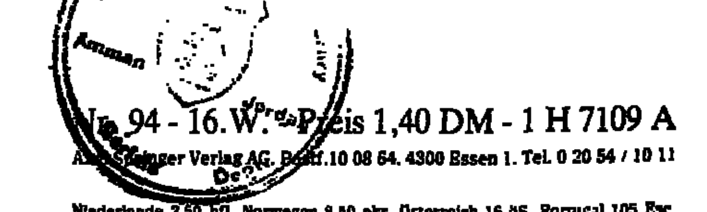
Samstag/Sonntag, 23./24. 4. 1983 - D ***
Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen
Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 90 Dr, Großbritannien 55 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 68,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Nr. 94 - 16. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A
Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 135 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Bukarest beharrt auf Abbau aller Atomraketen

AFP, Bukarest

Die rumänische Regierung hat sich gegen jegliche Art von atomarer Rüstung in Europa ausgesprochen. Bei einem Empfang für den französischen Außenminister Claude Cheysson in Bukarest forderte dessen rumänischer Amtskollege Stefan Andrei den Abschluß eines Abkommens über einen Stationierungsstopp für neue Mittelstreckenwaffen in Europa sowie über den Abzug und die Vernichtung der bereits installierten Raketen noch im Laufe dieses Jahres. Als einziges Mitglied des Warschauer Paktes verlangt Rumänien ausdrücklich auch die Vernichtung der bereits stationierten sowjetischen Waffen. Bereits Mitte des Monats hatte sich Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu in einem Interview einer italienischen Zeitschrift für die von Moskau abgelehnte sogenannte Null-Lösung in Genf ausgesprochen. Wie Moskau beharrt Rumänien aber darauf, daß in die Genfer Verhandlungen das französische und britische Raketenpotential einbezogen wird. Cheysson, der auch mit Staats- und Parteichef Ceausescu zusammentraf, kehrte gestern nach einem Zwischenaufenthalt in Belgrad nach Paris zurück.

Wählt Italien am 26. Juni neues Parlament?

F. M., Rom

Die italienischen Sozialisten werden der von dem Christdemokraten Amintore Fanfani geleiteten Vier-Parteien-Regierung der linken Mitte die parlamentarische Unterstützung entziehen. Das kündigte der sozialistische Parteisekretär Bettino Craxi gestern vor dem Zentralkomitee seiner Partei an. Damit ist eine Regierungskrise in Rom praktisch unvermeidlich geworden, da Fanfanis Kabinett ohne die Sozialisten nicht mehr über die parlamentarische Mehrheit verfügt. Craxi sprach sich außerdem für die vorzeitige Parlamentsauflösung und für die Abhaltung von Neuwahlen am 26. Juni aus. Er begründete diese Forderung mit dem Vorwurf, daß die Democrazia Cristiana in jüngster Zeit zunehmend unter den Einfluß konservativer Kräfte geraten war. Die DC hat bisher ihre Zustimmung zur Parlamentsauflösung davon abhängig gemacht, daß sich die Mitte-Links-Parteien vorher auf einen klaren programmatischen Regierungspakt für die gesamte nächste Legislaturperiode einigen. Staatspräsident Pertini hat sich bisher noch nicht öffentlich darüber geäußert, ob er die Parlamentsauflösung dekretiert.

ZITAT DES TAGES



»Wir haben erhebliche Bedenken gegen einen Besuch Honeckers. Es ist nicht sinnvoll, wenn die Einladung an Honecker – die noch von Helmut Schmidt ausgesprochen worden ist – weiter automatisch aufrechterhalten wird.«

Edmund Stoiber, Staatssekretär in der bayerischen Staatskanzlei, in der „Bild"-Zeitung. Die CSU fordere „nachdrücklich eine Wende in der Deutschlandpolitik" FOTO: POLY-PRESS

„DDR": Festnahme

rtr, Bonn

Zum zweiten Mal innerhalb von zwei Tagen hat die „DDR" die Festnahme eines Bundesbürgers wegen angeblicher Spionage gemeldet. Nach Angaben der amtlichen Nachrichtenagentur ADN wurde der Mann, dessen Name mit Hans-Eberhard H. angegeben wurde, von den Sicherheitsorganen der „DDR" auf „frischer Tat" ertappt. Beweismittel sowie das zu den Straftaten benutzte Auto seien beschlagnahmt worden. Am Mittwoch hatte ADN die Festnahme eines Bundesbürgers namens Peter P. ebenfalls wegen Spionageverdacht gemeldet. In beiden Fällen wurden keine Angaben über Ort, Zeit und Umstände mitgeteilt.

„Reine Makulatur"

gba, Bonn

Erst in der kommenden Woche sollen die Vorentwürfe für die Regierungserklärung vom 4. Mai mit Bundeskanzler Kohl abgestimmt werden. Jetzt veröffentlichte Berichte über den angeblichen Inhalt der Regierungserklärung seien deshalb „reine Makulatur" hieß es gestern in Kreisen des Kanzleramtes. Bisher gebe es nur Vorentwürfe aus den Ministerien. Die „Frankfurter Rundschau" hatte gestern, unter Bezug auf einem ihr angeblich vorliegenden Entwurf berichtet, der Kanzler wolle die Forderung nach „Verzicht heute" als „Investition von morgen und Beitrag zur Überwindung der Arbeitslosigkeit" in den Mittelpunkt der Regierungserklärung stellen.

Ruck nach Links

hs. Hamburg

Zum ersten Mal steht ein Vertreter des linken Flügels an der Spitze der Hamburger SPD: Ein außerordentlicher Parteitag wählte den 40jährigen Amtsleiter Ortwin Runde zum Parteivorsitzenden. In einer Kampfabstimmung erhielt er 190, seine Gegenkandidatin Elisabeth Kiausch 159 Stimmen. Die 50 Jahre alte Fraktionsgeschäftsführerin war von Vertretern des Mitte/Rechts-Flügels nominiert worden. Bei der Kandidatenvorstellung sagte Runde, die Partei müsse wieder Perspektive und Kampfbereitschaft zeigen. Seite 4

WIRTSCHAFT

Großhandelspreise

rtr, Wiesbaden

Die Großhandelspreise in der Bundesrepublik sind im März weiter gesunken. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden gestern mitteilte, ging der Index im März um 0,6 Prozent zurück, nachdem er bereits im Februar um 0,8 Prozent gesunken war. Im Jahresvergleich lagen die Großhandelspreise im März 1983 um 1,1 Prozent niedriger als im Vergleichsmonat des Vorjahres.

Gewinnmitnahmen

DW. Frankfurt

Nach freundlichem Beginn führten Gewinnmitnahmen dann zu einer uneinheitlichen Kursbildung. Der Rentenmarkt war schwächer. WELT-Aktienindex 138,7 (138,6). Dollarmittelkurs 2,4475 (2,4528) Mark. Goldpreis pro Feinunze 436,25 (439,50) Dollar.

AUS ALLER WELT

Suche in Münchehagen

AP, Hannover

Mit Metallsonden haben Experten des niedersächsischen Kampfmittelbeseitigungsdienstes gestern auf der geschlossenen Sondermülldeponie Münchehagen bei Hannover die Suche nach den verschwundenen Fässern mit Seveso-Gift aufgenommen. Nach Angaben des Innenministeriums gestalten sich die Sucharbeiten schwierig. Der Verdacht, das Gift lagere in Münchehagen, habe sich bisher nicht erhärtet. Seite 16

WETTER

Im Westen Schauer

DW. Essen

Vornehmlich im Westen einzelne schauerartige Regenfälle. Im übrigen Bundesgebiet heiter bis wolkig. Tagestemperaturen zwischen 15 und 19 Grad, in der Nacht 5 bis 9 Grad. Auch am Sonntag wechselhaft mit einzelnen Schauern.

Honecker warnt Kirchen vor eigenem Friedensengagement

Treffen mit Bischof Leich auf der Wartburg / Zusage von 1978 wiederholt

HANS-R. KARUTZ, Eisenach

Unter dem Eindruck wachsender ausländischer Kritik am Umgang der „DDR" mit pazifistisch orientierten Christen hat SED-Chef Erich Honecker jetzt eine atmosphärische Entspannung versucht. Während eines Gesprächs mit dem Thüringer Landesbischof Werner Leich auf der Wartburg versicherte Honecker, die Christen in der „DDR" besäßen „gleiche Chancen" in Beruf und Ausbildung. Zugleich bemühte er sich jedoch durch den Hinweis auf die „notwendige Einheit aller Friedenskräfte" darum, die Kirche davon abzubringen, in der Abrüstungsfrage eigene, selbständige Wege zu gehen.

Honecker war zum erstenmal seit März 1978, als Staat und Kirche eine Art „Burgfrieden" schlossen, mit einem führenden Repräsentanten der Protestanten offiziell zusammengekommen. Leich ist Vorsitzender des kirchlichen Luther-Komitees. Der SED-Chef führte mit ihm im Anschluß an die Besichtigung und Einweihung der restaurierten Wartburg ein 80 Minuten langes Gespräch unter vier Augen. Dabei erörterte Honecker offenbar alle strittigen und kontroversen Punkte zwischen der Staatsmacht und in ihrem Gewissen bedrängten, vor allem jungen Christen. Zumindest zeitweise nahm auch Kirchen-Staatssekretär Klaus Gysi an der Unterredung teil.

SEITE 3:
Unter Zepter und Reichsapfel huldigt Honecker dem Reformator

Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß bei dieser Gelegenheit sowohl das für das Ansehen der „DDR" im internationalen Maßstab höchst abträgliche harte Vorgehen der Sicherheitsbehörden gegen Jenaer Pazifisten, das gesamte Feld der krassen und anhaltenden Benachteiligung in Studium und Berufsausbildung für Wehrdienst- und Schießausbildungs-Verweigerer und die Chancen für ein insgesamt entspannteres Verhältnis zwischen Basis-Christen und Staatsfunktionären zur Sprache kamen.

Während die kirchliche Seite nach dem „Gipfel" auf ihre Gastrolle verwies und eigene Stellungnahmen ablehnte, meldete die Ostberliner Nachrichtenagentur ADN, Leich habe sein Vertrauen in die „auf Verständigung und Ausgleich" gerichteten Anstrengungen Ost-Berlins an der „Nahtstelle zweier unterschiedlicher gesellschaftlicher Systeme" bekundet. Dieses Lob Leichs, das innerhalb der evangelischen Kirche drüben nicht unumstritten sein dürfte, beantwortete Honecker im Gegenzug mit zwei wichtigen Bemerkungen.

Er habe, schrieb ADN, einerseits den Kirchen für ihre „Friedensarbeit" gedankt (wobei beispielsweise die jüngste Synode in Ost-Berlin auch die „Angst vor der SS 20" erwähnte) und außerdem „gleiche Chancen" für alle Bürger „unabhängig von Weltanschauung und Religion" betont.

Bei einem Toast vor 80 Gästen hatte Honecker zuvor im offiziellen Programmteil ebenfalls den SED-Standpunkt bekräftigt: „Ich möchte feststellen, daß die Bemühungen ■ Fortsetzung Seite 8

Kohl: Bekenntnis zu NATO-Beschluß

Gipfeltreffen in London / Optimistisch über Margaret Thatchers Haltung zur EG

WILHELM FURLER, London

Bundeskanzler Helmut Kohl hat seinen Besuch bei der britischen Regierung in London als großen Erfolg bezeichnet. Sein Vier-Augen-Gespräch mit Premierministerin Margaret Thatcher habe in einer „ausgezeichneten freundschaftlichen und kollegialen Atmosphäre" stattgefunden. Diese 13. Gipfelkonsultationen stellten ein „erfreuliches Stück europäischer Normalität" dar.

Zunächst hatte Kohl über seine Gespräche berichtet, die er vor kurzem mit dem amerikanischen Präsidenten Reagan geführt hat. Dabei sei es vor allem um die Ost-West-Beziehungen, die KSZE-Nachfolgekonferenz in Madrid sowie die Vorbereitung des Wirtschaftsgipfels im amerikanischen Williamsburg gegangen. Man sei sich in allen wesentlichen Punkten einig gewesen, sowohl im klaren und eindeutigen Bekenntnis zum NATO-Doppelbeschluß als auch bei der Frage eines abschließenden Dokuments bei der KSZE-Konferenz.

Kohl und die britische Regierungschefin stimmen darin überein, daß das Problem des Ost-West-Handels kein dominierendes Thema beim Williamsburg-Gipfel sein dürfe. Vielmehr sollte den weltwirtschaftlichen Problemen größte Bedeutung beigemessen werden.

Der Kanzler ließ nicht gelten, daß Großbritannien seinen Beitrag zur europäischen Integration nicht oder nur halbherzig leiste. Seiner Ansicht nach sind die Europa-Vorstellungen von Margaret Thatcher von vor zehn Jahren und heute nicht mehr zu vergleichen. „Da hat ein Prozeß stattgefunden, der mich ganz optimistisch stimmt."

Allerdings räumte Kohl ein, daß es einem Land, das die beiden letzten Weltkriege gewonnen hat, deutlich schwerer fallen müsse, den europäischen Integrationsprozeß engagiert mitzuvollziehen als der Bundesrepublik Deutschland, der nach dem Krieg die Entscheidung abgenommen worden sei.

Deshalb stelle auch die Arbeit an der feierlichen Deklaration zur Europäischen Union, für die London im Augenblick offensichtlich wenig Enthusiasmus aufbringt, „ein gewaltiges Opus dar, an dem noch viel gemeißelt werden muß". Mit dieser Deklaration, an der auf der Tagung des Europäischen Rates am 6. und 7. Juni in Stuttgart gearbeitet werden dürfte, soll vor allem der vertragsfreie Raum ausgefüllt, die Rolle des Europäischen Parlaments verstärkt sowie die Perspektive und die Entscheidungsfähigkeit der Gemeinschaft erneuert werden.

Daneben ging es bei den Gesprächen in London, an denen von deutscher Seite auch die Minister Genscher, Stoltenberg, Lambsdorff, Blüm und Wörner teilnahmen, um technische Probleme auf dem Wirtschaftssektor.

Libysche Waffen für Guerrilla in Kolumbien

AFP/dpa, Bogotá/Brasilia

Der Chef der kolumbianischen Streitkräfte, General Gustavo Matamoros, hat in Bogotá Meldungen dementiert, wonach in Kolumbien ein libysches Flugzeug mit Waffen für die Guerrilla abgefangen wurde.

Er bestätigte jedoch in einer Sendung von „Radio Caracol", daß es sehr wohl einen Plan gebe, der die Ausrüstung der kolumbianischen Untergrundorganisation „Bewegung des 19. April" (M-19) und der sandinistischen Armee in Nicaragua mit Rüstungsmaterial aus Libyen vorsehe. Diese Rüstungsgüter sollten nach den Worten des Generals von den vier libyschen Flugzeugen transportiert werden, die zur Zeit in Brasilien festgehalten werden (WELT v. 22. 4.). Ein Regierungssprecher in Brasilia erklärte, Libyen habe noch nicht offiziell auf das brasilianische Ersuchen reagiert, die Ladung der Frachtmaschinen gründlich zu untersuchen.

Der Anführer der M-19, Jaime Bateman Cayon, ist nach Informationen des Geheimdienstes der kolumbianischen Armee vor einiger Zeit in Libyen gewesen, wo ihm Staatschef Khadhafi Unterstützung zugesagt haben soll. Die M-19 hat vor zwei Tagen einen seit dem vergangenen August von ihr eingehaltenen Waffenstillstand für beendet erklärt.

US-Kongreß verschob Freeze-Abstimmung

dpa, Washington

Die Abstimmung im Repräsentantenhaus des US-Kongresses über einen atomaren Rüstungsstopp der beiden Supermächte ist ein weiteres Mal verschoben worden. Die Abgeordneten wollen in der nächsten Woche einen vierten Anlauf unternehmen, um die Resolution zu verabschieden. Präsident Reagan ist gegen die Entschließung, da nach seiner Ansicht die Position der USA bei den Genfer Abrüstungsverhandlungen durch einen solchen Parlamentsbeschluß geschwächt würde.

Die Gegner dieser Resolution, die überwiegend aus den Reihen der Republikanischen Partei des Präsidenten kommen, versuchten erneut, mit einer Fülle von Zusatzanträgen den Text abzuschwächen. Danach sollen die USA und die Sowjetunion aufgefordert werden, ein „gegenseitiges, nachprüfbares Einfrieren" der Atomwaffenproduktion zu vereinbaren.

Die Befürworter haben bereits Änderungen des Textes akzeptiert, die besagen, daß eine Modernisierung der atomaren Streitkräfte der USA während der Verhandlungen über ein Einfrieren noch möglich ist. Auch die Aufstellung neuer US-Mittelstreckenraketen in Europa soll möglich sein, solange Moskau und Washington keinen Rüstungsstopp vereinbart haben.

Seite 2: Drehender Wind

Bonn wartet auf Gutachten im Fall Burkert

dpa/rtr, Bonn

Der Leiter des Gerichtsmedizinischen Instituts in Hamburg, Professor Werner Janssen, will Anfang der kommenden Woche sein abschließendes Gutachten über den Tod des Transitreisenden Rudolf Burkert in Drewitz vorlegen. Dies kündigte der zuständige Oberstaatsanwalt Reimar Poppken aus Verden/Aller an. Janssen habe am Donnerstag in Drewitz mit den an der Vernehmung Burkerts beteiligten „DDR"-Zöllnern und der Ärztin gesprochen, die den Tod des Reisenden festgestellt hatte. Fest stehe schon jetzt, daß Burkert an Herzversagen gestorben sei. „Das war nie ein Streitpunkt", sagte Poppken.

Der Ostberliner Gerichtsmediziner Otto Prokop erklärte im „DDR"-Fernsehen, er habe gemeinsam mit Janssen alle Einzelheiten überprüft und mit einem Mann die Vernehmung nachgestellt, der in etwa Burkerts Größe und Gewicht habe. Die Tatsache, daß Burkert eine Brille getragen habe, könne dazu beigetragen haben, daß es beim Sturz zu den Verletzungen am Auge und am Kehlkopf gekommen sei.

Die Bundesregierung will erst nach Janssens Schlußgutachten zu den ergänzenden Angaben der „DDR" über Burkerts Tod Stellung nehmen. Dies kündigte gestern Regierungssprecher Stolze in Bonn an.

DER KOMMENTAR

Gesundschrumpfen

JAN BRECH

Ernstlich konnte niemand erwarten, daß die Regierungschefs der vier norddeutschen Küstenländer auf ihrer Werftenkonferenz Lösungsvorschläge aus dem Hut zaubern würden, mit denen sich der marode deutsche Schiffbau schmerzlos sanieren ließe. Dennoch ist das Ergebnis ein Erfolg. Die Politiker haben sich zu einer gemeinsamen Haltung durchgerungen. Angesichts der harten Auseinandersetzungen im Vorfeld der Konferenz war das nicht von vornherein sicher.

Vor allem Bürgermeister Klaus von Dohnanyi ist von entscheidenden Positionen des voreilig veröffentlichten Hamburger Konzepts abgewichen, was politisch einem Schiffbruch gleichkommt, der Sache jedoch durch größeren Realitätsbezug nutzt. In sich zerstritten hätten die Küstenländer nicht die geringste Chance, in Bonn ein Konzept durchzusetzen, an dem sie zwar mitwirken wollen, dessen finanzielle Lasten aber vor allem der Bund zu tragen hat.

Die Lage der Großwerften drängt zu Entscheidungen. Wenn die Schiffbauplätze Hamburg, Kiel und Bremen zumindest in Teilen erhalten bleiben sollen, muß der Kapazitätsabbau unbehindert von politischen Rücksichtnahmen verwirklicht werden. Das ist von den Ländern auch zur entscheidenden Voraussetzung gemacht worden, wenn die Großwerften staatliche Hilfen erhalten wollen. Am Fall der größten deutschen Werft, HDW, bei der die Entscheidung über die Entlassung von 3500 Mitarbeitern schon gefallen ist, wird sich sehr schnell erweisen, wie ernst es etwa die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein damit meinen.

Der Schiffbaumarkt wird in den nächsten beiden Jahren nochmals um fast ein Drittel zurückgehen. So bleibt den deutschen Großwerften kein anderer Weg, als die eigenen Kapazitäten der reduzierten Nachfrage anzupassen und die verbleibenden Kapazitäten mit unternehmenspolitischer Wendigkeit und finanzieller Hilfe zu verteidigen. Diskussionen über die Fehler der Vergangenheit sind ebenso müßig wie die Hoffnung, man könnte vollen Beschäftigungsersatz in schiffbaufremden Märkten finden. Wenn an der deutschen Küste auch künftig Schiffbau betrieben werden soll, müssen jetzt Nägel mit Köpfen gemacht werden.

Kritik an den Ergebnissen der Werftenkonferenz

Regierungschefs der Küstenländer einig über Konzept

JAN BRECH, Hamburg

Bei den Gewerkschaften ist das Ergebnis der Hamburger Werftenkonferenz auf Ablehnung und scharfe Kritik gestoßen. Die IG Metall hält den Regierungschefs der vier Küstenländer vor, sie hätten die Priorität ihrer Empfehlung eindeutig zugunsten der Unternehmer und zu Lasten der betroffenen Arbeitnehmer gesetzt. Das Konzept sei kein Ansatzpunkt zur Bewältigung der Krise, sondern führe die „defensive Anpassungspolitik der Unternehmer" fort. Die DAG bezeichnete das Ergebnis ebenfalls als „sehr enttäuschend".

Heftig umstritten war der Ausgang der Werftenkonferenz auch auf dem Hamburger SPD-Parteitag. Bürgermeister Klaus von Dohnanyi war mit seinen Vorschlägen einer staatlich gesicherten Mindestkapazität und einer Fixierung der Anstrengungen auf vier Schwerpunktstandorte nicht durchgedrungen.

In ihrer mit Spannung erwarteten Konferenz hatten sich die Regierungschefs aus Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen auf Grundzüge einer gemeinsamen Werftpolitik geeinigt. Als besonders positiv wurde dabei von allen Seiten gewertet, daß in zwei Punkten volle Übereinstimmung gefunden worden sei. Einmal versichern die Länderchefs, daß es keinen Subventionswettlauf der einzelnen Länder untereinander mehr geben soll. Zum anderen dürften die vorgesehenen Hilfsmaßnahmen für Großwerften kleinere und mittlere Werften nicht benachteiligen.

In der Sache selbst bringt das gemeinsame Konzept nicht viel Neues. Zur Lösung der Krise schlagen die Länder weitere Kapazitätsanpassungen, das verstärkte Ausweiten auf schiffbaufremde Fertigung und zeitlich begrenzte finanzielle Hilfsmaßnahmen der öffentlichen Hände vor.

Über das Ausmaß der Kapazitätsreduzierungen und die beschäftigungspolitischen Auswirkungen werden keine Aussagen gemacht. Im Vorfeld der Konferenz hatte der Verband der deutschen Schiffbau-Industrie betont, daß ganze Schiffbauplätze stillgelegt und nochmals rund 9000 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlieren würden.

Der Maßnahmekatalog der Küstenländer umfaßt im wesentlichen zwei Punkte. 1. Investitionen, die der Umstrukturierung und Anpassung der Werften dienen, sollen mit bis zu 7,5 Prozent der Investitionssumme gefördert werden. Das Programm soll auf drei Jahre mit 100 Mill. DM dotiert werden. 2. Mit Auftragshilfen von 5 Prozent vom Auftragswert soll bei den deutschen Werften ein Auftragsvolumen von bis zu 1,2 Mrd. DM gefördert werden. An Mitteln sollen dafür jährlich 60 Mill. DM bereitgestellt werden.

An der Verwirklichung dieses Programms, so erklärten die Regierungschefs, werden sich die Länder finanziell beteiligen.

Erbitterten Widerstand hat bei den Gewerkschaften ein Vorschlag des Schiffbau-Verbands hervorgerufen, in dem die Gewerkschaften aufgefordert werden, die Politik bei den Sozialplänen zu überdenken. Nach den heutigen Maßstäben würde die Entlassung von 9000 Mitarbeitern in den Sozialplänen Beträge von insgesamt rund 200 Mill. DM erforderlich machen.

Strauß: Und jetzt die geistige Wende

PETER SCHMALZ, München

Das Widerstandsrecht wird in der Bundesrepublik Deutschland nach Ansicht des bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß zunehmend in einem Sinne gebraucht, der als eine „besonders bedrohliche Auflösungserscheinung" gewertet werden muß. „Der Widerstand von Demokraten geschieht zuerst und zuletzt an den Wahlurnen, der Boykott von Gesetzen wie jenem zur Volkszählung hat einen ganz anderen Namen", sagte Strauß gestern bei der Eröffnung des neuen Bildungszentrums der Hanns-Seidel-Stiftung im oberfränkischen Kloster Banz.

Am beklemmendsten, weil sprachmächtigsten habe der Schriftsteller Günter Grass das vorgeführt, was Strauß die „zunehmende Perversion des Begriffes Widerstand" nennt: Grass hatte davon gesprochen, die Grenze des Zumutbaren in diesem Staat werde allmählich erreicht, jetzt sei die Zeit, das Recht des Widerstands aus dem Grundgesetz zu bedenken.

Der CSU-Vorsitzende dazu: „Hier ist in der Tat die Grenze des Zumutbaren erreicht – für alle die verfassungstreuen Bürger, für die der freiheitliche Rechtsstaat Bundesrepublik Deutschland ein kostbares, schmerzlich errungenes Gut ist, das sie niemals mehr verlieren wollen. Am allerwenigsten durch das unverantwortliche Gerede derer, deren antifaschistische Pflichtübungen in diesem Jahr vor allem darin bestehen, den freiheitlichsten Staat der deutschen Geschichte zu beschimpfen und zu diffamieren."

Der Erfolg der Grün-Alternativen und der immer stärker werdende linksradikale SPD-Flügel beweisen, so Strauß, wie bedrohlich das Protest- und Verweigerungspotential bereits geworden ist: „Dagegen gilt es, die geistigen und moralischen Kräfte unseres Volkes wiederzubeleben und zu mobilisieren, die allein die morsch gewordenen Grundlagen unserer staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung erneuern können."

Strauß sieht eine über reine Regierungsarbeit hinausgehende Aufgabe der neuen Koalition. Er beruft sich dabei auf den Sozialphilosophen Günter Rohrmoser, der in der WELT vom 26. 3. 83 geschrieben hatte, es gehe „um eine Erneuerung, um eine Wiedergewinnung und Wiederherstellung der erodierten Grundlagen einer politischen Kultur". Das heißt nach Ansicht von Strauß: „Ohne die neugewonnene geistig-moralische Dimension wäre Politik in der Bundesrepublik Deutschland bloßes Krisenmanagement und im schlechteren Falle bloße Verwaltung einer Konkursmasse. Es geht dabei um nichts weniger als um die Antwort auf die Frage, was das freiheitliche Gemeinwesen Bundesrepublik über Interessen hinaus zusammenhält." Die Antwort des Ministerpräsidenten: das christliche Sittengesetz.

Heute in der WELT



A

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Kein Kompromiß

Von Carl Gustaf Ströhm

Lech Walesa, der berühmteste „Privatmann" Polens – als solchen pflegt ihn jedenfalls Jaruzelskis Sprachrohr Jerzy Urban zu bezeichnen – darf wieder arbeiten. Die Lenin-Werft in Danzig, zu deren Belegschaft er gehört und die er trotzdem bisher nicht betreten durfte, hat ihrem „Urlauber" wieder einen Arbeitsplatz zugewiesen. Offenbar ist man höheren Ortes der Meinung, daß ein täglich im Werk erscheinender Walesa dem Regime weniger Schwierigkeiten bereitet, als ein von der Arbeit suspendierter Gewerkschaftsführer, der dann womöglich seine Kollegen im Untergrund besucht.

Walesa wiederum hat die von der Untergrund-„Solidarität" für den 1. Mai geplante Demonstration unterstützt und sich auf einer Pressekonferenz (die interessanterweise durch das Jaruzelski-Regime nicht verhindert wurde) für eine Taktik des gewaltlosen Kampfes gegen das Regime ausgesprochen. Das Selbstbewußtsein dieses Mannes scheint ungebrochen. Er scheint zu spüren, daß das Volk hinter ihm steht.

Das kommunistische Militärregime Jaruzelskis wiederum merkt, daß trotz augenblicklicher Ruhe das Volk sich weithin den Machthabern verweigert. Ein prominenter ehemaliger „Solidaritäts"-Berater und enger Freund des Papstes, Bronislaw Geremek, hat dieser Tage sogar prophezeit, daß es in Polen demnächst zu einer neuen, noch schlimmeren Explosion des Volkszornes kommen werde, falls Jaruzelski sich nicht zu einem Dialog mit den Gewerkschaftsführern bereitfindet.

Trotz der Verhaftung von dreißig Untergrund-Gewerkschaftern scheint nämlich die Struktur der „Solidarität" in den Betrieben immer noch intakt zu sein. Anders als seinerzeit in der Tschechoslowakei sind die Menschen in Polen zu einem Kompromiß mit den Herrschenden offenbar nicht bereit – nicht zuletzt deshalb, weil ihnen das Regime kein einigermaßen materiell gesichertes oder gar befriedigendes Leben in Aussicht stellen kann.

Die Wirtschaftsreform, die Jaruzelski ankündigte, dürfte gescheitert sein – was bleibt, ist dumpfer Groll, der sich bei nächster Gelegenheit wieder entladen wird. Man merke sich: Noch keine kommunistische Führungsgarnitur hat seit 1942 in Polen ihre politische Macht auf „natürliche Weise" verloren.

Würgepunkt

Von Peter Gillies

Fünfmal habe der Fiskus die Branntweinsteuer erhöht, klagt die Branche, und in einem Jahrzehnt damit hundert Betriebe mit rund 4400 Arbeitsplätzen vernichtet. Trotz dieser rüden Steuerpolitik zu Lasten eines Gewerbezweiges (die Tabakindustrie schließt sich den Klagen an), sei das Steueraufkommen nicht gestiegen, sondern gesunken. 1982 habe der Fiskus 4,55 Milliarden Branntweinsteuer erwartet (plus 1,6 Prozent), aber nur 4,28 Milliarden Mark erhalten – 4,5 Prozent weniger.

Während eines Banketts, so erzählt man sich in den USA, habe der Yale-Professor und Reagan-Berater Arthur B. Laffer auf eine Serviette das Steuerparadoxon gemalt: eine Parabel, die belegen soll, was jedermann weiß – bei einem Steuersatz von Null ist das Steueraufkommen Null, bei einem Steuersatz von hundert Prozent dagegen ebenfalls Null.

Irgendwo dazwischen liegt das Maximum, jener Steuersatz, der dem Staat den höchsten Ertrag beschert. Wo der Gipfelpunkt der Kurve liegt, weiß niemand. Chinesische Philosophen haben darüber gerätselt, der arabische Historiker Ibn Chaldun, Jonathan Swift und viele Ökonomen.

Dieser Würgepunkt der Steuererhebung, an dem der Steuerzahler ausweicht, ist subjektiv. So mag es Zeitgenossen geben, die es noch für erträglich halten, von jeder zusätzlich verdienten Mark nur vierzig Pfennig übrigzubehalten. Die ungewöhnliche Blüte der Schwarzarbeit spricht freilich dafür, daß es nicht allzuviele sein können.

Weitere Versuche zur Erprobung des Würgepunktes von Steuern und Abgaben sind deshalb schädlich. Es geht vielmehr darum, sich von ihm zu entfernen. Allzu markige Versuche in dieser Richtung hat leider auch die neue Bundesregierung nicht unternommen, obgleich gerade die enormen Steigerungen bei der Lohnsteuer entsprechende Gedanken nahelegen. Aber vielleicht kommt das noch. Wer so Sorgen hat, sollte bekanntlich auch mal einen Likör nehmen dürfen.

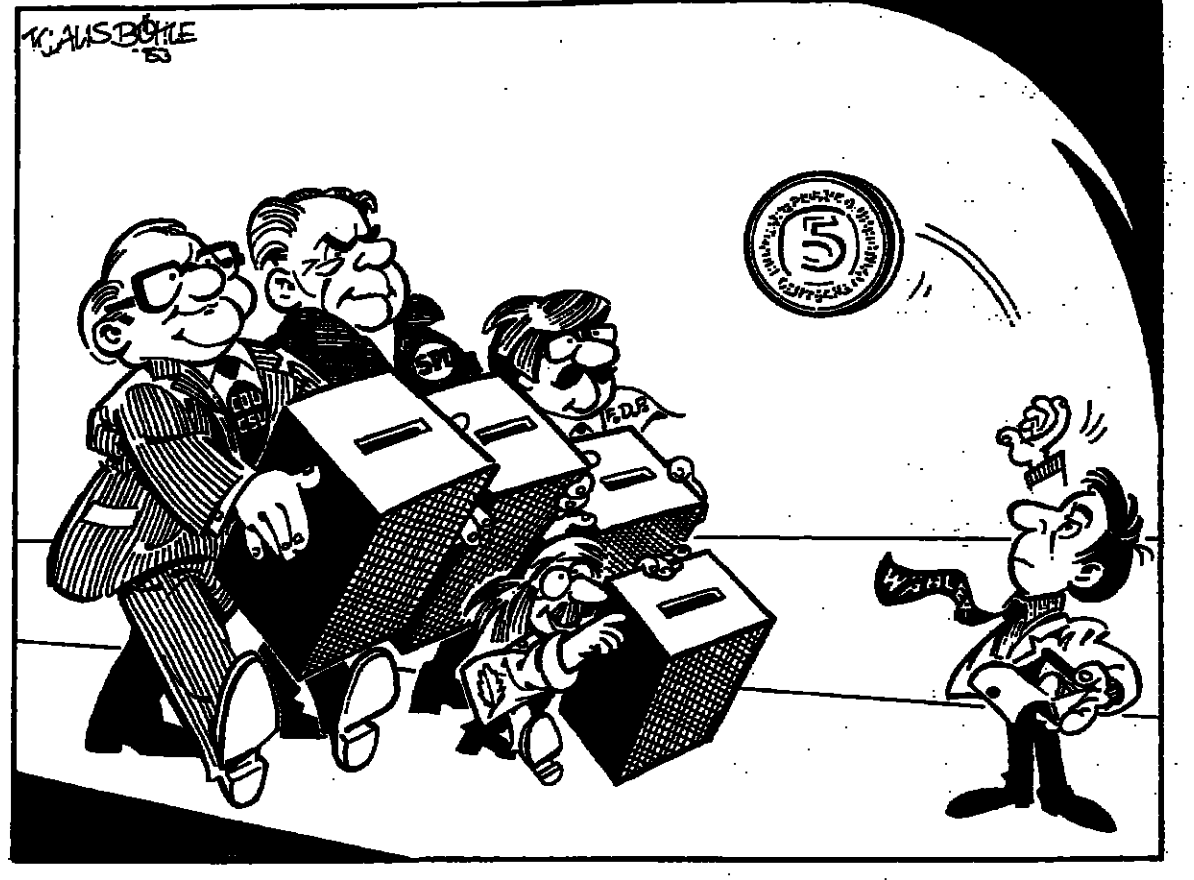
Spanische Konstanten

Von Rolf Görtz

Bismarck sah in Spanien die Wiege der Diplomatie. Gewiß – die historisch bedingte Isolierung, aus der sich das Land jenseits der Pyrenäen erst in den letzten zwanzig Jahren zu lösen begann, mag gelegentlich das Syndrom nationaler Empfindlichkeit in den Vordergrund geschoben haben. Aber eine Konstante bestätigt das Urteil Bismarcks immer wieder: das Staatsbewußtsein der jeweils Regierenden. So setzte Ministerpräsident Felipe Gonzalez mit seinem Besuch bei König Hassan von Marokko jene atlantische Sicherheitspolitik fort, die mit dem Beitritt zur NATO ihren bisher stärksten Ausdruck fand. Der Sozialist nahm dabei Protest und Enttäuschung seines linken Parteiflügels in Kauf.

Ähnliches gilt jetzt für die Zustimmung zum spanisch-amerikanischen Stützpunktabkommen. Staatsräson ließ die Regierung auch hier Abschied nehmen von ideologisch bestimmten Ambitionen, die sich nicht mit der nationalen Realität in Einklang bringen ließen. Das Abkommen blieb im wesentlichen wie es war.

Seit langem besteht ein gutes Verhältnis zwischen Marine, Luftwaffe und immer mehr auch des Heeres zu ihren Verbündeten in der freien Welt – seien es Amerikaner, Franzosen oder Deutsche. Und längst hat sich dieses Verhältnis dort auf die Bevölkerung übertragen, wo beide in Berührung kommen – abgesehen natürlich von kommunistisch gesteuerten Attacken etwa gegen den Schießplatz bei Saragossa oder notorischen Seitenhieben in der Presse. Sorge macht allerdings – wie sich die Bilder gleichen! – die Anti-NATO-Kampagne im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Eine unterschwellige Vorbereitung auf jenes Referendum, das eigentlich nur noch die extreme Linke in der KP und im linken Flügel der Regierungspartei will?



Mit fünf Mark sind Sie Partei!

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Der verhöhnte Sozialstaat

Von Joachim Neander

In Hannover versucht eine 30jährige Lehrerin, vor dem Landesarbeitsgericht das Recht einzuklagen, auf unbegrenzte Zeit täglich eine voll bezahlte Freistunde zum Stillen ihres Sohnes zu erhalten. Das Kind ist jetzt zweieinhalb Jahre alt. Ein erstinstanzliches Urteil, das der Mutter dieses Recht bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr ihres Kindes zubilligte, reichte ihr nicht. Sie ging in die zweite Instanz. Dort klagt gegen dieses Urteil aber auch die Bezirksregierung, die pro Freistunde Kosten von 24 Mark vorrechnet – bislang 18 000 Mark – und im Verlangen der Lehrerin einen eklatanten Mißbrauch der Sozialgesetze sieht.

Vermutungen über diesen Fall könnte man unter drei verschiedenen Gesichtspunkten anstellen, zunächst unter politischen. Es häufen sich die Fälle, in denen Einzelpersonen auf dem Rechtsweg versuchen, den Sozialstaat so intensiv und brutal auf seine Belastbarkeit zu testen, daß der dringende Verdacht entsteht, sie wollten ihn ad absurdum führen.

Dieser Fall gehört sicher dazu. Doch in anderen Fällen bestätigte sich ein solcher Verdacht nicht. Die Betreffenden erwiesen sich, darauf befragt, in der Regel als entschiedene politische Befürworter des Sozialstaats. Der Widerspruch ist nicht auflösbar, es sei denn, durch die Frage nach der Intelligenz. Aber auch pädagogische Faktoren sind im Spiel, vor allem aus der Sicht des Kindes. Jede Mutter, die mehrere Kinder gestillt hat, wird bestätigen, daß die Dauer des Stillens von so vielen Faktoren bei Mutter und Kind abhängt, daß irgendwelche Pauschalregeln außer Betracht bleiben. Sicher sind Stillzeiten von mehreren Jahren – wenn man einmal von technischen Problemen wie dem der Zähne eines sechsjährigen Säuglings absieht – im Einzelfall denkbar, wobei freilich möglicher Nutzen und möglicher Schaden allmählich in ein kritisches Verhältnis zueinander treten.

Eine Mutter jedoch, die sich im voraus das verbriefte Recht unbegrenzten und vom Mitbürger bezahlten Stillens erstreiten will, setzt sich dem Verdacht aus, daß sie nicht Wohl und Rechte des Kindes, sondern vor allem das eigene Ego im Sinn hat. Wer sich ein Recht erkämpft, wird nach aller Erfahrung alles daransetzen zu beweisen, daß er es später auch ausübt. Der Gedanke an das Kind bekommt dabei etwas Beängstigendes.

Hinzu kommt die Beobachtung, daß ein Teil jener jungen Mütter, die ihre Kleinkinder nach Art der Naturvölker heutzutage überall hin mittragen, sie füttern, schaukeln, mit ihnen spielen oder sie schlafen lassen, wie es sich gerade ergibt, ihnen fürs spätere Leben nicht immer einen guten Dienst erweisen. Bei manchen hat man den Eindruck, als hänge da die Mutter, ununterbrochen Zuwendung heischend, am Hals ihres Kindes und nicht umgekehrt.

Aber all dies macht das Besondere dieses Falles noch nicht aus. Man muß sich klarmachen, daß eine Lehrerin, die ein solches Recht beansprucht (es würde, verallgemeinert, an vielen Stellen des Arbeitslebens völlig durcheinanderbringen), nicht nur den Sozialstaat, den Steuerzahler und die Allgemeinheit herausfordert, sondern sich in der Regel auch den Zorn, vielleicht gar den Haß der Kollegen zuzieht, die in der Praxis ja für sie einspringen müssen.

Man mag argumentieren, daß eine bezahlte Stillstunde täglich für jede Lehrerin mit Kind insgesamt Plätze für arbeitslose Kollegen freimachen würde. Aber selbst unter fanatischen Gewerkschaftern kann derlei niemand wirklich ernst nehmen.

Dennoch ist eine kleine Minderheit unter den Lehrern offenbar bereit, Zorn und Feindschaft der Kollegen, Prozesse, Kosten und Ärger in Kauf zu nehmen, nur um sich ein solches exzessives Individualrecht zu erkämpfen. Eine andere beliebte Form ist die – mit Zähigkeit und Findigkeit Vater Staat offenbar ebenfalls abzuringende – Langzeittherapie zur sogenannten Selbstfindung, die die beamteten Selbstsucher bei voller Bezahlung wochen- oder monatelang von ihrem Arbeitsplatz fernhält. In einigen pädagogischen Fach- und Verbandsblättern häufen sich die Annoncen der entsprechenden Einrichtungen so wie die Mittel gegen Gesichtspickel in den Teenagerzeitschriften – ein Zeichen, daß hier die lohnende Zielgruppe genau erkannt worden ist.

Über die Gründe kann man nur Vermutungen anstellen. Ist es Rache an der Allgemeinheit für berufliche Enttäuschung? Ist es das halsbrecherische Experiment mit sich selbst und seiner Umwelt? Ist es unbewußte Selbstbestrafung?

Auf jeden Fall trägt das Verhalten solcher Individualrechtsextremisten auf irgendeine Art die Züge des Kindlichen. Aus der Entwicklungspsychologie kennt man Kinder, die auf allzu große Verwöhnung durch ihre Eltern mit der Zeit mit Aggression, Protest und Verweigerung reagieren, die ihre Eltern schließlich so lange provozieren, bis irgendwo die Grenze ihrer Großmut (oder auch nur Bequemlichkeit) erreicht ist und die Toleranz in Strenge oder gar Wut umschlägt.

Es könnte ja sein, daß der Wohlfahrtsstaat durch jahrelanges Verwöhnen seiner Kinder an bestimmten Stellen inzwischen eine ähnliche Art infantilen Protestes produziert. Die Mutter, die sich da das Recht einklagt, ihr Kind auf Staatskosten unbegrenzt zu stillen, wäre dann in Wirklichkeit das Kind, das nicht erwachsen werden will. Auch dies sind mögliche Folgen der totalen Staatswohlfahrt, an die man denken muß.



Still-Marathon oder Wie man den Bürger bis zur Weißglut reizt: Arbeiter an der Stechuhr
FOTO: JUPP DARCHINGER

IM GESPRÄCH Hans W. Siegel

Old Chinahand als Mäzen

Von Peter Dittmar

Wenn von Stiftern und Mäzenen die Rede ist, fährt den Kölnern erst einmal ein Schreck in die Glieder. Das kann man verstehen, aber darf man nicht verallgemeinern. Es gibt auch Männer, denen die Stadt nicht erst ein Museum mit ihrem Namen errichten muß, um sie spendenfreudig zu stimmen. Und dieser Tage wurde – ein wenig verspätet zu seinem 80. Geburtstag – sogar ein Mann geehrt, der bewußt darauf verzichtet hat, der von ihm ins Leben gerufenen Stiftung seinen Namen zu geben, damit ihr auch andere Förderer beitreten können. Es handelt sich um die „Orientstiftung zur Förderung der ostasiatischen Kunst", die von Hans Wilhelm Siegel ins Leben gerufen wurde und die hauptsächlich dem Kölner Museum für ostasiatische Kunst verbunden ist.

Die Geschichte dieser Stiftung beginnt beim Frühstück in einem Hotel von Taipeh. Roger Goepper, der Museumsdirektor, traf dort zufällig Hans Wilhelm Siegel wieder. Man hatte sich zuvor Anfang der sechziger Jahre in Hongkong kennengelernt als Goepper zum ersten Mal die reiche China-Sammlung Siegels sah. In Taipeh entstand nun der Plan, diese Schätze einmal der Öffentlichkeit zu zeigen. Das geschah dann 1972 in Köln und Zürich.

Ein Jahr später erwarb die Stadt Köln die Sammlung Siegel. Der Verkäufer aber brachte die Hälfte dieses Geldes in die „Orientstiftung" ein, zu deren Aufgaben der „Ausbau und die Ergänzung der Sammlung Siegel im Museum für ostasiatische Kunst" gehört, aber auch die Unterstützung von wissenschaftlichen Arbeiten durch Reisestipendien oder Druckkostenzuschüsse. Mehr als eine Million gab die Stiftung inzwischen schon dafür aus.



Weder Teestubenpipes noch Souvenirkitsch: Hans Wilhelm Siegel
FOTO: HANSHERBERT WIRTZ

Siegel ist das, was man früher ein Old Chinahand nannte. Der 1903 in Kassel Geborene kam bereits als Zwanzigjähriger nach China. Bis 1974 hat er dort im Auftrag großer Firmen als Kaufmann gearbeitet, zuerst für Stinnes, zuletzt für Bayer. Und da er eine besondere Vorliebe für chinesische Kunst entwickelte, entstand nach und nach seine bedeutende Sammlung.

Das gängige Wort „Ostasiatika" ist ihm allerdings ein Greuel. Das klingt, meint er, nach Teestubennippes und Souvenirkitsch. Und damit haben seine Schätze gewiß nichts zu tun. Es sind wertvolle Kultbronzen aus Chinas archaischer Zeit (2.-1. Jahrtausend v. Chr.) und Keramiken von der Frühzeit bis zur Sung-Dynastie (960–1279). Kleine Schildchen „Sig. H. W. Siegel" verraten im Museum, was Köln einem Mann verdankt, der aus Passion sammelt und hilft. Aber wer spricht schon von den stillen Mäzenen?

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Frankfurter Allgemeine

Zum Waldsterben merkt das Blatt an:

Aus den deutschen Wäldern treffen täglich neue Hiobsbotschaften ein. Was bisher an umweltpolitischen Gegenmaßnahmen geplant war, wird revidiert – und das heißt verschärft – werden müssen. Ohne Verzug sind Vorkehrungen zu treffen, daß die Gefahren solcher Schadstoffe eingedämmt werden, die unter dem Verdacht stehen, die Hauptverursacher des Waldsterbens zu sein. Kohlekraftwerke dürfen nicht länger so viel Schwefeldioxid ausstoßen wie bisher. Und es können auch nicht mehr die Mengen Stickoxide zugelassen werden, die heute aus dem Auspuff jedes Kraftfahrzeugs herauskommen. Bundesinnenminister Zimmermann wird darüber am kommenden Mittwoch mit Repräsentanten der Automobilindustrie sprechen. Am darauffolgenden Freitag wird sich im Plenum des Bundesrates bei der Verabschiedung der neugefaßten Verordnung über Großfeuerungsanlagen entscheiden, in welchem Maße die umweltpolitischen Auflagen für die Luftreinhaltung verschärft werden. Bis dahin wird der Streit darüber weitergehen, ob die „Dreckschleudern" unter den Kohlekraftwerken schneller mit Entschwefelungsanlagen ausgestattet werden müssen oder ob sie stillzulegen sind. Dahinter stecken zweifellos Gefahren für den Bergbau. Seine Absatzeinbußen könnten noch größer werden, wenn Kohlekraftwerke ausrangiert werden müßten. Dennoch sollte die Verordnung so geändert werden, daß sich die Umrüstung auf umweltfreundlichere Kohlekraftwerke und Heizwerke beschleunigt. Das ist letztlich auch zum Nutzen des Bergbaus.

STUTTGARTER ZEITUNG

Zu den Hinweisen auf die Lagerung der Fässer mit giftigem Seveso-Müll in Niedersachsen heißt es hier:

Sollten die Dioxin-Fässer tatsächlich auftauchen, werden die eigentlichen Probleme erst beginnen. Dann nämlich haben die bundesdeutschen Behörden die Erblast von Hoffmann-La Roche am Halse und müssen sehen, wie sie damit fertig werden. Eine Verbrennung des Dioxins, die beste Möglichkeit zur endgültigen Beseitigung des Giftes, ist nämlich nicht mehr möglich, weil die gefährliche Chemikalie, wie das Bonner Innenministerium mitgeteilt hat, mit anderen Stoffen vermischt wurden ist. Es ist also durchaus möglich, daß die Fässer dort wieder verscharrt werden müssen, wo man sie zuvor mühsam ausgegraben hat. Immerhin liegen ja wenige Kilometer von Münchehagen entfernt in der Sondermülldeponie Hoheneggelsen bereits seit Jahren weit größere Mengen Dioxin als jetzt gesucht werden. Sie wurden dort vor 1974 mit behördlicher Genehmigung gelagert, daß man also im Giftmüll nicht allzu tief graben sollte, will man vor bösen Überraschungen sicher sein, gehört zur absurden Tragik des Seveso-Skandals.

Mannheimer MORGEN

Das Blatt befaßt sich mit dem libyschen Staatschef Khadhafi:

Er ist einer der schlimmsten Unruhestifter in der westlichen Welt und zugleich ein begehrter Handelspartner. Sein Öl schmiert das westlich-kapitalistische System, seine Devisen fließen an die Feinde desselben. Mit solchen Widersprüchen und Risiken zu leben, daran hat man sich längst gewöhnt. Der Mann, der Mordkommandos aussendet, ist auch fähig, Geiseln zu nehmen. Die Betroffenen sind zu bedauern. Wiederholungsfälle nicht auszuschließen. Doch da niemand ernstlich daran denkt, die profitablen Wirtschaftsbeziehungen mit Libyen aufzugeben, ist man aufgefordert, Gefühle im Zaum zu halten und auf das Funktionieren eines diplomatisch eingefädelten Tauschgeschäfts zu vertrauen. Auf die Moral von der Geschicht' braucht man sich nichts einzubilden. Andererseits muß, wer Prinzipien reitet und sie zum Handelskodex erhebt, wohl am Ende verhungern.

Für das Wahljahr lautet die Wetterprognose: Wind drehend

Warum sich das amerikanische Repräsentantenhaus so endlos mit der „Freeze"-Resolution herumquält / Von Thomas Kielinger

Auch mit dem dritten Anlauf innerhalb der letzten vier Wochen hat das amerikanische Repräsentantenhaus wiederum nicht den Sprung zur Abstimmung über die anliegende „Freeze"-Resolution geschafft. Der Vorgang wird für die Außenwelt immer unverständlicher. Was geht hier vor sich: ein Puppenspiel oder ernsthafte politische Willensbildung? Hat der Vorschlag zum Einfrieren aller Nuklearwaffen, wenn er am nächsten Donnerstag erneut zur Debatte gestellt wird, überhaupt noch einen erkennbaren Stellenwert in der amerikanischen politischen Landschaft?

Zur Beantwortung muß man sich vor Augen führen, was an einem typischen Freeze-Debattiertag wie vor zwei Tagen passierte. Wiederum standen mehrere Zusatzanträge der Freeze-Gegner auf der Tagesordnung; man hatte sich geeinigt, alle zur Debatte zuzulassen. Darunter war auch der Antrag des republikanischen Abgeordneten William Carney aus New York, daß die Resolution die USA nicht daran hindern sollte, wie vereinbart Ende des Jahres der NATO die neu zu dislozierenden Mittelstreckenwaffen zu liefern. „Der Freeze", so argumentierte Carney mit unwiderleglicher Stringenz, „würde die Allianz, die seit dem Ende des 2. Weltkrieges den Frieden bewahrt hat, todsicher zerstören." Also Ausnahmeregelung für die INF-Waffen, bitte.

Die Legislatoren waren nicht uneinsichtig. Ihnen geht es wie den katholischen Bischöfen ihres Landes: Bei nochmaligem Hinhören, vor allem auf bündnisbezogene Argumente, dämmert es ihnen doch, in welch gefährlich naive Sackgasse sie sich verlaufen, wenn sie die politischen Realitäten dermaßen außer acht lassen. Andererseits wollen sie von ihrem Lieblingsspielzeug, dem Ruf nach Atomwaffenstopp, nicht ablassen. Sagte die letzte Umfrage nicht doch, daß die Amerikaner im Verhältnis 79:13 die Freeze-Idee unterstützen? Das Problem hat allmählich die Qualitäten eines uramerikanischen Themas bekommen – wie „motherhood and apple pie" (Mutterschaft und Apfelkuchen). Wer möchte da schon dagegen sein?

Also einigt man sich angesichts des Antrags des Abgeordneten Carney mit 225 zu 195 Stimmen auf einen Kompromiß: Die Dislozierung der NATO-Waffen kann vonstatten gehen, aber nur, „wenn es zwischen den Supermächten keine Atomwaffenstopp-Vereinbarung gibt, wie diese Resolution sie vorsieht". Im Klartext: Die Resolution, ohnehin nicht für den Präsidenten bindend, erklärt sich selber für folgenlos. Alle sind zufrieden: Die Freeze-Anhänger bekommen ihre Resolution, die Gegner ihre Einwände.

Ein weiterer Zusatzantrag, diesmal eingebracht von dem wackeren Sam Stratton, einem großen Kämpfer für starke Verteidigung, passiert ebenfalls: Der Präsident soll durch die Freeze-Resolution nicht aufgefordert werden, einfach jede Art von Abrüstungsvereinbarungen mit den Sowjets anzusteuern. Wenn der Präsident dem Kongreß gegenüber erkläre, daß ein bestimmtes Abrüstungsabkommen nicht angemessen verifizierbar sei, braucht er es nicht einzugehen.

Man sieht, wohin der Freeze-Hase läuft: Zu einem Kompromiß, der am Ende sogar für die Freeze-Gegner akzeptabel sein wird. „Noch mehr solcher wesentlichen Zusatzanträge, und wir werden geneigt sein, mit der Freeze-Resolution zu stimmen", sagte William Carney augenzwinkernd.

Das Weiße Haus dürfte diese Einstellung durchaus teilen, auch wenn das öffentlich nicht zugegeben wird. Im US-Repräsentantenhaus entdeckt man in diesen Wochen, daß 1984 ein Wahljahr heraufdämmert. Da ist es gut, auf der Seite herzerwärmender – wenn auch nicht unbedingt gehirnerleuchtender – Themen zu stehen. Natürlich bleibt man darauf bedacht, sich keine Blöße zu geben. Es kann also nicht schaden, Einwände und Einschränkungen mit aufzunehmen, die den freezegestimmten Abgeordneten auch als einen bedeutsamen Pragmatiker ausweisen, der die Sicherheit seines Landes nicht aufs Spiel setzt. Denn die vielzitierten Umfragen besagen zwar, daß eine Mehrheit der Amerikaner für einen Atomwaffenstopp ist. Aber eine Mehrheit ist auch gegen jede Vereinbarung, die die USA in militärisch schwächerer Lage gegenüber Moskau zurückläßt – ein Argument, daß Ronald Reagan gegenüber der „unverdünnten" Freeze-Resolution immer ins Feld geführt hat.

Also doch ein Puppenspiel, was da im Repräsentantenhaus aufgeführt wird? Gewiß. Aber ein politisch nicht unbedeutsames. Es hat die Wirkung der Wetterfahne: Man kann ablesen, wie der Wind weht, oder aus welcher Richtung die Herren Politiker glauben, daß er weht. Für das Wahljahr lautet die Wetterprognose: Wind drehend. Noch ist Reagan Präsident – man muß sich für alle Richtungen offenhalten.

In der Wüste Juda wachsen die Schlafstädte Jerusalems

Von PETER M. RANKE

Noch sind die Handwerker in der Drei-Zimmer-Wohnung, arabische Maler und ein israelischer Elektriker. Aber gegenüber, in einem Wohnblock mit drei Stockwerken und schattigem Laubengang, hängt schon Wäsche aus den Fenstern. Und nebenan, vor einem Einfamilienhaus, pflanzt der Eigentümer Sträucher und kleine Bäume.

Es ist Uri, einer der neuen Bürger von Maale Adumin, der neuen Stadt in der Wüste Juda zwischen Jerusalem und Jericho. Er ist Abteilungsleiter in einem Ministerium, kein typischer Siedler und auch kein religiöser Fanatiker. Als die alte Wohnung in Jerusalem aus dem Jahre 1954 für die Familie mit drei Kindern zu eng wurde, pumpte sich Uri 30 000 Dollar und kaufte das Haus in Maale Adumin. Den Rest zahlt er als Miete ab. Steuerbefreiung und billige Hypotheken machen es möglich.

„Die Familie ist glücklich hier draußen", beteuert Uri. Er fährt nur zwanzig Minuten mit dem Wagen nach Jerusalem, die meisten Männer und Frauen von Maale Adumin arbeiten dort. Die Kinder können im Freien spielen, ungefährdet von Autos. Sportmöglichkeiten (Schwimmbad, Tennis) gibt es in wenigen Wochen, ein Supermarkt ist schon geöffnet. Unsere Unterhaltung wird nur unterbrochen von schweren Lkw, die kostbare Erde heranfahren. Rasen ist schon überall zwischen den Häusern gesät.

Hier grasten allenfalls einige Herden

„Wir haben hier niemanden vertrieben, und ich habe kein schlechtes Gewissen, weil das Gebiet früher mal zu Jordanien gehört hat", sagt Uri. Hier könnten allenfalls im Frühling einige Herden grasen, denn die Reißbrett-Stadt Maale Adumin ist wie die meisten anderen israelischen Siedlungen in Judäa und Samaria auf unfruchtbaren Felshügeln errichtet. Ob man diese Siedlung mit 2500 Wohnungen als Schlafstadt oder Vorstadt von Jerusalem bezeichnen will, da drei Viertel der Einwohner aus Jerusalem gekommen sind, ist für Uri unerheblich. Entscheidend für ihn und viele Israelis ist, daß die neuen Wohnstädte wie Maale Adumin, wie Gilo oder Ramot Zehntausenden von meist jungen Paaren endlich eine gesunde Wohnung und Kindergärten, Schulen und Parks verschafft.

Der Stadtplaner Tommy Leitersdorf hat sich mit Maale Adumin einen Architektentraum verwirklicht. Die modernen Wohnblocks haben alle Sonnenheizung für Warmwasser, Spielhöfe und Schattenlauben, denn hier wird es, 500 Meter über dem Toten Meer, ganz schön heiß. Eine neue Straße wird zum Jerusalemer Skopus-Berg gebaut, damit arabische Dörfer umfahren werden können und damit es keinen Streit gibt. Vor allem will Gideon Hochfield, der Projektmanager im Wohnungsbau-Ministerium, auch Touristen-Busse nach Maale Adumin lotsen. Denn bei den Bauarbeiten kam mitten im Zentrum die Ruine eines großen byzantinischen Klosters mit wundervollen Mosaiken aus dem 6. Jahrhundert zum Vorschein.

„In den neuen Siedlungen wie Maale Adumin, die ja keine Kibbuzzim oder Wehrdörfer mehr sind, wohnen Leute aller politischen Bekenntnisse, auch die Friedensbewegung ist vertreten. Es existiert ein neuer nationaler Konsensus, daß wir hier wohnen dürfen. Wir nehmen keinem Araber etwas weg, im Gegenteil, Zehntausende von Arabern arbeiten bei uns auf dem Bau", betont Gideon.

Selbst die oppositionelle Arbeiterpartei, die offiziell das Siedlungsprogramm der Regierung Begin ablehnt, kann nichts mehr gegen den neuen Auszug der Israelis ins „Gelobte Land" einwenden. Denn es sind ja vor allem ihre Wähler, die aus Tel Aviv und anderen übervölkerten Städten an der Küste kommen. Und es ist die gewerkschaftseigene Baugesellschaft „Solel Bone" und die Bank der Histradut-Gewerkschaften „Hapoalim", die kräftig von dem neuen Bauboom profitieren und billige Baukredite geben.

In den nächsten Wochen werden, meist in der Umgebung Jerusalems, rund fünftausend neue Wohnungen fertig, in Maale Adumin allein tausend. 1986 sollen nach den neuen Plänen des Zionistischen Weltbundes, der einen Teil der Baukosten finanziert, um die 130 000 Israelis in den Gebieten auf dem Jordan-Westufer und im Gaza-Streifen leben. Das wären zehn Prozent der dortigen arabischen Bevölkerung von 1,3 Millionen Menschen. Zur Zeit sind es 25 000 bis 30 000 Israelis.

Auch wenn viele Juden aus den USA jetzt in die neuen Siedlungen und Vorstädte einwandern, bezweifeln Regierungskreise, ob das Ziel erreicht wird. Denn – von der Politik einmal abgesehen – ausreichend Raum, Wasser und Arbeitsmöglichkeiten für 200 000 zusätzliche Siedler bieten Judäa und Samaria nicht. Das haben israelische Untersuchungen ergeben, die somit auch völlig ausschließen, daß etwa zwei Millionen palästinensische Flüchtlinge in einem Staat auf dem Westufer untergebracht werden könnten, es sei denn wieder in Lagern.

Nördlich von Jerusalem liegt die neue Stadt Ariel, in deren schmukken Wohnblocks meist Arbeiter der Flugzeugindustrie von Lod leben. Bei Nablus, das auf israelischen Karten nur noch Sekhem (Sichem) heißt, wird Maahaz Bracha für zwei- bis fünftausend Familien gebaut, auch Emanuel mit 2500 Einwohnern ist eine neue Kleinstadt. Wohnungen und Einfamilienhäuser kosten dort zwischen 30 000 und 150 000 US-Dollar, ein großer Anreiz für jüdische Einwanderer aus westlichen Ländern, die sonst nicht zu Hausbesitz kommen.

„Haben Sie keine Furcht, in die besetzten Gebiete zu ziehen?" fragten wir ein junges Ehepaar in einer Ausstellung im Ramat Aviv, wo Wohnungsbau-Minister David Levy verschiedene Wohnungs- und Hausmodelle anbietet. „Überhaupt nicht", antwortet Schlomo Ben Haim, ein Rundfunkangestellter. „Die frühere grüne Grenze zwischen Israel und den jordanischen Gebieten gibt es in der Praxis nicht mehr, und Zwischenfälle mit den Arabern sind eigentlich selten und werden meist übertrieben. Wenn Jungs mit Steinen werfen, muß man eben aufpassen. Aber das kann einem auch in orthodoxen Vierteln von Jerusalem passieren, wenn man am Sabbat mit dem Auto fährt." Er glaubt, daß die Regierung die besetzten Gebiete nicht annektieren wird, um die Araber nicht zu israelischen Staatsbürgern zu machen, da es sonst in zwanzig Jahren in Israel mehr Araber als Israelis geben würde.

Ein Leben wie im Country Club

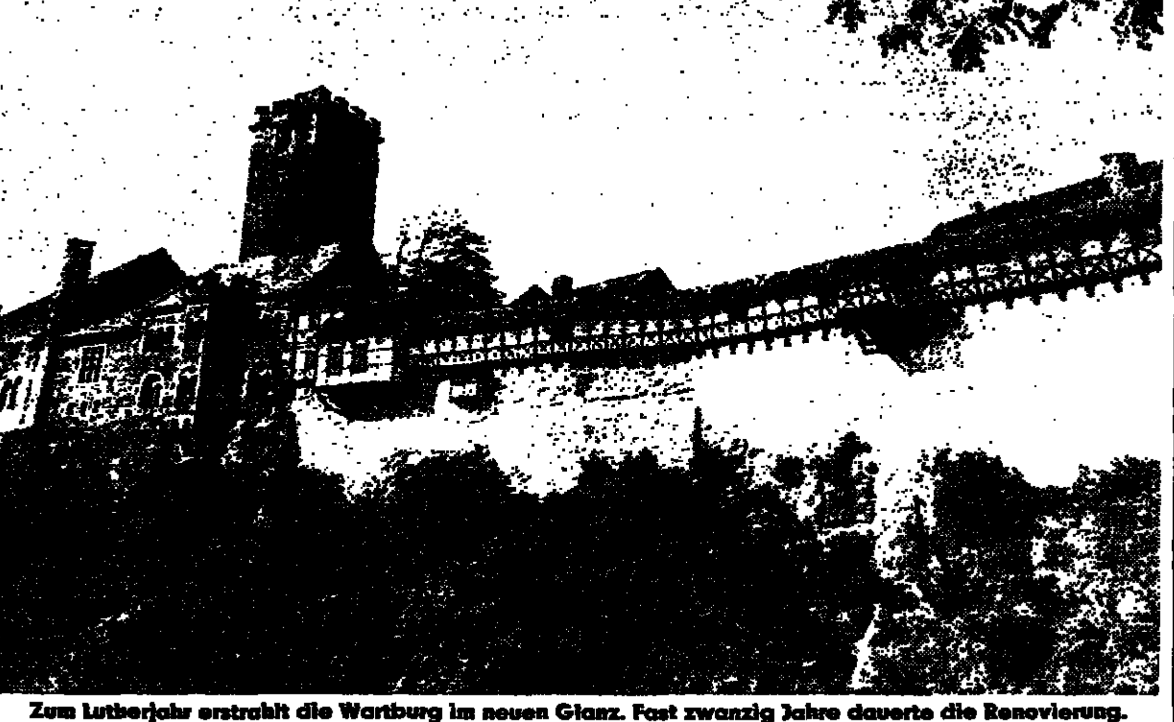
Das Aufbruch- und Siedlungsfieber der Israelis wird von der Regierung und religiösen Organisationen durch verbilligte Kredite und sonstige Beihilfen gefördert, doch auch Privatleute mischen mit. In Zeitungsanzeigen wird für Ramat Kidron, nur sechs Kilometer südlich von Jerusalem, geworben, weil tausend Quadratmeter Boden dort nur 6300 Dollar kosten – im Vergleich zu 40 000 bis 50 000 Dollar im benachbarten Talpi, wo ebenfalls eine moderne Vorstadtsiedlung entstand. Die Anzeige verspricht ein „Leben wie im Country Club" mit zwei Schwimmbädern, Sauna und Kino. Die alten Siedlerideale der früheren Zionisten werden gewissermaßen vermarktet, nicht zur Freude aller Israelis.

Aber weiterhin werden auch Wehrsiedlungen im Jordantal oder Siedlungsdörfer mit Industrie und Landwirtschaft wie Ofra oder Schilo in Samaria ausgebaut. Für die Israelis in diesen Orten ist die Besiedlungspolitik kein Thema mehr. Nach der Räumung des Sinai vor einem Jahr und den Erfahrungen in Yamit werden sie bleiben. „Was ist denn aus unseren Siedlungen im Sinai geworden unter den Ägyptern?" fragt Esther Horon in Hebron. „Wenn wir aufgeben und wegziehen, dann geht doch alles wieder kaputt. Wer das Land bearbeitet, dem gehört es. Das sollten gerade die Amerikaner wissen, oder fordern sie das Selbstbestimmungsrecht für die Indianer?"

Die Siedlungspolitik beschäftigt die Israelis weniger als das problematischer werdende Verhältnis zu den USA. Da liegt der aktuelle Zündstoff, nicht in Maale Adumin. (SAD)



Maale Adumin: Eine moderne Stadt in der Wüste. Steuerbefreiungen und billige Hypotheken locken viele junge israelische Familien auf die westliche Seite des Jordan. FOTO: ISRAEL SUN



Zum Lutherjahr erstrahlt die Wartburg im neuen Glanz. Fast zwanzig Jahre dauerte die Renovierung. FOTO: KLAUS LEHNARTZ

Unter Zepter und Reichsapfel huldigte Honecker dem Reformator

Von H.-R. KARUTZ

Goethe mußte es geahnt haben. Am 27. November 1815 schrieb er einem Weimarer Freund: „... und die Wartburg wird künftig noch manchen Pilger mehr zählen." Am Donnerstag – mit Bedacht zwei Wochen vor Beginn der kirchlichen Luther-Feiern am selben Ort – wehten Hammer und Zirkel nebem dem Goldkreuz auf der Zinne der Wartburg.

Erich Honecker saß neben Landesbischof Werner Leich unter den schönen Ornamenten im Palas, Reichsadler und Zepter der Kaiserfigur an der Stirnfront fest im Blick. Mit weltlichem Machtgepränge feierte Ost-Berlin sein vorzüglich restauriertes Kleinod im grünen Herzen Deutschlands. Die Wartburg – ein sozialistisches „Nationalheiligtum"?

Nach vierjähriger letzter Renovierungs-Phase öffneten sich am Donnerstag wieder die Burgtore zur Besichtigung aller vollständigen Schatzkammern dieses „Bergs der Deutschen".

Es fehlte an nichts an diesem Tag, nur der leichte Dunst verbarg den Blick zur Rhön und zum Hohen Meißner auf der anderen Seite der Grenze. Herolde huben zur Fanfare an, als der Staatsratsvorsitzende den steilen Pfad zur Pforte hinaufschritt. Kinder sangen dem Gast das alte deutsche Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit"; aber auch das andere Gesicht der „DDR" wurde sichtbar. Als Honecker den Burghof betrat, erscholl aus der Mitte einer per Bus herbeigefahrenen Schar ausgewählter Parteigenossen ein Ruf wie Donnerhall: „Wir begrüßen unseren Generalsekretär der SED und Vorsitzenden des Staatsrats, hoch, hoch, hoch!" Aber auch protokollwidrige Pannen blieben nicht aus. Ausgerechnet Bischof Werner Leich, Ehrengast Honeckers, prallte bei dem Versuch, in seinem dunkelgrünen Volvo die eigens frisch asphaltierte Burgstraße zu befahren, am Fuß des Berges auf die geballte Staatsmacht. Er blieb im Cordon der Sicherheitskräfte hängen, weil er keinen ausreichenden Passepartout vorweisen konnte. Er mußte warten, bis die Honecker-Begleitung ihn „auslöste" ...

So sah Friedrich Engels Martin Luther

Die Ironie der Geschichte bricht sich in vielen Facetten. Eine blitzte auf, als Ost-Berlins Kulturminister Hans-Joachim Hoffmann ein historisches Porträt der Burg zeichnete, bei dem unerwähnt blieb, daß die Ludowinger als Bauherrn der Burg ausgerechnet die Dienste der Baumeister der Bauhütte zu Schwarzrheindorf bei Bonn in Anspruch nahmen. Sie errichteten eine quasi uneinnehmbare Veste. „Wer die Wartburg hält, besitzt Thüringen", besagte ein geflügeltes Wort. Als die Burg einst vor der Kapitulation stand, widersprach ein Ratgeber dem Markgrafen: „So Ihr einen Fuß im Himmel hättet und den anderen auf Wartburg, Ihr dürftet nicht zögern, den Fuß aus dem Himmel auf Wartburg zu setzen."

Hoffmanns Bericht führte zwar alle Minnesänger und Meister der Laute, des Wohlklangs und des höfischen Lebens auf, aber bezeichnenderweise geriet das Kapitel „Luther" sehr kurz und bündig. Er zitierte Friedrich Engels: Mit der Bibelübersetzung habe Luther der „plebejischen Bewegung ein mächtiges Werkzeug in die Hand gegeben". Luthers historische Rolle sei „gewiß".

Schließlich habe Luther – und wieder wurde Engels bemüht – die „Revolution Nr. 1 der Bourgeoisie" entfacht. Auch Honecker selbst zeigte in seinem Toast keine sonderliche Zugewandtheit gegenüber dem Mönch aus Wittenberg, der bei seinem Weg von Worms ins Thüringische heute zumindest ein Dienstvisum der evangelischen Kirche bräuchte. Luther habe auf der Burg „in Sicherheit" das Neue Testament übersetzt und weitere Schriften verfaßt, „die von den um ihre Freiheit ringenden Bauern aufgenommen wurden". Luther nach alter marxistischer Lesart nur wieder eine Art „Chefideologe" des Bauernkriegs? Dabei lautete doch das entscheidende Wort, das er auf dem Fels über den Hügeln Thüringens prägte: „Und so halten wir es nun, daß der Mensch gerecht werde – nicht durch des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben."

Betrachtet man die Bilder in der Ostberliner „Aktuellen Kamera" – schreibende Presse durfte die Staatsführung (aus Platzgründen) bei dem Rundgang über Söller durch Erker und Stuben nicht begleiten – zeigte sich Honecker von der Luther-Stube besonders gefesselt.

Wie stark die Parteiführung unverdrossen an ihrem Ziel festhält, ihren Bürgern die „DDR" gleichsam als Quintessenz und Gipfelpunkt deutscher Geschichte plausibel zu machen, lehrte Honeckers späterer Toast-Text beim Mittagsmahl. Jeder Wartburg-Besuch solle dazu beitragen, die Gäste „in ihrem National- und Heimatgefühl zu bestärken".

Der auf den Bergen thronende Hort des „Deutschtums" der Romantiker Moritz von Schwind, Viktor von Scheffel, E. T. A. Hoffmann und Franz Liszt, dieser Wallfahrtsort auch mancher „Deutschtümelei" als neuer fester Bezugspunkt für die „DDR" – so lautet die Marschrichtung der sogenannten „Erbe-Pflege". Nostalgie und Wiederbesinnung auf Denkmäler der Deutschen, die nicht in der Bundesrepublik liegen – das verwandelt die „DDR" eindrucksvoll in angewandte Politik.

Goethe, der allenfalls als Staatsrat am weimarischen Hof entfernt auch mit Sicherheitsproblemen zu tun gehabt haben mag, schwärmte am 13. September 1777 in einem Brief an Frau von Stein über seine Türmerwohnung auf der Burg: „Wenn ich Ihnen nur diesen Blick... hinübersegnen könnte..." Die Ausblicke des 21. April 1983 stießen sich indes immer wieder an Bataillonen von Grünuniformierten und Stasi-Bediensteten in Zivil, die die Wartburg belagerten. Sie machten die berühmte „Elisabeth-Quelle" im Buchengrund zum Stützpunkt, wo einst die Heilige aus Ungarn die Kranken pflegte.

Unten in der Stadt spannten Hunderte von Sicherheitskräften, die teilweise mit Bussen aus Ost-Berlin herbeigeschafft worden waren, wie an jenem Advents-Nachmittag des 13. Dezember 1981 beim Schmidt-Besuch in Güstrow Absperrseile entlang den Straßen.

Plakative Selbstverpflichtungen verkündeten, die Eisenacher wollten 1983 noch 140 Hausfassaden erhalten und zusätzliche 1400 „Wartburg"-Autos produzieren. Mindestens eine halbe Schicht mußte jedoch ausfallen, weil Betriebsdelegationen Spalier standen, als Honecker über die gesperrte Transit-Autobahn (sie führt nach Herleshausen) heranrauschte. Staatssicherheits-Minister Erich Mielke in Person gehörte zum Troß des Vorsitzenden auf der Wartburg und im Palas. Später, beim Essen, nahm er jedoch nicht mehr Platz. Die Speisenfolge im gutbürgerlich-honorigen „Gasthof für fröhliche Leut", wie das goldene Wirtshausschild verkündete, konnte die 80 Gäste allemal fröhlich stimmen.

Formidables Menü mit dem Oberkirchenrat

Vom Oberleutnant der Grenztruppen bis zum FDJ-ler mit aufgeschlagenem Kragen und Oberkirchenrat delektierte sich die Runde an einem formidablen Menü. Die Kellner-Brigade servierte sechs Gänge, während ein Quartett höfische Tafelmusik von Haydn, Mozart und Karl Ditters von Dittersdorf intonierte: Cocktail aus Spargelspitzen mit gehacktem Ei und frischen Kräutern, Buttertoast; Hühnerkraftbrühe mit Fleischnocken und Curryschnee; Forellenfilets in Weißwein mit Kaviarschaumsauce, Schinkenrisotto; gepökelter Jungschweinrücken mit Ananasscheiben, Schmorgurken und Champignons, Kartoffelgebäck; gefüllter Brandteigkrapfen mit Sahnelikör; Mokka, Jägerkorn, „Stierblut" und „Alter Weinbrand". Ein Schmaus, der selbst die Tafel beim Bankett für Helmut Schmidt am Werbellinsee fast degradierte.

Nach dem Trubel der gut fünfeinhalbstündigen Bergtour Honeckers blieben die Touristen noch ausgesperrt. Selbst am späten Nachmittag durfte noch kein normaler Sterblicher hinauf zu Junker Jörg und den alten deutschen Meistern.

In der Georgenkirche, dem Sitz des Bischofs, nahm sich zum Ausklang dieses Tages von Eisenach die Lektüre des Besucherbuches wie ein weiterer Blick in die Gedankenwelt junger und älterer Menschen in der „DDR" aus. In einem anspruchslosen Schreibheft haben sich In- und Ausländer, Deutsche von hüben und drüben, verewigt.

„Es lebe Martin Luther" / „Nur eines will ich, Frieden" / „Gott mit uns" oder „Eine der schönsten Kirchen im deutschen Raum" ist dort notiert. Kinder eines Ferienlagers schrieben mit Bleistift: „Wir sind zwar keine Gläubiger, aber es war doch für uns sehr interessant."

Die beiden letzten Eintragungen bilden einen stillen Disput: „Frieden schaffen gegen NATO-Waffen" zeichnete ein Autor mit dem Wort „Ein Realist". Darunter steht trotzig „Frieden schaffen gegen alle Waffen". Verfasser: „Zwei Realisten".

„Ein klares Versprechen für Rentner"

Wie schon oft seit Adenauers Zeiten liest der Dominikaner-Pater Heinrich Basilius Streithofen den Unionsparteien die Leviten. Als Gast der WELT äußert sich der streitbare Theologe, Philosoph, Volkswirt und Soziologe zur Rentendiskussion.

Von H. B. STREITHOFEN

CDU und CSU haben vor der Wahl Arbeitnehmern und Rentnern zur Gewährleistung der Sozialen Sicherung einiges zugemutet: Höhere Beiträge für Arbeitslosen- und Rentenversicherung. Verschiebung der Rentenanpassung um ein halbes Jahr, Minderung der bruttolohnbezogenen Rentenanpassung um ein Prozent im Wahljahr 1983 und um je zwei Prozent in den beiden folgenden Jahren durch die stufenweise Beteiligung an den Krankenversicherungsbeiträgen.

CDU und CSU haben vor der Wahl klaren Wein eingeschenkt. Arbeitnehmer und Rentner haben die schwierige Lage erfaßt, in der sich Wirtschaft und Arbeitsmarkt befinden, und Bereitschaft gezeigt, die erforderlichen Opfer zu bringen, weil sie auf eine verläßliche Politik setzen. Arbeitnehmer und Rentner haben der Union die Regierungsverantwortung übertragen, weil sie ihr vertrauen.

Die Union hat vor der Wahl nicht viel versprochen. Den Rentnern hat sie aber das klare Versprechen gegeben: Die Renten werden nicht gekürzt; sie steigen künftig wieder, und zwar wie die verfügbaren Einkommen der Arbeitnehmer. Nun heißt es in der Koalitionsvereinbarung, daß die Rentenanpassung im Jahre 1984 verschoben werden soll – die Renten also nicht steigen sollen –, wenn nicht andere Einsparungen erfolgen. Andere Einsparungen könnten nur noch Rentenkürzungen sein, nachdem bei den Rentnern in den letzten Jahren schon Milliardenbeträge gespart worden sind. Das ist aber eine Scheinalternative: Rentenkürzung statt Verschiebung der Rentenanpassung.

Gibt es neue Entwicklungen, die eine Verschiebung rechtfertigen könnten? Die heutigen Wirtschaftsdaten sind unverändert gegenüber dem Herbst; im Gegenteil, der Pessimismus weicht langsam einem Optimismus. Auch in der Rentenversicherung gibt es keine neue Entwicklung. Es war von vornherein abzusehen, daß das Jahr 1984 noch einmal ein schwieriges Jahr für die Rentenversicherung werden wird. Zur Lösung dieser Probleme wird nun daran gedacht, die Beitragszahler durch eine stärkere Einbeziehung der Sonderzahlungen in die Beitragspflicht und die Rentner durch die Aktualisierung der Rentenanpassung stärker zu beteiligen. Eine Verschiebung der Rentenanpassung würde die Rentenversicherung weit weniger entlasten, weil dadurch die Wirkungen der Aktualisierung und der Anhebung der Beteiligung an den Krankenversicherungsbeiträgen im Jahre 1984 nicht eintreten würden. Sie ist nicht nur vermeidbar, sondern sogar schädlich.

Eine nochmalige Verschiebung der Rentenanpassung würde somit nicht nur die Zusage in Frage stellen, die Rentenpolitik der neuen Bundesregierung bereits zu Beginn der neuen Legislaturperiode mit einer schweren Hypothek belasten und den von der Bundesregierung über alle Partei- und Verbändegrenzen hinweg angestrebten breiten politischen Konsens in der Rentenpolitik ernsthaft gefährden: Der Schaden würde unüberschaubar groß sein und ebenso der Vertrauensverlust der Regierung Kohl. Sie wäre auch im Hinblick auf die damit angestrebte weitere Konsolidierung der Rentenfinanzen fragwürdig: Würde der Rentenanpassungstermin vom 1. Juli 1984 auf den 1. Januar 1985 verschoben, müßte auch die bereits beschlossene Anhebung des Krankenversicherungsbeitrages der Rentner um zwei Prozent vom 1. Juli 1984 auf den 1. Januar 1985 verschoben werden. Diese Maßnahme wäre zwingend, denn ansonsten würden die Renten zum 1. Juli 1984 um zwei Prozent gekürzt.

In der Rentenpolitik stellt sich heute die Aufgabe, den Generationenvertrag langfristig krisenfest zu machen. Dieses Ziel muß durch eine umfassende Strukturreform der Rentenversicherung erreicht werden. Eine politisch wie finanziell äußerst fragwürdige weitere Rentenanpassungsverschiebung wäre hierzu der falsche Ansatz.

Die Wahl Rundes stärkt Dohnanyi

Der neue Hamburger SPD-Chef könnte Einfluß der Fraktion auf die Partei schwächen

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg

„Wir müssen uns abgewöhnen, so etwas wie eine Parlaments- und Staatspartei zu werden", ermahnte der 40jährige Diplomsoziologe Ortwin Runde die Delegierten des Hamburger SPD-Parteitages. Nun ist den Genossen in der Hansestadt – seit mehr als 30 Jahren an der Regierung – die Sensibilität für das, was dem Staat oder was der Partei frommt, mehr und mehr verlorengegangen. Der Filz gedeiht kräftig – doch der Abgewöhnungs-Appell, der Aufruf, die Ängste der Bevölkerung stärker aufzunehmen, kam an: Mit deutlichem Vorsprung wurde Runde zum neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Die 50jährige Fraktionsgeschäftsführerin Elisabeth Kiausch landete mit einem Rückstand von 31 Stimmen auf dem zweiten Platz. Damit scheiterte der Versuch, zum ersten Mal eine Frau auf den Chefsessel im Hamburger Kurt-Schumacher-Haus zu hieven.

Mit Runde steht zum ersten Mal ein Vertreter der Parteilinken an der Spitze des Hamburger Landesverbandes. Wochenlang hatten Kreisverbände und Parteizirkel gekungelt, wie man die Lücke füllen könne, die durch das Ausscheiden des bisherigen Landesvorsitzenden Jörg König – der nach hanseatischem Selbstverständnis als Senatsmitglied nicht gleichzeitig Parteichef sein kann – nach der Senatsumbildung Anfang Februar entstanden war. Der Vorschlag, die langjährige Fraktionsgeschäftsführerin und gelernte Schriftsetzerin Elisabeth Kiausch kandidieren zu lassen, enthüllte die dünne Personaldecke im Mitte/Rechts-Lager. Hans Apel, nach dem Senatsrevirement hoch favorisiert, kam nicht mehr in Betracht, nachdem die Bundestagsfraktion ihn zum stellvertretenden Fraktionschef gewählt hatte. Frau Kiausch – vor allem von Fraktionschef Henning Voscherau und den „starken" Senatsmitgliedern Alfons Pawelczyk (Innnen) und Volker Lange (Wirtschaft) gestützt – war daher nicht erste Wahl.

Ortwin Runde, dem als Amtsleiter der Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales großes Engagement für die Menschen auf der Schattenseite des Wohlstandes bescheinigt wird, kam die Tagesaktualität des zerbrechenden Wohlstandes in einem traditionellen Wirtschaftszweig zugute: Während die 350 Delegierten berieten, tagte im Rathaus die Werften-Konferenz. Die bevorstehenden Massen-Entlassungen bei den Howaldtswerken/Deutsche Werft (HDW) führten zu einer emotionsgeladenen Stimmung, die sich zu Äußerungen von Gewerkschaftlern oder HDW-Betriebsratsmitgliedern wie „Tod auf Raten" oder „Bei uns herrscht eine Stimmung wie im Zuchthaus St. Quentin" niederschlug. Ein Delegierter forderte die Vergesellschaftung des Schiffbaues als Heilmittel, der ehemalige Bürgermeister Hans-Ulrich Klose lieferte mit dem Hinweis: „Politik findet auch auf der Straße statt" ein aufheizendes Stichwort.

Bei den Vorstellungsreden der beiden Kandidaten – sie wurden in die Werftendebatte eingeschoben, eine Diskussion fand nicht statt – erwies sich Runde als der geschultere Parteitags-Profi: Mit einem moderaten Beitrag, in dem er auch nur Andeutungen über extreme Positionen vermied, rief er die Partei auf, als Hoffnungsträger den Herausforderungen der achtziger Jahre entgegenzutreten: „Wir müssen eine Sensibilität für das entwickeln, was Arbeitslosigkeit heißt", sagte der Mann, der schon zweimal bei dem Versuch, die Parteispitze zu übernehmen, gescheitert war. Diesmal hatte er angekündigt, daß er alle Parteifunktionen aufgeben wolle, falls sich die Mehrheit der Delegierten verweigern würde.

Runde hatte einen gewichtigen Verbündeten: Oswald Paulig, zehn Jahre lang Hamburger SPD-Chef, hatte seinen ehemaligen Stellvertreter als zuverlässig, loyal, als „bestmöglichen Kandidaten" gestützt. Auch Klaus von Dohnanyi wurde Sympathie für diesen Bewerber nachgesagt. Innerhalb des „Eisernen Dreiecks" – Bürgermeister, Fraktionschef, Landesvorsitzender – wäre bei einem Erfolg Elisabeth Kiauschs sicher die Position des Fraktionsvorsitzenden Henning Voscherau gestützt und der Einfluß des Bürgermeisters gemindert worden. Ohnehin sieht man bei der Parteilinken mit Argwohn auf den energischen und wendigen Notar Voscherau, der als stellvertretender Landesvorsitzender auch über eine starke Hausmacht im Landesverband verfügt.

Das Abstimmungsergebnis spiegelt daher nicht ungebrochen die Links-Rechts-Relation bei den Hamburger Genossen wider. Im Landesvorstand besitzt der Mitte/Rechts-Block mit etwa 14:10 Mandaten die Mehrheit. Doch mit Sicherheit wird ein Parteivorsitzender Ortwin Runde einen Kurs steuern, der der SPD-Fraktion in der Bürgerschaft Terrain nehmen und der Basis stärkeren Einfluß geben soll.

Der schwere Weg der FDP in Mainz

Ein Landesparteitag soll die außerparlamentarische Route abstecken / Streit um Führung

JOACHIM NEANDER, Mainz

Die FDP Rheinland-Pfalz, am 6. März aus dem Landtag hinausgewählt, gleicht zur Zeit einem Verstorbenen, der als Geist staunend der eigenen Beerdigung beiwohnt.

Noch-Fraktionschef Hans-Otto Scholl – seine Amtszeit endet offiziell mit der Legislaturperiode erst am 18. Mai – formulierte diese Gefühle beim Abschiedsumtrunk mit Journalisten. Im Dachstübchen des Weinhauses „Zum Beichtstuhl" bedankte er sich ein wenig bissig für die freundlichen Worte des Vorsitzenden der Landespressekonferenz über die Bedeutung der FDP. Er könne sich jedoch leider nicht erinnern, derartiges je in den Zeitungsartikeln des Redners gelesen zu haben.

Am Wochenende tagt in Trier der erste FDP-Landesparteitag seit dem „Unglückswahltag" (3,5 Prozent). Ein Scherbengericht ist nicht geplant. Daß die Schuld in Bonn lag, hat inzwischen Dogmenrang. Dennoch droht Streit, falls es nicht gelingt, die 200 Delegierten im letzten Moment noch davon abzuhalten, sich in eine Angelegenheit zu mischen, die in anderen Landesverbänden eher geräuschlos und pragmatisch geregelt wurde: die Umwandlung der parlamentarischen in eine außerparlamentarische Arbeit der Fraktion.

Fortsetzung alter Rivalität

Die Mainzer PAG (Parlamentarische Arbeitsgemeinschaft), die wie in anderen Bundesländern an die Stelle der FDP-Landtagsfraktion treten soll, wäre die sechste im Bundesgebiet. Erfahrungen liegen also genügend vor. Andernorts begriff man schnell, worauf es in dieser Lage allein ankommt: in der Landeshauptstadt jemanden mit sachlicher Kompetenz, Erfahrung und Prestige direkt am politischen Tagesgeschehen zu haben, der Tag für Tag versuchen kann, die Partei auch ohne Parlamentsmandat im Gedächtnis der Wähler zu halten.

In Düsseldorf mietete die PAG sich in Landtagsnähe ein, in Hessen wurde sogar die ganze Landesgeschäftsstelle aus Frankfurt nach Wiesbaden transferiert. Selbstverständlich übernahmen mit Wolfgang Heinz bzw. Otto Wilke die erfahrenen bisherigen Vorsitzenden der Fraktion auch die Leitung der PAG. In München tut dies Landesgeschäftsführer Josef Gyger, der zwar ein Parlamentarier war, dafür aber die Qualifikation des stets präsenten „Feuerwehrmannes" besitzt.

Auch in Mainz würde die PAG wahrscheinlich Fraktionschef Scholl an ihre Spitze wählen, obwohl dessen tägliche Anwesenheit in Mainz angesichts der immer noch nicht geklärten beruflichen Situation nicht gesichert scheint. Auch Verhandlungen über ein Domizil in Sichtweite des Landtags laufen.

Aber da liegt jetzt auf den Delegiertentischen der Antrag des FDP-Bezirksverbands Koblenz, der dem Parteitag nicht nur die genaue Zusammensetzung der PAG zur Entscheidung übertragen, sondern sogar festschreiben möchte, daß der Landesvorsitzende auch PAG-Chef sein muß. Damit ist die alte Rivalität zwischen Scholl und dem Landesvorsitzenden, dem Wittlicher Möbelhändler Hans-Günther Heinz, auf Parteitagsniveau gehoben worden. Es droht die öffentliche Fortsetzung mühsam beigelegter Rempeleien.

Heinz versichert, er habe den Koblenzer Antrag nicht initiiert, sei aber bereit und in der Lage, einmal in der Woche in Mainz zu sein und jeden Morgen in Mainz anzurufen. Doch schon, mit wem er da telefonieren soll, bleibt dunkel. Fraktionsgeschäftsführer Hundertmark strebt in die Wirtschaft, Landesgeschäftsführer Hildebrandt emigriert nach Hessen, Pressesprecher Strutz wird sich in der Pressestelle der Staatskanzlei mit elektronischen und neuen Medien befassen.

Notbiwak im Ministerium?

Zwar wurde der pfälzische FDP-Bezirksvorsitzende Hitschler, einer der schärfsten Kritiker des Landesvorsitzenden, jüngst ins Mainzer Kultusministerium versetzt. Aber er wird dem Verdacht entgegenarbeiten müssen, da solle im Hause von Minister Georg Gölter (CDU) ein FDP-Notbiwak errichtet werden.

Auch der Mainzer Bezirksvorsitzende Brüderle residiert, nur eine Gewehrkugel vom Landtag entfernt, im Rathaus. Aber ihm fehlt es für medienwirksame Schnellschüsse der FDP an landespolitischer Erfahrung.

Schon aus diesem Grunde scheint es führenden FDP-Leuten widersinnig, würde der Parteitag vorab und endgültig Personal-Entscheidungen treffen, die später alle bereuen. Doch Parteitage sind gefräßig. Was man ihnen zuwirft, ist ihnen schwer wieder zu entreißen. Und so bereiten die Gladiatoren bereits die Rückzugsbewegungen vor. Hans-Otto Scholl beispielsweise kündigte gegenüber der WELT an, wenn der Friede der Partei gefährdet sei, werde er in Trier verzichten und von sich aus den Rivalen Heinz vorschlagen.

Mit „Santana" gelang der Durchbruch

Schon 52 Kooperationsverträge mit Peking / „Kaum Bedarf" für komplette Industrieanlagen

HEINER KLINGE, Stuttgart

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China bestehen zur Zeit sehr gute politische Beziehungen. Auch im Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit ergeben sich sehr große Entwicklungschancen, wenngleich diese Chancen meist nur langfristig realisierbar sind. So lautet das Fazit eines Seminars über die Volksrepublik China, das in dieser Woche vom Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart abgehalten wurde.

Ausdruck der bilateralen Zusammenarbeit ist die Tatsache, daß zwischen beiden Ländern bereits 52 größere Kooperationsverträge und drei Joint Ventures vereinbart wurden. Insgesamt bestehen mit westlichen Firmen nur 40 Joint Ventures, da diese Form der Zusammenarbeit im Westen als besonders risikoreich gilt. Mit weit weniger Risiken behaftet sind Koproduktion oder Kooperation bei Investitionsvorhaben.

Eines der größten Kooperationsprojekte zwischen China und der Bundesrepublik hat jetzt erste Ergebnisse aufzuweisen: In einer Shanghaier Autofabrik lief dieser Tage der erste in China montierte Volkswagen vom Typ „Santana" vom Band. Die Pekinger Regierung hatte als erstem ausländischem Automobilunternehmen dem Wolfsburger Volkswagen-Werk eine Zusammenarbeit mit dem Ziel angeboten, die chinesische Personenwagen-Produktion anzukurbeln und zu modernisieren. Zunächst werden in Shanghai täglich zwei Wagen mit aus der Bundesrepublik angelieferten Teilen zusammengebaut, später sollen es täglich fünf sein. In Zukunft wollen die Chinesen den „Santana" selbst bauen und daraus einen Wagen „mit chinesischem Gesicht" schneidern.

Da in der Volksrepublik China der Privatbesitz eines Autos nicht erlaubt ist, wird der „Renminche" (Volkswagen) allerdings nur als Dienstwagen genutzt werden. Die aus deutschen Teilen montierten Wagen werden auch den deutschen Firmennamen führen. Ob zusätzlich die beiden chinesischen Schriftzeichen für „Shanghai" am Kühlergrill und Heck prangen dürfen, müssen noch die Juristen in Wolfsburg klären.

An dem Stuttgarter Seminar nahmen als Referenten und Zuhörer Repräsentanten verschiedener Bereiche der Industrie, des Außenhandels, der Banken, der Ostasien-Wissenschaft und des Auswärtigen Amtes teil. In der Diskussion, an der sich ein hervorragend deutsch sprechender Wissenschaftler aus der Volksrepublik China beteiligte, wurde deutlich, daß es zwischen China und der Bundesrepublik keine strittigen bilateralen Probleme gibt. Zwischen beiden Ländern, so wurde betont, ist aufgrund häufiger offizieller und inoffizieller Kontakte und Besuche ein sehr gutes aufgelockertes Klima geschaffen worden. Dazu habe auf politischer Ebene beigetragen, daß die Regierung in Peking prinzipiell für die Wiederherstellung der Einheit der deutschen Nation plädiert, während Bonn die Einheit der chinesischen Nation anerkennt und auf offizielle Kontakte zu Taiwan verzichtet.

Die guten Perspektiven des Handels zwischen China und der Bundesrepublik umriß der Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsvereinigung Groß- und Außenhandel Hamburg e. V., Raven Karalus, mit der Feststellung, China werde künftig für die Bundesrepublik langfristig ein „sehr großer Abnehmer und Lieferant" sein. Allerdings sei der Anteil Chinas am Außenhandel der Bundesrepublik im vergangenen Jahr noch relativ geringfügig gewesen: Dieser Anteil habe auf der Importseite etwa 1,7 von 376 Milliarden Mark und auf der Exportseite rund zwei von 427 Milliarden Mark betragen. Was den tatsächlichen Importbedarf Chinas angeht, so verwies Oskar Weggel vom Hamburger Institut für Asienkunde darauf hin, daß dieses riesige Entwicklungsland mit seiner Milliarden-Bevölkerung weniger komplette Industrieanlagen und andere „Hardware" als vielmehr Know-how, Management und andere „Software" einführen möchte.

China, so bemerkte in diesem Zusammenhang der Leiter des China-Referats der Lurgi-Gesellschaften, Gerd Helmis, habe jetzt vor allem den Ausbau seiner stark vernachlässigten Infrastruktur, die Steigerung der Energieproduktion und die Entwicklung der Landwirtschaft ins Auge gefaßt. Auf dem Gebiet der Industrie lege das Land größten Wert auf die Modernisierung seiner rund 400 000 veralteten kleinen und mittleren Betriebe, möchte jedoch Ausbau und Modernisierung der Industrie soweit wie möglich mit eigener Kraft bewerkstelligen. Aus dieser Sicht wird auch verständlich, warum die Volksrepublik China zur Zeit etwa 1500 Studenten vorwiegend technischer und naturwissenschaftlicher Fachrichtungen in der Bundesrepublik studieren läßt, während nur rund 50 Studenten aus der Bundesrepublik ein Studium im Reich der Mitte absolvieren.

Autobahn-Bau durch Berlin-Tegel gesichert

Oberverwaltungsgericht weist Klagen ab

F. DIEDERICHS, Berlin

Berlins innerstädtischer Autobahnanschluß an den wichtigen neuen Grenzübergang Heiligensee vollzieht sich in Raten. „Es kann weitergebaut werden", wiesen gestern die Richter des Berliner Oberverwaltungsgerichtes vier Gegner der Senatsplanungen ab, die gegen den Bau eines 2,2 Kilometer langen Autobahn-Teilstücks durch den Ortsteil Tegel protestiert hatten. Das Oberverwaltungsgericht erklärte in seinem Beschluß die Bebauungspläne für das Teilstück für „gültig, obwohl geringfügige Rechtswidrigkeiten vorhanden sind". Da in den Senatsplänen jedoch lediglich eine 420 Meter lange Lärmschutzwand fehle, sei ein Baustopp von voraussichtlich drei Jahren „nicht zu verantworten gewesen".

Die Richter trugen mit dieser Entscheidung der Zwangslage Berlins Rechnung, die sich durch die für Ende 1984 mit Ost-Berlin vereinbarte Schließung des Überganges Staaken ergibt. Um auf die Transitautobahn nach Hamburg zu gelangen, werden dann täglich bis zu 600 Lastwagen mit 5000 Personenwagen den Übergang Heiligensee benutzen.

Obwohl der Spruch der Oberverwaltungsrichter den städtischen Bauplanern nun die Realisierung des Autobahnprojektes durch den Ortskern von Tegel ermöglicht, wird es dennoch vor 1987 nach Auffassung von Bausenator Ulrich Rastemborski (CDU) „keinen den qualitativen Ansprüchen genügenden Zubringer" nach Heiligensee geben. Denn der Baubeginn einer weiteren rund 800 Millionen Mark teuren Fernstraße, die auf 5,5 Kilometer Länge durch eines der schönsten Berliner Waldstücke, den Tegeler Forst, führen soll, verzögert sich um mindestens zwei Jahre.

Die Ursache: Im Dezember vergangenen Jahres hatten ebenfalls die Oberverwaltungsrichter gesprochen – diesmal aber bei der geplanten Autobahn durch den Wald die Klagen von Anwohnern und „grünen" Interessengemeinschaften für überzeugender gehalten. Sechs Bebauungspläne wurden so für den Senat Makulatur: Der Senat versucht nun, mit einem neuen Planfeststellungsverfahren die Fehler der Vergangenheit auszumerzen.

Dennoch werden sich bis 1987, so prophezeien die Planer, nach der Schließung des Übergangs Staaken Ende 1984 täglich Tausende von Autofahrern in Massenstaus durch den Tegeler Forst quälen. Es sei denn, der Senat und Bonn verhandeln über das schon vertraglich fixierte „Aus" für Staaken noch einmal mit der „DDR". Gesprochen werden müßte dann jedoch auch über den Bau eines zwölf Kilometer langen Zubringers vom Grenzkontrollpunkt Staaken zum Berliner Ring – dem „DDR"-Anschluß an die Transitautobahn Berlin–Hamburg. Zahlen müßte für dieses Teilstück in der „DDR" jedenfalls Bonn – Experten schätzen die Kosten auf mindestens 200 Millionen Mark. Eine Summe, die Berliner Politiker weder finanziell noch politisch für tragbar halten.

Islands Parteien sperren sich gegen die Frauenliste

Der Wahlkampf stand im Zeichen der Wirtschaftsmisere

R. GATERMANN, Reykjavik

Rund 130 000 Isländer wählen heute ein neues Parlament. Um die 60 Plätze in den beiden Kammern des Althings, das erstmals im Jahre 930 zusammentrat und somit als die älteste Volksvertretung gilt, bewerben sich 556 Kandidaten aus sechs Parteien, darunter die Frauenliste. Der Wahlkampf stand ganz im Zeichen der negativen Wirtschaftsentwicklung, deren wichtigste Merkmale eine derzeitige Inflationsrate von rund 100 Prozent sowie eine stark gewachsene Auslandsverschuldung sind.

Die Isländer feierten am Donnerstag den ersten Sommertag. Er steht allerdings nur im Kalender. Die Insel genau unterhalb des Polarkreises erlebt gerade den schneereichsten Winter des Jahrhunderts, und die Regierung überlegt, ob die Wahllokale nicht auch noch am Sonntag offen gehalten werden sollen. Vor allem im Norden und Osten des Landes dürfte auch das Auszählen der Stimmen zu einem Problem werden, weil die Wahlurnen zu einem Zentralort in jedem der acht Wahlbezirke transportiert werden müssen, bevor sie

geöffnet werden dürfen. Der Wetterbericht sagt überdies für einige Landesteile Schneesturm voraus.

In Island geht eine etwas ungewöhnliche Legislaturperiode zu Ende. Sie begann im Dezember 1979 und sorgte Anfang des folgenden Jahres für die erste Überraschung: Fünf Abgeordnete der konservativ-liberalen Unabhängigkeitspartei mit dem Parlamentsveteran Gunnar Thoroddsen (73) an der Spitze bildeten gegen den Willen der Partei gemeinsam mit der bäuerlichen Fortschrittspartei und der linkssozialistischen Volksallianz eine Regierung unter Thoroddsen.

Sie ging sehr tatkräftig an die Arbeit. Traditionsgemäß galt der Inflationsbekämpfung und der Erhaltung der Arbeitsplätze höchste Priorität. Aber schon bald entstanden Koalitionsreibereien. Sie konnten noch bis Mitte 1982 einigermaßen überbrückt werden. Dann verlor das Thoroddsen-Kabinett jedoch im Althing seine Mehrheit, weil zwei Abgeordnete zur Selbständigkeitspartei zurückkehrten. Hinzu kam, daß die Wirtschaftspolitik außer Kontrolle geriet. Island erlebte nicht nur eine rekordhohe Preis-, sondern auch noch eine Abwertungsinflation.

Die Volkswirtschaftsbilanz für 1982 sieht düster aus. Die Teuerungsrate liegt bei 60 Prozent (1981: 40 Prozent); die Auslandsschuld macht nun knapp 50 Prozent des Bruttosozialprodukts aus (37 Prozent), und das Leistungsbilanzdefizit verdoppelte sich von fünf auf zehn Prozent des Bruttosozialprodukts. Schließlich kletterte auch noch die Arbeitslosenquote auf für isländische Verhältnisse beunruhigende 0,7 Prozent und im März 1983 auf 1,3 Prozent.

Trotz der verlorenen Parlamentsmehrheit und der schnell wachsenden Wirtschaftsprobleme gab Gunnar Thoroddsen nicht so leicht auf. Erst im Februar entschloß er sich zur Ausschreibung von Neuwahlen. Sie werden die Fraktionsstruktur des Althings erheblich verändern. Die Unabhängigkeitspartei glaubt zur Einheit zurückgefunden zu haben, zumal der bisherige Regierungschef nicht mehr kandidiert. Da ihr politisches Spektrum liberale sowie stark konservative Kräfte umfaßt und auch keine größere Parteidisziplin herrscht, kann man bei ihr nie ganz sicher sein. Die jüngste Meinungsumfrage gibt ihr jedoch einen Stimmenzuwachs von 37,9 auf 45 Prozent.

Gespalten hat sich dagegen die Sozialdemokratische Partei, und zwar jetzt zum vierten Male in zwanzig Jahren. Vilmundur Gylfason, einst größter Stimmensammler der Partei, hat die Union der Sozialdemokraten gebildet, um mit ihr vor allem gegen die Verflechtung der politischen und wirtschaftlichen Macht in Island anzukämpfen. Alles deutet darauf hin, daß er mehr Zuspruch finden wird als seine alte Partei. Mit zehn Prozent der Stimmen würde er sie um drei Prozentpunkte übertreffen. Sie lägen gemeinsam aber immer noch unter dem Ergebnis von 1979 (17,4 Prozent). Die Fortschrittspartei dürfte ihre 17 Prozent behalten. Die Volksallianz, die offiziell 1968 dem Kommunismus den Rücken kehrte, aber immer noch die alten Stalinisten in ihren Reihen hat und zuletzt durch ihren aggressiven Industrieminister und seine Attakken gegen das einzige Schwerindustrie-Unternehmen der Insel – ein Aluminiumwerk – von sich reden machte, muß wahrscheinlich Stimmenverluste von 19,7 auf 13 Prozent hinnehmen.

Zulauf wird die von zwölf Frauen gegründete Frauenliste erhalten. Sie kandidierte erstmals und gleich mit Erfolg bei der Gemeindewahl; allerdings nur in Reykjavik, dessen Landkreis und in Akureyri, der zweitgrößten Stadt Islands. Die Frauen – in jetzigen Althing sitzen nur drei – fühlen sich von etablierten Parteien stiefmütterlich behandelt. Die Frauenliste will sich nicht in die parteipolitische Skala einordnen lassen. Ihre Kandidatinnen kommen aus verschiedenen politischen Lagern. Nach Meinungsumfragen können sie mit sieben Prozent der Stimmen rechnen, was vier Mandate bedeutet.

Die Frauen wollen vor allem eine gerechtere Anerkennung ihrer Arbeit sowohl in der Familie als auch im Beruf. Zudem fordern sie besseres Schulwesen, mehr Kindergartenplätze, einen längeren Mutterschaftsurlaub (derzeit drei Monate) sowie die Beibehaltung des Gesetzes über Schwangerschaftsabbruch.

Zweifelsohne profitiert die Frauenliste davon, daß Island mit Vigdis Finnbogadottir ein weibliches und sehr beliebtes Staatsoberhaupt hat. Gar nicht gern gesehen ist die Frauenliste dagegen bei der politischen Konkurrenz. Das erkennt man schon daran, daß den Frauen die Tür zur meistens parteipolitisch gebundenen Presse zugeschlagen worden ist und der nach dem Parteienproporz besetzte Rundfunkrat sie mit einer äußerst fadenscheinigen Begründung von der abschließenden Fernsehdebatte der Parteiführer ausschloß.

Aber vielleicht wird Island in ein paar Monaten eine weitere Althing-Wahl erleben. Die Parteien haben sich auf eine Verfassungsreform geeinigt, die die Erweiterung des Parlaments auf 63 Sitze sowie die Herabsetzung des Wahlalters von 20 auf 18 Jahre vorsieht. Sie kann jedoch erst in Kraft treten, wenn über sie zweimal mit dazwischen liegender Neuwahl abgestimmt worden ist.

Drei weitere Sowjetspione ausgewiesen

dpa/AP, Washington/Canberra

Die USA und Australien haben gestern drei sowjetische Diplomaten wegen Spionage-Tätigkeit ausgewiesen. Zwei Sowjet-Diplomaten in den USA, die bereits vor drei Tagen zu „unerwünschten Personen" erklärt worden waren, wurden zum sofortigen Verlassen des Landes aufgefordert. Der Erste Sekretär der sowjetischen Botschaft in Canberra, Walerie Nikolajewitsch Iwanow, muß innerhalb von sieben Tagen Australien verlassen.

Nach Angaben des amerikanischen Bundeskriminalamtes FBI war der stellvertretende Militär-Attaché der sowjetischen Botschaft in Washington, Oberstleutnant Jewgeni Barmjanzew, am 16. April von FBI-Agenten festgenommen worden, als er versuchte, in der Nähe von Washington acht Filmrollen mit geheimen Regierungsdokumenten aus einem toten Briefkasten zu entnehmen. Der zweite Sowjet-Diplomat, der bei der UNO in New York akkreditiert war, habe versucht, durch einen Assistenten eines Abgeordneten an geheime Unterlagen über die sowjetisch-amerikanischen Beziehungen zu kommen. Ein dritter verdächtiger sowjetischer Diplomat habe von sich aus die USA verlassen.

In Canberra teilte Außenminister Bill Hayden mit, der Erste Sekretär der sowjetischen Botschaft habe seit seiner Ankunft in Australien vor zwei Jahren in mehreren Fällen „in grober Weise" gegen die diplomatischen Regeln verstoßen. „Die Handlungen von Herrn Iwanow haben die nationale Sicherheit Australiens in einer Weise bedroht, die von der Regierung nicht toleriert werden kann."

In den ersten vier Monaten dieses Jahres sind damit bereits 60 Sowjetbürger aus westlichen Ländern wegen Spionage ausgewiesen worden, 47 allein aus Frankreich. 1981 waren es insgesamt 27 und im vergangenen Jahr 49.

KPF-Minister für „unabhängigen Kurs"

AFP, Washington/Paris

Das kommunistische französische Regierungsmitglied Charles Fiterman hat energisch bestritten, daß das dritte Kabinett Pierre Mauroy einen stärkeren anti-sowjetischen Kurs eingeschlagen habe. Der Pariser Verkehrsminister forderte in dem gestern von der „Washington Post" veröffentlichten Interview, solche pauschalen Klischeevorstellungen sollten endlich aufgegeben werden. Frankreich müsse eine „unabhängige Politik verfolgen und seine Interessen unter allen Umständen verteidigen". Zu der Ausweisung von 47 sowjetischen Diplomaten aus Frankreich wegen Spionageaktivitäten befragt, akzeptierte der kommunistische Minister den Grundsatz einer kollektiven Regierungsentscheidung. Wegen dieser Frage werde es in Paris keine Regierungskrise geben.

Republikaner über Haushalt zerstritten

dpa, Washington

Der von den Republikanern kontrollierte Haushaltsausschuß des US-Senats hat Budgetzahlen für 1984 verabschiedet, die in krassem Gegensatz zu den Forderungen Präsident Reagans stehen.

Der Ausschuß, in dem die Republikaner untereinander total zerstritten waren, beschloß für das kommende Jahr Steuererhöhungen von 73 Milliarden Mark, eine Steigerung der Verteidigungsausgaben um nur fünf statt der von der Regierung verlangten zehn Prozent sowie Mehrausgaben für soziale Zwecke von 32 Milliarden Mark.

Der konservative Flügel der Republikaner setzt jetzt darauf, daß der Gesamtsenat die Beschlüsse des Ausschusses revidiert und eine Haushaltsvorlage verabschiedet, die den Vorstellungen Reagans näherkommt.

Verstärkung für Polen-Lobby in USA

J. G. G. Bonn

US-Präsident Ronald Reagan hat den 32jährigen John Lenczowski zu seinem Berater für sowjetische Fragen ernannt. Damit übernimmt ein weiterer Polenstämmiger eine Spitzenfunktion in der Reagan-Administration. Lenczowskis Vater ist noch in Polen geboren. Polen-Berater im US-Außenministerium ist seit vergangenem Jahr der polenstämmige frühere republikanische Kongreß-Abgeordnete Edward Derwinski. General Edward Rowny, der in Genf die Abrüstungsgespräche führt, stammt aus dem einstigen Ostpolen.

Gewaltkriminalität stark gestiegen

AP, Bonn

Einen deutlichen Anstieg in der Zahl der Kriminalfälle in der Bundesrepublik haben die Polizeibehörden 1982 registriert. Nach einer in Bonn vorgelegten Kriminalstatistik erhöhte sich die Gesamtkriminalität auf fast 4,3 Millionen Delikte oder 5,4 Prozent mehr als 1981. Bei der Gewaltkriminalität wurde ein Zuwachs um fast zehn Prozent ermittelt.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Chinesen mögen Schweinsöhrchen und Mercedes

PHILIPP NORDEN, Peking

Wenn Sie irgendwo in China ein Geschäft betreten, kann es passieren, daß Ihnen aus der Lautsprecheranlage Heintjes Lieder entgegenschallen: „Die letzte Rose in unserm Garten", „Wenn du einmal Geburtstag hast" und so weiter. Heintje ist in China nämlich „in" – oder vielmehr die auf Deutsch gesungenen Lieder des Holländers – seit einer seiner Musikfilme in den Kinos und im Fernsehen lief.

Wenn von deutsch-chinesischen Beziehungen die Rede ist, wird gewöhnlich von der Botschaft, vom Handelsvolumen und von Statistiken des Delegations- und Studentenaustauschs gesprochen. Selten aber über die deutschen Spuren, trivial oder nicht, die man im Alltag finden kann.

Angst mischt sich mit Bewunderung

Am stärksten ist das Deutschlandbild von Chinesen durch Filme geprägt. Nicht durch deutsche, sondern durch englische, rumänische und jugoslawische Kriegsfilme, die den deutschen Weltkriegssoldaten als brutalen, aber dispziplinierten Dümmling zeigen.

Die Wirkung solcher Bilder ist allerdings nicht eindeutig: Junge Chinesen erzählen, daß sich bei ihnen dann Angst mit heimlicher Bewunderung mischt.

Die Gesichter deutscher Soldaten erscheinen ihnen manchmal geradezu „chinesisch", manchmal barbarisch, Hitler selbst wird von vielen bewundert, und Original-Wochenschauen von Reichsparteitagen oder ähnlichen Nazi-Massenveranstaltungen üben auf sie eine starke Faszination aus. Deutschland, das führt oft zu der Assoziationskette: Hitler – Zweiter Weltkrieg – deutsche Soldaten – Brutalität – Disziplin – starke Industrie – Leopard 2 – Wirtschaftswunder.

Nur wenige deutsche Filme werden in Kinos oder im Fernsehen gezeigt. Über die Filme, die die deutsche Botschaft in Umlauf bringt, sagte ein chinesischer Deutsch-Student unter Zustimmung seiner Kommilitonen: Amerikanische Filme sind spannend, aber nicht tiefgehend, deutsche Filme sind tiefgehend, aber nicht spannend, und chinesische Filme sind weder spannend noch tiefgehend.

Eine überragende Rolle spielt die deutsche Musik in China. Daß zu Maos Zeiten sogar eine nationale Kampagne gegen Beethoven angeordnet wurde, zeigt schon, wie tief das sitzt. Fast noch populärer aber als Beethoven ist Johann Strauß. Kein Ball und keine Party ohne Strauß-Walzer (der hier übrigens wie beim Debütantenball in Wien linksherum getanzt wird), und besonders der letzte Tanz des Abends muß ein Strauß sein.

In Einzelteile zerlegt und gründlich studiert

Verbreitet ist die Bewunderung deutscher Autos, genauer: der Marke Daimler Benz. Taxifahrer versichern, daß es das zuverlässigste Auto sei, und viele würden gern von ihren Shanghais, Wolgas und Toyotas umsteigen. Doch bisher ist Mercedes der Staatsführung und der Staatssicherheit vorbehalten. Das Sicherheitsamt ist der größte Besitzer von Mercedes-Autos, die vor allem der Dritten Abteilung (Geheime Ausländerpolizei) zugeteilt sind. Vor zehn Jahren gab es in China zwei Wagen des Typs 600. Einer ist nach wie vor Dienstauto von Deng Yingzhao, der Witwe Zhou Enlais, während das andere in alle Einzelteile zerlegt und genauestens studiert wurde. Das berichten jedenfalls die gewöhnlich gut unterrichteten Taxifahrer.

Der chinesischen Küche war wohl nicht viel Deutsches hinzuzufügen, wohl aber der Back- und Braukunst. Die alte deutsche Konditorei Kiessling & Bader, noch heute unter gleichem Namen, wenn auch unter neuem Management, in Tsingtau, Tientsin und dem Seebad Peitaho vertreten, hat Schweinsöhrchen, Marmorkuchen und marmorierte Plätzchen nach China gebracht, und die sind heute überall erhältlich. Und Tsingtau-Bier aus der deutschen Brauerei-Gründung Tsingtau wird heute in Dosen sogar in die Bundesrepublik exportiert.

Wer nun trotz so viel Deutschem in China doch wieder nach Hause will und die Transsibirische Eisenbahn nimmt, ist im Zug schon wieder ganz in deutscher Umgebung: Die Lokomotiven der Transsib sind aus der Bundesrepublik und die Wagen aus der „DDR".

Neue Verfassung führt Panama zur Demokratie

Alle Parteien an der Ausarbeitung beteiligt / Morgen wird abgestimmt / Nationalgarde büßt beherrschende Rolle ein

G. FRIEDLÄNDER, Miami

Panamas Schüler sind glücklich: Sie haben verlängerte Ferien, denn die Regierung braucht die Schulen als Wahllokale. Morgen sollen die Panamaer über die Annahme einer neuen Verfassung entscheiden, die zehn Jahre nach dem Erlaß der „Verfassung des General Torrijos" die letzten Spuren der Diktatur der Guardia Nacional beseitigen wird.

Die Regierung verteilte den Verfassungsentwurf unter den Panamaern, damit sie wissen, worüber sie abstimmen. Beobachter erwarten, daß die Abstimmung zu einem klaren Ja führt, denn alle politischen Parteien haben an der Vorbereitung des Projektes mitgearbeitet, und mit nur einer Ausnahme empfehlen sie ihren Anhängern, für die Annahme zu stimmen. Dem pflichtet auch der Kommandant der Nationalgarde, General Ruben Dario Paredes, bei.

Als das Pseudo-Parlament, das Torrijos (er kam bei einem Flugzeugabsturz im Juli 1981 ums Leben) geschaffen hatte, im Oktober 1982 den neuen Präsidenten Ricardo de la Espriella ermächtigte, eine Kommission mit der Ausarbeitung einer neuen Verfassung zu betrauen, tat sie das mit der Absicht, das Regime des „Torrijismus" zu festigen. Das Gegenteil aber war der Fall: Die Kommission nutzte ihre Autonomie voll aus.

Die wesentlichen Punkte der neuen Verfassung sind: Ausschaltung der Nationalgarde aus dem politischen Leben des Landes; Schaffung eines Parlamentes, das aus direkten Wahlen hervorgeht; klare Abgrenzung der Rechte und Pflichten der Regierung, des Parlamentes und der Gerichtsbarkeit; Sicherung der Rechte der Bürger gegenüber dem Staat.

Sollte die neue Verfassung angenommen werden, würde der alles beherrschende Einfluß der Guardia Nacional aufgehoben werden. Torrijos hatte die Guardia Nacional zu einem unabhängigen Organ des Staates auf gleicher Ebene mit der Regierung, dem Parlament und der Gerichtsbarkeit erhoben. Die neue Verfassung unterstellt die Guardia Nacional der Regierung, verbietet ihren Mitgliedern jede politische Tätigkeit und läßt ihnen nur noch das Recht der Stimmabgabe bei Wahlen. Diese bittere Pille wurde damit versüßt, daß die Regierung nicht in die Belange der Nationalgarde eingreifen kann, die den ihr zugebilligten Anteil am Staatshaushalt selbst verwaltet. Die Mitglieder der Kommission ließen keinen Zweifel daran, daß die Teilnahme der Nationalgarde am politischen Leben Panamas aufhören muß. Dazu General Paredes: „Nach den allgemeinen Wahlen im Jahre 1984 wird alle Macht des Staates auf die Zivilbehörden übergehen."

Zum ersten Mal wird eine Fünf-Prozent-Hürde geschaffen. Eine Partei, die im ganzen Land fünf Prozent aller Stimmen erzielen kann, hat das Recht auf einen Vertreter im Parlament, auch wenn sie in allen Wahlkreisen verloren hat. Damit wird eine angemessene Vertretung aller Bürger gesichert, aber gleichzeitig die Gefahr gebannt, daß eine kleine Gruppe zum Zünglein an der Waage wird. Die Mitglieder des Parlaments werden in Wahlkreisen gewählt, die zwischen 30 000 und 40 000 Wähler haben. Dieses System wurde gewählt, um die Vertretung der Provinzen im Parlament zu garantieren.

Das Parlament hat nach der neuen Verfassung die Aufgabe, die Regierung zu überwachen. Folglich wählt es den Vorsitzenden des Rechnungshofes und kontrolliert die Ernennung des Obersten Gerichts. Es nimmt den von der Regierung ausgearbeiteten Staatshaushalt an oder lehnt ihn ab, aber das Initiativrecht für den Haushalt liegt ausschließlich bei der Regierung. Zwei Prozent des Staatshaushaltes müssen für die Gerichtsbarkeit vorgesehen werden, die als Zeichen ihrer Unabhängigkeit dieses Geld selbst verwaltet.

Die wichtigste Reform ist, daß kein Bürger verhaftet werden kann, ohne daß man ihm den Grund der Festnahme mitteilt. Jeder Bürger hat vom Augenblick seiner Verhaftung an Recht auf einen Verteidiger. Um die Verfahren zu beschleunigen, werden die Gerichtsferien abgeschafft.

Der 24. April ist ein Tag der Hoffnung für ganz Zentralamerika: Er zeigt, daß ein Land auch den Weg zurück zur Demokratie antreten kann. (SAD)

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Hilfe mit Hindernissen

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Pressereferent des Caritasverbandes, Dr. Scheu, anerkennt dankenswerterweise am 30. 3. 1983 die seit Jahren laufenden umfangreichen privaten Paketsendungen deutscher Vertriebener und einzelner Gruppen an Deutsche in den Oder-Neiße-Gebieten. Nur: die privaten Packgruppen, die dabei tätig waren, brauchten oft Unterstützung und erhielten sie nur vom paritätischen Wohlfahrtsverband, weil es früher Päckchenaktionen des Caritasverbandes für notleidende alte Deutsche, unter denen in Oberschlesien viele Katholiken waren, nicht gab.

Selbstverständlich schicken deutsche Vertriebene auch Pakete an polnische Bekannte: Es gibt – Gott sei Dank – Dokumente der Menschlichkeit bei den verschiedensten Bevölkerungsgruppen sowie hinüber und herüber. Schade nur, daß der Caritasverband bei seinen Aufrufen nicht wenigstens am Rande auch die notleidenden Deutschen in der Heimat genannt hat. Dr. Dregger hat das in einem Unterstützungsschreiben an das DRK ausdrücklich getan. Ist es für diese notleidenden Deutschen in der Heimat nicht bitter, im eigenen Volk verschwiegen zu werden?

Dagegen kann ich Dr. Scheu nur bestätigen, daß keine überzeugenden Beweise für die Diskriminierung von Deutschen bei Verteilung durch örtliche Pfarreien vorliegen. Bei den dazu einlaufenden Briefen sind die Motive und Umstände schwer überprüfbar. Ebenso halte ich andererseits den Versand angeblicher „Pakete mit Steinen" für Propaganda. Das Menschen verbindende Liebeswerk verdient Anerkennung.

Sehr schmerzlich ist es jedoch, daß Dr. Scheu in seiner Zuschrift nur Flüchtlinge und Spätaussiedler kennt, nicht dagegen viele Millionen Vertriebener, zu denen auch die Aussiedler zählen. Ebenso ist es schlimm, daß in den Oder-Neiße-Gebieten neben Polen nur „deutschstämmige Bewohner" sich befinden sollen, womit die in der Heimat lebenden deutschen Staatsangehörigen doppelt abqualifiziert und mit einer Bezeichnung, die im Gegensatz zur Verfassungslage steht, belegt werden.

Der Caritasverband hat in den ersten Jahren nach dem Krieg Vorbildliches für die deutschen Vertriebenen geleistet, dafür besondere Abteilungen unterhalten. Warum ist die Bezeichnung „Vertriebener" nunmehr verpönt, warum sind die Deutschen in ihrer Heimat bestenfalls „Bewohner" und die Inhaber der einen deutschen Staatsangehörigkeit nur „deutschstämmig"? Die Opfer der Vertreibung hier und der Unterdrückung daheim verdienen eine liebevollere Ansprache. Bitte vergessen sie übrigens seitens des Caritasverbandes bei Paketsendungen nicht die hart bedrängten katholischen Banater Schwaben.

Mit freundlichem Gruß
Dr. Herbert Czaja, MdB, CDU,
Bonn 1

*

Hiermit beenden wir die Diskussion zu diesem Thema.
Die Redaktion

Der Dank des Vaterlandes

„Leserbrief: Wer ist schwerbehindert?"; WELT vom 26. März

Ich wurde im Januar 1945, 20 Jahre alt, nach Kriegsverwundung amputiert, Oberschenkel, d. h. 70 Prozent MdE entsprechend der alten „Knochentaxe". Ich habe bis 1981 trotz Prothese, Druckstellen, Phantomschmerzen, Neuromen, neuen Operationsnarben mit und ohne Prothese meinen Dienst gemacht, oftmals die Zähne zusammengebissen! Viele Demütigungen haben wir Kriegsversehrten erfahren müssen. Gibt es (noch) eine soziale Verpflichtung der Gesellschaft den Kriegsopfern, den Kriegsversehrten gegenüber? Oder trifft der alte Landserspruch zu: „Der Dank des Vaterlandes ist euch gewiß. Er läuft euch nach, kann euch aber nie erreichen!?"

Denn was wir in den letzten Jahren im Zusammenhang mit der Schwerbehinderten-Gesetzgebung und ihrer Problematik erleben, ist z. T. skandalös. Man denke nur an Auftritte von Rollstuhlfahrern in Dortmund (Eröffnungskundgebung des Jahres der Behinderten) oder in Hamburg (Anketten von z. T. Gesunden in Rollstühlen!).

Es wird höchste Zeit, daß überzogene Ansprüche zurückgeschraubt werden!

Hochachtungsvoll
E. Federau,
Hamburg 73

*

In Ihrem Artikel haben Sie einen ganz wesentlichen Grund zu erwähnen vergessen, der ältere Menschen veranlaßt, einen Antrag zu stellen: das Anrecht der Behinderten auf einen Sitzplatz in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer sieht, wie ältere Menschen in Bus und U-Bahn sich festhalten und schwanken, der begreift, daß sie versuchen, sich das Anrecht auf einen der für Schwerbehinderte reservierten Plätze zu sichern.

Nicht, daß dies ihnen mit Sicherheit einen solchen Platz verschafft. Auch diese Plätze sind oft genug von jüngeren Leuten eingenommen, die nicht daran denken, aufzustehen. Aber man kann sie wenigstens dazu auffordern.

Die Zeiten sind vorbei, als die Schaffner jüngere Leute baten, Älteren und Hinfälligen Platz zu machen. Wie könnte das auch der Fahrer eines Ein-Mann-Busses, der gar keine Übersicht mehr hat, was hinter seinem Rücken vorgeht?

So endet der Besitz eines solchen Ausweises oft genug mit einer Enttäuschung.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. von Bissing-Härtl,
Berlin 41

Überfordert?

„Karlsruhe stoppt Volkszählung"; WELT vom 14. April

Die verfassungsgemäße Gewaltentrennung, „Legislative, Exekutive und Jurisdiktion", ist zweifelsohne von großer Bedeutung für eine funktionsfähige Demokratie nach unserem Verständnis.

Manchmal muß man sich allerdings fragen, ob die Gerichte nicht überfordert sind, ständig den Schiedsrichter zwischen den Gesetzgeber und Minderheiten zu spielen, die teilweise aus persönlichen oder politischen Gründen versuchen, Entscheidungen des Gesetzgebers zu umgehen bzw. außer Kraft zu setzen, indem sie sich bestimmten Formulierungen der Verfassung bedienen, diese aber in ihrem Sinne auslegen. Auch Richter sind nur Menschen.

So jetzt wieder im Zusammenhang mit der „Volkszählung", die vom Bundestag 1982 einstimmig verabschiedet und auch vom Bundesrat gebilligt worden war. Ein Staat, der so viele soziale Leistungen gewährt wie der unsrige, kann wohl erwarten, daß seine Bürger alle 10 Jahre einige unverfängliche Angaben zur Person machen. Jede Krankenkasse oder jeder Berufsverband hat persönlichere Daten seiner Mitglieder gespeichert, die ich eher für bedenklich halte.

Karl Böhm,
Griesbach i. Rottal

Menschenführer

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der Ausgabe vom 8. April zitieren Sie im Artikel „Die Truppe ist empört über den grünen General" den Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Würzbach, mit kritischen Äußerungen, die er über mich gemacht haben soll.

Danach scheint Herr Würzbach noch nicht begriffen zu haben, daß in der parlamentarischen Demokratie die Ministerien vom Parlament und nicht umgekehrt die Parlamentarier von den Ministerien kontrolliert werden.

Auch meine Eignung zur Menschenführung sollte nicht gerade von jemandem bezweifelt werden, der, wie Herr Würzbach als junger Offizier, auf diesem Gebiet so eklatant versagt hat, daß er wegen des Mißbrauchs von Soldaten disziplinar gemaßregelt werden mußte.

Was schließlich die angebliche Empörung in der Truppe angeht, so ist sie – wenn vorhanden – wohl in erster Linie das Ergebnis unzureichender Informationen auf dem Dienstweg und durch die in den Kasernen hauptsächlich gelesenen Blätter Ihres Verlags, die nicht mitteilen, daß sich Proteste, wie z. B. Blockaden von Kaserneneinfahrten, nicht gegen amerikanische und deutsche Soldaten, sondern gegen den drohenden Mißbrauch dieser Soldaten durch eine verfehlte Rüstungspolitik richten.

Ich bitte Sie, diese Zeilen als Leserbrief zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Bastian,
Würzburg

Für Chirurgen

„Das Leiden, auf dem die meisten sitzen blieben"; WELT vom 5. März

Sehr geehrte Damen und Herren,
es ist einfach unwahr, wenn behauptet wird, die fachärztliche Ausbildung der Proktologen in Deutschland obliege den Dermatologen. Proktologie ist vielmehr eine der ältesten chirurgischen Aufgaben, seit es überhaupt eine Unterteilung in Disziplinen innerhalb der Medizin gibt. Das kann auch nicht anders sein, weil zu den Erkrankungen des Enddarms leider häufig genug der Krebs gehört.

Da sich unter dem Bilde der Hämorrhoiden oft genug ein Krebs verbirgt, gehört die Diagnose und Behandlung der Hämorrhoiden auch seit altersher zu den spezifischen Aufgaben des Chirurgen. Wenn Fachärzte anderer Disziplinen sich an der Behandlung der Erkrankungen des Afters beteiligen, so kann das nur dann im Sinne der Kranken sein, wenn diese Ärzte so früh wie möglich, d. h. bei dem geringsten Verdacht, einen Chirurgen einschalten. Jeder Chirurg ist dafür da und dafür zuständig.

Prof. Dr. W. Müller-Osten,
Ehrenpräsident
des Berufsverbandes
der Deutschen Chirurgen e. V.,
Hamburg 13

Wort des Tages

„Von dem Platoniker Alexander habe ich gelernt, daß man nur selten und nie ohne zwingenden Grund zu jemand sagen darf oder in einem Brief schreiben: Ich habe keine Zeit. Man darf nicht auf diese Weise beständig die Erfüllung der Pflichten gegen andere zurückweisen, indem man augenblickliche Geschäfte vorgibt."

Marc Aurel, röm. Philosoph und Kaiser (121–180)

Personalien

VERÄNDERUNGEN

Auf wichtigen Posten in der Nähe von Bundesverteidigungsminister **Manfred Wörner** sind zum 1. Oktober dieses Jahres Veränderungen beschlossen worden. Der Minister, der zu seinem Amtsantritt im vergangenen Oktober als Adjutanten den Heeresoberst i. G. **Jörg Schönbohm** ernannte, gibt diesen nach einjähriger Tätigkeit auf diesem sowohl zeit- als auch arbeitsaufwendigen Posten frei, damit Schönbohm Kommandeur der Panzerbrigade 21 in Augustdorf werden kann. Der jetzige Inhaber dieses Postens in Augustdorf, Oberst i. G. **Hartmut Behrendt**, wechselt dann nach Bonn, um bei gleichzeitiger Beförderung zum Brigadegeneral stellvertretender Leiter des Planungsstabes auf der Hardthöhe zu werden.

An diesen Personalwechsel im Planungsstab sind auf der Hardthöhe bereits heftige parteipolitische Spekulationen geknüpft worden. Allgemein bekannt ist, daß der jetzige Stellvertreter von Dr. **Hans Rühle**, dem früheren Leiter des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Konrad-Adenauer-Stiftung, Brigadegeneral **Peter Heinrich Carstens**, als Sozialdemokrat großes Wohlwollen bei Wörners Amtsvorgänger **Hans Apel** genoß. Carstens ist jedenfalls einer der jüngsten Heeresgenerale. Er wird zum 1. Oktober mit diesem Dienstgrad ins Kölner Heeresamt versetzt werden und dort zuständig sein für Ausbildungsfragen. Kenner von Carstens' Arbeit im Planungsstab sagen, er sei ein absolut loyaler Offi-
', und es sei gewiß, daß er als befähigter Truppenführer in nicht zu ferner Zukunft Divisionskommandeur werden dürfte. Nachfolger als Adjutant bei Wörner wird der Heeresoberstleutnant Dr. **Klaus Reinhardt** aus Garmisch-Partenkirchen.

VERANSTALTUNG

Einen bunten Querschnitt von Gästen aus der ganzen Bundesrepublik hatte Bundespräsident **Karl Carstens** zu sich in die Villa Hammerschmidt nach Bonn eingeladen.



Heidelinde Weis

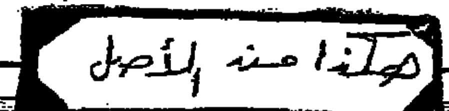
Begegnungen dieser Art finden in loser Reihenfolge statt, um Kontakte zu möglichst unterschiedlichen Berufsgruppen zu vertiefen. Als Gäste kamen dieses Mal Ägyptens Botschafterin Frau Professor **Aisha Rateb**, der jugoslawische Botschafter **Dragutin Rosman**, Bayerns Staatsminister Dr. **Karl Hillermeier**, die parlamentarische Geschäftsführerin der SPD im Bundestag Dr. **Helga Timm** und die FDP-Generalsekretärin **Irmgard Adam-Schwaetzer**, der Staatsminister von Rheinland-Pfalz Dr. **Karl Ludwig Wagner** und Wuppertals Oberbürgermeister **Gottfried Gurland**, DGB Vorsitzender **Ernst Breit** und der Präses der Handelskammer Hamburg **Carl-Heinz Illies**, der Rektor der Sporthochschule Köln Professor Dr. **Dietrich Quanz** und der Präsident des Bundeskriminalamtes Dr. **Heinrich Boge** sowie die Professoren Dr. **Manfred Eigen** und Dr. **Walther Hubatsch**. Theater und Film war durch **Heidelinde Weis** vertreten. Ihr musikalisches Talent präsentierten an diesem Abend drei Bundessiegerinnen des Wettbewerbs „Jugend musiziert", die drei Schwestern **Ute, Barbara und Tabea Zimmermann**, die sich zu einem Streichtrio zusammengeschlossen haben. Absicht des Bundespräsidenten war es, jüngeren Künstlern die Möglichkeit zu geben, sich vorzustellen.

ERNENNUNGEN

Professor Dr. **Walter Leibrecht** ist während der Jahresversammlung der Deutschen Paul-Tillich-Gesellschaft zum Ersten Vorsitzenden gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Professor Dr. **Carl Heinz Ratschow** an, der nach 23 Jahren sein Vorsitzer-Amt niederlegt. Die wissenschaftliche Gesellschaft erinnert an den Theologen **Paul Tillich**, der 1965 starb. Paul-Tillich-Gesellschaften bestehen in Deutschland, in den USA, in Frankreich und in Japan.

*

Professor Dr. **Wolfgang Wild**, Präsident der Technischen Universität München, hat weitere Ämter übernommen. Er wurde Mitglied des Goethe-Instituts und ist in den Stiftungsrat der Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung gewählt worden.



EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

Juristentochter, 25, chic, schlank, langhaarig, aus bestem vermögenden Hause, aufgeschlossen, weltgereist, musisch, kulturell [illegible] humorvollen Kameraden fürs Leben.

Unternehmerin, adlig, 40erin, schlank, apart, echte Eva mit Esprit, sucht nach großer Enttäuschung [illegible]

Apothekerin, 48erin, schlank, charmant, humorvoll [illegible]

Schauspielerin, 40erin, 1,75, blondes, schulterlanges Haar. [illegible]

Top-Manager, 45, sehr vermögend [illegible]

Attrakt. Fernsehansagerin, 30erin [illegible]

Hartwicusstr. 2 · Postfach 760427 · D-2000 Hamburg 76 · ☎ 040/2295080

Ein gutgehendes Bauunternehmen und der 39jährige Inhaber

– vermögend, aufgeschlossen, vital, jedoch bis jetzt fast ausschließlich im Unternehmen engagiert –

suchen die weibliche Hand (mögl.) einer Architektin

Sie haben den Wunsch, sich beruflich und menschlich zu engagieren. Trotz der guten Möglichkeit zur beruflichen Selbstverwirklichung dürften Sie darüber die menschliche Beziehung zu mir nicht vernachlässigen, denn Sie und ich wollen eine Familie gründen, die von der gegenseitigen persönlichen Erweiterung lebt.

Bildzuschriften bitte unter L 5976 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PS: Vielleicht könnte ich Sie für mein Hobby, die Fliegerei, auch noch begeistern.



Ehe »ohne Trauschein« nicht erwünscht! Attrakt. Akademikerin, 29/167, led., aus Industriellenfamilie, mag Kunst, Musik, Pferde, d. Jagd u. vielleicht bald Sie.

Charmante Geschäftsfrau, 43/170, blond, schlank, herzliches, verbindliches, jugendl. Naturell, attraktiv, bestsituiert, wü. wieder eine glückl. Lebensgemeinschaft.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, ☎ (0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr. Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968. Mitglied im GDE

Unverbindlich u. kostenlos

bekommen Sie neutrale Information über den modernen, einfachen Weg der Partnerwahl für Damen u. Herren in jedem Alter. Auf Wunsch Vermittlung des Idealpartners nach astrologischen Gesichtspunkten. Viele haben ihr Glück gefunden durch einen Anruf. Bleiben auch Sie nicht länger allein, wählen Sie: 02 51 / 27 78 75, PV Maria Bathe, Gartenstr. 21, 4400 Münster

Tel. auch Sa./So. 02 51 / 27 78 75

Führende evangelisch-christliche Eheanbahnung – Seit 1945 –

Großauswahl seriöser Lebenspartner. Damen u. Herren aller Altersstufen. Tausendfache dokumentierte Heiratserfolge (Bundesgebiet u. Ausland). Individueller Sonderdienst. Prospekt verschlossen ohne äußeren Absender.

Weg-Gemeinschaft, Postfach 224/We., 4930 Detmold, Telefon (05231) 24908.

Blendend aussehende Akademikerin 32/1,73, schlank, langbeinig, eleg., von faszin. Weiblichk., verbunden mit Charme, Wärme, posit. Ansichten, viels. Interess. (Musik, Theater, Literatur, Reisen, Ski-, Tennis- u. Segelsport), Sinn für gepfl. Häuslichk., gutes Gespräch, finanz. weitgehend unabhängig, bester Stall, sucht adäquaten Partn., inniges Lebensglück.

Näheres durch Frau Hornung, 4630 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60. Institut seit 1953

Bildhübsche, angehende Zahnärztin 27/1,68, (demnächst Examen), verantwortungsbew., kritisch, ebenso charm., natürl., lebensfroh, mit viel Schönheitssinn, Ausstrahlg., Herz, aus Zahnarztfam., wünscht zuverläss., viels. aufgeschlossenen, menschl. sympath. Ehepartn. Näheres durch Institut Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60

HÜBSCHE POLINNEN 18–50 J., wünsch. Briefw./Heirat. Info DM 2,– Briefm. Ida Koch, Postf. 15 42, 6720 Speyer

---

Institut Eva nimmt Ihnen die Einsamkeit durch Partnervermittlung für jung und alt.

Ehe- u. Partnervermittlung 4650 Gelsenkirchen, Tel.: 02 09 / 81 17 28

Witwe

35 J., finanziell unabhängig, des Alleinseins müde, sucht auf diesem Wege einen liebevollen Partner. Kinder kein Hindernis. Ehe- u. Partnervermittlung Institut Eva, 4650 Gelsenkirchen, Tel. 02 09 / 81 17 28

Marina

23 J., 1,65, schwarzhaarig, romantisch, lebhaft, ehrlich, tolerant. Welcher humorvolle u. liebenswürdige Mann hat Lust, mit mir Gemeinsamkeiten zu entdecken u. zu vertiefen. Ehe- und Partnervermittlung Institut Eva, 4650 Gelsenkirchen, Tel. 02 09 / 81 17 28

Junge Witwe

28 J., 2 Jungen, 1½ u. 4 J., nett aussehend, humorvoll, anschmiegsam, sucht auf diesem Wege verständnisvollen Partner. Ehe- u. Partnervermittlung Institut Eva, 4650 Gelsenkirchen, Tel. 02 09 / 81 17 28

Unternehmer

31 J., nicht unvermögend, sucht eine Frau mit Gefühl, die bereit ist, aus Zuneigung Liebe werden zu lassen. Ehe- u. Partnervermittlung Institut Eva, 4650 Gelsenkirchen, Tel. 02 09 / 81 17 28

Die Schweiz

attraktiv, weltoffen

AUCH IN DER PARTNERWAHL

Introduction

Eheanbahnung für Anspruchsvolle. Ein Begriff in Westdeutschland. Verbindungen zu Österreich, Skandinavien, Kanada, USA. 2 Agenturen in Australien. Bitte wenden Sie sich an Frau M. Th. Klay, Neuengasse 45, CH-3001 Bern, Telefon 0041-31-22 21 12. Staatlich eingetragen seit 1956

Attrakt., verm. Dame, Witwe, 56

sie ist es gewohnt, ein repräsentatives Haus zu führen und liebt die Geselligkeit in stilvoller Umgebung. Durch ihre charmante, natürliche Art ist sie beliebt bei allen die sie kennen. 2233 MBM, Maria Bathe, Gartenstr. 21, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 27 78 75, auch Sa./So.

MARTINA, 19 J., ist ein schlankes, blondes, bildhübsches, einfaches Mädchen. Sie ist zärtlich, häuslich, und sie kann prima kochen. Weil sie von Diskotheken nichts hält, ist sie ganz allein. Dabei sucht sie doch nur einen einfachen, soliden Mann, der auch allein ist. Wer schreibt ihr gleich einen kurzen Brief? [illegible] Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Wirtschaftsjurist, 47

brillante, dynamische Erscheinung, beratend im Management tätig. Ein großer, liebenswerter Mann, intelligent u. sehr vielseitig, unter 2234 MBM, erhofft er Brief od. Anruf. Maria Bathe, Gartenstr. 21, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 27 78 75, auch Sa./So.

Australien

Ingenieur, 40 J., gesch., sehr gut aussehend, anspruchsvoll, sportl. und vielseitig interessiert, sucht Wiederverheiratung.

Kosmetikerin, jugendl., 43 Jahre, verw., liebt Heim und Garten, Reisen und Theater, [illegible] und ist sehr romantisch, sucht neues Lebensglück. Immer wieder erreichen uns Anfragen nach gutem Partner. Schreiben Sie an: CMB Canberra Marriage Bureau, P.O. Box 17 07, Canberra City, 2601 A.C.T. Australien. Sie können mit uns in Deutsch korrespondieren.

Ärztin, 40, aus Fernost

eine exotische Schönheit mit viel Charme u. Esprit. Sie ist schlank, deutschsprachig und hat ein liebevolles Wesen. Sie sucht einen adäquaten Partner unter 2232 MBM, Maria Bathe, Gartenstr. 21, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 27 78 75, auch Sa/So.

Der sichere Weg ins Glück! Fühlen Sie sich oft allein? Fehlt Ihnen der richtige Partner? Das kann sich nun bald ändern. Tausende Damen und Herren, auch aus Ihrer näheren Umgebung, warten auf Sie, um mit Ihnen eine gemeinsame Zukunft aufzubauen. CPA Partner-Service, Mainz, Tel. (0 61 31) 68 69 88, mit über 30 Filialen in Deutschland und der Schweiz garantiert Ihnen: schon morgen sind Sie nicht mehr allein. Schreiben Sie uns mit Telefonangabe.

CPA Partner-Service, Postfach 11 04 41, 6000 Ffm 11

DIPL.-ING., 30 J., Industriellensohn, Erbe u. leitend i. väterl. Fabrik tätig, gut aussehend, m. Humor, Zuverlässigkeit, Sinn f. Sport, Musik, gt. Geselligkeit, wünscht sich liebevolle, gut aussehende Ehegefährtin, die an sein. Interessen teilnimmt u. derentwegen er gern sein Junggesellenleben aufgeben möchte. Näh. Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.

Rentierin, Mitte 40, jugendl. attraktiv u. sehr charmant, aus alt. Kaufmanns- u. Gutsbesitzerfamilie, im schön., großzügig. Haus wohnd., Pferde auf landw. Betrieb, Sinn f. Kunst, Musik, aber auch Politik u. Bankwesen, kluge Verwalterin ihr. Vermögens, dabei doch absolut Frau m. dem Wunsch nach glücklicher Zweisamkeit. Näheres Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, DIE Eheanbahnung seit 1914

Witwer, 56

er möchte nicht seines Berufes und Standes wegen eine Partnerschaft od. Ehe eingehen. Bei ihm steht Menschlichkeit, Herzenswärme u. gegenseitiges Verstehen im Vordergrund. Lernen Sie ihn kenne durch einen Brief od. Anruf unter 2235 MBM, Maria Bathe, Gartenstr. 21, 4400 Münster.

Tel.: 02 51 / 27 78 75 auch Sa./So.

REICHE, VERMÖGENDE DAME

PEN PAL Magazin für ser. Bekanntschaften. Viele Fotos und Adressen. An gr. Kiosken oder geg. 10.– vom Verlag First/Ws, Fach 732, 8 München 81

Jurist/Oberregierungsrat, 39/175, profil. Persönlichk. m. Format, Intellig., Humor u. männl. Ausstrahl., sicher u. gewandt, mus. verant. (spielt Klavier), sportl., hoh. Eink., Haus- u. Grundbes., wü. glückl. Ehe. N3-SH

Charm. Unternehmerin, 40/160, Studium, schlk., attrakt., jünger wirk., einfühls., natürl. u. temperamentv., viels. interess., sportl., musikal., beste Vermögensl., wü. gebild. Ehepartner. 2-HI

Bildhübsche Betriebswirtin/Bankkfm., 26/169, led., schlk., eine bes. attrakt. jg. Dame, mod.-chic, m. natürl. Ausstrahl., positive Lebenseinst., Humor u. Lebensfreude, anschmiegs. u. zärtl., sportl. ambit., vermög., wü. adäquaten Partner. 3-HE

INSTITUT HILDEBRANDT, Mitglied im Gesamtverband GDE, Postf. 3173, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 55 89 03

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909 Hamburgs Institut *Tischler*

Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 34 61 70 (GDE). Einm. mäß. Beitrag – Honorar nur bei Erfolg. Keine Filialen! – Individuell! – Modern! Beratung und Prospekt gratis und diskret

---

Herren ab 52 Jahre

erhalten kostenlose Partnervorschläge mit Foto.

Institut für Sofort-Kontakte, Postf. 10 07 71, 4970 Bad Oeynhausen 1

Kostenlose Bild-Kontakte…

…ein einmaliges Angebot! Über 5.000 Alleinstehende suchen durch uns ihr Glück. Und Sie? Schreiben Sie uns noch heute Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von–bis. Sie erhalten dann kostenlos und völlig unverbindlich eine Auswahl von Fotos und Kurzbeschreibungen von Partnersuchenden aus Ihrer Umgebung. Diskret per Post, ohne Vertreterbesuch. Institut Monica, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

♥♥♥ SUEDAMERIKA ♥♥♥

Bildhübsche junge Damen, temperamentvoll, nicht emanzipiert, suchen seriöse Kontakte zu deutschen Herren jeden Alters. International Latin America S.A. Bekanntschaftsvermittlung, Box 5650 Lima-Peru

---

Philippinische Mädchen/Frauen

hübsche, liebenswerte, Alter 17–45, wünschen Brieffreundschaft zwecks Bekanntschaft/Ehe. Information durch: German Filipina Introduction Club, Landweg, 2201 Kollmar

---

Bald kommt er…

der Wonnemonat Mai und mit ihm der Adressen-Partnerkatalog, NUR DM 30,– per Vorkasse oder plus Nachnahme. whm versandagentur, postl. 6531 waldalgesheim

---

33jährige

176 cm, sucht die Bekanntschaft eines netten gutsituierten Herrn. Schleswig-Holstein. Zuschr. u. X 6030 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Dame

Ende 50, 1,60, schlank, musisch, kulturell u. sportl. interessiert, sucht adäquaten Lebenspartner. Zuschr. erb. u. PO 48297 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Niedersachse

ein paar Jahre i. R., gesund, freundl. Gesichtsausdruck, Nichtraucher, vital, reiselustig gibt einer Partnerin Geborgenheit, wenn sie auch ähnl. Eigenschaften besitzt. Lebe in guten Vermögensverhältnissen. Zuschr. event. m. Bild u. Tel. unter Z 6032 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ich suche eine unkonventionelle Partnerin bis 40

den gegenseitige Toleranz, Liebe, Vertrauen und auch Humor viel bedeuten; die außer Geschäftsinteressen auch noch Gefühle aufbringen kann und des Alleinseins ebenso müde ist wie ich. Ich bin 27, 180, blond, sportl., naturverb., romatisch u. zärtlich, und zur Zeit leider noch vom eigentlichen Leben getrennt. Ihre Bildzuschrift erreicht mich unter Y 6031 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Welche gutaussehende

junge Dame

wünscht sich einen glücklichen Neuanfang mit geschiedenen Herrn, 170, Ende Vierzig, gute Position und schönes Haus vorhanden. Schwimmen, Tanzen, Lesen und vor allem Reisen könnten gemeinsame Basis sein. Bildzuschriften unter K 6041 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

STUDIENRAT

Naturwissenschaften, ledig, Nichtraucher, 44/183, schlank, ev., konservativ-liberal, ideelle Grundeinstellung, besinnlich, heiter, humorvoll, liebt Natur, Tiere, Lesen, Musik, Reisen, Segeln, Gesellschaftstanz, sucht zuverlässige Dame bis 36 Jahre ohne Anhang zwecks Partnerschaft oder Ehe. Möglichst Bildzuschriften (gar. zurück) u. P 5979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KREBS-MANN

40 J., 180 cm, schlank, sehr gefühlvoll, Wissenschaftler, sucht zärtliche Partnerin (evtl. FISCH) auch m. Kind, für glückliche Partnerschaft (Ehe) und neuen Anfang. Ich hoffe, daß SIE mir schreiben werden. Vertrauliche Zuschriften mit Bild unter S 5981 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sportl., braungebr. u. erfolgshungriger junger Mann sucht

absolut vermögende Dame

bis 40 J., mit Besitztum, großer Firma etc. Glücklichsein u. ehrl. Liebe sind doch eigentl. nur unter berufl. u. finanz. Unabhängigkeit denkbar. Nur ehrl. u. seriöse Zuschriften u. T. 5982 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

F – Mz – HD

Junggebliebene Vierzigerin, natürl., warmherzig, studiert, geistig anspruchsvoll, wünscht einen zuverlässigen aufrichtigen, intelligenten gesprächsoffenen Partner mit kultiviertem Lebensstil.

Zuschr. mit Bild erbeten unt. L 6064 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Fisch-Dame gesucht

(auch eine Dame mit ähnlichen Wesensmerkmalen) die möglichst gutsituiert sein sollte, Alter bis ca. 40 J., von gefühlsbetontem KREBS-Mann, 39 J., 1,80 m, eheerfahren, kinderlieb, promovierter Wissenschaftler, der Landleben bevorzugt. Ihre Zuschrift bitte mit Bild an mein Privatpostf., Postfach 18 70, D-4670 Lünen.

Architekt

Akadem., selbständig, 34 J., sucht adäq. Partnerin für gemeinsame Zukunft.

Bildzuschrift erbeten unter K 5975 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Welcher junge

Landarzt/Arzt/Idealist

möchte fallschirmspringende Krankengymnastin kennenlernen? Näheres unter N 5978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Dame, Ende 60, schlank, eleg., Auto, wünscht gebildeten Herrn kennenzulernen, für Unterhaltung, Reisen (u. a. Schiff) getr. Kasse. Zuschriften erbeten unter der Kennziffer 8665/83 an Droste AE, Postfach 25 09, 4000 Düsseldorf 1

Dipl.-Ing. Architekt

43, 1,83, led., ortsungeb., sucht hübsche dunkelhaarige Lebenspartnerin. Zuschr. mit Foto erb. u. L 5888 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Witwe

Anfang 60 / 165 / 55, blond, finanziell unabhängig, tierliebend, wünscht die Bekanntschaft eines seriösen Herrn passenden Alters. Führerschein vorhanden. Zuschriften möglichst m. Bild u. eventuell Telefonangabe (Diskretion u. Bild mit Sicherheit zurück). Zuschr. u. R 5892 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Attraktive

junge Dame, 29 Jahre, 1,75 m, wünscht Bekanntschaft eines netten Herrn im Großraum Stuttgart. Zuschr. u. S 5893 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liebe und Geborgenheit

in christl. Ehe sowie Verständnis meiner ungewöhnl. Situation, ledig, nicht berufstätig (hatte m. Eltern betreut), ers. jugendl.-hübsche Dame, akad.-kfm. Familie (Bonn), nicht ortsgeb., mus.-kreat., m. Auto, 51/170, gesch./Raucher/sportl. zwkl. Gern Wwer. ohne Anh., bis 58, m. Auto, mögl. Abitur u. Kunstint., sehr häusl., keine Großstadt. Zuschr. u. R 5980 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERSANDGESCHÄFTE





TROCKENE WEINE

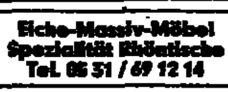
sind naturvergorene Weine mit sehr geringer Restsüße. Sie brauchen nicht viel Schwefel, um haltbar zu bleiben – Daher sind sie gesund und bekömmlich.

Wir möchten Ihnen einige trockene Stegelweine aus Österreich vorstellen: Sortenreine, originalgefüllte Grüne Veltliner, Neuburger, Gewürztraminer, Rheinriesling, Weißburgunder, Blauer Portugieser, St. Laurent, direkt vom Erzeuger.

Preisliste: Kremser Herzoghof, Auslieferungslager, D-8444 Straßkirchen, Straubinger Straße 44, Tel. 0 94 24 / 82 82

Eiche-Massiv-Möbel Spezialität Esstische

Tel. 06 31 / 69 12 14





Kennen Sie "Les Baux" – Frankreichs berühmtestes Dorf in der Provence? In seiner Nähe wachsen fast ebenso berühmte Weine und Urlauber kaufen sie in den romantischen Kalkhöhlen der Caves de Sarragan.

81er Coteaux d' Aix-en-Provence

CAVES DE SARRAGAN – VDQS –

Mis en bouteille par la Vinicole du Val d'Enfer

0,75 l nur DM 6,80 – rouge oder rosé

Rotwein: Glutvoll, voll, rund, aromatisch

Rosé: Trocken, Mandelaroma, Frische, Esprit.

12 Fl. Probierpaket nur DM 81,60

Für die Qualität dieser Empfehlungen bürgt Ihnen die Erzeugerabfüllung!

Keine Nachnahme. Rückgaberecht bei Nichtschmecken!

Friedrich Krote, Erzeugerabfüllungen, Am Wallersnof, D-5400 Koblenz, Tel. 02 61 / 3 23 56

GUTSCHEIN – Erzeuger-Abfüllungen

Senden Sie mir frei Haus auf Rechnung zum Vorzugspreis

___ St. 12 Fl. Probierpaket CAVES DE SARRAGAN zu DM 81,60

Inhalt: Je 6 Flaschen rouge und rosé.

Name ___ Beruf ___

Straße ___ Telefon ___

PLZ/Wohnort ___

Datum ___ Unterschrift ___ WamS

PROPOLIS-KAPSELN

kräftigen d. Abwehrbereitschaft d. Organismus gegen entzündliche Beschwerden, beugen auf natürliche Weise Altersbeschwerden vor. Sie verbessern die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, aktivieren die Vitalität und Widerstandskraft. 70 St. FUCHS-Propoliskapseln DM 16,50. PROPOLIS-TROPFEN 10 mg-Packung DM 16,50. PROPOLIS-HONIGKUR 450 g-Packung DM 16,50. PROPOLIS-HAUTSCHUTZ-CREME 60 mg DM 16,50. KRÄUTER-PROPOLIS-BONBONS 1 Pckg. 125 g DM 2,15, ab 5 P. à 1,90, – und die guten FUCHS-Vitalkraft-Blütenpollen 500 g DM 17,–/1,5 kg 44,–/5 kg 129,–.

W.S. Honig-Fuchs [illegible]

Vogelsberger Wurst nach Hausmacher Art

Geräucherte und luftgetrocknete Wurst nach alten bäuerlichen Rezepten hergestellt. Niedrige Fettanteile. Verarbeitung von Schweinen aus eigener Zucht und Mast. Tierhaltung auf Stroh, reine Getreidemast. Bitte fordern Sie Preisliste an.

Hofgut Entenfang, Landprodukte, 6484 Birstein 3, Tel. 0 60 54 / 52 35

MARKEN-MÖBEL

Fast alle Kollektionen und Fabrikate. Eine Besichtigung in Ihrer Nähe ist fast immer möglich. Schreiben Sie uns Ihre genauen Modellwünsche. Wir schicken Ihnen ein knallhart kalkuliertes Angebot. Nutzen Sie diese moderne Vertriebsform.

CORRECTA-MÖBEL, 4350 Recklinghausen, Postfach 100 341

Roulette

Systematische Rekordgewinne sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,– IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" erhalten Sie gegen nur DM 50,– (NN + 5,50).

LFG-Service, Postf. 15 32, 2080 Pinneberg

DM 20 000,– und mehr

verdienen Finanzmakler monatlich von zu Hause aus. Spezieller Heimkursus für den erfolgssicheren Sofortstart nur DM 150,– (NN + DM 6,30).

Dallmann-Fachschriften, Postfach 13 01, 2080 Pinneberg

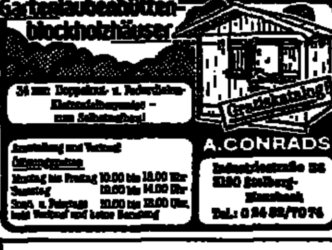
Hervorragende

Alte Heilrezepturen

zur Selbstherstellung bewährt gegen viele Krankheiten. Zu beziehen für DM 50,– per Vorkasse (Schein/Scheck) oder NN + Spesen.

– Sie erh. wirkl. hervorragende Rezepturen –

W. Samblebe, Postf. 27 03 09, 4 D'dorf 11



UNGLAUBLICH!

Kaufen Sie Ihren Champagner direkt in Frankreich! Probe-Versand. Schicken Sie 10 DM für 1 Flasche oder 20 DM für 3 Flaschen – JA, drei!

GRUNWALD „S", BP 458, F-75161 PARIS 04

Achtung – nur eine Sendung pro Name

Fehler beim Hauskauf

vermeiden und dabei Geld sparen. Der Leitfaden für Käufer von Häusern und ETW schützt vor bösen Überraschungen. Mit dem Leitfaden in der Hand wissen Sie, was Sie wann wen fragen müssen. 18 Checklisten und Formblätter helfen: Finanzkosten senken; Baumängel erkennen; das richtige Haus finden; günstigsten Preis aushandeln; vor Kaufvertrag nichts vergessen. Profi-Tips, z.B. Tausende an Steuern sparen; 23 Ideen; ohne Makler Ihr Haus finden. Test-Urteil: Sehr praktisch und übersichtlich. Eine Entscheidungshilfe, die Sie in dieser Form nirgendwo finden! Nur 22,– DM (Scheck). Verlag Krümpel, C.-Goetz-Str. 31 a, 65 Mainz 33.

SELFMADE-KARRIERE

im Hypothekengeschäft m. 5stell. Monatseinkommen v. zu Hause aus. Kompl. Heimkurs „HS" f. Ihren erfolgs. Sofortstart inkl. Garantie f. Mitarbeitervertrag b. dt. Konzern nur 150 DM (NN+6,30).

HERZOG GMBH, Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54

SMOCKS ●●●

die unverwüstlichen irischen Fischerhemden aus 100% Baumwolle. Prospekt: G. F. Niesse, Pf. 41 13 05, 1000 Berlin 41, Tel. 0 30 / 7 82 28 80



PROBLEME mit der WIRBELSÄULE?

Fit und gesund baumeln: nach der Therapie von Dr. Martin/USA! Dank Motoraufzug auch für ältere Menschen mögl. Minimaler Platzbedarf. Kostenl. Info-Broschüre anfordern.

H. JAHN – Gerätebau, Grasdorfer Straße 40, WamS, 4460 Nordhorn.

Die besten Filets der Welt

Aberdeen Angus Rinderfilets

Frische Argentinische Ochsenfilets

Lammfilets

vakuumverpackt, antibiotikafrei. Versand in Styroporpaketen ab 1,5 kg per NN.

Greif GmbH, 5401 Brodenbach, Tel. 0 26 05 / 16 00 – 36 76, Telex 8 62 685

Strandkörbe

DM 898,35 ab Fabrik

Flensburger Strandkorbfabrik, Postf. 15 48, 2390 Flensburg, Tel. 04 61 / 2 48 67

Werbeprospekte

Kompl. mit Farbfoto Ihrer Produkte, z. B. 5000 St. DIN A 4, 4-farbig, ab –,22. Kostenlose Muster anfordern. SYSTEM SD Farbdruck, Floratstr. 83, 8311 Niederaichbach ☎ (0 87 09) 73 <20 31>

Akupunktur ●

Gratis probieren.

Elektro ohne Nadelstiche 1000-mal erfolgr. Bei Rheuma, Migräne, Füße u. a. Herrlich befreiende Selbsthilfe. Die Wirkung: Mehrfachsendend!

Prosp. –,60. Perseus, 8 München 82, Askari 7/S. Tel. 0 89 / 4 30 27 16

Arbeitslosigkeit – die große Chance!

Alle Zeichen stehen auf Start: Jetzt ist der Augenblick, den Sprung in die Selbständigkeit zu wagen! Erfolg kommt nicht von hohem Kapitaleinsatz, sondern durch Unternehmungsgeist! Gratis-Information durch: roxana-Verlag, Postfach 568, 8000 München 43.

Männer über 50

Unser **Tonikum für den Mann** schenkt älter werdenden Männern noch kostbare Männerjahre und stärkt ihre Sexualkraft in ganz besonderer Weise durch hochwertige Extrakte aus Muira-Puama, Damiana und Korea-Ginseng. Außerdem sind noch weitere edle Natursubstanzen wie Indischer Nierentee und Sabalfrüchte-Extrakt enthalten. Diese stärken die Funktion der Nieren, der Blase und des Harnlassens und sind von ganz besonderer Bedeutung für die Funktion der Prostata. **Anwendungsgebiete:** Tonikum für den Mann, zur Unterstützung der Nieren-, Blasen- und Sexualfunktion, mit günstiger Wirkung auf die Prostatadrüse (Vorsteherdrüse). 150 Dragees DM 23,30 portofrei mit 30 Tagen Zahlungsziel von Deutschlands größtem Spezialversandhaus für Heildrogen.

ROTH-Heildrogen, Postf., GM 204, 8013 Haar/München, Tel. (0 89) 46 72 61

Wie komme ich zu einem echten Kachelofen?

Fragen Sie uns. Postkarte genügt.

Kaminbau Stegemann GmbH + Co, Oststr. 5, 4405 Nottuln, Tel. 02502 / 6077

Visitenkarten und Privat-Briefpapier mit Druck

sagenhaft preiswert. Reichhaltige Schriftauswahl. Preisliste gratis.

Hilmer, 5190 Stolberg 7, Postfach 1350. Tel.: 0 24 02 / 2 97 15, Tag und Nacht.

WO HEMDEN

hervorragend passen bis Größe 46. Hier kostet das feinste Oberhemd in 3 ÄRMELLÄNGEN DM 39,75. Mindestabnahme 2 Hemden frei Haus. Seidenweicher Stoff und niedriger Kragen. Vollweit + tailliert. Kauf ohne Risiko. Ihre Freunde werden Sie fragen, wo Sie Ihre Hemden kaufen. Prospekt 6 gratis von PAUL SAARMANN, 48 BIELEFELD, Seidensticker Straße 27

Eine eigene Firma

muß kein Wunschtraum bleiben. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert X Beispiele, wie Sie erfolgreich Ihr eigener Chef werden. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE316, 5300 Bonn 2

Geld verdienen mit dem Mikrocomputer

Wir zeigen Ihnen wie. Kostenlosen Prospekt WC 5 anfordern. Verlag P. Kirchmeier, Ringstr. 3, 7504 Weingarten.

F. KARRIERE + GESCHÄFT!

Verdiene DM 8000 mtl. durch Übersee-Job ● Billigautos ● Engl. GmbH spottbillig ● Schweiz. F/Grdg. legal – ideal ● Steueroasen weltweit ● Übersee-Paß legal ● Titel p. Post ● Money-Maker mit Superprofit ● Katalog kostenlos – unverbindlich ● Postkarte genügt.

● ● ● ● AMCO ● ● ● ●

Fr.-Ebert-Damm 50 ● 2 Hamburg 70

Daunen-Decken

von höchster Qualität. Direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich! – Fordern Sie kostenlos und unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.

Reinhard KG, Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken/Nordbaden, Tel.-Sa.-Nr.: (06291) 80 46, Tag + Nacht

---

ENDLICH die richtigen Socken!

Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg! Freiprospekt anfordern bei:

WEISSBACH

Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe, Postfach 74 43 22 · Telex 08 23 585 oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr

---

TEE MAASS

100 Sorten Tee, erlesene Darjeelings. Preisliste u. Probe: Struenseestr. 31, 2000 Hamburg 50, Tel. 040/38 36 52

GUTSCHEIN

Gegen Einsendung dieses Gutscheins erhalten Sie kostenlos und unverbindlich interessante Angebote von versch. Versandfirmen.

CLA PA Werbeservice, Postf. 11 74, 8975 Fischen

Maßhemden exclusiv preiswert

Schnitt, Kragen, Ärmellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Ärztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.

Kurt Müller KG, Wäschefabrik, Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 58 76

NORMAL & ÜBERGRÖSSEN

Bielefelder Fabrikat, nur DM 39,45. Von Größe 37 bis 50. Verschiedene Ärmellängen. 1 Jahr Garantie. Rückgaberecht. Gleich Prospekt anfordern! Sie bekommen ihn GRATIS.

WIBI Textil-Markt GmbH Abt. WS, Postfach 17 03 50, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28/61 20 37

✻ Blütenpollen ✻

Ernte 82, körnig, naturell, 1,5 kg nur DM 44,70, Kleinbl. Weidenröschen n. Maria Treben, 100 g DM 10,95. Kürbiskerne, schalenlos gewachsen, als Knabberkerne, 1,5 kg nur DM 27,–. Proben kostenlos. Korea Ginseng Natur-Lebenstonikum, 700 ml DM 23,85, eine Kur, 3 Fl. DM 60,–. BM Minck, 2370 Rendsburg, Postf., Tel. 0 43 31 / 3 10 48.

Ab nur DM 475,– Anzug in Maßkonfektion.

Stoffmuster usw. gratis! Paul Schulz N., Zweiweiherweg 4A, 5100 Aachen, Tel. 02 41 / 6 18 24

X Schach dem Konkurs X

wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

---

Der Ideenmarkt!

zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

VERSCHIEDENES

Wollen Sie Ihr eigener Chef werden und sind an einer

Existenzgründung

interessiert? Dann sollten Sie weiterlesen. Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Sicherheitsbranche und geben die Möglichkeit, sich Ihre eigene Firma aufzubauen. Wir bilden Sie aus und schaffen alle Voraussetzungen. Wir erwarten gute handwerkliche Fähigkeiten und einwandfreien Leumund. Erforderliche Sicherheiten: ca. 15 000,– bis 20 000,– DM. Zuschr. unter D 5948 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Seltene Möglichkeit

wird seriösen Damen u. Herren gebot., sich an dem weiteren Ausbau eines **Ritterordens** aktiv u. finanziell zu beteiligen. Bei erbr. Leistung werden **hohe Positionen u. Titel** in Aussicht gestellt. Es wollen sich nur Persönlichk. mit ideeller Gesinnung u. dem erforderl. finanziellen background bewerben. Ihre Zuschr. mit kurzem Lebenslauf u. Angabe Ihrer finanz. Möglichk. wird von uns mit äußerster **Vertraulichkeit** behandelt. Zuschr. unt 5952 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Amateur-Schriftsteller/ Amateur-Musiker!

Privatbüro übernimmt Vermittlung Ihrer Hobby-Werke und alle kaufm. Abwicklungen; finanzielle Regelung auf individueller Vertrauensbasis. Anfragen unter E 5949 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

70teiliges Eßbesteck

24 ct. hartvergoldet o. 100% hartversilbert für nur 750,– DM. Telefon 02 21 / 61 18 36

Prinzessin und Graf

aus dem dtsch. Hochadel bieten solv. Pers. Adoptionsmöglichkeit. Ausf. Anfr. m. Lebenslauf u. T 6004 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

ADOPTION

Adoptionsbereite Persönlichkeiten aus adliger Mandantschaft stehen sof. zur Verfügung (FREIHERR – BARON – HERZOG – GRAF – PRINZ etc.). Finanzieller Background erwünscht. Zuschr. u. G 5951 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 61, 4300 Essen

---

Biete Begehungsschein

in einem der schönsten Hoch-/Niederwaldreviere des Siegerlandes, Reviergröße ca. 400 ha. Ehrl., diskr. u. korrekte Jagdkameradschaft ist Voraussetzung. Jahreskosten DM 10 000,–.

Zuschr. unter M 5955 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

COSTA RICA

Berliner Kaufmann, Resident, erledigt zuverl. u. diskret für Sie vertraul. Spezialaufgaben aller Art gegen Unkostenerstattung. Abreise Monatsende. Zuschr. unter F 5950 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Geben Sie Ihrem Leben einen neuen Sinn! Gehören Sie zur Elite des Ordens der

Ritter vom Gral

mit grandioser Urkunde und Ordensband. Wollen Sie Ritter des Ordens werden? Dann schneiden Sie diese Anzeige aus und schicken sie, zusammen mit DM 20,–, als Schutzgebühr, an unsere unten genannte Anschrift. Sie erhalten dann postwendend unsere umfangreichen Informationsunterlagen mit Aufnahmeantrag.

REESE, P.O.B. 18 70, D-4670 LÜNEN

Medizinstudienplätze

HUMAN-, ZAHN-, TIERMEDIZIN

an ausländischen staatlichen Universitäten zum 15. 9. 1983. Ausführliche Information anfordern über Postfach 10 57 66, 2800 Bremen 1, gegen DM 5,– Rückporto.

Graf/Gräfin

Einer seriösen Persönlichkeit kann ich die Möglichkeit bieten, durch Adoption od. Eheschl. den Titel eines Grafen bzw. den einer Gräfin zu erwerb. Vertraul. Zuschr. erb. u. C 5727 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir helfen Ihren Freunden und Verwandten in der DDR.

Vertrauliche Zuschriften unter D 3055 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Prinzessin und Graf

aus dem deutschen Hochadel, blendendes Aussehen u. i. allerbestem Alter, suchen finanziell unabhängige Partner. Ausführl. Angeb. m. Lichtbild, Tel.-Angaben u. Lebenslauf u. S 6003 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Wo kann man alle Segelscheine machen?

Natürlich beim DHH.

Fordern Sie unseren Prospekt an: Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36



Mehr Raum für deutsche Frage im Unterricht

F. DIEDERICHS, Berlin

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat sich auf ihrer Tagung in Berlin darauf geeinigt, der deutschen Frage im Schulunterricht mehr Platz als bisher einzuräumen. Außerdem soll der Unterricht über Fragen der Dritten Welt verbessert werden.

Nach Angaben von Konferenzteilnehmern haben die Kultusminister der Länder gestern in einem einstündigen Gespräch mit dem Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, Heinrich Windelen (CDU), –„einen großen Konsens in Fragen der deutschlandpolitischen Bildungsarbeit erzielt". Windelen sagte nach den Berliner Beratungen zu, er werde sich in Bonn vor allem dafür stark machen, daß die finanziellen Mittel für Schülerfahrten nach Berlin oder in die „DDR" nicht gekürzt werden.

Auch an den Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland soll die innerdeutsche Problematik verstärkt behandelt werden. Die Kultusminister kündigten an, daß es an den Hochschulen eine stärkere Konzentration von Forschungsarbeiten auf das Thema „DDR" geben solle.

Auch der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Jürgen Warnke (CSU), war zu einem ausführlichen Gespräch mit den Kultusministern nach Berlin gekommen. Man war sich darüber einig, daß das Thema Dritte Welt in den Lehrplänen zur Zeit zwar „gut präsent" sei, aber daß es „in bezug auf Grundsatzinformationen noch verbesserungsbedürftig" sei.

Während der routinemäßigen Beratungen sprachen die Kultusminister im übrigen über eine inhaltliche Abstimmung der Lehrpläne in den einzelnen Bundesländern. Man einigte sich darauf, zuerst im naturwissenschaftlichen Bereich eine Angleichung anzustreben, wobei erste konkrete Ergebnisse für das Fach Mathematik erwartet werden. Beobachter warnten allerdings vor allzu großem Optimismus: Allein die Einigung über gleiche mathematische Termini im Unterricht und in den Schulbüchern hatte jahrelanger Verhandlungen bedurft.

Das auf den letzten KMK-Konferenzen kontrovers diskutierte Thema der Friedenserziehung und Bundeswehr im Schulunterricht durfte aus Statusgründen in Berlin nicht beraten werden. Der saarländische Kultusminister Wolfgang Knies (CDU) betonte aber noch einmal, daß die Unions-Minister immer noch auf einen Kompromiß mit ihren SPD-Kollegen hofften.

Grass widerspricht seinem Kollegen Hermlin

„Zweite Berliner Begegnung" der Schriftsteller eröffnet

WOLFGANG MINATY, Berlin

In der Grauzone des Halböffentlichen wurde gestern in der Akademie der Künste die „Zweite Berliner Begegnung" eröffnet, ein Treffen von Schriftstellern aus der Bundesrepublik Deutschland, der „DDR" und aus dem Ausland. Man traf sich im Westteil der Stadt intern, die Öffentlichkeit war nur insofern hergestellt, als Vertreter der Presse zugelassen waren. Zweck der zweitägigen Zusammenkunft ist, einen Dialog über Frieden und Abrüstung zu führen, gewissermaßen als Fortsetzung der Tagung 1981 in Ost-Berlin.

Das diesjährige Treffen war mit Spannung erwartet worden, weil eine ungewöhnliche Nachrichtensperre vorausgegangen war. Außer den eingeladenen Mitgliedern der Akademie, Günter Grass, Peter Härtling, Walter Höllerer, Uwe Johnson und Stephan Hermlin, wurden weitere Namen von der Akademie nicht bekanntgegeben.

Die als Vorsichtsmaßregel gegenüber etwaigen Intrigen getarnte Abschottungspolitik steht freilich in einem merkwürdigen Verhältnis zu der von der Öffentlichkeit erwarteten Offenheit der ganzen Veranstaltung, zumal da sie im freien Teil der Stadt stattfindet.

So erbat Peter Schneider gleich zu Beginn der Sitzungen, die Schriftsteller zu nennen, die nicht kommen konnten oder wollten. Bezeichnend die Liste der Namen: darunter Elias Canetti, Jürgen Fuchs, Franz Fühmann, Bernd Jentzsch, Sarah Kirsch, Hans Joachim Schädlich.

In ersten noch ungeordneten Stellungnahmen wurde deutlich, daß der Wille, miteinander zu reden, vorhanden war, die ideologischen Unvereinbarkeiten aber kraß zutage traten. So widersprach Grass seinem Kollegen Hermlin, der den Kampf um die Menschenrechte nicht vermischt sehen wollte mit dem Kampf der „Friedensbewegung".

Grass: „Nur wo die Menschenrechte respektiert werden, kann sich eine Friedensbewegung entwickeln." Einig war man sich freilich in der Feststellung, daß die Sprache des Krieges an Kälte zugenommen habe. Was Günter Gaus, früher Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ost-Berlin, als „Geneigtheit zur gewalttätigen Auseinandersetzung" interpretierte und mit der – wie er sich ausdrückte – „hysterischen Behandlung" des noch ungeklärten Falles Burkert belegen zu können glaubte.

Pekinger Reisediplomatie

Besuch hoher Funktionäre in fünf Ostblockstaaten

AFP, Peking

Zum ersten Mal seit nahezu 20 Jahren wird China im Mai zwei hohe Repräsentanten seines Außenministeriums, darunter den stellvertretenden Minister Qian Qichen, in fünf Ostblockstaaten entsenden. Wie aus unterrichteten Kreisen in Peking bekannt wurde, wird Qian die UdSSR, Ungarn, Polen und die „DDR" besuchen. Ein hoher Beamter, wahrscheinlich der Leiter der Abteilung Sowjetunion und Europa im Außenministerium, Ma Xusheng, wird die CSSR und Bulgarien besuchen.

Zuvor will Qian seinen Parteichef Hu Yaobang bei dessen offiziellem Besuch in Rumänien und Jugoslawien (vom 5. Mai an) begleiten. Qian hatte im Oktober 1982 in Peking und im März 1983 in Moskau die chinesische Delegation bei den chinesisch-sowjetischen Konsultationen über eine Normalisierung der bilateralen Beziehungen geleitet.

China hatte bereits vor dieser diplomatischen Offensive seinen Handelsaustausch mit dem Ostblock erheblich erhöht. Die besten Beziehungen unterhält Peking mit Ungarn. Die Chinesen studieren seit langem das „ungarische Modell" und haben es teilweise übernommen. Der bilaterale Handelsaustausch wurde vor kurzem um 86 Prozent erhöht. Peking und Budapest unterzeichneten zudem ein Abkommen über den Tourismus, das erste dieser Art zwischen China und einem Ostblockstaat. Seinen bilateralen Handelsaustausch mit Polen erhöhte China in diesem Jahr um 113 Prozent. Auch hat China Warschau einen langfristigen zinslosen Handelskredit in Höhe von 20 Millionen Dollar gewährt.

Diplomatische Kreise in Peking erwarten, daß Ungarn als erstes mit Moskau verbündetes Land sogar zur Wiederaufnahme von Parteibeziehungen bereit ist.

Honecker warnt die Kirchen

■ Fortsetzung von Seite 1

um verfassungsrechtliche Beziehungen zwischen Staat und Kirche sich bewährt haben." Diese Feststellung gibt jungen Christen die Möglichkeit, sich weiterhin nachdrücklich auf das in der „DDR"-Verfassung niedergeschriebene Recht auf Religions- und Gewissensfreiheit zu berufen.

Honecker sprach sich ferner für „das offene Gespräch, die freimütige Klärung von Problemen und die Bereitschaft zu konstruktiven Schritten" im Verhältnis Staat-Kirche aus. Erstmals seit dem Treffen vor fünf Jahren sprach er auch öffentlich von „legitimen Interessen" der Kirche, denen der Staat „großes Verständnis" entgegenbringe.

In der Burgkapelle der Wartburg, in der schon Martin Luther predigte, hatte zuvor Landesbischof Werner Leich die Position der Kirche dargelegt und unter den Bitten aus dem Allgemeinen Kirchengebet auch diese erwähnt: „Steh all denen bei, die um Deines Namens und der Wahrheit willen gefangen und in Bedrängnis sind." In diesem Gebet kämen auch alle jene vor, sagte Leich, „die um ihrer persönlichen Überzeugung und ihres Lebensweges willen in Schwierigkeiten geraten sind". Im offenen Gespräch mit dem Staaf trete die Kirche „auch für diejenigen ein, denen wir betend verpflichtet sind".

Ob die Aussprache mit Bischof Leich, der über ihren Inhalt jetzt den Kirchenbund und seine Amtsbrüder informiert, nur eine Episode im Luther-Jahr bleibt oder die SED tatsächlich zu Zugeständnissen gegenüber christlichen Bekennern bereit sein sollte, muß sich erweisen.

Gesagt

„Für Beschleunigung des Wachstums in ausgewählten Bereichen brauchen wir auch angesichts der internationalen Wettbewerbssituation eine bessere Forschungs- und Technologiepolitik. Sozialdemokraten und Gewerkschafter sind keine Maschinenstürmer."

Ulrich Lang, SPD-Landesvorsitzender in Baden-Württemberg

Stellt Jaruzelski Walesa eine Falle?

Der Arbeiterführer darf auf die Lenin-Werft zurück

AP, Warschau

Der polnische Arbeiterführer Lech Walesa darf die Arbeit als Elektriker an seinem früheren Arbeitsplatz in der Danziger Lenin-Werft wieder aufnehmen.

Nach einem Treffen mit Vertretern der Werksleitung äußerte Walesa gestern vormittag zu Mitarbeitern der US-Fernsehgesellschaft ABC, er sei über diese Entscheidung sehr froh. In der Werft sei er von den Arbeitern mit Beifall empfangen worden, sagte Walesa. „Sie haben mich nicht vergessen, und darüber bin ich glücklich."

Walesa äußerte die Vermutung, daß die Behörden unter Umständen deshalb seine Wiedereinstellung befürwortet hätten, um weitere Kontakte zu untergetauchten „Solidaritäts"-Führern zu unterbinden. Auch glaube er, daß der bevorstehende Polen-Besuch des Papstes bei der Entscheidung eine Rolle gespielt habe.

Walesa sagte, er rechne damit, daß er in den ersten Mai-Tagen die Arbeit wiederaufnehmen wird. Für Montag früh sei er zu einer ärztlichen Untersuchung in die Werft bestellt, und anschließend müsse er einen Auffrischungskurs über Arbeitsplatzsicherung besuchen.

Auf die Frage, ob er seine Versuche fortsetzen werde, die von der Regierung unabhängigen Gewerkschaften wiederzubeleben, wollte sich der ehemalige Vorsitzende der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität" nicht äußern. „Ich schließe nichts aus, und ich weise nichts zurück. Ich werde hart arbeiten, und gleichzeitig möchte ich an der Geburtsstätte von „Solidarität" sein", sagte er.

Nach Ansicht von Beobachtern wird die Rückkehr Walesas in die Lenin-Werft nicht ohne Auswirkungen auf das Betriebsklima bleiben, insbesondere was die von den Behörden geförderten „neuen Gewerkschaften" betrifft. Walesas Popularität bei seinen Kollegen könne eine starke Beteiligung an den von der „Solidarität"-Untergrundführung ausgerufenen Mai-Feiern zur Folge haben. Angesichts der noch immer gültigen Bestimmungen des „suspendierten Kriegsrechts" werde sich Walesa vorsichtig verhalten müssen. Es stelle sich die Frage, ob Walesas Wiedereinstellung ein erstes Zeichen der Entspannung oder aber eine vom Jaruzelski-Regime gestellte Falle ist.

Der 39 Jahre alte Walesa war nach dem Verbot der Gewerkschaft interniert und erst im November 1982 wieder freigelassen worden.

Seite 2: Kein Kompromiß

Neue Lehrstellen-Initiative

Stolze würdigt Ausbildungsbereitschaft der Wirtschaft

GISELA REINERS, Bonn

Bundeskanzler Kohl hat seine Aussage bekräftigt, daß in diesem Jahr jeder, der ausbildungswillig und -fähig sei, eine Lehrstelle erhalten werde. Wie Regierungssprecher Stolze gestern in Bonn mitteilte, habe die Wirtschaft den Kanzler in die Lage versetzt, dieses Versprechen zu wiederholen.

Bundesbildungsministerin Wilms wird am Mittwoch mit, wie Stolze sagte, den Spitzen von Wirtschaft und Gewerkschaft unter Beteiligung der Staatssekretäre Schlecht (Wirtschaft) und Vogt (Arbeit) zusammentreffen, um Gespräche über weitere Initiativen zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen zu führen.

Zu einer „Irritation" aufgrund der Zahlen der Bundesanstalt für Arbeit, die eine sich vergrößernde Lücke zwischen Angebot und Nachfrage nach Lehrstellen aufweisen, bestehe kein Anlaß. Wie weit die knapp 10 000 Anfragen an den Kanzler direkt zur Vermittlung eines Ausbildungsplatzes geführt haben, lasse sich, so Stolze, erst im Sommer am Ende des Berufsbildungsjahres sagen.

Die SPD-Sozialpolitikerin Anke Fuchs warf dem Kanzler Verharmlosung vor. Der Wahlkampftrick mit der Lehrstellengarantie habe seine Schuldigkeit getan; nun würden die Jugendlichen alleingelassen. Sie forderte ein umfangreiches Förderprogramm, u. a. zusätzliche Stellen bei Bund, Post und Bahn.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks sowie der Deutsche Industrie- und Handelstag haben ihre Ausbildungsbereitschaft bekräftigt. „Wir beobachten eine steigende Zahl von Eintragungen", erklärte DIHT-Präsident Wolff von Amerongen. Der mittelstandspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Hauser, wiederholte seinen Appell an die mittelständischen Unternehmer, für genügend Lehrstellen zu sorgen.

Dreier-Gespräch vor Kohls Erklärung

GÜNTHER BADING, Bonn

Die Vorsitzenden von CDU, CSU und FDP werden sich ein weiteres Mal zur Abstimmung der Politik der Koalition der Mitte treffen. Allerdings wurde noch kein Termin festgelegt. Das ist eines der Ergebnisse der Aussprache des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß mit CDU-Chef Bundeskanzler Helmut Kohl.

Regierungssprecher Diether Stolze sagte gestern vor der Presse in Bonn, das Dreiertreffen werde nicht mehr vor der Regierungserklärung des Kanzlers am 4. Mai zustande kommen. In Hinsicht auf diese Erklärung gebe es auch keinen zusätzlichen Abstimmungsbedarf mehr.

Stolze bestätigte, daß Strauß und Kohl unter anderem über die aktuelle Entwicklung der innerdeutschen Beziehungen gesprochen haben. Eine schriftliche Antwort des Bundeskanzlers auf den Brief des bayerischen Ministerpräsidenten, in dem dieser seine Sorge über zusätzliche Sperrmaßnahmen an der Demarkationslinie zum Ausdruck gebracht hatte (WELT v. 22. 4.), erübrige sich deshalb.

Das Treffen der drei Parteivorsitzenden war ursprünglich angesetzt worden, weil in der Koalitionsvereinbarung von CDU/CSU und FDP die Außenpolitik noch nicht schriftlich fixiert worden war. Die noch notwendige Abstimmung ist nun offenbar in den beiden getrennten Gesprächen von Strauß mit Genscher (am 13. 4.) und mit dem CDU-Vorsitzenden am Donnerstag getroffen worden.

In dem ursprünglich für eine Stunde angesetzten, dann aber auf über zwei Stunden ausgedehnten Meinungsaustausch war über Parteienfinanzierung und auch über Außenpolitik, aktuelle deutschlandpolitische Fragen sowie über die Entwicklungspolitik gesprochen worden, hieß es in Parteikreisen. Keinesfalls könne davon die Rede sein, daß die CSU und ihr Vorsitzender durch den Verzicht auf das Dreiertreffen noch vor der Regierungserklärung aus der Außenpolitik „herausgehalten" würden. Gemeinsame Grundlage der Außenpolitik sei das zwischen CDU und CSU festgelegte Papier zu diesem Thema; Strauß werde auf dieser Basis auch in Zukunft zu außenpolitischen Fragen Stellung nehmen, wenn ihm das geboten erscheine.

Für alles, was dem Verstorbenen zu Ehren und uns zum Troste getan wurde, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Heinrich Seeland

† 10. März 1983

Besonders danken wir auch denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, durch Wort und Schrift Anteil nahmen, Kränze und Blumen spendeten, sowie für das Gedenken seiner im Gebet.

Gesellschafter, Geschäftsleitung und Belegschaft der

Gelsenrot GmbH
REAN GmbH
Seeland-Reuke
Schlackenhandel Klein-Zimmern
Heinrich Seeland GmbH

4650 Gelsenkirchen, im April 1983

Nach einem schönen Leben verstarb unser lieber

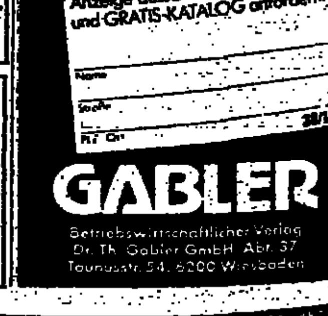
Rudolf Schultz-Brummer

* 18. 7. 1905 † 16. 4. 1983

Johanna Schultz-Brummer geb. Kuhn
Anke Raineau geb. Schultz-Brummer
Michael Schultz-Brummer
Stefan Schultz-Brummer
Herbert Schultz-Brummer
und Enkel

Winkler Straße 18 D
1000 Berlin 33

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. April 1983, um 12.40 Uhr auf dem Waldfriedhof Dahlem, Hüttenweg 47, 1000 Berlin 33, statt.





DIE ● WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klüre Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; Kiel: Bernd Lampe; München: Peter Schmalz, Prof. Ulrich B. Marker; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; Johannesburg: Dr. Hans Germani; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 885 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 184 611, Anzeigen: Deutschland-Ausgabe Tel. (0 30) 25 91 29 31, Telex 184 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

2300 Kiel, Schloßstraße 16–18, Tel. (04 31) 9 34 30

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 922 919

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11, Telex 412 449

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 723 966

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 523 813

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 23,60 einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 31,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 61, und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 47.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Precheit

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg, Gesamtleitung: Reinhard Hoyer, Hamburg/Essen

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Pioniere im Ausland

Mk. – Die deutsche Wirtschaft braucht einen neuen Pioniergeist auf den Auslandsmärkten, beschwor jetzt der DIHT-Präsident Otto Wolff von Amerongen seine Zuhörer der Universität Bayreuth. Und er nutzte die Gelegenheit, die „beängstigende Unwilligkeit" der jungen Generation zu beklagen, ins Ausland zu gehen. Letztlich gefährde dies den Rang Deutschlands als Exportnation Nummer zwei. Märkte ließen sich nicht mit schriftlichen Kontakten, sondern nur mit persönlichem Einsatz erobern. Dieses ist sicher richtig. Fraglich ist nur, ob in den Unternehmen bereits die notwendigen Konsequenzen gezogen werden. Es geht nicht um zusätzliche Wohltaten, es geht schlicht um die Sicherheit, daß ein Auslandsaufenthalt der Karriere nutzt und nicht schadet. Dadurch ließe sich der Pioniergeist eher wecken als durch Appelle.

Frust des Apothekers

adh. – Für eine Verlängerung der Mindeststudienzeit für Pharmazeuten von sieben auf neun Semester plädiert Prof. Herbert Oelschläger. Aus der Sicht des Wissenschaftlers angesichts der schwellenden Wissensflut sicherlich ein verständliches Anliegen. Anders klingt das aber für jene Pharmazeuten, die in der Apotheke an der Front stehen: Sie sind mit anspruchsvollem Wissen versehen, das sich in der täglichen Praxis als kaum gefragt erweist. Daß sich so unter den Apothekern der Frust breitmacht, leuchtet ein. In der Standesorganisation hat deshalb das Nachdenken darüber begonnen, Wege zu finden, auf denen die Apotheker zeigen können, daß sie schon qua Ausbildung weit mehr anzubieten haben, als nur die Handelsware Medikament – im Normalfall auch noch vom Arzt verordnet – über den Ladentisch zu reichen.

Industriepolitik fehlt

Von GÜNTHER DEPAS, Mailand

Als Fiat-Chef Gianni Agnelli Mitte der siebziger Jahre in seiner Eigenschaft als damaliger Präsident des Spitzenverbandes der privaten Industrie von der linksliberalen Wochenzeitung „L'Espresso" nach einer Auslandsreise über seine Eindrücke der italienischen Szene befragt wurde, meinte er, daß „egal, ob nach drei Monaten, drei Wochen oder drei Tagen, in der italienischen Presse stets die gleichen Themen abgehandelt" würden. Die extreme Langsamkeit der Entscheidungs- und Durchführungsprozesse in Italien, die Agnelli damit geißeln wollte, steht auch jetzt wieder im Mittelpunkt der Unternehmersorgen, nachdem alles darauf hinzudeuten scheint, daß sich die Koalitionsparteien zu vorzeitigen Parlamentswahlen entscheiden könnten. In einem an Regierung und Parteien gerichteten Appell warnte Spitzenverbandspräsident Vittorio Merloni vor der lähmenden Wirkung des „permanenten Wahlkampfes" und der Gefahr, daß mit dem frühzeitigen Ende der Legislaturperiode auch dringende industriepolitische Maßnahmen verzögert werden oder ganz auf der Strecke bleiben könnten.

Die Besorgnis der privaten Unternehmer richten sich in diesem Zusammenhang nicht nur auf das Verhalten der Währungs- und Kreditbehörden, die in Wahlkampfzeiten erfahrungsgemäß zu noch größerer Wachsamkeit neigen als sonst und daher versucht sein könnten, eine Pause im Zinssenkungsprozeß einzulegen. Sorgen bereitet auch die Wahrscheinlichkeit, daß im politischen Wahlkampf die Regierung die Zügel in der Lohn- und Etatpolitik weniger fest anzieht, als dies nach Überzeugung der Unternehmer unbedingt erforderlich wäre, um die für das laufende und kommende Jahr gesteckten Stabilisierungsziele zu erreichen. Als bedrohliches Abgleiten in die Niederungen billiger Wahlgeschenke gelten in Kreisen des Spitzenverbandes hierbei nicht zuletzt die Gehaltszugeständnisse, die die Regierung gegenüber den Staatsbediensteten angekündigt hat und die bereits wieder über das Limit hinausgehen, das Ende Januar zwischen den Sozialpartnern ausgehandelt wurde.

Die Inkonsequenz, mit der in Rom Lohnpolitik betrieben wird, alarmiert die Unternehmer nicht nur, weil sie damit Gefahr laufen, die einzige Rückendeckung zu verlieren, die sie vor den Gewerkschaften schützte, sondern weil damit auch das Budget gefährdet wird, von dem die Inflationsbekämpfung entscheidend abhängt. Neue Verzögerungen fürchten die Unternehmer schließlich in der Industriepolitik selbst.

In dieser Hinsicht erspart der Spitzenverband, wie Präsident Vittorio Merloni jetzt in einem Interview mit der Mailänder Wirtschaftszeitung „Il Sole – 24 Ore" mit äußerster Verbitterung und Enttäuschung feststellte, den Koalitionsparteien und den Regierungen dieser Jahre den Vorwurf nicht, für die Anpassungsprobleme der italienischen Wirtschaft nur geringes Verständnis aufzubringen. Besonders scharf ist die Kritik, was die Maßnahmen zur Förderung innovativer Bereiche und zur Bereinigung strukturkranker Produktionszweige anbelangt.

Daß auf diesem Gebiet die italienische Industrie, die, von Einzelfällen abgesehen, den Anschluß an die technologische Entwicklung im Ausland gehalten oder wieder zurückgewonnen hat, in ihrer Gesamtheit internationale Positionen einzubüßen riskiert, ist auch die Meinung des staatlichen Managements.

Drastisch ausgedrückt hat diese Auffassung der Präsident der Staatsholding Iri, Romano Prodi. Für diesen Spitzen-Staatsmanager liegt Italiens Zukunft nicht darin, daß in „Garagen und Hinterhöfen" irgend etwas produziert wird, sondern vielmehr in der Konzentration aller unternehmerischen und finanziellen Kräfte auf die Bereiche, die langfristig Ertrag und damit Arbeitsplätze sichern.

Private und staatliche Unternehmer sind sich darin einig, daß diese Konzentration nur durch eine völlige Neuordnung der regierungsamtlichen Industriepolitik geschehen kann. Die Richtlinien dazu hat der christlich-demokratische Industrieminister, Filippo Maria Pandolfi, bereits angekündigt. Sie laufen darauf hinaus, die heute nebeneinander bestehenden Förderfonds zusammenzufassen und die Vergabepraxis zu beschleunigen und den Innovationsbedürfnissen der Wirtschaft anzupassen. Was fehlt, ist indessen der Gesetzentwurf, ohne den diese neue Industriepolitik nicht starten kann. Kommt es zu vorzeitigen Neuwahlen, wird es auch noch eine ganze Weile dauern, bis er vorliegt.

EG-WETTBEWERBSBERICHT / Strengere Maßstäbe bei Subventionen

„Die Gemeinschaft beruht auf einem marktwirtschaftlichen System"

WILHELM HADLER, Brüssel

Für völlig unzureichend hält die EG-Kommission die bisherigen Anstrengungen zum Abbau überschüssiger Kapazitäten in der europäischen Stahlindustrie. Wie der für Wettbewerbsfragen zuständige holländische Kommissar Franz Andriessen gestern mitteilte, sind der EG-Behörde bislang im Zusammenhang mit den bei ihr eingereichten Beihilfeanträgen „von keinem einzigen Land ausreichende Mengen gemeldet worden".

Andriessen erinnerte daran, daß nach den gegenwärtigen mittelfristigen Erwartungen für den Stahlverbrauch in der Gemeinschaft Produktionskapazitäten von 30 bis 35 Millionen Tonnen stillgelegt werden müßten. Die bisherigen Umstrukturierungspläne sehen jedoch nur eine Verminderung der Kapazitäten von 17 bis 18 Millionen Tonnen vor. Auch die von Bonn übermittelten Zahlen seien noch unbefriedigend, meinte Andriessen. Es fehlten noch „einige konkrete Einzelheiten" im Zusammenhang mit den geplanten Stahlsubventionen und dem Umfang der vorgesehenen Kapazitätseinschränkungen. Die veralteten Anlagen in der Gemeinschaft machten etwa 25 Millionen Tonnen aus. Schon daraus folge, daß auch Länder mit einer modernen Industrie Anstrengungen zur Reduzierung ihrer Produktionsmöglichkeiten unternehmen müßten.

Die meisten Regierungen seien zwar noch in Verhandlungen mit der eigenen Industrie und hätten daher noch keine endgültigen Pläne vorgelegt, sagte Andriessen. Trotzdem wolle die Kommission dem Rat keine Verlängerung der im „Subventionskodex" vorgesehenen Frist für die Entscheidung über Beihilfeanträge (30. Juni) vorschlagen. In ihrem „12. Bericht über die Wettbewerbspolitik" bekennt sich die EG-Behörde deutlicher denn je zu einer „Politik der Strenge" gegenüber staatlichen Beihilfen, Kartellen und Machtmißbrauch. „Die Europäische Gemeinschaft beruht auf einem marktwirtschaftlichen System. Ihre Existenz ist mit der Aufrechterhaltung eines unverfälschten Wettbewerbs verknüpft", heißt es darin.

Einen lauteren und wirksamen Wettbewerb zu erhalten, sei „notwendiger denn je". Nur so könnten auf die Dauer eine optimale Verteilung der Ressourcen, vermehrte Innovationen und eine bessere Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie gesichert werden. „Andererseits würde selbst der freie Warenverkehr – Grundpfeiler des gemeinsamen Marktes und Trumpfkarte seiner Wirtschaft – in Gefahr geraten."

Der Bericht konstatiert demgegenüber eine bedrohlich zunehmende Vermehrung der staatlichen Förder- und Schutzmaßnahmen zugunsten privater und öffentlicher Unternehmen. So mußte die Kommission 1982 zu nicht weniger als 233 staatlichen Beihilfevorhaben Stellung nehmen, womit selbst die in jüngster Zeit verzeichneten Zahlen weit überschritten wurden. Gegen 55 Prozent der angemeldeten Beihilfen wurde ein Verfahren nach Artikel 93 des Vertrages eröffnet. Bei 115 Projekten wurden nach oft mühsamen Verhandlungen Änderungen vereinbart.

Die Kommission betont, daß Ausnahmen vom allgemeinen Beihilfeverbot nicht so sehr aus der Sicht eines Mitgliedsstaates, sondern vom gemeinschaftlichen Standpunkt her zu beurteilen seien. Die Beihilfe müsse außerdem für die Durchführung des geförderten Vorhabens notwendig sein und in ihrer Intensität und Dauer in einem angemessenen Verhältnis zur Bedeutung des Projektes stehen. Nur wenn alle diese Voraussetzungen gegeben seien, werde die staatliche Beihilfe nach der Rechtssprechung des Europäischen Gerichtshofes zulässig. „Die Mitgliedsstaaten haben diese gemeinschaftlichen Gebote bisher kaum in ihrer Beihilfepolitik einbezogen." Um ihren Stellungnahmen zu Beihilfeplänen mehr Wirksamkeit zu verleihen, will die Kommission im Falle von Verbotsentscheidungen künftig eine Rückerstattung der erbrachten Leistungen durch die Unternehmen verlangen.

BÖRSENWOCHE

„Aktienzug wird wohl noch länger unter Dampf bleiben"

C. DERTINGER, Frankfurt

Die Aktienbörse ist nach wie vor bombenfest. Der Aktienindex der WELT kletterte um 2,6 Prozent auf einen neuen absoluten Höchststand von 138,7. Das Tempo des Kursaufschwungs wird manchem Börsianer unheimlich, und so hört man denn hin und wieder Befürchtungen, die Dauer der freundlichen Börsenphase könnte dadurch kürzer ausfallen als erhofft. Vergeblich warten bislang viele Experten auf eine Konsolidierungsphase, die jenen günstige Einstiegsmöglichkeiten eröffnet, die bisher den Abschluß verpaßt oder zu früh Gewinne realisiert haben. Doch länger als einen Tag dauern diese Beruhigungsphasen zur Zeit nicht, wie man auch in dieser Woche sehen konnte.

Immer wieder sind starke Käufer im Markt, die schon leicht ermäßigte Kurse zu neuen Engagements nutzen. Trotz der massiven Kurssteigerungen während der letzten Wochen und Monate sind viele Experten – nicht nur Haussespieler – davon überzeugt, daß der Börsenzug noch eine lange Strecke unter Dampf bleibt. Zur Begründung wird nicht nur auf das wirtschaftliche und politische Klima hingewiesen, sondern vor allem auf die Erwartung, daß die Unternehmensgewinne 1984 und 1985 kräftig steigen könnten, wenn die Konjunktur dann richtig in Schwung kommt.

Natürlich fehlt es auch nicht an Warnungen, daß das derzeitige Kursniveau der wirtschaftlichen Entwicklung bereits weit vorausgeeilt sei, und man hört die kritische Frage, ob es wirklich gerechtfertigt sei, daß viele Aktienkurse ihre früheren Rekorde gebrochen haben. Aber auch dazu gibt es eine Gegenthese. So weisen zum Beispiel die Frankfurter Bankiers Georg Hauck & Sohn darauf hin, daß das Kursniveau inflationsbereinigt heute wesentlich niedriger sei als in den sechziger und siebziger Jahren. Der Zinsanstieg am Rentenmarkt wird von den Aktienbörsianern nicht weiter als störend empfunden. Im Gegenteil: Je weniger Interesse an festverzinslichen Papieren besteht, um so leichter sind die Anleger für Aktien zu begeistern.

Ein erheblicher Teil der Aktiennachfrage kommt nach wie vor aus dem Ausland. Aber auch institutionelle deutsche Investoren und natürlich auch Private sind mit von der Partie. Die Favoriten haben in dieser Woche wieder gewechselt. Im Vordergrund standen Bankaktien unter Führung der Bayerischen Vereinsbank mit Gewinnen bis zu neun Prozent des Kurswertes. Bei den Warenhausaktien reichten die Steigerungen ebenfalls bis zu neun Prozent. Ruhiger geworden ist es um Siemens, die nicht einmal ein Prozent zulegten. Offenbar verkauften einige Fonds, um an der bevorstehenden Kapitalerhöhung teilnehmen zu können. Größere Gewinne erzielten abermals die Autoaktien, diesmal unter Führung von VW.

AUF EIN WORT

> Ich bin davon überzeugt, daß der Grenzwert für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie schon in vielen Bereichen überschritten ist. Dies gilt insbesondere für die energieintensive oder wie hier bei uns für die stromintensive Industrie.

Gerhard Hecker, Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke, Frankfurt. FOTO: DIE WELT

GROSSBRITANNIEN

Anzeichen für eine Erholung

WILHELM FURLER, London

Die von der britischen Premierministerin Margaret Thatcher und ihren Ministern, aber auch vom britischen Unternehmerverband CBI festgestellten Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung in Großbritannien werden jetzt von den jüngsten Statistiken über die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren bestätigt. Sie weisen auf einen anhaltenden Aufschwung der Unternehmens-Aktivitäten hin.

Gleichzeitig, so heißt es in dem Bericht weiter, bestätigten die Konsumausgaben in den ersten drei Monaten dieses Jahres, daß sich die Verbraucher-Nachfrage auf dem hohen Vorweihnachtsniveau stabilisiert und daß sie im ersten Quartal dieses Jahres um etwa drei Prozent über dem Niveau des gleichen Vorjahres-Quartals gelegen hat.

Zu den weiteren Faktoren, die eine wirtschaftliche Erholung nach langen Jahren der Rezession signalisieren, gehören der Anstieg der Londoner Aktienkurse, die deutlich spürbare Zunahme neuer Hausbau-Projekte sowie der Rückgang des Zinsniveaus.

Entsprechend weisen alle drei zyklischen Indikatoren nach oben. Der längerfristige, der die Konjunkturentwicklung etwa zwölf Monate im voraus anzeigen soll, ist im März zum 13. Mal in direkter Reihenfolge gestiegen.

Am weitesten verbreitet ist der Optimismus gegenwärtig im Einzelhandel, der allgemein von deutlich besseren Umsätzen spricht. Einige Häuser berichten von Verkäufen in den letzten Wochen, die um 15 bis 25 Prozent über denen zur gleichen Zeit des Vorjahres liegen.

OPTIKER

Wettbewerb mit Auswahl

INGE ADHAM, Frankfurt

Obwohl sich die Zahl der Brillenträger in der Bundesrepublik seit Beginn der fünfziger Jahre verfünffacht hat und heute jeder zweite Bundesbürger über 16 Jahre ständig eine Brille trägt, ist die Welt der Optiker keineswegs in Ordnung: Denn allein in den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Optikergeschäfte um 60 Prozent auf rund 6000 Betriebe gestiegen.

Im vergangenen Jahr rutschte im Zeichen scharfer Konkurrenz und wachsendem Kostenbewußtsein nicht nur bei den gesetzlichen Krankenkassen ihr Umsatz um rund zehn Prozent auf etwa 3,5 Mrd. DM. Zwei Drittel der Betriebe mit insgesamt 29 000 Beschäftigten erreichen nicht einmal einen Jahresumsatz von 500 000 DM, betonten Sprecher der hessischen Landesinnung in Frankfurt.

Die Tatsache, daß den Optikern immer mehr Kassenpatienten zu den „Billiganbietern" (wie Foto-Quelle) davonlaufen, hat die Hessen nicht ruhen lassen: Mit der Aktion „Mit Sicherheit Qualität" wollen sie die Kunden wiedergewinnen. Im Mittelpunkt dieser Aktion „zur Anpassung an die veränderten Marktverhältnisse" steht die neue Vereinbarung der hessischen gesetzlichen Krankenkassen mit den hessischen Optikern, die AOK-Landesverbandssprecher Friedrich Hunger als bisher einmalig bezeichnete. Sie schreibt den Optikern vor, inklusive Modellvarianten mindestens ein Sortiment von 172 Brillenfassungen ohne Zuzahlungen durch den Kassenpatienten bereitzuhalten. Für diese „auf dem deutschen Markt bezogenen" Fassungen zahlt die Kasse unverändert 37,50 DM (wie seit 1980) an die Optiker.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Niedrigste Inflationsrate

London (rtr) – Die britische Inflationsrate ist im März dieses Jahres gemessen an den Einzelhandelspreisen nach Angaben des Arbeitsministeriums mit einer Jahresrate auf 4,6 Prozent (5,3 Prozent im Februar) und damit den tiefsten Stand seit 15 Jahren gefallen.

Weniger Arbeitslose

Brüssel (dpa/VWD) – Die Zahl der Arbeitslosen in der Europäischen Gemeinschaft ist im März gegenüber dem Vormonat um 2,2 Prozent zurückgegangen, liegt aber mit 12,1 Millionen Menschen immer noch bei 10,7 Prozent. Wie das Statistische Amt der EG mitteilte, mußte im Vergleich zum März 1982 ein Anstieg der Arbeitslosigkeit um 16,5 Prozent festgestellt werden. Die EG-Statistiker erkannten trotz der geringfügigen Senkung der Zahlen noch keine Trendwende auf dem Arbeitsmarkt der Gemeinschaft.

BDI mahnt Länder

Bonn (E. N.) – Mit einem Appell an die Bundesländer, die Verordnung über Großfeuerungsanlagen der Bundesregierung im Bundesrat nicht weiter zu verschärfen, hat der Bundesverband der deutschen Industrie am Freitag ein ganzes Bündel von Gründen aufgezählt, die gegen eine solche Verschärfung sprächen. Der Entwurf des Gesetzes, wie ihn die Bundesregierung vorlegt, geht danach „bereits bis an die Grenze der wirtschaftlichen Vertretbarkeit". Gehe man darüber hinaus, dann würden unter anderem Arbeitsplätze in der stromintensiven Grundstoffindustrie „akut bedroht".

Ausschuß kürzt

Washington (rtr) – Der Haushaltsausschuß des amerikanischen Senats hat am Donnerstag für Kürzungen der Rüstungsausgaben und Steuererhöhungen gestimmt. Der vom Ausschuß gebilligte Haushaltsplan wurde von den Demokraten eingebracht und kürzt die von Präsident Ronald Reagan geforderten Rüstungsausgaben von rund 245 Milliarden Dollar für 1984 um 9,3 Milliarden Dollar. Der Haushaltsplan über 848,9 Milliarden Dollar wurde mit zwölf gegen vier Stimmen angenommen. Vier Republikaner stimmten dafür, darunter der Ausschußvorsitzende Pete Domenici.

Verlustreiches Stahljahr

Washington (Sbt.) – Die Bilanzen der 26 öffentlichen US-Stahlunternehmen weisen für 1982 einen zusammengefaßten Verlust von 3,2 Milliarden Dollar aus. Es ist der höchste, seit in der Neuen Welt Stahl produziert wird. 1981 betrug der Gewinn nach Steuern noch 2,6 Milliarden Dollar. Wie das Eisen-und-Stahl-Institut in Washington weiter mitteilte, schrumpften die Stahlverkäufe 1982 um 34 Prozent auf 28,9 Milliarden Dollar und die Investitionen um zehn Prozent auf 2,2 Milliarden Dollar. Mit 67,1 Millionen Tonnen erreichte die Rohstahlerzeugung den tiefsten Stand seit 1946.

Vor 20 Jahren reichten noch 27 Milliarden Mark für den Personalaufwand bei Bund, Ländern und Gemeinden. Das entsprach 26 Prozent der staatlichen Gesamtausgaben. Im vergangen Jahr betrug der Personalaufwand 177 Milliarden Mark, 32 Prozent der Gesamtausgaben. QUELLE: GLOBUS

Dänemark senkt Diskont

Kopenhagen (dpa/VWD) – Die dänische Nationalbank hat mit Wirkung von heute den Diskont um ein auf 7,5 Prozent gesenkt. Dänemark hatte angesichts der weltweit fallenden Zinsen vor genau einem Monat den Diskontsatz von damals zehn auf 8,5 Prozent zurückgenommen.

Abkehr vom Rohöl

Luxemburg (dpa/VWD) – Die zehn Länder der Europäischen Gemeinschaft haben am Donnerstag einmütig eine Politik der Abkehr vom Rohöl bekräftigt. Der EG-Ministerrat stimmte bei einer Ratssitzung in Luxemburg der Einschätzung der EG-Kommission zu, nach der ungeachtet der jüngsten Preissenkungen durch die Organisation erdölexportierender Länder (Opec) nicht nachgelassen werden sollte, anderen Energieträgern, vor allem Erdgas und Kohle, Priorität einzuräumen. Die Kommission hat dem Ministerrat Empfehlungen unterbreitet, die Anreize für die Umstellung der Feuerung von Öl auf Steinkohle in der Industrie sowie im öffentlichen Sektor vorsehen.

Kfz-Ausländertarif

Bonn (dpa/VWD) – Gegen eine pauschale Verteuerung der Haftpflichtversicherung für ausländische Kraftfahrer hat sich am Freitag in Bonn der deutsche Versicherungs-Schutzverband ausgesprochen. Auf der Hauptversammlung dieser Organisation vertrat Verbandsgeschäftsführer Georg Küpper den Standpunkt, daß von dem jetzt diskutierten Ausländer-Zuschlag diejenigen Autofahrer ausgenommen werden sollten, deren Schadenverlauf dem Durchschnitt der deutschen Versicherungsnehmer entspreche. Sollte es tatsächlich zu dem jetzt politisch noch umstrittenen Ausländer-Zuschlag kommen, müsse man auf einer Senkung des allgemeinen Kfz-Haftplichttarifs bestehen.

VERKEHRSPOLITIK

Bonn findet SPD-Vorschlag zur Bahn beachtlich

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Die Überlegungen des SPD-Verkehrsexperten Klaus Daubertshäuser zur Deutschen Bundesbahn, die er als unverzichtbar bezeichnet und deren Bedeutung erhalten bleiben müsse, sind im Bundesverkehrsministerium mit erheblicher Beachtung aufgenommen worden. Die Grundrichtung der Vorschläge, die Daubertshäuser als persönliche bezeichnet, wird unter der Hand positiv kommentiert. Sollte die SPD diese Vorstellungen akzeptieren, dann bestünde die Chance für eine Versachlichung der Diskussion über die Bahn.

Nach Ansicht Daubertshäusers darf die Bahn in Zukunft „keine staatliche Abfertigungsbehörde mit Alleinbeförderungsanspruch sein, sondern muß sich als das um den Kunden werbende Dienstleistungsunternehmen verstehen, das die Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsträgern sucht". Das künftige Unternehmenskonzept, zu dessen Vorlage der Verkehrsminister den Bahn-Vorstand aufgefordert hat, müsse „am Markt ausgerichtet werden".

Zur Lösung der Schuldenproblematik – nach der gegenwärtigen Finanzplanung ist 1988 das Eigenkapital der Bahn aufgezehrt – sollte der Abs-Vorschlag „ernsthaft geprüft werden". Dieser sieht vor, daß der Bund zur Entschuldung der Bahn eine Anleihe aufnehmen und Zinsen und Tilgung übernehmen sollte. Im Verkehrsministerium gibt es dagegen allerdings Bedenken. Der Handlungsspielraum des Bahn-Vorstandes muß nach Ansicht des SPD-Politikers erweitert werden. Generell: Die Ziele werden der Bahn politisch vorgegeben, die Bahn entscheidet über die Maßnahmen. Mit der Trennungsrechnung habe der Bahn-Vorstand eine „richtige Initiative eingeleitet".

STAHLINDUSTRIE / EG-Krisenmanagement muß verbessert werden

Lambsdorff soll harten Kurs fahren

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Vom Verlauf der politischen Beratungen im EG-Ministerrat während der nächsten Wochen werde es abhängen, „ob es in den nächsten Jahren noch eine nennenswerte deutsche Stahlindustrie geben wird". Mit diesem Tenor hat der Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie, Thyssen-Chef Dieter Spethmann, den Bundeswirtschaftsminister vor der einschlägigen Ministerratssitzung am 25. April brieflich gebeten, bei dem zur Verlängerung über den 30. Juni hinaus (und bis Ende 1985) anstehenden EG-Krisenmanagement für eine Verbesserung dieses Systems zu sorgen. Bonn sollte dabei auch die „Gestaltungsmöglichkeiten" nutzen, die der Bundesrepublik durch ihre derzeitige Präsidentschaft im Rat und durch ihr volkswirtschaftliches Gewicht zukommen.

Es bedürfe vor allem, betont Spethmann, „einer Stahlpolitik unserer Regierung, die die notwendigen Einigungsprozesse innerhalb der Industrie erleichtert und die Unternehmen nach außen gegen den Verdrängungswettbewerb durch subventionierte Erzeuger sichert".

Auch bei äußerster eigener Anstrengung der kostensenkenden Umstrukturierung mit Kapazitätsabbau, so rechnet der Stahlverbandschef dem Minister vor, könne die deutsche Stahlindustrie nur etwa ein Viertel der Subventionsvorteile ihrer EG-Nachbarn ausgleichen. „Ein positives Gesamtergebnis ist damit zu etwa drei Viertel vom Ergebnis deutscher politischer Maßnahmen abhängig." Und auch das nur unter der Voraussetzung, daß das traditionelle deutsche Drittel an der EG-Gesamterzeugung erfolgreich verteidigt werde.

Ohne den Verbandsaußenseiter Klöckner zu nennen, der wegen seiner hohen Bußgelder (aus Produktionsquoten-Überschreitungen) mit der EG-Kommission im Gerichtsstreit liegt, fordert Spethmann in seinem Brief als „notwendig" für die Positionsstärkung der Bundesregierung, daß sie „die Zwangsmaßnahmen vollzieht, die die EG-Kommission gegen solche Erzeuger ergriffen hat, die die bisherigen Krisenmaßnahmen unterlaufen".

Zur Klärung der eigenen Verbandsposition schließlich erinnert Spethmann den Minister daran, daß die deutsche Stahlindustrie schon bei Ingangsetzung des Quotensystems als Alternative vorgeschlagen habe, die Subventionen bei den Nachbarn abzustellen, um einen durch Staatshilfen nicht mehr verzerrten Wettbewerb wiederherzustellen.

Eine politische Absicherung einer Produktionshöhe erwarte die Branche von Bonn nicht. Die Erzeugung solle vielmehr an „beweglichen Größen" orientiert werden: An der EG-Stahlproduktion und/oder am Stahlverbrauch der deutschen Volkswirtschaft einschließlich traditioneller Einfuhren und Exporte.

BÖRSEN-UMFRAGE / USA im Strukturwandel

Technologie bringt Jobs

H.-A. SIEBERT, Washington

Die US-Bürger sind sich bewußt, daß das hochtechnologische Zeitalter begonnen hat und sich ein tiefgreifender Wandel an der wirtschaftlichen Basis vollzieht. Das bestätigt eine neue Repräsentativumfrage, die von der größten Wertpapierbörse der Welt, der New York Stock Exchange (Nyse), in Auftrag gegeben und in Washington der Öffentlichkeit vorgelegt worden ist.

Danach glauben 67 Prozent der Befragten, daß die amerikanische Wirtschaft nicht von Konjunkturzyklen geschüttelt wird, sondern eine strukturelle Anpassungsphase durchläuft. In der Bau-, Automobil- und Stahlindustrie werden Arbeitsplätze vernichtet, während Computer, Informationssysteme und andere hochtechnologische Innovationen neue Jobs schaffen. Bis die Anpassungen fassen, dauert es jedoch noch ein paar Jahre, meinten 60 Prozent der Befragten.

Für die Mehrzahl der Amerikaner (54 Prozent) ist Unterbeschäftigung das größte Problem. Erst an zweiter Stelle rangiert die Inflation (14 Prozent). Erheblich verändern wird sich das Verhältnis zum Automobil: Für 73 Prozent ist das Kraftfahrzeug nur noch ein Transportmittel, das in Zukunft nicht mehr nach 5,4, sondern erst nach 10,6 Jahren ersetzt wird.

Im Gegensatz dazu erklärten 45 Prozent der Befragten, daß sie einen Heimcomputer besitzen oder den Kauf erwägen. 91 Prozent bezeichneten sogar die Computer-Ausbildung an den Schulen als „ungeheuer wichtig". Laut Nyse hat das weitreichende Auswirkungen auf die Verwendung von Mikrocomputern zu Hause und im amerikanischen Geschäftsleben.

Im Außenhandel gilt für 76 Prozent der Amerikaner das Prinzip der Gegenseitigkeit. Sie fordern bei Verstößen anderer Länder Importrestriktionen. 61 Prozent befürchten, daß Japan und andere Staaten den USA die technologische Führung – wie im Automobilbau – entreißen. Nach ihrem Urteil wäre Detroit diese Sorgen schnell los, würden qualitativ bessere Autos von den Fließbändern laufen.

WIRTSCHAFTSGIPFEL / Streit um Agrarsubventionen wird ausgeklammert

Besorgnis über niedrigen Yen-Kurs

H.-A. SIEBERT, Washington

Gespräche, die EG-Präsident Gaston Thorn mit Ronald Reagan und US-Außenminister George Shultz führte, haben das Ergebnis des Besuches von Bundeskanzler Kohl in Washington bestätigt: Die Vereinigten Staaten unternehmen alle Anstrengungen, um den Wirtschaftsgipfel Ende Mai in Williamsburg, Virginia, zu einem Erfolg zu machen. Weil zu technisch und ein bilaterales Problem steht zum Beispiel auch nicht der Streit über die Agrarexportsubventionen der Gemeinschaft auf der Tagesordnung. Damit beschäftigt sich weiterhin der amerikanisch-europäische Ausschuß.

Sowohl US-Präsident Reagan als auch Thorn stellten Fortschritte in den Verhandlungen über den Technologietransfer in die Sowjetunion und den übrigen Ostblock fest, die in der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und auf NATO-Ebene (Cocom) geführt werden.

Wenn das wirklich der Fall ist, erübrigt sich nach Ansicht hoher Beamter im State Department eine breite Diskussion in Williamsburg. Das bedeutet im Klartext, daß das heißeste Gipfelthema weitgehend abgekühlt ist. Laut Thorn besteht ansonsten Übereinstimmung zwischen den Partnern über die Kreditgewährung und Energieabhängigkeit.

Bei der Verabschiedung Thorns hat Reagan die Gipfelziele so abgesteckt: Die sieben Staats- und Regierungschefs nutzen das diesjährige Treffen, um „eine Basis für ein dauerhaftes, inflationsneutrales Wachstum der Weltwirtschaft zu schaffen und das internationale Handels- und Finanzsystem zu stärken". Die USA und die EG seien verpflichtet, ein Abgleiten in den Protektionismus zu vermeiden. Wie Thorn später vor Journalisten erklärte, habe Einigkeit darin bestanden, daß „Eintracht wichtiger ist als je zuvor".

Folgt man dem EG-Präsidenten, dann kommt in Williamsburg auch die Unruhe an den Devisenmärkten zur Sprache. Große Sorgen bereite die Unterbewertung des japanischen Yen, grundsätzlich müsse mehr Stabilität in das erratische System eingebaut werden. Wie sagte er nicht. Mitglieder der Reagan-Administration lehnten indes staatliche Interventionen, die über Glättungen bei „disorderly markets" hinausgehen, noch einmal strikt ab.

Nach Angaben des State Department wird in Williamsburg auch die Beziehungen zwischen Krediten und Außenhandel überprüft. Zum erstenmal wurde herausgestellt, daß die Lage der Entwicklungsländer verbessert werden müsse, weil davon auch die Exportfähigkeit der Industriestaaten abhänge.

Thorn hat in Washington gegen die Verschärfung des US-Außenhandelsgesetzes (Export Administration Act) protestiert. Ein solches Gesetz sei unnötig, betonte er. Die Europäer laufen Sturm gegen die exterritoriale Anwendung amerikanischen Rechts und die bei Verstößen angedrohten Einfuhrkontrollen.

FRANKREICH / Wirtschaftsplan 1983/84

Realistischere Ziele verfolgt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die neuen wirtschaftspolitischen Zielsetzungen der französischen Regierung für 1983 und 1984 sollen für die gesamte Laufzeit des neunten Fünfjahresplans (1984 bis 1988) gelten. Dies hat die Regierung in ihrer Planifikationsvorlage beschlossen. Andererseits wurden verschiedene der noch nicht erfüllten sozialen Wahlversprechen eingeschränkt. Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Vorschläge des Sozial- und Wirtschaftsrats wird der Plan dem Parlament im Mai in Form eines Rahmengesetzes zur Genehmigung vorgelegt. Die derzeitige Regierungsvorlage zeichnet sich gegenüber den ursprünglichen sozialistischen Ambitionen durch größeren Realismus aus. Im Unterschied zu früheren Plänen wird auf die meist illusorische Festsetzung von bestimmten Zuwachsraten, insbesondere für das Bruttosozialprodukt, verzichtet. Dazu heißt es nur sehr allgemein, daß im Verlauf der Plandauer ein Wirtschaftswachstum angestrebt wird, welches die Verbesserung der Arbeitsmarktlage und des Verbrauchs erlaubt.

Als zentrale Aufgabe bezeichnet wird die Modernisierung Frankreichs durch verstärkte Investitionen in der Industrie, der Forschung und der Berufsausbildung. Dabei sollen die Forschungs- und Entwicklungsaufgaben bis 1985 auf 2,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts gebracht werden. Denn die Unabhängigkeit des Landes beruhe auf einer „starken und autonomen Wirtschaft", heißt es in dem Begleitpapier zur Planvorlage. Die Voraussetzung dafür sei „die schnelle Rückkehr zum Gleichgewicht in den außenwirtschaftlichen Beziehungen". Dieses Gleichgewicht soll innerhalb von zwei Jahren (also bis 1985) hergestellt werden. Gemeint zu sein scheint damit das der Leistungsbilanz. Denn für die Handelsbilanz hatte Präsident Mitterrand schon für 1984 die volle Beseitigung des Defizits proklamiert.

Im Kampf gegen die Inflation wurde die vage Formel des Präsidenten bestätigt, daß es darauf ankomme, die französische Teuerungsrate derjenigen „unserer Konkurrenten anzunähern" und sie auf diesem Niveau zu stabilisieren. Ob unter Konkurrenten der OECD- oder EG-Durchschnitt zu verstehen ist oder eine Gewichtung nach Außenhandelsanteilen erfolgen soll, bleibt unklar. Verzichtet werden soll aber auf protektionistische Maßnahmen – „Frankreich wird seine Grenzen offenlassen" – wie auch auf Preisdirigismus. Vielmehr will die Regierung die Inflation durch Mäßigung der öffentlichen Ausgaben und des privaten Verbrauchs sowie durch wettbewerbsfördernde Maßnahmen bekämpfen. Indexmechanismen sollen beseitigt werden.

Besondere Aktionen zur Hebung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit sind vorgesehen für Sektoren Werkzeugmaschinen, Textil, Stahl, Schiffbau, Chemie und Elektronik. Zwecks Förderung der Investitionen sollen die sozialen Lasten der Unternehmen „stabilisiert" werden. Die 35-Stunden-Woche, die Präsident Mitterrand für 1985 versprochen hatte, will die Regierung jetzt nur noch in „selektiver, dezentralisierter und vertraglicher Weise" ohne festen Termin und ohne vollen Lohnausgleich herbeiführen.

SCHIFFAHRT / Fallende Frachtraten

Welt-Tankerflotte schrumpft

dpa/VWD, Hamburg

Der sinkende Ölverbrauch und die Tatsache, daß Öl zunehmend an der Türschwelle der großen Importmärkte gefördert wird – Nordsee für Europa, Mexiko für die USA –, hat die Frachtraten für Tanker ins Bodenlose stürzen und die Welttankerflotte 1982 um 17 Millionen Tonnen Tragfähigkeit (dwt) schrumpfen lassen. Nach Angaben des „Petroleum Economist" hatte der Rückgang 1981 fünf Millionen dwt betragen. Damit umfaßt die Flotte Anfang 1983 weniger als 304 Millionen dwt, verglichen mit dem Höchststand von über 380 Millionen dwt 1978. Das bedeutet den Abgang von fast 900 Tankereinheiten.

Fachleute schätzen, daß in den kommenden Jahren eine Welttankerflotte von 180 bis 220 Millionen dwt ausreicht. Derzeit sind etwa 64 Millionen dwt Tankertonnage stillgelegt, davon mehr als zwei Drittel Schiffe von mehr als 250 000 dwt. Verschrottet wurden 1982 Tanker mit zusammen 22 Millionen dwt, fast doppelt soviel wie 1981. Neubauaufträge sind 1982 mit 17 Tankschiffen auf das niedrigste Niveau der letzten 25 Jahre gefallen. Die Durchschnittsgröße der in Auftrag gegebenen Tanker von 47 000 dwt zeige, daß vor allem handliche Einheiten für den Transport von Fertigprodukten gefragt seien.

In der Weltrangliste der Tankerflotte steht die Bundesrepublik mit 4,3 Millionen dwt an 15. Stelle. Über die größten Tankflotten verfügen Liberia, Japan, Griechenland, Norwegen und Großbritannien. Saudi-Arabien als größter Ölexporteur der Welt verfügt über Tanker von 6,5 Millionen dwt und steht damit an 11. Stelle.

NIGERIA

Gläubiger warten auf IWF-Bericht

fu. London

Die finanziellen Schwierigkeiten, in die Nigeria vor allem wegen zurückgehender Ölverkäufe und fallender Ölpreise geraten ist, scheinen größer zu sein, als von der Regierung in Lagos offiziell zugegeben wird. Während Präsident Shehu Shagari in London bestätigen ließ, daß seine Regierung bis zu zwei Milliarden Dollar oder 4,9 Milliarden Mark an Krediten von internationalen Banken eingeräumt haben möchte, um damit den Überhang an Außenhandelsschulden auszugleichen, gehen die Banken davon aus, daß Nigerias kurzfristige Zahlungsrückstände einen mehr als doppelt so hohen Wert erreicht haben. Wie in London bekannt wurde, glauben die Banken, daß die kurzfristigen Zahlungsrückstände sowohl gegenüber Banken als auch gegenüber Nicht-Banken auf bis zu fünf Milliarden Dollar angelaufen sind. Das wären knapp 12,3 Milliarden Mark.

Offensichtlich sind die an der Nigeria-Verschuldung beteiligten Banken unterschiedlicher Ansicht darüber, was mit den Außenständen des schwarzafrikanischen Landes geschehen soll. Nach Angaben der gewöhnlich gut informierten Financial Times laufen die Meinungsunterschiede vor allem darauf hinaus, ob die kurzfristigen Zahlungsrückstände und das Zahlungsbilanz-Defizit Nigerias durch einen mittelfristigen Euro-Konsortialkredit abgedeckt werden sollten, oder ob die einzelnen Banken besser die bei ihnen angelaufenen Zahlungsrückstände jeweils einfach in offizielle Kredite umwandeln sollten.

Wahrscheinlich werden alle 19 führenden Gläubiger-Banken aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich, der Schweiz und den USA mit einer Entscheidung abwarten, bis der Untersuchungsbericht einer Gruppe des Internationalen Währungsfonds vorliegt, die Nigeria Anfang dieses Monats besucht hat.

KANADA

Sozialprodukt wächst wieder

rtr, Ottawa

Kanadas Bruttosozialprodukt (BSP) wird nach Schätzungen von Finanzminister Marc Lalonde im laufenden Jahr um 2,3 Prozent ansteigen, nach einem Rückgang von 4,8 Prozent 1982. Dies teilte Lalonde dem Parlament bei der Haushaltsvorlage in der letzten Woche mit. Gleichzeitig kündigte er ein Programm zur Belebung der Konjunktur von 4,8 Milliarden Dollar an. Er wolle zudem innerhalb der nächsten zwei Jahre 710 Millionen Dollar direkt für die Arbeitsplatz-Schaffung ausgeben. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bleibe jedoch nach wie vor ungünstig. 1983 werde die Arbeitslosenrate durchschnittlich 12,4 Prozent nach 11,1 Prozent 1982 betragen.

Das Sozialprodukt wird nach Lalondes Auffassung 1984 um 5,2 Prozent zunehmen, während das Wachstum bis 1987 auf 4,7 Prozent zurückgehen werde. Seinen Berechnungen liegt die Annahme zugrunde, daß die US-Notenbank ihre jüngste Politik des mäßigen nicht inflationären realen Wachstums fortsetzt und das Sozialprodukt der USA zwischen drei und 3,5 Prozent wächst.

Die kurzfristigen realen Zinssätze sollen im laufenden Jahr auf 2,5 bis drei Prozent zurückgehen, nach vier Prozent im letzten Quartal 1982.

Das Konjunkturprogramm sehe über einen Zeitraum von vier Jahren 2,4 Milliarden Dollar für öffentliche Projekte vor. 70 Prozent der vorgesehenen Ausgaben würden bis Ende März 1985 ausgegeben sein. Einzelheiten sollen in Kürze bekanntgegeben werden.

In seiner Haushaltsrede sagte der Minister, 710 Millionen Dollar seien für die kommenden zwei Jahre für die direkte Schaffung von Arbeitsplätzen veranschlagt. Diese Summe würde jedoch auf das Niveau vom laufenden Jahr von 1,5 Milliarden Dollar steigen, die die Regierung bereits in ein Arbeitsplatz-Programm investiert habe.

ITALIEN

Staatsholding stärker verschuldet

dpa/VWD, Mailand

Das von der italienischen Staatsholding IRI (Rom) kontrollierte Konglomerat von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen hatte 1982 Schulden in Höhe von 35 000 Milliarden Lire (62,7 Milliarden DM), 6000 Milliarden Lire (10,8 Milliarden DM) oder 20,7 Prozent mehr als vor zwölf Monaten. Das entsprach einer inflationsbereinigten Zunahme von vier Punkten.

Für diese Verbindlichkeiten zahlten die Unternehmen der Gruppe Zinsen in Höhe von 5500 Milliarden Lire. Das waren 17 Prozent vom Umsatz, etwa viermal soviel wie im Durchschnitt der privaten Unternehmen.

Um das Verhältnis Eigen- zu Fremdmittel zu verbessern und die Voraussetzung für einen Verlustabbau zu schaffen, fordert der Präsident der Staatsholding, Romano Prodi, vom Staat 1983 die Gewährung von Kapitalzuschüssen in Höhe von 7000 Milliarden Lire. Das sind 3000 Milliarden Lire mehr als ursprünglich vorgesehen.

Die dramatische Verschlechterung ist Prodi zufolge vor allem der Abnahme der Stahlnachfrage und der katastrophalen Auftragslage im Schiffbau zuzuschreiben. Im Jahr 1982 setzte die IRI-Gruppe 32 800 Milliarden Lire (58,9 Milliarden DM) um, 12,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Davon entfielen 30 Prozent auf die Ausfuhr.

IRI kontrolliert unter anderem die Hälfte der italienischen Rohstahlkapazität, 90 Prozent der Werftkapazitäten, den Luftfahrtbereich (Alitalia), den Flugzeugbau (Aeritalia), knapp zehn Prozent der Automobilindustrie (Alfa Romeo) und zwei Drittel des Anlage- und Kraftwerksbaus.

Mit den drei von ihr kontrollierten Kreditinstituten hat sie überdies etwa ein Drittel des italienischen Bankgeschäfts in Händen.

BRASILIEN / Schuldenlage bleibt prekär

Exportüberschuß läßt hoffen

dpa/VWD, Rio de Janeiro

Ein überraschend hoher Exportüberschuß im März läßt wieder Hoffnung aufkommen, daß Brasilien das angestrebte Exportplus für 1983 in Höhe von etwa sechs Milliarden Dollar (14,5 Milliarden Mark) doch erreicht und damit eine dem Internationalen Währungsfonds (IWF) gegebene Zusage einhalten kann.

Skeptiker meinen aber, daß den Brasilianern nach wie vor einige Milliarden Dollar fehlen, um einen positiven Abschluß der Zahlungsbilanz zu erreichen und die Außenhandelseinnahmen zur Deckung des Defizits eben nicht ausreichen werden. Verbindliche Zahlen sind an den internationalen Finanzplätzen derzeit aber eher erhältlich als in Brasilien selbst. Hier verlautet lediglich, daß die Projekte des IWF-Pakets noch nicht abgeschlossen werden konnten, weil dabei Zusatzforderungen des südamerikanischen Schuldners auftauchten. Man spricht in Fachkreisen von rund drei Milliarden Dollar.

In den ersten beiden Monaten 1983 blieben die Außenhandelserträge bei ohnehin stark beschränkten Importen weit hinter den Erwartungen der Planer zurück. 155 Millionen Dollar brachte der Januar, 175 Millionen Dollar konnten für Februar verbucht werden. Erfreulich dagegen war das Ergebnis im März mit 514 Millionen Dollar. Das erste Quartal schloß mit 844 Millionen Dollar nach einem Gesamtergebnis von 775 Millionen Dollar im gesamten vergangenen Jahr ab.

Bereits für 1982 hatte sich die Regierung in Brasilia das ehrgeizige Ziel von einem Plus in Höhe von drei Milliarden Dollar gesetzt. Doch sinkende Weltmarktpreise, Überangebote und die internationale Nachfrageschwäche waren bei der Planung außer acht gelassen worden.

Mit einer Abwertung um 30 Prozent Mitte Februar wollten die Brasilianer ihre Waren auf den Märkten deutlich verbilligen und behielten auch das bereits seit Jahren praktizierte System der „Mini"-Abwertung bei. So wurde die Landeswährung seit Jahresbeginn bereits um insgesamt 71,9 Prozent und auf die vergangenen zwölf Monate bezogen sogar um 188 Prozent abgewertet.

Die Dollar-Beträge aus dem Export und von den internationalen Geldgebern sind für Brasilien dringend notwendig, denn die eigenen Kassen dürften leer sein. Die Devisenreserven wurden im August 1982 zuletzt veröffentlicht. Damals sprach man von 6,9 Milliarden Dollar. Die Wirtschaftszeitung „Gazeta antil" schätzte kürzlich den Bestand auf vier Milliarden Dollar – allerdings in momentan kaum eintreibbaren Forderungen gegenüber selbst hochverschuldeten Ländern wie zum Beispiel Polen oder Mexiko.

USA / Nach Ablehnung der Quellensteuer:

Verschärfte Kontrollen

H.-A. SIEBERT, Washington

Präsident Reagan hat mit großer Wahrscheinlichkeit die Schlacht um die Quellensteuer auf Zinsen und Dividenden verloren, die am 1. Juli in Kraft treten und in den kommenden fünf Jahren zusätzlich 13 Milliarden Dollar in die Kassen des amerikanischen Fiskus spülen sollte. Mit 91 gegen fünf Stimmen votierte der von den Republikanern beherrschte Senat für eine Verschiebung bis 1987. Bei diesem Ergebnis hat auch ein Veto des Weißen Hauses keine Chance; es kann leicht mit Zweidrittel-Mehrheit abgeschmettert werden. Offen ist noch, wie sich das Repräsentantenhaus entscheiden wird.

Die großen Gewinner sind die US-Banken, die eine Abführung der zehnprozentigen Quellensteuer wegen der hohen Kosten abgelehnt und in einer teuren Protestkampagne die Bevölkerung mobilisiert hatten.

Um das Weiße Haus nicht allzusehr zu provozieren, wies der Senat mit 55 gegen 40 Stimmen den Antrag zurück, die Quellensteuer ganz zu streichen. Der von der Führung der Republikaner ausgearbeitete Kompromiß sieht vor, daß die Auskunftspflicht der Steuerzahler erheblich verschärft wird. So müssen künftig Bescheinigungen der Geldinstitute und Unternehmen über Zinserträge und Dividenden den Steuererklärungen beigefügt werden. Der Oberste Rechnungshof in Washington kontrolliert das Verfahren. Wenn mehr als 95 Prozent der betroffenen Amerikaner dieser Prozedur entsprechen, stirbt die Quellensteuer. Das dadurch erreichte Mehraufkommen wird auf acht Milliarden Dollar veranschlagt.

DUNLOP / Reifenabsatz nahm im ersten Quartal zu

Einbußen durch Bauflaute

JOACHIM WEBER, Hanau

Der deutsche Reifenmarkt hat sich im ersten Quartal 1983 wieder etwas belebt. Der Absatz von PKW-Sommerreifen nahm gegenüber der gleichen Vorjahreszeit um 4 Prozent, der Absatz von LKW-Reifen sogar um 7 Prozent zu. Die Dunlop AG, Hanau, hofft, daß sich diese Erholung als nachhaltig herausstellen wird.

Dabei setzt sie zum einen auf ein „deutliches Anspringen" der Baukonjunktur, das vor allem die Nachfrage nach Großreifen ankurbeln würde, zum anderen darauf, daß die Abnehmer ihre Reifenbestände auf „null bis minus eins" heruntergefahren haben. Auch das Ersatzgeschäft, durch weniger Fahrleistung bei niedrigeren Geschwindigkeiten und durch häufig hinausgezögerte Erneuerung der Reifen erheblich beeinträchtigt, soll wieder leicht zunehmen.

Trotz bewußter Zurückhaltung im Standardreifen-Geschäft hatte der harte Preiskampf am Ersatzmarkt im vergangenen Jahr verhindert, daß Dunlop den Ertragseinbruch von 1981 wieder ausgleichen konnte. Nach nur zwei Gewinnjahren war das Unternehmen damals steil in die Verlustzone zurückgerutscht. Zwar wurde das Betriebsergebnis 1982 wieder aufgebessert. Doch 10 Mill. DM außerordentlicher Aufwendungen für Strukturmaßnahmen und Sonderzahlungen an den Pensions-Sicherungsverein in Sachen AEG sorgten für eine Erhöhung des Jahresfehlbetrages auf 22,4 (18,5) Mill. DM. Dabei erwirtschafteten die Bereiche Schaumstoffe, Bodenbeläge und Sportartikel – zusammen rund ein Viertel vom Gesamtumsatz – noch postive Ergebnisse.

Einen besonders dicken Strich durch die Rechnung machte die Bauflaute. Sie bescherte dem Marktführer bei Baumaschinenreifen Umsatzverluste, die durch Einbußen im Gartenmöbel- und Ski-Geschäft noch verstärkt wurden und durch Zugewinne bei Breit- und Hochgeschwindigkeitsreifen nicht mehr auszugleichen waren. Die Folge war ein um 2 Prozent auf 841 (857) Mill. DM geschrumpfter Umsatz des deutschen Teilkonzerns. Der Entwicklung entsprechend hielt sich das Unternehmen auch mit den Investitionen zurück. Mit 32 (43) Mill. DM blieben sie unter den Abschreibungen von 37 (43) Mill. DM. Von den Anpassungsmaßnahmen blieb auch die Belegschaft nicht verschont: Die Zahl der Mitarbeiter wurde um knapp 7 Prozent auf 6470 (6930) zurückgenommen.

KUNSTSTOFFERZEUGER / Erträge „nach wie vor im argen"

Überkapazitäten verhindern Erholung

JOACHIM WEBER, Frankfurt

Die leidgeprüften deutschen Kunststofferzeuger, seit einigen Jahren an rote Zahlen gewöhnt, schöpfen wieder bescheidene Hoffnung. „Die Entwicklung im Jahre 1982 scheint anzudeuten, daß die rezessiven Auswirkungen der zweiten Ölkrise im Auslaufen begriffen sind", meint Herbert Willersinn (BASF), Vorsitzender des Verbands Kunststofferzeugende Industrie.

„Das erste Quartal 1983 scheint dies zu bestätigen, denn der positive Trend in der Mengenentwicklung hat sich weiter fortgesetzt." Die Einschränkung kommt freilich umgehend: „Zur Zeit dürfte die Auffüllung der vollkommen leergelaufenen Pipeline noch eine größere Rolle spielen als ein tatsächlich gestiegener Endverbrauch." Zudem wirke „in einem breiten Tal jeder kleine Hügel wie ein Berg".

Die leicht anziehende Mengenentwicklung dürfe auch nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Ertragsentwicklung „nach wie vor im argen" liege. Immer noch hinken die Kunststofferzeuger hinter den Folgen des zweiten Ölpreisschocks von 1978 her, dessen verdreifachte Rohstoffkosten immer noch nicht in den Preisen weitergegeben werden konnten.

Nach Willersinns Schätzung sind die europaweiten Verluste der Branche, die 1981 mit runden 3 Mrd. DM angegeben wurden, im vergangenen Jahr sogar noch weiter gestiegen. „Dies ist auch der Grund dafür, daß trotz einer in den letzten Monaten eingetretenen Verbilligung der Rohstoffe die europäischen Erzeuger immer noch eine Erhöhung ihrer Produktpreise durchzusetzen versuchen", erklärt Willersinn.

Offenbar mit wenig Erfolg: Schon im Vorfeld der offiziellen Preissenkung durch die Opec waren die Produktpreise und mit ihnen die Preise für die Standard-Kunststoffe (nur sie sind die Sorgenkinder) ins Rutschen geraten. Da zudem auf den Spotmärkten (also den Märkten für freie, nicht vertraglich gebundene Mengen) die Preise für den Rohstoff Rohbenzin in den letzten Tagen wieder angezogen hätten, könne von einer signifikanten Entspannung der Ertragslage keine Rede sein.

Hauptursache der Misere sind freilich strukturelle Probleme der Branche selbst. Überkapazitäten in ganz Europa, die wegen der Verstaatlichung der Chemie in wichtigen Erzeugerländern nicht mehr den Marktgesetzen unterliegen, sorgen für starken Druck.

Die Kunststoff-Kapazitäten in Staatshand sind in den vergangenen Jahren sogar kräftig ausgeweitet worden. Waren Staatsunternehmen 1975 an der Gesamtkapazität der europäischen Standardkunststoff-Hersteller von 14,9 Mill. Tonnen erst mit rund einem Viertel beteiligt, so hielten sie an den 19,7 Mill. Tonnen von 1981 bereits 38 Prozent. Der Kapazitätsaufbau in dieser Zeit ging fast vollständig auf ihr Konto.

Um so schwieriger ist jetzt ein geregelter Rückzug, der ohne staatliche Eingriffe organisiert werden soll. Daß die deutschen Firmen hierbei vorangehen, scheint die Produktionsentwicklung zu belegen:

Während die europäische Gesamtbranche ihre Produktion 1982 um hoffnungsträchtige 1,6 Prozent auf 11,6 Mill. Tonnen Standard-Kunststoffe steigerte, hatte die deutsche Chemie einen erneuten Rückgang um 5 Prozent auf 6,3 Mill. Tonnen zu verkraften.

DEGUSSA-HV / Bekenntnis zu flexibler Dividende

Ertragsbild aufgehellt

INGE ADHAM, Frankfurt

Mit seinem erneuten Bekenntnis zur Dividendenflexibilität, die für 1981/82 (30. 9.) zu einem Rückgang der Dividende auf 8 (9) DM je 50-DM-Aktie führte, verband Gert Becker auf der Hauptversammlung der Degussa AG in Frankfurt deutliche Forderungen an die Politiker: Den Aktionären, so der Vorstandsvorsitzende des traditionsreichen Edelmetall- und Chemieunternehmens, dürfe man keinen Beitrag zur Sanierung der deutschen Volkswirtschaft abfordern. Hierzu seien die aufgerufen, welche die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu setzen haben, und auch die, „welche bisher meinten, man könne einem System auf Dauer mehr Leistung entnehmen als zuführen".

Es werde immer mehr Risikokapital gebraucht, aber schon längst stünden Risiko und Ertrag nicht mehr in angemessenem Verhältnis zueinander. Dies liege nicht etwa an der Ausschüttungsunwilligkeit der Unternehmen, betonte Becker unter Hinweis auf die traditionell hohe Ausschüttungsquote der Degussa – sie schüttet für das abgelaufene Jahr das gesamte erwirtschaftete Ergebnis aus –, sondern an „der seit Jahren schleichenden Gewinnerosion als Folge zügellosen Zugriffs auf die Unternehmenserträge".

Die Kassen der Unternehmen müßten jetzt unbedingt geschont werden zugunsten der notwendigen Investitionen. Für die Investitionspläne in den USA, wo das Unternehmen mit der Degussa Corporation präsent ist und sich weiter gute Entwicklung ausrechnet, erbat und erhielt der Vorstand die Zustimmung der Aktionäre zu 10 Mill. DM bedingtem Kapital, für das das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden soll. Dieses Kapital soll der Bedienung der geplanten US-Dollar-Optionsanleihe; die am internationalen Kapitalmarkt etwa 50 Mill. Dollar erbringen soll, dienen.

Für dieses Jahr machte der Vorstandsvorsitzende den Aktionären im übrigen neue Dividendenhoffnungen: Nach den ersten sechs Monaten 1982/83 mit (vor allem edelmetallpreisbedingt) 30,7 Prozent Umsatzplus (im Konzern: 28,6 Prozent), hat sich auch das Ertragsbild wesentlich aufgehellt. Der Chemiebereich habe das Ertragstal verlassen; den Unternehmensbereich Metall kennzeichnete Becker mit „zufriedenstellend".

Die biomedizinischen Geräte gehen gut

nl. Stuttgart

Die auf dem Gebiet des biomedizinischen Instrumentenbaus insbesondere für die Patienten-Überwachung, zu den führenden Firmen zählende Hellige GmbH, Freiburg, die zum Litton-Konzern gehört, verfügt derzeit über einen Auftragsbestand, der nach eigenen Angaben eine neue Höchstmarke erreicht habe. Die Reichweite wird auf etwa drei Monate geschätzt. Für das laufende Geschäftsjahr 1982/83 (31. 7.) wird mit einem Umsatzanstieg von 9 Prozent auf knapp 165 Mill. DM gerechnet. Damit liege man über dem Branchendurchschnitt. Der Anteil des Auslandsgeschäfts dürfte 50 Prozent überschreiten. Das Unternehmen verspricht sich zusätzliche Geschäftsimpulse von einem neuentwickelten Sensor. Die Hellige GmbH beschäftigt unverändert rund 1100 Mitarbeiter.

Weniger Buchungen bei Hapag-Lloyd

Stw, Bremen

Die Hapag-Lloyd Reisebüro GmbH, Bremen, konnte 1982 ihren Gewinn vor Ertragssteuern von 9,2 auf 10,5 Mill. DM steigern. Das positive Ergebnis ist, wie das Unternehmen mitteilt, vor allem durch verbesserte Beteiligungserträge zustandegekommen. Das nach eigenen Angaben das größte Reisebüro der Bundesrepublik, verzeichnete 1982 einen Umsatzplus von 3,5 Prozent auf 878 Mill. DM. Während in der abgeschlossenen Wintersaison die Teilnehmerzahlen um 4 Prozent anstiegen, liegen die Vorbuchungen für Urlaubspauschalreisen der Sommersaison den Angaben zufolge um 10 Prozent unter dem Vorjahresstand. Daher rechnet die Unternehmensleitung nicht damit, daß das Urlaubsreisegeschäft wieder die Vorjahreshöhe (352 Mill. DM) erreicht.

KÜPPERSBUSCH / 1984 positives Betriebsergebnis?

Erfolg mit Sanierungskurs

dpa/VWD, Gelsenkirchen

Bei der ehemaligen AEG-Tochter Küppersbusch AG, Gelsenkirchen, geht es nach den Turbulenzen des Vergleichsverfahrens wieder aufwärts. Die Planziele des Sanierungskonzepts seien bisher übertroffen worden, berichtete der Vorstandsvorsitzende Albert Specht. Bereits in diesem Jahr rechne man wieder mit einem ausgeglichenen, 1984 mit einem „positiven Betriebsergebnis". Dabei habe bislang keinerlei Kredit in Anspruch genommen werden müssen.

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des im Hausgeräte-, Haustechnik- und Großküchengeschäft tätigen Unternehmens ist seit Februar aufgehoben. Aus dem Verfahren muß Küppersbusch offene Forderungen von rund 82 Mill. DM innerhalb von drei Jahren zu 50 Prozent begleichen. Die AEG-Telefunken hat auf einen Teil ihrer Forderungen verzichtet und inzwischen auch 52 Prozent ihrer über 96prozentigen Beteiligung an Küppersbusch an einen „Privatmann" abgegeben, den Specht auch jetzt noch nicht nennen wollte.

1982 ist der Umsatz der Küppersbusch AG aus Konjunktur- und Vergleichsgründen um 15,7 Prozent auf knapp 286 Mill. DM zurückgegangen. Das sind laut Specht schon 11,4 Mill. DM mehr als in dem gleich nach Vergleichsanmeldung im August erstellten Sanierungskonzept eingeplant. Der im Vorjahr entstandene Verlust ermäßigte sich durch den AEG-Forderungsverzicht auf 22,5 Mill. DM.

Auch 1983 und 1984 wird der Umsatz kräftig fallen. Das liegt, so Specht, am Fortfall erheblicher früherer Lieferungen innerhalb des AEG-Konzerns (1982 noch 35 Prozent des Umsatzes) und auch an den rigorosen Straffungen des Sanierungskonzepts. Es zeichnet sich aber ab, daß das Umsatz-Ziel für 1983 von 212 Mill. DM um etwa 20 und das für 1984 von 185 Mill. DM um bis zu 40 Mill. DM übertroffen werden kann. Der geplante Personalabbau von 1684 auf rund 1000 Beschäftigte lasse sich wahrscheinlich auf 1100 bis 1150 begrenzen.

Nach wie vor wird laut Specht mit Partnern für Kooperationen verhandelt, aber das sei „nicht mehr Thema Nummer eins".

Auftragspolster wurde dicker

J. G., Düsseldorf

Eine stabile Dividende von 4 DM kündigt die Werkzeugmaschinenfabrik Schiess AG, Düsseldorf, im ersten Rückblick auf 1982 an. Der bei 1894 (1831) Beschäftigten erzielte Gruppenumsatz fiel zwar abrechnungsbedingt um 12 Prozent auf 229 Mill. DM mit noch 70 (73) Prozent Exportanteil zurück, wird aber 1983 „deutlich höher" ausfallen.

Sehr stark erhöhten sich der Auftragseingang um 79 Prozent auf 331 Mill. DM mit 82 (66) Prozent Exportanteil und der Auftragsbestand zum Jahresbeginn 1983 um 61 Prozent auf 268 Mill. DM. Die Bestellungen aus dem Ausland stiegen um mehr als das Doppelte auf 270 Mill. DM.

Mit Fertigstellung eines eigenen Montagebetriebes im Raum Chicago (November 1982) habe man eine wichtige Voraussetzung für die Ausdehnung des Geschäfts mit Schwerwerkzeugmaschinen auf dem US-Markt geschaffen. Unverändert schwierig schätzt der Vorstand die Konjunkturlage der Werkzeugmaschinen-Industrie für 1983 ein. Der eigene Auftragseingang werde wohl nicht wieder die Höhe von 1982 erreichen. Die volle Beschäftigung in allen Schiess-Geschäftsbereichen sei für 1983 noch nicht gesichert.

BSW: Vergleich angenommen

dpa/VWD, Kehl

Der Vergleichsvorschlag über das Vermögen der Badische Stahlwerke AG (BSW), Kehl, wurde von der Gläubigerversammlung mit „deutlich über 80 Prozent" der Forderungssumme angenommen. Der Vorschlag sieht eine Vergleichsquote von 40 Prozent vor. Nach Angaben des Vergleichsverwalters Hans Ringwald entsteht durch die Annahme des Vergleichsvorschlages ein Sanierungsgewinn von etwa 50 Mill. DM.

Mit Hilfe einer 40-Mill.-DM-Bürgschaft des Landes Baden-Württemberg ist eine neue Stahlgruppe im Südwesten mit der BSW als Kernstück entstanden. Willy Korf wird der Geschäftsführung der neuen Korf-BSW Technologie GmbH angehören. Die neue Gruppe mit eigener Stahlweiterverarbeitung wird über 1900 Mitarbeiter haben. Angestrebt wird, daß die BSW aus der EG-Stahlquotenregelung herausgenommen wird. Die EG-Kommission habe eine Wohlwollenserklärung abgegeben, so Ringwald. Er rechnet für 1983 und 1984 mit einem etwa ausgeglichenen Ergebnis der BSW, die 1982 bei einem Umsatz von 303 (320) Mill. DM einen Verlust von 80,8 (Vorjahresgewinn: 13,41 Mill. DM gemacht hatte.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Berlin-Charlottenburg: Alfred Dziadkiewicz; **Bonn 1:** Nachl. d. Günther Simony; **Braunschweig:** Fritz Pöhlig, Ingenieur; **Burgdorf:** Peter Malorny, bisheriger Inh. d. Hotels „Moormühle", Burgdorf-Beinhorn; **Calw:** Vogel-Chemie GmbH, Althengstett; **Celle:** Winkelmann Holzbau GmbH; **Deggendorf:** Karl-Heinz Schierz, Kaufmann, Schöllnach; **Gelsenkirchen:** Tiefbau-Stecker GmbH; **Hamm:** Elektro-Hamm GmbH & Co. KG; **Herford:** Diekwisch Möbelwerkstätten GmbH; **Kaiserslautern:** Richard Melchior, Inh. d. Musik-Melchior; **Lüneburg:** Gerhard Glaser, Maurermeister, Radbruch; **Memmingen:** AVS Gaststätten- u. Ladenbau GmbH; **Nürnberg:** Autohaus Heidenberger GmbH & Co. KG, Roth; **Waldbröl:** Hanna Lore Stöcker, Kauffrau; **Wuppertal:** Nachl. d. Gerda Emma Alwine Wichelhaus geb. Staack.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Wiesbaden: Mitra Mineralöltransporte GmbH & Co. Spezialtransporte KG.

Vergleich eröffnet: Balingen: Heinrich Fritz, Bauingenieur grad. Inh. d. Heinrich Fritz, Bauunternehmung; **Hannover:** Meyerhoff Bau-GmbH; KG i. Friedrich Meyerhoff GmbH & Co.

Vergleich beantragt: Hannover: Copypap Kopierprodukte GmbH; **München:** Eheleute Marlene und Peter Gundlach, Staufenberg-Escherode; **Wolfenbüttel:** Carl-Heinz Müller, Bauingenieur- u. Zimmermeister, Inh. d. Gebr. Müller.

BANKHAUS NEELMEYER / Zehn Prozent Dividende

Betriebsergebnis verbessert

WINFRIED WESSENDORF, Bremen

„Wir waren wie andere Kreditinstitute auch erfolgreich", betonte Vorstandsmitglied Wilhelm Kröncke zum Abschluß für das 75. Geschäftsjahr 1982 der Bankhaus Neelmeyer AG, Bremen. Gegenüber 1980 und 1981 wurde ein weiter verbessertes Betriebsergebnis und ein höherer Bilanzgewinn vorgelegt.

Aus diesem Grund habe die Bank wieder am Niederstwertprinzip festhalten können. Außerdem seien 6,3 Mill. DM für Einzelwertberichtigungen aufgewendet worden, die der Risikovorsorge dienten. Die offenen Rücklagen wurden wieder mit 0,5 Mill. DM dotiert. Der Zinsüberschuß hat sich um 3,5 Mill. DM (plus 17,1 Prozent) und der Provisionsüberschuß um 0,08 Mill. DM (plus 1,9 Prozent) erhöht. Die Gesamterträge (30,9 Mill. DM) stiegen um 14,4 Prozent.

Das Kundenkreditgeschäft er- .. iterte sich um drei Prozent. Es ersetzte teilweise Schuldscheindarlehen an die öffentliche Hand (30 Mill. DM), die nicht verlängert wurden. Außerdem wurde der Bestand festverzinslicher Wertpapiere günstiger refinanziert – das Bankhaus stockte seinen Rentenbestand um 25 Mill. DM (37,6 Prozent) auf. Die Zinsmarge verbesserte sich auf 2,78 (2,51) Prozent. Die Sichteinlagen haben sich um 4,3 Prozent, die Termineinlagen um 1,9 Prozent und die Spareinlagen um 8,1 Prozent erhöht. Die Inhaber-Schuldverschreibungen sind um 7,4 Prozent angewachsen.

Neelmeyer hat laut Vorstand nach wie vor keine Probleme mit Kreditrisiken oder Problembranchen. Die Bilanzsumme stieg um über 25 Mill. DM (2,8 Prozent) auf 937,018 Mill. DM. Aus dem Bilanzgewinn von 2,16 Mill. DM werden unverändert zehn Prozent Dividende und ein Jubiläumsbonus von zwei Prozent auf das Grundkapital von 18 Mill. DM zur Verteilung vorgeschlagen.

Hauck-Bank: Stille Reserven in Renten

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Frankfurter Bankiers Georg Hauck & Sohn spüren noch keinen Aufwind im kurzfristigen Kreditgeschäft, das bereits 1982 nur wenig wuchs und Ende letzten Jahres mit 274 Mill. DM bilanziert war. Trotzdem erfreuen sie sich eines guten Geschäfts. Sie profitieren von der Aktienhausse mit Rekordergebnissen im Wertpapiergeschäft. Und der 1982 von 53 auf 91 Mill. DM aufgestockte Rentenbestand sowie das zu festen Konditionen abgeschlossene Leasinggeschäft (32 Mill. DM) ließen bei weiterem Rückgang der Geldeinstandskosten die Zinsmarge auf mehr als zwei Prozent steigen. Aber Gesellschafter Michael Hauck glaubt nicht, daß dieser positive Trend das ganze Jahr über anhält.

Das letztjährige Gesamtergebnis bezeichnete er bei der Vorlage der KGaA zwar als zufriedenstellend, und der von 1,11 auf 1,47 Mill. DM gestiegenen Jahresüberschuß wurde zu einer Dividendenerhöhung von 6 auf 8 Prozent genutzt; doch empfindet Hauck diese Eigenkapitalverzinsung im Vergleich zur Kapitalmarktrendite als zu niedrig.

Die Ertragssteigerung resultierte ausschließlich aus dem Handelsgeschäft vor allem mit Renten, in denen noch erhebliche stille Reserven stecken. Das Betriebsergebnis aus dem laufenden Geschäft sank dagegen um ein Fünftel. Hauck hofft auf eine weitere Verbesserung des zinsabhängigen Geschäfts, mit dem er noch nicht ganz zufrieden ist. Aber die Bank sei andererseits nicht bereit, die für 1982 ausreichende Risikobelastung zu erhöhen. Die Bilanzsumme blieb mit 656 Mill. DM in Frankfurt und 364 Mill. DM in Luxemburg fast unverändert.

NAMEN

Dr. Dietrich Natus, bisher Sprecher der Hauptgeschäftsführung der Lurgi Gesellschaften und Vorstandsmitglied der Metallgesellschaft, wird Mitte 1984 den Vorsitz des Vorstandes der Metallgesellschaft AG, Frankfurt, übernehmen. Er löst **Karl Gustaf Ratjen** ab, der im Juni nächsten Jahres 65 Jahre alt wird.

Klaus Bahlsen, Mitinhaber der H. Bahlsens Keksfabrik KG, Hannover, vollendet heute das 75. Lebensjahr. Der jüngste Sohn des Firmengründers stand über 50 Jahre aktiv im Dienst des Familienunternehmens.

Dr. Eric Charles Andersen (47), seit einem Jahr Generalbevollmächtigter der KKB Bank KGaA, Düsseldorf, und zuvor Geschäftsführer der Citibank in Belgien und Luxemburg, wird weiterer persönlich haftender Gesellschafter der KKB Bank.

Frau Margarethe Arndt-Authenrieth, Mitinhaberin der Preßspanfabrik Chr. Authenrieth GmbH & Co., Roigheim, feiert am 24. April den 80. Geburtstag.

Karl-Heinz Henkel, Direktor der Otto Bock Kunststoff KG, Duderstadt, vollendet am 25. April das 60. Lebensjahr.

Dr. Karl-Erhard Scheufelen, geschäftsführender Gesellschafter der Papierfabrik Scheufelen GmbH + Co. KG, Oberlenningen, wird am 25. April 80 Jahre.

Dr. Johannes Eisenbeiß, langjähriger Aufsichtsratzvorsitzender der Holsten Brauerei AG und der Tivolie-Werke AG, beide Hamburg, hat am 19. April das 70. Lebensjahr vollendet.

SCHUBERT + SALZER / Fast völliger Ausfall der südamerikanischen Märkte

Auf dem Weg zum positiven Ergebnis

VWD, München

Eines ihrer schwierigsten Geschäftsjahre innerhalb der letzten zehn Jahre hatte die Schubert + Salzer Maschinenfabrik AG (Schubsa), Ingolstadt, 1981/82 (30. 9.) zu bewältigen. Bei einem auf 236 (282) Mill. DM verringerten Umsatz und einer auf 230 (281) Mill. DM geschrumpften Gesamtleistung schließt die Gewinn-und-Verlust-Rechnung mit einem Fehlbetrag von 2,3 (3,9) Mill. DM. Der Bilanzverlust kletterte durch Verlustvortrag auf 6,1 (3,8) Mill. DM. Das Betriebsergebnis habe sich nach der „eigenen Berechnung" gegenüber dem Vorjahr zwar leicht gebessert, bei Anwendung der DFVA-Formel liegt es aber, wie 1980/81, mit rund 11,5 Mill. DM im Minus, räumte der Vorstand ein.

Die Rückgänge des Umsatzes und der Auftragseingänge – 224 nach 245 Mill. DM – betrafen das Geschäft mit Spinnereimaschinen (Umsatzanteil etwa zwei Drittel, Exportquote rund 90 Prozent) und mit Hauswasserarmaturen, während die Entwicklung bei Eisen- und Feingußerzeugnissen sowie bei Industriearmaturen teilweise besser als im Vorjahr war. Besonders hart getroffen habe der fast vollständige Ausfall der südamerikanischen Märkte. Der Exportanteil ging auf 57 (64) Prozent zurück.

Durch eine Leasing-Transaktion wurde das Anlagevermögen verringert und gleichzeitig das Eigenkapital durch Einstellung von 7,5 Mill. DM aus dem außerordentlichen Ertrag von 13 Mill. DM in die 6 b-Rücklage erhöht. Das Anlagevermögen ist jetzt zu 118 (70) Prozent durch Eigenkapital gedeckt und die Eigenkapitalquote stieg auf 20,4 (15,4) Prozent der Bilanzsumme. Deutlich eingeschränkt wurde das Investitionsprogramm. Sachanlagezugängen von 3,5 (10,1) Mill. DM standen Abschreibungen von 10,7 (11,9) Mill. DM gegenüber.

Für 1982/83 ist, so Vorstandsvorsitzender Hans Ziechnaus, ein ausgeglichenes Bilanzergebnis bei voraussichtlich gleichbleibenden Auftragseingängen und Erlösen möglich. Wann bei der Schubsa wieder mit einer Dividende zu rechnen ist, lasse sich aber noch nicht sagen.

In den letzten Wochen habe man Anzeichen einer Besserung verspürt. Deutlich zum Positiven verändert habe sich die Absatzlage jedoch nur in den USA. Bis Ende Februar wurden Bestellungen für 92 Mill. DM (plus 3 Prozent) hereingenommen. Die Umsätze lagen mit 87 Mill. DM aber noch um 6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Abbau der Belegschaft dürfte beendet sein. Schubsa beschäftigt noch rund 2500 (3000) Mitarbeiter.

Gewinnmitnahmen hemmten Anstieg

Bankaktien weiterhin gesucht, auch VW fester

DW. – An der Wochenschlußbörse konnte sich bei den Aktien keine einheitliche Tendenz durchsetzen. Sie stand im Zeichen von Glattstellungen der Kulisse, die sich an den vorangegangenen Tagen an den Aktienkäufen beteiligt hatte und nun um eine Verringerung ihrer Bestände bemüht war. Doch trotz des gewachsenen Angebotes blieben nennenswerte Rückschläge aus, weil zu weichenden Notierungen sowohl In- als auch Ausländer Material aufzunehmen bereit waren und dadurch dokumentierten, daß für sie der Kursanstieg auf dem deutschen Aktienmarkt noch nicht beendet ist.

Eine gewisse Ausnahmestellung nahmen am Wochenende die Degussa-Aktien ein, die ihren Anstieg um über 10 DM fortsetzten. Dies wird mit der bevorstehenden Dollar-Optionsanleihe begründet. Bei den am Vortag stärker gestiegenen Versichungsaktien gab es zwar Rückschläge – so sanken Allianz Versicherung um 8 DM auf 635 DM – andererseits konnten sich Aachen-Münchener Beteiligung um weitere 5 DM auf 780 DM verbessern. Sehr fest lagen die Stamm- und Vorzugsaktien von Pegulan auf Empfehlung eines Börseninformationsdienstes.

Düsseldorf: Bei uneinheitlicher Grundtendenz überwogen am Düsseldorfer Kassamarkt zum Wochenschluß Kursgewinne von bis zu 7 DM. Isenbeck zogen um 5 DM auf 335 DM an, Küppersbusch erhöhten sich um 7 DM auf 195 DM, und Stahl Bochum verbesserten sich um 5 DM auf 250 DM. Stinnes stiegen um 5 DM auf 580 DM, und Allianz Leben schlossen mit einem Plus von 20 DM auf 2320 DM.

Frankfurt: Im Vordergrund standen VW-Aktien mit 184,70 DM plus 5,70 DM, angeblich ist ein Aufkäufer im Markt. Positiv ausgewirkt hat sich eine Aktienanalyse der Deutschen Bank, die den VW-Gewinn für 1984 mit 28 DM je Aktie angibt. Degussa stiegen am Tage der Hauptversammlung auf 340 DM plus 14 DM, ansonsten blieben Pegulan in Erwartung eines günstigen Abschlusses 202 DM plus 12,20 DM und Vorzüge 300 DM plus 13 DM. Steigenberger 1200 DM minus 30 DM, Neckarwerke 250 DM minus 10 DM und Eichbaum Brauerei 178 DM plus acht DM.

Hamburg: Beiersdorf wurden mit 328 DM plus 3 DM und Triton mit 150,10 DM plus 3,10 DM gehandelt. Markt- und Kühlhallen erholten sich nach dem Vortagsrückgang auf 255 DM plus 5 DM. Von Versorgungswerten gaben HEW auf 132 DM plus 1,50 DM nach, während NWK-Vz. bei 177,50 DM unverändert blieben, Phoenix Gummi gingen zu 106,50 DM minus 1 DM um.

München: Deckel AG verminderten um 1 DM auf 112 DM und Dywidag um 5 DM auf 280 DM. Flachglas stockten um 5 DM auf 305 DM auf. Heilt gaben um 10 DM auf 275 DM nach und NAK Stoffe um 2,50 DM auf 82,50 DM. Leonische Draht erhöhten um 5 DM auf 323 DM und Südchemie um 2 DM auf 362 DM.

Berlin: Dt. Hypobank Berlin konnten sich um 1,80 DM, Berliner Kindl um 2 DM und Adca um 3 DM verbessern. Rheinmetall wurden um 6 DM heraufgesetzt. Orenstein bröckelten um 1 DM ab. Berthold mußten um 1,50 DM, Siemens, AEG und Bekula um je 2 DM zurückgenommen werden.

Nachbörse: zuversichtlich

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

Kurswert in 1000 DM

Inlandszertifikate · Ungeregelt. Freiverkehr · Freiverkehr · Unnotierte Werte · Auslandszertifikate (DM) · Fremde Währungen

Ausländische DM-Anleihen

*Vortags-Kurs (alle Kursangaben ohne Gewähr für Übermittlungsfehler)

Junge Aktien

22. 4. 83: BMW 328; Bavaria 203; Jute-Spinnerei 151 bG; Philips Komm. 300 T; VEW 129,9; Allianz Versicherung 625; RWE St. 178; RWE Vz. 179,5; Reag 405 B; Herlitz St. 280; Herlitz Vz. 268.

WELT-Aktienindex vom 22. 4.: 138,7 (138,6); WELT-Umsatzindex vom 22. 4.: 6210 (5284).

Ausland

New York · Toronto · Mailand · London · Amsterdam · Wien · Tokio · Kopenhagen · Zürich · Brüssel · Madrid · Paris · Hongkong · Singapur · Sydney

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 21. 4.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9 –9¼	4⅝–4⅞	4⅛–4⅜
3 Monate	9⅛–9⅜	4⅞–5⅛	4¼–4½
6 Monate	9¼–9½	5 –5¼	4¼–4½
12 Monate	9⅜–9⅝	5¼–5½	4¼–4½

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 22. 4.: Tagesgeld 4,95–5,0 Prozent; Monatsgeld 5,0–5,1 Prozent; Dreimonatsgeld 5,15–5,25 Prozent.

Privatdiskontsätze am 22. 4.: 10 bis 29 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 22. 4.: 4 Prozent; Lombardsatz: 5 Prozent.

Ostmarkkurs am 22. 4. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 22,00; Verkauf 25,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 20,50 Verkauf 24,50 DM West.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 22. April folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1328,00	1613,64
10 US-Dollar (Indian) **)	998,00	1190,67
5 US-Dollar (Liberty)	418,00	562,74
1 £ Sovereign alt	246,00	300,58
1 £ Sovereign Elizabeth II	244,00	298,32
20 belgische Franken	186,00	214,08
10 Rubel Tscherwonez	258,00	319,79
2 südafrikanische Rand	241,00	294,93
Krüger Rand, neu	1078,00	1263,34
Maple Leaf	1078,00	1263,34
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	252,00	318,66
20 schweiz. Franken „Vreneli"	215,00	271,20
20 franz. Franken „Napoléon"	205,00	259,80
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1003,00	1195,54
20 österr. Kronen (Neuprägung)	201,00	249,73
10 österr. Kronen (Neuprägung)	105,00	135,60
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	463,00	562,74
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	109,00	145,77

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 6,5 % Mehrwertsteuer

Devisen

Die amtliche Notierung des US-Dollars erreichte mit 2,4475 das niedrigste Niveau der Woche, wobei die Bundesbank mit einer Abgabe von 59,85 Mill. Dollar in Erscheinung trat. Der leichte Rückgang, der sich zeitweise bis 2,4440 ergeben hatte, ist in erster Linie auf Positionsglattstellungen zurückzuführen. Nur wenige Veränderungen ergaben sich am 22. 4. in den Notierungen der übrigen Währungen. Das englische Pfund lag unverändert, der Schweiz Franken und der japanische Yen notierten etwas niedrige. US-Dollar in: Amsterdam 2,755; Brüssel 48,80; Paris 7,3470; Mailand 1457,80; Wien 17,2130; Zürich 2,0574. Pfund/Dollar 1,5455.

Devisenterminmarkt

Die Terminmärkte lagen ruhig bei kleinen Veränderungen. Die längeren Dollar-Deports wurden am 22. April etwas höher gehandelt.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,94/0,84	2,67/2,57	5,25/5,05
Pfund/Dollar	0,17/0,14	0,39/0,35	0,61/0,56
Pfund/DM	2,40/1,00	5,60/4,20	10,10/8,70
FF/DM	29/13	75/59	158/142

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Mai 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/5 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,73) – 6,50 (5,29) – 7,50 (5,79) – 8,00 (6,18) – 8,50 (6,50). Ausgabe 1983/6 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,75) – 6,50 (5,33) – 7,50 (5,87) – 8,00 (6,29) – 8,50 (6,66) – 8,50 (6,92)

Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,04, 2 Jahre 5,76.

Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,00, Kurs 99,60, Rendite [illegible]

Devisen und Sorten

Optionshandel

Renten rutschten

Am Rentenmarkt hat sich das Angebot verstärkt. Obwohl die kurspflegenden Stellen größere Beträge aufgenommen haben, gaben die Kurse im öffentlichen Bereich bei den längeren Laufzeiten bis zu 1½ Punkt nach. Die Anhebung der Renditen für die Daueremissionen des Bundes hatte Signalwirkung. Das gilt auch für den Pfandbriefmarkt. Wegen der wieder anziehenden Kapitalmarktzinsen nehmen die Konsolidierungswünsche der Darlehensnehmer schlagartig zu. DM-Auslandsanleihen gaben bis zu 0,50 Prozentpunkte nach.

Bundesbahn

		22. 4.	21. 4.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,6G	100,6G
5½ Bdbahn 58	10/83	100,2G	100,2
10 dgl. 73 II	11/83	102,4G	102,4
7½ dgl. 72	2/84	101,4	101,4G
8 dgl. 72	9/84	102,5	102,5
8¼ dgl. 76	9/84	102,9	102,9
6 dgl. 78 III	11/84	99,95	99,95
6½ dgl. 79	2/85	100,35	100,35
8½ dgl. 73	2/85	103,8	104
7 dgl. 77	2/87	99,9	100

Bankschuldverschreib.

	22. 4.	21. 4.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	86G	86G
8½ dgl. Pf 5	90,5G	90,5G
7 dgl. Pf 2	100,25G	100,25G
F 7½ Bakola Pf 104	101,95G	101,95G
9 dgl. Pf 106	106,5G	106,5G
10 dgl. Pf 108	111,8G	111,8G
7 dgl. KS 132	97,35G	97,35G
8 dgl. KS 155	101,5G	101,5G
9 dgl. KS 169	105,25G	105,25G

Warenpreise – Termine

Etwas schwächer lagen die Gold- und Silbernotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex kurz vor Marktschluß. Fester notierte dagegen bis zur Berichtsstunde Kupfer. Während Kaffee Gewinne verzeichnen konnte, mußte Kakao Abschläge hinnehmen.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	21. 4.	20. 4.
Mai	342,50	341,00
Juli	355,00	352,50
Sept.	365,75	364,00

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	21. 4	20. 4.
Terminkontr. Mai	124,70	123,75
Juli	124,60	123,78
Sept.	122,40	121,80

Reis, roh, New Orleans ($/cwt)	20. 4.	19. 4.
Mai	10,25	10,30
Juli	10,49	10,57
Sept.	10,48	10,55
Nov.	10,57	10,64

Reis, geschält, New Orleans ($/cwt)		
Mai	18,75	18,75
Sept.	19,25	19,25

Zucker London (£/t)		
Rohzucker Mai	122,20–122,25	121,50–121,60
Aug.	132,10–132,15	131,30–131,40
Okt.	140,25–140,40	139,10–139,25
Dez.	145,75–146,00	144,50–144,75
März	154,70–154,85	153,25–153,50
Mai	158,75–158,85	157,50–157,75
Umsatz	2734	0

Messingnotierungen

	22. 4.	21. 4.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	350–356	351–356
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	389–390	388–391
MS 63	393–398	394–397

„Der Denver-Clan", ein Super-„Dallas"?

Eine abgefeimte Sippe

„Dallas" und „Dynasty" heißen die beiden Endlos-Serien, mit denen die US-Fernsehgiganten CBS und ABC derzeit um die Spitzenposition bei den Einschaltquoten (Ratings) wetteifern. Jetzt erreicht der Kampf um die zugkräftigste Fernsehserie auch uns. Von Sonntag an kontert das ZDF den „Dallas"-Erfolg der ARD mit dem ABC-Hit „Denver-Clan" alias „Dynasty". Nach dem Pilotfilm geht's jeden Mittwoch (21.25) weiter, zunächst 35 Folgen lang. (In Amerika sind inzwischen rund 60 Folgen gelaufen.)

Der Denver-Clan – So., ZDF, 21.15 Uhr

Der „Denver-Clan" ist, wie „Dallas", eine uramerikanische Familien-Saga um Erdöl, Dollars, Intrigen, Bosheit, bisweilen auch Güte und Konfliktbewältigung. Als ABC „Dynasty" im Januar 1981, nach Ende der Football-Saison, sozusagen als Lückenbüßer (Midseason Replacement) einschob, blieben die Ratings-Strategen von CBS gelassen. Midseason-Neulinge haben es grundsätzlich schwer gegen Etablierte wie „Dallas". Außerdem hatte „Dynasty" (mittwochs 22 Uhr) die schlechtere Sendezeit gegenüber „Dallas" (freitags 21 Uhr). Ende 1981 belegte die ABC-Serie in der US-Rangliste der populärsten Fernsehsendungen denn auch einen wenig aufregenden 21. Platz.

Das änderte sich 1982. Urplötzlich zündete die „Dynasty"-Masche bei den amerikanischen Zuschauern und trieb die Einschaltquoten hoch. Geschickte PR-Arbeit (Gerücht: Sophia Loren werde eine durchgehende Rolle übernehmen) hatte zuvor das Oeuvre immer wieder in die Schlagzeilen gebracht. Ende 1982 war die Sensation perfekt: „Dynasty" überrundete an einigen Abenden „Dallas" bei den Einschaltquoten. Seitdem hat der „Dallas"-Stab von CBS Alpträume, die sich um die Konkurrenz aus Denver drehen.

Um wieder Boden zu gewinnen, will CBS jetzt seinen Uralt-Renner durch weltberühmte Stargäste aufmöbeln. Für vier Episoden wurde Sophia Loren verpflichtet. Sie kassiert dafür, so heißt es, vier Millionen Dollar. ABC ließ sich nicht lumpen und schlug mit Liz Taylor zurück. Die Diva bereichert für 500 000 Dollar eine Zwei-Stunden-Episode von „Dynasty" mit einer Rolle so voller Abgefeimtheit, daß „Dallas"-Ekel „J. R." dagegen wie ein christlicher Pfadfinder wirkt.

Die Mainzer planten ursprünglich, den „Denver-Clan" erst im Januar 1984 auf die Zuschauer loszulassen. Ein Blick auf die „Dallas"-Termine der ARD inspirierte sie jedoch zu einem Schnellschuß: Da von April bis September aus Nachschub-Gründen Ewing-Ferien sind, haben die Carringtons (so der Familienname des Denver Clans) bei den deutschen Fernsehzuschauern um so leichteres Spiel.

Was den Ewings ihr (verschollener) Jock ist den Carringtons ihr Blake: Familienoberhaupt, Ölmagnat, Glücksritter, Profitjäger. Ist Jock Ewing ein zu Geld gekommener Cowboy, so verkörpert Blake Carrington jenen Typus des Amerikaners, der zugleich mit dem Geschäftserfolg die eigene Fassade veredelt: Silbergrau, ein Hauch von Juchten am Revers des obligaten Maßanzugs, zelebriert er die Illusion von Distinktion – made in USA, freilich, nicht in Great Britain. John Forsythe („Immer Ärger mit Harry") hat die Rolle mit Einfühlungskraft gestaltet.

Als Öl-Tycoon geht der Denver-Gentleman über Leichen. Er holt sich, was er will. Beispielsweise auch die Freundin seines Chefgeologen Matthew Blaisdel (Bo Hopkins), die ehrgeizige Krystle Jennings (Linda Evans). Die Story des Pilotfilms beginnt mit der Hochzeit. Mißtrauische Festgäste: Blakes homosexueller Sohn Steven (Al Corley) und Tochter Fallon (Pamela Sue Martin), beide aus erster Ehe. Steven hat zuviel liberale Ideen, um als Geschäftsnachfolger in Frage zu kommen. Fallon dagegen brennt vor Ehrgeiz, eines Tages die Geschäfte zu übernehmen. Ihre Neigung zur Nymphomanie ist dem Zweck eher dienlich: Um der Sache willen heiratet sie sogar einen ungeliebten Mann. Was den Ewings ihr „J. R.", ist den Carringtons ihre Fallon.

So sind für Konflikte der Serie die Weichen gestellt. Doch erst ab Folge 13 gewinnt der Stoff mephistophelisches Format: Auftritt von Alexis Carrington (Joan Collins), Blakes geschiedener Frau und Todfeindin. Ihre Hauptgegnerin wird Krystle, die neue Mrs. Carrington. Und Alexis geht gegen sie mit derart infamer Tücke vor, daß nach Meinung vieler Amerikaner der „Dallas"-Schurke J. R. noch eine Menge von ihr lernen könnte . . .

H. H. KANNENBERG



Familien-Oberhaupt Blake Carrington (John Forsythe), eingerahmt von Ex-Frau Alexis (Joan Collings, l.) und der neuen Gattin Krystle (Linda Evans) FOTO: DEFD

KRITIK

Engagiert und unterkühlt

Es ist ein schwieriges Unterfangen, eine Zeit, die fast noch Gegenwart ist, in wissenschaftlich-historischer Distanz darstellen zu wollen. Was dem Historiker Arnulf Baring in seinem Buch „Machtwechsel" so eindrucksvoll gelang, hinterließ in der Fernseh-Aufbereitung ein unbefriedigtes Gefühl beim Zuschauer (**Wir fangen erst richtig an", ZDF**). Zwar kann man nicht sagen, daß der Versuch, den Bonner „Machtwechsel" von 1969 und die Jahre der sozial-liberalen Koalition durch einen klugen Erzähler (Baring) und ausgesuchte Filmausschnitte darzustellen, ein Flop war. Doch das, was Barings Buch auszeichnet, die Darlegung von Quellen, Eindrücken und Querverbindungen zwischen den einzelnen Akteuren – dies alles kam im ZDF zu kurz. Genauso wie eine Darstellung dessen, was denn – außer in der Ostpolitik – diese Koalition für Spuren in der innenpolitischen Landschaft hinterlassen hat.

Eindrucksvoll, ohne Frage, die kenntnisreiche – zugleich engagierte wie unterkühlte – Art des erzählenden Baring. Bei aller für die sozial-liberale Koalition deutlich werdenden Sympathie versäumte es der sozialdemokratische Historiker nie, auch z. B. auf die massive Wahlhilfe aus Moskau und Ost-Berlin im Jahre 1972 hinzuweisen.

PETER PHILIPPS

Zeitgenossen unterm Brennglas

Es ist schon fatal, in welche Konflikte ein Volkszähler (wider Willen) geraten kann. Da öffnet ihm unverhofft die ehemalige Geliebte, immer noch stinksauer auf ihn, ihrer beider Kind plärrt im Hintergrund, und das alles muß er dienstlich erfassen!

In einem zur Kneipe umfunktionierten Studio des Norddeutschen Rundfunks ging es . . . **scheibnerweise** wieder einmal zur Sache. Zeitgenossen und Zeitgenössisches nahm Hans Scheibner, ein Don Quichotte, der es mit allen Windmühlenflügeln gleichzeitig aufgenommen hat, unters Brennglas und analysierte beides mit teils gutmütigem, teils bissigem Humor. Frauen kommen zu Wort, die sich – mangels aufregenderer Ereignisse in ihrem Mietshausdasein – gegenseitig mit ihren Krankheiten zu übertrumpfen versuchen; da kriegt das karottensaftschlürfende alternative Ehepaar sein Fett weg, da es trotz aller Emanzipationsbemühungen die Machtverhältnisse der Alten nicht überwinden kann („Sie wählt, was ich wähle!"); da treibt die Diskussion um atomwaffenfreie Zonen in Hamburg-Eimsbüttel skurrile Blüten.

Mit feinem und grobem Strich skizziert Scheibner die unterschwellige Angst derjenigen, die rat- und machtlos (Welt-)Politik über sich ergehen lassen und in einem grotesken Wortgefecht die eigene Sicherheit herbeireden wollen.

RAINER NOLDEN





ARD – Samstag

13.35 Programmvorschau
14.05 Tagesschau
14.10 Sesamstraße
14.40 ARD-Ratgeber: Geld
Mit Tele-Test Video – und Filmkameras
15.25 Nonstop Nonsens
Von und mit Dieter Hallervorden
Das verpaßte Rendezvous
Neben Dieter Hallervorden spielen Rotraud Schindler, Gerhard Wollner, Wolfgang Wiehe und Kurt Schmidtchen, alle bekannt vom Berliner Kabarett „Die Wühlmäuse"
(Wh. v. 1975)
16.10 Neues vom Kleidermarkt
Antonia Hilke berichtet über die Mode im Frühjahr/Sommer 1983
Zum 44. Mal fand in Paris der berühmte „Salon du Prêt-à-porter" statt, Frankreichs spektakuläre Modemesse
16.55 Lutherstätten im Westen
Film von Klaus Wölfle
Zur 500. Wiederkehr des Geburtstages von Martin Luther finden in Augsburg, Coburg, Nürnberg, Worms und Marburg zahlreiche Veranstaltungen statt. Der Film stellt die Städte vor und erinnert an die historischen Vorgänge
17.25 ARD-Sport extra – aus Izmir
Qualifikationsspiel zur Fußball-EM Türkei – Deutschland
In der Pause:
18.15 Tagesschau
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Fritz Eckhard Spezial
Solo für Solisten

21.00 Eurovision Song Contest 1983
Live-Übertragung aus der Rudi-Sedlmayer-Halle in München
Moderation: Marlene Charell
23.30 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
23.50 Sugarland Express
Amerik. Spielfilm, 1974
Mit Goldie Hawn u. a.
Regie: Steven Spielberg
01.35 Tagesschau

ZDF – Samstag

12.00 Programmvorschau
12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.50 Rundflug
Über den Titisee im Schwarzwald
14.55 Aus Dortmund:
Eishockey-WM
Sprecher: Werner Schneider
In der Pause:
16.35 heute
17.20 Länderspiegel
Informationen und Meinungen aus der Bundesrepublik
18.00 Spiel mit Onkel Lou
Kandidaten, Gäste und der Goldene Schuß mit Lou van Burg
19.00 heute
19.30 Ringstraßenpalais
Leben auf Abruf
Von Hellmut Andics
20.15 Miss Marple:
Vier Frauen und ein Mord
Die schrullige Privatdetektivin verhindert einen Justizirrtum
Engl. Spielfilm, 1964

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

21.40 heute
21.45 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Dieter Kürten

23.00 Die Güte der Fürsten
Fünf Spiele nach Geschichten des Schwejk-Autors Jaroslav Hasek zu seinem 100. Geburtstag von Gabriel Laub.
Mit Miguel Herz-Kestranek, Elisabeth Orth, Edd Stavjanik, Jurt Jaggbert u. a.
Regie: Otto Anton Eder
1. Der Springbrunnen
2. Die wohltätige Fürstin
3. Der anonyme Brief
4. Der anständige Minister
5. Die peinliche Staatsaffäre
23.45 Starsky & Hutch
Captain Mike Ferguson (Wh. v. 1978)
00.35 heute

Miss Marple (M. Rutherford) und ihr Vertrauter, Mr. Stringer (Stringer Davis), hecken einen Plan aus – „Vier Frauen und ein Mord" – Sa., ZDF, 20.15 Uhr FOTO: TELEBUNK

III. – Samstag

WEST
18.00 Follow me (25)
18.15 Bonjour la France (26)
18.30 Jugend
Ohne Titel
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Energie '85 Hamburg
21.00 Alltags-Christen in einer Lutherstadt
21.30 Wilhelm I. von Oranien
Ein Deutscher und die Niederlande – zum 450. Geburtstag von Wilhelm dem Schweiger
21.45 Goldgräber von 1933
US-Spielfilm, 1933
(Mit deutschen Untertiteln)
23.00 Die Barke von Venedig nach Padua
23.55 Letzte Nachrichten

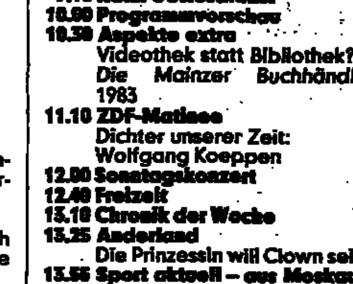
NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
19.15 Fernsehmuseum
Peter von Zahn zeigt: Bilder aus der Neuen Welt (4)
Das amerikanische Theater (1959)
20.00 Tagesschau
20.15 Die Schnüffler
Amerik. Krimiserie
21.00 Vor vierzig Jahren
Im Wald von Katyn
Verleihung des „Kennedy Center Award" 1982
22.35 Musik im III.
00.10 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Frei geboren (13)
18.45 Ein Dichtertreffen
oder Besuch der alten Schachtel
19.30 Ungeeignet für die Seelsorge
Kardinal und Arbeiterführer: Josef Cardijn
20.00 Tagesschau
20.15 Joan und Harry (11)
21.00 Das Bild der Woche
„Madonna" von Hans Holbein d. J.
21.10 Drei aktuell
21.25 Karol Szymanowski
21.50 Gefälschte Nachrichten

SÜDWEST
18.00 Marco
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars (17)
18.30 Ein Garten namens Eden
19.00 Länder – Menschen und Abenteuer:
Ein Traum wird wahr
19.50 Was die Großmutter noch wußte
20.35 Mensch Meier
21.20 Europa 2000
22.05 Gustav Mahler:
Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopransolo und Orchester

BAYERN
18.00 Taschenbuch-Telegramm
18.15 Ratgeber: Beruf
18.45 Rundschau
19.00 Bayern, wo's kaum einer kennt
20.00 Die Diamantenlady
Amerik. Fernsehfilm
21.25 Rundschau
21.40 Z. E. N.
21.45 Odeon
23.20 Die Teufelsinsel
Amerik. Spielfilm, 1940
00.25 Rundschau





ARD – Sonntag

9.30 Programmvorschau
10.00 A la Carte
Das Restaurant
10.45 Der Meermix und die Seelentöpfchen
Puppenspiel der Kleinen Bühne
11.15 Kleine Lieben mit großen Hindernissen
Film über die Versuche dreier junger Mädchen, selbständig zu werden
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: Ist Landwirtschaft noch Marktwirtschaft? (Zerreißprobe für europäische Agrarpolitik)
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Edvard Grieg
Konzert a-Moll für Klavier und Orchester op. 16
13.50 Magazin der Woche
Moderation: Walter Bom
14.40 Ein Platz an der Sonne
14.55 Schau ins Land
Eine Dummheit, genannt „Mutprobe"
15.25 Weltcup-Finale der Springreiter
Sprecher: Hans-Heinrich Isenbart
16.55 Johannes (4)
17.45 Die Hanseaten der „DDR"
Ansichten aus Stralsund
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
U. a. Eishockey-WM:
Deutschland – CSSR in München
Sprecher: Fritz von Thurn und Taxis
19.15 Wir über uns
Thema: „Europa-Parlament – zum ersten Mal live"
19.20 Weltspiegel:
40 Jahre nach dem Gettoaufstand – Die Existenz der polnischen Juden heute / Wahlkampf mit Schmäh – Parteienstreit in Wien / Aufmarsch im Nordpazifik – amerikanische und sowjetische Strategie vor den Küsten Japans / Philippinen: der Diktator und seine Studenten
20.00 Tagesschau
20.15 Eishockey-WM
Deutschland – CSSR
21.00 Hundert Meisterwerke
Velazquez: Die Übergabe von Breda

21.10 Klawitter
Komödie von Georg Kaiser
23.20 Zweite Berliner Begegnung
Schriftsteller aus Ost und West diskutieren in der Akademie der Künste über Frieden und Abrüstung
0.05 Tagesschau

ZDF – Sonntag

9.15 Kath. Gottesdienst
10.00 Programmvorschau
10.30 Aspekte extra
Videothek statt Bibliothek?
Die Mainzer Buchhändlertage 1983
11.10 ZDF-Matinee
Dichter unserer Zeit:
Wolfgang Koeppen
12.00 Sonntagskonzert
12.40 Freizeit
13.10 Chronik der Woche
13.25 Anderland
Die Prinzessin will Clown sein
13.55 Sport aktuell – aus Moskau:
Hallenhandball-Europapokal der Landesmeister
1. Endspiel
ZSKA Moskau – VFL Gummersbach
Intervisionssendung des sowjetischen Fernsehens
Reporter: Rüdeger Luding
In der Pause: Gegen 13.40 heute,
14.55 Danke schön.

15.20 Der Mann von La Mancha
Musical von Mitch Leigh um Don Quixote
Mit Josef Meinrad, Heinz Petters u. a.
Chor und Orchester des Theaters an der Wien
Regie: Wilfried Steiner
17.35 Die Sport-Reportage
U. a. Eishockey-WM:
Kanada – „DDR"
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Una Donna – Geschichte einer Frau (6)
19.00 heute
19.20 Bonner Perspektiven
Thema: „Waffenexport – ändert Bonn seine Linie?" – Interviewpartner sind der Ex-Bundesverteidigungsminister Hans Apel (SPD), Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) und Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, FDP.
19.30 Querschnitte
Pause vom Leben – Fortschritte der Kältebiologie
Von Volker Arzt

20.15 Jenseits von Eden
Cathy kommt auf die Farm der Trask-Brüder
Fernsehfilm nach Johan Steinbeck
21.15 Der Denver-Clan
Pilotfilm zu einer neuen Serie
Kopf oder Adler
23.30 heute / Sport



Szene aus der Folge „Die Prinzessin will Clown sein" der Kinder-Sendung „Anderland", So., 13.25 Uhr im ZDF. FOTO: TELEBUNK

III. – Sonntag

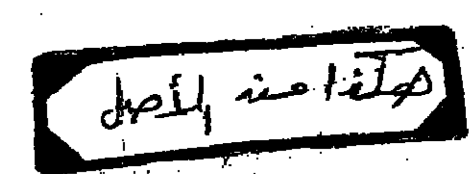
WEST
18.00 Sie kam aus dem All (3)
Das Brautkleid
18.30 Der Flug des Kondors (3)
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sonntagsmagazin"
20.00 Tagesschau
20.15 El Peru (2)
El Altiplano: Das Hochland der Rebellion. Peruaner beschreiben ihr Land
21.00 Wirtschaftsstudio
21.45 Dschebel Chentow
Ein Bericht aus Tunesien von Karl Wiehn
22.30 Luis Buñuel: Mein letzter Seufzer
Das letzte Interview und ein neues Buch zusammengestellt von Wilfried Reichart
23.15 Experimente
Fest(aus)stellungen
Ein Film von Wolfgang Mackrodt
23.35 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Welt der Eisenbahn – Eisenbahn der Welt (6)
Umsteigen nach Inverness
Ein Bericht aus Großbritannien
19.15 Von Menschen und Maschinen
Vierteilige Serie von Hans-Joachim Herbst
Die Welt, die wir uns schaffen
20.00 Tagesschau
20.15 Kino-Werkstatt
Filme, Festivals und Filmemacher
Live-Sendung von Jürgen Kritz und Michael Strauven
21.15 Spiele ohne Sieger (58)
Ein Kommunikationsspiel mit Christoph Riemer
Da war ich wie gelähmt
22.15 Sport III
23.15 Stationieren oder „einfrieren"
US-Diskussion über neue Waffensysteme für Europa
00.15 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.15 Reisewege zur Kunst
Italien (Apulien)
19.00 Reisen in die „DDR"
Ferien zwischen Rostock und Rügen
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
21.00 Soap oder Trautes Heim (25)
21.25 Dave Allen Special (2)
22.20 Zwei von einer Sorte
US-Spielfilm, 1951
Regie: Henry Levin

SÜDWEST
18.00 Tier-Report
18.45 Tier-Sprechstunde
19.00 „Schweizer Filmexport"
Krach im Standesamt
20.30 Ein Herr und ein Hemd
Neues aus der Tauchtechnik
21.20 Stuttgart 26 45 26 gibt Auskunft
Antwort auf Fragen zum Fernsehprogramm
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (52)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Blumen auf dem Land
Anschließend (etwa 19.50)
Bal paré
Dt. Spielfilm, 1940
Regie: Karl Ritter
21.30 Rundschau
21.45 Durch Land und Zeit
21.50 Gezeiten Wahrheit ...
Das Menetekel aus Spanien
22.35 Bücher beim Wort genommen
23.20 Rundschau



Jagd auf Wolfsbarsch

S. I. – Abend für Abend ist es das gleiche. In den vielen Gesundheitssendungen und Trimm-Dich-Spots des Fernsehens wird der Zuschauer mit starken Worten und drastischen Beispielen vor zu vielem Essen und zu vielem Rauchen gewarnt, aber wenn dann der Unterhaltungsfilm kommt, der Feierabendkrimi zumal, sind alle guten Ratschläge vergessen. Der Bildschirm selbst gibt da ein ganz schlechtes Beispiel. Die Detektive und Polizeifahnder zünden sich in der Regel eine Zigarette an der anderen an, und was das Essen betrifft, so kennen sie schon gar keine Hemmungen.

Es geht ja noch, wenn in den „Straßen von San Francisco" „Knubbelnase" am Ball ist. Der begnügt sich meistens mit einem hastigen Becher schwarzen Kaffee aus dem Automaten und mit einer Portion Chili con carne vom Mexicano an der Ecke. So etwas macht kaum Appetit, schreckt eher ab. Aber dafür die deutschen Krimis Marke „Tatort"! In denen kommt kaum einmal Bockwurst mit Senf vor, und nicht einmal der proletarische Schimanski verirrt sich oft in die Polizeikantine. Vielmehr herrscht das gehobene Villenmilieu von Grünwald bei München vor, und wenn man sich zur Beobachtung des kriminellen Managers oder Wirtschaftsverbrechers zusammenfindet, dann in der Regel im feinsten Restaurant vor Ort.

„Es muß nicht immer Kaviar sein", wußte schon Simmel. Suprême vom Wolfsbarsch und Milchlammrücken in Thymian tun es auch, und anschließend statt des Verdauungsspaziergangs eine zwar schicke, aber ungesunde Autoverfolgungsjagd ins Alpenvorland. Der Zuschauer kommt aus dem Staunen und der Spannung nicht heraus und greift automatisch nach Cracker und Zigarette.

Nun, die Drehbuchschreiber haben es offenbar nicht anders gelernt. Wenn die Handlung ins Stocken gerät, überbrücken sie den „Durchhänger" mit Autofahren, Zigarettenrauchen und Essen. Die Film- und Fernsehakademien sollten da endlich einmal Abhilfe schaffen. Gesucht wird eine Vorschlagsliste für gesundheitsfördernde, körperfreundliche Handlungslückenfüller in Fernsehspielen.

V. O. Stomps und die nervösen Blätter – 7. Mainzer Mini-Pressen-Messe

Nasse Füße bei Gutenbergs

Der Abzählreim: „Findet statt, findet nicht statt", wie immer neuerdings fehlte Geld, entschied: Findet statt. In Mainz, das sich gern als Mekka der Kleinkunst sieht, wurde mit der Verleihung des V.-O.-Stomps-Preises 1983 an die in Schaffhausen/Schweiz erscheinende Literaturzeitschrift „Heft" die 7. Mainzer Minipressenmesse eröffent.

Der mit 3000 Mark dotierte Preis wurde der Zeitschrift verliehen, weil, so das Jury-Protokoll: „Die Zeitschrift innovativen Charakters und einfacher, aber ästhetisch hochstehender Aufmachung zu einem Sammelort für Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz geworden ist, die zu grenzüberschreitenden Schreibweisen tendieren." Beworben hatten sich 143 kleine und alternative Verlage, Selbstverleger, Handpressen, Minipressen und literarische Zeitschriften.

Die 7. Messe der Kleinverlage (Mainz, Elzer Hof, täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr) hat so ihren eigenen Zuwachsrekord: Über 160 Verlage haben sich zur 7. Minipressenmesse angemeldet, mehr als doppelt soviel wie vor zwei Jahren. Das ist sicher kein Zeichen dafür, daß die Messe an Bedeutung gewinnt als vielmehr dafür, daß eine Bewegung, die seit längerem im ambitionierten und gar nicht so alternativen Büchermacherbereich zu bemerken ist, sich verstärkt hat, dem Buch einerseits den Hersteller und andererseits die überschaubare oder planbare Zahl von Lesern zurückzugeben. Die Schere zwischen literarischem Anspruch und der künstlerischen oder handwerklichen Qualität wird durch diese Konjunktur natürlich offensichtlicher. So hat die Zunahme des Angebots etwas Klärendes.

Kleinverlage, Handpressendrukker, Vertriebe (Kretschmer und Grossmann, Verlag und Kunst/Künstlerbuchvertrieb präsentiert allein 400 Titel) und Verlage aus dem übrigen Kunstbuchbereich treffen sich als Aussteller mit in- und ausländischen Verlagen. In Mainz werden über 5000 Titel Kunst und Literatur dem Besucher, dem Interessenten, dem Leser, Käufer und Sammler vorgestellt. Das tummelt sich in Mehrsprachigkeit und Aufmachungsvielfalt zwischen Jokus und deutlicher Absicht, den veränderten Verhältnissen gerecht zu werden und Zeit abzubilden. Eine Art ästhetischer Widerstand überm Buchrükken.

„The must of Mainz" wird auch dieses Jahr wieder der Katalog der Messe sein, das umfangreichste Nachschlagewerk seiner Art: ein gut gemeintes und gut gemachtes „Gutenberg-Syndrom", das unter anderem ein Verzeichnis von mehr als 700 Kleinverlagen und ein Autorenregister sowie Selbstdarstellungen enthält. Als Basis diente die Sammlung des Gutenberg-Museums, das als erste und einzige Institution in der Bundesrepublik sämtliche Produkte dieser Szene sammelt und archiviert.

Während sich also der Markt der Schwarzen Kunst im Elzer Hof mit einem beachtlichen Beiprogramm aus Lesungen, Diskussionen, Filmen, Dada-Lautspektakel abwikkelt, regnet es durchs Dach des Weltmuseums der Druckkunst, des Gutenberg-Museums. Dort in der oberen Etage ist eine Plastikwanne aufgestellt, die das eindringende Regenwasser sammelt, leider keine Sterntaler. Es fehlt an Geld, heißt es; zwei Ausstellungen im Gutenberg-Museum, „Nervöse Blätter" (Bücher und Zeitschriften aus dem Minipressenarchiv 1970 bis 1980") und „Blooms Day '82", Mitschrift einer Radio-Übertragung aus Dublin von James Joyce, 25 Originalblätter, waren gefährdet, sind es wohl auch noch, wenn man so will, da dem großen Anreger und Sammler Thomas Daum eine Übernahme seiner Stelle im Museum seitens der Stadt nicht gewährleistet werden kann.

Thomas Daum, dem große Verdienste beim Aufbau des Archivs und der Bearbeitung des Materials zukommen, sitzt nun mit seinem Bestand, der zweifellos im Museum bleiben wird, im Weltmuseum der Druckkunst, und wird wohl oder übel „nasse Füße bekommen".

Unter dem Titel „Nervöse Blätter" hat Daum zusammen mit einigen Mitarbeitern in über 800 Arbeitsstunden eine Ausstellung aus Beständen des Archivs aufgebaut, die einen Querschnitt durch die publizistische und literarische Produktion einer „Gegenkultur" seit den sechziger Jahren bis zur Alternativbewegung unserer Tage zeigt. Die Ausstellung, die sich als Dokumentation einer „Gegenöffentlichkeit" versteht und als Darstellungsmöglichkeit des gleichzeitigen literarischen und graphischen Experimentierens, zeigt neuere und ältere Pressedrucke, poetische Publikationen, visuelle Poesie, Buchobjekte, Kunstbücher, Lyrik, Prosa, Texte und Blätter aus der amerikanischen und deutschen New-Wave-Szene. Neuere Möglichkeiten verrät die Ausstellung gleichzeitig mit Filmbeispielen alternativer Video-Gruppen und mit Toncassetten von Piratensendern.

Die Ausstellung, der auch Daums Buch „Die 2. Kultur" zugerechnet werden muß, ist während der Messe ab 10.00 Uhr geöffnet und noch, über den Messetermin hinaus, bis 29. Mai zu sehen. Kennzeichnend ist, daß den frühen Pressendrucken der späten fünfziger und frühen sechziger Jahre noch an handwerklich liebevoll, aber auch riskant gestalteten Büchern und Blättern gelegen war. Viele der damals publizierten Autoren sind heute Bestand der öffentlich diskutierten Literatur. Mit den in den USA entstandenen und Mitte der sechziger Jahre nach hier gekommenen Formen der Underground- und Cut-Up-Literatur wandelte sich das Bild der Erzeugnisse und wechselte in eine Wildnis der Texte, die immer mehr literarischen Anspruch aufgaben und die kleinstbiographische Form der Nachfolger und Nachahmer vorbereiteten. Herausragende Erzeugnisse, Zeitschriften und Blätter jener Zeit, die „Ufo", „Gasolin", „Nachtmaschine" und andere, Jürgen Theobaldys „Benzin" nicht zu vergessen, bringen dann Namen, die später der literarischen Kritik das Stichwort für die „neue deutsche Innerlichkeit" geliefert haben.

Zwischen den neuen Formen dieser Literatur, die an dem harten Lay-out der New Wave orientiert sind, und den einen neuen Jugendstil mit typographischen Imitationen kopierenden Gruppen und deren Blättern besteht fast kein Zusammenhang mehr. Sie dokumentieren eher den Zerfall einer einstmals alternativen Szene.

Derjenige, der mit literarischen Augen durch diese Ausstellung geht und der die Zeitgeschichte beobachtet hat, soweit sie sich in jenen Formen von Literatur niederschlug, begegnet quasi seiner eigenen Geschichte. Und noch etwas fällt auf: Angesichts der früheren Entschiedenheit sieht manches, was sich heute salopp im Lodenmäntelchen einer neuen Alternative zeigt, weniger schmuck als schal aus. Der Pfiff ist raus.

RAINER NERVAL



Eine Heimstatt auch für die Fotosammlung: David Hockneys „Scrabble Game" aus der Ausstellung im Henry-Cole-Trakt des Londoner V&A-Museums — FOTO: PETERSBURG PRESS

London: Victoria-und-Albert-Museum erweitert

Speicher für Constable

Feinste viktorianische Unterwäsche, Renaissance-Bronzen, japanische Schwerter, französische Möbel und zeitgenössische Keramik: Dies ist eine kleine Auswahl aus dem vielseitigen Repertoire des Londoner Victoria-und-Albert-Museums. Es ist nicht nur das früheste Kunstgewerbemuseum der Welt. Das im Jahre 1857 eröffnete weitläufige Haus in South Kensington ist auch das größte. Allein an Gemälden, Zeichnungen, Grafiken und Fotografien – Sammelgebieten, die eher am Rande gehortet wurden – besitzt das Museum über eine Million Objekte, die bisher hauptsächlich in Schubladen und obskuren Depots verstaut waren.

In einem neueröffneten Flügel treten die besten dieser Schattengewächse jetzt ans Licht. Ein benachbartes, ebenfalls unter Queen Victoria entstandenes Gebäude wurde in acht Jahren Arbeit entkernt und als Museum im Museum installiert. Benannt wurde es mit Goldschrift und Büste nach Henry Cole, dem ersten ebenso energischen wie exzentrischen Direktor des Victoria-und-Albert-Museums. Neben seinem erfolgreichen Bemühen, das Kunsthandwerk in England wiederzubeleben, arbeitete er weniger erfolgreich an einem Geheimrezept, Abwässer in Kohle zu verwandeln.

Ein – allerdings nicht ganz vertrauenswürdiger – Lift entführt zum fünften Stock und der wohl bekanntesten Spezialität: Der größten Kollektion von John Constables Werken. Hundert seiner zum Teil großformatigen Landschaftsskizzen und Wolkenstudien, die seine Tochter Isabel gestiftet hat, sind jetzt in vollem Tageslicht zu studieren.

Nachtdunkel umfängt einen hingegen in einem der reizvollsten Räume des Museums überhaupt, an dessen Wänden auf Samt gebettet haarfein gepinselte Miniaturen posieren. Gesichter, Schmuck und Kleidung der Edlen Englands lassen sich hier durch mehrere Jahrhunderte hindurch studieren, unter anderen Holbeins Miniatur der Anna von Cleve, mit der Heinrich VIII. ihre Tauglichkeit als Ehefrau Nummer vier prüfte. Der Maler gewann dabei der deutschblütigen Prinzessin unbedingt mehr Reize ab als die bissigen zeitgenössischen Zungen.

Viktorianischer Geschmack im Sammeln ist an einer Kollektion zu besichtigen, die der in London lebende Grieche Ionides erwarb, sie umfaßt Zeitgenossen wie Rossetti und Edward Burne-Jones ebenso wie ein Portrait von Botticelli, eine frühe biblische Szene von Rembrandt, flämische Landschaften des 17. Jahrhunderts und Franzosen wie Delacroix, Courbet oder Millet. Die Engländer bezeichnen solche Vielseitigkeit als „katholischen Geschmack".

Ganz im Sinne des Kunstgewerbemuseums hat man die Hauptausstellung des neuen Flügels gewählt: „Muster und Design" zeigt (bis zum 3. Juli) Vorzeichnungen und danach angefertigte Objekte. Es sind Tapeten, Stoffe, Kerzenhalter, Kamine, Möbel oder Porzellan, die zwischen 1460 und 1980 entstanden.

Daß das Victoria-und-Albert-Museum nebenbei auch noch mit rund 30 000 Fotografien die größte Fotosammlung in England besitzt, war bisher nur Eingeweihten bekannt. Jetzt wurde dem Museum der Fotografie ein permanenter Raum gegönnt. Zwei Ausstellungen feiern dies Ereignis: Eine historische Bilanz, die fotografische Prozesse von 1840–1914 an nuancierten Beispielen belegt (bis zum 28. August) und ein Blick auf die Sammlung des 20. Jahrhunderts. 30 Fachleute haben hier mit je zwei Favoriten ihre persönliche Wahl getroffen, wobei David Hockney – warum auch falsche Bescheidenheit? – eines seiner eigenen Fotos an die Wand heftete (bis zum 15. Mai).

HEIDI BÜRKLIN

JOURNAL

Die Jury des Festivals von Cannes

dpa, Cannes

Der amerikanische Schriftsteller William Styron ist der Jury-Präsident der 36. Internationalen Filmfestspiele, die vom 7. Mai bis zum 19. Juni in Cannes stattfinden. Die neun Juroren sind der russische Regisseur Serge Bondartschuk, der britische Filmemacher Karel Reisz sowie zwei Cineasten aus Afrika, Jussef Chahine (Ägypten) und Souleymane Cisse (Mali), die italienische Schauspielerin Mariangela Melato, die Gründerin des israelischen Filmmuseums Lya van Leer und die Franzosen Yvonne Baby, Kulturressortleiterin von „Le Monde", Henri Alekan, ein Fotograf, und Gilbert de Goldschmitt, ein Produzent.

Claudio Arrau eröffnet Bonner Beethovenfest

DW. Bonn

Mit einem Klavierabend des Pianisten Claudio Arrau wird am morgigen Sonntag das diesjährige Bonner Beethovenfest eröffnet. Der Frühjahrszyklus mit Klavier- und Kammermusik dauert bis zum 10. Mai und bietet neben Werken Beethovens ein weit gefächertes Programm mit viel zeitgenössischer Musik. Das Alban Berg Quartett gibt sechs, das Londoner NASH-Ensemble fünf Konzerte.

Jahresbilanz der bayerischen Museen

DW. München

Knapp 15,5 Millionen Besucher zählten im vergangenen Jahr die bayerischen Museen. Traditioneller Spitzenreiter war das Deutsche Museum in München mit 1,3 Millionen, gefolgt von Neuschwanstein mit gut einer Million Besucher. Unter den Kunstgalerien war die Neue Pinakothek mit 581 000 Besuchern am attraktivsten, gefolgt vom Haus der Kunst mit 346 000 und der Alten Pinakothek mit 328 000 Besuchern.

Polens Künstlerverband auf Zeit suspendiert

DW. Warschau

Auf ungewisse Zeit hat der Warschauer Stadtpräsident, General Debicki, den Verband der Bildenden Künstler Polens suspendiert. Der Verband hatte für den gestrigen Tag zu einem Kongreß eingeladen. Einer Mitteilung der aus dem Untergrund operierenden „Solidarität" zufolge war vom Künstlerverband der Widerruf eines Beschlusses von 1980 verlangt worden, nach welchem der Verband sich mit den Streikenden solidarisiert hatte. Der Künstlerverband hatte das auf den 11. April terminierte Ultimatum verstreichen lassen.

Spende für den Brunnen vor der Alten Oper

DW. Frankfurt

Die Frankfurter Aktionsgemeinschaft „Alte Oper", die Millionenbeträge für den Wiederaufbau des Prachtbaus sammelte, hat beschlossen, ihre restlichen Geldmittel in Höhe von 650 000 Mark für die Errichtung des Lucae-Brunnens zur Verfügung zu stellen. Der von dem Architekten der Oper, Richard Lucae, im 19. Jahrhundert geplante Brunnen war seinerzeit nie realisiert worden, im Rahmen des Wiederaufbaus aber beschlossene Sache.

Zwei Wettbewerbe für Komponisten

DW. Genf/Dresden

Der von der italienischen Ex-Königin Marie-José gestiftete Kompositionswettbewerb gilt 1984 einem Werk für Septett. Unterlagen beim Sekretariat des Wettbewerbs, Merlinge, CH-1251 GY/Genf. Der Internationale Carl-Maria-von-Weber-Wettbewerb in Dresden ist für das kommende Jahr dem Ballett gewidmet (Auskunft: Musikdramaturgie der Staatsoper Dresden, Postfach 8, DDR-8012 Dresden).

Michael Holzach tot

dpa, Dortmund

Der Hamburger Schriftsteller Michael Holzach ist am Donnerstag in der Emscher in der Nähe von Dortmund ertrunken. Wie die Polizei bestätigte, wollte der Autor seinen Hund retten, der in den Fluß gesprungen war. Das Tier konnte von der Feuerwehr gerettet werden, der Schriftsteller wurde kurz darauf tot geborgen. Michael Holzach ist vor allem durch sein Buch „Deutschland umsonst – zu Fuß und ohne Geld durch ein Wohlstandsland" bekannt geworden. Zusammen mit dem Boxermischling war Holzach von der Hansestadt aus zu einem mehrmonatigen Fußmarsch durch die Bundesrepublik aufgebrochen – ohne einen Pfennig Geld in der Tasche. Die Filmproduzentin Marianne Lüdcke („Die große Flatter") wollte aus dem Buch einen sozialkritischen Film machen. Zusammen mit Holzach hatte sie mögliche Drehorte aufgesucht. Dabei kamen beide auch an die Emscher, wo das Unglück geschah.

J. Mauriac gestorben

AFP, Paris

Jeanne Mauriac, die Witwe des französischen Literaturnobelpreisträgers François Mauriac, ist im Alter von 89 Jahren in ihrer Pariser Wohnung gestorben. Bis zum Tode Mauriacs 1970 hatte die Verstorbene im Verlauf ihrer 57jährigen Ehe das Sekretariat ihres berühmten Gatten versehen und auf der Schreibmaschine im Diktat dessen Romane, Artikel und Notizen niedergelegt.

Verdi auf Platten: „Falstaff", „Aida", „Traviata"

Sir John im Jungbrunnen

So ganz glücklich scheint man in Los Angeles derzeit nicht mehr zu sein mit seinem Chefdirigenten Carlo Maria Giulini. Seine Anwesenheit dort ist schon kurz genug bemessen, und selbst die ist durch des Maestros fragile Gesundheit nicht immer ganz auszuschöpfen. Kein Wunder, daß im Umkreis des Los Angeles Philharmonic Orchestra die Stimmen immer lauter werden, die für einen Wechsel an der Spitze plädieren.

Dabei vergißt man nur zu schnell, was Giulini für die Musik in Los Angeles geleistet hat – zum Beispiel jene Aufführung von Verdis „Falstaff" im vergangenen Jahr, mit der er nach zwölfjähriger Verweigerung erstmals wieder ans Opernpult trat. Diese Aufführung, später auch in London und Florenz zu Gast, wollte all den Schlendrian vermeiden, der Giulini einst zu seinem Bannfluch gegen die Theater veranlaßt hatte. So suchte er sich ein Ensemble zusammen, das den „Falstaff" nie zuvor gesungen hatte, um auch da gegen Routine und Schlamperei gefeit zu sein. Die Schallplatte konnte sich das natürlich nicht entgehen lassen und schnitt aus den Aufführungen in Los Angeles nun eine „Falstaff"-Kassette zusammen (DGG 2741020, 3 LPs).

Sie hat Ausnahmerang, zweifellos, aber den haben die Aufnahmen Toscaninis, Karajans, Soltis und Bernsteins auch. Dennoch bildet Giulinis Aufnahme hier ganz klar ein Gegengewicht. Bei keinem seiner Vorgänger klingt der „Falstaff" so melodisch, so sangbar, so einschmeichelnd, so schlichtweg schön. Und eben das macht ja den Ausnahmerang des Operndirigenten Giulini aus, daß er wie kein anderer die Stimmen der Sänger formt und pflegt. Die Stimme ist für Giulini nun einmal das wichtigste in der Oper, selbst in einer musikalischen Konversations-Komödie wie dem „Falstaff". Damit nicht genug, soll der Sänger allen Ausdruck aus der puren Gesangslinie schöpfen, nicht Zuflucht nehmen zu dramatischen Übertreibungen, die zwar effektvoll sein mögen, den Schönklang aber stören.

Tatsächlich hat er für seinen „Falstaff" ein recht junges Ensemble zusammengebracht, das in puncto Stimmschönheit und Gesangskultur heute schwerlich zu übertreffen ist. Renato Bruson, mit seinem samtigen Baritontimbre, ist sogar ein extrem junger Sir John, der doch meistens von gestandenen Charakterhelden gegeben wird. Mit etwas festerer, aber ebenso makelloser Stimme steht Leo Nucci als Ford gegen ihn. Katia Ricciarelli als Alice läßt schon am ehesten leichte Schärfen hören, während Barbara Hendricks als Nanetta und Dalmacio Gonzales als Fenton pure Jugendlichkeit ausstrahlen.

Wenn eine zweite Verdi-Einspielung im Vergleich dazu eher enttäuschend ausfällt, so liegt das in erster Linie an den Sängern. Es geht um die „Aida" unter Claudio Abbado (DGG 2741014, 3 LPs). Auch sie hat zweifellos ihre Aktivposten: Wiederum Leo Nucci als Amonasro, Ruggero Raimondi als König, vor allem aber Placido Domingo als Radames. Dieser sein dritter Radames auf Platten ist schwer zu schlagen. Er verfügt hier bruchlos über alle Facetten seines Tenors, vom heldischen Leuchten bis zur biegsamen Kantilene. Was sonst auch bei ihm oft angestrengt und gepreßt klingt, hier strahlt es frei, und was ihm im Piano sonst manchmal stumpf gerät, hier hat es zarten Glanz.

Doch damit ist bei den Sängern die Aktivseite auch schon erschöpft. Katia Ricciarelli ist als Aida schlichtweg überfordert, und das hört man auch. An den exponierten Stellen der Partie singt sie nicht schön, nicht ausdrucksvoll, sondern deutlich mühsam. Elena Obratzsova als ihre Gegenspielerin Amneris hat inzwischen so ziemlich alle Vorteile ihrer großen, tiefen Mezzostimme eingebüßt und nur die Unarten behalten: ein Drücken und Stemmen, das mit dramatischer Kraft nicht mehr verwechselt werden kann. Als Schatten seiner selbst präsentiert sich auch Nicolai Ghiaurov als Ramphis. Für Claudio Abbado, den Dirigenten von Chor und Orchester der Mailänder Scala, gibt es da nicht allzuviel zu retten. Er wählt meist straffe Tempi, zeigt Sinn für die exotischen Klangfarben der Partitur: Wie man es von einem guten Verdi-Dirigenten erwartet. Viel mehr erwartet man von Abbado wohl auch inzwischen nicht mehr.

Zu guter dritt: eine neue „La Traviata" (WEA 25-0072-1), keine originäre Studio-Produktion, sondern der Soundtrack der Verfilmung durch Franco Zeffirelli. Das heißt zum einen, daß hier die Klangpegel zwar kinogerecht, aber deswegen noch längst nicht richtig für Verdi gesteuert sind: Null Tiefe, grelle Höhe, das Orchester abgewürgt. Überhaupt war hier wohl hektische Dramatik wichtiger als musikalische Gediegenheit, also schlägt der Dirigent James Levine ein rasantes Tempo an und hat auch so manches gestrichen.

Teresa Stratas, im Film hinreißend anzuschauen, ist, aufs reine Hören reduziert, im ersten Akt eine wahre Ohrenpein, Placido Domingo klingt als Alfredo recht gut, mit Cornell MacNeil als Germont Père kann man einen schon fast vergessenen großen Bariton wiederentdecken. Viel leinwandgemäßes Geräuschbrimborium gesellt sich zu Verdis Noten: eine Vulgarisierung, die im Kino schwer, auf Platte aber gar nicht zu ertragen ist.

REINHARD BEUTH

Zürich: Rettungsversuch an Weills „Silbersee"

Drei Groschen geklaut

Georg Kaiser war einer der brillantesten, wenn auch oft umstrittenen und unglaublich fruchtbaren Dramatiker der 20er Jahre, der Komponist Kurt Weill hatte frischen Dreigroschenoper-Ruhm hinter sich, als in Magdeburg ihr „Silbersee" uraufgeführt wurde. Freilich, der Zeitpunkt hätte nicht schlechter gewählt sein können: drei Wochen nach der Machtübernahme Hitlers. Wenige Tage später erhielt Kaiser Schreibverbot und ging in die Schweiz. Weill, weil jüdisch, floh nach Paris.

Aber warum ist später, abgesehen von einer mißlungenen Berliner Aufführung, nie wieder versucht worden, das Stück zu bringen? Ganz einfach: Es war schon damals schlecht.

Worum geht's? Einige bärenhungrige, in der Wildnis hausende Burschen begraben eine Puppe, Hunger genannt, in der Hoffnung, den ihren damit zu besänftigen. Da das mißlingt, rauben sie in der nahen Stadt einen Lebensmittelladen aus. Auf der Flucht wird ihr Führer Severin von dem Polizisten Olim ins Bein geschossen. Oder vielleicht etwas höher.

Olim kommen bald Bedenken. Und mit Hilfe eines Geisterchors (Raimund) würde er gern etwas für den gefangenen und apathischen Severin tun. Aber es fehlen ihm die nötigen Mittel dazu. Just da erreicht ihn die Nachricht, er hat das Große Los gezogen (Nestroy). Nun hat er die Mittel, der Geisterchor unterstreicht es. Er kauft ein Schloß, quittiert den Dienst und holt sich Severin ins Schloß, wo er ihn rührend umsorgt. Der aber brütet nach Rache an dem ihm vorläufig noch unbekannten Täter. Als er ihn entdeckt, muß er um sein Leben fürchten. Aber rechtzeitig erkennt der Blessierte, daß seine Rachegelüste noch strafbarer sind als jene Schüsse. Gerührt fallen sich beide in die Arme, müssen freilich das Schloß verlassen, das eine ebenso elegante wie intrigante Gräfin Severin mit faulen Tricks abgeluchst hat.

Und wieso Silbersee? Weil die beiden Helden sich dort ertränken wollen. Aber der Silbersee, so geht die Sage, läßt diejenigen, die unbedingt weiterleben wollen oder müssen, nicht zugrunde gehen.

In Zürich macht man eine Gaudi daraus, eine Ausstattungsrevue mit hundert Gags. Alle Personen sind bewußt karikiert. Man kommt aus dem Lachen gar nicht heraus. Und infolgedessen ins Nachdenken erst gar nicht hinein. Das Publikum, anfangs entzückt, ermüdet später, als dem Regisseur Gerd Heinz nichts mehr einfällt und auch nichts Kurt Weill, der kräftig aus eigener Dreigroschen-Musik klaut.

Das Orchester ist übrigens – frei nach der Berliner Dreigroschen-Uraufführung – hinter den Schauspielern aufgebaut, so daß die Protagonisten nicht über ihm wandeln, sondern in das Orchester hinein. Gespielt wird zum großen Teil vorzüglich. Vor allem von Alfred Pfeifer (Severin). Ein wahrhaft großstädtisches Format. Übrigens kann er vorzüglich singen. Aber auch von Christoph Bantzer als Olim ist das Beste zu berichten. Besser geht es nicht. Unter einer weniger gagfreundlichen und ausstattungswütigen Regie wäre so etwas wie Niveau entstanden.

CURT RIESS



Gaudi mit hundert Gags: Szene aus der Zürcher Aufführung von Weills „Silbersee" mit Christoph Bantzer (links) und Christiane Hörbiger — FOTO: KEYSTONE

Film: „Die schönen Morde des Eric Binford"

Begegnung mit Mumien

Wenn einer in die Jahre kommt, dann schweift der Blick schon einmal zurück und bleibt an Erfahrungen und Erinnerungen hängen, verklärend meist, und dies um so mehr, wenn die Zukunft ungewiß erscheint. Dem Kino – einst die jüngste Muse – geht es da nicht anders. Dafür gibt es zur Zeit in unseren Programmkinos zwei Beispiele zu sehen.

Vernon Zimmermann, einstiger Underground-Filmer und von Hollywood deswegen gar nicht geschätzt, liefert mit „Fade to Black" (was im deutschen Titel wenig witzig „Die schönen Morde des Eric Binford" heißt) dennoch eine Liebeserklärung an das alte schöne schwarzweiße Hollywood. Ein wenig fühlt man sich an Carl Reiners „Tote tragen keine Karos" erinnert, wenn immer wieder Originalzitate aus alten Filmen eingeblendet werden. Aber dann stellt sich doch heraus, daß hier alles ganz anders aufgezogen ist.

Es geht um den jungen Eric (Dennis Christopher), der schon nicht mehr ganz von dieser Welt ist, weil er nur noch Kino, Kino, Kino im Kopf hat. Als sein Rendezvous mit einem Marilyn-Monroe-Verschnitt platzt, sieht er rot. Was heißt, Eric räumt weg, wer ihn einmal geärgert hat und wie er es einmal auf der Leinwand gesehen hat. Plötzlich will er Cody Jarrett wie James Cagney in Raoul Walshs „Sprung in den Tod" heißen und schubst seine alte Mutter wie in Henry Hathaways „Der Todeskuß" die Treppe hinunter.

Eric rächt sich an der Dirne, die ihn verschmähte, als Bela Lugosi im Dracula-Kostüm, streckt wie William Boyd als Hopalong Cassidy den Kollegen nieder, der ihn immer hänselte, erschreckt als „Die Mumie" den infarktgefährdeten Chef zu Tode. Schade bloß, daß Zimmermann die Ironie nicht zielsicher durchgehalten hat oder, was sicher noch besser gewesen wäre, den Film nicht als augenzwinkernde Komödie inszeniert hat. Wenn er Eric Binfords Morde dann schließlich als ernste Sache verkaufen will und einen Sozialarbeiter über die von den Medien in den Köpfen junger Menschen angerichteten Verheerungen räsonieren läßt, entgleist der Film.

Ganz anders Lawrence Kasdans Erstling „Eine heißkalte Frau". Kasdan, sonst Drehbuchautor („Jäger des verlorenen Schatzes"), erzählt einen eisig konstruierten Thriller, der zwar im Florida von heute spielt und in Farbe gedreht ist, in vielem aber an die berühmte Schwarze Serie erinnert (wenn man von den reichlich expliziten Sex-Szenen absieht). Eine in Hollywood so oder so ähnlich schon oft erzählte Geschichte von einer verheirateten Frau, die sich einen leichtlebigen Galan ködert, um ihren reichen Mann umzubringen.

Kasdan beweist wahre Meisterschaft im Aufbau der Atmosphäre und im Auslegen von dramaturgischen Fußangeln, von denen jede später ihren Sinn hat – anders als es sonst so oft geschieht, wird der Zuschauer nicht mit leeren Spannungseffekten an der Nase herumgeführt. Und wie in der Schwarzen Serie weht wenigstens ein Hauch von Realität, gibt es weder reine Helden noch absolute Schurken. Am Ende schmeckt der Triumph schal, für die siegreiche Drahtzieherin wie für den Polizisten gleichermaßen. Nur für den Zuschauer nicht.

SVEN HANSEN

Europa schaut auf den Großpolder III

Meldungen vom Dioxin auf der Großmülldeponie Münchehagen erregten internationales Aufsehen

WALTER H. RUEB, **Münchehagen**

Im Herbst 1980 gab es im kleinen niedersächsischen Dorf Münchehagen eine naturkundliche Sensation: In einem Steinbruch wurde die 40 Meter lange Fährte eines elefantenfüßigen Sauriers entdeckt. Seit gestern ist man auf der Sondermülldeponie Münchehagen auf der Fährte der 41 verschwundenen Fässer mit hochgiftigem Dioxin aus dem italienischen Seveso. „Wenn die hier gefunden würden, wäre diese eine noch größere Sensation", sagte Oberstaatsanwalt Reimar Popken vom zuständigen Amtsgericht in Verden an der Aller. „Wir haben Hinweise aus dem Landwirtschaftsministerium in Hannover und von der Kreisverwaltung Nienburg bekommen. Selbstverständlich gehen wir diesen mit der gebotenen Eile und Umsicht nach." Am Mittwoch wurden auf der Sondermülldeponie Eingangsbücher sichergestellt und Rückstellproben beschlagnahmt. Das Gewerbeaufsichtsamt untersagte aus Sicherheitsgründen allerdings sofortige Ausgrabungen, weil es an Schutzanzügen und Schutzvorrichtungen für Menschen und Maschinen fehlte.

Gestern morgen um 9.30 Uhr begannen die Arbeiten. Spezialisten vom Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Niedersachsen sowie der Privatfirma Kampfmittel-Bergung Karl Schallenberger aus Sande gaben den Fernsehteams aus Deutschland und ganz Europa endlich Gelegenheit, etwas anderes aufzunehmen als nur Berge von schwarzgrauer Tonende und stinkende Wassertümpel.

In Ölzeug und Helmen machte sich ein Dutzend Männer mit Detektoren auf Großpolder III auf die Suche nach den mehrere Meter tief vergrabenen Fässern. Das italienische Fernsehen RAI sorgte dabei für erste Aufregung: Ein Kameramann war mit seinem Gerät so nahe an einen der Detektoren gekommen, daß die Ortungsgerätes wie wild ausschlug.

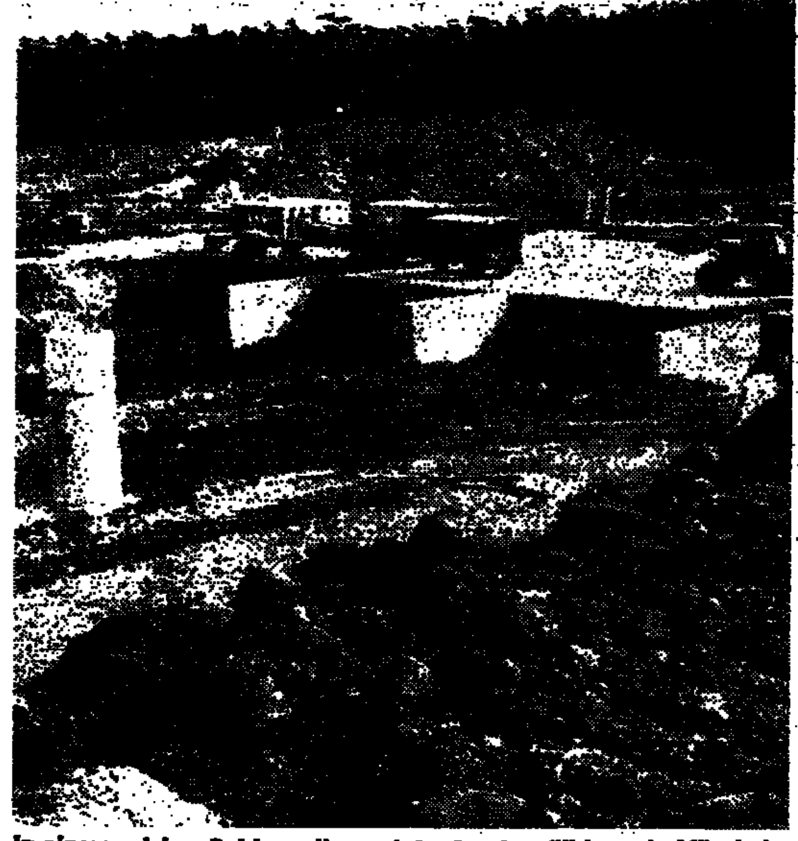
Es wäre auch zu einfach gewesen: „Die Eisendetektoren haben nur eine Reichweite von sechs Meter", sagte Diplomingenieur Bernd Lange vom Wasserwirtschaftsamt Sulingen und technischer Leiter der Suche. „Möglicherweise müssen wir mit Schürfmaschinen die oberen Erdschichten abtragen." Über den Fortgang der Suchaktion konnte Bernd Lange jedoch keine verläßlichen Angaben machen: „Zunächst muß ermittelt werden, ob überhaupt Fässer im Erdreich vergraben sind. Wenn wir welche orten, wird entschieden, wie und mit welchem Gerät diese geborgen werden können. Das kann Tage dauern. Mit Sicherheit aber bleibt die Sondermülldeponie geschlossen, bis die Ermittlungen entweder negativ verlaufen und im positiven Fall die Fässer geborgen sind."

Gegen die Schließung der Sondermülldeponie protestierte deren Geschäftsführer Hans-Otto Möhring. „Ich halte die Schließung aufgrund der vagen Hinweise für übereilt, habe angesichts der Brisanz der Angelegenheit dafür jedoch Verständnis", sagte Möhring. „Der Gesellschaft für Sondermüllbeseitigung Münchehagen entsteht durch die Schließung ein Schaden von 50 000 Mark pro Tag."

Erregt sind außer Geschäftsführer Möhring auch Umweltschützer und Bürger der umliegenden Dörfer. Durch das sechs Kilometer entfernte Loccum zogen am Donnerstagabend 500 Demonstranten. Kreisdirektor Jörg Hardegen stellte jedoch in Nienburg mit Nachdruck fest: „Die Bevölkerung ist nicht gefährdet. Bisher ist die Sondermülldeponie ordentlich geführt worden. Die Behörden aber sind jetzt mit ihrem Latein am Ende. Jetzt sind die Fachleute dran…"

Wer dem Loccumer Arzt Jan Wilke-Wilkes, der sich an die Behörden gewandt hat, den Hinweis auf die in Münchehagen angeblich vergrabenen Giftfässer mit dem Dioxin gab, wollte auch die Polizei gestern nicht sagen. Kriminaloberrat Hey: „Es ist ein seriöser Hinweis eines Mitarbeiters der Deponie, der Vertrauen und Beachtung verdient… Deshalb hat der Arzt ja auch dem Landesbeauftragten für Umweltschutz in Hannover geschrieben, der schließlich die Ermittlungen auslöste. Der Informant machte derart genaue Angaben, daß der Arzt sogar eine Skizze anfertigen konnte."

Die Münchehagener „Bürgerinitiative gegen Giftmüll", für deren Mitglieder die Deponie im Gegensatz zu einem Pulk in- und ausländischer Journalisten verschlossen blieb, legte gestern mittag bei einer Pressekonferenz zwei hydrogeologische Gutachten vor, in denen behauptet wird, daß der Tonkörper unter der Sondermülldeponie undicht sei. „Seit zwei Jahren äußern wir diese Befürchtungen schon", sagte der Umweltschützer Heinrich Bredemeier zu Pressevertretern aus ganz Europa. „Doch nie hat man uns geglaubt. Vielleicht ist es jetzt zu spät."



In einem solchen Polder sollen auf der Sondermülldeponie Münchehagen Fässer mit dem gefährlichen Gift Dioxin vergraben sein. FOTO: TEUTOPRESS

Giftalarm nach Unfall im Westerwald

dg. **Dierdorf**

Beim Umsturz eines „Gefahrgutfahrzeugs" zwischen Dierdorf und Wienau im Westerwald sind gestern vormittag Container mit Tetrachloräthylen so schwer beschädigt worden, daß sich die giftige Chemikalie über eine Straße auch in den nahen Holzbach, einen Nebenfluß von Wied und Rhein, ergossen hat. Tetrachloräthylen wird nach Auskunft zuständiger Polizeidienststellen unter der Gefahrenklasse 6 geführt und kann den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden verursachen, wenn es mit der Haut in Berührung kommt oder eingenommen wird. Das Gift ist im Wasser nicht zu binden.

In der Wohnung gefangen

dpa, **München**

Ein 29jähriger hat eine dreiköpfige Familie in ihrer Münchner Wohnung Anfang April fünf Tage lang gefangengehalten. Erst mehr als zehn Tage nach dem Geschehen traute sich der durch Morddrohungen eingeschüchterte Familienvater jetzt zur Polizei. Gestern stellten Beamte den Lackierer in einer Münchner Gaststätte.

„Spar-Sofa" gerettet

dpa, **Köln**

In einer „dramatischen" Aktion rettete ein 39jähriger Türke gestern sein altes Sofa in letzter Sekunde vor dem Zerhacker der Mülldeponie in Hürth. Nachdem der Sperrmüllwagen das Möbel abgeholt hatte, fiel dem Familienvater ein, daß er in dem guten Stück 10 000 Mark versteckt hatte.

Hinrichtung aufgeschoben

SAD, **Alabama**

Nur wenige Stunden vor seiner für eine Minute nach Mitternacht angesetzten Hinrichtung ist der 1977 zum Tode verurteilte Raubmörder John Louis Evans (33) zum zweiten Mal durch Exekutionsaufschub dem elektrischen Stuhl entkommen. Der Gefängnisgeistliche erteilte Evans gerade die Sterbesakramente, als die Mitteilung von dem unbefristeten Aufschub kam.

Zweiter Versuch

dpa, **Flensburg**

Der „Falsche Doktor von Flensburg", ein 24jähriger Postschaffner, hatte als „Dr. Dr. Clemens Bartholdy" 1982 bereits beim ärztlichen Dienst des Reichsbundes in Bremen gearbeitet. Damals kam er mit 600 Mark Geldbuße davon. In Flensburg hatte der Mann sieben Monate als Arzt auf Probe im psychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes gearbeitet. Er befindet sich in Untersuchungshaft.

Rakete verloren

dpa, **Neuburg**

Ein kanadischer Starfighter hat in Siegenburg (Landkreis Neuburg/Bayern) eine Rakete verloren. Nach Angaben der Polizei wurde der Meter lange Flugkörper mit eine Umfang von zehn Zentimetern na dreistündiger Suche von einer k nadischen Hubschrauberbesa zung etwa sieben Kilometer west lich von Neuburg auf einem Fel wiedergefunden und sichergestellt.

Arbeitsmangel: Gekündigt

AFP, **Washington**

Gene Browning, Beamter bei der US-Regierung in Washington, hat jetzt gekündigt. Browning war 1979 in die Behörde zur Aufdeckung bürokratischen Mißbrauchs berufen worden. Seit Oktober 1982 fiel der Arbeitsanfall plötzlich auf Null. Als gründlicher Beamter untersuchte er nun seinen eigenen Fall, diagnostizierte Amtsmißbrauch und kündigte.

Wenig Worte über die Fahrt durch die Hölle

dpa, **Hongkong**

Zwei Überlebende der deutschen Yacht „Siddharta", der 48 Jahre alte Kölner Baldur Drobnica und der 37 Jahre alte Skipper Peter Marx, schilderten gestern in Hongkong in knappen, dürren Worten die dramatischen Ereignisse vor dem Eiland „Amboyna Cay" und ihre anschließende „Höllenfahrt" durchs Südchinesische Meer. Sie waren am Donnerstagabend an Bord des Frachters „Linten", der sie aufgefischt hatte, in Hamburg eingetroffen.

Mit verbranntem Gesicht, den Arm noch von einem Granatsplitter verletzt und bandagiert, sonst aber erstaunlich frisch aussehend, erzählte der blonde Kölner Drobnica: „Die erste Salve ging noch ins Wasser. Schon die zweite traf. Peter wurde schwer verletzt. Wir hatten 120 Liter Benzin an Bord. Sie gingen in Flammen auf, dann explodierten zwei Gasflaschen. Das Boot brannte lichterloh. Hinzu kamen giftige Gase. Auch bei der Notwasserung wurden wir laufend weiter beschossen. Mit Kanonen. Durch Zufall waren die Leinen des abtreibenden Dingis durchgebrannt und ins Wasser gefallen. Jenny (die 34 Jahre alte chinesische Ehefrau von Marx, d. Red.) vollbrachte die Heldentat. Sie schwamm hin und fing das Dingi ein. Mit der dritten Salve war Diethelm Müller tot. Wir mußten uns flach hinlegen. Wir wurden laufend beschossen."

Drobnica fuhr fort, sie hätten nur einen Riemen, keine Ruder gehabt. Eine glückliche Westdrift habe sie dann offensichtlich auf die Schiffahrtsroute gebracht. „Einen Tag vorher starb Architekt Gero Band. Wir haben 243 Stunden ohne Wasser, ohne Brot, ohne jegliche Nahrungsmittel auf dem Wasser zugebracht. Es war die reinste Hölle." Drobnica erklärte, daß es höchst wahrscheinlich Vietnamesen gewesen seien, die sie beschossen hätten.

Peter Marx, Stirn und Nase in mehreren Hautschichten verbrannt und zerrissen, ergänzte: Sie hätten Amboyna Cay nur für Navigationszwecke angelaufen. „Es sah nicht freundlich aus. Wir sahen Leute bewaffnet rumlaufen." Bei der ersten Salve hätten sie noch an einen Warnschuß geglaubt, „aber schon die zweite traf die Benzinkanister und mich." Beide Männer beschränkten sich auf diesen Bericht und beantworteten keine Fragen. Neben ihnen saß still Jenny, die wahrscheinlich ihr Leben rettete. Auch der bärtige Norbert Willand schwieg und wirkte unbeteiligt wie unter Schock. Alle vier sind inzwischen auf eigenen Wunsch aus dem Krankenhaus in Hongkong entlassen worden und bereiten sich auf ihre Heimreise vor.

Metro rast ohne Fahrer durch Lille

Mitterrands Stadt bekommt modernste U-Bahn der Welt

JOCHEN LEIBEL, **Paris**

In der nordfranzösischen Stadt Lille beginnt in der kommenden Woche das 21. Jahrhundert. Führerlos wird die modernste Metro der Welt durch die unterirdischen Röhren jagen. Zahllose Mini-Computer und ein zentrales Elektronengehirn steuern das futuristische Verkehrsmittel.

Staatspräsident Mitterrand persönlich kommt am Montag zu einer Probefahrt in den Norden. Seine Sicherheitsbeamten wurden von den Technikern beruhigt: Die führerlose Metro gilt als das sicherste Verkehrsmittel der Welt.

Die „Computer-Metro" ist das Werk des französischen Elektronik-Konzerns Matra. Auf der Suche nach modernen Massenverkehrs-Systemen haben sich die Techniker für eine völlig automatisierte Untergrundbahn entschieden. Das Projekt, das 1978 in Angriff genommen wurde und bisher 800 Millionen Mark verschlang, bekam den Namen „Val" (Véhicule automatique léger).

Es handelt sich um ein Schnellverkehrssystem mit Kurzzügen, die – im ersten Stadium – dreizehn Stationen bedienen. Die Züge bestehen aus jeweils zwei Waggons mit einem Gesamtfassungsvermögen von 124 Personen. Anders als in „klassischen Untergrundbahnen" können in „Val" mehr als die Hälfte der Fahrgäste sitzen. In der Hauptverkehrszeit werden die Züge – mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h – jeweils in einminütigem Abstand die neun Kilometer lange Strecke abfahren.

Dabei geht alles automatisch. 250 TV-Kameras überwachen ständig alle Einrichtungen. Von 8000 Punkten werden ununterbrochen elektronische Werte gemeldet. 2000 verschiedene Geräte wie Weichen, Signale oder Sicherheitseinrichtungen können von der Computer-Zentrale aus ferngesteuert werden.

Auch das kleinste Eckchen der Strecke kann jederzeit in Großaufnahme auf insgesamt 24 Bildschirme geholt werden.

Die Waggons selbst sind um rund ein Drittel leichter als die konventionellen Bahnen. „Das verringert die Energiekosten ganz erheblich", erklärte ein „Val"-Sprecher. Es wurden hauptsächlich Kunststoffe und Leichtmetall-Legierungen verarbeitet.

Besonderes Augenmerk richteten die Matra-Ingenieure auf die Sicherheit nicht nur in den Zügen, sondern auch auf den Bahnsteigen. So wurden etwa in der Pariser Metro gerade in den letzten Monaten mehrfach Fahrgäste auf die Gleise vor einen heranfahrenden Zug gestoßen. Das ist in Lille nicht mehr möglich. Die Ingenieure haben sich von alten Fahrstühlen inspirieren lassen und die Metro in Lille mit einer „doppelten Tür" ausgestattet. Die Gleise sind in den Stationen vom Bahnsteig durch eine kleine Mauer und eine aufgesetzte Plexiglasscheibe getrennt. Dort, wo sich beim Halt eines Zuges dessen Türen befinden, ist am Bahnsteig ebenfalls eine Tür in der „Plastik-Mauer", automatisch öffnen sich beide Türen erst dann, wenn der Zug zum Halten gekommen ist.

Auch das Innere der Züge wird per Fernsehkamera überwacht. „Stellen wir uns vor, in einem fahrenden Zug gibt es einen Zwischenfall", erklärt Michel Plagnol, Chef der Metro Lille. „In diesem Fall drückt ein Reisender auf ein Notsignal, und die Kontrolleure in der Zentralstation sehen auf ihren TV-Schirmen sofort, was in dem Wagen passiert."

Der Zug kann, je nachdem, mitten auf der Strecke anhalten oder bis in die nächste Station geschickt werden. Die Türen bleiben auf jeden Fall so lange geschlossen, bis die Polizei eingetroffen ist. Plagnol: „Niemand entkommt, wenn wir es nicht wollen." (SAD)



Führerlos, doch nie ohne Aufsicht: Ihr neues Prunkstück „VAL" ließen sich die Franzosen runde 800 Millionen Mark kosten. FOTO: GAMMA/STUDIO X

Raumstation verfehlt: Sojus bricht Mission ab

AP, **Moskau**

Die Mission des sowjetischen Raumschiffes Sojus-T-8 ist gescheitert. Zwei Tage nach dem Start kam das mit drei Kosmonauten bemannte Raumschiff am Donnerstag vom Kurs ab und konnte nicht mehr an die Raumstation Salut-7/Kosmos-1442 angekoppelt werden. Nach Gesprächen der Sojus-Besatzung mit der Bodenstation wurde die Mission schließlich abgebrochen und die Kosmonauten bereiteten sich auf den Rückflug zur Erde vor. Damit ist zum viertenmal seit dem Beginn des Salut-Projekts im Jahre 1967 das Anlegemanöver eines Raumfahrzeugs an einer Orbitalstation fehlgeschlagen.

Der sowjetische Rundfunk berichtete erst gestern morgen vom Scheitern des Unternehmens. Noch am Donnerstagnachmittag hatte Radio Moskau gemeldet, die drei Kosmonauten Wladimir Titow, Gennadi Strekalow und Alexander Serebrow seien wohlauf und planten wie vorgesehen die Korrektur der Flugbahn von Sojus-T-8, um sich dem seit dem 10. Dezember 1982 unbemannten Weltraumlabor zu nähern. Das Sojus-Raumschiff sei mit einem völlig neuen Kopplungssystem versehen, das zuverlässiger und weniger störanfällig sei als das bisher verwendete. Über die Abweichung des Raumschiffes bei dem Manöver berichteten die sowjetischen Medien nicht.

Britische und amerikanische Wissenschaftler hatten allerdings bereits am Donnerstagabend von einem Scheitern des Kopplungsmanövers gesprochen. Ein Sprecher des Nordamerikanischen Luftraumverteidigungskommandos (Norad) in Houston erklärte, Sojus-T-8 habe sich nur bis auf wenige hundert Meter der 40 Tonnen schweren Orbitalstation genähert. Geoffrey Perry von der englischen Raumbeobachtungsstation in Kettelring teilte mit, der abgehörte Funksprechverkehr zwischen Raumschiff und sowjetischer Bodenstation sei im Gegensatz zu früheren Flügen sehr ernst gewesen.

Die Meldung vom Fehlschlag der Sojus-Mission warf am Freitag einen Schatten auf die Feiern zum 113. Geburtstag Lenins, des „Gründers" der Sowjetunion. Sowjetische Raumflüge waren in der Vergangenheit häufig zeitlich so abgestimmt, daß die Kosmonauten rechtzeitig zu Feierlichkeiten einen Erfolg der Mission melden und Grüße und Glückwünsche zur Erde senden konnten, die dann im sowjetischen Fernsehen gesendet wurden. Mit drei Leuten hätten Titow, Serebrow und Strekalow die größte Stammbesatzung einer Salut-Station seit Bestehen des Programms gestellt.

Die Briten machen dem alten Eisen wieder Dampf

HELLA STEINWEG, **London**

Verkehrte Welt: Während die englische Eisenbahngesellschaft „British Rail" (BR) verzweifelt versucht, ihren Schwund an Passagieren, die, verärgert über unpünktliche und unbequeme Züge, der Schiene den Rücken kehren, zu stoppen, erleben private Vereine einen Boom. Sie können ihren Besuchern aber auch etwas bieten, was die nationale Eisenbahngesellschaft schon vor fast 20 Jahren aufs Abstellgleis schob: die gute alte Dampflokomotive.

Heute gibt es in Großbritannien schon 38 Vereine, die Züge unter Dampf stehen haben. Dabei handelt es sich keineswegs nur um ein paar spleenige Engländer, die auf einem Stück Schiene alte Dampfrösser hin- und herfahren lassen. Da ist etwa die Severn Valley Railway, die 35 Maschinen unter Dampf hat, oder die West Somerset Railway, die ein 30 Kilometer langes Streckennetz wartet. Insgesamt, so schätzt David Madden, Generalsekretär der „Association of Railway Preservation Societies", eine Art Dachverband der Hobby-Eisenbahner, sind zur Zeit etwa 1000 der mächtigen alten Loks im Dienst. Grund genug für den „Sunday Telegraph", schon ein neues Zeitalter der Dampflokomotiven zu prophezeien.

Schritt zurück mit Gewinn

In der Tat ist noch Großes vorgesehen für die nächsten Jahre. Wird alles, was zur Zeit noch in der Planung ist, Wirklichkeit, gibt es auf den Britischen Inseln 1988 65 private Eisenbahnbetreiber und ein dazugehöriges Streckennetz von rund 700 Kilometern. Angesichts solcher Expansionsgelüste befallen allerdings sogar den obersten Hobbyeisenbahner Madden ernste Zweifel. Er fürchtet, daß sich die Dampflok-Enthusiasten bei allem Eifer vor allem finanziell übernehmen. So nahmen die Gesellschaften im vergangenen Jahr bei 3,2 Millionen Fahrgästen rund 4,7 Millionen Pfund (ca. 20 Millionen Mark) ein.

Madden sieht allerdings keine Chance, daß sich die Besucherzahl bis 1988 ebenso verdoppelt wie die Zahl der Eisenbahngesellschaften. Dazu kommen die relativ hohen Kosten für die Restaurierung der gigantischen schwarzen Loks. So steckten die Bastler von der Mid-Hampshire Railway in eine Bodmin, die sie als rostenden Berg Schrott gekauft hatten, nicht nur Tausende von Arbeitsstunden, sondern auch rund 100 000 Mark. Ein schier unerschöpfliches Reservoir für den Nachschub an alten Eisen haben die Woodham Brüder, Schrotthändler zu Barry in Südwales (die WELT berichtete). Sie kauften von BR 400 der alten Dampfrösser, konservierten sie leidlich und setzten bis heute schon 100 davon ab.

Inzwischen, so versichert Madden, seien auch die Beziehungen zu British Railways hervorragend. In der ersten Zeit, nachdem die staatlichen Eisenbahner im Jahr 1968 endgültig Abschied vom Dampf genommen hatten, wollte man in den Vorstandsetagen nichts mehr von den Kohle-Kutschen hören. Heute, 15 Jahre später, kann sich aber auch BR nicht mehr dem immer lauter werdenden Ruf nach dem Dampf verschließen.

Alter Beruf neu: Heizer

Nach ersten zaghaften Versuchen gibt es inzwischen wieder regelrechte „Dampflinien" wie die von Leeds nach Scarborough. Und weil die Eisenbahnfans im Gegensatz zu den normalen Passagieren auch bereit sind, zwei Pfund auf den regulären Fahrpreis draufzulegen, nur weil etwa der „Flying Scotsman" die Waggons zieht, entpuppte sich der Schritt zurück sogar als gewinnbringend. Die meisten der Lokomotiven für diese Einsätze holt sich BR aus dem eigenen Nationalen Eisenbahnmuseum. Es kommt aber auch schon einmal vor, daß man sich bei privaten Kollegen eine Lok ausleiht.

Schwieriger wird es da schon mit dem Personal. Die meisten der Heizer aus der guten alten Dampflokzeit sind heute viel zu alt, um noch Kohlen zu schaufeln. Die Hobby-Heizer, die neben dem Spaß auf dem Tender hin und wieder auch dem Ernst des Lebens in ihrem Beruf frönen müssen, haben kaum die Zeit, auch für Ihre Majestät die Königin zur Knochenarbeit anzutreten. So bildete die britische Eisenbahn inzwischen wieder ein paar junge Leute im Umgang mit der Kohlenschaufel aus.

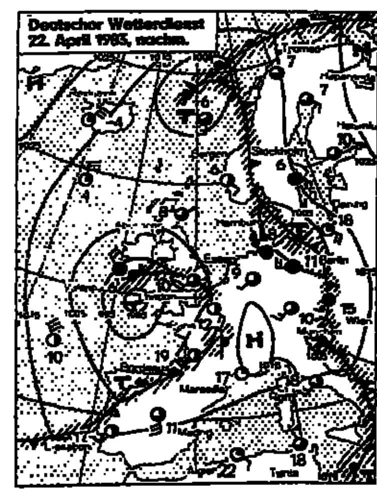
Doch Nostalgie hin, Geschäftssinn her – die staatlichen Eisenbahner werden ihren Feierabend-Kollegen das weite Feld kaum streitig machen wollen und können. Im Gegenteil: Wenn die Privaten so etwas wie Verantwortung spüren für die Eisenbahn-Vergangenheit, wird diese eher größer. Nach einem vor einiger Zeit vorgelegten Report kann British Railways nur mit einem radikalen Kürzungsprogramm gesundgeschrumpft werden. Würden alle Vorschläge umgesetzt, gäbe es am Ende dieses Jahrzehnts auf den Inseln nur noch ein Streckennetz mit 1400 Meilen. Das wäre dann nur noch knapp das Dreifache der Strecke, auf der die Privaten heute schon eine Menge Dampf machen.

ZU GUTER LETZT

„Lodernde Feuer verkünden von der Macht des Lichtes, die uns seit Stromzeiten eigentlich nur mehr in den Jahresabrechnungen so richtig ein Begriff ist." Aus „Europa Sport Region"

WETTER: Unbeständig

Wetterlage: Von Südwesten her fließt mit einzelnen Schauerstaffeln weiterhin Biskayaluft nach Deutschland.



Vorhersage für Samstag:

Ganz Deutschland: Wechsel zwischen Aufheiterungen und starker Bewölkung. Einzelne schauerartige Regenfälle, vornehmlich im Westen. Im Alpenvorland leichter Föhneinfluß. Temperaturen nachmittags 15 bis 19 Grad, nachts zwischen 5 und 9 Grad. In den Alpen in 2000 m um null Grad. – Schwacher bis mäßiger Südwestwind.

Weitere Aussichten:

Weiterhin wechselhaft, einzelne Schauer.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	11°	Kairo	21°
Bonn	11°	Kopenh.	12°
Dresden	13°	Las Palmas	17°
Essen	9°	London	10°
Frankfurt	11°	Madrid	11°
Hamburg	8°	Mailand	13°
List/Sylt	7°	Mallorca	18°
München	10°	Moskau	11°
Stuttgart	12°	Nizza	16°
Algier	22°	Oslo	7°
Amsterdam	11°	Paris	12°
Athen	20°	Prag	15°
Barcelona	16°	Rom	18°
Brüssel	11°	Stockholm	6°
Budapest	16°	Tel Aviv	19°
Bukarest	18°	Tunis	18°
Helsinki	10°	Wien	15°
Istanbul	17°	Zürich	13°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.10 Uhr, Untergang: 20.32 Uhr; **Mondaufgang:** 16.59 Uhr, Untergang: 5.35 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 6.08 Uhr, Untergang: 20.33 Uhr; **Mondaufgang:** 18.19 Uhr, Untergang: 5.54 Uhr. * in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Justitia kapitulierte vor einem Bedürfnis

BERND LAMPE, **Schleswig**

Die auf 25 Millionen täglich geschätzten Benutzer deutscher Autobahnen kennen das Problem nur zu gut: Überkommt sie plötzlich ein dringendes Bedürfnis, können sie mit ein bißchen Glück Rast- oder Parkplätze anfahren, die über Toiletten verfügen. Bisher sind es 340 WC-Anlagen. Wer Pech hat und einem Rastplatz „ohne" erreicht, muß sich in die Büsche schlagen – falls vorhanden.

„Nachahme-Delikt"

Das aber verstößt nach Meinung schleswig-holsteinischer Polizeibeamten gegen das Gesetz und macht Autofahrer oder Begleiter zu Umweltsündern. Ein 40jähriger Industriekaufmann aus der Hamburger Randgemeinde Großhansdorf sollte sich deshalb gestern vor dem Schleswiger Amtsgericht verantworten. Er habe, so der Bußgeldbescheid der Schleswiger Kreisverwaltung, auf dem Parkplatz Handewitt an der Autobahn Hamburg–Flensburg eine Handlung vorgenommen, „die geeignet war, andere Personen ebenfalls zu diesem ungehörigen Verhalten zu leiten".

Weberpals hatte sich geweigert, ein Bußgeld in Höhe von 10 Mark nebst 15 Mark für Gebühren und Auslagen wegen eines Verstosses gegen Paragraph 118 des Ordnungswidrigkeiten-Gesetzes zu zahlen. Dort heißt es, ordnungswidrig handelt, wer eine grob ungehörige Handlung vornehme, die geeignet sei, die Allgemeinheit zu belästigen und die öffentliche Ordnung zu beeinträchtigen.

Zwei Polizeibeamte hielten den Delinquenten für überführt. Der hatte nach eigenen Angaben rund 75 Meter neben einem Toilettenhäuschen bei strömendem Regen auf seinen Mitfahrer gewartet, der sich im Gebüsch erleichterte. Die Beamten erteilten dem Begleiter Absolution, der glaubhaft gemacht habe, er hätte es bis zum bewußten Örtchen „nicht mehr geschafft". Doch die Polizei warf Weberpals, der beteuerte, sich nur die Beine vertreten und daher nicht „schuldig" gemacht habe, vor, gegen das Abfallbeseitigungs- und Ordnungswidrigkeitengesetz verstoßen zu haben.

Der vermeintliche Umweltsünder legte beim Kieler Innenministerium Dienstaufsichtsbeschwerde ein, über die erst nach einem Urteil entschieden werden sollte. Doch buchstäblich in letzter Minute stellten Staatsanwalt und Richter das Verfahren ein, bei dem auch mit einem Ortstermin gerechnet wurde. Der Anwalt des Angeklagten Klaus Becker aus Schleswig meinte: „Die haben wohl gemerkt, daß es eine Schmunzelgeschichte wird."

Polizei hält sich zurück

Zur Ehrenrettung der schleswig-holsteinischen Polizeibeamten stellte der Sprecher im Kieler Innenministerium, Kurt Puls, fest: „Ohne Hinzutreten besonderer Umstände ist unsere Polizei bislang nicht eingeschritten, wenn Autoreisende hinterm Busch am Straßenrand einem dringenden Bedürfnis nachkommen müssen. Sie wird es auch künftig nicht tun."

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Otto Regenspurger hatte schon vor fünf Jahren heftig kritisiert, daß sich Menschen an den Autobahnen mangels ausreichender Toilettenanlagen „wie Tiere" verhalten müßten. Das Verkehrsministerium versprach daraufhin, jährlich 100 Toiletten an den Schnellstraßen bauen zu lassen. Doch das Ziel, alle zwölf Kilometer ein Häuschen am rund 8000 Kilometer langen Streckennetz zu finden, ist längst noch nicht erreicht.

LEUTE HEUTE

Diplom mit 69

Nach nur neun Semestern geschafft: Mit 69 Jahren avancierte **Hermann Ehlers** zum Diplom-Ingenieur im Fach Raumplanung. Mit der Note „gut" legte der Rentner aus Oldenburg zum Ende des Wintersemesters 1982/83 seine Diplomprüfung an der Universität Oldenburg ab. Thema der Ehlers-Arbeit, der lange in der Bauabteilung der „Energieversorgung Weser-Ems" gearbeitet hatte: „Energieeinsparung – ein Faktor der Öl- und Devisenquellen."

Ohrgeflüster

Die 72jährige katholische Nonne, **Madeline Chormann**, nutzte die Gunst der Stunde, als sie im Weißen Haus für ihre Verdienste in der Mission geehrt wurde. Blitzschnell flüsterte sie dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, **Ronald Reagan**, ins Ohr, ihr Krankenhaus in Ghana brauche Mehl, seit seine Regierung die Rationen halbiert hätte. Der Präsdident schaltete sofort. Auf privatem Wege erhält das Krankenhaus nun fast eineinhalb Tonnen besten amerikanischen Korns – doch die Rationen bleiben halbiert.

Publikums-Beschimpfung

Skandal in der „Comedie Française": Mit unflätigen Worten beschimpfte ein Schauspieler von der Bühne herab das Publikum, weil es während der Vorstellung lauthals seinen Unmut über die Inszenierung von Molières „Amphitryon" demonstriert hatte. **Richard Fontana** schrie: „Ihr alten Idioten, ihr habt hier nichts zu suchen. Verschwindet. Ich hoffe, das war euer letzter Theaterbesuch." Die Zuschauer waren wie gelähmt, der Wutausbruch des Schauspielers hatte jedoch die gewollte Wirkung. Die Vorstellung ging ohne weitere Zwischenrufe zu Ende.

Verkleidet

Schon glaubte man, **Jane Birkin**, meist in Jeans und Turnschuhen gekleidetes „enfant terrible" des französischen Showbusiness, habe sich nach der Geburt ihres dritten Kindes geändert. Plötzlich waren Fotos der 35jährigen aufgetaucht, auf deßen sie in teurem Tüll von Saint-Laurent und Lanvin posierte. „Keine Angst", beruhigte die Birkin jetzt ihre Fan-Gemeinde, „ich habe nur manchmal Lust mich als Dame zu verkleiden."

Sportlich und bequem: Neues Turbo-Wohnmobil

WF, Bonn

Noch immer basiert die Mehrzahl der in der Bundesrepublik gefertigten Reisemobile auf simplen Lastwagen. Da wird auf bewährte und robuste Nutzfahrzeuge – teilweise unter Übernahme der Fahrerkabine – praktisch ein Wohnwagen ohne Räder montiert. Den anderen und aufwendigeren Weg gehen weniger Hersteller. Bei Tabbert wird auf ein spezielles Reisemobil-Chassis ein komplettes Appartement mit einbezogenem Fahrerabteil gesetzt. Der Vorteil wird mit jedem Kilometer deutlich, und tatsächlich gehört wohl diesen Modellen aus einem Guß die Reisemobil-Zukunft. Besonders attraktiv ist der mittelgroße Tabbert Turbo 510.

Schon äußerlich besticht das Gefährt aus Bad Kissingen. Bei der Gestaltung der Kunststoff-Front mit Spoiler-Stoßstange ergeben sich gegenüber Nutzfahrzeugen handfeste aerodynamische – und damit treibstoffsparende – Vorteile. Außerdem kommt man so zu einer perfekten Isolierung und Raumausnutzung von Front bis Heck.

Das frontangetriebene Fahrwerk ist schon einen Blick wert. So wurde die Hinterachse für das spezielle Anspruchsverhalten eines Reisemobils entwickelt und hat Einzelradaufhängung (!) an Schräglenkern mit Querstabilisatoren. Steigt man vom Pkw um, so muß man sich schon an die Straßenkreuzer-Abmessungen und den hohen, übersichtlichen Fahrer- und Kopilotensitz gewöhnen. Keine Umstellungen gibt es beim Fahrverhalten. Der Tabbert Turbo läuft komfortabel und beinahe „wie auf Schienen". Dabei ist auf der Autobahn die Seitenwindempfindlichkeit trotz der großen Flächen recht gering, und abseits der Straßen sorgt der Frontantrieb beispielsweise auch auf feuchten Wiesen oder abseits der Straßen für gute Traktion.

Der aus dem Peugeot-Flaggschiff 604 stammende Turbo-Dieselmotor ist bei 2,3 Litern Hubraum 80 PS stark und bringt das immerhin 2350 Kilogramm schwere Gefährt auf eine Höchstgeschwindigkeit von gestoppt 112 km/h. Damit kann man den „Brummis" auf der Autobahn das Heck zeigen und versetzt noch so manchen Kleinwagen beim Beschleunigen. Je nach Fahrweise kommt man mit elf bis 15 Litern aus der Dieselsäule 100 Kilometer weiter. Bei einem 80-Liter-Tank kann man also in jedem Falle gut 500 Kilometer ohne Tankstopp abspulen. Das vollsynchronisierte Vierganggetriebe läßt sich tadellos durchschalten. Trotzdem wäre auf langen und ebenen Strecken ein drehzahlsenkender und damit geräuschdämpfender 5. Gang eine notwendige Verbesserung.

Zur guten Stube: Freundliche Möbel, aufwendige Polsterbezüge und dicker Teppichboden machen Eindruck. Hinter den superbequemen und in jeder Richtung verstellbaren vorderen Einzelsitzen kommt der Küchenblock mit Kühlschrank, Kocher, Schränkchen und überall viel Stauraum. Gegenüber befindet sich die abschließbare sogenannte Naßzelle. Hier gibt es eine Dusche, den Warmwasserboiler und Platz für eine chemikalische Toilette. Der Wassertank und die beiden Gasflaschen sind hinter einer Klappe von außen leicht zugänglich.

Im Heck wurde eine gemütliche Rundum-Sitzgruppe installiert, die im Handumdrehen in ein voluminöses Doppelbett verwandelt werden kann. Ein weiteres Doppelbett ist im Fahrerhaus über den Sitzen aufgehängt. Dazu gibt es überall Schränke und Schränkchen sowie zahlreiche Ablagemöglichkeiten. Tatsächlich fühlen sich in diesem Auto auch vier Personen auf großer Fahrt wohl und keineswegs wie die Sardinen in der Ölbüchse.

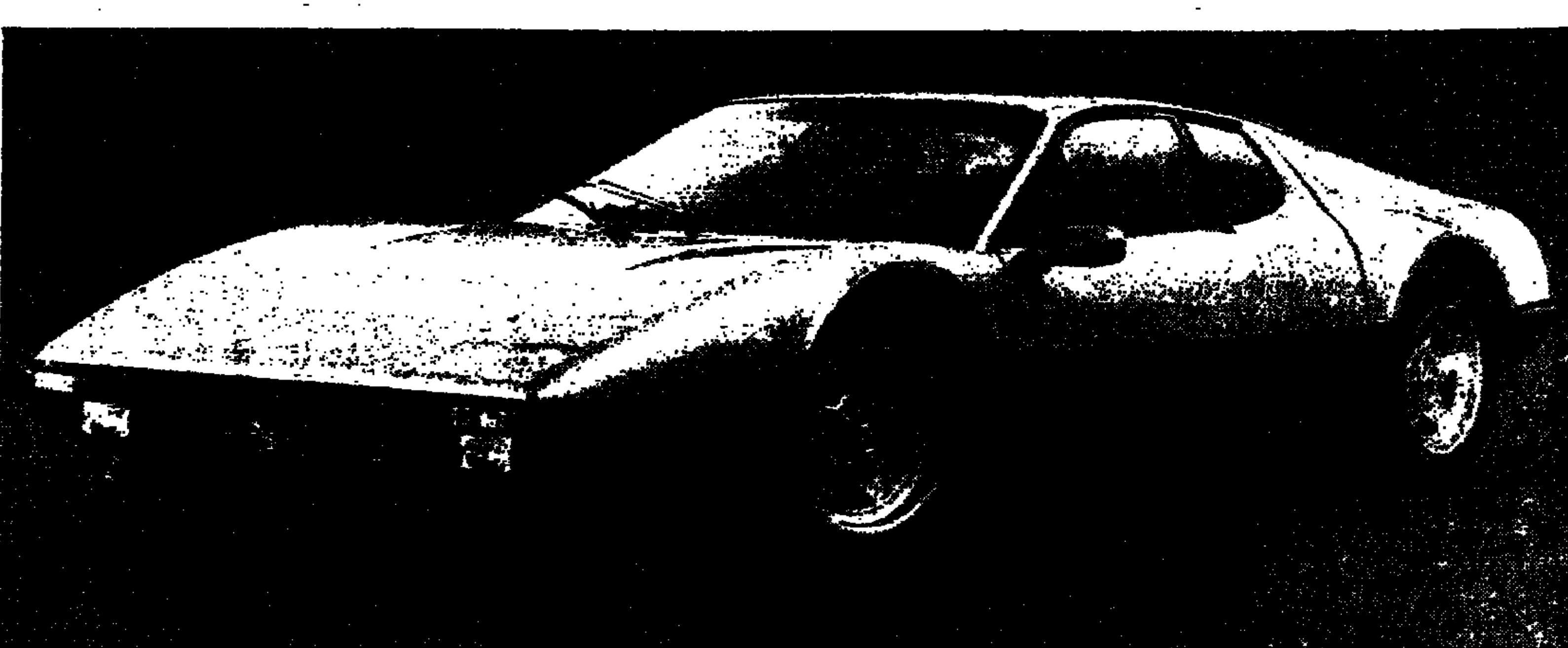
Beachtlich ist die serienmäßige Ausstattung. Der 60-Liter-Kühlschrank hat ein 2-Sterne-Gefrierfach für 12 Volt, 220 Volt oder Gasbetrieb. Die Doppelfenster im Wohntrakt sind getönt. Die Gasheizung mit 3000 WE hat ein Warmluftverteilsystem, dazu eine zweite Batterie mit automatischer Ladung über den Motor während der Fahrt oder 220 Volt Außenanschluß. Zum bequemen Einstieg dient die ausfahrbare Trittstufe mit Kontrolleuchte. Die riesige Frontscheibe ist aus getöntem Verbundglas, und Automatikgurte sind ebenso wie ein mittelprächtiges Autoradio (leider ohne Kassettenteil) serienmäßig. Kontrolleuchten zeigen den Wasser- und Batteriestand an.

Bei einer Gesamtlänge von 5,48 Metern läßt sich das Gefährt zu 61 800 Mark auch in fremden Großstädten und auf kleinsten Nebenpisten noch gut handhaben. Eine Nummer größer – und teurer – muß nicht immer ein Vorteil sein. Auffällig ist die geradezu liebevolle Verarbeitung mit guter Geräuschdämpfung. Gegen Aufpreis gibt es rundum Rollos, eine Klimaanlage (3500 Mark), Metalliclackierung (1400 Mark), Fernsehantenne mit Verstärker (890 Mark), eine empfehlenswerte zusätzliche Fahrertür (1180 Mark) und eine Zugvorrichtung (1268 Mark). Dann können bei 1400 Kilogramm Anhängelast per Hänger Motorboot, Reitpferd, Kleinwagen oder Cross-Motorräder mit in den Urlaub gehen.



Wohnmobil mit beachtlichem Komfort: Tabbert Turbo 510 FOTO: FEHLHABER





Mit 85 lenkt Enzo Ferrari immer noch sein Unternehmen. Das Spitzenmodell der Marke mit dem steigenden schwarzen Pferd auf gelbem Grund ist der Zwölfzylinder BB 512 FOTOS: DIE WELT

Ferrari verkauft seinen Namen an Schmuckfirma

HEINZ HORRMANN, Modena

Das Büro des Commendatore in Maranello hat die schmucklose sachbezogene Einrichtung, wie man sie sonst in Dienstzimmern von Werkmeistern findet, die noch die Stundenzettel mit der Hand ausfüllen: Schreibtisch, Konferenzecke, Haken für technische Zeichnungen. Nur zwei Bilder an den Wänden sagen aus, wer hier täglich Dienst tut. In Öl ist ein feuerroter Ferrari auf Leinwand gebannt, der sich durch kalkweiße Hausschluchten schlängelt; Targa Florio der 60er Jahre. Rechts davon hängt ein Schwarzweiß-Porträt von Enzo Ferraris einzigem Sohn, Dino, der im jugendlichen Alter an einem Nierenleiden starb. An jedem Werktag arbeitet der mittlerweile 85jährige Firmenchef zwischen diesen Erinnerungen von 14 Uhr bis in den Abend hinein. Um eine richtige Vorstellung von Ferraris Arbeitstag zu vermitteln: Wenn er in Maranello eintrifft, hat er den Morgen bereits im Hauptwerk in Modena verbracht. Obwohl die Firma Ferrari seit 1969 zum Turiner Fiat-Konzern gehört, bestimmt der „Richelieu des Automobilismus", wie der 85jährige bezeichnet wird, bis ins Detail, was in seiner Produktion und in der Rennabteilung getan wird.

In diesen Wochen erweitern zwei Themenkomplexe den Arbeitsalltag in dem Sportwagen-Unternehmen. Der erste interessiert Enzo Ferrari nur so weit, wie die daraus resultierenden zusätzlichen finanziellen Mittel die interne Bilanz verbessern können. Ferrari hat seinen Namen und das Wappen mit dem springenden Pferd auf gelbem Grund der Schmuckfirma Cartier verkauft, die damit eine neue Kollektion aufwertet. Zuerst werden es Ferrari-Uhren sein, später Kugelschreiber, Krawattennadeln und was sonst so im glitzernden Gemischtwarenangebot des Glamour-Konzerns vertrieben wird. Die Uhren mit dem Namenszug, der Motorfans in aller Welt wie Gelati auf der Zunge zergeht, sollen bei Ferrari-Händlern und Importeuren (in Deutschland z. B. Auto-Becker) angeboten werden.

Auf Einzelheiten dieses neuen Vertragsverhältnisses angesprochen, reagiert der Mann, der in den frühen 50er Jahren aus seinem Rennteam „Scuderia Ferrari" die Produktion handgefertigter Sportwagen aufbaute, unwirsch: „Sprechen Sie mit mir über Autos, davon verstehe ich etwas . . " Um so mehr interessiert Enzo Ferrari der zweite Punkt auf der aktuellen Tagesordnung: Die Qualität (und Standfestigkeit) der zehn täglich zusammengebastelten Kundenautos soll zukünftig den Spitzenwert erreichen, den die Formel-1-Fahrzeuge des Teams (für das allein 200 Mann bereitstehen) auszeichnet. Bis auf einen Teil der Karosserien werden zwar alle Hauptkomponenten im eigenen Werk hergestellt und die fertigen Autos einem heute als sensationell empfundenen Straßentest unterzogen (50 Kilometer kurvenreiche Bergstraßen, 50 Kilometer Autobahn), doch gab es später immer wieder Probleme im Normalbetrieb. Ferrari formuliert das so: „Wo alles von Menschenhand zusammengeschraubt wird, entsteht einerseits ein Auto voll Leben, andererseits machen Menschen eher Fehler als Roboter."

15 Prozent des Gesamtumsatzes werden nun in Modena und Maranello für Qualitätsverbesserung und Kontrolle aufgewandt. So garantiert beispielsweise ein neues Rostschutzbad unüberwindliche Immunkräfte gegen Korrosionsanfälligkeit. Auch die hochkarätige Technik unter der von Pininfarina geschneiderten Karosserie wird doppelt überprüft. Der legendäre Zwölf-Zylinder-Boxermotor mit 5 Liter Hubraum (340 PS) absolviert einen 12-Stunden-Test, ehe er zum Einbau freigegeben wird. In der gleichen Zeit werden im Großserienbau Hunderte von kompletten Autos produziert . . .

Ferraris besondere Liebe gehört dem ersten in Kleinserie hergestellten Achtzylinder mit 4-Ventiler-Zylinderköpfen.

Der Segen für den „Quattrovalvole" nach heftigen Sachdiskussionen machte deutlich, wie jung der Alte immer noch ist.

Mercedes-Chef warnt vor verschärften Abgasnormen für die Bundesrepublik

DW. Bonn

Am kommenden Mittwoch wird Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann mit Vertretern der Automobilindustrie über eine weitere Reduzierung der Abgasemission reden. Eine Bestandsaufnahme vor diesem ersten Gedankenaustausch trug der Vorsitzende der Daimler-Benz AG Gerhard Prinz bei der Eröffnung der Ausstellung „Forschung, Entwicklung, Realisierung, Daimler-Benz-Beiträge zum Fortschritt" in Bonn vor.

Prinz sagte: Die deutsche Automobilindustrie hat bereits heute enorme Fortschritte in der Reduzierung der Abgasemissionen erreicht. So wurden bei den neu produzierten Fahrzeugen deutscher Hersteller innerhalb der letzten zehn Jahre die Emissionen von Kohlenmonoxid auf ein Drittel, diejenigen von Kohlenwasserstoff auf die Hälfte vermindert. Seit 1977 sind auch die Stickoxid-Anteile begrenzt und deutlich herabgesetzt worden.

Bei der Forderung nach weitergehenden deutlichen Reduzierungen der Abgasemissionen über die bereits zugesagten Werte hinaus stoßen wir an Grenzen. Solche Reduzierungen sind nach heutiger Erkenntnis nur möglich, wenn bleifreier Kraftstoff für die dann unentbehrliche Katalysator-Technologie zur Verfügung steht. Diese gibt es heute nur in den USA und Japan. Insofern entbehrt der Vorwurf, die deutschen Automobilhersteller würden abgasfreundlichere Autos in den USA und in Japan verkaufen, dem deutschen Markt jedoch vorenthalten, jeder Grundlage.



Vorstandschef Gerhard Prinz

Die im Zusammenhang mit dem Waldsterben intensive Diskussion um den sogenannten „Sauren Regen" hat eine Vielfalt von denkbaren, jedoch keineswegs sicher analysierten Ursachenfaktoren hervorgebracht; damit wird klar, wie wichtig es ist, Wirkungsforschung zu betreiben, bevor vermeintlichen Ursachen mit hohen Kosten und Investitionen nur scheinbar entgegengewirkt wird. Daher werden wir uns an einem entsprechenden Forschungsprogramm beteiligen, über das wir mit den zuständigen Stellen des Landes Baden-Württemberg im Gespräch sind.

Wir sehen Umweltschutz als ein gemeinsames Anliegen aller gesellschaftlichen Gruppierungen in unserem Lande an. Für uns ist Umweltschutz keine fremdbestimmte Aufgabe, sondern ein eigenständiges Entwicklungsziel. Aus der Verantwortung für die über 185 000 Arbeitsplätze bei Daimler-Benz, davon fast 150 000 allein im Inland, und Zigtausenden bei unseren Zulieferunternehmen, müssen wir jedoch für eine realistische und ökonomisch abgestimmte Umweltpolitik eintreten.

Die Umweltpolitik muß für den Verbraucher und für die Volkswirtschaft bezahlbar bleiben.

DER KOMMENTAR / Roller-Boom

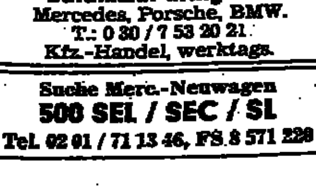
Die Deutschen fahren wieder Motorroller. Fast zwei Jahrzehnte lang war diese Fahrzeugart auf unseren Straßen so gut wie ausgestorben. Doch mit der Nostalgiewelle entdecken vor allem junge Leute das blechverkleidete Zweirad als lustigen Freizeitspaß wieder. Die „Vespas" und „Lambrettas" knattern fröhlich. Noch 1978 wurden nur wenige Einzelstücke neu zugelassen. 1979 waren es schon 3161 und 1980 stolze 16 430 Stück. Allein in den ersten vier Monaten 1982 kauften aber die Deutschen 8254 Motorroller, das sind 161 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der Trend hielt bis heute an: Dem Motorradboom folgt der Motorrollerboom. „In Zukunft", so prophezeite es Puch-Geschäftsführer Hans Michael Malzacher, „gehören 50 Prozent des 50-ccm-Marktes dem Roller."

Schon in den fünfziger Jahren war der Motorrollerbau ein verdienstträchtiges Geschäft. Über 30 Hersteller existierten davon gut. Erinnert sei an die Hoffmann-Werke, die mit dem Lizenzbau der italienischen „Vespa" (Wespe) zu Deutschlands Elite-Industrie aufstiegen. Erinnert sei an NSU und seine fesche „Lambretta". Heute ist NSU ein Zweigwerk von VW. Die Hallen, in denen einst der „Goggo-"Roller entstand, gehören heute zu BMW. Gut, den Kampf mit dem Kleinwagen hatte damals der Roller verloren.

Doch als Freizeitspaß kommt der Roller wieder – als dauerhafteres Geschäft. Der Boom rollt an, nur: Die deutsche Industrie hat gar nichts davon – sie sieht nur zu, wie ausländische Firmen daran verdienen. Japanische Firmen haben den heranrollenden Roller-Boom längst erkannt und genutzt. Allein die Münchener Zweiradfirma Zündapp baut einen deutschen Motorroller. Doch gegen die übermächtige ausländische Konkurrenz hat sie selbst im Heimatland keinen Platzvorteil.

Seltsam: In der deutschen Fahrzeugindustrie werden ganze Marketing-Abteilungen beschäftigt, um nach neuen Absatzmärkten Ausschau zu halten. Doch bekommen die Strategen in ihrem Elfenbeinturm offensichtlich nicht mit, wann der Kunde bereit ist, für etwas eine Mark lockerzumachen. Schon bei den Motorrädern verpaßten die Deutschen Ende der sechziger Jahre einen weltweiten Boom. Bei den Motorrollern zeichnet sich jetzt Ähnliches ab.

HANNS-PETER ROSELLEN





Mercedes 380 SEC, fabrikneu
Vollausst., sofort
H. Runde, Import-Export seit 1972
Tel. 0 83 81 / 28 13, Telex 5 41 145

DB 450 SEL
Bj. 79, alle Extras, VB DM 27 800,–
Tel. 0 61 02 / 2 58 82

280 SE
JW., metallic, EZ 5/82, 12 000 km.
Telefon 0 71 95 / 6 29 59

380-SE-Vertrag
div. Extras, sofort abzugeben.
Tel. 0 55 82 / 10 55



Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aachen

Merc. 450 SLC 5.0
EZ 5/79, zypressengrün, SD, 4x el. Fensterh., Aluf., Leder, w. div. Extr., DM 42 500,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SLC
EZ 7/77, 60 000 km, milanbraun, Autom., SD, Aluf., 2x el. Fensterh., Velour, w. div. Extr., DM 32 500,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Aachen
Gneisenaustr. 46
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 5 19 52 35

Bad Pyrmont

Merc. 280 SL
EZ 27. 1. 82, 30 400 km, silberblaumet., 5-Gang, LM-Felg., Scheinw.-Waschanl., Radio-CB-Vollstereo, Sitzhz. li.+re., ZV, DM 47 900,- inkl. MwSt.

Merc. 240 GD
Vorführwg., EZ 17. 2. 82, div. Sonderausstg., NP 48 772,- jetzt DM 40 700,- inkl. MwSt.

Merc. 280 TE
EZ 11. 3. 82, sämtl. Extr., einschl. Klima + ABS, NP 52 800,- jetzt Angebotspreis DM 40 000,- inkl. MwSt.

Pyrmonter Autohaus
Vertretung der Daimler-Benz AG
Südstr. 9
3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 40 63

Dillingen

Audi 200 5 E
EZ 3/80, 55 000 km, sämtl. Extr., 1. Hd., unfallfr., DM 15 500,- inkl. MwSt.

BMW 525 i
EZ 3/80, 38 000 km, Color, met., 1. Hd., Topzust., DM 14 600,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
Vorführwg., 12 000 km, met., ABS, aut. Getr., Radio-Cass., Hecklautspr., SD el., DM 49 900,- inkl. MwSt.

Autohaus Karl Ruf KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen/Donau
Tel.: 0 90 71 / 40 44

Düsseldorf

Merc. 280 SL
EZ 7/82, 5900 km, Autom., Radio-Cass., weit. Zubehör, DM 52 900,- im Auftrag ohne MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 44 01-3 27, 3 29 + 3 94

Erndtebrück

Merc. 280 SE
EZ 1/83, silberblau, 9000 km, Automatik, Schiebed., el. Fensterh., LM-Felg., Color, Radio-Cass., autom. Ant. u. w. Zubehör, DM 51 000,-

Merc. 300 GD
Station kurz, EZ 10/82, grün, 11 000 km, Diff.-Sperren v. u. h., neue geh. Ausstatt., Radio-Cass., Anh.-Vorr. 2500 kg, u. weit. Zubehör, DM 45 900,-

BMW 381 i
EZ 12/80, weiß, 37 000 km, 1 Hd., LM-Räder, Radio u. weit. Zubehör, DM 13 950,- i. Kundenauftr.

Autohaus Müller,
DB-Vertragswerkstatt,
5927 Erndtebrück,
Tel. 0 27 53 / 8 58

Fulda



BMW 525
EZ4.10.79, 94 000 km, DM 12 656,–.

Subaru
Bj. 1981, 19 000 km, DM 14 690,–.

Renault 20 TS
Bj. 1981, 67 000 km, DM 11 300,–.

Peugeot 305 SR
Bj. 1978, 77 000 km, DM 7910,–.

Golf Diesel
Bj. 1981, 25 000 km, DM 15 255,–.

Porsche 924
Bj. 1979, 60 000 km, DM 18 080,–.

VW Golf GL
EZ 15.11.82, 9000 km, DM 20 905,–.

VW Golf GTI
EZ 15.11.82, 2900 km, DM 22 374,–.

Saab 900 Turbo
Bj. 1981, 75 000 km, DM 17 515,–.
Preise inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Fulda
Frankfurter Str. 125
Tel.: 06 61 / 4 91 - 1 29

Hameln

BMW 528 i
EZ 7/82, 42 000 km, s. v. Extr., DM 36 500,– inkl. MeSt.

Merc. 230 GE
Radst. 2400, Station, 4000 km, m. a. Extr., Kotflügelverbr., ABS, Felgen m. Breitr., DM 58 500,– inkl. MwSt.

Merc. 280 GE
Radst. 2850, Station, EZ 1/83, 5500 km, m. a. Extr., inkl. Klima., DM 61 800,– inkl. MwSt.

Merc. 240 GD
Radst. 2400, offen, EZ 1/80, 58 500 km, m. a. Extr., DM 36 000,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEC
EZ 10/82, m. a. Extr., DM 99 400,– inkl. MwSt. zzg. Autotelefon DM 16 000,– Gesamtpreis DM 115 400,–.

Richard Schmidt
Tel.: 0 51 51 / 2 10 21
nach Geschäftsschluß
2 75 16 + 6 18 84 + 2 10 26

Hannover

BMW 520 i
EZ 2/82, savannabeige, 12 300 km, Radio, ZV, u. a., DM 22 950,-

BMW 528 i
EZ 3/80, weiß, 101 000 km, Radio, SD, LM-Felg., el. Spiegel, DM 11 950,-

BMW 528 i
EZ 4/82, silbermet., 35 000 km, ABS, Autom., Bordcomputer, Standhz., Niederquerschnittr., SD, Radio-Mex.-Electronic u. a., DM 35 600,-

BMW 745 i Turbo
EZ 1/81, blaumet., 99 000 km, ATM 60 000, SD, Radio-Cass., Color, ABS, LM mit Sonderreifen, Tempomat u. a., DM 26 950,-

Daimler-Benz AG
Niederl. Hannover
Podbielskistr. 293
3000 Hannover
Tel. 05 11 / 6 46 51

Heilbronn

Merc. 200
mangogrün, EZ 6/82, Radio-Cass., Gepäcknetze, el. SD, Autom., Servol., Kopfst. im Fond, Drehzahlm., ZV, Color, Alu-Räder, div. Zubehör, nur 5000 km, Geschäftswagen, DM 32 500,– inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station, lang, grün, EZ 2/82, Autom., AHK, beide Sperren, div. Extr., 25 900 km, 1. Hd., DM 44 000,– inkl. MwSt.

Autohaus
Assenheimer KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Köln

Merc. 170 S
EZ 52, DM 25 000,– im Auftrag o. MwSt.

Audi Quattro
neu, nicht zugel., perlmuttlack., DM 56 500,– im Auftrag o. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Betrieb Porz
5000 Köln
Frankfurter Str. 778
Tel.: 0 22 03 / 3 99 14

Krefeld

Merc. 190 Db
EZ Febr. 61, orig. km 31 000, 50 PS, Liebhaberfahrzeug, guter Allgemeinzust., DM 8000,- inkl. MwSt.

Autohaus Klausmann
GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz KG
415 Krefeld,
Bruchfeld 60–70
LKW Tel.: 0 21 51 / 59 00 06

Krefeld

Merc. 280 SE
Dez. 81, Autom., ABS, Velour, Tempomat, LM-Räder, ZV, etc., zypressengrünmet., 45 000 km, DM 46 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
Jan. 82, Autom., SD, zypressengrünmet., LM-Felg., ZV etc., 23 000 km, DM 49 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
80, SD el., LM, Veloup., Blaupunkt-Stereo, dunkelgrün, 112 000 km, DM 37 900,– inkl. MwSt.

Porsche 928
78, 54 000 km, Autom., Klima, Radio-Cass., DM 24 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Mönchengladbach/Krefeld
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 54 00 61

Landau

Merc. 280 SE
EZ 2/80, 46 000 km, Autom., div. Zubehör, 39 000 DM inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 9/82, 9000 km, v. Zubehör, 58 900 DM inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Am Schenzel 1
6740 Landau
Tel. 0 63 41 / 28 11 48

Leverkusen

Merc. 450 SEL 6.9
EZ 5/79, silbermet., Vollausstg., DM 46 400,-

Merc. 280 SLC
EZ 5/78, goldmet., 65 000 km, Velourp., Ahrf., Radio, wd. Glas, DM 34 900,- im Auftrag o. MwSt.

Merc. 280 SLC
EZ 5/75, silbergrünmet., 1. Hd., Autom., SD, Radio-Cass., Fensterh. 2fach, DM 25 990,-

Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 9/81, 54 400 km, DM 42 940,-

Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel.: 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Lingen

Spitfire, Cabrio
Jan. 80, 35 500 km, rot, 8250 DM, im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 300 TD Turbo
EZ 10/81, 84 000 km, champagnermet., div. Zubehör, 31 000 DM inkl. MwSt.

Fa. Linnemann GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
4450 Lingen
Tel. 05 91 / 60 88 / 80

Mülheim

Gebrauchtwagen

Merc. 280 CE
EZ 1/82, 18 300 km, manganbraun, Leder dattel, SD el., aut. Getr., Tempomat, Drehzahlm., Fanfare, ZV, ABS, re. Spie., Radio-Mexico, aut. Ant., Arml., Klimaautom., Fensterh. el. 2fach, Scheinw.-Waschanl., Aluf.-Radlaufleiste, Diebstahls., NP 60 000,–, unser Preis 45 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 10/79, 65 000 km, 1. Hd., silbermet., SD Getr. autom., Kopfst., Radio, aut. Ant., Klima, Hecklautspr., DM 19 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SL
EZ 5/82, 6600 km, lapisblaumet., Leder creme, aut. Getr., ABS, LM-Räder, Radio-Becker-Mexico, Fensterh. el., re. Spiegel, Arml., DM 55 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Geschäftswagen

Merc. 280 TE
EZ 8/82, 11 000 km, silberblaumet., Ant. aut., Arml., Fensterh. el. 2fach, Getriebeautom., Hecklautspr., LM-Räder, Radio-Europa-Cass., SD, ZV, Doppelrolle, Fondsi. geteilt, DM 45 900,– inkl. MwSt.

Gebr. Spicker
Kraftfahrzeug KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Saalestr.
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 02 08 / 5 60 24–28

Rendsburg

Merc. 300 TD
EZ 2/82, 45 000 km, met., SD, ZV, Doppelrollo, Color, LM, 38 000 DM inkl. MwSt.

Ing. Karl Ahrendt KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
2370 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 49 21

Sinsheim

Merc. 300 GD Gelände
Vorführw., Station lang, weiß mit allem Zubehör, EZ 1/83, 4500 km, DM 54 800,– inkl. MwSt.

Adolf Söhner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Hauptstr. 1
6920 Sinsheim
Tel. 0 72 61 / 7 71

Wuppertal

Mercedes-Benz Geschäftswagen

500 SE
Nov. 82, nur 2000 km, Klimaautom., ABS, SD, Airbag, LM-R., Velourp., Fensterh., s. v. w. Zubehör, DM 85 500,–

Merc. 280 CE
Okt. 82, 4000 km, SD, Autom., Klima, ABS, LM-R., Radio, s. v. w. Extr., DM 58 800,–

Merc. 280 E
EZ 10/82, 10 000 km, ABS, Leder, LM-R., Autom., SD, w. Extr., DM 49 500,–

Weiter vorhanden: Gebrauchtwagen 500 SEL, 380 SE, 280 SL, 10/82, verschiedene Ausführungen.

Daimler-Benz AG
Niederl. Wuppertal
Verkaufshaus
Varresbecker Str./Deutscher Ring
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 7 19 13 07 + 3 08

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Kassel

MAN 690 F
Pri., 4600 mm, EZ 3/80, 34 000 km, 22 000 DM

MAN 813
4250 mm, Fg.-Hs., EZ 10/82, 3000 km, 35 000 DM

Merc. 1632/48
Stahlpri., EZ 11/78, 312 000 km, 30 000 DM

2x Merc. LP 809/36
Kühlkof., 4300 mm, EZ 4/80, 107 000 + 154 000 km, je 33 500 DM
Preise zzg. 13% MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Kassel
Lossestr. 99
3500 Kassel
Tel.: 05 61 / 5 00 05 51 + 2

Heilbronn

Merc. 1417
Pritsche mit Kran, 77

Merc. 1619 AK, 78

Merc. 1632 Pri., 79

Merc. 2224
Pritsche 6x4, 78

Merc. 2626
AK, 78

Autohaus
Weilbacher GmbH
Daimler-Benz-Vertragspartner
Wimpfener Str. 122
7100 Heilbronn/Neckar
Tel. 0 71 31 / 2 12 11

Trier

Merc. L 508 D
Kasten, EZ 1/80, 2,5 t NL, TÜV-abgen., DM 12 000,– + MsSt.

Merc. 307 D
Kastenw., EZ 9/77, 3,5 t GG, TÜV 10/83, DM 8700,– + MsSt.

Merc. LP 813/36
Priv., EZ 4/78, 3,9 t NL., 165 000 km, TÜV-abgen., DM 17 500,– + MwSt.

Merc. 1417/52
Lkw-Fahrgestell mit mittell. Fahrerhs., HA-Luftfed., BDF-Wechselsystem, EZ 4/81, 138 000 km, TÜV 4/83, DM 39 000,– + 13 % MwSt.

Merc. 1633/48
Vorführwg., Pritschenwg., Großraumfahrerhs., EZ 3/82, 65 000 km, kompl. Fernverkehrsausstg., inkl. Pr. + Spr.

Merc. 1638 S/35
Sattelzgm. m. Großraumfahrerhs., kompl. A 1-Ausstg., Klima etc., EZ 8/81, 229 723 km, DM 89 500,– + MwSt.

Adolf Hess
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Marx-Str. 62–64
5500 Trier
Tel. 06 51 / 7 10 00

Vechta

Merc. 2232 6x2/45
80, Fahrg. m. lg. Hs.

Merc. 1419/48
79, Fahrg. m. lg. Hs.

Merc. 1017 F/36
78, Sattelzgm., lg. Hs.

MAN 19.320 FS
79, Sattelzgm., kz. Hs.

MAN 22.320 UNL/BL
78, Pri., Pl., Spr., lag. Hs., ATM

2x Mag. 320 M 19 FSL
79, Sattelzgm., lg. Hs.

2x Merc. 307 D
77/78, Verkaufswagen

Büssing BS 16 L
68, Pri., lg. Hs., preisw.

Autohaus
Anders GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Oyther Str. 6
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57

Krefeld

Merc. 1632 L
Fahrgestell, 4800 mm, Fernverkehrsausf., EZ 3/79, 471 000 km, Bestzustand, DM 34 000,– + MwSt.

Merc. 1633/48
EZ 3/81, gr. Haus, Pl. + Spr., Fernverkehrsausf., Beszust., DM 76 000,– + 13% MwSt.

Autohaus Klausmann
GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bruchfeld 60–70
4160 Krefeld
LKW Tel.: 0 21 51 / 59 00 06

TUNING AN MERCEDES-FAHRZEUGEN

NEU!!! 190 + 190 E
Breitreifen
+ Sportfahrwerk!!

- Chrombeschichtung in Schwarz, Grau oder Wagenfarbe
- Innenausstattung i. Leder und Velours
- Front- und Heckspoiler
- LMF-Schwellerleisten
- Klima- und Alarmanlagen

Katalog gegen DM 10,– Schutzgebühr

BRABUS autosport
Sportabteilung der AUTO BRUSCHMANN KG

- Komplettumbau in unserem Hause und täglicher Teileversand

4250 Bottrop, Kirchhellener Str. 246-259
(BAB A2, 500 m rechts)
☎ 0 20 41/98 89 + 9 30 03 + 98 44-8
Telex 8 579 410 wibu
Geschäftszeiten Mo-Fr. 8–18 Uhr, Sa: 9–13 Uhr

DB 500 SEL
Neuwagen, weiß, Vel. blau, DM 93 500,- inkl. MwSt.
Hennige – Automobile
Tel. 0 64 03 / 22 01 und 29 95

DB 500 SEL
schwarz, Led. dattel, a. Extras, DM 95 000,– inkl. MwSt.
Hennige Automobile
Tel. 0 64 03 / 22 01 u. 29 95

DB 500 SEL
lapis, Led. dattel, a. Extras, DM 95 000,- inkl. MwSt.
Hennige Automobile
Tel. 0 64 03 / 22 01 und 29 95

DB 280 SE
Autom., 6/81, inkarotmet., 1. Hd., 46 000 km, SD, Color, unfallfr., DM 38 800,-.
Tel. 06 11 / 42 24 07 od. 06 11 / 41 61 81 Hdl.

DB 450 SEL 6,9
2/80 (einer der letzten 10 gebauten PKW dieses Typs), 98 000 km, div. Extras, opt. gepflegter Zustand, lapis-blau, VB 50 000,–.
Zuschr. erb. u. K 5953 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Liebhaberfahrzeug
500 SL, Bj. 4/81, 54 000 km, Lack schwarz, weiß. Nappaleder, für honorigen Liebhaber, exklus. Sportausführung u. alle Extras, Preis VB, nur Samstag, Sonntag, Montag früh sofort zu verkaufen.
Telefon 0 70 63–6 12 86

Liebhaberstück
350er SLC, Autom., EZ 74, orig. 79 000 km, scheckheftgepfl., weiß, Leder rot, SD, Aluf., Radio etc., Sommerfahrz., im Auftrag ohne MwSt., DM 23 500,–
Fa. Tel. 06 41 / 6 18 74

Merc. 280 CE
EZ 1/82, 18 000 km, manganbraun-met., Led. dattel, Autom., ABS, Klimatisierungsautom., Wisch-Wasch, Alu-Räder, Tempomat, Mittelarmlehne, el. Fenster, el. Antenne, Mex.-Cass., Zentr.-Ver., Schiebedach el., Drehzahlmesser, Diebstahls., Feuerlöscher, Kokosmatten, 2. Spiegel, 1. Hd., unfallfr., von Privat zu verk. Preis: Neupreis abzgl. 20%. Tel. 02 08 / 42 45 98

DB 280 SL
Bj. 5/81, origin. 15 000 km, 1. Hd., neuw., dunkelblau, MBTex, creme, 2 el. Fenst., Wi-Wa., Color, BC, Autom. Ant., ZV, Alu, 2 Dächer, 46 500,–
Tel. 0 60 74 / 3 38 88

Merc. 380 SE
Bj. 80, 60 000 km, grünmet., Autom. SD, Color, ZV, Becker-Stereo-Cass., Aluf., Alarmanl., usw., DM 37 500,– inkl. MwSt., ev. DB Inz. mögl.
Tel. 0 22 34 / 8 43 49

Merc. 500 SE
blaumet., Velour, Klima, Color, el. Fensterh., Radio-Cass., Aluf., ABS, Kopfst., Scheinw.-Waschanl., ZV u. weit. Extras, VB 49 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 52 81 / 1 60 22, FS 931 677

Merc. 280 SL
EZ 7/82, BBS, a. Zubehör, Kauf oder Leasing, 57 000,– inkl. MwSt.
Fa. Tel. 0 89 / 65 22 88

Merc. 280 SL
EZ 82, traumhafter Garagen-Zweitw., Autom., met., v. Extr., VB 56 700,–.
Tel. 02 21 / 79 15 12

Mercedes-S-Kl, 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SEC, 500 SL
W 123: 200, 230 E, 200 D, 300 D, 280 CE, 280 TE, 240 TD, 300 TD + 300 TDT (Turbo); W 201: 190 + 190 E, Neu- oder Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11 bis 14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus Süd GmbH, 4350 Recklinghausen-Süd
Bochumer Straße 163, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 887

450 SEL 6,9
2/79, 140 000 km, Motor überholt, unfallfrei, chauffeurgepflegt, Topzustand, anthrazitmetallic, Lederpolster schwarz, Vordersitze Spezialanfertigung, Automatik, ABS, Schiebedach, Vollstereo, Telefonverkabelung und weitere Extras. Preis VB.
Tel. Mo.–Fr. 02 21/8 27 92 22, Telex 8 873 307

Merc. 380 SEC
neu, sof., astralsilber, Leder grau, Vollausstg., DM 82 000,–
T.: 02 11 / 77 20 80
Tx.: 8 586 778

Merc. 500 SEC
82, Kauf oder Leasing, Inzn. möglich, DM 88 000,–
Fa. Tel. 0 89 / 65 22 88

Merc. US-Modelle
kurzfristig diverse lieferbar.
H. Runde
Import/Export seit 1972
0 83 18 / 28 13, Telex 5 41 145

Merc. 380 SL
rot, Leder schwarz, Vollausstg., DM 81 500,-

Merc. 380 SL
lapisblau, Leder creme, volle Exp.-Ausstg., DM 83 000,–

Merc. 500 SL
lapisblau, Leder blau, volle Exp.-Ausstg., DM 89 000,-

Merc. 280 SEL
Rechtslenker, silberblaumet., Velour grau, volle Exp.-Ausstg., DM 73 500,-
Fa. Kuschmann, ☎ 02 11 / 44 39 82

Merc. 230 TE 5.0 lt. Mot.
Bj. 6/80, dunkelblau, 37 000 km, 500-SE-Mot. u. -Autom., SD, Alu, mit 235/50-VR-15-Bereifung, DM 62 150,- inkl. MwSt.
Gebr. Behrmann, Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 27 38 64 Sa. 10–13 Uhr Mo. ab 8 Uhr

Mercedes 220 SE Cabrio
Bj. 65, weiß, schw. Dach, braune Ledersitze, Holzarmaturen, VB 32 000,– DM.
Telefon 06 11 / 2 00 23

Mercedes-Neuwagen
laufend ca. 30 Fahrzeuge am Lager
500 SEL, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 500 SEC, 380 SEC, 500 SL, 280 SL, 190, 190 E
in versch. Farben und Ausstg.
An- und Verkauf von Mercedes-Automobilen.
Autohaus Walz, Reutlingen
Telefon: 0 71 21 / 1 74 42
FS: 7 29 972

Merc. 280 SE
Bj. 82, zypressengrünmet., 25 000 km, 1. Hd., Autom., SD, ZV, Color, Radio, DM 46 800,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SL
Mod. 81, Autom., Color, Radio, ZV, LM, 2 Dächer, el. Fenster usw., DM 43 400,–.
Tel.: 06 11 / 86 12 88, gewerbl.

450 SL
orig. 67 000 km, Bj. 74, 1. Hd., Klima, beide Dächer, Aluf., 29 800,-.
Tel. 0 40 / 2 20 21 92

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, Biblis, Nordheim
Telefon: 0 62 45 / 84 56

Mercedes USA-Modelle
Diverse Typen sofort bis kurzfristig lieferbar.
H. Runde, Import-Export seit 1972
T. 0 83 81 / 28 13 + Telex 5 41 145

NEU Für Mercedes 190 + E
MAG (05032) 4051-52

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Achern

BMW 745 i
Direktionsfahrzg., Autom., arktisblaumet., EZ 2/81, el. SD, el. Fensterh., TRX-Bereifung auf LM-Felgen, Met.-Lack., DM 29 900,– inkl. MwSt.

Autoh. Werner Fallert
BMW-Vertragshändler
Fautenbacher Str. 15
7590 Achern
Tel. 0 78 41 / 30 68

Bonn

Merc. 230 T
Bj. 3/80, SD, Aluf., Windabweiser, 54 000 km, DM 25 500,– inkl. MwSt.

BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 94–98
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 6 07 - 2 31 + 2 32

Bremen

Baur Cabrio
3/81, silbermet., Erstbes., Extras, nur DM 19 950,–.

Müller-Nielsen
BMW-Vertragshändler
Bei den 3 Pfählen 42–46
28 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Cochem/Mosel

BMW 635 CSi Autom.
achatgrünmet., EZ 4. 1. 83, 9500 km, el. SSD, el. Fensterh., Radio-Bavaria-Elektronik mit Cass., Diff.-Sperre, rechter Außensp., Color, TRX-Bereifung, Wisch-Wasch., Tempomat., Sitzhöhenverst. für Fahrer u. Beifahrer, Velourmatten, DM 64 800,–.

J. Hautmann
BMW-Vertragshändler
Industriegebiet Braunheck
Cochem, Tel. 0 26 71 / 84 87
Telex 8 69 410

Duisburg

Jaguar Daimler 4,2 Sovereign
rotbraunmet., Leder beige, Klima, Bj. 10/80, 35500 km, im Bestzust., DM 25950,– inkl. MwSt.

Autohaus Scharmach
BMW-Vertragshändler
4100 Duisburg 11
Kaiser-Wilhelm-Str. 249-251
Tel.: 02 03 / 40 80 11

Essen

BMW 528 i
EZ 4/82, opalgrünmet., Color, SSD, Vollst., Front- + Hecksp., Alpina-Fw., 16"-LM-Felg. + Pir. P 7, aus unfallfr. Erstbes., DM 37 900,-.

BMW 528 i
EZ 4/83, met., SSD, Color, Vollst. TRX, 5700 km, DM 38 000,-.

BMW Alpina B 9 Lim. 3,5 l
245 PS, achatgrünmet., DM 67 000,-.

Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertr.-hdl.
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel.: 02 01 / 62 30 31

Hamburg

BMW 635 CSi
Mod. 83, Autom., Leder arktisblau, TRX, el. SSD, 2. Spiegel, Color, Stereo-Radio-Cass., 5000 km, DM 66 900,–.

Bürger GmbH.
BMW-Vertragshändler
Heinrich-Hertz-Str. 141
2 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 22 20 65

Hamburg

BMW 745 i A
Bj. 81, saphierblaumet., Klimaautom., TRX, viele Extras, DM 41 900,–.

BMW 735 i / B 9
EZ 82, graphitgraumet., SSD, Alpina-Fahrw., Radio-Cass., Ass-Innenausstattg., 19 000 km, DM 64 900,–.

Tel. 0 40 / 5 53 01-2 05 + 2 06 + 2 07
BMW-Niederlassung Hamburg
Offakamp 10–20
2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 5 53 01-1

Köln

Golf GLi Cabrio
82, met., TRX, Alu., Stereo etc., DM 23 500,–.

HAMMER + CO.
Subbelrather Straße 367–407
5000 Köln 30
Tel. (02 21) 62 10 83
HAMMER

Mainz

BMW 633 CSi
Autom., EZ 80, 62000 km, 1. Hd., resedagrünmet., Color, Radio-CR, unfallfrei, DM 32800,– inkl. MwSt.

Karl + Co.
BMW-Vertragshändler
Hechtsheimer Str. 121
6500 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 8 20 81

Mönchengladbach 2

Merc. 190 E
noch nicht zugel., dunkelblau, Veloursp., Autom., Radio-Becker-Europa-Stereo-Cass., el. SD, Servol., Kopfst. hinten, Ant. autom., ZV, Color, el. Fensterh., Sitzhz., DM 38980,– inkl. MwSt.

Hammer + Co.
Th.-Heuss-Str. 91
4050 Mönchengl. 1
Tel. 0 21 61 / 1 30 75
HAMMER

Ludwigsburg

BMW 535 i, 79
87 000 km, außerordentlich viel Zubeh., schön, DM 21 900,–.

Autoh. Ditting GmbH
Im Waldeck
7144 Asperg-Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 30 56
BMW-Vertragshändler

Neunkirchen

BMW 635 CSi Coupé
EZ 78, 42 000 km, SSD, Vollst.-Radio, AK, schwarzes Leder, Recaro, Topzust., im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 29 900,-.

BMW 635 CSi Coupé
EZ 10/80, 1. Hd., weiß, Radio-Vollstereo, Nebell., schwarzes Leder, Recaro, BBS-Felg., DM 34 900,- inkl. MwSt.

BMW 635 CSi Coupé
EZ 4/80, rot, Nebell., Vollstereo-Radio, 47 000 km, 220-55-VR-Bereifg. auf TRX, LM-Felg., kompl. el. Fensterh., schwarze Lederp., AK, DM 34 900,- inkl. MwSt.

BMW 323 i Hartge-Umbau
180 PS, EZ 5/80, 14 000 km, 1. Hd., unfallfr., polarsilber, Pir. P 7 + BBS 15"-Felg., Spez.-Gasdruckstoßd., Fahrw., Seitenschürzen, SSD, Recaros, Color, 5-Gang-Schongetr., 2. Außensp. in Wg.-Farbe silberlack., Ledersportlenkr., Decorstr., Front- u. Hecksp., Rechteckscheinw.-Grill, noch Werksgarantie, Fahrz. absolut neuw., DM 33 300,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Targa
blaumet., Polster rot, Color, Stereo-Radio-Poster, el. Diebst.-Sicherung, 45 000 km, Porsche-Alufelg., Superzust., DM 33 400,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Bei sämtlichen Fahrzeugen Inzahlungn. möglich.

Autoh. Feyock
BMW-Vertragshdl.
Wellesweiler Str. 80
6680 Neunkirchen
Tel. 0 68 21 / 2 50 75 - 77
Tel. Sonntag 0 68 48 / 62 81

Paderborn

Merc. 280 CE Cp.
EZ 78, 1. Hd., met., Radio, Sportf., DM 19800,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
Autom., EZ 79, SSD, Radio, 85000 km, Bestzust., DM 21400,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 81, met., Radio, DM 29400,– inkl. MwSt.

Alfa Sud Sprint
EZ 81, Radio, DAT-Einkauf DM 7100,– im Auftrag ohne MwSt.

Bernhard Sander
BMW-Vertragshändler
Neuhäuser Str. 61
479 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 3 20 71-73

Offenbach

BMW 728 i
arktisblaumet., EZ 7/82, 16500 km, Radio-CR, 5gang, ZV, Color, SD, 2. Spiegel, DM 34500,– inkl. MwSt.

BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel.: 06 11 / 85 60 01

Oldenburg

Chevrolet Camarox
Mod. 80, 1. Hd., 36 000 km, silbermet., mit div. Extr., 2 J. TÜV-frei, DM 14 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Peugeot 504 GL
EZ 8/79, 51 000 km, 1. Hd., braunmet., SD, div. Extr., DM 5900,– inkl. MwSt.

H. Freese
BMW-Vertragshändler
Wilhelmshavener Heerstr. 9
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 3 06 66

Siegen

Merc. 380 SE
LM-Felg., EZ 6/80, 58 000 km, champagnermet., el. SD, Tempomat u. el. FH, ABS, Veloursp., Radio/CR, Color, Autom., etc., DM 42 900,– inkl. MwSt.

Alfred Wahl KG
BMW-Vertragshändler
Wiedenauer Str. 72
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 4 02 - 1 12

Verden

BMW 635 CSi
EZ 4/81, 1. Hd., 58 000 km, Leder-Recaro, SSD, 5-Gang, Sport, DM 43 000,– inkl. MwSt.

BMW 735 iA
EZ 3/81, 26 000 km, el. SSD, el. FH, ABS, met., Color, 1. Hd., DM 36 000,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 12/80, 60 000 km, met., Color, Recaro, Becker/Mexico, 1. Hd., unfallfrei, DM 26 500,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 2/81, met., 5-Gang, ABS, el. FH, ZV, 205er Bereifg., Radio-CR, DM 28 000,– inkl. MwSt.

Möller-Nielsen GmbH
BMW-Vertragshändler
Stiftstr. 4
2810 Verden, Tel. 0 42 31 / 8 20 40

Witten

BMW 735 i
orig. Hartge, brasilmet., nur 26 000 km, Fahrwerk tiefer gelegt, P 7-Radsatz, Front- + Hecksp., Radio-CR Blaup. Berlin, SD, ABS, 5-Gang, abs. neuw., DM 44 900,- inkl. MwSt.

Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
BMW-Vertragshändler
Am Crengeldanz
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

geprüft · gepflegt · zuverlässig

MERCEDES

Merc. 500 SEC
neu, braunmet., Leder, kein Klima.
Tel. 0 62 34 / 23 14

Unfall-DB 190 E
Bj. 12/82, blaumet., DM 24 800,- inkl. MwSt.
Hennige – Automobile
Tel. 0 64 08 / 22 01 und 20 95

Von Privat zu verkaufen:
Neuen Merc.-Benz 190 E
silberbl.-met., Servolenk., Zentralverriegel. u. weit. Extr., lieferbar i. Mai 83.
Telefon 0 50 55 / 82 81

190 + 190 E, 500 SL, 500 SEL, 500 SE, 280 S, Neuw.
T.: 0 21 66 / 5 26 64 Fa. Köhler
Tx.: 8 529 145

220 SE Cabrio, EZ 60
Pontonform, Rarität, für DM 40 000,– restauriert, weiß, weißes Dach, rotes Led., Radio/Stereo/Cass., Auto ist wie ladenneu, DM 65 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

230 CE
3/82, 5500 km, weiß, Stoff Schw., Autom., Servo., eSD, Radio, Ant. el., ZV, Col.-Glas. DM 34 800,–.
Tel. 0 71 46 / 54 23

250 Pullman
6 Türen, 8 Plätze, Bj. 10/79, 60 000 km, dkl.-blau, viele Extras, DM 38 500,– (Exportpreis).
300 D Turbodiesel
US, Bj. 7/82, 8000 km, mangan, alle Extras, DM 44 500,– (Exportpreis).
300 D Turbodiesel
US, Bj. 6/81, 30 000 km, astralsilber, Klima, Autom., Color usw., DM 38 000,– (Exportpreis).
GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16
Telex 8 91 035 (Germ.)

280 SEL
anthrazit, Velour grau, Neuwagen, mit allen Extras, z. Listenpreis.
Tel. 0 89 / 8 71 11 68

280 E
8/78, mit Autotel., B-2-Netz, modernste Technik, Klima etc., DM 21 000,-. + MwSt. T. 07 11 / 6 40 65 95

280 SL
79, Autom., 37 000,–
Tel. 02 11 / 5 52 02

280 SE
champ., Veloursp. Brasil., Vollausst., Neuw., 65 000,–.
Tel. 02 08 / 5 75 57 Hdl.

280 SL Autom.
neu, silberblau, Dach lapis, kompl. Ausstg., DM 66 500,–.
Auto Hayden, T.: 02 08 / 5 51 01

280 SEL
Neuw., weiß, Velours, Klima u. a. Extr.
Tel. 0 28 02 / 34 78

280 SE
hellgrünmetallic, 40 000 km, Bj. 12/77, 1. Hd., unfallfrei, Autom., Color, Radio, DM 19 500,–
Tel. 05 61 / 3 37 61

280 SEL, neu, weiß + schwarz
190 E, Klima, versch. Farben
380 SE, neu, mit 5% Nachlaß
500 SEL, 5/82, 8000 km, neuw.
350 SLC, 78, 55 000 km, weiß
450 SE, 79, AMG, alle Extras.
T. 0 74 83 / 366, Tx. 7 65 428

280 SEL, Neuw., 83, Autom., met., Led., ABS, 67 500,– inkl.; 190, Neuw., 83, Autom., SSD, Servo, 33 600,- inkl.; 190 E, Neuw., 83, Autom., Servo., Kli. usw., 41 200,- inkl.
Händler, Tel. 0 40 / 4 39 94 95

280 SE
3200 km, met., Vel., ABS, Klima, Airbag, SSD, Becker/Electronic, LM-Felg., Color usw, DM 64 500,–.
Telefon 0 57 31 / 2 02 68 oder 8 26 80

280 SE 126, fabrikneu
petrolmet., Leder hellgrau, SD, Autom., ABS, el. FH, Alufelg., ZV, Radio/Stereo/Cass., aut. Ant. usw., DM 64 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa.+So. Autoboutique

Merc. 280 S
grünmet., Velour, EZ 9/78, Klimaautom., 70 000 km, scheckheftgepfl., 1. Hd., alle Extr., DM 19 900,–
Tel. 02 03 / 49 07 39 + 49 23 86

220 SE Cabrio, 12/62
Ein Auto wie aus dem Schaufenster, für DM 40 000,– restauriert, weiß, weißes Dach, weiße Felg., Led. rot, Radio/Stereo/Cass. usw. DM 58 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

380 SL
schwarz, lederdattel, Neuwagen, Lieferung April/Mai.
Tel. 0 89 / 8 71 11 68

380 SEL
3/82, viel Zubeh., 24 000 km, 59 500,– inkl., nehme DB in Zahlung.
Tel. 0 87 44 / 88 10 Fa.

380 SE
9/80, 1. Hd., unfallfr., 35 000 Ges.-km, agavengrün, Velour, Alu., Breitreifen, Front- u. Heckspoiler, Radio-Becker, Pflegezust. wie neu, DM 39 500,– inkl. MwSt.
280 SE
4/81, agavengrün, Velour, Autom., SSD, Alu., Color, ZV, Tempomat., Arml., CR-Mexico, rechter Spiegel etc., sehr gepfl., DM 37 500,– inkl. MwSt.
Auto Müller, Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 56 30

300 D, 123 Turbo
sämtl. Zubeh., 29 800,– inkl., nehme DB in Zahlung
Telefon 0 87 44 / 88 10 Fa.

450 SEL 6.9, Bj. 78
unfallfrei, 80 000 km, ATM 40 000 km, magneticblaumet., Vel. blau, SD, Klimaautom., Alu, Radio/Stereo/Cass., el. FH 4fach, Wischwasch, Kopfst. i. Fond, ZV usw., DM 42 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

380 SE 10/82
2000 km, unfallfrei, manganbraunmet., Vel. brasil, Airbag, ABS, Klimaanl., FH 4fach, 2. Außensp. el., Alufelg., el. SD, Wischwasch, Sitzheizg., Sitze el. verstellb., Tempomat, Color, orth. Sitze, Fanfare, Alarmanl., Standheizg., Ausstiegsl., Radio/Becker/Mex./Cass., Lesel. i. Fond, Kopfst. i. Fond, Feuerl., aut. Ant., Sonnenbl. beleuchtet, DM 79 800,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa.+So. Autoboutique

380 SEL
3500 km, a. Extras, met., Vel., DM 8000,– u. NP.
Tel. 0 57 31 / 2 02 68 oder 8 26 80

380 SL
9 Mo. alt, silbermet., Led., Alu, 24 000 km, 1. Hd., unfallfrei, DM 59 000,–.
Tel. 0 42 98 / 88 85

450 SEL 6.9 L
4/79, silbermet., Vel. blau, Klima, SD, ABS, el. Sitzbank, DM 45 800,–
Tel. 0 22 35 / 7 52 22
Autoboutique Hillen

450 SLC
6/77, alle Extras, silbermet., 70 000 km, preiswert.
Textilhaus Weber
Tel. 02 31 / 25 32 95
privat 0 29 24 / 57 40

500 SEL und SEC
Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 06 11 / 47 46 09 + 47 46 94
Tx. 4 170 093 Händler

500 SE
10/82, 18 000 km, DM 62 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 70 46 / 8 59 gewerblich

500 SEL
3/81, 34 000 km, unfallfr., lapisblaumet., Klimatisier., NP ca. 90 000,–, Pr. 60 000,–
02 21 / 56 13 82.

500 SL
10/81, champagner, Alu, Color, Leder, Tempomat., Scheinw.-Waschanl., el. Fensterh., heizb. Sitze, Warnanl., ZV, Becker-Elektronik, DM 60 000,–.
Tel.: 05 11 / 84 10 12 u. 40 19 70 Händler

„190-E"-Neufahrzeug
– ohne Eintrag – Vollausstattung, zum DB-Listenpreis verkauft
Tel. 02 11 / 34 00 55 Kfzh.
Telex 8 588 592

450 SLC 5.0
79, silbermet., Leder schwarz, 1. Hd., Klima, el. Fensterh., Color etc., DM 48 750,–.
Tel. 0 40 / 2 20 21 92 Händler

500 SEC
neu, Klima, met., z. Listenpreis, Eintausch mögl.
Fa. Tel. 0 83 41 / 6 52 25

500 SEC
11/82, 2000 km, mangan, kompl. Ausstg., 98 500,-
Auto Hayden, T. 02 08 / 5 51 01

500 SEL
met., f. sämtl. Zubehör, 3/82, 90 000 km, DM 68 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 71 81 / 54 20

500 SEL, 500 SEC, 500 SEL, 190 E, gegen Aufpreis bis zu DM 3000,– (nicht bei SL u. 190 E) p. sofort gesucht. Telefon 05 61 / 31 46 12

500 SEC
Neufahrzeug, Klima, ABS etc., DM 93 000,–.
Fa. Tel. 06 41 / 6 18 74

500 SEC, 500 SEL, 500 SE, 500 SL, 380 SL, 280 SL, 280 S, 280 SE, 280 SEL, 230, 300 TD, 190 E
Neu- u. Gebrauchtfahrz. ab Bj. 80, teilw. Vollausstg. m. Klima, Velour- u. Lederpolster.
Autohaus Sternfeld, Essen
☎ 02 01 / 77 99 43
Sonntagsinfo 54 44 66
Telex 8 571 339

US-FAHRZEUGE

Chevrolet Camaro Sport
1978, 8000,- DM VHB, VK.
Tel. 04 31 - 52 29 96.

GM Oldsmobile Delta 88
Diesel Royal, Mod. 80, original 27 000 km, alle Extr., 16 500,– inkl. MwSt.
Mühren + Hoven GmbH + Co.
Tel. 0 24 21 / 49 44

NUTZFAHRZEUGE

LP 813
Pritsche m. Plane, EZ 8/79, 1. Hd., 110 000 km, Hydrol., Schnellachse, CR usw., DM 16 900,–.
Telefon 09 11 / 51 27 10

Einmalige Gelegenheit!
VW-Kastenwagen mit BBC-York-Tiefkühleinrichtung
Bj. 4/80, 900 km, unverbindliche Preisempfehlung 40 000,–. Sonderpreis 17 200,- inkl. MwSt.
V. A. G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36
Verlangen Sie Herrn Grünwald od. Herrn Lickert

Mercedes 608
Bestzustand, großer Möbelkofferaufbau.
Tel. 0 23 34 / 7 76 72 o. 7 29 71

OLDTIMER

Oldtimer
1 Pkw Hanomag Kurier, Bj. 1937, im restaurationsfähigen Zustd., auftragsgemäß zu versteigern. Sonnabend, 30. 4. 83, 14.00 Uhr gegen bar in der Gastwirtschaft „Kohlenschuppen" Schlüsselburg/Petershagen, Landkreis Minden.
Auktionator Karl Nordhorn
Huddesdorf Nr. 47, 3079 Raddestorf, Tel. 0 57 65 / 2 47

PORSCHE

Cabrio 911
neu, rot/schwarz, sofort z. Listenpreis.
Tel. 0 21 22 / 2 38 18 abends

Neues Cabrio SC
schwarz, Vollausstg., DM 2000,– unter NP, DM 67 000,– Exportpreis.
Tel. 0 89 / 95 85 10

Porsche 911 SC
Mocca, EZ 7/80, 2. Hd., P 7, Klima, Col., 49 600 km, DM 34 700,–.
Tel. 05 11 / 49 37 02

Porsche 928 Autom.
Bj. 8/79, 70 000 km, Leder, el. Sitze, Vollstereo, Color, Klima, Tempomat, aus USA umgebaut, DM 45 500,–.
Auto Hayden, T.: 02 08 / 5 51 01

Porsche Cabriolet
fabrikneu, weiß, Leder schwarz, div. Zubehör, DM 77 700,–. Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 829 957

Porsche 928 S
Baujahr 4/82, Automatik, 40 000 km, unfallfrei, platinmetallic, Leder schwarz, 2. Außenspiegel rechts, bestens gepflegt, B-2-Telefon. – Neupreis DM 90 000,- + MwSt., ohne Telefon DM 60 000,- + MwSt. VB. Anrufe ab Montag unter:
Telefon (05 61) 3 35 77

Porsche Cabrio
weiß, v. Extras, z. Listenpreis.
Hennige-Automobile
Tel. 0 64 08 / 22 01 u. 20 95

Porsche 911 SC
Mod. 81, 1. Hd., 38 000 km, oakgrünmet., el. SD, Color, Heckwischer, P 7 usw., DM 42 600,- inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 08 gewerblich

Porsche 928 S
Mod. 81, TÜV 85, 58 000 km, rot, Leder schwarz, Sportsitze, Sperre, VB DM 46 500,–
Tel. 02 08 / 68 25 21

Porsche 911 SC Coupé
10/79, 188 PS, weiß, 54 000 km, 1. Hd., 7 + 8 J LM-Felgen, Color, HW, 2 el. Spiegel, Radio, Top-Zustand, DM 31 000,–
Tel. 02 31 / 57 47 47

Porsche SC Cabrio
Lief. 2. Hälfte Mai, Farbe u. Innenausstg. noch wählbar, 2% Rabatt.
Tel. 0 61 72 / 34 71

Porsche 928 S
Bj. 80, a. Extr., anthrazit, Hd. gepfl., f. nur DM 43 000,– + MwSt.
Tel. 0 40 / 6 52 98 49, ab Mo.

Porsche 911 SC Cabrio
weiß, Leder rot, Klima etc. Noch nicht zugelassen, per sofort zu verkaufen.
Angeb. an Tel. 07 11 / 83 30 70
Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Porsche 928 S
Autom., EZ 6/81, 43 000 km, SD, Klimmaautom., Lederausstg. usw., DM 55 000,– inkl. MwSt.
KPW-Automobile
Braunschweig
Tel. 05 31 / 31 47 46 + 51 28 71
Telex 9 52 951

924 Turbo
81/85, Bestzustand, 26 900,–.
Tel. 02 21 / 48 16 97

Porsche 935 GR 5-Street
Turbo, Umbau 82, 32000,–.
DELTA-Motors
6600 Saarbrücken, T. 06 81 / 2 40 84

Porsche 911 SC Targa
Bj. 7/81, 38 000 km (204 PS), pazifikblau, el. Fensterh., Color, Vollstereo, Pirelli 225/50 VR 15 auf BBS-LM, DM 46 500,–.
Auto Hayden, T.: 02 08 / 5 51 01

Porsche 924 Turbo
EZ 9/79, Bestzustand.
Tel. 0 53 22 / 8 33 61

Traucabrio
schwarz, rotes Leder, 7+8 Zoll-Felgen, Liefg. Ende Mai.
Tel. 0 40 / 48 15 38

3.3 L Turbo
EZ 81, a. Extr., Bestzust., 70 500,–.
Fa. 06 41 / 6 18 74

911 Cabrio
rot und schwarz, alle Extras gegen Gebot, 3,3 Turbo, neu, schwarz/schwarz, Klima, SSD etc.
Tel. 0 74 83 / 3 66, Tx. 765 428

Porsche 911 SC Targa
Sportomatic, Bj. 80, 56 000 km, sehr viel Zubeh., Finanzierung mögl., 40 000,–
Fa Schäfer, Tel. 06 41 / 3 30 88

ZUBEHÖR

1 Satz US-Stoßstangen für 500 SEL, mit AMG-Spoiler, 3500,- DM; 1 Satz US-Scheinwerfer für 500 SEL, 700,- DM; 1 Satz Vorhänge für 500 SEL, 1500,- DM; 1 Satz Stoßstangen für 500 SEC; 3 Satz Stoßstangen für 500 SEL; 1 Satz Stoßstangen für 280 S; 1 Satz Scheinwerfer für 500 SEL; 1 Satz Radlaufzierringe für 500 SEL, komplett 5500,- DM.
Tel. 0 21 96 / 34 38 00
Telex 8 513 996

Autotelefon
mod. Technik, B-2-Netz, 1 J. alt, DM 8000,- + MwSt.
Tel. 07 11 / 6 40 65 95

VOLVO

Volvo
fabrikneu, preiswert
Produktion Belgien u. Schweden.
H. Runde, Neuwagen-Importe seit 1972
Tel. 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

MASERATI

Maserati Kyalami
9/79, 32 000 km, blaumet., beige, Leder, exkl. Zust., 49 000,– Inz.
T.: 0 61 03 / 8 73 25, gewerblich.

Maserati Quattroporte
Mod. 82, DM 60 000,–.
Tel.: 05 11 / 84 10 12 u. 40 19 70 Händler

WASSERSPORT

Ancora 44
mit Flybridge, kompl. Seeausrüstung, günstig abzug.
Tel. 0 40 / 78 56 51

FANTASI 37
GFK-Ketsch, 11,3x3,5x1,75, mit Volvo-MD-3, Segel 70 m², Autopilot, Rettungsinsel f. 6 Pers., hat 12 Mo. im Mittelmeer gekreuzt, jetzt in Südschweden, Neupreis DM 215 000, Verk. DM 125 000.
Anschrift: G. Rolling, Tallv 6, Aahus, Ruf +46-44 24 84 85 abends.

Taiwan Trawler 40
Liegepl. Ibiza, a. Ex., Bj. 77, DM 159 000,–, v. Priv.
Tel. 0 40 / 2 19 10 50

Neue Trawler-Jacht „Trader 44"
Sonnendeck-Modell mit zwei 120 PS Diesel, großer Salon mit Küchenabteilung, drei Schlafkabinen, zwei Toiletten, eine Badewanne, überall Teakdecks, viele Extras. Fahrbereit im Mittelmeer Côte d'Azur. Nur US-$ 90 000 (Tarifpreis 145 000 US-$)
Nautica, 12 Ave Liberation
06600 Antibes – Frankreich
Tel. (93) 33 81 64
Telex 470 712 f

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Ahlen
Porsche 911 SC
EZ 77, 78 000 km, weiß, Bug- u. Heckspoiler, Radio, el. FH, DM 23 500,- inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 83, 3000 km, platinmet., LM-Felg., 205er Reif., herausnehmb. Dach, u. v. m., DM 45 980,- inkl. MwSt.
Porsche 924
Mod. 82, Jahreswagen, 15 000 km, weiß, Radio-Vorbereit., HW, 2. Spiegel, DM 27 950,- inkl. MwSt.
Auto Weber
Porsche-Händler
Industriestr. 29
4730 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 6 30 81

Bergisch Gladbach

Porsche 924 Jubiläums-Modell
EZ 1/82, DM 24 500,- inkl. MwSt.
Porsche 944 Dienstwagen
indischrot, sinnvolle Extras, 1000 km, DM 47 000,- inkl. MwSt.
Auto Zeitz
Porsche-Direkthändler
Mülheimer Str. 67–69
5060 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 5 20 51

Bochum 6 Wattenscheid
Neuwagen Porsche 911 SC Coupé und Targa
in verschiedenen Farben sofort lieferbar
Autohaus Friedr. Schols
Porsche-Direkthändler
Heidestr. 99
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 90 17 - 19

Dortmund
Porsche 924 Autom.
meteormet., EZ 4/79, 1. Hd., unfallfr., herausnehmb. Dach, el. FH, Radio, DM 19 990,- inkl. MwSt., mit V.A.G.-Jahresgarantie
Porsche 924 Turbo
indischrot, EZ 1/81, 1. Hd., unfallfr., viele Extras, DM 29 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt. mit V.A.G.-Jahresgarantie
Porsche 911 SC Targa
indischrot, EZ 1/79, Front- u. Heckspoiler, Schmiedefelg., P7-Bereif., HW, Radio, DM 33 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt. mit V.A.G.-Jahresgarantie
Wir haben immer Dienst- u. Gebrauchtwagen der Porsche-Modell-Palette in reichhaltiger Auswahl zum Verkauf zur Verfügung.
Porsche-Zentrum
Hülpert
Schüruferstr. 65
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 43 79 91

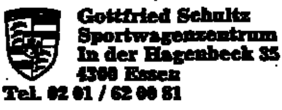
Düsseldorf
Audi 100 CD Vorführwagen
silbermet., Radio-Cass., DM 28 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Heinen
Porsche-Händler
Bonner Str. 181–183
4000 Düsseldorf 13
Tel. 02 11 / 71 60 80

Düsseldorf
Porsche 928 S
EZ 1/80, 97 000 km, Motor generalüberholt, 5-Gang-Getriebe, 2 elektrische Außenspiegel, Metallic-Lack, automatische Air-Condition, DM 45 750,– im Kundenauftrag ohne MwSt. mit V.A.G.-Jahresgarantiekarte
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04 - 2 84

Duisburg
Porsche 928 S Autom.
EZ 7/80, moccabraun, 58 000 km, 45 900 DM, inkl. MwSt.

Autohaus Röchling
Porsche-Direkthdl.
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 70 71

Essen
Porsche 928 Autom.
hellblaumet., EZ 7/79, 60 000 km, Radio, Klima, 32 500 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
EZ 9/78, 56 000 km, silber, HW, Radiovorbereit., 17 900 DM inkl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Hannover

Range Rover
weiß, 1. Hd., EZ 1/83, 11 000 km, Klima, u. a., unverbindliche Preisempfehlung DM 54 000,–, jetzt DM 41 000,– inkl. MwSt.
BMW 628 CSi Coupé
EZ 1/82, 23 000 km, balticblaumet., unverbindliche Preisempfehlung DM 54 000,–, jetzt DM 39 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 528 i
silbermet., EZ 5/82, 26 000 km, m. allen Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 51 000,–, jetzt DM 35 000,– inkl. MwSt.
Porsche-Sportwagenzentrum
Petermax Müller
Podbielskistr. 306
3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 64 00 64

Hamburg
Porsche 911 SC
Mod. 80, moccaschwarz, 51 000 km, SD, P7, Ganzleder, Spiegel re., usw., DM 35 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 6/82, graumet., 24 800 km, Sperre, HW, Color, Spiegel re., DM 36 900,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
79, blaumet., 71 000 km, DM 19 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
82, schwarzmet., herausnehmb. Dach, HW, Color, DM 26 800,– inkl. MwSt.
Porsche 924
80, weiß, 70 000 km, Motor überholt, el. Fensterh., herausn. Dach, Speichenfelg., DM 20 900,– inkl. MwSt.
Porsche-Ankauf gegen Barzahlung
Raffay
Porsche-Zentrum
Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Herford
Porsche 911 Targa
weiß, Radio/Stereo, Sporträder m. Pirelli P 7, 114 000 km + Garantiekarte, EZ 11/78, DM 26 800,– inkl. MwSt.
Porsche Targa
grünmet., Radio, Heckwischer, LM-Felg., 88 000 km, EZ 3/77, DM 23 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
rot, herausnehmb. Dach, Sporträder m. Pirelli P 6, 87 000 km, DM 17 400,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Fritz Schnieder KG
Porsche-Händler
Enger Str. 51
4900 Herford
Tel. 0 52 21 / 1 50 36

Krefeld
928
3/79, Autom., 91 000 km, kupferbraunmet., Klima, Radio, getönt. Vergl., DM 29 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
924 Autom.
1/81, schwarzmet., 36 000 km, Klimaanl., u. a. Extras, DM 25 850,– inkl. MwSt.
924
4/79, 73 000 km, petrolblaumet., Extras, erstklassiger Zustd., DM 18 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tölke & Fischer
Porsche-Direkthdl.
Gladbecker Str. 345
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 3 32 91

Kassel
BMW 528 i
EZ 10/82, orig. 2700 km, anthrazit-met., LM-Felg., TRX-Reif., ZV, getönt. Glas, Recaro-Sitze, SD, Stereo, unverbindliche Preisempfehlung 42 500 DM, jetzt 37 000 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944
EZ 82, 49 000 km, indischrot, Schmiedefelg., 50er Reifen, el. FH, Heckblende, getönt. Glas, Stereo, 34 500 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus
Hessenkassel
Porschezentrum
Nordhessen
Leipziger Str. 156
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 57 10 71 od. 5 43 87

Lüneburg
BMW 735 i
EZ 12/82, met., autom., sowie weit. Extras, 8 000 km, DM 49 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
VW 1303 ALBA-Cabrio
schwarz, Willibald-Motor u. Porsche-5-Gang-Getriebe, sowie sämtl. Extras, Reifen 225/50 VR 15, Einzelstück mit Straßenzulassung, DM 39 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
AUTOMARKT
Havemann
Porsche-Direkthdl.
Vor d. Bardowicker Tore 44 d–e
2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 30 88

Moers
Bitter CD
79, 76 000 km, silbermet., bester Zustd., DM 29 900,– inkl. MwSt.
Porsche 944
82, 18 000 km, meteormet., viele Extras, 1. Hd., bester Zustd., DM 39 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW Alpina B 7 Turbo
12/79, 90 000 km, blaumet., bester Zustd., DM 34 900,– inkl. MwSt.
Dehler Profi
7/82, alle Extras, Bestzustd., DM 38 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthdl.
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Mönchengladbach
Chevrolet Camaro
147 PS, EZ 80, 28 000 km, rot, DM 12 500,-
Ford Mustang Ghia
115 PS, weiß, 44 000 km, EZ 79, DM 10 950,-
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Neuss
Porsche 911 SC Targa
Mod. 82, zinnmet., Stereo-Anl., Sportsitze, Colorvergl., HW, etc., DM 45 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthdl.
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44

Paderborn
Wir kaufen an:
3,3 Turbo, 928, 911 SC, 924, ab Bj. 80
Porschezentrum
Ostwestfalen
Karl Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Offenbach
Porsche 928 S (Finanzierungsrücknahme)
EZ 3/83, moosgrünmet., Ganzleder, Sperre, autom., el. Beifahrerspiegel, Radio Blaupunkt Köln, autom. Geschwindigkeitsreg., Diebstahlsich., grüngetönte Windschutzscheibe, Alarmanlage, unverbindliche Preisempfehlung 95 400 DM, jetzt 87 000 DM inkl. MwSt. Inz. Ihres Gebrauchten.
Reinh. Bittorf GmbH
Porsche-Direkthdl.
Domstr. 43–49
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 88 80 66

Solingen
928 S
blaum., Mod. 81, el. Sitze, 1. Hd., DM 44 950,-
928 S Vorführwg.
1/83, weiß, a. Extr., unverbindliche Preisempfehlung DM 95 400,-, jetzt DM 84 900,-
Porsche-Flocke
Tel. 0 21 22 / 64 60 und 7 52 86
H. Horsch

Tuttlingen
Audi Quattro
EZ 3/81, 42 000 km, Cass.-Radio, ZV, el. FH, saturnmet., DM 37 500,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Huber
Porsche-Direkthändler
Stockacher Str. 100-104
7200 Tuttlingen
Tel. 0 74 61 / 60 81

St. Augustin/ Siegburg
Porsche 911 SC Targa
EZ 10/82, weiß, 9960 km, Extras, DM 55 000,- inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 7/82, 20 000 km, platinmet., Extras, DM 28 500,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 80, 60 000 km, schwarzmet., Extras, DM 27 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Telefon 0 22 41 / 33 20 91

Uelzen
Liebhaberstück VW Käfer Cabriolet
Bj. 75, TÜV 2 J., 17 000 km, weiß m. blütenweißem Dach, m. Oettinger-Anlage TSV 2000 HS, 80 PS, Zusatzhzg., Ganzlederausstattung, weiß, getönte Scheiben, el. Fensterh., Radio m. Cass.-Betrieb, el. Antenne, Alufelg., Reifen 185/70 SR 15, Halogenscheinw., DM 25 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Bock
Porsche-Händler
Oldenstädter Str. 54
3110 Uelzen
Telefon 05 81 / 20 01

Waldenbuch
Merc. 500 SEC
schwarz, Neuwagen, 97 000 DM inkl. MwSt.
BMW 633 i
US-Mod., Neuwagen, schwarz, 97 600 DM inkl. MwSt.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71–72

Wuppertal
Porsche 911 SC Targa
3/80, 54 000 km, Alu-Felg., Radio-Cass., Recaro-Sportsitze, etc., weiß, DM 40 750,- inkl. MwSt. + V.V.D.-Jahresgarantiekarte, Eintausch
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthdl.
Kaiserstr. 108-112
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 78 17 81



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

NACHRICHTEN

Ausrichter heißt Mexiko

Zürich (dpa) – Die Fußball-Weltmeisterschaft 1986 findet in Mexiko statt. Diese Entscheidung gab der Internationale Fußball-Verband bereits jetzt in Zürich bekannt, obwohl eine endgültige Zusage ursprünglich erst für den 20. Mai vorgesehen war.

Hockey-Damen Vierter

Kuala Lumpur (sid) – Die deutsche Hockey-Nationalmannschaft der Damen kam als Titelverteidiger bei der 5. Weltmeisterschaft in Kuala Lumpur (Malaysia) auf den vierten Platz. Im Spiel der Verlierer des Halbfinales unterlagen die deutschen Spielerinnen gegen Australien mit 1:3. Den einzigen Treffer der deutschen Mannschaft erzielte die Hanauerin Martina Koch vor 2000 Zuschauern in der 37. Minute zum 1:2. Für Australien waren Julene Sunderland und Elspeth Clemens (2) erfolgreich.

Ringer enttäuschten

Budapest (sid) – Zum Auftakt der Ringer-Europameisterschaft im griechisch-römischen Stil in Budapest gab es für die deutschen Ringer eine herbe Enttäuschung. Von den sechs Kämpfen mit Beteiligung des Deutschen Ringer-Bundes (DRB) gab es fünf Niederlagen. Nur der Deutsche Meister Bernd Gabriel (Schwalbach) konnte seinen Kampf im Federgewicht gegen Constantin Uta (Rumänien) durch Disqualifikation gewinnen.

Dreimal ohne Kießling

Dortmund (dpa) – Udo Kießling (Köln) fällt wegen seines gebrochenen Mittelhandknochens in der rechten Hand bei der Eishockey-Weltmeisterschaft drei Spiele aus. Kießling steht der deutschen Nationalmannschaft damit erst wieder in der zweiten Runde in München zur Verfügung.

18 Teams in Frankfurt

Frankfurt (sid) – Zum einzigen deutschen Weltpokal-Rennen der Radprofis „Rund um den Henninger Turm" in Frankfurt (1. Mai) haben 18 Teams mit rund 150 Profis gemeldet. Nicht dabei ist der Frankfurter Dietrich Thurau, der an der Spanien-Rundfahrt teilnimmt.

Wunderlich hat Kontakte

Düsseldorf (sid) – Die Gerüchte um einen Wechsel von Handball-Nationalspieler Erhard Wunderlich (Gummersbach) zum FC Barcelona verdichten sich. Während die spanischen Zeitungen den Wechsel als sicher bezeichnen, gibt Wunderlich selbst nur erste Kontakte mit Vertretern von Barcelona zu. Der Gummersbacher, der morgen mit seiner Mannschaft bei ZSKA Moskau das erste Finale um den Europapokal der Landesmeister bestreitet, will vor Saisonschluß am 30. Juni zu den Spekulationen keinen Kommentar abgeben.

ZAHLEN

EISHOCKEY

Weltmeisterschaft in Dortmund: Italien – Finnland 2:6 (0:3, 2:0, 0:3). CSSR – Kanada 1:3 (1:0, 0:0, 0:3).

1. UdSSR	4	4	0	0	20:2	8:0
2. CSSR	4	3	0	1	15:7	6:2
3. Schweden	4	3	0	1	14:11	6:2
4. Kanada	4	2	0	2	13:12	4:4
5. Deutschland	4	2	0	2	9:14	4:4
6. Finnland	4	1	0	3	11:13	2:6
7. „DDR"	4	1	0	3	8:15	2:6
8. Italien	4	0	0	4	3:19	0:8

Die Spiele heute in Dortmund: UdSSR – CSSR (15.00 Uhr, Originalübertragung im ZDF), Schweden – Italien (18.30). – Morgen in Dortmund: Finnland – Schweden (15.00), Italien – UdSSR (18.30). – Morgen in München: Kanada – „DDR" (15.00). Bundesrepublik – CSSR (18.30, Ausschnitte ab 20.15 in der ARD).

RINGEN

Europameisterschaften in Budapest (Freistil/Abschluß): bis 48 kg: 1. Mehmedov (Bulgarien), 2. Biro (Ungarn), 3. Falandys (Polen); bis 52: 1. Jordanov, 2. Trstena (Jugoslawien), 3. Stecyk (Polen); bis 57: 1. Ivanov (Bulgarien), 2. Karajew (UdSSR), 3. Schwendtner (CSSR); bis 62: 1. Sterev (Bulgarien), 2. Grigorjew (UdSSR), 3. Oran (Ungarn); bis 68: 1. Penev (Bulgarien), 2. Seker (Türkei), 3. Gigauri (UdSSR), . . . 6. E. Knosp (Deutschland); bis 74: 1. Sejdi (Jugoslawien), 2. Rauhala (Finnland), 3. Dzgutow (UdSSR); bis 82: 1. Karabacak (Türkei), 2. Kamberov (Bulgarien), 3. Markassarachwele (UdSSR); bis 90: 1. Nanejew (UdSSR), 2. Jantchev (Bulgarien), 3. Neupert („DDR"); bis 100: 1. Magomedow (UdSSR), 2. Gehrke („DDR"), 3. Strnisko (CSSR); über 100: 1. Balla (Ungarn), 2. Zlatev (Bulgarien), 3. Bigajew (UdSSR).

FUSSBALL / Vor dem Europameisterschafts-Qualifikationsspiel heute gegen die Türkei – Angst vor Zuschauern

Ab 17.30 Uhr im Ersten Programm live

Die deutsche Nationalmannschaft hat in elf Länderspielen gegen die Türkei nur einmal verloren – den ersten Vergleich am 17. Juni 1951 in Berlin mit 1:2. Insgesamt gab es gegen die Türken acht Siege, zwei Unentschieden, diese eine Niederlage und 30:6 Tore. In bisher fünf Spielen in der Türkei gab die deutsche Mannschaft erst einen Punkt ab: Beim 0:0 am 1. April, ebenfalls ein Europameisterschaftsspiel in Izmir.

Drei Spieler, die das 0:0 vor vier Jahren miterlebten, sind heute noch dabei: Hansi Müller bot eine enttäuschende Leistung, Rummenigge wurde aus- und Karl-Heinz Förster eingewechselt. Die damalige Aufstellung kann als Indiz für die Schnellebigkeit des Profi-Fußballs gelten: Burdenski – Stielike – Kaltz, Herbert Zimmermann (Förster), Dietz – Bonhof, Cullmann, Müller – Rummenigge (Kelsch), Topmöller, Borchers.

Das Spiel heute nachmittag wird ab 17.30 Uhr im Ersten Deutschen Fernsehprogramm (ARD) original übertragen. Reporter ist ein Neuling unter den Live-Kommentatoren: Stanley Schmidt aus Berlin.

Das ist die Tabelle der Qualifikationsgruppe 6:

1. Österreich	3	3	0	0	11:0	6:0
2. Nordirland	4	2	1	1	3:3	5:3
3. Deutschland	2	1	0	1	2:2	2:2
4. Türkei	3	1	0	2	2:6	2:4
4. Albanien	4	0	1	3	1:8	1:7

Nach der Woche der Länderspiele – heute in der Türkei, am Mittwoch in Wien gegen Österreich – stehen für die Deutschen noch die vier Heimspiele der Qualifikationsrunde zur Europameisterschaft auf dem Programm: 5. Oktober in Gelsenkirchen gegen Österreich, 26. Oktober in Berlin gegen die Türkei, 16. November in Hamburg gegen Nordirland, 20. November in Saarbrücken gegen Albanien.



Das erste Foto des zärtlichen Vaters Bernd Schuster mit seiner fünf Tage alten Tochter Sarah. Sarah war der Grund dafür, daß Schuster nicht in Albanien spielen wollte – er wartete auf ihre Geburt. So sagte er jedenfalls. Gemunkelt wurde, er wollte nicht mit Hansi Müller zusammenspielen. Wenigstens im Training (links) waren die beiden oft zusammen . . .
FOTOS: H&M-PRESS/BAADER

Die Mannschaften

Schumacher (29 Jahre/37 Länderspiele)
1. FC Köln

Strack (27/3)
1. FC Köln

Dremmler (28/21) Bayern München	**K. H. Förster (24/46)** VfB Stuttgart	**Briegel (27/39)** Kaiserslautern
Engels (22/6) 1. FC Köln	**Schuster (23/15)** FC Barcelona	**Müller (25/38)** Inter Mailand
Rummenigge (27/64) Bayern München	**Völler (23/3)** Werder Bremen	**Littbarski (23/19)** 1. FC Köln

Als Ersatzspieler stehen bereit: Immel 24/4 (Borussia Dortmund), B. Förster 26/24 (VfB Stuttgart), Otten 23/2 (Werder Bremen), Rolff 23/1 (Hamburger SV).

Die Mannschaft der Türkei: Eser 28/9 (Galatasaray), Erdogan 28/15 (Fenerbahce) Faith 30/43 (Galatasaray, Yuszf 23/1 (Kocaelispor), Ismail 21/0 (Iszirspor), Metin 19/3 (Besiktas), Rasit 8/6 (Galatasaray), Hakan 22/6(Altay Izmir), Keser 22/3 (Bor. Dortmund), Hasan 22/4 (Samsunspor), Selcuk 23/8 (Fenerbahce). – Als Ersatzspieler stehen bereit: Senol 31/27 (Trabzonspor), Huseyin 23/3 (Gaziantep), Eren 22/6 (Adana Demirspor), Iskender 24/3 (Trabzonspor), Senol 21/5 (Sakaryaspor), Mujdat 22/0 (Fenerbahce).

Schiedsrichter: Vojtech Christov (CSSR).

Rummenigge: „Wenn wir hier verlieren, wird das die Bundesliga verspüren"

ULRICH DOST, Izmir

In die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat die hohe Zeit der Richtigstellung, Zurückhaltung und Beschwichtigungstaktik Einzug gehalten. Das habe er nie so gesagt, meinte Bundestrainer Jupp Derwall gestern in Izmir. Die Länderspielreise mit den Qualifikationsspielen heute gegen die Türkei (17.30 Uhr deutscher Zeit) und am kommenden Mittwoch gegen die Österreicher (19.00) sei für ihn keineswegs eine Woche der Wahrheit. Derwall: „Wir sind hier, um uns für die Europameisterschaft zu qualifizieren und um eine neue Mannschaft aufzubauen. Auch wenn wir uns nicht qualifizieren, sind wir immer noch auf der Suche nach einer neuen Formation."

Das hört sich an, als wolle hier schon jemand für den Ernstfall vorbauen, doch Karl-Heinz Rummenigge, Kapitän der Mannschaft, wischt alle Bedenken zur Seite, wenn er sagt: „Für uns gibt es keinen Schönheitspreis zu gewinnen, hier zählt nur das Resultat, mindestens drei Punkte müssen wir holen. Wie, ist dabei ganz egal, es zählt nur das Ergebnis." Auch der Münchner war in Izmir bemüht, wo er in Tirana nach dem 2:1 über Albanien noch Öl ins Feuer goß, es diesmal mit Wasser zu versuchen. Auch er will heute nichts mehr davon wissen, daß er in Tirana noch davon sprach, die Sieger von Albanien hätten eine Chance in der Türkei und Österreich verdient. Rummenigge: „Da bin ich falsch verstanden worden. Ich meinte, daß die Mannschaft von der Moral her einmalig war und noch mal hätte zusammenspielen sollen. Doch aus sportlicher Sicht muß man das heute anders sehen."

Für Rummenigge sieht das heute so aus, daß er sich auch nicht mehr gerne daran erinnert, seine Enttäuschung über das Fernbleiben von Bernd Schuster in Albanien an die Öffentlichkeit getragen zu haben. „Ich fühle mich von Bernd hängengelassen", sagt er damals. Jetzt hört sich das so an: „Man muß die ganze Sache weitsichtiger sehen, einfach mehr global." Rummenigge tat so, als sei der frühere Kölner schon immer sein Freund gewesen, und auch Hansi Müller ließ keine Gelegenheit aus, um sich über den Spieler des FC Barcelona nur positiv zu äußern. So, als hätte es nie Ärger zwischen ihnen gegeben.

Gefallen haben dürfte es dabei dem früheren Stuttgarter bestimmt nicht, daß Schuster in der WELT am SONNTAG erklärte, seine Spielerqualitäten seien höher einzustufen als die des Mailänders. Hansi Müller dazu in Izmir: „Dazu sage ich nichts, darüber sprechen wir nicht."

Bundestrainer Jupp Derwall hat offenbar in die psychologische Trickkiste gegriffen, um das gespannte Verhältnis der beiden zum Wohle der Mannschaft zu nutzen. Er steckte beide in Izmir gemeinsam in ein Zimmer und machte ihnen klar, daß sich jeder den Führungsanspruch innerhalb der Mannschaft erkämpfen müsse. Derwall: „Beide besitzen die Qualitäten, um ein Spiel zu leiten und zu lenken. Niemand ist Chef im Ring, diese Position muß sich jeder erarbeiten. Auf jeden Fall sind sie Spieler, die dazu prädestiniert sind, beide gleichermaßen." Schließlich habe sich der Deutsche Fußball-Bund (DFB) nicht um „irgendwelche Spieler" eingesetzt, sondern um zwei erstklassige Leute. Der DFB, so Derwall, habe dabei in Mailand keineswegs um Hansi Müller gebettelt, sondern darauf bestanden, daß bestehende Verträge auch eingehalten werden. Derwall: „Das hat mich sowieso gewundert. Noch vor Wochen haben die Italiener den Hansi Müller mit Schimpf und Schande belegt. Plötzlich machen sie solch ein Theater um ihn, dann kann er ja so schlecht nicht sein."

Die Nationalmannschaft und Jupp Derwall müssen also weiter damit leben, daß es zu Schwierigkeiten kommt, wenn es um die Freistellung im Ausland spielender Nationalspieler geht. Ganz auf sie zu verzichten, hält Karl-Heinz Rummenigge für falsch. Der Münchner sagt: „Das sind doch Spieler, die aus der Bundesliga hervorgegangen sind, die ihre Klasse hier schon bewiesen haben. Wir brauchen sie in der Nationalmannschaft."

Er könne durchaus verstehen, daß jüngere Spieler darüber verärgert seien, weil sie von Fall zu Fall zurückversetzt werden. Aber, so Rummenigge, er habe es auch erleben müssen, als junger Spieler auf der Reservebank zu sitzen und enttäuscht zu sein. Gerade jetzt aber ginge es um den gesamten deutschen Fußball. Rummenigge: „Wenn wir hier verlieren, wird das die Bundesliga zu spüren bekommen. Die Auswirkungen könnten für die Vereine und Spieler verheerend sein." Wichtig wird sein, wie die deutschen Spieler das Schreien, Pfeifen und Brüllen im 70 000 Zuschauer fassenden Atatürk-Stadion verkraften können. Gleichzeitig mit der Ausländerfeindlichkeit in Deutschland hat sich die Deutschfreundlichkeit der Türken in Empörung und Verärgerung umgewandelt. Schon seit Wochen sind die Zeitungen gefüllt mit Tiraden gegen die Deutschen. Beim DFB wurde lange darüber nachgedacht, wie man dieser Feindlichkeit begegnen könne – vergebens! Pressesprecher Wilfried Gerhardt: „Wir haben mit den Türken gesprochen, was wir tun könnten. Sie wußten auch keinen Weg, schließlich kann man den Zuschauern nicht verbieten, Lärm zu machen."

MOTORSPORT / Ursachen für Unfallserie der Motorrad-Rennfahrer

Waghalsiger Fahrstil, um beim Kampf um Sponsoren-Verträge aufzufallen

KLAUS BLUME, Bonn

Am Montagabend erlag in der Heidelberger Universitätsklinik der Kieler Motorrad-Rennfahrer Bernhard Bürkle (29) seinen schweren Kopfverletzungen, die er sich beim Sturz am Sonntag in Speyer zugezogen hatte. Die Zahl der Todesstürze in dieser Saison erhöhte sich damit auf fünf. Morgen wird es wieder gefährlich; da findet der WM-Lauf von Monza statt.

Herbert Rittberger (32), ehedem einer der besten Motorrad-Rennfahrer Deutschlands und jetzt Chef eines Münchner Werkteams, sagt dazu: „Ich bin etwas überrascht, daß die Unfälle so schlimm ausgehen. Ich sehe darin aber keine Präzedenzfälle, die für diese Branche typisch sein könnten."

Nicht typisch? – Über Bürkle – so erzählt man sich in der Branche – ist bekannt, daß er „stets mit dem letzten Hemd" fuhr. Das heißt, er schob die Grenze der fahrerischen Möglichkeiten ins Irrationale hinaus. Augenzeugen in Speyer wollen beobachtet haben, daß der Mann aus Kiel die Anbremspunkte dorthin verlegte, wo normalerweise nicht mehr gebremst wurde.

Als der Schweizer Michael Frutschi Anfang April von einer Windbö erfaßt wurde und sich in Le Mans zu Tode stürzte, war dies ebenfalls auf das nicht mehr kalkulierbare Spiel mit dem Risiko zurückzuführen. Frutschi, seit Jahren im Geschäft, wußte, wie gefährlich Windböen bei einer solchen Geschwindigkeit (rund 250 Stundenkilometer) sein können. Dennoch fuhr er mit Vollgas.

Die fünf Unfälle dieser Saison lassen sich scheinbar nicht auf einen Nenner bringen. Denn es geht dabei nicht um fehlende Sturzräume, nicht um gefährliche Bordsteinkanten oder Fangzäune, in denen man sich aufwickelt wie in einer tödlichen Hängematte. Es geht um die allzu hohe Risikobereitschaft der Fahrer, die verbissen darum kämpfen, einen Zipfel an Popularität zu erhaschen. Denn dieser Zipfel an Popularität ermöglicht vor allen Dingen Privatfahrern zumindest die Verhandlung mit einem Sponsor. Die Privatfahrer machen 98 Prozent der Motorradrennfahrer aus.

Überlastet sind sie, wenn sie nicht einen der wenigen Werksteams angehören, allesamt. Von Manfred Herwen, dem deutschen Grand-Prix-Sieger von Hockenheim 1982, ist zum Beispiel bekannt, daß er zur Vorbereitung auf diese Saison nächtelang an seinem Motorrad basteln mußte. Die Zeit für Ruhe oder gar ein Konditionstraining gab es so gut wie nicht. Derart abgekämpft bestreitet Herwen in diesem Sommer etwa 25 schwere Rennen. Und gerade an den Renntagen kann er sich keine Pause gönnen. Nächtens wird am Motorrad gearbeitet, tagsüber gefahren.

Reinhard Schüller, ein Motorradhändler aus Herwens Heimatort Groß Rohrheim und Teilsponsor des Fahrers, sagt: „Wenn es gut geht, wird Herwen am Ende der Saison geringe rote Zahlen schreiben. Wenn es schlecht geht, dann sieht er ganz alt aus." Das heißt, bei Stürzen, Ausfällen und schlechten Plazierungen rutscht Herwen in die totale Verschuldung. Manfred Rohr, der Rennleiter von Speyer, erzählt: „Bei den ersten Rennen der Saison gehen die Fahrer zum großen Teil übermotiviert an den Start. Die Privatfahrer versuchen dann, das technische Manko ihrer Maschine mit fahrerischen Tricks auszugleichen. Doch da treffen zwei Punkte aufeinander: zu viel Ehrgeiz, also die Überschätzung der eigenen Möglichkeiten, und mangelndes Training."

Von Herwen zum Beispiel ist bekannt, daß er vor dem ersten Rennen in Kyalami (Südafrika) keine Testfahrten machen konnte. Noch einmal Rohr: „Die Fahrer erinnern sich an ihre Plazierungen in den letzten Rennen des vergangenen Jahres. Ein vierter oder fünfter Platz wird von Woche zu Woche mehr glorifiziert, mehr vergoldet. Keiner gibt vor sich selbst zu, daß das nicht der Ausgangspunkt für die neue Saison sein kann, sondern unter den gegebenen Umständen bereits das Nonplusultra war."

Was alles getan wird, um neben den beiden deutschen Motorrad-Größen Martin Wimmer und Anton Mang Schlagzeilen zu machen, belegt das Beispiel des ehemaligen deutschen Meisters Hagen Klein. Über ihn wird in der Branche, hinter vorgehaltener Hand, folgende Geschichte erzählt: Als in eine Bank in Leinfelden bei Stuttgart eingebrochen wurde, meldete ein anonymer Anrufer der Kriminalpolizei, die Spur des Täters führe direkt zu Klein, Als die Polizei bei Klein auftauchte, sah sie sich urplötzlich von den Journalisten einer Boulevard-Zeitung fotografiert und befragt. Die entsprechende Redaktion war ebenfalls anonym unterrichtet worden. Der Täter wurde später gefaßt. Er hatte mit Klein nicht das geringste zu tun. Doch der Motorradfahrer soll allen Geldgebern erzählt haben, so gehe es einem, der populär ist. Insider wollen wissen, daß Klein der anonyme Anrufer bei der Zeitung und bei der Polizei war. Nur um in die werbewirksamen Schlagzeilen zu geraten.

Der tödlich verunglückte Bürkle benutzte einen Helm, der beim geringsten Druck aufsprang und sich vom Kopf löste. Es ist ein Helm, den eine Fachzeitschrift in ihrem Test als untauglich bezeichnete, der aber von der obersten Motorrad-Kommission geprüft und als renntauglich zugelassen wurde. Kassiert wurden für diese Prüfung 2000 Mark. Bürkle trug ihn, weil er so wunderbar leicht ist.

GALOPP

Eine Stute ist Favorit

KLAUS GÖNTZSCHE, Krefeld

Es war 1951, da hat zum letzten Mal der Sieger des Krefelder Busch-Memorials später auch das Deutsche Galopp-Derby in Hamburg gewonnen: der Hengst Nekkar. Am Sonntag (16.30 Uhr) steht die traditionelle Derby-Vorprüfung wieder auf dem Programm. 34 000 Mark (20 000 Mark dem Sieger) sind zu gewinnen. Der Krefelder Rennverein hat sich erstmals einen Sponsor für sein größtes Rennen des Jahres gesichert: Die Baufirma Rostek & Pesch beteiligt sich fast zur Hälfte am Rennpreis.

Favorit der 1700-m-Prüfung ist der Hengst Sheriff aus dem Gestüt Schlenderhan mit Jockey Georg Bocskai. In Krefeld ist das Geläuf derzeit weich, damit dürfte Sheriff keine Probleme haben. Aber die einzige Stute im Rennen könnte den acht Hengsten Schwierigkeiten bereiten: Tannenalm aus dem Stall des Fürstenehepaares Delia und Carl-Friedrich Oettingen-Wallerstein aus Nördlingen.

Die Stute hat drei Rennen bestritten, ist ungeschlagen und hat sogar schon das Interesse des englischen Millionärs Robert Sangster geweckt, obwohl Oettingen bislang Verkaufsabsichten dementierte. Trainer Sven von Mitzlaff, der das Busch-Memorial bereits mit der Stute Loisach gewann: „Tannenalm wird auf keinen Fall verdroschen. Jockey Alafi wird sie nur energisch mit den Händen reiten."

Für die 16jährige Realschülerin Steffi Seiler aus Rodalben bei Pirmasens sattelt Trainer Hans-Günter Heibertshausen den Hengst Nobel Prince, der 1982 das Kölner Oppenheim-Rennen gewann. Für die Schülerin siegte Ako 1982 überraschend im Derby. Steffi Seilers Vater, Gerhard Seiler, schied kurz vor Weihnachten 1982 freiwillig aus dem Leben. Ob der Seiler-Rennstall langfristig bestehen bleibt, ist noch ungeklärt.

SPRINGREITEN

Schockemöhles großer Bluff

DIETER LUDWIG, Wien

Paul Schockemöhle gehörte keinesfalls zum Favoritenkreis für das Finale um den Springreiter-Weltcup. Er konnte das alles selbst spüren, als er auf Deister in den Parcour ritt. Der Beifall fiel spärlich. Doch am Schluß des Zeitspringens in der Stadthalle stand der Europameister rechts neben Hugo Simon auf Gladstone. Schockemöhle war der große Gewinner. Danach sagte er: „Ich bin jetzt noch lange kein Favorit."

Anfang März schoß Schockemöhle beim Turnier im holländischen Herzogenbosch aus dem Sattel seines Pferdes Piko direkt ins Krankenhaus – Schlüsselbeinbruch. Er ließ sich den Knochen mit einer Platte und acht Schrauben zusammenheften. Er reitet unter Schmerzen, nach seiner Meinung ist eine Schraube zu lang. Schockemöhle ließ sich operieren, um das Finale um den Weltcup bestreiten zu können. Er flog jedoch nach Wien, „obwohl ich im Grunde genommen keine Chance habe. Aber man muß bei großen Sachen eben einfach dabeisein. Da darf man nicht ständig abwägen, soll ich oder soll ich nicht starten. Man muß sich entscheiden."

Paul Schockemöhle, Züchter und Besitzer von mindestens 400 Pferden, hatte sich entschieden. Er reiste nach Wien, obwohl er noch vor zwei Wochen in Göteborg nicht die beste Figur abgab. Doch Schockemöhle war immer schon ein guter und cleverer Bluffer.

Der Unternehmer, der den Arabern Hühnerställe baut, Auktionen veranstaltet, in den USA zwei Farmen besitzt, eine Spedition betreibt, Mietshäuser hat, der größte private Züchter ist, der das Telefon braucht, wie andere Vitamin-Dragees, zu dessen Reisegepäck die Skatkarten gehören wie die Zahnbürste, will nach den Olympischen Spielen in Los Angeles aufhören: „Ich schaffe das alles nicht mehr, Beruf und Sport."

STAND PUNKT

Unsinniges Lamentieren

„Wir sind nun einmal Amateure im Vergleich zu den Profis aus dem Ostblock, die täglich mehrmals trainieren." Das sagte Bundestrainer Heinz Ostermann bei den Ringer-Europameisterschaften in Budapest. Was soll diese Äußerung? Erstens ist dieser Sachverhalt hinlänglich bekannt, und zweitens haben sich Sportführer im Westen – weiß Gott – immer wieder Gedanken darüber gemacht, wie diesem Manko abzuhelfen ist, ohne dabei demokratische Spielregeln aufzugeben.

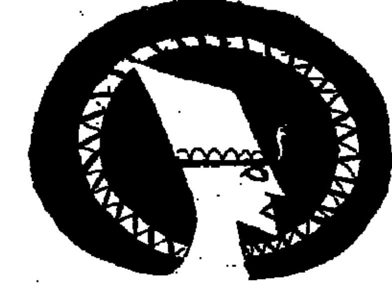
Lamentieren hat überhaupt keinen Sinn. Ebenso unsinnig ist es auch, sich über möglicherweise intensivere Trainingspraktiken in osteuropäischen Ländern zu beschweren. Handeln ist nützlicher. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat deshalb den Amateurparagraphen bereinigt. Getan wurde dies, um eine gewisse Chancengleichheit zu erzielen. Hierzulande gibt es außerdem die Stiftung Deutsche Sporthilfe und den Bundesausschuß Leistungssport. Beide Organisationen bilden die Basis für Leistungssport im vernünftigen Rahmen.

Aber es nicht notwendig, die Überlegenheit eines Gesellschaftssystems anhand von Ergebnissen bei Ringer-Europameisterschaften beweisen zu wollen. Dazu taugt das Vehikel Sport nicht. Willi Weyer, der Präsident des Deutschen Sportbundes (DSB) hat deshalb einmal gesagt: „Dieses Land muß sich einen 30. Platz erlauben können."

Ein Satz, der ein Programm darstellt und mehr aussagt, als die gesamte Charta des deutschen Sports.

PS.: Ringen ist übrigens in der Sowjetunion Volkssport – in allen seinen regionalen Spielarten. Schon aus der Tradition heraus ist dieser Sport zwischen Moskau und Wladiwostok viel höher angesiedelt als hierzulande. Es lohnt nicht, über etwas zu lamentieren, was vorgegeben und ohnedies nicht änderbar ist.

K. Bl.



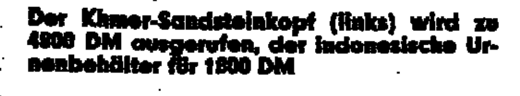
AUKTIONEN

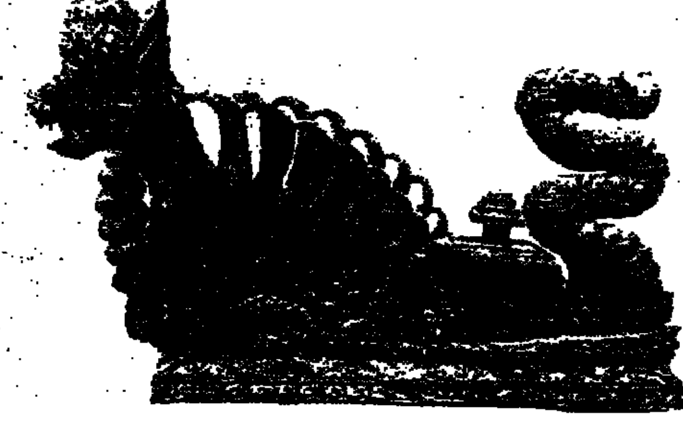
27. bis 30. April, Tenner, Heidelberg – Bücher, Autographen, Graphik
29. April, Crott & Schmelzer, Aachen – Uhren, Schmuck
29. bis 30. April, Ketterer, München – Asiatika, Afrika, Ozeanien
30. April, Niedheidt, Düsseldorf – Uhren, Dosen

AUSSTELLUNGEN

Erich Bödeker, Skulpturen, Josef Wittlich, Bilder, Galerie Elke und Werner Zimmer, Düsseldorf (bis 28. Mai)
Erich Heckel, Gemälde Aquarelle, Zeichnungen, Die Schloßhofgalerie, Lindau (bis 11. Juni)
Piranesi, Antichità Romane, 150 Radierungen der Erstausgabe 1756, Galerie Ursuspresse, Düsseldorf (bis Ende Mai)

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452





Der Khmer-Sandsteinkopf (links) wird zu 4800 DM ausgerufen, der indonesische Urnenbehälter für 1800 DM

Jayarajadevi – Vollkommenheit der Weisheit

R.-M. BORNGÄSSER, München

Für Kenner und Liebhaber birgt der 30. April in München ein besonderes Ereignis: An diesem Tag versteigert das Haus Ketterer Asiatica-Objekte und Afrika-Raritäten. Zur Asiatica-Auktion gelangen 400 Objekte zur Versteigerung und zwar aus China, Indien, Japan, Luristan, Nepal, Tibet, Burma, Kambodscha, Thailand, Indonesien, Java und Korea. Eine besondere Attraktion unter den Khmer-Stein-Figuren wird eine 64 cm hohe Darstellung der weiblichen Gottheit Jayarajadevi aus dem 12./13. Jahrhundert bilden.

Sie war die Gemahlin des Königs Jayavarman VII. Nach ihrem Tode ließ Indradevi, die Schwester der Verstorbenen und nachfolgende Gattin des Königs, überall im Lande für ihre verstorbene jüngere Schwester porträthafte Bildwerke errichten. Der König selber ließ im Jahre 1191 zur Vergöttlichung seiner verstorbenen Gemahlin den Tempel Phar Kham erbauen, in dem die Verstorbene fortan als buddhistische Göttin Prejnaparamita (Vollkommenheit der Weisheit) verehrt wurde. Aufgerufen wird diese Rarität für 20 000 Mark.

Die Hauptattraktion dieser Auktion jedoch ist ein stehender Bronze-Buddha aus Thailand, Ayutthaya, aus dem 15. Jahrhundert stammend. Die rechte Hand in der Haltung der Schutzgewährung. Bei beiden Händen sind die Finger einzeln ausgeprägt, was als Rarität gilt: Der Aufruf erfolgt bei 85 000 Mark.

Unter den angebotenen chinesischen Porzellan- und Keramik-Objekten sind besonders erwähnenswert: eine elegante Enghalsvase in Flambé-Glasuren und mit zarten Flecken in Kupferrot aus dem 18. Jahrhundert (Aufruf: 2000 Mark) sowie eine tiefe Porzellanschale der Marke Hung-chih (1488–1505), weiß glasiert (Aufruf: 2000 Mark) und eine große, tiefe Schale in Unterglasurblau aus der Chieng-Lung-Zeit (1736–1795). Der Boden ist mit der Darstellung einer höfischen Dame mit Kind in Begleitung einer Dienerin verziert (Aufruf: 2400 Mark). Aus Indien stammt ein Gandara-Kopf (3. Jahrhundert, Aufruf: 7500 Mark). Unter den angebotenen japanischen Objekten befindet sich ein äußerst wertvolles Stück, ein Haniwa-Pferd aus dem 4./5. Jahrhundert. Die Haniwa-Figuren stammen aus der Kanot-Ebene in der Provinz Seitema und gehören der vorbuddhistischen Yayoi- und Tumulus-Periode an. Diese Rarität für Kenner wird mit 22 000 Mark aufgerufen.

Zur Afrika-Auktion gelangen am Nachmittag desselben Tages 190 Objekte zur Versteigerung. Bemerkenswert vor allem die angebotenen Masken von der Elfenbeinküste, Nigeria und Zaire. Als äußerst selten vorkommend, wird eine Maske des liberianischen Stammes De deklariert. Sie ist aus schwarzbraun patiniertem Holz mit eingeschnittenen Schmucknarben, der Aufruf erfolgt bei 25 000 Mark.

Von den Bete der Elfenbeinküste kommt eine Tiermaske mit Hörnern aus weiß-rot gefärbtem Holz (Aufruf: 12 000 Mark); ebenfalls von der Elfenbeinküste stammt eine Bavle-Maske aus schwarz und rot gefärbtem Holz mit Schmucknarben an Stirn, Schläfen und Wangen, kammartiger Frisur mit seitlichen Zöpfen (Aufruf: 12 000 Mark).

UHREN

Auktion im Spielcasino

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Eine extraflache Münzuhr, die in einem französischen Fünf-Franc-Stück untergebracht ist und 11 000 Mark kosten soll, gehört zum Angebot von rund 250 Objekten der 20. Auktion „Antike Uhren und Schmuck" des Hauses Dr. H. Crott und K. Schmelzer am 29. April im Internationalen Spielcasino von Aachen.

Die Auktionatoren bezeichnen als wesentlichen Bestandteil der Offerte 50 Positionen mit Armbanduhren, die zur Zeit den größten Interessentenkreis ansprechen und hier bis zu 25 000 Mark kosten. Diesen Preis soll eine bedeutende und seltene goldene Armbanduhr von Pattek, Philippe u. Co. in Genf, hergestellt erst um 1950, erzielen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Auktion sind Beobachtungsuhren, die für Ortsbestimmungen bei der Marine und in der Luftfahrt verwendet wurden. Es handelt sich dabei um übergroße Taschenuhren in Stahl- oder Silbergehäuse mit Auf- und Abwerk. Illustre Firmen gehören hier zu den Produzenten, die Preise (bis 8000 Mark) zielen auf einen größeren Interessentenkreis.

Die mit dem höchsten Taxpreis im Katalog (25 Mark) ausgezeichnete Uhr von Lange und Söhne, Glashütte, ist eine sehr seltene Goldtaschenuhr mit Karussellgang, die 58 000 Mark bringen soll. Bei sonst sehr detaillierten Texten für die Objekte wird hier darauf hingewiesen, daß „nähere Angaben auf Anfrage" mitgeteilt werden.

Eine der teuersten Uhren der Auktion ist eine mit 82 000 Mark ausgezeichnete Goldemail-Taschenuhr mit Zentralsekunde und Duplex-Hemmung, signiert „Ilbery", London um 1820. Außer Uhren und Schmuck gelangen auch dekorative Objekte des 18. und 19. Jahrhunderts zur Versteigerung.

Messe zeigt wertvolles Gogh-Werk

Zu den Prunkstücken der „De Antiquairs International" in Valkenberg/Holland dürfte die Zeichnung „Pinien im Garten von St. Remy" von Vincent van Gogh zählen, die im Oktober 1889, etwa zehn Monate vor seinem Tod, entstand. Das Kunstwerk wird auf der vom 23. April bis 8. Mai 1983 dauernden Messe der Öffentlichkeit präsentiert. 50 Händler aus sechs Ländern stellen in Valkenberg ihre Spitzenstücke aus.

KUNSTMESSE HANNOVER

Nach zwei mageren Jahren wieder zufriedene Händler

GISELA SCHÜTTE, Hannover

Rund 40 000 Besucher und 78 zufriedene Händler – so zieht die Bilanz der 15. Kunst- und Antiquitätenmesse in Hannover-Herrenhausen aus, die am 17. April zu Ende ging. Nach zwei mageren Verkaufsjahren bescherte diese Veranstaltung den Mitgliedern des Bundesverbandes der Kunst- und Antiquitätenhändler ein kauffreudiges Publikum, das sich zwar kritisch bei der Auswahl zeigte, doch zugleich bereit war, auch Summen von über 10 000 und über 50 000 Mark auszugeben.

So hat zum Beispiel das wohl teuerste Objekt der Messe, die Landschaft „Seehorn", von Ernst Ludwig Kirchner 1919 gemalt, bei einem Preis von etwa 500 000 Mark gute Chancen, im Anschluß an die Messe verkauft zu werden. Ein Sammler hat sich das prachtvolle Bild reservieren lassen.

Etwa 12 000 Schau- und Kauflustige mehr als im Vorjahr machten sich auf den Weg nach Herrenhausen. Ein Münchener Händler sprach von einem „Aufwind", einer seiner Kollegen konnte nach 27 erfolgreichen Verkaufsverhandlungen wieder nach Hause fahren.

Verkauft wurden in Hannover unter anderem zwei Prunkvasen der Königlich Preußischen Porzellan-Manufaktur für 100 000 Mark. Sie zeigen historische Ansichten des Schlosses auf der Pfaueninsel. Die Vasen gingen an die Stiftung Sammlung Preußischer Kulturbesitz. Ein flämischer Kabinettschrank fand für 88 000 Mark einen neuen Besitzer.

Plastiken gefragt

Ein privater Sammler sicherte sich bei einem Münchener Händler einen eindrucksvollen Apostelkopf, den der Flame Jacob Jordaens im 17. Jahrhundert geschaffen hatte (über 60 000 Mark).

Das zarte Bildnis der Prinzessin Luise, der späteren Königin von Preußen, fand ebenso einen privaten Käufer. Ein Stilleben von Otto Modersohn soll nach Schluß der Messe nach Norddeutschland gehen, ebenso laufen für ein Bild von Heinrich Vogeler/Worpswede Verkaufsverhandlungen.

Renner in der Käufergunst waren vor allem Plastiken, Silber, Schmuck und afrikanische Kunst. So fand eine silberne Celler Schale für immerhin 28 000 Mark einen Liebhaber, zwei Kasseler Kannen aus Silber wurden für 24 800 und 26 500 Mark an den Sammler gebracht.

Dabei machten die Händler sehr gute Geschäfte mit dem Käufernachwuchs. Die Aktion, besonders günstige, aber dennoch qualitätvolle Stücke gesondert auszuzeichnen, hatte großen Erfolg. Mancher Kunstfreund mit schmalem Geldbeutel fühlte sich zum Kauf ermutigt, etliche Händler hatten Freude an der Aktion, so daß sie im Preis mit sich reden ließen.

Objekte für Anfänger

Gleichsam als „Patron" des Vorhabens hatten die Veranstalter Herrn Johann Wilhelm Zschorn auserkoren, einen Sekretär am Oberappelationsgericht in Celle (1714–95). Der Sekretär, ein Kunstfreund mit äußerst knappen Mitteln, hatte sich im Laufe seines Lebens eine Sammlung von 270 meist niederländischen Gemälden zugelegt. Diese „Produkte des Überzarten", das ihm einen beträchtlichen Teil seines Lebens „angenehm und vergnügt" gemacht hatte, hinterließ er der Göttinger Universität.

Es waren zwar keine Niederländer, die man in Herrenhausen preisgünstig bekam, doch unter den Objekten für Anfänger zwischen 25 und 5000 Mark gab es Stiche mit Jagd-, Blumen- und Modemotiven ab 25 Mark, vier alte Weingläser für 300 Mark, eine Augsburger Silberdose von 1732 für 1850 Mark und Elfenbeinleuchter aus der Zeit um 1800 für 2500 Mark. Aus Peru schließlich wurden keramische Gefäße für 800 bis 4000 Mark angeboten – das alles sorgfältig geprüft von 18 respektablen Juroren und mit der Garantie der Händler. Angaben über Umsätze allerdings möchten die Verkäufer lieber für sich behalten.

Günther Abels, der Vorsitzende des Bundesverbandes, erklärt den Aufschwung für seine Branche mit sinkenden Zinsen, die Geldanlagen weniger attraktiv erscheinen lassen. Dabei seien die Preise für die Kunstwerke generell stabil geblieben, bei Spitzenobjekten aber eher gestiegen.

Die 16. Kunst- und Antiquitätenmesse im kommenden Jahr soll sich dem Termin nach wie in diesem Jahr mit der Industriemesse überschneiden: Bis zur „Halbzeit" bedeutet das Ruhe für die Sammler, danach Attraktion fürs internationale Messepublikum.

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN



LONDON ANTIQUES
KLAUS DELANK GmbH & Cie.
Goethestraße 3 • 5000 Köln 51
(Marienburg), Telefon 02 21 / 37 21 62

Große Sonderausstellung

Englische Schreibmöbel des 18. bis früh. 19. Jh.

mit vielen Schreibtischen, Sekretären etc. und dazu passenden Armlehnstühlen
Nur Originalstücke, keine Reproduktionen.

Von Do., 28. 4., bis Sa., 7. 5. 1983
Geöffnet: Mo. bis Fr. 15.00 bis 18.30, Sa. 10.00 bis 18.00
Sa., 30. 4., Verkauf nur bis 14.00

Hereke – die kostbarsten Seiden-Brücken des Orients
Kunstwerke orientalischer Knüpfmeister
signierte Originale mit ca. 1 Million Knoten je qm von erlesener Qualität und Schönheit. Sie übertreffen sowohl den Nain als auch den Isfahan, doppelt so fein wie Ghom-Seide. Nur dem sozialen Gefälle zwischen Okzident und Orient ist es zu verdanken, daß diese edlen Naturseiden-Produkte noch so preiswert zu haben sind, – wie lange noch weiß niemand zu sagen. Noch vor kurzer Zeit waren diese Kostbarkeiten fast unerschwinglich. Exportsubventionen bis zu 30 % (die in diesem Jahr jedoch wieder abgeschafft werden sollen) sowie Abwertung des türk. Lira ermöglichen diesen momentan besonders günstigen Preis. Je nach Größe, Seidenqualität u. Gewicht, Farbharmonie, künstlerischer Gestaltung, Exaktheit und Knotendichte von
DM 4900,- bis DM 8900,- je qm.
Versäumen Sie nicht den günstigen Zeitpunkt des Einstiegs einer guten Kapitalanlage. Fordern Sie noch heute Prospektmaterial von
HEREKE IMPORT L. PAUL · SCHILLERSTRASSE 1 · 8751 ELSENFELD/MAIN

Aus 18karätigem Gold
Juwelen-Kopien
unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07, 6940 Weinheim

Kaufe Gemälde
auch ganze Sammlungen des 19. und 20. Jahrhunderts in guter Qualität. Barzahlung.
Galerie Marsie · Waldstraße 2, 8024 Oberbiberg · 089/6134193



Reichhaltige Auswahl
Meissen
Schürk Nachf.
3280 Bad Pyrmont
Kurhaus-Arkaden
Tel. 0 52 81 / 46 67

Seltene Stadtansichten. Landkarten. Varia
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 4000 Positionen
Katalog Nr. 5 soeben erschienen, auf Anfrage kostenlos
Galerie Hans Rübel
Dochnahlstraße 14
6730 Neustadt/Weinstraße



ALTE WERTPAPIERE
Geschenk-Service • Sammler-Beratung
Broschüre mit vielen Abbildungen dekorativer alter Aktien und Anleihen aus aller Welt gratis.
Kaiserstraße 24 w D-6000 Frankfurt/M.
TEL. (06 11) 21 61-348

Alte Stiche
Ostasiatika, Gemälde zu verkaufen.
Zuschr. an W 5853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



Herzliche Einladung
Zu unserer erstmalig in Wuppertal gezeigten Verkaufs-Ausstellung von Radierungen und Lithografien der Künstler



laden wir Sie und Ihre Freunde recht herzlich ein.
Dauer der Ausstellung: bis zum 23. Mai 1983
Am Sonntag, dem 24. April ist die Ausstellung von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Zwanglose Besichtigung – zum Beispiel auch für einen unterrichtsbegleitenden Besuch von Schulklassen – während der Geschäftszeit und nach Vereinbarung.
PASCHE IN WUPPERTAL
Das Einrichtungshaus in Elberfeld
Friedrich-Ebert-Straße 55-57
Aue 58-64
Telefon: 0202-309022

RITTER ANTIK
Für Biedermeiermöbel sind wir eine der ersten Adressen in Deutschland; Auswahl, Qualität, Garantie, Beratung. Firo 1, Fahrgasse 25/Ecke Battonnstr., Tel 06 11 29 39 76

Briefmarkensammlung
Alt-Deutschland u. Dtsch. Kolonien. Gebe von meinen umfangreichen Sammlungen Teile zu 1/5 vom Katalogpreis ab. Angeb. erb. u. M 5735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERKAUF:
Posten altes Silber – zum Teil England –
Ladenverkaufspreis: ca. DM 2,8 Mio. VB, auch Immobilientausch.
Zuschr. unter F 9111, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Piet Jonker offeriert
Delfter Fliesen · Fliesenbilder
antike Bodenplatten ± 1570-1890
grosse Auswahl, interessant für Wiederverkäufer, Kaminbauer und Architekten.
Gein Oost 33 · 1109 Amsterdam
Tel. 0031/2940 18 777



Sammlerstück
Kirman, ca. 60 Jahre alt, 2,71 × 1,87, 560 000 Kn./m², Farbe Beige, Botehmuster, einwandfr. Zust., m. Handelskammergutachten, DM 20 000,–, für DM 14 000,– zu verk.
Tel. 040 / 5 22 82 20 oder unter PA 46 286 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Reklameschilder!
Sammler verkauft eine Reihe schöner alter Reklameschilder aus Email.
Tel.: 0 45 45 / 77 62

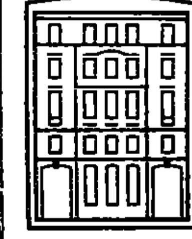
Gemälde von Pit Leising, J. P. Junghanns, Lüdecke-Cleve, Max Liebermann und Heinrich von Zügel von Privat zu kaufen gesucht.
Ang. u. F 5906 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bronzeskulpturen
Ernst Fuchs „Die Daphne" und „Die Sphinx", Bruno Bruni „La Divina", „Die Liegende" und „La venere Amolata", Paul Wunderlich „Der Sieger", „Minotaurus", „Amazone", „Die Nike" und „Palmenleib", Dali „Die Augen" und „Giraffe", Arno Breker „Mädchen mit Tuch", „Junger Mann" und „Verliebtes Mädchen".
Tel. 4 22 26 / 42 42

Nationale und internationale Auktionshäuser

NEUMEISTER

215. Auktion: 4./5. Mai 1983
Besichtigung 25. April bis 2. Mai, außer Sonntag. Montag bis Freitag 9.30–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr, Samstag 9.30–13.00 Uhr.
Abendöffnung Donnerstag bis 19.30 Uhr.
Angebote immer erwünscht. Beratung und Schätzung für Einlieferer jederzeit.
216. Auktion: 29./30. Juni 1983



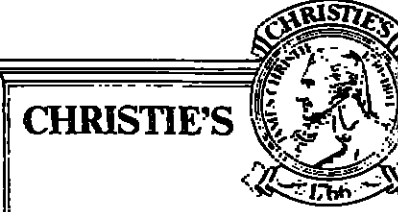
NEUMEISTER
Münchener Kunstauktionshaus KG
Gemälde · Antiquitäten
Skulpturen · Möbel
Barer Straße 37 · 8000 München 40
Telefon (089) 28 30 11

---

25. JUBILÄUMS-AUKTION
SPEZIAL-GLAS-KERAMIK
Samstag, den 14. Mai 1983, 14 Uhr im »Insel-Hotel« Heilbronn
Besichtigung: Do., 12.5., 18–21 Uhr, Fr., 13.5., 9–21 Uhr, Sa., 14.5., 8.30–12 Uhr
Versteigert werden:
- Hochwertige Gläser 16.–20. Jahrhundert
- Fayencen aus Bayreuth, Crailsheim, Schrezheim, Nürnberg u.a.
- Steinzeug aus Annaberg, Altenburg, Creussen, Bunzlau u.a.
- Porzellan aus Frankenthal, Ludwigsburg, Meissen u.a.

Reich, teils farbig illustrierter Katalog 15,– DM
JÜRGEN FISCHER
Heilbronner Kunstauktionshaus · Alexanderstraße 11 · 7100 Heilbronn
Telefon (07131) 7 85 23 · Telex 7-28777

Auktion 1
Seltene Einblattdrucke, Stadtansichten – Landkarten – 1505 Nummern – 10./11. Mai 1983
Illustrierter Katalog DM 15,-
Buch- und Kunstauktionshaus
F. Zisska & R. Kistner
D-8000 München 2, Unterer Anger 15
Telefon 0 89 / 26 38 55



CHRISTIE'S GENF

HOCHBEDEUTENDE AUKTIONEN
7. bis 12. Mai 1983 – Hotel Richemond, Genf

Samstag, 7. Mai	
18.30 Uhr	**Weine**
Sonntag, 8. Mai	
17.00 und 20.00 Uhr	**Jugendstil und Art Deco**
Montag, 9. Mai	
15.00 Uhr	**Porzellan**
Dienstag, 10. Mai	
11.00 Uhr	**Uhren**
15.00 Uhr	**Miniaturen und Vitrinenobjekte**
21.00 Uhr	**Golddosen**
Mittwoch, 11. Mai	
10.30 Uhr	**Russische Kunst**
15.00 Uhr	**Fabergé**
20.00 Uhr	**Juwelen**
Donnerstag, 12. Mai	
10.30 Uhr	**Silber**
15.00 Uhr	**Juwelen**
20.00 Uhr	**Juwelen**

Vorbesichtigung ab 6. Mai im Hotel Richemond, Genf
Eine Auswahl von **Juwelen** aus der **Sammlung Irene Martin**, die bei Christie's New York am 7. Juni 1983 zur Versteigerung kommt, wird am 6. Mai ebenfalls in Genf ausgestellt.

Auskünfte und Kataloge:

CHRISTIE'S, Wentzelstraße 21, **2000 Hamburg 60**, Telefon: 040/2790866
CHRISTIE'S, Alt Pempelfort 11a, **4000 Düsseldorf**, Telefon: 0211/350577, Telex: 8587599
CHRISTIE'S, Reitmorstraße 30, **8000 München 22**, Telefon: 089/229539

CHRISTIE'S (International) S.A.
8, Place de la Taconnerie, **1204 Genf**, Tel. 022/28 25 44, Telex 423634
Steinwiesplatz, **8023 Zürich**, Tel. 01/690505, Telex 56093

---

50. Auktion
6./7. Mai 1983

Kunst und Antiquitäten



Roland A. Exner
Kunsthandel – Auktionen
Am Ihmeufer · 3000 Hannover 91
Telefon 05 11/44 44 84

Gemälde · Jugendstil · Silber · Möbel Varia · Bücher · Schmuck · Moderne Graphik · Skulpturen · Porzellan · Alte und Dekorative Graphik · Dosen Lampen · Miniaturen · Glas Ansichten · Uhren
Besichtigung:
Freitag, 29. April, von 10.00 – 18.00 Uhr, Sonnabend, 30. April, und Sonntag, 1. Mai 1983, von 14.00 – 20.00 Uhr, Montag, 2. Mai, bis Mittwoch, 4. Mai 1983, täglich von 10.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch bis 20.00 Uhr.
Katalogzusendung nur nach Voreinsendung von DM 20,– per Scheck oder durch Überweisung auf PS Han. 383 53-308.
Mehrere hundert Abbildungen.

UTO AUKTIONEN Jetzt Besichtigung

2. – 4. Mai 1983 in Zürich
Vorbesichtigung: Freitag, 22. April bis Sonntag, 1. Mai 1983 täglich von 10 – 20 Uhr (auch am Wochenende)

Uhren-Auktion
Taschenuhren, Emailuhren (u.a. Huaud), Automatenuhren, Uhrenschlüssel, Cocks, Armbanduhren, Grossuhren (u.a. wichtige Sammlung von 38 Tisch- und Reiseuhren von Thomas und James Ferguson Cole), Singvogeldosen, Musikspielautomaten, Fachliteratur (u.a. Katalog Kollektion J.P. Morgan, 1912, handkolorierte Faksimiles)

Varia-Auktion
Bilder (u.a. Utrillo, Simonini Francesco, Arellano, Mané Katz, Chagall, Rombouds, Lefebvre, A. Zimmermann etc.), Hinterglasbilder, Graphik, Silber, Porzellan, Dosen und Miniaturen, Möbel, Glas, Judaica, Schmuck, diverse Antiquitäten

Auktion Liebhaberfahrzeuge
Mercedes 500, 1935, mit Kompressor, Auburn 1932, Tatra 57, 1933, Rolls Royce 1934, Mercedes 170 S Cabriolet 1950, Cadillac Cabriolet 1966, Rolls Royce Silver Shadow 1969 etc.

Katalog »Liebhaberfahrzeuge/Uhren/Varia« zu Fr. 25.–

UTO AUKTIONS AG
Management: Edgar Mannheimer
Falkenstr. 12 (beim Opernhaus), CH-8008 Zürich
Telefon 0041/1 25 25 888, Telex 58 280 (topaz ch)

MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS
4005 Meerbusch-Büderich/Düsseldorf, Kanzlei 3
Ruf (0 21 05) 57 11

Besichtigung:
23.–27. April 1983
10–20 Uhr
(auch Sonntag)

31. Auktion
27. bis 30. April 1983

600 Gemälde

sowie:
GRAFIK, BRONCEN, SKULPTUREN, MOBILIAR, ORIENTTEPPICHE, UHREN, ZINN, KUPFER, MESSING, FAYENCEN, PORZELLANE, GLÄSER, SILBER, SCHMUCK, LAMPEN, SPIEGEL, BÄUERLICHES GERÄT, VARIA, BÜCHER.

Gemälde-Katalog mit über 400 Abbildungen DM 20,– anfordern!

ASIATICA
30. April 1983

AFRIKA – OCEANIEN
30. April 1983

JUGENDSTIL – ART DECO
Glas · Silber · Schmuck · Kleinmöbel
6. Mai 1983

Illustrierte Kataloge DM 10.– bis DM 20.–, inkl. Porto.

Ketterer
Galerie Wolfgang Ketterer
Brienner Str. 25 · 8 München 2
Telefon: 089 · 59 11 81

Kunstauktionshaus Schloß Ahlden/A.
Große Frühjahrsauktionen
Nr. 30 am 23. 4. 83, 9.30 Uhr
Nr. 31 am 30. 4. 83, 9.30 Uhr
Zur Versteigerung gelangen über 2200 Objekte von z. T. internationaler und musealer Bedeutung.
Reich illustrierter Kunstdruckkatalog mit über 1000 Abbildungen auf Anforderung (DM 25,- inkl. Porto und Verpackung).
Vorbesichtigungszeiten:
9. bis 20. April 1983
von 11.00 bis 18.00 Uhr
IHR KUNSTAUKTIONSHAUS IN NORDDEUTSCHLAND



D-3031 Ahlden, Aller, Schloß
Tel. (05164) 575, Telex 924353 aukta



Zu unseren erfolgreichen Kunstauktionen nehmen wir ständig Einlieferungen entgegen.
AUKTIONSHAUS KRAUTH,
Duisburger Str. 19, 4000 Düsseldorf,
Telefon 02 11/49 29 68
Mit 800 qm Ausstellungsfläche größtes Auktionshaus Düsseldorfs.

Spezialauktionen
20. Mai, 10 Uhr: **Bilderrahmen**, Katalog DM 10,-
20. Mai, 14 Uhr: **Ansichtskarten**, Katalog DM 20,-
21. Mai, 10 Uhr: **Schlösser-Schlüssel-Beschläge**, Katalog DM 20,-
21. Mai, 14 Uhr: **Volkskunst-Bäuerliche Werkzeuge-Gerätschaften**, Katalog DM 20,-
Alle Kataloge nahezu vollständig illustriert. Bei Bestellung bitte Scheck beifügen. 1983 über 20 Spezialauktionen – bitte fordern Sie unverbindlich Aufstellung an.
Waltraud Boltz
Kunstauktionshaus, 858 Bayreuth
Brandenburger Str. 36
Tel. 09 21 / 2 06 16

MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS
4005 Meerbusch 1 / Düsseldorf
Kanzlei 3, Tel. 0 21 05 / 57 11
● 31. Auktion ●
vom 27. – 30. April 1983
Besichtigung ab 23. April 1983

NETSUKE
NUR ANTIKE STÜCKE
ab ca. 1000.-/St, Katalog von
H. Laudenbach, Blaubergstr. 16
8137 Berg 3, Tel. 0 81 51-5 11 50
INRO

Kunst-Auktionshaus
L. Hartmann
Für unsere KUNSTAUKTION am 7. Mai 1983
suchen wir noch Antiquitäten aller Art, Gemälde, Schmuck, Silber, Möbel, Porzellan, Glas, Fayencen, Pfeifen und Uhren.
Einlieferungen jederzeit möglich.
Unverbindlicher Besuch nach Absprache auch samstags und sonntags.
Weißadlergasse 9 · 6330 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 4 21 22 + 2 40 99

LEMPERTZ ALTE KUNST
Auktion 594 · **9. bis 11. Mai**
Bedeutende Gemälde des 19. Jhs.
Alte Meister · Skulpturen
Kunstgewerbe · Möbel · Orientteppiche
Vorbesichtigung 2. bis 7. Mai

LEMPERTZ-KATALOG 594
mit 6 Farb- und 104 Schwarzweiß-Tafeln DM 25,–

NEUMARKT 3 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON 0221 / 21 02 51

---

germann
AUKTIONSHAUS

Auktionen:
13./14. Mai & 1. Juni 1983
Gemälde, Skulpturen, Grafik, Bücher
A. Koester ★ R. Delaunay ★ Lovis Corinth ★ Hundertwasser ★ Moore ★ Hodler
C. Amiet, M. Barraud, Bonnard (Bücher), Chagall (Bücher), Corneille, A. Davie, K. v. Dongen, M. Ernst, F. Gall, J. Generalic, V. Gentils, W. Gimmi, F. Glarner, F. Gotsch, Ch. Gruppé, A. Guillaumin, H. Harpignies, A. Herbin, P. Klee, K. Kuwasseg, A. Lanskoy, G. Loiseau, Ch. Lubienietszky, M. Luce, E. Maclet, Mané-Katz, G. Mathieu, H. Matisse, T. Moragas Y Torras, J. Metzinger, M. Muter, F. H. Nibbrig, F. D. Oerder, J. Scherrewitz, W. Schilhabel, K. Schmidt-Rottluff, Schröder-Sonnenstern, G. Spiro, J. Spohler, N. d. Staël, T. Steinlen, N. Tarkhoff, M. Urgell Y Inglada, A. Vermeulen, A. Veron, M. Vieira da Silva, E. Vuillard, A. Waldorp etc.
2 illustrierte Kataloge: sfr 35,-
Auktion 16. Mai 1983: Art Nouveau, Art Déco, Glas
Baccarat, Fauré, Gallé, Lalique, Linossier, Lobmeyer, Loetz, Moser, Sandoz, Walter etc.
Illustrierter Katalog: sfr 10,-
CH – 8032 Zürich, Zeltweg 67, Tel.: (01) 2 51 83 58, Telex: 54 551



Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie den Katalog unserer großen internationalen

17. Briefmarken-Auktion
vom 3. bis 5. Mai 1983 in München, Hotel „Bayerischer Hof".

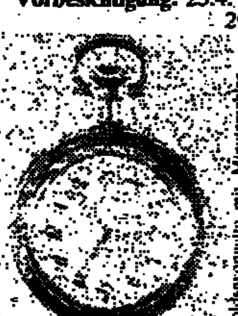
5500 Lose äußerst günstig ausgerufen, seltene Werte geprüft, **Echtheitsgarantie 5 Jahre! Einlieferungen für die Herbst-Auktion** ab sofort möglich. Bitte verlangen Sie unsere äußerst günstigen Bedingungen!

Fachgeschäft (seit 1949) und Auktionshaus
Dr. Heinrich Wittmann, 8000 München 86
Menzelstraße 3, Telefon 0 89 / 98 22 28 + 98 26 28, Postfach 86 08 44

Mitglied Bundesverband deutscher Briefmarken-Versteigerer, BdPh, PTS usw.

---

20. Auktion Antike Uhren und Schmuck
Freitag, 29. April 1983 um 20.00 Uhr im int. Spielcasino Aachen
Vorbesichtigung: 23.4. bis 28.4.83 von 14 bis 22 Uhr (einschl. So.) 29.4. von 14 bis 18 Uhr



Wir versteigern: u.a. bedeutende Miniaturtischuhr im Gold-Achat-Gehäuse (1760), Email- u. Prunktaschenuhren, Karossenuhren u. sonstige seltene Spindeluhren; techn. Uhren renommierter Hersteller wie Patek Philippe, J. Jürgensen, G. Perregaux, A. Lange & Söhne, Min. Rep. u. Ankerchronometer im Louis-XV-Gehäuse, ewiger Kalender m. Min. Rep. u. Chron. v. Patek Philippe u. B. Haas, Taschenchronometer v. Margetts u. U. Nardin; Kollektion Armbanduhren u.a. Patek-Doppelstopper u. ewiger Kalender, B-Uhren versch. Hersteller, Slg. Uhrenschlüssel, zahlr. Großuhren, Marinechronometer v. A.L. Breguet, hochwertiger antiker Schmuck des 19. Jh. u. A. deco; Gold-, emaildosen u.a. v. Fabergé. Katalog: 25,- DM
Auktionen Dr. H. Crott & K. Schmelzer
Pontstraße 21 · D-5100 Aachen
Telefon (49) (0) 241-3 69 00
Das Auktionshaus für hochwertige Uhren und Schmuck



AUKTION
29. u. 30. APRIL
Vorbesichtigung ab 15.4.83.
Katalog DM 20.- mit 2.200 Pos. und vielen farbigen Abb.

Im Angebot sind:

Bücher
illustrierte Bücher 17.-19. Jahrh. in prachtv. Einbänden. Moderne Bibliophilie. Werke mit Original-Graphiken.

Gemälde/Graphik
Ausleger, Barlach, Beckmann, Corinth, Dix, Kollwitz, Leistikow, Liebermann, Pechstein, Schmidt-Rottluff, Skarbina, Ury (u.a.).

Möbel
Damenschreibtisch, D. Roentgen 1790, Tisch, C.F. Schinkel, Schloss Freienwalde.

Porzellane/Gläser
Tassen KPM m. Berlinansichten. Samml. Lauensteiner Gläser.

Plastiken, Kolbe, Autographen, Widmungsex., Hegel, Kafka, Friedr. d. Große, Mehring, Döblin u. a.

BEHRENS & BRINKMEYER
KUNSTHANDELS GMBH
1000 BERLIN 10 (am Schloß Charlottenburg)
Kaiser-Friedrich-Straße 106
(030) 341 20 08/9 · 324 23 22

Auktionshaus Hans Stahl
HOHE BLEICHEN 28 · 2000 HAMBURG 36
TELEFON 0 40 / 34 23 25

AUKTION
Sonnabend, den 7. Mai 1983, 11 Uhr
Gemälde: Alf Bachmann, Arnoldus Bloemers, W. H. Burger-Willing, Léon Caille, Jules Didier, Julien Dupré, Albert Joseph Franke, Fritz Halberg-Krause, Max Hänger, Rudolf Höckner, Hans Georg Harder, Johan Holst, Johann Jungblut, K. J. C. Klinkenberg, Hugo Kauffmann, Adolf Lins, Karl Joseph Litschauer, W. v. Mieris, Vilhelm Melbye, Walter Moras, Jacob Nöbbe, Heinrich Otto, Mathias Paris, Sebastian Pether, Georg Roessler, Jan Michiel Ruyten, Felix Schwormstädt, Adolf Stademann, Robert Stübner, Hugo Ungewitter, Simon Verelst, Fritz v. d. Venne, Roelof van Vries, Georg Wolf, Paul Wagner, J. J. Vollweider sowie 200 weitere Gemälde.
Porzellan: Weißes Böttger-Porzellan mit sog. „Goldchinesen" von Abraham Seuter (1689–1747), polychrome Meißen Chinoiserien um 1725/30 sowie Meißen Koppchen mit Unterschalen, um 1735 sign. J. D. Kretschmar. Großes Sortiment des 19. Jh., vornehmlich Meißen u. a. „Streublumen" oder „Deutsche Blumen".
Fayencen: Sammlung antiker Kellinghusen Teller und Delfter Platten, Bartmannskrug 16./17. Jh., Krüge Nürnberg und Westerwald sowie Figur Braunschweig.
Silber: Sortiment russisches Silber.
Schmuck
Künstlergrafik: von Alfred Kubin, A. Paul Weber, Salvador Dali, Conrad Felixmüller, Frans Masereel u.v.m.
Kaufaufträge werden entgegengenommen.
Vorbesichtigung:
werktags 10–18 Uhr
samstags 10–13 Uhr
Katalog mit vielen Farbfotos nach Überweisung von DM 10,- auf unser Postscheckkonto (BLZ 200 100 20) 1483 [illegible] - 209. Jahresabonnement (9 Auktionen) DM 70,-.
Einlieferungen jederzeit erbeten.



Institut Montana Zugerberg
Internationale Schule für Söhne ab 10 Jahren
Einzigartige Lage in der Zentralschweiz auf 1000 m Höhe zwischen Zürich und Luzern. Internationales Internat mit vier Schülerheimen nach Altersstufen – Die deutschsprachige Schulabteilung führt Grundschule, Gymnasium (alle Typen), höhere Handelsschule. Kleine Klassen. Überwachtes Studium. Sonder- und Nachhilfekurse in Sprachen. Vielseitiger Sport. Sommerferienkurse.
Leitung: K. Storchenegger
Adresse: Institut Montana, CH-6316 Zugerberg, Tel. Zug (0041) 42/21 17 22



Av. Beaulieu 19, Telefon (00 41 21) 37 68 15 (Schw.) Intensivkurse von 4 bis 11 Wochen. Kleine Gruppen. Für Erwachsene ab 16 Jahren. Externat. Vermittlung der modernen Umgangssprache. Vorbereitung auf öffentliche Diplome. Privatkurse auf Anfrage.

FRANZÖSISCH - ENGLISCH - DEUTSCH



S U R V A L Intern. Schule für junge Mädchen CH-1815 CLARENS-MONTREUX
Moderne Sprachen, audiovisuelle Lehrmethode, Sprachlabor. Intensiv-Sprachkurse in Französisch und Englisch, Handelsfächer – Haushaltskurs, Sprachdiplome – Diplom als Sekretärin. Kunstgewerbe. Exkursionen. Sport. 3 Wochen Skiaufenthalt (Frühjahrseintritt möglich).
Dir. Hr. & Fr. Sidler-Andreaé – Tel. (00 41) 21/64 28 73, Telex 4 53 162 surv ch
Ferienkurs: Französisch – Englisch (Juli und August)

Institut Anglo-Suisse LE MANOIR
CH-2520 La Neuveville, 16-23 rue de Neuchâtel
Ein seriöses Intern. Töchterinstitut am Bielersee. Gründliche Ausbildung in Französisch, Englisch und anderen Sprachen (offizielle Abschlußprüfungen) Adiovisuelle Lehrmethoden.
Sprachlabor, Sekretärinnen-Diplom in Fremdsprachen, Haushalt. Jahreskurs September und April. Intensiv-Sprachkurse (6 Stufen) im Juli und August. Sommer- und Winteraufenthalt in Wengen. Hallenbad, Reiten, Tennis- und Sportplätze.
Dir. G. u. J. Voumard und Familien
Telefon (00 41) 38/51 36 36



Tel. (00 41 21) 22 00 00
CH-1003 Lausanne
Rue Centrale 10, (Am Genfer See)
Französisch:
Intensivkurse und Sommerferienkurse in kleinen Gruppen

Collège Champittet
Katholisches Knabeninstitut
Tel. 00 41/21/28 66 44/28 00 88
Internat/Externat, 1009 Pully-Lausanne
Höhere Schule mit Vorbereitung auf die eigenössische Matura.
Französischkurse für Deutschsprechende.
Kursbeginn: April und September.



Ref. Töchterinstitut (seit 1925)
1522 Lucens
Jahreskurs für Mädchen, 15 bis 17 Jahre
Gründliches Erlernen der franz. Sprache, fakult. Englisch, Italienisch. Vorbereitung auf Handel, Verwaltung, Hotelfach, Pflegeberuf, Haushalt. Diplom der Alliance française & Cambridge: Sprachlabor, Freizeitgestaltung u. vielseitiger Sport. Eintritt: Frühling und Herbst.
Institut protestant de jeunes filles 1522 Lucens VD. Tel. (00 41) 21/95 81 25

Sprachferien einmal
anders.
An der Amerikanischen Schule im Tessin oder in England.

Schweiz ● Vier Wochen Intensivunterricht in Englisch, Französisch, Deutsch oder Italienisch. Für 12–18jährige. Juli oder August.
● Château des Enfants für 6–12jährige. Internationales Ferienlager für Kinder. Vier Wochen Unterricht in Englisch oder Französisch. Juli oder August.
Kostenloser Prospekt durch:
TASIS, Ferien-Sprachkurse, Ext. 15
CH-6926 Montagnola-Lugano, Switzerland
Tel. (091) 54 64 71, Tlx. 79 317

England ● Vier Wochen Intensivunterricht Englisch für 12–18jährige. Juli oder August.
In der Schweiz wie in England vielseitige Betätigung: Sport, Musik, Theater, künstlerisches Gestalten, Exkursionen.
TASIS England, Ext. 15 Coldharbour Lan Thorpe, Surrey, England TW 20 8TE.
Tel. (09328) 65252, Tlx. 929172

The American School in Switzerland

Private Schulen **KRÜGER** staatlich anerkannt
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen
Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), **Abitur** (uneingeschränkte Hochschulreife), **Grund-, Haupt- und Realschule:** Besuch der örtlichen Schulen
Überschaubare Klassen; Unterricht im Klassenverband; kein Unterrichtsausfall; alle Prüfungen im Hause durch eigene Lehrkräfte; intensive Gruppenarbeit; Legasthenietherapie durch Diplompsychologen; individuelle Betreuung; Beaufsichtigung der Hausaufgaben; vielseitiges Freizeitangebot. Sporthalle, Reitplatz, Tennisplätze, moderne Bauten in reizvoller Landschaft. Bitte fordern Sie unseren Prospekt.
4531 Wersen NRW (BAB Abfahrt Osnabrück-Hafen) · Tel. (05404) 2024 25

Institut Alpin Videmanette
Rougemont b. Gstaad (Schweiz)



Töchterinstitut
(16- bis 20jährige)
Sprachen – Handel – Haushalt. Prüfungen der Alliance Française und Cambridge. Wintersport. Eigener Tennisplatz und Schwimmbad. Schuljahrbeginn: Anfang Oktober 1983.
Sommerferienkurse Juli (Minimum: 2 Wochen) 12- bis 16jährige
Direktion: M. et Mme. C. L. Yersin, Telefon 00 41 / 29 / 4 81 32, CH-1838 Rougemont.

Fremdsprachen im Ausland
9 Sprachen in 12 Ländern.
Für Schüler in den Oster- und Sommerferien.
Für Studenten und Erwachsene aller Berufe.
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Ein gutes Stück Zukunftssicherung.
Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen — Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an
Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120404, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/5 70 97 + 5 70 24, Telex 06 22 441



Centre international de Glion
CH 1823 Glion s/Montreux
Tel. 00 41 21 / 61.22.15 (Suisse)
00 41 21 / 63.48.41 ab 13. 3. 83
Tx.4 53 171 cig ch
STARTEN SIE IHRE HOTEL- oder TOURISTIK-KARRIERE IN DER SCHWEIZ
Das Centre international de Glion s/Montreux, mit z. Z. 300 Studenten aus 50 Ländern bietet 2 Studien- und Ausbildungswege an:
● **2 Semester Hotelfachstudien + Praktikum oder**
● **5 Semester Hotel- oder Touristik-Industrie + Praktikum**
Für beide Ausbildungswege werden in einem Vorbereitungskursus die erforderlichen Grundkenntnisse in Restauration und Service in zentrumseigenen Einrichtungen erworben.
Fachberatungsdienst und Datenverarbeitungszentrum
DOKUMENTATION AUF ANFRAGE

FERNKURS: WISSENSCHAFTLICHE HANDSCHRIFTKUNDE
Rasche und gründliche Ausbildung zum DIPL.-GRAPHOLOGEN (VSG) in zwei Semestern Heimatstudium und einem zu Hause absolvierbaren Praktikum werden Sie unter erfahrener Leitung zu einem erfolgsicheren Graphologen ausgebildet. Unverbindliche GRATISINFORMATION auch über unsere Fernkurse: Praktische Menschenkenntnis, Betriebspsychologie und Verkaufspsychologie. PSYCHOLOGISCHES INSTITUT BREGENZ, Dipl.-Psych. Dr. Friedrich KURKA, A-6901 Bregenz, Postfach 1 72.







England-Werbeangebot
vom 20. 8. bis 12. 11. 1983 — Schnell buchen
Brighton und London
jeweils 2-Wochen-Kurs mit Halbpension bei Gastfamilie
Intensivkurs Mini-Gruppe 60 Stunden nur DM **1595.–**
Einzel-Crashkurs 60 Stunden nur DM **2295.–**
Werbepreise auch für 3 u. 4 Wochen



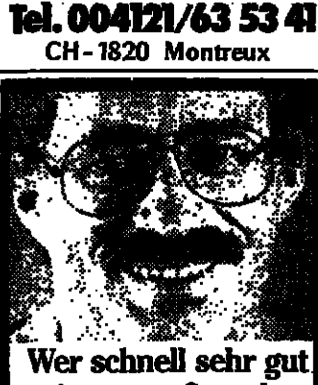
Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene
Die Sprachreise mit der Note »gut«
Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.



England · Frankreich · Irland · Malta · Spanien · Italien · USA
fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 60 48

Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in England,
Frankreich, Italien, Spanien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1
inlingua

INSTITUT
MONTE ROSA
MONTREUX
Internate für Mädchen und Jungen.
In deutscher Unterrichtssprache:
Grundschule, Realschule, Gymnasium bis und mit 10. Schuljahr, Fremdsprachen, Handelsschule mit EDV-Ausbildung in Theorie und Praxis.
Individualunterricht in kleinen Klassen,
Überwachte Schularbeiten.
Juni, Juli, August: SPRACHFERIEN
Abwechslungsreiches Sportprogramm auch an Wochenenden.
Tel. 004121/63 53 41
CH-1820 Montreux



Wer schnell sehr gut eine neue Sprache sprechen muß, spricht am besten mit Berlitz.
Berlitz hat die Methode, Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingsprogramm für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen.
Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.
040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg
040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg
BERLITZ
Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

★ USA ★
● Schüler-Sommerreisen mit und ohne Sprachkursus
● Intensivsprachkurse für Beruf und Fortbildung
Privatgast bei Familien in USA, England, Frankreich, Malta, Japan.
PST Private Study Tours
7447 Aichtal, Hegelweg 5
Tel. (0 71 27) 5 06 00

20 Jahre Sprachreisen
Sprachreisen beim Spezialisten buchen!



● Erwachsene Kurse in 11 Ländern, ganzjährig
● Schüler Kurse in 6 Ländern Ostern/Sommer/Herbst
● Neu: Türkisch-Kurse
Kataloge kostenlos **EUROPA-SPRACHCLUB**
Am Neckartor 22/11
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 28 40 55

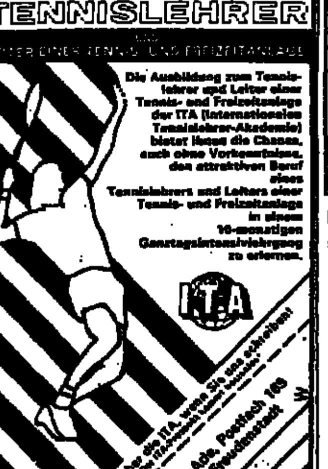
ABITUR
dann Berufswahl ohne Beschäftigungsrisiko! Jede Woche 150 Stellenangebote i. d. Presse. Berufskolleg 2jährig. 3sprachig. AFG. BAföG in staatlich anerkannter Sekretärinnen-Fachschule und staatl. anerk. Sprachen-Fachschule. Abschluß:
FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN IHK
Auch internationale Abschlußprüfung
SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
der International Schools Association. ISA hat offiz. berat. Status bei UNESCO u. UNO
WIRTSCHAFTSINSTITUT 757 BADEN-BADEN 1



Feriensprachkurse für
Schüler
England · Frankreich
Malta · Irland · Spanien · USA
Spezialkurse für Erwachsene
Katalog unverb. anfordern
Eurovac Stuttgart Neckarstr. 226
Beratung 07 11 **28 20 53**

Hypnotisieren
jetzt schnell und leicht mit Garantie erlernbar! Verblüffende Erfolge! Prospekt kostenlos von: Ulrich-Verlag KG, Abt. 603, 8360 Deggendorf

Die Alternative zum Studium
AUSBILDUNG ZUM TENNISLEHRER



DAS ELISABETHEN HAUS
halbjähriger Sonderlehrgang als
INTERNATS-AUSBILDUNG
in Hauswirtschaft
FÜR ABITURIENTINNEN
und Sonderteilnehmerinnen
Die charakteristischsten Fächer:
Ernährungslehre u. prakt. Übungen i. Nahrungszubereitung, Hausw. Betriebslehre, Arbeitstechnologie, Kunstgeschichte, Textile Warenkunde mit Verarbeitungs- u. Pflegetechniken, Politik, Maschinenschreiben.
Wahlfächer:
Künstlerische Grundlehre, Kosmetik.
Kann als Sozialpraktikum angerechnet werden. Modernes Internat mit Hallenschwimmbad
Semesterbeginn: 7. 8. 1983
Detail-Info und Anmeldung:
Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V.
Bayerische Str. 31b
1000 Berlin 15 0 30/8 83 79 32
Geringe Klassenfrequenzen, hauseigene Stipendien.

ENGLISCH
superschnell
Englisch richtig lernen, ohne zu pauken. Mit Cassetten.
Die superschnelle Lernmethode.
Speziell für Schüler der Klassen 7 – 10.
INFORMATION GRATIS PER POST
Superlearning-Verlag
Klosterbergenstr. 67 c, 2057 Reinbek

U.S.A. 83
nette AMERIK. FAMILIEN erwarten im Sommer 1 deutschen Gast 13–18 J. mit KOSTENLOSER AUFNAHME. Flug und Betreuung DM 2150,–, für 4 Wochen in Middle West.
NACEL, Raiserstr. 18, 6520 Worms 24, Tel. 0 62 41 / 5 62 12



Internatskatalog
Deutschland u./oder Schweiz. Mitgliederinformation, Bestellung durch Einsendung von Schutzgebühr DM 20,– bei gemeinnützig, anerkannter, fördernder Interessengemeinschaft der Eltern.
PRO INTERNATE e. V.
2000 Hamburg 67, Postfach 67 05 45

Heilpraktikerschule
Seit 1962 berufsbegleitender, staatlich zugelassener Lehrgang in 13 Städten. Dazu naturheilkundliche Intensivkurse (auch für Schulfremde).
Schule für Psychologie
Schriftpsychologie und Psychotherapie, berufsbegleitend im Kombistudium staatlich zugelassen. Fernkurs in Gesprächstraining und Persönlichkeitsbildung.
Freiprospekte über ☏ (02122) 73316
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM
Dipl.-Ktm. B. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Waldhof Krudersheide · D-5650 Solingen 11

Sie lernen leicht, gut und schnell
Englisch — Spanisch
Französisch — Italienisch
mit Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Bestellen Sie einfach Gratisinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden, Postf. 62112, 8261 Tüssling, Tel. 0 86 33 / 14 50

Verehrte WELT-Käufer,
rund 20.000 Zeitungsverkaufsstellen überall im Bundesgebiet führen die WELT. Nicht immer und überall aber liegt sie vorn auf dem Tresen. Manchmal muß man danach fragen. Scheuen Sie sich nicht, es zu tun. Die WELT ist es wert.
W 3071

PRIVATE LEHRANSTALTEN
ECKERT
Pürkelgutstrasse 28-40 8400 Regensburg
Telefon-Sammelnummer 0941/2031
Aus unserem Lehrprogramm:
Arzthelferin
nach Hauptschulabschluß – 3 Semester
Pharmazeutisch-techn. Assistent(in) – PTA
ab Mittlerer Reife – 4 Semester
Diätassistent(in)
ab Mittlerer Reife – 4 Semester
und weitere interessante medizinische Berufe
Eigenes Internat – Mensa – umfangreiche Freizeitmöglichkeiten
Fordern Sie unseren Spezialprospekt an!

AEROBIC-JAZZ-DANCE
1-4 wöch. Intensivseminare zur Übungsleiterin. Prosp. M 29
Hoferlin-Schule · 7858 Weil/Rhein

VERSETZUNG GEFÄHRDET?
Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alle Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert kein Jahr!
● nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
● Aufn. v. Mehrfachrepetenten
● Realschulabschluß o. Abitur
● Abivorbereitung (BW u. Hessen)
Kurpfalz-Internat, Dierssteinstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg



● Intensiv-Sprachtraining
● Ferien-Sprachkurse
● Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
● Sprach-Sportkurse
Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 26, Tel. 06027/1251

Ein erstaunliches Merkvermögen
Nach einem raffiniert aufgebauten Intensiv-Kurs entwickeln Sie Ihre Merkfähigkeit bei sich daheim in 20 Schritten bis zur Perfektion.
● Sprachen schneller lernen ● Prüfungen mühelos bestehen ● Gesichter und Namen nie mehr vergessen ● Daten und Vokabeln unvergeßlich einprägen. Prospekt kostenlos!
Ulrich-Verlag, Abt. 503, 8360 Deggendorf



Die revolutionäre Schnell-Lernmethode
nach Prof. Dr. G. Lozanov
Komplette Kassetten-Sprachkurse
* Englisch * Französisch * Spanisch
Fordern Sie unser ausführliches Gratis-Info-Paket C8 an – auch über unsere psychologischen Selbsthilfeprogramme!
Dipl.-Psych. Klaus-G. Hinkelmann
Verlag u. Praxis
Donaustr. 54 · 2800 Bremen 1
Telefon 0421/50 11 54

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung
– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbywerkräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen für das neue Schuljahr bitte sofort.
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☏ (0 57 55) 4 21

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.
£ 15,– pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.
25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)
Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Gute Englischkenntnisse
Die Grundlage für Ihren beruflichen Erfolg
Englisch in England
Damit Sie besser und schneller Englisch lernen – Englisch in England – an der Anglo-Continental
● Über 30 Jahre Erfahrung
● Staatlich anerkannt
● Ausgewählte Unterkünfte
● Intensivkurse
● Hochintensive Kurse
● Studiengruppen
● Privatstudien
● Ferienkurse
● Oster- u. Sommerkurse für Jugendliche 8–18
Spezialkurse für
● Handel und Industrie
● Bankfachleute
● Sekretärinnen
● Englischlehrer
● Examensvorbereitungen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm
Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth England. Tel. 0044202/29 21 28
oder Dep. 44, Seefeldstr. 17, CH-8008 Zurich, Telefon 00411/47 79 11

Englisch in England
Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford
Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53

Hotelberufsfachschule 8100 **Garmisch-Partenkirchen**
Von-Brug-Str. 7-11, Tel. 0 88 21/5 00 64, Wohnheime BaföG
Beginn 13. 9. 83. f. Schüler/innen m. Hauptschulabschl., Mittl. Reife, Abitur
Einjährige oder halbjährige Ausbildung

ERZIEHUNG IN SCHWEIZER INTERNATEN
Prospekte und kostenlose Beratung durch unseren Schweizer Direktor P. Mayor
Auskunftsdienst für Schweizer Internate
TRANSWORLDIA
CH-1203 GENF (SCHWEIZ), 2. rue du Vicaire-Savoyard,
Telefon 00 41 / 22 / 44 15 65
7251 FRIOLZHEIM, Lerchenstraße 25
Telefon 0 70 44 / 4 10 97

staatlich geprüfte Berufe mit Zukunft



B.-Blindow-Schulen
● Med.-tech. Assistent(in) MTA/L
● Pharm.-tech. Assistent(in) PTA
● Bio.-tech. Assistent(in) BTA
● Chem.-tech. Assistent(in) CTA
● Masseur(in) und med. Bademeister(in)
● Beschäftigungstherapeut(in) i. V.
● Kosmetiker(in) i. V.
Hannoversche Str. 91 · 4500 Osnabrück · Tel. (0541) 5 70 13 oder 58 71 55
Herminenstraße 171 + 18 · 3062 Bückeburg · Telefon (05722) 37 90

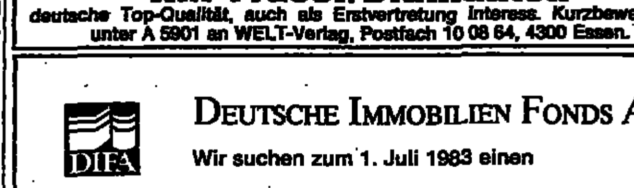
Ausbildung in der Schweiz
● Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
● Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
● Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
● Maturité (Eidgenössisches Abitur)
● Baccalauréat français
● Ferienkurse August–Sept.
Internat-Externat *Ecole Lémania*
Tél. 0041/21/20 15 01 *3, chemin de Preville*
Télex 26600 *CH-1001 Lausanne*
ecole lémania lausanne

FRANZÖSISCH 66 CERAN
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe). ■ Sprachlabor und 8 Klassen mit »Video«. ■ Vorbereitung auf Examen, Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ■ Wochen- und Wochenendkurse. ■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolges: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVECE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☏ 00.32.87.773916, Telex: 49650 - In Deutschland 02168.59262 (nachmittags).

Das Grabbe-Internat in Detmold
Hier kann unter aufmerksamer Betreuung das Abitur gemacht werden. Aufgenommen werden auch Haupt- und Realschüler. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt in den Bereichen Musik, Kunst und Sport.
4930 Detmold-Lippe, Tel. 05231-33838

Das Internat Gut Böddeken
Ein gemütliches Landhaus, abgestimmt auf die Bedürfnisse jüngerer Kinder, bietet individuelle Förderung leistungsschwacher Grundschüler und die Rückführung von Sonderschülern zur Regelschule.
4793 Büren-Wewelsburg, Tel. 02955-6625

Fachinstitute Dipl. Päd. Blauschek
staatl. anerkannte Einrichtungen der Bildung und Erziehung



Lukrative Zweitvertretung für Dentalhandelsvertreter
HM-Fräser/Diamanten
deutsche Top-Qualität, auch als Erstvertretung interess. Kurzbewerbung unter A 5901 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIFA
DEUTSCHE IMMOBILIEN FONDS AG
Wir suchen zum 1. Juli 1983 einen
Leiter der Abteilung Kundenbetreuung
der gleichzeitig als Assistent des Vorstandes tätig ist.

Wir sind eine Kapitalanlagegesellschaft und verwalten den DIFA-Fonds Nr. 1, einen der größten und erfolgreichsten offenen Immobilienfonds in Deutschland.

Wir erwarten einen dynamischen Bankkaufmann mit fundierter Wertpapiererfahrung und Führungsbefähigung. Er soll den Vorstand von seiner Tagesarbeit entlasten. Ihm obliegt die Innenleitung unseres Anteilvertriebes, die Betreuung der Anlagekonten (on line) sowie die konzeptionelle Mitarbeit bei neuen Produkten in den Bereichen Vertrieb/Werbung. Presse- und Verbandskontakte gehören zu seinem Aufgabenbereich. EDV-Kenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten eine nicht alltägliche Position mit viel Gestaltungsfreiheit und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der gestellten Aufgaben.

Wenn Sie davon überzeugt sind, daß dieses Tätigkeitsfeld auf Sie zugeschnitten ist, senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen an den Vorstand der Gesellschaft:

Deutsche Immobilien Fonds AG,
Adenauerallee 21, 2000 Hamburg 1
(040) 280 11 16

FIAT LANCIA

Für unsere Tochtergesellschaft in Düsseldorf, die HANIEL-GARAGEN-Betriebsgesellschaft mbH, suchen wir zur Entlastung des Geschäftsführers und zur Verstärkung der Verkaufsaktivitäten den

Verkaufsleiter

für das Neuwagen- und Gebrauchtwagengeschäft.

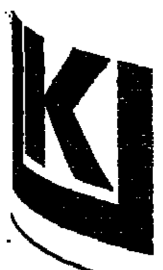
Wir denken an einen Könner und Kenner des Pkw-Verkaufs, der sich in vergleichbarer Position bereits bewährt hat.

Im Mittelpunkt seiner Aufgabe stehen individuelle Pflege und konsequenter Ausbau des Kundenkreises mit dem Ziel einer Steigerung des Marktanteiles. Dazu sind hoher persönlicher Einsatz, sicheres Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft ebenso erforderlich wie die Fähigkeit, die Verkaufsmannschaft von über zehn Personen gekonnt zu motivieren und sicher zu führen.

Die Position wird neu geschaffen. Sie ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt und attraktiv sowohl hinsichtlich der Aufgabenstellung als auch der Vertragsausstattung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen an unsere Personalabteilung, Salzstr. 140, 7100 Heilbronn

Fiat Automobil AG



Immobilien-Fonds Berlin

Wir sind eine dynamische und expansive Berliner Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in der Bundesrepublik und in Berlin. Wir initiieren, vertreiben und verwalten beträchtliche Immobilien-Fonds.

Das ständig steigende Geschäftsvolumen macht es erforderlich, unseren Führungsstab durch einen jüngeren, gewandten

Manager Innendienst

zu ergänzen. Er soll die bei Kapitalanlagen notwendigen Verträge konzipieren und beim Vertragsabschluß mitwirken, wobei steuerrechtliche, grundstücksrechtliche und hypothekenrechtliche Fragen eine bedeutende Rolle spielen. Ferner wird es zu seinen Aufgaben gehören, Großanleger persönlich und individuell zu beraten und eine Anzahl von jährlichen Gesellschafterversammlungen gekonnt zu leiten.

Hier bietet sich einem jungen, um die 35 Jahre alten Diplom-Kaufmann, Juristen oder Wirtschaftsingenieur, der unternehmerisch, unkonventionell und flexibel denken kann, ein interessantes Aufgabengebiet. Die Position ist entsprechend dotiert und mit einem Dienstwagen ausgestattet.

Interessenten für diese Aufgabe werden um ihre Bewerbung gebeten, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird. Für erste telefonische Information stehen unsere Berater, die Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 zur Verfügung.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 405 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wir sind ein führendes Anlagen- und Maschinenbauunternehmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes und beschäftigen über 200 Mitarbeiter. Wir suchen einen

Betriebswirt

für die Leitung des betrieblichen Rechnungswesens. Ihm soll die Hauptverantwortung für die betriebliche Kostenrechnung einschließlich der Kostenüberwachung (Controlling) übertragen werden. Mit Hilfe von Kosten-Stellenleiter-Besprechungen sollen der Dialog und die Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Firma geführt werden. Erfahrungen im Bereich EDV/Organisation sind notwendig.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind neben gutem Fachwissen Koordinationsgeschick und Kooperationsbereitschaft erforderlich. Eine enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung ist unerläßlich.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 98 1118 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York





Für die Montageleitung

In unserem Maschinenbauunternehmen, das mit über 200 Mitarbeitern eine führende Marktstellung auf dem Sektor Umwelttechnik einnimmt, suchen wir einen

Maschinenbau-ingenieur

Umfangreiche Montagepraxis im Stahl- und Maschinenbau, Erfahrungen bei der Festsetzung leistungsbezogener Löhne, in der Arbeitsablauforganisation und der Mitarbeiterführung sowie REFA-Kenntnisse sind erforderlich.

Da unsere Montage im gesamten Bundesgebiet tätig ist, kommt der Führungsaufgabe in unserem Hause eine besondere Bedeutung zu. Wenn Sie diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe reizt, steht Ihnen für vertiefende Information unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 98 1119 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Druckguß – Qualität statt Masse

Wir sind ein gesundes mittelständisches Unternehmen im westfälischen Raum. Unsere Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie und deren Zulieferanten wissen die Qualität unserer Aluminium- und Zink-Druckgußprodukte zu schätzen. Überdurchschnittliche Investitionsbereitschaft hat unserem Betrieb eine technische Spitzenstellung verschafft. Unser direkt dem geschäftsführenden Gesellschafter unterstellter

Betriebsleiter

soll tatkräftig daran mitarbeiten, unseren Vorsprung weiter auszubauen. Er ist für rund 75 Fachkräfte sowie für einen hochwertigen Maschinenpark zuständig. Im Werkzeugbau werden unter anderem CNC-gesteuerte Werkzeug- und Meßmaschinen eingesetzt.

Wir suchen eine gestandene Führungskraft ab etwa 35 Jahren mit handwerklicher Ausbildung und anschließendem Studium als Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur. Er muß nicht unbedingt Gießereispezialist sein, dagegen legen wir größten Wert darauf, daß er unsere Vorstellungen bezüglich Qualität, Termine und Kosten durch straffe Führung des Betriebs umsetzen kann.

Für einen ersten vertraulichen Telefonkontakt stehen Ihnen unsere Berater H. P. Pfersich und K. Engels unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 gerne zur Verfügung. Die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 416 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wärmetechnik Kessel- und Feuerungsbau

Wir – ein mittelständisches Familienunternehmen mit rund 170 Mitarbeitern und einem Umsatz von 30 Mio. DM – verwandeln feste Brennstoffe in Energie. Unsere schlüsselfertigen Komplettanlagen zählen zu den Spitzenprodukten der Branche und bieten die Gewähr, unsere Marktposition im In- und Ausland zügig auszubauen.

Um die Kontinuität in der Führung sicherzustellen, suchen wir einen in der Führung mittelständischer Unternehmen erfahrenen

Technischen Geschäftsführer Dipl.-Ing.

Die Aufgabe verlangt einen Herrn zwischen 35 und 45 Jahren, der basierend auf etwa 10jähriger Erfahrung die gesamte Produktion, Entwicklung und Materialwirtschaft straff und dynamisch führen kann.

Darüber hinaus muß er in der Lage sein, neue Wege zu gehen und unsere Mitarbeiter durch persönliches Vorbild leistungsorientiert zu motivieren. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die Position ist ergebnisabhängig überdurchschnittlich dotiert.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen als Berater die Herren Graupner und Huber unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Strikte Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 397 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 10 05 52, 5270 **Gummersbach 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Bekannter nordwestdeutscher Zeitungsverlag

mit einer verkauften Auflage von 160 000 und etwa 400 Mitarbeitern sucht den Nachfolger für den in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden

Personalleiter

Wir denken an einen überzeugten Personalfachmann um die 40 Jahre mit möglichst abgeschlossenem Studium bzw. vergleichbarem Qualifikationsniveau, der das gesamte Instrumentarium moderner Personalarbeit einschließlich der administrativen Abwicklung in ähnlicher Position schon erfolgreich anwenden konnte. Fundiertes Fachwissen – insbesondere Arbeits- und Tarifrecht – setzen wir daher ebenso voraus wie auch die Fähigkeit, die Personalpolitik aktiv zu steuern.

Wir wünschen uns einen Personalleiter mit hoher menschlicher Qualifikation, der kraft Persönlichkeit und klarer Linie Kollegen und Mitarbeiter in allen wichtigen personellen Fragen beraten und tatkräftig unterstützen kann.

Neben guten vertraglichen Bedingungen bieten wir eine sichere und attraktive, der Geschäftsführung direkt unterstellte Position mit großem Gestaltungsraum. Nach erfolgreicher Einarbeitung ist Prokura vorgesehen.

Erste vertrauliche Kontakte können Sie mit Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Bernd Graupner unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 aufnehmen. Sie sichern Ihnen Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862407 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Unser Klient ist ein weltweit tätiger führender Konzern der Kommunikationsindustrie. Seine Produkte haben einen hohen Bekanntheitsgrad und nehmen technisch – dank außergewöhnlich erfolgreicher Innovationen – international eine Spitzenstellung ein. Die deutsche Tochterorganisation, die seit vielen Jahren eine führende Marktstellung behauptet, baut mit großer Konzentration eine neue Division auf, die den inländischen Markt mit exzellenten Produkten kurzfristig verändern wird.

Im Zuge dieses Vertriebsaufbaus suchen wir für Nordrhein-Westfalen den

DISTRICT-MANAGER
BÜROKOMMUNIKATION

Seine Aufgabe: Fortentwicklung eines sehr interessanten und interessierten Großkundenpotentials bei gleichzeitigem Ausbau einer vorhandenen Kernmannschaft. Es ist geplant, die Mannschaft noch in den nächsten Monaten durch weitere Vertriebsspezialisten zu verstärken.

Sie sollten nach einer erfolgreichen Praxis im Direktvertrieb von Investitionsgütern (z. B. Computer, Kopierer, Textverarbeitung) bei Großkunden möglichst schon über erste Führungserfahrung verfügen.

Daß die Position mit einem Jahreszieleinkommen von rund 100 TDM und Nebenleistungen ausgestattet ist, unterstreicht ihre Bedeutung.

Wenn Sie eine Aufgabe reizt, die intensive Aufbauarbeit ebenso einschließt wie die Chance einer sehr raschen Weiterentwicklung, sollten wir schnell miteinander reden.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie weitere Informationen wünschen, oder schicken Sie uns gleich Ihre Kurzbewerbung. Wir werden sofort antworten.



Martinistraße 1, 2800 Bremen 1, Telefon (04 21) 32 04 97

Bertelsmann
Der Club mit den vielen guten Seiten

Wir arbeiten traditionell im Direktvertrieb. Für die Betreuung unserer Handelspartner mit dem Schwerpunkt Vertreterwerbung suchen wir den

Leiter Außendienst

Ihre Aufgaben:
- Entwicklung und Durchsetzung von marktgerechten Vertriebsideen
- Führung unserer Repräsentanten und direkte Kontaktpflege zu unseren Partnern
- Führung des Innendienstes einschl. Kostenkontrolle

Ihre Voraussetzungen:
- Erfahrung im Direktverkauf
- Hohe Motivationsfähigkeit
- Kosten- und Planungsbewußtsein

Wir sehen Sie im Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Eventuelle Lücken in Ihrer Ausbildung werden wir durch gründliche Einarbeitung füllen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen und Angabe des Gehaltswunsches bei der Bertelsmann Club GmbH, Vertriebsleitung Günter Fesenfeld, Postfach 55 55, 4830 Gütersloh, Telefon: 0 52 41/80 21 16.

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe der Nahrungs- und Genußmittelindustrie mit 200 Mio. DM Umsatz und 500 Mitarbeitern. Unser Stammhaus ist in Hamburg.

Eines unserer wichtigsten Ziele ist, für anspruchsvolle Kunden im In- und Ausland neue Produkte und Angebotsformen zu entwickeln und zu akquirieren. Für diese Aufgabe suchen wir den (die)

Leiter(in) Abteilung Neue Produkte

Die Position ist der Geschäftsleitung zugeordnet und soll besetzt werden mit einer Persönlichkeit im Alter zwischen 35 und 42 Jahren, die selbständig im Auftreten und sicher im Umgang mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern ist. Sie muß Neugier, Phantasie und unkonventionelles Denken mit Gestaltungskraft und Ergebnisorientiertheit verbinden. Die Aufgabe verlangt die Fähigkeit zur Arbeit im Team und die Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz.

Wir erwarten eine solide Grundausbildung, gleich welcher Art, mehrjährige, erfolgreiche Tätigkeit in der Produktentwicklung oder im Produktmarketing - möglichst in der Branche - und Fremdsprachenkenntnisse.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Dr. Adrian Schickler, der für ihre vertrauliche Behandlung sorgt.



COLONNADEN 104 · 2000 HAMBURG 36 · TEL. 040-34 05 01

Wir wägen mit System und Intelligenz

Als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit Sitz im Rheinland zählen wir weltweit zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet der Wägetechnik für Handel und Industrie. Unsere Produkte finden in allen Branchen Verwendung.

Für den Bereich Marketing „industrielle Standardprodukte" suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

PRODUKTGRUPPENLEITER

Ihre Aufgabe umfaßt die Analyse des Marktes, die konzeptionelle Aufbereitung neuer Produkte, die Marketing-Unterstützung des Außendienstes sowie die Kontrolle und Analyse der Ergebnisse.

Sie erfordert von Ihnen eine qualifizierte technisch-kaufmännische Ausbildung auf höherem Niveau und gute analytische Fähigkeiten im technischen Bereich. Sie verfügen über Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit und sind in der Lage, auf allen Ebenen zu verhandeln. Erfahrungen aus Verkauf und/oder Marketing sind von Vorteil, gute englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Entscheidungsspielraum. Sie ist gut dotiert und bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich durch diese herausfordernde Aufgabe angesprochen fühlen, schicken Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswunsch an das von uns beauftragte Institut.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Schubert)

Direktor
Hotel/Freizeit-Bad



Die bestens renommierte Unternehmensgruppe genießt aufgrund zeitgemäßen Managements einen anerkannten Ruf bei führenden Dienstleistungsunternehmen. Das Leistungsangebot, das vom klassischen Hotelbetrieb der gehobenen Kategorie bis zum modernsten Fitneßcenter reicht, hat einen überregionalen Bekanntheitsgrad bewirkt. Entsprechend ehrgeizig sind unsere Ziele für die Zukunft.

Für die Leitung unserer Betriebe in Süddeutschland suchen wir einen engagierten Herrn, der nicht nur die Umsatz- und Ertragsverantwortung der einzelnen Profitcenter übernimmt, sondern auch seine Funktion als „Unternehmer" versteht. „Als erster Mann vor Ort" hat er die Betriebe im Rahmen gemeinsam festgelegter Zielsetzungen ergebnisbewußt zu steuern und die rund 100 Mitarbeiter motivationssicher zu führen.

Wir denken an einen dynamisch geprägten Herrn aus der Dienstleistungsbranche, z. B. der Hotellerie, Gastronomie bzw. fremdenverkehrsorientierten „Freizeitindustrie", im idealen Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Organisationstalent, Kostenbewußtsein, Kontaktfähigkeit und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft setzen wir voraus. Wichtig ist auch das Gespür für die Weiterentwicklung im Trend liegender Dienstleistungsbetriebe.

Die Position ist eine Herausforderung für einen Herrn mit professioneller Erfahrung und entsprechend gut dotiert. Der Dienstsitz liegt in einer liebenswürdigen Erholungslandschaft mit allen Schulen. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihres Einkommens bei unserem Berater, Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 41 76 - 2 24, oder rufen Sie sie für eine erste Kontaktaufnahme an. Sie bürgen für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Wir sind ein namhaftes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz im Großraum Hamburg. Für die Erfüllung neuer zukunftsorientierter Aufgaben wollen wir unser DV-Technikerteam verstärken und suchen zur weitestgehend selbständigen Aufgabenlösung jeweils einen

System-Programmierer

Aufgaben
- Implementation, Modifikation, Pflege von Betriebssystemen und systemnaher Software für MVS, TSO, SNA-Produkte und CADAM
- Performance-Überwachung und Tuning der Systeme

Voraussetzungen
Möglichst abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Mathematik, Physik oder Informatik, Ingenieurwissenschaften oder auch erfahrene Praktiker mit einschlägigen Fachkenntnissen. Wichtig sind IBM-Großrechner- sowie IBM-Softwareerfahrungen, insbesondere mehrjährige Erfahrungen mit MVS. Gutes Fachenglisch erforderlich.

Systemberater

Aufgaben
- Beratung und Unterstützung des Rechenzentrums und der Anwender
- Einführung, Modifikation und Pflege von systemnaher Software, u. a. für Compiler, Space-Management-Produkte und Graphische-Produkte

Voraussetzungen
Entweder abgeschlossenes Studium der Mathematik, Physik, Informatik oder auch Ingenieurwissenschaften oder auch erfahrener Praktiker mit intensiven Kenntnissen auf den Aufgabengebieten IBM-Großrechner, IBM-Software, MVS. Gutes Fachenglisch erforderlich.

Angebot
Beide Positionen sind anforderungs- und leistungsgerecht dotiert.
Hinzu kommen die Sozialleistungen eines Großunternehmens.
Gute Entwicklungschancen sind gegeben.
Evtl. anfallende Umzugskosten werden übernommen.

Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalagentur, die Vertraulichkeit zusichert und Sperrvermerke streng beachtet. Bitte geben Sie die Kennziffer 5038 an.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Gestaltung und Ausführung kompletter Fertigungseinrichtungen

Wir sind ein international erfolgreiches Berliner Handelshaus für Maschinen und industrielle Anlagen überwiegend deutscher Herkunft. Für die fertigungstechnischen Aufgabenstellungen suchen wir einen

Leitenden Projektingenieur

der die Gesamtverantwortung für die von ihm betreuten Objekte übernimmt, deren Größenordnung bei mehreren Mio. DM liegen kann. Kundenberatung, Entwurf, Angebotseinholung und -bewertung, Gesamtkalkulation und Überwachung der Anlagenerstellung sind die Schwerpunkte seiner Tätigkeit.

Ein vielseitig in der industriellen Praxis oder im Anlagenbau erprobter Ingenieur des Maschinenbaus oder der Fertigungstechnik findet eine gut ausgestattete ausbaufähige Position vor; er soll ein verläßlicher Mitarbeiter des zuständigen Bereichsleiters werden.

Es wäre von Vorteil, wenn er neben guten Englisch-Kenntnissen auch schon einige Führungserfahrung mitbringt, denn diese Aufgabe erfordert außer Kreativität ein durch Sachkunde fundiertes Durchsetzungsvermögen.

Interessenten im Alter bis 40 Jahre, die diese dauerhaft befriedigende Position anstreben, werden gebeten, der beauftragten Unternehmensberatung ihre aussagefähige Bewerbung einzureichen, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird.

Dort stehen Ihnen für einen ersten telefonischen Kontakt unsere Berater, die Herren Walter Greiner und Joachim Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 zur Verfügung.

Ihre vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 411 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Industrie-Holding

Wir sind die in NRW ansässige Obergesellschaft einer traditionsreichen Unternehmensgruppe mit Investitions- und Gebrauchsgütergesellschaften im In- und Ausland und mehr als 15 000 Mitarbeitern.

Als Nachfolger für den bisherigen Stelleninhaber, der in Kürze eine weiterführende Aufgabe im Konzern übernimmt, suchen wir den

Assistenten des Vorstandsvorsitzenden

Neben der engeren Assistentenfunktion als Gesprächspartner und Zuarbeiter ist eine Reihe weiterer Stabsaufgaben zu lösen. Dazu zählen vor allem die Koordination der Unternehmensplanung, die Erstellung der Gruppenplanung, die Steuerung des Berichtswesens an Aktionäre, Aufsichtsrat und Vorstand und die Vorbereitung von Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen. Weiterhin sind periodische betriebswirtschaftliche Analysen unserer Unternehmensbereiche zu erstellen.

Wir suchen einen jüngeren **Diplom-Kaufmann** oder **Diplom-Wirtschaftsingenieur** mit gutem Universitätsabschluß, der bereits berufliche Erfahrungen in der Unternehmensplanung, im Controlling oder im Revisions- und Treuhandwesen gesammelt hat. Besonderen Wert legen wir auf persönliche Flexibilität, um den zahlreichen unterschiedlichen Aufgaben auf hohem Niveau gerecht werden zu können. Die täglichen Kontakte auf Vorstands- und Geschäftsleitungsebene erfordern Persönlichkeit und Akzeptanz. Englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 3983/13 an den mit der Weiterleitung beauftragen **Anzeigendienst** unseres Beraters – Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – an Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Elektrogeräte und Investitionsgüter

– in diesem Markt zählen wir in einigen Bereichen international mit zu den Pionieren und sind bekannt als Anbieter eines qualitativ hochwertigen, marktorientierten Produkt-Programms.

Unser mittleres, kerngesundes Unternehmen verfügt über alle modernen fertigungstechnischen Einrichtungen und Voraussetzungen.

Wir suchen den konstruktiv orientierten, fertigungstechnisch versierten Ingenieur, der als

TECHNISCHER LEITER

in seinem Bereich – von der Entwicklung/Konstruktion über die Produktion bis hin zur Qualitätssicherung – den zukünftigen Weg unseres Unternehmens in wesentlichem Maße mitentscheiden soll.

Im Vordergrund stehen Aufgaben der fortlaufenden, systematischen Verbesserung der Fertigungseinrichtungen und des Fertigungsflusses sowie das konsequente Ausschöpfen vorhandener Rationalisierungsreserven.

Dazu kommt als weiterer wichtiger Aspekt die wirtschaftlich sinnvolle, marktbezogene Anpassung von Entwicklung und Technik an zukünftige Anforderungen.

Damit ist das Profil unseres technischen Leiters in seinen wesentlichen Zügen festgelegt.

Sie haben bereits mit nachweisbarem Erfolg eine umfassende technische Führungsaufgabe in der Serienfertigung von Konsum- und Anlagegütern oder in benachbarten Branchen wahrgenommen.

Für uns entscheidend ist Ihre Bereitschaft, sich mit den Problemen unserer Technik intensiv auseinanderzusetzen, sich in einem kooperativ arbeitenden Führungsteam zu integrieren und mehrere 100 Mitarbeiter in der Technik durch Vorbild und Beispiel zu führen.

Sie sind der Geschäftsführung direkt unterstellt und erhalten alle notwendigen Vollmachten.

Wenn Sie in dieser Aufgabe Ihren nächsten beruflichen Schritt sehen, dann schicken Sie bitte Ihre Unterlagen unter **P 2576** an **Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen.** Unser Berater, Herr REINARTZ (Tel.: 0 70 24 / 88 61) sagt Ihnen gerne mehr zu Unternehmen und Aufgabe und sorgt für Vertraulichkeit.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Markenartikel für die Körper- und Gesundheitspflege

Als bekanntes Familienunternehmen mit 300 Mitarbeitern und Sitz in einer reizvollen mittleren Stadt in Nordbayern zählen wir zu den namhaften Herstellern qualitativ hochwertiger Präparate für die Körper- und Gesundheitspflege. Unsere beachtlichen Marktanteile im In- und Ausland sind das Ergebnis einer konsequenten Unternehmenspolitik auf finanziell gesunder Basis.

Als

LABOR- UND HERSTELLUNGSLEITER

suchen wir den kompetenten, zupackenden Fachmann (**Diplom-Chemiker / Apotheker / Pharmazeuten mit AMG-Qualifikation**), der in der Lage ist, mit einem erfahrenen Team

– unsere vorhandene breite Produktpalette zu überarbeiten
– neue Produkte zu entwickeln
– unseren hohen Qualitätsstandard permanent sicherzustellen

Voraussetzung für die Übernahme dieser Schlüsselposition sind Erfahrungen in der Entwicklung und Herstellung von Körperpflegeartikeln sowie Kenntnisse in Mikrobiologie. Eigeninitiative, Organisationstalent und die Fähigkeit zu beispielgebender, zielorientierter Mitarbeiterführung und Motivation setzen wir ferner voraus.

Alles in allem: Eine reizvolle Lebensaufgabe für einen tüchtigen Pragmatiker aus der Branche mit Mittelbetriebspraxis, der selbständiges Handeln und Entscheiden gewohnt ist.

Herren um die 40, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn WEBER, der Ihnen unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen gibt. Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Einkommenswünschen richten Sie bitter unter **P 2562** an **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Bauindustrie

Wir sind ein um die Jahrhundertwende gegründetes, mittelständisches Bauunternehmen, welches sich heute in der dritten Generation mit mehreren Niederlassungen sowie in- und ausländischen Tochtergesellschaften erfolgreich etabliert hat. Unser stets zukunftsorientiertes Leistungsprogramm umfaßt nahezu alle Bereiche des Ingenieurtief- und -hochbaues mit besonderen Schwerpunkten im Wasser- und Brückenbau sowie im schlüsselfertigen Hochbau.

Im Zuge einer Neuordnung der maschinentechnischen Bereiche, d. h. der Bauhöfe, der Werkstätten und der Lagerwirtschaft suchen wir eine aktive Ingenieurpersönlichkeit (Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtsch.-Ing. aus Bauwesen oder Maschinenbau) als

Leiter der Versorgungsbetriebe

Dem zukünftigen Leiter der Versorgungsbetriebe unterstehen der Fuhr-, Maschinen- und Gerätepark, die diesbezüglichen Werk- und Lagerstätten sowie die Bauhöfe. Seine vordringlichen Aufgaben hinsichtlich Fuhr-, Maschinen- und Gerätepark bestehen in der

- Organisation von Wartung, Instandhaltung und Lagerhaltung
- Einsatzplanung
- Investitionsplanung

Die Leitung und Überwachung des Versorgungsbereiches verlangen organisatorisches Geschick, vielseitiges technisches und betriebswirtschaftliches Verständnis, Praxis in der Führung von Mitarbeitern sowie Durchsetzungsvermögen. Eigenständige Erfahrungen in der Reparatur und Wartung von Baumaschinen (einschließlich der Hydraulik) sollten in der Bauindustrie erworben worden sein.

Die Position ist sehr gut dotiert und nach erfolgreicher Einarbeitung mit Prokura, Altersversorgung und Dienstwagen ausgestattet.

Zur Vorbereitung eines ersten Gespräches bitten wir um Zusendung der zur Beurteilung notwendigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe des voraussichtlich frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftrage Beratung, in der Ihnen zur telefonischen Vorabinformation **Herr Dr. Witthaus** – am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 – zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65



Kaufmännischer Prokurist Maschinen- und Anlagenbau

Unser traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen hat im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus seit langem einen guten Namen. Der Firmensitz liegt in ansprechender Lage Nordrhein-Westfalens in unmittelbarer Nähe bekannter Großstädte. Mit einem technologisch anspruchsvollen Produktionsprogramm sind wir gerade in den letzten Jahren stark gewachsen und in interessante neue Bereiche vorgedrungen.

In unserem zukünftigen kaufmännischen Leiter suchen wir deshalb vorrangig jemanden, der mit uns „mitwächst", also keinen Verwalter, sondern einen dynamischen und kraftvollen Mann, der seinen ungewöhnlich vielseitigen, breiten Verantwortungsbereich auf die Anforderungen der Zukunft ausrichtet. Sie sind verantwortlich für das Finanz- und Rechnungswesen, Steuern/Versicherungen, EDV, Personal und allgemeine Verwaltung; außerdem sind Sie für die kaufmännische Auftragsabwicklung und den Einkauf zuständig. Langjährige Mitarbeiter in diesen Bereichen stehen zur Verfügung, bedürfen jedoch einer überzeugenden Führung und Weiterbildung. Als gestandener Diplom-Kaufmann oder Bwt. grad. mit solider Praxis in ähnlicher Aufgabenstellung des Maschinen-/Anlagenbaus oder der Investitionsgüterindustrie sehen wir Ihren Schwerpunkt im Controlling sowie in der Weiterentwicklung der Planung und Kostenrechnung; Sie müssen aber auch das Tagesgeschäft sicher beherrschen. Neben dem notwendigen fachlichen Know-how sind Persönlichkeitsformat, Organisationsgeschick, Führungsbefähigung und gute Englischkenntnisse notwendige Voraussetzungen.

Für eine unternehmerisch denkende kaufmännische Führungskraft zwischen Ende Dreißig bis Mitte Vierzig bietet sich hier eine Lebensaufgabe mit viel Gestaltungsspielraum. Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5281/F an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon-Nr. 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

BOMINFLOT

Wir sind eine international ausgerichtete Bunkergesellschaft mit mehreren ausländischen Niederlassungen, eigenen Lägern, Schiffen etc. und einem Umsatz von etwa 2 Milliarden D-Mark.

Für unser Hamburger Büro suchen wir einen

Assistenten der Geschäftsführung

der nach einer zwei- bis dreijährigen Vorbereitungszeit eine unserer Firmen leiten kann.

Für diese Position stellen wir uns einen Mineralölkaufmann vor von 28 bis 40 Jahren, mit fundiertem kaufmännischen Wissen, perfekten englischen und möglichst russischen und spanischen Sprachkenntnissen.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an

KG BOMINFLOT
BUNKERGESELLSCHAFT FÜR MINERALÖLE MBH & CO.
Große Bleichen 30, 2000 Hamburg 36

Beim

Institut für Bautechnik in Berlin
– Anstalt des öffentlichen Rechts –

ist die Stelle des

Präsidenten des Instituts

zu besetzen. Der Präsident ist Beamter auf Zeit, wird für eine Amtszeit von 12 Jahren berufen und nach Besoldungsgruppe B 4 besoldet.

Bewerber müssen

1. die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen,
2. nach ihrer Persönlichkeit für das Amt geeignet sein,
3. das Studium des Bauingenieurwesens an einer Universität oder technischen Hochschule oder an einer als gleichwertig anerkannten ausländischen Lehranstalt abgeschlossen und in mindestens zehnjähriger hauptberuflicher Tätigkeit besondere Fähigkeiten auf dem Gebiet der Bautechnik erworben haben

   oder

   die Befähigung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Bauingenieurwesen besitzen und in mindestens fünfjähriger hauptberuflicher Tätigkeit besondere Fähigkeiten auf dem Gebiet der Bautechnik erworben haben.

Erfahrungen auf dem Gebiet der Bauaufsicht und in der internationalen Zusammenarbeit sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung des beruflichen Werdeganges, Nachweis für die Voraussetzungen nach Nrn. 1–3, Zeitpunkt, zu dem die Stelle angetreten werden kann) richten Sie bitte bis spätestens 1. Juni 1983 an den

Vorsitzenden des Verwaltungsrats des Instituts für Bautechnik, Herrn Ministerialdirigent Dr. Zeitler, Bayerisches Staatsministerium des Innern – Oberste Baubehörde –, Karl-Scharnagl-Ring 60, 8000 München 22.

Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.
Institut für Bautechnik, Verwaltungsrat



Unsere Aktivitäten:

- Ortsfeste Bleiakkumulatoren
- NC-Batterien
- Fahrzeug-Antriebsbatterien
- Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen
- Ladegeräte
- Stromversorgungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- Projektierung und Errichtung kompletter Akkumulatoren-Werke

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Akkumulatorenfabriken.

Mit Sitz in Kassel suchen wir als Nachfolger eines in den Ruhestand tretenden Mitarbeiters einen berufserfahrenen, sehr selbständig arbeitenden

Ingenieur für Instandhaltung

Erwartet werden eine möglichst metallhandwerkliche Grundausbildung, ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (ggf. auch Techniker mit entsprechender Qualifikation) sowie eine mehrjährige funktionsbezogene Berufspraxis.

Gewünscht wird die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß ASiG. Die Position bietet sehr gute Entwicklungschancen. Die Möglichkeit zur hinreichenden Einarbeitung ist gegeben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an unsere **Zentrale Personalabteilung Soest.**

ACCUMULATORENFABRIKEN
WILHELM HAGEN AG
SOEST · KASSEL · BERLIN
Thomaestr. 27-28 · 4770 Soest · Tel. 0 29 21 - 10 21

Wir sind ein eingespieltes, kreatives Team in der Anzeigenabteilung einer bedeutenden deutschen Zeitung.
Auch 1983 haben wir ehrgeizige Ziele und suchen einen weiteren

Verkäufer

Er sollte folgende Voraussetzungen mitbringen:

– Stehvermögen

– Belastbarkeit

– Erfahren im Texten und Entwerfen von Anzeigen

– zwischen 25 und 35 Jahre alt.

Wir bieten ein attraktives Einkommen. Senden Sie bitte beurteilungsfähige Bewerbungsunterlagen unter PA 46 305 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein gut fundiertes Marketing-Service-Unternehmen – Tochter einer größeren Firmengruppe – mit langfristiger Wachstums-Orientierung und Firmensitz in Norddeutschland.

Für den Einsatz im Bundesgebiet suchen wir erfahrene

Verkäufer

als

Exclusiv-Handelsvertreter

für eine Dienstleistung mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis und einem großen Marktpotential mit stets wiederkehrendem Bedarf. Branchenkenntnisse sind nicht notwendig. Für Ihre Aufgabe sind Außendiensterfahrung und kaufmännische Kenntnisse erforderlich sowie Kontaktfähigkeit, gewandtes Auftreten und die Fähigkeit zu zielstrebiger, umsichtiger Beratertätigkeit. Ihre Gesprächspartner sind Inhaber oder Geschäftsführer mittlerer Industrie-Unternehmen.

Voraussetzungen für ein Jahreseinkommen über DM 100 000,- mit Reisepauschale sind gegeben.

Wir bitten um Einsendung Ihrer Bewerbung unter Chiffre-Nr. 5190 mit den für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen an die von uns beauftragte Agentur **„abe-Werbung" Gerhart-Hauptmann-Platz 14, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 33 89 01**

Absolute Diskretion und Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Verkaufen ist nicht alles . . .
. . . aber ohne Verkaufen ist alles nichts!

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche steht unser Name weltweit für Fortschritt und Qualität.
Damit geben wir unserem(r) neuen

Verkaufsberater/in

einen Trumpf in die Hand, der Türen öffnet und ein erster Schritt zum Erfolg ist. Im Bereich unserer Geschäftsstelle Köln haben wir Verkaufsbezirke im Raum Niederrhein oder im Raum Hamm/Dortmund neu zu besetzen.

Wenn Sie:
– erfolgreich im Verkauf sind,
– Kenntnisse in der Analysentechnik oder der medizinischen Technik mit einer entsprechend qualifizierten Ausbildung besitzen,

sollten Sie nicht zögern, zu uns zu kommen. Neben einer verantwortungsvollen Aufgabe erwartet Sie:
– eine Ihrem Können und Ihrer Leistung angemessene Bezahlung,
– ein umfangreiches Paket an sozialen Leistungen,
– die Sicherheit eines erfolgreichen Unternehmens.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, damit wir in einem persönlichen Gespräch alle Einzelheiten ausführlich besprechen können. Wir würden uns freuen.

eppendorf
Analysensysteme für Medizin und Biochemie
Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Barkhausenweg 1, 2000 Hamburg 63
Postfach 650 670

Selbständiges Zweiteinkommen!
Würde Sie ein geschäftliches zweites Bein reizen?

Möchten Sie zu den Partnern der ersten Stunde gehören, die am überregionalen Aufbau einer Vertriebsorganisation in Norddeutschland dabei sind?
Direktvertrieb mit hohem Niveau und gutem Image bei sehr guten Verdienst- und Aufstiegschancen.
Nutzen Sie diese Möglichkeit und senden Sie Ihre Bewerbung mit Berufsangabe unter N 5934 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

ARCHITEKT

mit mehrjähriger Erfahrung in Entwurfs- u. Ausführungsplanung gesucht.

KARL L. HANSMANN
Dipl.-Ing., Architekt BDA
Müllenhoffweg 54, 2000 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 82 49 42

Wir sind ein führendes Markenartikelunternehmen der Unterhaltungsindustrie und suchen
zum 1. Juli 1983 Markenartiklerinnen, die unsere Außendienst-Mannschaften in den Gebieten Nord, West und Süd als

Consumer-Promotor

aktiv unterstützen.

Wir denken dabei an junge Damen zwischen 25 und 35 Jahren, die bereits einschlägige Erfahrungen im Vertrieb von Markenartikeln nachweisen können.

In erster Linie handelt es sich bei der Aufgabenstellung um den aktiven Verkauf unserer Tonträger am point of sale, die Sortimentspflege und -überwachung sowie eine Vielzahl dem Umsatz dienender Sonderaufgaben.

Die Position gehört zum Verkaufsförderungsbereich. Sie erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Kontaktfreudigkeit sowie die Bereitschaft zu ständigem Reisen.

Die Wohnsitze sollten in den Großräumen Hannover, Duisburg und Stuttgart liegen.

Neben einem den Aufgaben entsprechenden Gehalt stellen wir Ihnen ein Firmenfahrzeug, das auch privat genutzt werden kann; Spesenerstattung ist ebenso selbstverständlich wie umfangreiche Sozialleistungen.

Wir erwarten Ihre Bewerbung ausschließlich schriftlich unter Beifügung der üblichen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angaben von Referenzen).

MILLER INTERNATIONAL
Schallplatten GmbH

Justus-von-Liebig-Ring 2–4
2085 Quickborn
Tel. 0 41 06 / 50 01



OTTO



Die Chance, die nicht alltäglich ist!

Sekretärin

Die langjährige Mitarbeiterin des Vorsitzenden unseres **Aufsichtsrates** verläßt uns aus privaten Gründen.

Wir suchen Ihre vertrauenswürdige Nachfolgerin. Voraussetzung für diese Aufgabe ist Zuverlässigkeit, diplomatisches Geschick, Souveränität und selbstverständlich fachliches Können.

Ohne ausgeprägtes Organisationstalent und Diskretion ist diese verantwortungsvolle Aufgabe nur schwer zu bewältigen.

Die zukünftige Mitarbeiterin weiß am besten, wie sie uns bereits durch die eingereichten Unterlagen von ihrer Eignung überzeugen kann.

Wir antworten schnell.

OTTO VERSAND HAMBURG
Personalabteilung 31
Wandsbeker Str. 3–7, 2000 Hamburg 71

Führungskraft mit 23?

Sie:
- Sie sind zwischen 20 und 25 Jahre alt
- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung
- Sie sind bereit, Verantwortung zu tragen
- Sie sind mobil und bringen die Bereitschaft mit, für ein namhaftes Direktvertriebsunternehmen zu arbeiten
- Sie streben eine Führungsposition an

Wir:
- Wir bieten Ihnen die Position eines Nachwuchs-Verkaufsleiters mit der festen Absicht, Sie zum Verkaufsleiter zu machen
- Wir bereiten Sie durch theoretische Schulung und praktisches Training auf Ihre zukünftige Führungsaufgabe vor
- Das Verkaufsbüro, in dem Sie arbeiten, liegt in der Nähe Ihres Wohnortes
- Wir bieten überdurchschnittliche Verdienst- und Karrieremöglichkeiten
- Wir bieten vorbildliche Sozialleistungen
- Wir sind Marktführer

Wollen Sie mehr wissen, dann schicken Sie Ihre Kurzbewerbung an unsere Agentur Schneider Personalmarketing, Thorwaldsenstraße 35, 8000 München 2
Sie hören schnell von uns.

Kurzbewerbung

Name, Vorname	Ausbildung
Straße, Hs.-Nr.	Erlernter Beruf
PLZ, Ort	Derzeitige Tätigkeit
Telefon	Alter

Bitte einsenden an:
Agentur Schneider Personalmarketing,
Thorwaldsenstraße 35, 8000 München 2

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Getränkebranche. Erfolg braucht Planung. Besonders für die Zukunft.

Für die neugeschaffene Stabsstelle im Rechnungswesen suchen wir zum 1. 7. 1983 oder 1. 10. 1983 einen

DIPLOM-KAUFMANN

mit guter Ausbildung, der in der ersten Bewährungsprobe der Praxis schon erfolgreich seinen Mann gestanden hat. Auch als Frau.

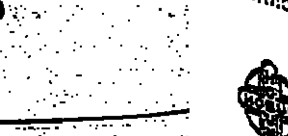
Ihre Hauptbeschäftigung bisher und Ihre Interessen liegen bei Bilanz und G.-u.-V-Rechnung. Sie sind aber ebenso mit der Arbeitsweise eines EDV-gestützten Rechnungswesens gut vertraut. Planung mit unternehmensstrategischen Komponenten streben Sie an. Sie setzen Ihre Vorstellungen mit Argumenten durch. Wenn Sie außerdem gern selbständig und eigenverantwortlich arbeiten und kooperativ vorhandene Resourcen benachbarter Bereiche nutzen wollen und können, sind Sie schon in der engeren Wahl.

Wir arbeiten Sie zielorientiert ein. Ist das für Sie eine erstrebenswerte Aufgabe?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) bei unserer Zentrale Personalabteilung. Sollten Sie vorher noch Fragen haben, rufen Sie uns an (0 40 / 38 10 14 41).



HOLSTEN-BRAUEREI AG
Holstenstr. 224, 2000 Hamburg 50





Leiter Qualitätsprüfung
Antriebstechnik

Als international agierendes, konzerngebundenes Unternehmen der Investitionsgüter-Industrie haben wir auf dem Gebiet der Antriebstechnik durch unsere Qualitätsarbeit einen guten Ruf. In unserer Zentrale mit Dienstsitz in einer Universitätsstadt in NRW ist innerhalb der Hauptabteilung Qualitätswesen die Position des Leiters der Qualitätsprüfung zu besetzen.

In dieser Funktion werden Sie auf der Grundlage der Selbstkontrolle durch die Fertigung für die Qualitätsprüfung verantwortlich sein, unterstützt von einem fachlich qualifizierten Team. Neben der Qualitätsprüfung stehen organisatorisch die Abteilungen Qualitätstechnik und Werkstoffprüfung.

Wir erwarten von Ihnen neben einer einschlägigen Ingenieur-Ausbildung gutes Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zur Teamarbeit. Sie sollten eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Qualitätssicherung nachweisen können.
Wenn Sie sich als junger Fachmann mit Ideen (und trotzdem realitätsbewußt) für diese ungemein entwicklungsfähige Aufgabe interessieren, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater mit Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet.
Kennziffer: WGQ 593

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Geschäftsführer
Technische Gebrauchsgüter

Unser mittelständisches Unternehmen, eine GmbH mit ca. 250 Mitarbeitern, entwickelt, produziert und vertreibt technische Gebrauchsgüter in sehr vielfältiger Form für sehr unterschiedliche Branchen. Eine erfolgreiche Marktnischen-Strategie stellt auch für die Zukunft eine gesunde Basis dar. Sitz des Unternehmens ist eine attraktive Stadt in Baden-Württemberg. Neben einigen Verkaufsniederlassungen in wichtigen Industrieländern können wir auf weitere Fertigungsstätten im europäischen Ausland Einfluß nehmen.
Zu besetzen ist die Position des Geschäftsführers, der die Bereiche Technik, Verkauf und Verwaltung koordinierend führt. Unter Einbeziehung der Erfahrungen der Bereichsleiter sind Zielvorgaben und Strategien zu entwickeln und Teilziele abzustecken. Ihre Verfolgung ist mit Konsequenz durchzusetzen. Darüber hinaus muß unser neuer Geschäftsführer im Tagesgeschäft naturgemäß eine Vielzahl von Einzelaufgaben persönlich anpacken und bewältigen.
Um diese Aufgabe erfolgreich erfüllen zu können, ist nicht nur eine solide wirtschaftswissenschaftliche – am besten in Kombination mit einer technischen – Ausbildung gefragt, sondern auch Management-Erfahrung, vorzugsweise gewonnen in einem Mittelbetrieb.
Ihr persönliches Engagement (und Ihre Bereitschaft, sich intensiv einzuarbeiten) sind genauso bedeutsam wie Ihre Integrationsfähigkeit und Ihre Führungsqualifikation. Daß Sie das Rechnungswesen als Führungsinstrument einzusetzen wissen, unterstellen wir. Englisch ist wegen der erheblichen Auslandsaktivitäten wichtig.
Bei einer unternehmerischen Persönlichkeit würden wir auch die Chance einer Kapitalbeteiligung nicht ausschließen.
Die Position ist entsprechend den Erwartungen, die wir stellen, ausgestattet. Eine Tantieme-Regelung wird zusätzlich Ihren Erfolg honorieren.
Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Foto, Kopien Ihrer Zeugnisse sowie Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer WLG 598

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Wir suchen einen

freien

Außendienstmitarbeiter

der an einer Vertretung unserer Produkte im Raum Schleswig-Holstein und Hamburg interessiert ist.

Lothar Ritter, Ton- und Betonsteinwerke
Postf. 2930, 4950 Minden, Tel. (05 71) 3 40 33, App. 16

Für unser Komfort-Gästehaus in Badenweiler in ruhiger und zentraler Lage, das 1981 umgestaltet wurde (5 Appartements), suchen wir den

Hausverwalter

(möglichst Ehepaar)

der ganzjährig in Nebenbeschäftigung stundenweise, je nach Erfordernis, die Vermietung einschließlich der Abrechnung und die Pflege von Haus und Garten übernimmt. Rüstiger Rentner wäre auch angenehm.
Kleine Einliegerwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Diele, Bad, steht zur Verfügung.
Interessenten schreiben bitte unter W 5919 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wollen Sie sich demnächst

bewerben ?

Nutzen Sie dazu die Erfahrung u. konkrete Hilfe eines langj. Personalleiters. Unverb. Information:
Bewerber-Beratung Volker Schade
Dipl.-Betriebswirt, Bieler Str. 55
5860 Iserlohn, Tel. 0 23 71 / 3 62 33

Konstrukteure u. Techn. Zeichner

(männl. o. weibl.) gesucht f. Auftragsbearbeitung i. Hse. uns. Kunden. Freiberufl. o. Anstell. Bitte aussagef.

Bewerb. m. Std.-Satz bzw. Gehaltsvorst. u. Z 5922 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Arbeitslos?
Kein Ausbildungsplatz?**

Tausende offene Jobs/Sommer-Jobs für gelernte und ungelernte Kräfte. Wo die Jobs sind und wie man sie bekommt, steht in:

„Jobs in Europa 1983"

Preis DM 19,80 (Scheck) oder per Nachnahme zzgl. 7,– DM NN-Spesen, Best.-Nr. 9002

BSM GmbH
Zum Dornbachtal 30, 6209 Heidenrod 6

Wir investieren in Immobilien

Wir sind eine große Immobilien-Anlage-Gesellschaft, die über zahlreiche, überwiegend gewerblich genutzte Objekte in der Bundesrepublik Deutschland verfügt. Wir wollen die erfolgreiche und stetige Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen und suchen den

Leiter der Vermietung

Fundierte Kenntnisse des Marktes, des Mietrechts, Verhandlungsgeschick etc. sind selbstverständliche Forderungen. Darüber hinaus sollten branchetypische vertriebliche, sortimentsbezogene und wirtschaftliche Zusammenhänge erkannt und dargestellt werden können.
Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an den Vorstand der



DEUTSCHE IMMOBILIEN FONDS AG
Adenauerallee 21, 2000 Hamburg 1

Tochtergesellschaft eines internationalen Baustoffproduzenten sucht für die Sparte Kalk – Gips – Zement – Steine – Erden einen erfahrenen

Trader

mit sehr guten Verbindungen zu deutschen und westeuropäischen Abnehmern.

Firmensitz ist Hamburg.

Diese Position erfordert selbständiges und kreatives Handeln und ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Eine Gewinnbeteiligung ist darüber hinaus vorgesehen.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an den von uns beauftragten Berater, Herr Jörg von Schwabe, Papenhuder Str. 49, 2000 Hamburg 76.

Eventuelle Sperrvermerke werden sorgfältig beachtet.

MATTEL ELECTRONICS®

Mattel Electronics steht für Intellivision Videospiele, Aquarius Home Computer Systems und Synsonics Musik-Synthesizer. Als eigenständige Division von Mattel Inc. verzeichnet Mattel Electronics das stärkste Wachstum der gesamten Firmengruppe.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin, spätestens zum 1. Juli 1983 unseren

BUSINESS/FINANCE ANALYST

Diese Position wird zum erstenmal ausgeschrieben und ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Zu den Aufgaben gehören

Aufbereitung und Analyse von Unternehmenszahlen und -daten
Erstellung von Jahresplänen und -budgets
finanzielles Berichtwesen
Terminierung von Einkäufen
Koordination der kurz- und mittelfristigen Aktivitäten mit den vorhandenen Ein- und Dreijahresplänen
Engste Zusammenarbeit mit der National Service Group
Unterstützung anderer Geschäftsbereiche wie Vertrieb und Marketing

Voraussetzung für die Erfüllung dieser Aufgaben sind ein abgeschlossenes volks/betriebswirtschaftliches Studium und eine mehrjährige Tätigkeit in einem internationalen Unternehmen in den Bereichen Finanzen/Controlling. Fließende Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift sind selbstverständlich. Der Bewerber sollte Bereitschaft zum Reisen haben.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

Mattel Electronics GmbH
Geschäftsleitung
Hamburger Str. 11
2000 Hamburg 76

Wir sind ein angesehenes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen mehr als 1.500 Mitarbeiter. Unsere Produkte der Fernmeldetechnik sowie der Klima- und Sondertechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.
Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen qualifizierten

Ingenieur
für die Prüfplanung unserer Serienprodukte der Elektrotechnik/Elektronik

In enger Zusammenarbeit mit dem qualitätstechnischen Labor sollen Sie Prüfverfahren, die auch den Einsatz von rechnergesteuerten Prüfmitteln berücksichtigen, festlegen sowie Prüfanweisungen und Prüfprotokolle für diese Produkte erstellen.

Für die sachgerechte Erledigung dieser Aufgaben setzen wir fundierte Industrieerfahrung voraus, insbesondere Kenntnisse der Meß- und Prüftechnik im elektronischen Sektor. Außerdem wären Kenntnisse auf dem Gebiet der statistischen Qualitätskontrolle von großem Vorteil.

Wir bieten eine anspruchsvolle und selbständige Aufgabe, ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt sowie die sozialen Leistungen eines modern geführten Unternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter gleichzeitiger Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer finanziellen Erwartungen an unsere Personalabteilung.

HAGENUK
Westring 431 · 2300 Kiel 1

Wir suchen ein

Hausmeister-Ehepaar

für unseren modernen Villenhaushalt in Hamburg 52.

Zu betreuen wäre ein 2-Personen-Haushalt mit 3 großen Hunden.

Eine großzügige Wohnung steht in einem separaten Wohnkomplex einem kinderlosen, 35- bis 45jährigen Ehepaar zur Verfügung.

Von ihm sind die üblichen Hausmeisterarbeiten inkl. kleinerer Reparaturen sowie Gartenarbeiten und Fahrerdienste zu erledigen.

Sie sollte mit im Haushalt unter Anleitung einer Wirtschafterin helfen und äußersten Wert auf Sauberkeit und Ordnung legen.

Wir gewähren ein leistungsbezogenes erstklassiges Gehalt, das 13mal im Jahr gezahlt wird.

Ein ausschließlich solides und ordentliches Ehepaar mit gutem Leumund und Referenzen sollte sich mit den üblichen Unterlagen vorab schriftlich bewerben unter M 5933 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Als Selbständiger können Sie zeigen, was Sie können

Sie sind Ihr eigener Herr. Sie planen und arbeiten selbständig. Dabei können Sie sich frei entfalten und überdurchschnittlich verdienen.

Als **Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen** verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus alle Sparten unseres Geschäfts, wie Finanzierungshilfen, Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25–40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Lebensversicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Wir garantieren gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung. Wir halten Sie durch ständigen Informationsfluß fit und erfolgreich.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.





Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. VI 3/DW
Ich heiße: ______ Telefon: ______
Ich wohne: ______
Mein Alter: ______ Mein Familienstand: ______
Meine Ausbildung: ______
Meine jetzige Tätigkeit: ______

Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann, Rüsterstraße 1, 6000 Frankfurt

Die **HARBURGER OELWERKE BRINCKMANN & MERGELL** sind ein erfolgreiches Unternehmen der Ölmühlenindustrie mit bedeutenden Umsätzen und weltweiten Handelsverbindungen.

Für unsere **EDV-Abteilung** suchen wir einen

Systemanalytiker/ EDV-Organisator
(männlich oder weiblich)

Aufgabe: Eigenverantwortliche Analyse der Arbeitsabläufe in Ein-/Verkauf, Rechnungswesen und Produktion; Erstellung der programmierreifen Unterlagen für Online-System sowie Erarbeitung der EDV-Ablauf-Organisationen. Wir arbeiten mit dem System UNIVAC 80/OS3 und den Programmiersprachen COBOL, RPG sowie KDCS und KSDS.

Anforderungen: Mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung, möglichst in dem dargestellten Aufgabengebiet.

Angebot: Leistungsgerechtes Entgelt, hervorragende Sozialleistungen. Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Wenn Sie an der positiven Entwicklung unseres Geschäftes mitwirken wollen und Sie glauben, den obigen Anforderungen gerecht zu werden, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Ihren Bewerbungsunterlagen an



**HARBURGER OELWERKE
BRINCKMANN & MERCELL**
Seehafenstraße 2, 2100 Hamburg 90
Telefon 77 11 41, Personalabteilung

DEUTSCHE IMMOBILIEN FONDS AG

Wir suchen zum 1. Juli 1983 für Norddeutschland einen

Vertriebsdirektor

Wir sind eine Kapitalgesellschaft und verwalten den DIFA-Fonds Nr. 1, einen der größten und erfolgreichsten offenen Immobilienfonds in Deutschland.

Wir erwarten einen vertriebserfahrenen Praktiker mit Wohnort im Reisegebiet. Er spricht mit Vorständen und Anlageberatern in Banken. Kenntnisse vom Bankfach oder eine gleichwertige Qualifikation wären von Vorteil. Seine Aufgabe ist es, selbständig die bestehenden Kundenkontakte zu pflegen und konsequent auszubauen. Seine besonderen Persönlichkeitsmerkmale sollten Eigeninitiative und Überzeugungskraft sein.

Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet, das mit großer Selbständigkeit und Selbstverantwortung ausgestattet ist. Die Dotierung entspricht der Aufgabe.

Wenn Sie davon überzeugt sind, dieser Aufgabe gewachsen zu sein, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen an:

Deutsche Immobilien Fonds AG,
z. Hd. Herrn Müller, Adenauerallee 21,
2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 2 80 11 16

Geschäftsführer Transport

Herausfordernde Aufgabe im Containergeschäft

Unser Klient ist ein Konsortium von Unternehmen der Hafenwirtschaft und des Transportes, das momentan im Rhein-Ruhr-Gebiet ein Container-Terminal mit integriertem Container-Bahnhof errichtet. Für die Führung dieser neuen Gesellschaft suchen wir den Fachmann, der als Mitgeschäftsführer den Auf- und Ausbau dieser neuen Anlage in die Hand nimmt und für den kommerziellen und technischen Ablauf verantwortlich sein wird.

Wen wir erwarten: Einen Insider (ca. 30-40 Jahre alt), der an verantwortlicher Stelle bereits Erfahrungen in diesem Geschäft gesammelt hat. Schwerpunkt sollte dabei, wegen der Einbindung des Terminals in einen Binnenhafen, der Umschlag von/zur Wasserseite gewesen sein. Kommerzielle Erfahrungen mit Transportunternehmen zu Lande und/oder zu Wasser sind ebenso wichtig wie Kenntnisse der logistischen und verwaltungstechnischen Abläufe im Leer- und Reparaturbereich. Da es sich um eine neugeschaffene Betriebsstätte handelt, erfordert die Aufgabe Initiative, Tatkraft und Motivationsfähigkeit, um auf einer zukunftsträchtigen Basis erfolgreich zu arbeiten.

Was Sie erwarten können: Die Chance, einer neugeschaffenen Gesellschaft Ihren Stempel aufzudrücken und vor dem Hintergrund renommierter Gesellschafter in einem nach wie vor expansiven Geschäft eigenverantwortlich tätig zu sein.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 429 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Michael Gross und Herr Dr. Manfred Schulze für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Zukünftige Abteilungsleitung im Finanz- und Rechnungswesen

Für unseren Klienten, eines der größten und erfolgreichsten Verlagsunternehmen in Europa mit Sitz in Hamburg, suchen wir aufgrund des Ausbaus der Abteilung Betriebswirtschaft einen qualifizierten Betriebswirt, der nach einer Einarbeitungsphase weiterführende Aufgaben übernehmen soll.

Wen wir erwarten: Einen Bewerber, der über mehrjährige Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen eines Großunternehmens verfügt. Er sollte schwerpunktmäßig in den Bereichen „Betriebsabrechnung" und/oder „Bilanzbuchhaltung" gearbeitet haben. Zu seinen Aufgaben wird unter anderem die Mitarbeit am Ausbau der Unternehmensplanung und des Berichtswesens gehören. Darüber hinaus wird er an den DV-gestützten Informations- und Kontrollsystemen mitarbeiten und Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmenssteuerung schaffen.

Was Sie erwarten können: Anspruchsvolle, vielseitige Aufgaben in einer expansiven Unternehmensgruppe, eine offene und klare Personalpolitik und die Sicherheit, die nur ein erfolgreiches Unternehmen bieten kann.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 427 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung



Sicherheitstechnik Umweltschutz Energietechnik

Kraftfahrzeugüberwachung

Für unsere Dienststellen in Koblenz, Köln, Mainz, Mönchengladbach und Krefeld suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

Diplom-Ingenieure (TH, TU/FH)

Das Arbeitsgebiet umfaßt die Schadensbegutachtung, Zeitwertermittlung, Fahrerlaubnisprüfung und Untersuchungen nach der StVZO.

Bewerber, die über eine einschlägige Berufspraxis bei einem Kfz-Hersteller verfügen, werden bevorzugt.

Interessenten bieten wir neben sicheren Arbeitsplätzen leistungsgerechte Bezüge, vorbildliche Aus- und Weiterbildung sowie die sozialen Vorteile einer fortschrittlichen Organisation.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen an – Personalwesen, Postfach 10 17 50, 5000 Köln 1.

TÜV RHEINLAND

Führender Anbieter von Dach-, Außen- und Innenwandsystemen aus Metallbauelementen

Im industriellen und öffentlichen Hochbau sind wir die in Deutschland führende Firma für Planung und Ausführung von Dach-, Außen- und Innenwandsystemen auf der Basis von Metallbauelementen, insbesondere Trapezprofilen.

Die Akquisition und Abwicklung der Projekte erfolgt durch weitgehend selbständig operierende Niederlassungen eigener Umsatz- und Gewinnverantwortung. Wir suchen den

Verkaufsingenieur

Raum Hamburg/Schleswig Holstein

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit besteht in der Akquisition von Projekten des industriellen und öffentlichen Hochbaus mit der Zielsetzung einer erheblichen Ausweitung unseres Geschäftsvolumens in dieser Region. Darüber hinaus gehören die Kalkulation und Erstellung der Angebote sowie die Betreuung der akquirierten Projekte zu seinen Aufgaben.

Wir erwarten einen kontaktfreudigen, selbständig arbeitenden Fachmann mit Erfahrung in der Durchführung von Projekten auf dem Sektor industrieller Hochbau unter Verwendung von vorgefertigten Trapez- und Sandwich-Elementen.

Neben einer hohen technischen Qualifikation sind Voraussetzungen für einen Erfolg überzeugendes Auftreten, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an MSL Deutschland GmbH, Pempelforter Straße 47, 4000 Düsseldorf 1 unter Kennziffer 353 055. Strikte Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrvermerken sind zugesichert.

MSL Personalwerbung
INTERNATIONAL MANAGEMENT CONSULTANTS
Australien · Belgien · Deutschland · England · Frankreich · Holland · Irland · Italien · Kanada · Neuseeland · Schweden · Schweiz · Südafrika · Südamerika · U.S.A.

ORGA SOFT

Die Orga-Soft Münster ist ein selbständiges Software-Haus für die Entwicklung und den Vertrieb von Spezial-Software. Sie ist Mitglied der Orga-Soft-Cooperation. Zum Beispiel: Das jüngste und erfolgreichste selber entwickelte Software-Paket der Orga-Soft Münster heißt Spedit und ist ein umfassendes modulares System für die Speditions- und Transportbranche.

Um die Marktchancen, die sich uns mit diesem einzigartigen Software-Paket bieten, besser ausschöpfen zu können, sollen die erfolgreichsten Pakete systemübergreifend entwickelt werden.
Deshalb sucht die Orga-Soft Münster jetzt einen

EDV-PROJEKTLEITER

(Mitglied der Geschäftsleitung).

Hauptaufgabe unseres neuen leitenden Mitarbeiters wird sein, ein marktorientiertes Konzept für Übersetzung und Modifikation zu entwerfen und zu realisieren. Mehrjährige Erfahrung in einem anerkannten spezialisierten Software-Haus und nachweislich erfolgreiche Tätigkeit als Leiter bei rechnerübergreifenden Software-Projekten sind deshalb Voraussetzung für diese Position.

Mit Aufstiegsmöglichkeiten honoriert werden Engagement, ausgeprägte Führungseigenschaften und unternehmerisches Denken.

Wer sich für diese entwicklungsfähige Stellung in einem noch jungen, dynamischen Unternehmen interessiert, sollte sich gleich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bewerben.

Orga-Soft
Organisation und Software GmbH, Hammer Straße 361, 4400 Münster.
Mitglied der Orga-Soft-Cooperation: Münster, Langenfeld/Köln, Eschborn/Taunus, Mainz, Saarbrücken, Filderstadt/Stuttgart, Neuried/München.

Wir sind ein bekanntes international tätiges Berliner Industrieunternehmen, dessen Produkte zu den Spitzenerzeugnissen seiner Branche zählen. Wir sind gut fundiert und weiterhin wachstumsorientiert.

Innerhalb unserer Finanzbuchhaltung, die mit einem moderenen DV-on-line-System arbeitet, bieten wir eine

Führungschance für einen jüngeren Betriebswirt

Er soll auf dem Gebiet der in- und ausländischen Unternehmensforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Kontierung nach Sachkonten die Leitung eines eingearbeiteten Teams von Sachbearbeitern inkl. Bilanzbuchhaltern übernehmen.

Wir denken an einen Fachmann, der bereits erste Industrieerfahrung auf diesem Sektor gesammelt hat und über gute handels- und steuerrechtliche Kenntnisse verfügt.

Die Übernahme von Personalverantwortung setzt eine entsprechende Führungsqualifikation voraus.

Persönliche Integrität, kooperatives Verhalten und Loyalität werden ebenso erwartet wie die Fähigkeit zu selbständiger, analytischer und systematischer Arbeit.

Wenn Sie die fachlichen Voraussetzungen erfüllen und leistungsmotivierend führen können, senden Sie bitte Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung) an die von uns beauftragte Rödiger & Rödiger Personalberatung, Corneliusstr. 36, 1000 Berlin 46, Telefon 0 30 / 7 71 58 81, die Sperrvermerke strikt beachtet.

Rödiger & Rödiger
Personalberatung · Werbeberatung

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Topkenner des internationalen Pharmamarktes

Wir sind eines der größten und renommiertesten internationalen Unternehmen der Pharmaindustrie und haben uns durch eine überzeugende Marketingpolitik auf der Basis einer als führend eingestuften Forschung einen klingenden Namen gemacht. Unsere angestammte Produktpalette im ethischen Bereich wollen wir nicht nur durch unsere hochqualifizierte Eigenentwicklung, sondern auch durch gezielten Zukauf aus dem internationalen Pharmamarkt ausbauen und diversifizieren. Für diese Zielsetzung, in der das Licensing-in und Licensing-out eine wesentliche Rolle spielt, suchen wir Sie als

International Manager Pharmaceutics

New Products

Zum Ausbau dieses Bereiches, der schon jetzt eine beachtliche Größenordnung hat, suchen wir eine Persönlichkeit, die uns in den folgenden Aufgabenschwerpunkten überzeugt:

- *Fundierte Kenntnisse der Pharmaindustrie und insbesondere ihrer internationalen Märkte und Entwicklungen*
- *Sichere Wahrnehmung der internationalen Verhandlungskontakte auf Topebene*
- *Konsequente Produktakquisition sowohl von Fertig- als auch Halbfertigprodukten, die im Indikationsbereich unseres Hauses liegen*
- *Absolute Befähigung zur Steuerung eines hochqualifizierten Mitarbeiterteams*

Sie werden diese anspruchsvolle, internationale Aufgabe nur dann erfolgreich anfassen können, wenn Sie umfangreiche und abgesicherte Erfahrungen aus dem internationalen Pharmamarkt mitbringen und wissen, wo neue Produkte kreiert werden. Dabei sollten Sie in der Lage sein, diese Produkte auf ihre Vermarktung hin sicher zu beurteilen, um eine Entscheidung darüber herbeizuführen, ob sie im Rahmen unserer Indikationsbereiche integriert werden können. Die Schwerpunkte unserer ehtischen Produktpalette liegen im wesentlichen im Bereich Herz-Kreislauf, Psychopharmaka, Hormonpräparate sowie Immunologie.

Von Ihrer Entwicklung könnten Sie für diese internationale Aufgabe sowohl Mediziner, Naturwissenschaftler als auch Marketingmanager mit profunden Pharmakenntnissen sein. Die Position ist dem Vorstand unseres Unternehmens direkt unterstellt. Sollten Sie bereits jetzt Erfahrungen aus dem internationalen Lizenzgeschäft mitbringen, so würde dies natürlich für die Besetzung dieser Aufgabe förderlich sein.

Bezüglich der Nationalität und des Alters des zukünftigen Stelleninhabers haben wir keine Prioritäten. Die Dotierung der Aufgabe erscheint uns attraktiv, so daß dies zusätzlich ein Anreiz ist, sich über diese Position zu informieren. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in einer attraktiven Region in einem nordwestlichen Nachbarland der Bundesrepublik Deutschland.

Wenn es Sie reizen könnte, im internationalen Pharmageschäft für ein renommiertes Unternehmen tätig zu werden, so nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Beratern auf. Wir würden gerne auch Herren ansprechen, die zum aktuellen Zeitpunkt noch keinen Wechsel ins Auge gefaßt haben. Wir bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen an, die über diese Anzeige hinausgehen. Die Herren Friederichs oder Hatesaul können sie unter der Rufnummer 0228/2603-112 -abends nach 18.00 Uhr oder am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 - erreichen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopie, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/3637. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Diese Aufgabe ist eine Herausforderung für eine führungsstarke Ingenieur-Persönlichkeit aus dem Lebensmittelbereich

In einem speziellen Bereich der Lebensmittelindustrie haben wir als Hersteller hochwertiger Nahrungsmittel seit Jahren eine herausragende Marktstellung. Unsere Stärken liegen in unseren kompromißlosen Qualitätsansprüchen an die zu verarbeitenden Rohstoffe in hochmodernen Fertigungsverfahren. Daher haben unsere Produkte beim Endverbraucher ein hervorragendes Image. Um auch zukünftig den hohen Qualitätsanspruchen unserer Abnehmer gerecht zu werden und um unsere Fertigung ständig auf dem neuesten und rationellesten Stand halten zu können, suchen wir den

Werksleiter - Nahrungsmittel

der uns bei der systematischen und konsequenten Weiterentwicklung unserer unternehmerischen Ziele tatkräftig unterstützt. Wir erwarten von Ihnen daher die Erfüllung folgender Qualifikationsmerkmale:

- *Umfassende Kenntnisse der industriellen Fertigungstechnik für Food-Produkte aus eigener technischer Erfahrung*
- *Durch mehrjährige Erfahrung abgesicherte Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes mit persönlichem Engagement und eigenem Vorbild*
- *Fähigkeiten zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Vollendungsreife*
- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Fertigungstechnologien*
- *Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen*

Aufgrund der vorgenannten Erwartungshaltung sollten Sie auf der Basis abgesicherter technischer Kenntnisse, eine erfolgreiche Berufsentwicklung in der Nahrungsmittelindustrie hinter sich haben. Da wir von Ihnen keine kurzfristigen Veränderungen erwarten sondern langfristig orientierte Zielerreichung aufgrund gründlicher konzeptioneller Vorbereitung, werden wir Ihnen die materiellen und personellen Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, die uns als mittelständisches Unternehmen gegeben sind. Kreativität, pragmatische und aufgeschlossene Arbeitsweise sowie aktive Teamorientierung werden Sie bei uns schnell in sichtbare persönliche Erfolge umsetzen. Wenn Sie darüber hinaus noch spezifische Branchenkenntnisse mitbringen, wird das unsere Entscheidungsfindung wesentlich erleichtern. In Ihrer Funktion sind Sie der Geschäftsleitung direkt unterstellt und können davon ausgehen, daß der finanzielle Rahmen der Bedeutung dieser Position entspricht. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 liegen.

Profilierte Ingenieure, die die Chance nutzen möchten, Ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beizutragen, unsere Marktstellung zu sichern, werden gebeten, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/7667 zu senden. Die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte unsere Zentrale 0228/2603-0 - jeder Zeit zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Gesucht wird der kreative Marketingprofi mit Pioniergeist und Gespür für den Markt

Als renommiertes Unternehmen der Lebensmittelbranche haben wir uns in wichtigen Segmenten eindeutig als Marktführer etabliert. Mit einem Gesamtumsatzvolumen von mehreren hundert Millionen DM sind wir in der Lage, nicht nur die bestehenden Märkte optimal zu bedienen, sondern auch durch konsequente Neu- und Weiterentwicklung interessanter Produktlinien Märkte „zu machen". Um unsere überdurchschnittlich guten Zukunftsperspektiven auch langfristig in konkrete Ergebnisse umzusetzen, suchen wir jetzt den

Marketing-Manager Neue Produkte - Food

der in der Lage sein muß, sowohl unsere eingeführten Produkte hautnah auf die Marktbedürfnisse permanent abzustimmen, als auch die Entwicklung neuartiger Lebensmittel bis zur Einführung beim Endabnehmer professionell zu betreuen. Im einzelnen stellen wir uns die Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Tätigkeit folgendermaßen vor:

- *Gewinnung und Interpretation aussagefähiger Marktdaten zur systematischen Planung und Konzipierung erfolgversprechender Produktstrategien*
- *Entwicklung und Förderung neuer bzw. modifizierter Produkte durch intensive Zusammenarbeit mit unseren Lebensmitteltechnologen und Produktionsstätten*
- *Betreuung und Markteinführung der neuentwickelten Produktgruppen durch konsequent umzusetzende Werbe-, Verkaufsförderungs- und Vertriebsmaßnahmen*
- *Unterstützung unseres Vertriebs durch kontinuierliche Vermittlung relevanter Marktinformationen sowie dynamische Einflußnahme auf die entsprechenden Absatzkanäle des Lebensmittelhandels*

Da Sie in vielen Dingen echte Pionierarbeiten bewältigen müssen, ist die von uns angebotene Position sicherlich eine wirkliche Herausforderung. Sie eröffnet Ihnen die Chance, sich relativ rasch zu profilieren, weil Ihre Erfolge an der Marktresonanz kurzfristig ablesbar sind. Wir wünschen uns einen flexiblen, durchsetzungsfähigen Marketing-Mann mit Innovationsgeist, der aufgrund einiger Jahre Erfahrung im Konsumgüter-Produktmanagement gelernt hat, wie Produktideen und Konsumenten-Trends in reale Markterfolge umgesetzt werden können. Beherrschung des Marketing-Mix im Food-Bereich ist dabei ebenso unerläßlich wie die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zum überzeugenden Präsentieren der eigenen Arbeitsergebnisse. Eine betriebswirtschaftliche Ausbildung wäre sicherlich ebenfalls von Vorteil. Ihr Alter liegt etwa zwischen Anfang dreißig und Anfang vierzig. Unser außerordentlich wachstums-intensives Unternehmen bietet Ihnen nicht nur eine gesunde Basis für Ihre berufliche Weiterentwicklung, sondern auch den nötigen Freiraum für Ihre Kreativität. Daß die materiellen Rahmenbedingungen entsprechend attraktiv gestaltet sind, soll die Bedeutung dieser Position für unser Haus nachhaltig unterstreichen.

Die von uns eingeschaltete Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, erwartet gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/4657. Sollten Sie über die Anzeige hinausgehende Informationen benötigen, so können Sie auch mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-113 in Kontakt treten. (Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Sie können sicher sein, daß Ihre Unterlagen mit dem gebotenen Maß an Vertraulichkeit und Diskretion, wozu die strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke gehört, behandelt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Das hervorragende Marktpotential und unser professionelles Know-how stellen Ihre Karrierechance dar

Wir sind ein weltweit operierendes Unternehmen, das seine Marktstärke aus der Spezialisierung auf bestimmte technische Leistungsangebote bezieht. Wir betreiben den Oberflächen- und Bautenschutz ingenieurmäßig unter Ausnutzung aller technischen Möglichkeiten. Daß wir mit unserem Angebot richtig liegen, beweisen überdurchschnittliche Zuwachsraten in Bezug auf Umsatz und Ergebnis. Unsere Aktivitäten im Mittleren Osten wollen wir durch den Ausbau einer Niederlassung forcieren - hierfür suchen wir den

Baustellenleiter - Korrosionsschutz

- Saudi Arabien -

Von unserem Mitarbeiter erwarten wir die folgenden fachlichen Qualifikationsmerkmale:

- *Erfahrungen mit Korrosionsschutz- und Strahlarbeiten*
- *Nachgewiesene Fähigkeiten zur Organisation von Baustellen*

Wir stellen uns einen erfahrenen Praktiker vor, der sein Handwerk von Grund auf gelernt hat. Die Art der Tätigkeit bringt es mit sich, daß Sie auch in der Lage sein müssen, größere Zahlen von Mitarbeitern zu führen. Dies schließt die fachliche Einweisung und den Aufbau einer entsprechenden Führungsstruktur ein.

Wir stellen Ihnen zur Bewältigung Ihrer Aufgabe unser gesamtes technisches Know-how zur Verfügung. Die Ausrüstung wird europäischen Standards entsprechen. Innerhalb unseres Unternehmens sind viele verfahrenstechnische Neuentwicklungen entstanden, die Sie ohne Einschränkungen einsetzen können. Ihre Verantwortung umfaßt demnach in erster Linie die technische Ausführung von Aufträgen. Weil der wirtschaftliche Erfolg in erster Linie von Ihnen abhängt, werden Sie auch - wie das bei uns üblich ist - am erzielten Ergebnis beteiligt. Damit eröffnen sich aus der finanziellen Sicht sehr interessante Perspektiven. Darüber hinaus sind wir in der Lage, einem exzellenten Fachmann weitere Möglichkeiten aufzuzeigen, die auch Bewerber mit hohem Ehrgeiz zufriedenstellen.

Was für uns zählt, ist ausschließlich Ihre fachliche und persönliche Befähigung. Deshalb sind wir auch in der Altersfrage offen. Wir sind sicher, daß die angebotenen Bedingungen kein Grund für Diskussionen sind.

Bewerber, die für sich selbst eine längerfristige Perspektive in einem weltweit führenden Unternehmen suchen, werden gebeten, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Bitte beziehen Sie sich auf die Kennziffer I/5647. Für weitergehende Informationen stehen Ihnen die Herren Dr. Haarmann und Hatesaul unter der Telefonnummer 0228/2603-120 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0 - zur Verfügung. Unser Berater wird dafür sorgen, daß Ihre Bewerbung zügig bearbeitet wird. Dies liegt auch in unserem Interesse, da wir die Position bald besetzen möchten. Die Einschaltung unseres Beraters sichert Ihnen überdies die notwendige vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
sucht für die Steuerabteilung weiteren qualifizierten

Steuerfachmann

Wir zählen zu den führenden internationalen Rückversicherern und sind durch Niederlassungen und Tochtergesellschaften an wichtigen Versicherungsplätzen in allen Teilen der Welt vertreten. Unsere Kunden sind Versicherungsunternehmen in über 135 Ländern.

Zur Bearbeitung der in unserem Unternehmen anfallenden steuerrechtlichen Aufgaben suchen wir einen qualifizierten Diplom-Kaufmann oder Juristen. Fundierte Kenntnisse des deutschen Steuerrechts und mehrjährige Berufserfahrung sind erforderlich. Nach gründlicher Einarbeitung soll unser neuer Mitarbeiter in der Lage sein, auch schwierige Probleme des internationalen Steuerrechts selbständig zu bearbeiten.

Die gut dotierte Position verlangt persönliches Engagement und bietet ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen an



Münchener Rück
Munich Re

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107 · 8000 München 40
Personalabteilung

Erfolge in unserer Branche kommen nicht von ungefähr. Wir rechnen mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten – auch heute noch. Unseren Erfolg können Sie [illegible] als unser

BEZIRKSLEITER – DEPOTKOSMETIK

für das Gebiet **Großraum Bremen/Hannover**

Für Könner mit hohem Anspruch an Produkt- und Berufsimage eine reizvolle Au[fgabe], die viel fordert, aber auch Entsprechendes bietet: umfassende Unterstützung, professionelles Marketing und ein auf Langfristigkeit angelegtes Vertriebskon[zept]. Dazu ein Produktsortiment, das höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Und das erwarten wir von Ihnen: Erfahrungen im Außendienst und Verkauf [von] Konsumartikeln des gehobenen Genre (Kosmetik, Mode, Accessoires o. ä.), Überzeugungskraft, Stehvermögen und die richtige Arbeitseinstellung. Wenn Sie di[e] Eigenschaften mitbringen, werden Sie auch durch den von uns gebotenen Einkommensrahmen und die damit zusammenhängenden Bedingungen zufriedengestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Wenn Sie vorweg über Einzelheiten informiert werden wollen, dann können Sie mit unserem Verkaufsdirektor, Herrn Wille, sprechen. Sie erreichen ihn telefonisch unter 02 11 / 79 53 - 2 59 (Durchwahl).

MARBERT GmbH, Personalabteilung, 4000 Düsseldorf 13, Bonner Straße 155

MARBERT

ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

Aufstiegschance in der Süßwarenindustrie

Wir sind eine der ältesten Marzipanrohmassefabriken Deutschlands. Tradition und modernste Betriebseinrichtungen kennzeichnen unser mittelständisches Unternehmen.

Die Einführung neuer Produktionslinien und Technologien werden unseren Produktionsleiter in den nächsten Jahren voll in Anspruch nehmen.

Wir suchen daher zu seiner Entlastung den

stellvertr. Produktionsleiter

der den reibungslosen Fertigungsablauf gewährleisten soll.

Wenn Sie heute in der Süßwarenindustrie im 2. Glied stehen und trotz hervorragender Fachkenntnisse und bewiesener Führungsqualifikation vielleicht aus betriebsinternen Gründen den entscheidenden Karriereschritt nicht machen können, sollten Sie diese Chance wahrnehmen. Sie müssen in der Lage sein, die laufende Produktion zu leiten sowie 80 Mitarbeiter zielstrebig und ergebnisorientiert führen zu können. Der ständige Ausbau unseres Betriebes bietet einem durchsetzungsstarken Fachmann auch weitere Perspektiven.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Rödiger & Rödiger Personalberatung, Corneliusstr. 36, 1000 Berlin 46, Telefon (0 30) 7 71 58 81, die Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert.



Personalberatung · Werbeberatung



Wir sind ein führender Baumaschinenhersteller auf dem Sektor Straßenbaumaschinen, Drainagemaschinen und Hydraulik-Krane.

Für den Einsatz und die Wartung dieser Maschinen sowie Beratung der Kunden im Ausland suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Kundendienstmonteure

die möglichst bereits in einer ähnlichen Position tätig waren. Die Bewerber sollten eine Ausbildung als Maschinenbaumeister oder -techniker absolviert haben und über mehrjährige Praxis, insbesondere in den Bereichen Elektrik und Hydraulik verfügen. Erfahrung im Straßenbau wäre vorteilhaft. Gute englische Sprachkenntnisse sind ebenso erforderlich wie die Bereitschaft, auch über einen längeren Zeitraum im Ausland zu arbeiten.



Maschinenfabrik
Klaus-Gerd Hoes GmbH & Co. KG
Ammerländer Straße 93
2906 Wardenburg-Westerholt
Telefon: 0 44 07 / 7 21

Wasseraufbereitung

Für die Ausarbeitung von Projekten auf dem Gebiet der Wasseraufbereitungstechnik für alle Industriezweige suchen wir einen

Projekt-Sachbearbeiter

Wir erwarten einen Mitarbeiter, der auf Grund eines soliden Grundwissens schwierige Probleme selbständig zu lösen vermag. Erfahrungen sind Bedingung.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an

Invertit-Gesellschaft
Martinstr. 9
4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 30 81 41

Wir sind mit Fertigungs-, Handels- und Transportbetrieben ein Unternehmen der Baubranche mit Sitz im Ruhrgebiet im Erfassungsgebiet Dortmund– Bochum.

Wir suchen den

Leiter der Verwaltung

der unser Unternehmen mit derzeit 120 Mitarbeitern nach modernen Gesichtspunkten verwaltet.

Er muß über solide praktische Erfahrungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, EDV, Personalwesen und allgemeine Verwaltung verfügen.

Obwohl ihm ein modernes Team von Mitarbeitern zur Verfügung steht, sollte er jedoch auch tatkräftig an Detailarbeit herangehen.

Unternehmerisches Denken setzen wir ebenso voraus wie Verhandlungsgeschick mit Banken und Behörden. Daher darf neben einer durch persönliche Autorität gekennzeichneten Durchsetzungsfähigkeit auch die Bereitschaft zur Teamarbeit nicht fehlen.

Bitte rufen Sie unseren Berater an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf an

Unternehmensberatung Rhein-Ruhr GmbH
Bozener Str. 13, 4600 Dortmund 50, Tel. 02 31 / 59 60 97

ORTOPEDIA – ein führender Hersteller moderner Rehabilitationsmittel in Deutschland und Europa sucht engagierte Mitarbeiter, die unsere und ihre Zukunft erfolgreich gestalten wollen.

Für unseren Verkauf-Außendienst suchen wir einen

FACHBERATER für unser Rehabilitationsprogramm für Plz. 6, 7 und 8

mit fundierten Kenntnissen auf den Gebieten
– Arzt- und Klinikberatung – Reha-Technik

Die Aufgabe erfordert einen aufgeschlossenen reisefreudigen Mitarbeiter, der seinen gegenwärtigen Wohnort beibehalten möchte.

Wir bieten interessante und verantwortungsvolle Aufgaben, zeitgemäße Sozialleistungen, angemessene Vergütung und angenehmes Betriebsklima.

Bewerbungsunterlagen erbitten wir an unsere Personalabteilung. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Verkaufsleiter-Inland unter der Telefon-Nr. 04 31 / 20 03-2 67 zur Verfügung

ORTOPEDIA GmbH Kiel
Postfach 64 09
Salzredder 30
2300 Kiel 14

ORTOPEDIA

WABCO Steuerungstechnik GmbH & Co.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, der weltweit eine führende Position auf dem Gebiet der Steuerungstechnik einnimmt.
Für unser Werk in Hannover suchen wir einen

Entwicklungs-/ Konstruktionsingenieur

für die Entwicklung unseres Bereiches **Schiffs- und Bahntechnik.**

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung und Konstruktion von pneumatischen, elektropneumatischen und elektrohydraulischen Geräten der Bahntechnik.

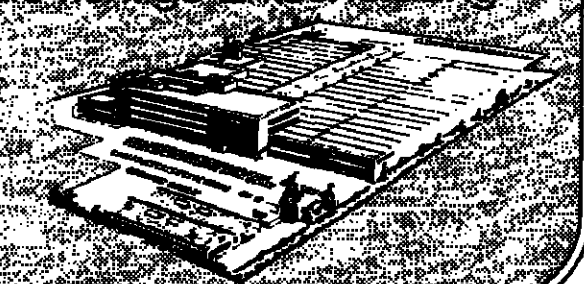
Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Maschinenbau sowie möglichst mehrjährige praktische Erfahrungen aus Entwicklung und Konstruktion des Maschinenbaus oder auf dem Schienenfahrzeugsektor. Von Vorteil wären Kenntnisse in der Elektronik und in der auf die Entwicklung bezogenen EDV-Anwendung.

Auch Berufsanfänger mit überdurchschnittlichem Studienabschluß und Neigung zur Konstruktionstätigkeit geben wir die Möglichkeit zur Einarbeitung.

Neben einer der Aufgabe und Leistung entsprechenden Dotierung bieten wir über den tariflichen Rahmen hinaus die Sozialleistungen eines internationalen Unternehmens.

Wir bitten um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder vorab um telefonische Kontaktaufnahme.

WABCO WESTINGHOUSE
...die richtige Entscheidung



WABCO Westinghouse
Steuerungstechnik GmbH & Co.
Personal- und Sozialwesen
Bartweg 13
3000 Hannover 91
Telefon (05 11) 47 36-202
(Herr Steffens)



Die Orga-Soft Münster ist ein selbständiges Software-Haus für die Entwicklung und den Vertrieb von Spezial-Software. Sie ist Mitglied der Orga-Soft-Cooperation. Zum Beispiel: Das jüngste und erfolgreichste selber entwickelte Software-Paket der Orga-Soft Münster heißt Spedit und ist ein umfassendes modulares System für die Speditions- und Transportbranche.
Um die Marktchancen, die sich uns mit diesem einzigartigen Software-Paket bieten, konsequent ausschöpfen zu können, suchen wir zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft einen

SPEDITIONSKAUFMANN.

Dreierlei sollte unser neuer Mitarbeiter mitbringen: vielfältige Erfahrung im Speditions- und Transportwesen, gute EDV-Anwenderkenntnisse und angeborenes Verkaufstalent.
Wer außerdem initiativ, zuverlässig, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und gut aufzutreten weiß, wird bei uns ganz sicher Erfolg haben und dementsprechend gut verdienen.
Als Standort (Wohnort) kommen Münster, aber genauso auch der Raum Bremen oder Hannover in Frage. Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Unterlagen zu senden an: Orga-Soft, Organisation und Software GmbH, Hammer Straße 361, 4400 Münster, Telefon (02 51) 79 70 91. Erste Auskunft am Telefon gibt Ihnen gerne Frau Eva-Maria Wieden.

Orga-Soft
Organisation und Softwar GmbH, Hammer Straße 361, 4400 Münster.
Mitglied der Orga-Soft-Cooperation: Münster, Langenfeld/Köln, Eschborn/Taunus, Mainz, Saarbrücken, Filderstadt/Stuttgart, Neuried/München.

Wir gehören weltweit zu den Marktführern unserer Branche. In 2 Werken in England und weiteren Betrieben in Australien, Südafrika und Kanada entwickeln und produzieren wir Wachs-, Paraffin- und Hotmelt-Produkte, die u. a. für die Herstellung von Telefon- und Starkstromkabeln, Reifen und techn. Gummiartikeln, in der Verpackungsindustrie, bei Kosmetikprodukten, in der Käseindustrie, als Unterbodenschutz in der Kfz-Industrie etc. eingesetzt werden.

In Geesthacht bei Hamburg haben wir einen weiteren modernen Produktionsbetrieb errichtet, für den wir zum nächstmöglichen Termin einen

PRODUKTIONSLEITER

suchen. Wir denken an einen Ingenieur, vorzugsweise aus der Verfahrenstechnik, ca. 30/35 Jahre alt, mit einigen Jahren Erfahrung in der Produktion. Unser noch recht kleiner Betrieb erfordert einen intelligenten, flexiblen Praktiker, der ein Gefühl für Organisation hat und auch für Nebenbereiche, wie Lagerhaltung und Instandhaltung, Verantwortung übernimmt. Kenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich.



Dussek Campbell (Deutschland) GmbH
Mitglied der Burmah-Gruppe
Charlottenburger Str. 7, 2054 Geesthacht, Tel.: 0 41 52/7 30 11

WITTENBORG

Wir befassen uns mit Systemlösungen von Verpflegungsaufgaben in Betrieben jeder Größenordnung. Unser Unternehmen ist schwerpunktmäßig für Beratung, Vertrieb und Service zuständig. Die technische Abteilung trägt dabei ein hohes Maß an Verantwortung. Sie ist durch neue Technologien und zusätzliche Marktsegmente vor neue Herausforderungen gestellt. Wir suchen deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Technischen Kaufmann/Betriebswirt als Leiter der Technischen Abteilung,

der das vorhandene Team langjähriger, bewährter Mitarbeiter motiviert und an Lösungen für Aufgaben von morgen heranführt. Dabei sind Kenntnisse und Erfahrungen in Kundendienst-Steuerung, Materialwirtschaft, Organisation, Mitarbeiterführung und aktive Unterstützung des Außendienstes vorrangig.
Wir meinen, daß Sie diese Position gut ausfüllen können, wenn Sie neben einer soliden technischen Ausbildung kaufmännische/betriebswirtschaftliche Kenntnisse mitbringen, um als Koordinator und Gesprächspartner unter den verschiedenen Abteilungen des Hauses und nach außen hin zu wirken. Als Leiter der technischen Abteilung sind Sie der Geschäftsleitung direkt unterstellt.
Wenn Sie etwa 30 bis 40 Jahre alt sind, über die beschriebene Ausbildung verfügen und Erfahrungen in teamorientierter Zusammenarbeit haben, sollten Sie sich bewerben. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an unser Geschäftsleitungs-Sekretariat. Wir stehen auch für telefonische Vorab-Informationen zur Verfügung.

Wittenborg · Tel. 0511/52 25 86 · Tiergartenstr. 130 · 3000 Hannover 71

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ich suche den Gesprächspartner zur Optimierung der Klinikführung

Als Inhaber und ärztlicher Geschäftsführer habe ich meine weit über die Region hinaus bekannte Fachklinik zu einem festen und renommierten Bestandteil der medizinischen Versorgung gemacht. Meine Philosophie war dabei, eine führende Stellung in der Patientenbehandlung durch konsequente Spezialisierung zu erreichen und durch hervorragende personelle Besetzung und optimale operative Austattung Maßstäbe zu setzen. Für die weitere Absicherung unseres Erfolges und zum gleichzeitigen Ausbau der Leistungspalette suche ich Sie als unternehmerisch begabten Gesprächspartner in der kaufmännischen Leitung meines Hauses als

Kaufmännischer Topmanager Klinik

Damit wir gemeinsam engagiert die gesetzten Ziele meines Hauses realisieren können, erwarte ich von Ihnen die Erfüllung der folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen:

- *Absolute Beherrschung des kaufmännischen Managementinstrumentariums, vorzugsweise aus dem Dienstleistungsbereich auf Top-Ebene*
- *Konsequentes Controlling aller wirtschaftlichen Faktoren unter besonderer Berücksichtigung öffentlich-rechtlicher Richtlinien*
- *Überzeugende Impulse und Beratung auf dem Gebiet der Finanzierung, der Beteiligung sowie der Investitionsplanung*
- *Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung des Unternehmens im Bereich der Leistungspalette als auch der Unternehmensstruktur*
- *Überzeugende Persönlichkeit von unternehmerischem Zuschnitt*

Ich glaube, daß ich verdeutlicht habe, daß ich nicht den kaufmännischen Abwickler suche, sondern eine Persönlichkeit, die mir in der unternehmerischen Führung meines Hauses mehr Freiräume für die optimale Patientenversorgung schafft und in vertrauensvoller, kollegialer Kooperation eine Geschäftspolitik mitentwickelt und realisiert, die unsere Klinik auf die zukünftigen Erfordernisse ausrichtet.
Von Ihrer Herkunft sollten Sie daher, wenn Sie den Klinikbereich selber nicht kennen, was zwar ideal wäre, aus einem Dienstleistungssektor kommen, bei dem - wie bei uns ebenfalls - staatliche Prämissen und Implikationen eine erhebliche Rolle spielen. Über diese Aufgaben hinaus sehe ich Sie selbstverständlich als meinen persönlichen Gesprächspartner und Ratgeber auch in allen anderen für mich wichtigen Fragen im Bereich der Finanzierung oder Beteiligung. Zur Abrundung sollten Sie wissen, daß mein Unternehmen in einer der kulturell und wirtschaftlich attraktiven Metropolen Süddeutschlands liegt. Auch die Dotation entspricht voll der Top-Ebene, in der ich meinen neuen Kollegen suche.
Wenn es Sie reizt, als kaufmännischer Top-Manager in einer renommierten Klinik mit privatrechtlichem Charakter unternehmerisch zu agieren, sollten Sie den Kontakt zu meinen Beratern aufnehmen. Die Herren Friederichs und Hatesaul stehen Ihnen unter den Telefonnummern 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0 - für eine Abklärung wichtiger Fragen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/3627 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen garantiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen eine attraktive Führungsaufgabe im internationalen Anlagenverkauf

Die Abnehmer unserer Produkte sind im wesentlichen alle die Industriezweige, die rollende, bahnförmige Güter aller Art herstellen. Für diese Unternehmen bauen wir Ausrüstungs- und Veredelungsmaschinen. Aufgrund des hohen technologischen Niveaus solcher Investitionsgüter muß unsere Vertriebsmannschaft über ein überdurchschnittliches technisches Verständnis verfügen. Um unsere unternehmerischen Zielsetzungen durch entsprechende Absatzerfolge auch langfristig zu realisieren, suchen wir einen

Absatzchef Anlagenbau

der nicht nur selbst über gute verkäuferische Fähigkeiten verfügt, sondern vor allem in der Lage ist, die unterstellten Mitarbeiter vorbildhaft und zielorientiert zu führen. Im einzelnen sollen Sie für folgende Aufgabenbereiche verantwortlich zeichnen:

- *Entwicklung einer markt- und produktgerechten Marketingkonzeption sowie Ableitung entsprechender vertrieblicher Einzelmaßnahmen*
- *Einwirkung auf das Leistungs-/Kostenverhältnis des gesamten Absatzbereiches zur systematischen Steuerung aller Vertriebsaktivitäten*
- *Motivierung, Führung und Weiterentwicklung einer eingespielten Vertriebsmannschaft sowie optimaler Einsatz der Mitarbeiter entsprechend den Bedürfnissen unserer Abnehmer*
- *Betreuung und Pflege der Kundenbeziehungen auf hohem Niveau zur Sicherung eines kontinuierlichen Vertrauensverhältnisses*

Darüberhinaus stellen wir uns vor, daß Sie Ihre „vor Ort" gewonnenen Erfahrungen und Einblicke in die Anwendung unserer Produkte auch dazu nutzen, unserer Technik entsprechende Hinweise zu Produktinnovationen und -modifikationen zu vermitteln. Zur Erfüllung unserer Erwartungshaltungen sollten Sie nicht nur über eigene Erfahrungen im Anlagenverkauf verfügen, sondern auch die erforderliche Führungs- und Managementkompetenz mitbringen. Da Ihre Aufgabe aufgrund unseres hohen Exportanteils absolut international angelegt ist, sollten Sie neben der englischen Sprache eine weitere Fremdsprache beherrschen und umfangreiche Exportkenntnisse besitzen.
Wir wollen, daß Sie sich in unserem konzerngebundenen mittelständischen Unternehmen wohlfühlen; deshalb werden wir Sie nicht nur mit allen erforderlichen Kompetenzen ausstatten, sondern Ihnen auch attraktive finanzielle Konditionen bieten. Dienstsitz ist Nordrhein-Westfalen.
Vertriebsmanager mit technischem Background oder qualifizierte Techniker mit profunden Marketing- und Vertriebserfahrungen fordern wir daher auf, sich um diese nicht alltägliche Aufgabe zu bewerben. Zu diesem Zweck setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung, die Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/4607 gerne entgegennimmt. Bei einem über die Anzeige hinausgehenden Informationsbedarf stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, auch telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-113 zur Verfügung. Volle Vertraulichkeit sowie strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke wird Ihnen durch die Einschaltung der P&M zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wollen Sie als Verkaufsingenieur an unserem Erfolg partizipieren?

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Anlagenindustrie mit einem überdurchschnittlichen, weltweit orientierten Exportanteil. Unsere Kunden sind Betriebe, die bahnförmige Güter verarbeiten, wobei unsere Gesprächspartner grundsätzlich qualifizierte Techniker sind. Das bedeutet, daß unsere Anlagen nur durch intensive Beratung verkauft werden können. Dieser Forderung haben wir Rechnung getragen und in den letzten Jahren auf der Basis unseres umfangreichen Know-hows unsere Marktstellung systematisch ausgebaut und abgesichert. Wir erkennen, daß wir mit entsprechenden Maßnahmen auch weiter expandieren können. Deshalb geben wir Ihnen als vertriebsorientierten Ingenieuren die Chance, auf Ihre zukünftige Aufgabe als

International Sales Engineer - Anlagentechnik -

systematisch vorbereitet zu werden. Damit Sie sowohl Ihre als auch unsere Erwartungshaltung erfüllen können, müßten Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- *Fundierte technische Ausbildung*
- *Vertriebsorientierte Persönlichkeit und die Befähigung zur Verhandlungsführung auf oberer Ebene*
- *Systematische Bearbeitung des Marktes mit umfangreicher Reisetätigkeit im Ausland*
- *Kenntnisse in der Projektierung von Anlagen und einzelner Komponenten*

Wir bieten Ihnen eine Aufgabe, in der Sie Ihre Leistungsfähigkeit in einer selbständigen und ausbaufähigen Position voll zur Entfaltung bringen können. Wir geben hierbei auch jüngeren Vertriebsingenieuren die Chance, sich anhand von Erfolgen zu profilieren, da wir weiter expandieren und sich dadurch vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung eröffnen.
Auf Grund des hohen Exportanteils müssen Sie die englische Sprache verhandlungssicher beherrschen; weitere Fremdsprachenkenntnisse würden uns unsere Entscheidung erleichtern. Unser Unternehmen und damit Ihr Schreibtisch steht in einer attraktiven rheinischen Stadt im Einzugsgebiet von mehreren Großstädten. Die Bezüge sind so gestaltet, daß sie ein weiterer Grund sind, unser Positionsangebot näher zu überprüfen.
Wenn Sie die fachliche Qualifikation besitzen und Sie diese herausfordernde Aufgabenstellung reizt, so senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/2597. Sie können mit Herrn Laue und Herrn Hatesaul unter der Telefonnummer 0228/2603-127 einen vertraulichen Vorabkontakt aufnehmen, um weitere für Sie wichtige Entscheidungsgrundlagen abzuklären. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie die Rufnummer 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich dabei für die strikte Einhaltung von Sperrvermerken. Nutzen Sie diese Chance und prüfen Sie, ob Ihre Vorstellungen und unsere Anforderungen sich ergänzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Konstruktion - Kreative Umsetzung von Technik in Wirtschaftlichkeit

Auf der Basis hochwertiger technologischer Entwicklungen konnten wir uns als mittleres Unternehmen im Verband einer international operierenden Holding in einem Spezialbereich des Maschinenbaus weltweit erfolgreich etablieren. Die permanente Auseinandersetzung mit unseren Kundenwünschen und das hohe Maß an Kreativität im Konstruktionsbereich brachte es mit sich, daß wir auch heute noch unseren Wettbewerbern in der Regel eine Nasenlänge voraus sind. Diese Erfolgsbasis, die sich natürlich auch in wirtschaftlichen Erfolgen niederschlägt, gilt es zu sichern und auszubauen. Für den Bereich Trocknung und Aerodynamik suchen wir daher den

Konstruktionsleiter - Trocknungstechnik -

Wir setzen voraus, daß Sie über erfolgreiche und gut fundierte Konstruktionserfahrungen im anspruchsvollen Maschinenbau verfügen. Da es sich im angesprochenen Konstruktionsbereich um ex geschützte Trockner mit Nachverbrennungsanlagen handelt, in denen beschichtete Bahnen getrocknet werden, halten wir Kenntnisse dieses Metiers für notwendig. Darüberhinaus sollten Sie die zukünftig Ihnen unterstellten hochqualifizierten Mitarbeiter durch leistungsorientierte Motivation und Führungsstärke überzeugen können. Zur erfolgreichen Bewältigung der gestellten Aufgaben müssen Sie in der Lage sein, folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen und neuesten Technologien*
- *Fähigkeit zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife*
- *Befähigung zur Erkenntnis der Problemstellung und Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen*
- *Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen, sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch bei unseren Kunden*

Als unser Idealkandidat sind Sie um die 35 Jahre alt und haben auf der Basis einer qualifizierten technischen Ausbildung in der betrieblichen Praxis bereits bewiesen, daß Sie in der Lage sind, einen Mitarbeiterstab erfolgreich zu führen. Unseren Mitarbeitern in der Konstruktion ist es bisher immer gelungen, dem Kunden die technisch optimale Lösung zu bieten. Deshalb wäre es natürlich günstig, wenn Sie selbst kreativ und innovativ veranlagt sind; noch wichtiger erscheint uns aber Ihre Fähigkeit, kreative Impulse und Ideen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter aufzugreifen und anwendungsbezogen weiterzuentwickeln. Sie sollten wissen, daß wir bereit sind, für einen hochqualifizierten Mann ein hochattraktives Einkommen zur Verfügung zu stellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit wahrnehmen, sich über unser Unternehmen näher zu informieren. Dazu sind unsere Berater, die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45 in 5300 Bonn 1, unter der Telefonnummer 0228/2603-131 gerne bereit - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Wenn Sie uns Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) zusenden, so nehmen Sie bitte Bezug auf die Kennziffer 1/7617. Denken Sie bitte daran, daß eine Kontaktaufnahme oder eine vollständige Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist, da sich unsere Berater konsequent an die Berücksichtigung von Sperrvermerken halten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



■ Einkaufsstadt ■ Messestadt ■ Universitätsstadt
■ Industriestadt ■ Energiestadt ■ Verwaltungsstadt

Das Gesundheitsamt der Stadt Essen ist grundlegend neu strukturiert worden. In diesem Zusammenhang ist die vorbeugende medizinische Betreuung und gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung zum Aufgabenschwerpunkt des ärztlichen Bereichs erhoben worden. Für diese Aufgaben und ihre Weiterentwicklung sucht das Gesundheitsamt engagierte

Ärzte/Ärztinnen

Kennziffer 53/38

für die Leitung oder die Mitarbeit in einer Bezirksarztstelle.

Je nach den persönlichen Voraussetzungen kann die Einstellung als Beamter/in (Besoldungsgruppe A 15, 14 oder A 13 Bundesbesoldungsordnung) oder als Angestellte/r (Vergütungsgruppe II/Ib Bundesangestelltentarif) erfolgen.

Erfahrungen in der Röntgendiagnostik sind erwünscht. Bewerber/innen ohne Amtsarztexamen wird Gelegenheit geboten, diese amtsärztliche Zusatzausbildung bei Fortzahlung der Bezüge durchzuführen.

Für jugendzahnärztliche Untersuchungen beim Gesundheitsamt werden ferner

Zahnärzte/ Zahnärztinnen

Kennziffer 53/39

gesucht.

Bei Erfüllung der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen kann die Einstellung als Beamter/in (Besoldungsgruppe A 14 Bundesbesoldungsordnung) erfolgen; sonst als Angestellte/r (Vergütungsgruppe II/Ib Bundesangestelltentarif).

Neben den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen werden Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung gewährt, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Ausübung von Nebentätigkeit wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gestattet.

Im jugendärztlichen/jugendzahnärztlichen Bereich ist auf Wunsch auch eine Teilzeitbeschäftigung (mindestens 20 Wochenstunden) möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **unter Angabe der entsprechenden Kennziffer** erbeten an **Stadt Essen · Personalamt · Rathaus · 4300 Essen 1.**

Die Universitätsstadt Essen – ca. 665 000 Einwohner – liegt in landschaftlich günstiger Südrandlage des Ruhrgebietes. Es herrscht reges Kultur- und Theaterleben. Vielseitige Freizeiteinrichtungen (Baldeneysee, Gruga u. a.) stehen zur Verfügung. Die südlichen Stadtbezirke gehen in die Erholungslandschaft des Bergischen Landes über.

mit 660 000 Einwohnern
fünftgrößte Stadt der Bundesrepublik

Spitzeneinkommen

zwischen ca. 100 000,- DM bis 200 000,- p. a. für Bankkaufleute, Immobilienkaufleute, Versicherungsvertreter, Anlageberater durch den haupt- oder nebenberuflichen Vertrieb von Eigentumswohnungen und dem neuen **„Schellenstein-Konzept"** (einmalig).

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und neuem Lichtbild. Sie bekommen von uns sofort Nachricht.

Ang. erb. u. K 5909 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Stadtorganisation der Allianz. Ein Verkaufsteam, bei dem Leistung und Chancen stimmen.

Als selbständige Vertriebsorganisation der größten Versicherung Europas stellen wir uns erfolgreich der Herausforderung im Wettbewerb. Wir suchen weitere dynamische Verkäuferpersönlichkeiten.

Unsere Verkaufshilfen stärken Ihre Abschluß-Chancen.

1. Durch unser beispielhaftes Ausbildungssystem bauen wir Sie weiter auf. Wir bilden Sie gezielt fort und unterstützen Sie mit Computerprogrammen bei Akquisition und Verkauf.
2. Sie verkaufen neue Konzepte zur Vermögensbildung und Absicherung. Dazu ein lückenloses Programm: Vorsorge, Finanzierungsplanung, Geldanlagen und Sachversicherungen. Unsere guten Ideen sind Ihr Angebot.
3. Leistung bestimmt Ihr Einkommen und Fortkommen. Sie erhalten in fester Anstellung u. a. feste Bezüge, Erfolgsbeteiligungen und Sondervergütungen.

Kenntnisse der Versicherungsbranche sowie Außendiensterfahrung setzen wir voraus. Ihr Alter: Mitte 20 bis Mitte 40. Bewerben Sie sich wie üblich. Weitere Informationen erhalten Sie durch diesen Coupon.





Ich interessiere mich für Ihre Informations-Broschüre. HP 2/DW

Vorname/Nachname: ____________

Straße: ____________

PLZ/Ort: ____________

Telefon: ____________ Alter: ____________

Erlernter Beruf: ____________

Jetzige Tätigkeit: ____________

Bitte einsenden an Allianz Lebensversicherungs-AG, Stadtorganisation/Leitung, Marienstraße 10, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11/61 99 01

Wir sind ein führendes Unternehmen zur Herstellung hochwertiger **Kosmetika** und gehören zu einer bekannten Konzerngruppe.

Wir beschäftigen mehr als 400 Mitarbeiter, im Versand- und Fertigwarenlagerbereich über 40 Mitarbeiter – unser Betrieb befindet sich in einer landschaftlich ausgesprochen reizvollen Gegend.

Wir suchen zum 1. Juli 1983 für unsere Abteilung **Fertigwarenlager, Kommissionierung, Versand** einen

VERSANDLEITER

Wir denken an einen „Profi", der über mehrjährige praktische Erfahrungen im Distributionsbereich, vorzugsweise aus praxisnahen Zweigen der Konsumgüterindustrie (Pharmazie, Lebensmittel etc.) verfügt und darüber hinaus in der Lage ist, nach modernen organisatorischen Gesichtspunkten für einen reibungslosen Ablauf verantwortlich zu zeichnen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter, daß dieser mit entsprechenden Kenntnissen ausgestattet ist. Wir geben einem Herrn den Vorzug, der in ähnlicher Funktion tätig ist.

Wir bieten eine gut dotierte Schlüsselfunktion in unserem Unternehmen, umfassende Einarbeitung und Unterstützung in der Anfangsphase.

Eine Unterstützung bei der Wohungsbeschaffung, Übernahme der Umzugskosten und weitere soziale Vergünstigungen dürfen Sie erwarten.

Der Gesuchte sollte den kooperativen Arbeitsstil unseres Hauses verstärken und einen modernen Führungsstil praktizieren.

Auch einem bisherigen 2. Mann, der in seiner jetzigen Aufgabenstellung keine Erfüllung sieht, bieten wir diese interessante Aufgabe an.

Wenn dieses Angebot für Sie interessant ist, dann senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer PL 330** an unseren beauftragten Wirtschaftsberater. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

WGH INDUSTRIE-BERATUNG

W. G. HORSTMANN
WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DIE CHEM. UND LACKINDUSTRIE
Postfach 2324 – 6500 Mainz 1
Tel. (06131) 59453 und 58766

Die DTU Deutsche Treuhand-Unternehmensberatung GmbH ist als Beratungsgesellschaft in der Managementberatung und EDV-Organisationsberatung tätig. Sie beschäftigt 100 Mitarbeiter und unterhält Niederlassungen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, Mannheim und München.

Die DTU sucht Sie für Hamburg als

EDV-Organisator

mit den Beratungsschwerpunkten EDV-Revision, Systementwicklung und Anwendungs-Software. Sie sollen anspruchsvolle Beratungsaufgaben selbständig definieren und die Projekte eingenverantwortlich durchführen.

Angesprochen sind Hochschul- oder Fachschulabsolventen mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung in der EDV-Organisation bzw. einem vergleichbaren Werdegang. Analytisches Denkvermögen, Initiative und Verhandlungsgeschick im Umgang mit unseren Mandanten sowie Bereitschaft zur Reisetätigkeit sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Die DTU bietet Ihnen eine leistungsbezogene Gehaltsentwicklung, fachliche Fortbildung und die Chance, Ihre eigene Entwicklung in einer von kollegialer Zusammenarbeit geprägten Beratungsgesellschaft durch Erfolge in der Projektarbeit weitgehend selbst zu beeinflussen.

Wenn Sie eine derartige Aufgabe interessiert, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, derzeitigem Bruttoeinkommen und möglichem Eintrittstermin an die Geschäftsführung, die sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

DTU Deutsche Treuhand-Unternehmensberatung GmbH
Friedrich-Ebert-Anlage 26, 6000 Frankfurt am Main 1

Transporttechnik · Industrieanlagenbau

Wir sind ein stark expandierendes, international bekanntes Unternehmen in Südwestdeutschland. Unsere Spezialanlagen der Fördertechnik und des Industrieanlagenbaues sind weltweit bekannt und eingeführt.

Für den Verkauf unserer Erzeugnisse im norddeutschen und süddeutschen Raum suchen wir je einen qualifizierten, in der Branche erfolgreichen

Verkaufsingenieur

Wir denken an einen Herrn, der aufgrund seines technischen Wissens, seiner Markt- und Branchenkenntnisse und seiner Erfahrung befähigt ist, unsere Kunden zu beraten und unsere Erzeugnisse anwendungsgerecht zu verkaufen.

Technische Kenntnisse in den Bereichen von Großbandanlagen, Bagger, Trogkettenförderern, Geräten für den Umschlag von Massengütern und Einrichtungen für die Vorratslagerung sind ebenso erforderlich wie Zuverlässigkeit, ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, Kontaktfähigkeit, Überzeugungskraft und Abschlußsicherheit.

Unsere wesentlichsten Abnehmer sind staatliche und kommunale Dienststellen, Ingenieur-Firmen, Produktionsbetriebe und exportorientierte Unternehmungen, die sich mit der Erstellung von Gesamtanlagen befassen. Sie sollten hier eingeführt sein.

Seitens des Stammhauses erhalten Sie jede Unterstützung, ein fachlich qualifiziertes Team von Kaufleuten und Ingenieuren steht Ihnen beratend zur Verfügung.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Aufgabe und ist an Erfolg und Leistung orientiert.
Über genaue Konditionen, Rahmenbedingungen und Ihre persönlichen Vorstellungen einer Zusammenarbeit möchten wir uns gerne ausführlich mit Ihnen unterhalten.

Zuvor erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreibung und frühestmöglichem Eintrittstermin an unseren Unternehmensberater. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Wenn Sie vorab noch wesentliche Fragen klären möchten, rufen Sie bitte Herrn Schmidt an.

Schmid und Partner Unternehmensberatung



Birkheckenstraße 4
7000 Stuttgart 70
Telefon (07 11) 45 10 74

Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines namhaften amerikanischen Herstellers beliefern wir Laboratorien von Universitäten, Krankenhäusern und Fachärzten mit spezialisierten Laborgeräten für die Problemlösung im diagnostischen Bereich.

Für den Raum Hannover – Hamburg suchen wir

Verkaufsberater

mit Freude an einer interessanten Kombination von Beratungs- und Verkaufsfunktion. Grundkenntnisse in Englisch sind von Vorteil.

Über die Vergütung und sonstige Rahmenbedingungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Ihre Bewerbung richten Sie an:

DYNATECH DEUTSCHLAND GMBH
7306 Denkendorf, Justinus-Kerner-Straße 32

Bürodame

(auch Akademikerin)

wünschenswert, aber nicht Bedingung, Sekretariatsarbeiten, zur Unterstützung des Fabrikbesitzers gesucht.

Alter bis ca. 40 Jahre, Beschäftigung ist mit größter Selbständigkeit verbunden und ist – wenn gewollt – eine Lebensposition.

Die gute Bezahlung entspricht der Stellung.

Bitte Eilangebote unter M 5911 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind Importeur und Großhändler und suchen für unsere neue Produktlinie (Kunstgewerbe und Geschenkartikel) bis spätestens 1. 7. 1983 oder früher

Außendienst-Mitarbeiterinnen

für die Postleitzahlgebiete 4, 5, 6 und 7.

Unser Abnehmerkreis ist der Groß- und Fachhandel, der regelmäßig zu betreuen ist.

Wir erwarten von Ihnen sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Einsatzbereitschaft.

Entsprechend der Bedeutung dieser Aufgabe stellt sich Ihre Dotierung. Neben einem attraktiven Fixum wird der Verkaufserfolg angemessen honoriert. Neutraler Dienstwagen sowie Spesenersatz sind selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen an: Peiga Handelsgesellschaft mbH, Velberter Str. 28, 5603 Wülfrath, Telefon 0 20 58 / 20 59.

KLÖCKNER MOELLER

Wir gehören zu den bedeutendsten Herstellern von Niederspannungs-Schaltgeräten, Schaltanlagen und Industrie-Elektronik auf dem europäischen Markt.

Für verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem Elektrounternehmen mit Sitz in **BARCELONA** suchen wir eine durchsetzungsstarke

kaufmännische Führungspersönlichkeit

Sie können jung sein, müssen sich aber bereits in verwaltungstechnischen und buchhalterischen Bereichen auskennen und über **sehr gute spanische Sprachkenntnisse** verfügen.

Die Fachkenntnisse werden Ihnen in einer umfangreichen Ausbildung vermittelt.

Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Gehaltswünschen senden Sie bitte an:

KLÖCKNER-MOELLER
Elektrizitäts-GmbH
Postfach 18 80
Hein-Moeller-Straße 7–11
5300 BONN 1
z. Hd. Frau SCHALLA

Gebrauchsgüter/Marktführer weltweit/über 1 Milliarde Umsatz

Unser namhaftes und äußerst erfolgreiches Familienunternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und verschiedenen Standorten im In- und Ausland hat seinen Hauptsitz in Südwestdeutschland. Wir sind spartenmäßig organisiert, haben jedoch zur Steuerung der Firmengruppe übergreifende Funktionen in zentralen Verwaltungsbereichen zusammengefaßt. Gesucht wird zur Übernahme des zentralen Geschäftsbereichs Finanzen der zukünftige

RESSORTCHEF FINANZEN

Sie sollen die Verantwortung für das gesamte Finanzwesen, beginnend mit der Finanzplanung über das Cash- und Kreditmanagement bis zur Finanzbuchhaltung einschl. Bilanzierung, Steuern und Versicherung, zunächst in Stellvertretung, übernehmen. Die Position direkt unter der Geschäftsleitung ist mit **Prokura** ausgestattet.

Die Aufgabe erfordert erstklassiges Finanzmanagement. Wir stellen uns Bewerber mit industrieller Erfahrung und erfolgreicher Arbeit an verantwortlicher Stelle im Finanzwesen vor. Zusätzliche Berufspraxis in der Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung wäre ideal. Wir erwarten Bilanzsicherheit, gute EDV-Kenntnisse, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Banken ebenso wie Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit. Um Kontakte im Ausland wahrnehmen zu können, wären Sprachkenntnisse in Französisch, möglichst auch in Englisch erwünscht.

Sollte Sie diese entwicklungsfähige und sicherlich nicht alltägliche Position interessieren, würden wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre persönlichen Unterlagen unter der **Kennziffer 4215 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr H.-Ch. von Stosch in Sindelfingen steht zur telefonischen Kontaktaufnahme zur Verfügung und garantiert die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Konsumgüter / erste Adresse

Es gibt nur wenige in unserer Branche, die seit Jahrzehnten so erfolgreich und anerkannt auf dem deutschen Markt operieren. Dahinter steht ein stark beworbenes Produktprogramm (Food) mit hohem Qualitätsanspruch und strategisch ausgerichtetem Management, das kooperatives Marketing mit allen wichtigen Handelspartnern praktiziert, und eine überdurchschnittlich engagierte Mannschaft. Firmensitz: Südwestdeutschland. Wir bieten einem überzeugenden **Vertriebs-Profi „auf dem Sprung nach vorn" (ca. 28–35) die Chance** zum

VERTRIEBSLEITER

Der Markt ist faszinierend hart, – nichts für Schreibtischplaner und -disponierer, sondern für Top-Verkäufer mit gutem Marketingverständnis, für „Kämpfer" mit harter Ausbildung und Praxis in einem aggressiv operierenden Markenartikel-Unternehmen. Ihr Hintergrund: Kreativität, logisch-konzeptionelles Denken, systematisches Arbeiten, konsequentes Durchsetzen, betriebswirtschaftliches Wissen. So packen Sie zu, reißen mit, führen fair und fördernd. Sie brauchen den Erfolg – wir geben Ihnen die Chance.

Wir erwarten von unserem Vertriebsleiter, daß er Ziele setzt, für die Durchführung verantwortlich ist, seine Mannschaft drinnen und draußen führt, überzeugt, motiviert und fördert. Er wird bestehende und neue Produkte in allen Handelsstufen breit distribuieren, Aktionen planen und durchsetzen, Marktimpulse umsetzen und darüber hinaus mittel- und langfristig realistische Strategien entwickeln. Er hat die **Chance, in absehbarer Zeit in die Geschäftsführung aufzurücken.** Dazu braucht er Überblick und unternehmerische Qualitäten, vor allem aber eine stabile Persönlichkeit und erstklassiges Entwicklungspotential zum Top-Manager.

Wenn Sie der „Praktiker" (eine Hochschulausbildung ist kein Hindernis!) mit Biß, Ehrgeiz und überdurchschnittlichem fachlichen Hintergrund sind, möchten wir Sie kennenlernen. Französischkenntnisse wären ein zusätzlicher Vorteil. Die Dotierung der Position entspricht den hohen Anforderungen. Wir bitten um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehalt und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 1116 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. H. von Herrn Dr. L. Heimeier in Sindelfingen. Er wahrt die gebotene Vertraulichkeit und steht für Vorinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Pharma / Chance für Mediziner

Wir sind ein mittleres Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Sitz in einer reizvollen Stadt in Westfalen. Unsere Präparate mit Schwerpunkt im Herz-/Kreislaufbereich genießen hohes Ansehen in Wissenschaft und Therapie. Eingebettet in eine große Organisation, agieren wir flexibel und selbständig. Im Rahmen unserer wissenschaftlichen Organisation suchen wir einen jüngeren

HUMANMEDIZINER

als Leiter(in) med.-wiss. Abteilung

Seine wesentliche Aufgabe ist die wissenschaftliche Betreuung unseres Sortiments. Als wichtiges Verbindungsglied zwischen Markt und Unternehmen hat er Trends in Forschung und angewandter Medizin nachzugehen und in Produktverbesserungen umzusetzen, die Indikationen für das vorhandene Sortiment kreativ zu überprüfen, wissenschaftliche Promotionmaßnahmen zu initiieren und die ethischen Belange in unserer Produktwerbung zu vertreten. Intern ist er verantwortlich für die wissenschaftliche Dokumentation und wesentlich beteiligt an der fachlichen Schulung des Außendienstes. Extern pflegt er mit Engagement den Kontakt zu Ärzten, Instituten und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Dies ist die Chance für einen Mediziner, der nach Studium und erster Klinik- oder Industrieerfahrung den nächsten Schritt in seiner beruflichen Entwicklung sucht. Gute medizinische Kenntnisse, ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlichen Fragen und ihrer praktischen Umsetzung, Kontaktfreude und die Fähigkeit, in einer überschaubaren Organisation selbständig und verantwortungsbewußt zu agieren, sind wichtige Voraussetzungen.

Wenn Sie diese – im übrigen sehr gut ausgestattete – Position reizt, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugnissen sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5216 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr A. Koenen in Hamburg (**0 40 / 36 77 37**) zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Bankjurist

Wir sind ein bedeutendes, zum Interessenbereich einer deutschen Großbank gehörendes Kreditinstitut; unsere Ausleihungen reichen über das gesamte Bundesgebiet.

Für unsere

Rechtsabteilung

suchen wir einen Volljuristen, möglichst mit Kenntnissen in der Wohnungsbaufinanzierung, dem wir eine selbständige und verantwortungsvolle Mitarbeit anbieten können.

Die zu besetzende Stelle wird bei zeitgemäßen Sozialvergütungen leistungsgerecht dotiert und bietet interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe der Gehaltswünsche erbitten wir an die Personalabteilung der

DKB

5000 Köln 1, Kaiser-Wilhelm-Ring 3–5, Tel.: 02 21 / 5 74 21

Deutsche Kreditbank für Baufinanzierung AG

Mit dieser Anzeige wenden wir uns an seriöse Damen und Herren mit Format, die bereit sind, als

freie Handelsvertreter/Repräsentanten

für unser Haus tätig zu sein.
Wir sind eine alteingesessene, qualitätsbewußte, dynamische Kellerei in Mainz und verfügen über ein umfangreiches Programm aller nennenswerten deutschen Weinanbaugebiete, franz. Weine sowie eigene Flaschengärungssekte.
Da unser Angebot von gehobener Qualität ist, sprechen wir als Kundenkreis Gastronomie, Industrie und Private an.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Kaiser'sche Kellereien, 6500 Mainz
Hindenburgstraße 38, Tel. 0 61 31 / 6 20 63

Gesucht
zu sofort oder zum 01. 07. 1983

Architekt (TH oder FH)
für Planung und Bauleitung im Hochbau für den Raum Münster;

Bauleiter (TH oder FH)

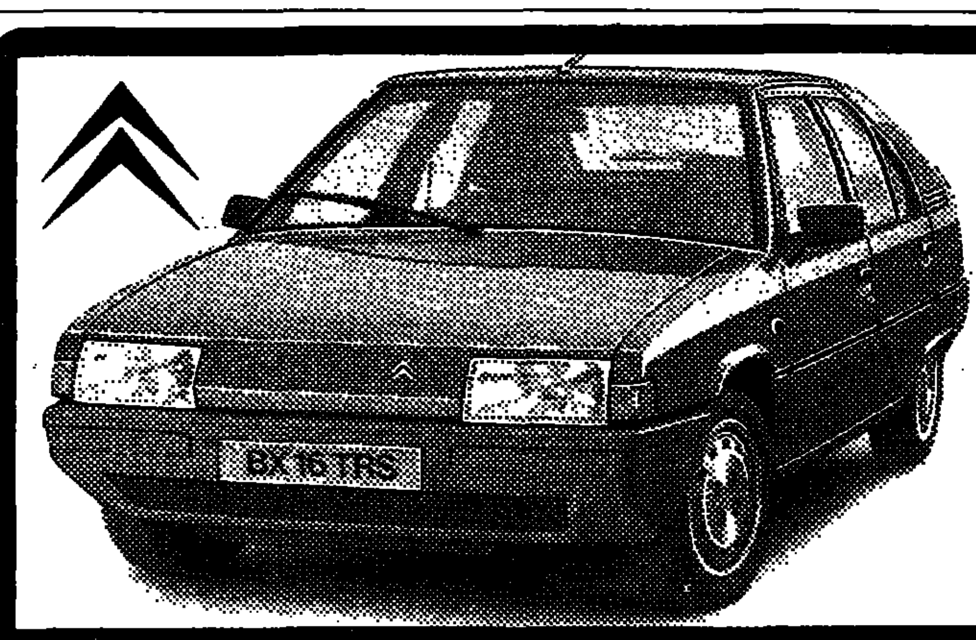
und

Tiefbauingenieur (TH oder FH)
für den Raum Bielefeld.

Selbständiges Arbeiten, Erfahrung und Loyalität werden erwartet.

Haben Sie Interesse, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto unter X 5920 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

(Der Eingang Ihrer Bewerbung wird sofort schriftlich bestätigt.)



NEU. CITROËN BX.

Für unsere werkseigene Niederlassung in Saarbrücken suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

einen qualifizierten Kaufmann

für die Bereiche **Verwaltung, Buchhaltung und Datenverarbeitung**

Praktische Erfahrungen in der Kfz-Branche sind Bedingung.
Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie französische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
Dotierung und die umfangreichen Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens werden Sie zufriedenstellen. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

CITROËN AUTOMOBIL AG Personalabteilung
Nikolausstraße 84–90, 5000 Köln 90

Intelligenz auf Rädern CITROËN

Wir sind ein führender, schnell wachsender Hersteller von Geräten und Anlagen der Lasertechnik und suchen zum 1. Juli 1983 einen **prakt. Betriebswirt** als

Controller

für u. a. folgende Aufgaben:

- Budgetkontrolle
- Finanzplanung
- Kostenrechnung, Kostenkontrolle
- Projektkalkulation
- Statistiken

Wir erwarten:

- gute theoretische Kenntnisse
- mehrjährige und vielseitige praktische Erfahrung in verantwortungsvoller oder leitender Position aus kleineren bis mittelgroßen Maschinenbau- oder elektrotechnischen Fertigungsbetrieben.
- Fähigkeit zu selbständiger, analytischer Tätigkeit
- Mindestalter 30–35 Jahre

Die Position ist der Unternehmensleitung direkt unterstellt.

Interessenten, die in unserer dynamischen, aufgeschlossenen Unternehmensführung mitarbeiten wollen und über beste Zeugnisse verfügen, bitten wir um Bewerbung mit einem handschriftlichen Anschreiben und kompletten Unterlagen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

Rofin-Sinar Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74



WAAGEN UND WÄGESYSTEME
FÜR INDUSTRIE UND HANDEL



Als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns zählen wir weltweit zu den führenden Herstellern von elektronischen Wägesystemen für alle Branchen. Unsere Waagen genießen bei unseren Kunden den Ruf hochwertiger Qualitätsprodukte.

Zum Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir einen erfahrenen

Vertriebsmitarbeiter

Ruhrgebiet

Ihre Position umfaßt die Betreuung unserer Kunden sowie die Ausweitung unserer Marktposition in Ihrem Bereich. Darüber hinaus müssen Sie im engen Kontakt mit den Interessenten Problemlösungen erarbeiten und die Durchführung begleiten.

Diese Aufgabe erfordert technische Kenntnisse und verkäuferische Erfahrung aus dem Investitionsgüterbereich. Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit und Ausdauer sind Anforderungen an Ihre Person.

Wir bieten Ihnen eine krisensichere Position mit guter leistungsbezogener Dotierung. Ein neutraler Firmenwagen steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Zur ersten Kontaktaufnahme senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellungen an das von uns beauftragte Institut

Mercuri Urval **Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11**
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Schubert)
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.



UNION CARBIDE – eines der führenden Großunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen der Industrie – erweitert den Geschäftsbereich **CHEMIE** und **KUNSTSTOFFE**.
Wir suchen einen

VERKAUFSINGENIEUR

Spezial-Chemikalien (Filane)

Der Aufgabenbereich umfaßt den Verkauf und die technische Kundenberatung.

Wir erwarten:
- eine technische Ausbildung, z. B. als Chemieingenieur
- Verkaufserfahrungen
- Englischkenntnisse

Wir bieten:
- ein leistungsgerechtes Jahreseinkommen
- Sozialleistungen eines modernen Unternehmens
- Firmenwagen der Mittelklasse mit privater Nutzung
- gründliches Training, auch im europäischen Ausland

Wenn Sie mit uns ein Gespräch führen möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Wir reagieren schnell.

UNION CARBIDE DEUTSCHLAND GMBH
Hauptverwaltung, Mörsenbroicher Weg 200
4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 6 39 01

Großküchengeräte mit internationalem Qualitätsniveau, von dem größten Hersteller Europas.

ZANUSSI

Wir verstärken unsere Aktivitäten auf dem deutschen Markt.

Für den südlichen Teil der Bundesrepublik (Baden-Württemberg + Bayern) suchen wir einen

Verkaufsberater

möglichst mit Wohnsitz in diesem Raum.

Unser neuer Mitarbeiter sollte Außendiensterfahrung mitbringen und möglichst schon in unserer oder einer ähnlichen Branche tätig gewesen sein.

Ihre bisherigen Verkaufserfolge wären sicherlich eine gute Grundlage, zukünftig in einer ausbaufähigen Stellung eines expansiven Unternehmens tätig zu sein.

Eine großzügige finanzielle Regelung, neutralen Firmen-Pkw (auch zur privaten Nutzung) halten wir für Sie bereit.

Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin erwarten wir schnellstens.

Ein expansives Unternehmen bietet Ihnen alle Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

ZANUSSI C.L.V. Systeme GmbH
Mahlastraße 102, 6710 Frankenthal

Bei der STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN (16 000 Einwohner) mit ihren Ostseebädern Pelzerhaken und Rettin ist die Stelle des

BÜRGERMEISTERS

zum 1. April 1984 zu besetzen.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre.

Die Einstufung erfolgt gemäß der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein vom 29. 5. 79 (GVOBl. S. 360) nach z. Z. Besoldungsgruppe A 16/B 2.

Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung nach der gleichen Verordnung gezahlt.

Die Bewerber müssen die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen sowie über angemessene Erfahrungen in der kommunalen Selbstverwaltung verfügen. Die durch Prüfung erworbene Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst oder zum Richteramt ist erwünscht. Bewerben können sich auch Angehörige des gehobenen Verwaltungsdienstes in leitenden Stellungen.

Die Stadt Neustadt in Holstein ist anerkanntes Ostseebad. Sie ist mit direktem Autobahnanschluß verkehrsgünstig an der „Vogelfluglinie“ gelegen. Die Altstadt wird zur Zeit saniert. Am Ort befinden sich alle weiterführenden Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Bundesmarine, Bundesgrenzschutz-See, Bundespost, Bundesbahn sowie zwei wirtschaftliche Unternehmen der Stadt, die als Eigenbetriebe geführt werden (Kurbetrieb und Stadtwerke mit Hafen) und eine Seebadeanstalt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Befähigungs- und Tätigkeitsnachweise, Angabe von Referenzen) sind bis zum 30. Juni 1983 zu richten an den

Magistrat der Stadt Neustadt in Holstein
Am Markt 1, 2430 Neustadt in Holstein

HiROSS

HIROSS EDV-Klimageräte: Bei Planern, Beratern und Anwendern bestens bekannt und eingeführt.
HIROSS-Gruppe: Weltweit führend in EDV-Klima, Allgemeinklima, Prozeß-, kühlung und Doppelböden.

Für sofort oder später suchen wir den erfahrenen

Klima-Ingenieur (grad.)

als Verkaufs-/Projekt-Ingenieur für unsere Niederlassung Frankfurt.

Ein Bewerber mit langjähriger Tätigkeit im EDV-Klimabereich bringt für die verantwortungsvolle Aufgabe in Akquisition und Projektabwicklung die erforderlichen Voraussetzungen mit.

Wir statten die Position mit einem attraktiven Gehalt, der Übertragung von Verantwortung und entsprechenden Rahmenbedingungen aus. Leistung wird bei uns anerkannt und honoriert.

In unserer Niederlassung Frankfurt ist ein eingespieltes Mitarbeiterteam vorhanden.

Wir bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung an:

HIROSS KLIMATECHNIK GMBH
Daimlerstr. 1a, 8011 Kirchheim, Tel.: (0 89) 9 03 80 51

Mit Niederlassungen in Hamburg, Mönchengladbach, Frankfurt.

STUNDE NULL

Von Anfang an dabeisein:

Wir verwirklichen die

Millionenidee

in einer riesigen

Marktlücke im Finanzmarkt

mit einer Sparform (ab mtl. DM 100,–), die fast jeder haben will, die es aber für die Masse der Sparer bisher noch nicht gab. Wir bauen eine völlig

neue Vertriebsorganisation

auf. Das Produkt ist ganz einfach. Überall findet man ein offenes Ohr dafür. Es ist der Inbegriff für Sicherheit, Werterhaltung und wirklichen Vermögensaufbau.

Wir bieten diese Chance selbstbewußten Anfängern im Finanzmarkt genauso wie alten Hasen und bestehenden Vertriebsorganisationen. In ganz Deutschland sind die

Führungspositionen

zu besetzen. Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an
STRATOS Betreuungsgesellschaft
Deutscher Finanzkaufleute mbH.
7101 Untergruppenbach
Tel. 0 71 31 / 7 07 26

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen und suchen für unsere **Großbaustelle in Libyen** einen versierten

CAT-Monteur

für die Reparatur unseres umfangreichen CAT-Maschinenparks.

Es kommen nur Bewerber in Betracht, die nachweislich langjährige Erfahrungen auf diesem speziellen Gebiet haben. Die Einsatzdauer beträgt ca. 24 Monate.

Unsere Sozial- und Gehaltsleistungen sind überdurchschnittlich.

Wir bitten um Übersendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien.



WIRTGEN GmbH
Hohner Straße 2, 5461 Windhagen

Wir sind ein freies Wohnungsbauunternehmen. Unser Erfolg beruht darauf, daß wir die Wünsche unserer Kunden optimal berücksichtigen und dies als unsere ständige Verpflichtung ansehen. Deshalb müssen wir uns schneller als der Wettbewerb veränderten Marktverhältnissen anpassen.

Zur Kostenermittlung und Massenberechnung für die schlüsselfertige Erstellung unserer Häuser und Eigentumswohnungen suchen wir einen berufserfahrenen

KALKULATOR

Sie sollten Durchsetzungsvermögen besitzen sowie über Verhandlungsgeschick mit Käufern, Subunternehmern und Behörden verfügen.

Es erwartet Sie eine gut dotierte Dauerstellung und ein angenehmes Betriebsklima.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an:

HHB HANSE-HEIMBAU WEDEL GMBH
2000 Wedel, Kronskamp 108, Tel.: 04103 / 84065

EINE CHANCE FÜR SIE:

Wir sind ein großes Exportunternehmen mit Stützpunkten in allen Teilen der Welt.

Wir suchen für unsere **Zentrale in Düsseldorf** zum nächstmöglichen Termin den

Finanz-Experten

Zu den anfallenden Aufgaben gehören u. a.:
- Richtlinien und Verfahren für die Abwicklung der Exportfinanzierung konzipieren
- Exportkreditfinanzierung abwickeln und kontrollieren
- unsere europäischen Niederlassungen bezüglich der Finanzabwicklung überwachen
- Finanzberichte erstellen

Wir erwarten mehrjährige Berufserfahrung in der Abwicklung von internationalen Finanzierungsverträgen (Exportkreditfinanzierung), sehr gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Vergütung und die üblichen Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte unter Chiffre **C 254** an Gelderblom & Partner Werbeagentur, Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1.

Gelderblom & Partner Werbeagentur GmbH

Wir sind ein bedeutendes Konzernhandelsunternehmen im östlichen Ruhrgebiet.

Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie Delegierte sind wir auf sämtlichen bedeutenden internationalen Märkten präsent.

Wir diversifizieren weiter.

Ungewöhnliche Zuwachsraten bestätigen uns, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Zum baldmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen tüchtigen Mitarbeiter für den Einsatz als

Chemie-Trader

zum weiteren Ausbau dieses Produktbereichs.

Ausgezeichnete Marktkenntnisse und händlerische Fähigkeiten setzen wir voraus.

Wir erwarten, daß Sie das Geschäft mit vertrauten Produkten zielstrebig für uns vorantreiben.

Zusätzlich sollte unser Mitarbeiter in der Lage sein, den Aufbau weiterer Produkte auf dem Chemiesektor zu realisieren.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Sie haben die Chance, sich eine aussichtsreiche Position in unserem Unternehmen aufzubauen.

Wir bieten Bezüge, die der Bedeutung der Aufgabe angemessen sind.

Interessierte Bewerber richten ihre vollständigen Unterlagen an die

Esteam Werbe GmbH
Couvenstr. 2 – 4000 Düsseldorf 1
Sperrvermerke werden eingehalten.

Als eines der ältesten und angesehensten Brokerhäuser der Welt bieten wir einigen wenigen qualifizierten Kandidaten die seltene Chance, sich als

ACCOUNT EXECUTIVE

Wertpapier- und Warenterminberater

bei uns zu bewerben. Wir erwarten gute englische Sprachkenntnisse, durch Studium und/oder Verkaufspraxis erworbenen soliden kaufmännischen Hintergrund, Eigeninitiative und Kontaktfreudigkeit. Branchenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Wir bieten ein gründliches Ausbildungsprogramm in Hamburg und New York mit abschließendem Examen und Registrierung an allen wichtigen US-Wertpapier-, -Options- und -Warenterminbörsen, attraktives Gehalt während der Ausbildung und weit über dem Durchschnitt liegende Einkommensmöglichkeiten danach, einen modernen Arbeitsplatz sowie ein sehr gutes Betriebsklima.

BACHE HALSEY STUART SHIELDS INC.
Representative Office
Neuer Wall 10, 2000 Hamburg 36, Telefon 0 40 / 3 56 70

D A K O S Y

„Klassische“ Datenverarbeitung/Programmierung ist für Sie ein „alter Hut“. Sie interessieren sich für die Anwendungen der 80er Jahre. Automatische KOMMUNIKATION ist das Stichwort.

Für das zukunftsorientierte, langfristig weiter auszubauende Projekt des „Datenkommunikationssystems für den Hafen Hamburg – DAKOSY“, das allen am Umschlag beteiligten Unternehmen dient, suchen wir

„ein As“

in EDV- UND DATENFERNVERARBEITUNGS-TECHNIKEN

Wir haben einen Rechnerverbund von zwei Systemen IBM/1 als Netzrechner und einem System IBM/38 als DB-Verwaltungsrechner installiert.

Zusätzliche Anwendungen betreiben wir auch bei unserer Muttergesellschaft – der Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft m. b. H. – unter CICS auf einem System IBM 4341.

Wenn Sie CICS kennen, sich auch vor Assembler-Software nicht scheuen, bereit sind, sowohl zu programmieren als auch bei komplexen Designfragen mitzuwirken, dann werden Sie Partner in unserem Team.

Die angebotene Position wird entsprechend der geforderten Leistung honoriert und bietet beträchtliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus werden gute soziale Leistungen und ein attraktiver Arbeitsplatz in der Hamburger City geboten.

Sie sind interessiert; dann wenden Sie sich bitte zur ersten Kontaktaufnahme an den Geschäftsführer, Herrn Erdelbrock, Telefon 0 40 / 3 61 28 - 2 42 oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die DAKOSY-Datenkommunikationssystem GmbH, Cremon 9, 2000 Hamburg 11.

Hamburger Realkreditinstitut sucht zum baldmöglichsten Eintrittstermin einen jüngeren

Innenrevisor

mit Bankprüfungserfahrungen, der befähigt ist, möglichst selbständig System- und Ordnungsmäßigkeitsprüfungen in allen Arbeitsbereichen des Hauses durchzuführen.

Wir bieten dem Bewerber einen krisensicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Vergütung und gute soziale Leistungen.

Interessenten richten bitte ihre Bewerbung mit einem handgeschriebenen Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen, einem Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches und des möglichen Eintrittstermins unter V 5918 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein **Weltkonzern der Elektroindustrie** und gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland.

Für die Betreuung einer wichtigen Kundengruppe suchen wir einen

Verkaufsbereichsleiter

für Elektro-Hausgeräte. Es handelt sich um eine zentrale Funktion mit Dienstsitz in einer norddeutschen Großstadt. Sie umfaßt sowohl die eigenverantwortliche Steuerung des Geschäfts vom Büro aus wie auch die Wahrnehmung von Kundengesprächen auf Leitungsebene an verschiedenen Plätzen im gesamten Bundesgebiet.

Der Bewerber kann sowohl aus dem Verkauf als auch aus dem Produktmanagement kommen. Wesentlich wird seine Fähigkeit sein, das Geschäft in unserem wichtigsten Kundenbereich selbständig wahrzunehmen. Insofern ist bloße Außendiensterfahrung keine ausreichende Qualifikation.

Lassen Sie bitte bereits in Ihrer Bewerbung erkennen, daß Sie unseren hohen Ansprüchen genügen.

Schriftliche Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 3383 an die mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragte Agentur, die Sperrvermerke berücksichtigt und Diskretion zusichert.

Terra Personal-Marketing der Kienbaum Unternehmensgruppe

Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.

Wir sind eine junge, dynamische und erfolgsorientierte Unternehmensgruppe in Berlin. Für die Geschäftsleitung suchen wir die

Chef-Assistentin

Neben der Leitung des Sekretariats – weitere Sekretärinnen stehen zur Verfügung – obliegen ihr bestimmte Repräsentationspflichten und die Begleitung der Geschäftsleitung auf Reisen im In- und Ausland. Deshalb denken wir an eine attraktive Dame im Alter von etwa 30–35 Jahren, deren sicheres Auftreten und gepflegte Erscheinung auch uns überzeugt. Darüber hinaus sollte sie eine überdurchschnittliche berufliche Qualifikation besitzen und fundierte Erfahrung in vergleichbarer Position nachweisen können. Englische und möglichst italienische Sprachkenntnisse und Führerschein Kl. 3 werden erwartet. Da betriebliche Belange absolut Vorrang haben, sollte sie unabhängig und flexibel sein. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit allen Unterlagen und Lichtbild erbitten wir an die von uns mit der Weiterleitung der Unterlagen beauftragte **Werbeagentur H. C. Henkel & Lord Knud, Kurfürstendamm 26a, 1000 Berlin 15.**

Profilieren Sie sich mit CPT.

CPT – Marktführer des ergonomischen Textsystems mit Ganzseiten-Bildschirm.

Unsere Produktpalette bietet eine Fülle von Ausbaumöglichkeiten: vom bedienerfreundlichen Bildschirm-Arbeitsplatz mit Ganzseiten- und kaufmännischem Graphikbildschirm über leistungsstarke Mehrplatzsysteme bis zum lokalen Netzwerk des CPT-Büro-Dialogs unter Nutzung der vorhandenen Telefonleitungen.



Wir bieten Ihnen:

- eine außergewöhnlich erfolgreiche Produktlinie
- Unterstützung durch aktive verkaufsfördernde Maßnahmen
- eine starke Vertriebsorganisation

Sie erhalten eine systematische Einarbeitung in praxisorientierten Seminaren und ein umsatzbezogenes Einkommen. Es erwartet Sie eine tatkräftige Mannschaft in einem aufgeschlossenen Arbeitsklima.

Ergreifen Sie die Initiative.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrungen in der Büromaschinen-, EDV- oder verwandten Branchen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Spaß am Verkaufen.

Schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie Herrn Widdig an. Am 23. und 24. 4. unter 0 22 07 / 62 62. Ab 25. 4. unter 0 22 03 / 1 02 - 0.



CPT Text-Computer GmbH
Kölner Straße 35
5000 Köln 90
Telefon 0 22 03 / 1 02-0

Zur Erweiterung unserer Verkaufsorganisation für bekannte französische

PARFUM- UND KOSMETIK-SERIE

suchen wir beim Fachhandel gut eingeführte

REISENDE

für die Gebiete
Nordrhein-Westfalen
Hamburg – Niedersachsen
München – Bayern

Geboten werden: hohes Einkommen, Gehalt, Provision, Prämien, Reisekosten, Kundenstamm.

Komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

GIMPA IMPORT
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Telefon 0 21 51 / 73 06 72

Junger energischer

Volks- o. Betriebswirt

mit einigen Jahren praktischer Erfahrung in Industrie o. W. P.-Gesellschaft, techn. Verständnis u. engl. Kenntn. als Direktionsassistent gesucht.

Mittelständ. Betr. – Großraum Frankfurt Main.

Antworten bitte direkt an Postfach 75 02 04, 6000 FFm.-75, Flughafen, senden.

M·A·N
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE
im Anlagen- und Maschinenbau tätig.
Unser **Produktbereich Industrieanlagen**
plant und liefert Anlagen und Einrichtungen
für die Eisen- und Stahlerzeugung,
Rohstofftechnik und Kohleveredelung sowie
für die Chemie und Petrochemie.

Wir suchen für die kaufmännische Bearbeitung von **Projekten, Angeboten und Verträgen** unseres Produktbereiches Industrieanlagen einen

kaufmännischen Sachbearbeiter

Das Aufgabengebiet umfaßt die Bearbeitung und Verfolgung von Projekten auf in- und ausländischen Märkten, die Erarbeitung der Angebotspreise, die Gestaltung der kaufmännischen Angebotsbedingungen sowie den Schriftwechsel und die Verhandlungen mit unseren Kunden bis zum Vertragsabschluß, auch von Konsortial-, Zusammenarbeits- und Lizenzverträgen.

Wir bieten interessierten Bewerbern, die aufgrund einschlägiger Praxis bereits entsprechende Erfahrungen besitzen und über gute Sprachkenntnisse im Englischen, Französischen und/oder Spanischen verfügen, eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11



sera-Aquaristik GmbH

ist ein bekanntes und erfolgreiches Unternehmen auf dem Aquaristikmarkt, dessen Markenartikel gut eingeführt sind. Wir möchten unseren Marktanteil und Kundenstamm weiter ausbauen.

Für die Verstärkung unserer Verkaufsorganisation suchen wir daher per sofort oder später noch mehrere

Gebietsverkäufer

für die Gebiete Berlin und Großraum Hannover, Münster, Bielefeld und Dortmund/Essen, für den Raum Bayern (Postleitzahl 8 außer 87) sowie den Großraum Stuttgart (Postleitzahl 7).

Unsere Kunden sind Zoofachhändler, die Sie auf gut vorbereiteten Touren besuchen. Ihre Aufgabe ist es, den Abverkauf zu fördern, unsere Produkte einzuführen und zu beraten. Unterstützung durch Verkaufsförderung, Werbung und Verkaufsleitung, sowie die Qualität unseres aquariengerechten Programms verschaffen Ihrer Arbeit eine sichere und entwicklungsfähige Basis.

Sie haben Erfahrungen im Verkaufsaußendienst im Bereich Markenartikel. Branchenkenntnisse werden Ihnen durch uns vermittelt.

Für überzeugende Leistungen bieten wir viel, auch einen Firmenwagen, den Sie privat nutzen können.

Interessiert? Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an

sera-Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5138 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52 - 54

AD. KRAUTH

Wir suchen erfahrene

Klinik-Außendienst-Mitarbeiter

möglichst mit Vorkenntnissen auf dem Gebiet der Medizintechnik, zum Besuch der Fachabteilungen Herz-, Gefäß- und Allgemeine Chirurgie sowie Urologie im Raum Norddeutschland oder Rheinland.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen erbeten an:

AD. KRAUTH Ärzte- und Krankenhausbedarf
Wandsbeker Königstr. 27-29 · 2000 Hamburg 70
Tel.: 0 40 / 6 58 81 68

Anspruchsvolle Verkaufspositionen beim Marktführer

Analysesysteme Biochemisches Labor und Nuklear-Meßtechnik

Wir sind der Welt größter und führender Anbieter in diesem Bereich. Unsere andauernde Expansion, unser Innovationspotential sowie die Einbettung in einem international tätigen Konzern garantieren unseren und Ihren zukünftigen Erfolg. Aufgrund unserer sehr erfolgreichen Geschäftsentwicklung in Deutschland bauen wir weiter aus und haben die folgenden Positionen zu besetzen:

Vertrieb Nord oder Süd

Hochwertige Laborchemikalien

***Gesucht:** Außendienstprofi mit Qualifikation z. B. als Chemotechniker oder Chemieingenieur aus dem gleichen oder ähnlichen Produktbereich wie Reagenzien, Feinchemikalien, klinische Diagnostik.*
(Kennziffer MKW 161)

Vertrieb

Aminosäure-Analysatoren

***Gesucht:** Außendienstprofi oder anwendungserfahrener Fachmann aus diesem Bereich.*
(Kennziffer MKW 162)

Vertrieb Nord

Nuklear-Meßtechnik

***Gesucht:** Außendienstprofi oder Einsteiger mit fachlicher Qualifikation in Chemie oder Physik und Tätigkeit in Kern- oder Strahlungsmeßtechnik, Labor- oder Universitätsinstituten zu diesem Produktbereich.*
(Kennziffer MKW 163)

*Über die interessanten Bedingungen dieser Positionen können Sie sich schnell und diskret bei PA Kontakt informieren. Rufen Sie deshalb bereits **am Wochenende Herrn** Zisgen an: Sa. 15–18 Uhr, So. 10–13 Uhr unter 06 21 / 75 23 08, wochentags 8–17 Uhr unter 06 11 / 7 10 98. Wenn Sie sich direkt schriftlich bewerben wollen: PA PERSONAL-ANZEIGEN-DIENST GMBH Abt. PA-KONTAKT, Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt 1*



Leiter Marketing

Marketingpolitik gestalten in einem dynamischen Markt

Das international verbundene Unternehmen produziert wärme- und schalldämmende Materialien für die Bauwirtschaft und die Industrie. Die Marketingaktivitäten sollen verstärkt und die vorhandenen Gruppen unter einheitliche Leitung gestellt werden. Gesucht wird der Leiter Marketing, der – der Geschäftsleitung direkt unterstellt – für Marktforschung, Produktmanagement, Werbung und Verkaufsförderung verantwortlich zeichnet.

Der geeignete Bewerber ist ein gestandener Marketingmann, der bereits Führungserfahrung erworben hat. Er muß das gesamte Marketing-Instrumentarium beherrschen und mit Phantasie und Tatkraft einsetzen können. Branchenkenntnisse (Bauwirtschaft im weitesten Sinne) wären zwar hilfreich, sind für den überragenden Mann aber nicht Voraussetzung. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sowohl konzeptionell ausgerichtet als auch im Kontakt- und Durchsetzungsbereich stark ist. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Die Position wird als eine der wichtigsten im Unternehmen angesehen und ist entsprechend dotiert. Ein Firmenwagen steht zur Verfügung. Der Dienstsitz ist in Nordrhein-Westfalen.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht, bewerben Sie sich bitte unter der Kennziffer DW 986 bei uns als der beauftragten Unternehmensberatung, wo Ihnen Herr Dr. M. zur Nieden gerne für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht. Wir sichern Ihnen die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke zu.

PA Management Consultants GmbH
Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Abt. Personalberatung, Tel. 0211/84471



Ein Unternehmen der PA International

Wir suchen im Auftrag einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe mit Sitz in Westdeutschland für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung folgende Spezialisten:

Diplom-Ingenieur (TH)

Flugzeug-/Raketenbau

mit beruflicher Erfahrung in Konstruktion und Projektbetreuung sowie Erstellung von Simulationsprogrammen in Software und Hardware. Erfahrung in Flugregelung erwünscht. Perfekte Kenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung; französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Kennziffer: A 5221

Diplom-Ingenieur/ Experimentalphysiker

mit Erfahrung in Trägheitsnavigationsinstrumenten und mit guten Kenntnissen in Elektronik für die Auslegung von Lenk- und Regelschleifen, Projektbetreuung, Planung und Betreuung von Versuchen. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht.

Kennziffer: A 5222

Aussagefähige Bewerbungen unter Bezugnahme auf die jeweilige Kennziffer senden Sie bitte an die beauftragte Werbeagentur, die Ihre Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt.

elpress verlagsgesellschaft mbh
dietlindenstr. 14 8000 münchen 40

Bauingenieur (FH)

für Baubetriebsabteilung in einem Weltunternehmen der Chemie

Verantwortungsvolle Aufgaben im Baubetrieb

Hoechst ist das größte Industrieunternehmen im Frankfurter Raum. Wir arbeiten an Produkten und Verfahren für Bereiche wie Gesundheit und Ernährung, wie Kleidung, Bauen und Wohnen, Kommunikation und Technik, Energie und Umweltschutz.

Unsere Baubetriebsabteilung ist zuständig für die Durchführung von Neubaumaßnahmen, die bautechnische Betriebsbetreuung und Instandhaltung. Für diesen Bereich suchen wir:

1 Baubezirksleiter

Einem jungen Bauingenieur bietet sich die Gelegenheit, seine in der Bauindustrie gesammelte mehrjährige Erfahrung in der Konstruktion und auf Baustellen in sein neues Arbeitsgebiet einzubringen.

1 Tiefbauingenieur

als Leiter der Arbeitsvorbereitung im Alter von etwa 35 Jahren mit Berufserfahrung in der Bauleitung, Arbeitsvorbereitung, Kalkulation und Abrechnung von Tiefbaumaßnahmen.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung in die spezifischen Belange eines großen Chemie-Unternehmens, angemessene Bezahlung und unsere vielfältigen Sozialleistungen. Damen und Herren, die Interesse an einer der beiden Positionen haben, bitten wir, uns ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften zuzusenden.

Hoechst Aktiengesellschaft
Personalabteilung T
Postfach 80 03 20
6230 Frankfurt 80
Telefon: (06 11) 3 05-59 70

Hoechst

Leasingfachmann im Außendienst

Norddeutscher Raum

Wir sind eine der großen deutschen Leasinggesellschaften mit Filialen im gesamten Bundesgebiet. Für eine Filiale in Norddeutschland suchen wir eine profilierte Verkäuferpersönlichkeit.

Die Aufgabenstellung umfaßt die Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie die weitere systematische Erschließung des im Gebiet vorhandenen Marktpotentials – dabei legen wir besonderes Gewicht auf die fundierte Beratung.

Unseren Ideal-Mitarbeiter stellen wir uns so vor: Bankpraktiker oder vertriebsorientierter Industrie-Kaufmann, Diplom-Betriebswirt bzw. Diplom-Kaufmann mit Krediterfahrung, ausgeprägte Kenntnisse der steuerlichen Seite und erfolgreiche Praxis im Leasingbereich. Kontaktfreude, Flexibilität, Verhandlungsgeschick und ein hohes Maß an Eigeninitiative setzen wir als selbstverständlich voraus.

Die Position bietet weitgehende Gestaltungsmöglichkeiten, und die materielle Ausstattung orientiert sich an der Qualifikation des neuen Mitarbeiters.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Ihre Einkommensvorstellung und den möglichen Eintrittstermin unter dem Stichwort „Leasing Norddeutschland" an den CHL-CHIFFRE-DIENST, Liebrecht & Bauer GmbH, Postfach 17 40 81, 6000 Frankfurt 1.

Ihre Sperrvermerke werden von CHL streng beachtet.





Verkaufsleiter Nord

Vertriebssparte Industrie

Diese Position ist die richtige für einen Verkaufsprofi, der gewohnt ist, ein erprobtes Team zum Erfolg zu führen.

Sie übernehmen ein beachtliches Verkaufsvolumen an ausgereiften, guteingeführten Produkten. Die bestehenden Geschäftsverbindungen gilt es zu intensivieren und weiterauszubauen, neue Anwendungen in weiteren Industriezweigen und damit neue Vertriebswege zu eröffnen. Unsere anwendungstechnischen Labors unterstützen Sie in allen AWT-Fragen. Zur Seite steht Ihnen unser regionales Verkaufsbüro mit dem dazugehörigen Außendienst.

Sie übernehmen den Verkauf unserer gesamten Produktpalette an die Industrie. Unsere Haupt-Zielgruppe ist die Bauindustrie mit deutlichem Schwerpunkt im Bereich Tür und Fenster.

Zu Ihnen: Sie haben einige Jahre Verkaufs- und Marketingerfahrung im technischen Industrieverkauf und möglichst ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen. Sie sind es gewohnt zu budgetieren und nach im Team erarbeiteten Zielvorgaben vorzugehen. Sie können konzeptionell denken und Ihre Pläne in die Praxis umsetzen. Sie können auf hoher Ebene verhandeln und Mitarbeiter führen. Sie sprechen Englisch (wir sind ein Unternehmen der international arbeitenden Bostik-Gruppe).

Lassen Sie uns über die Einzelheiten bald ausführlich sprechen. Auf Ihre Kontaktaufnahme – bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Angaben über Ist-Einkommen und Eintrittstermin – werden wir prompt reagieren.

BOSTIK GMBH
Dichtungsmassen
Klebstoffe
Industrie-Chemikalien

Gattenhöfer Weg 36
6370 Oberursel/Taunus
Telefon (06171) 5031

Die DG HYP ist die organisationseigene Hypothekenbank der Volksbanken und Raiffeisenbanken und gehört mit einer Bilanzsumme von 25 Mrd. DM zu den großen deutschen Realkreditinstituten.

Die positive geschäftliche Entwicklung unseres Unternehmens hält nach wie vor an. Wir suchen deshalb weitere qualifizierte Mitarbeiter/innen, die an einem langfristigen Arbeitsplatz interessiert sind – für die

Innenrevision

und für die

innerbetriebliche Organisation

Für beide Bereiche sollten Sie möglichst über ein betriebswirtschaftliches Studium oder Erfahrungen im Bankgeschäft verfügen.

Wir würden uns gern mit Ihnen über diese Aufgaben unterhalten. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie unsere Frau Bubbert an: Tel. 0 40 / 36 14 83 44.

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG,
Ost-West-Str. 81, 2000 Hamburg 11



Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank

Partner im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Metallindustrie und fertigen technische, elektronische und magnetische Schaltsysteme. Mit unserer Technologie haben wir in der Bundesrepublik und im Ausland eine interessante Marktposition erobert. Im Rahmen der organisatorischen Weiterentwicklung unseres Unternehmens suchen wir einen qualifizierten Dipl.-Ing. mit mehrjähriger Berufspraxis für die

technische Leitung

Diese Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt und umfaßt die Bereiche:

Entwicklung
Konstruktion
Arbeitsvorbereitung und Produktion

mit den Aufgabenschwerpunkten:

Rationalisierung
Arbeitsplatzgestaltung
Zeitwirtschaft und Qualitätssicherung

Unser neuer Mann soll unternehmerisch denken und handeln können und bei der Zukunftsgestaltung aktiv mitwirken.

Außerdem suchen wir für die Entwicklung und Konstruktion je einen Herrn für die:

Gruppenleitung Elektronik / Mechanik

Für diese Aufgaben setzen wir ebenfalls praktische Erfahrung voraus.

Wenn Sie an einer der Positionen interessiert sind, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an den von uns beauftragten Berater Herrn Norbert Binke c/o **Norbert Binke Unternehmensberatung** Freudental 18, D-2240 Heide, Tel. 04 81 / 76 88.



NORBERT BINKE · **UNTERNEHMENSBERATUNG**
HEIDE – COPENHAGEN – LONDON – MADRID

Bosch – Prüftechnik

Wir suchen für Verkaufs- und Projektierungsaufgaben im Verkaufsgebiet Norddeutschland (Niedersachsen, Schleswig-Hostein) einen Ingenieur der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Informatik, Meß- oder Regelungstechnik. Solides Fachwissen und mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet ATE (Automatic-Test-Equipment) setzen wir voraus.

Diplom-Ingenieur

Technischer Verkauf (ATE)

Die Tätigkeit umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – neben der Erschließung des Verkaufsgebietes insbesondere die Projektierung der Hard- und Software für die Prüfsysteme entsprechend den Kundenanforderungen sowie die Betreuung bei der Installation, beim Test und bei der Übergabe der Systeme. Unsere Kunden sind Hersteller und Anwender elektronischer Erzeugnisse.

Wir stellen Testgeräte, Prüfstände, komplette Diagnoseanlagen und automatische Testsysteme (ATE) her. – Wir bieten leistungsgerechte Vergütung, günstige Arbeitsbedingungen sowie gute Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Übersendung ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien über schulische Abschlüsse und frühere Tätigkeiten sowie ein Lichtbild.

ROBERT BOSCH GMBH, Geschäftsbereich Prüftechnik, Personalabteilung, Franz-Oechsle-Straße 4, Postfach 1129, 7310 Plochingen, Telefon (0 71 53) 6 64 40

BOSCH

Verkehr anno 2000
das technisch Machbare realisieren

International angesehene, forschungsaktive Gruppe der europäischen Industrie mit starken Aktivitäten im Elektronikbereich konzipiert und realisiert Verkehrssysteme – zu Lande, zu Wasser, in der Luft und unter Tage – für heute und morgen. Das Haus bietet in unserer Zeit selten anzutreffende berufliche Möglichkeiten für excellente Fachleute der Hochschuldisziplinen Elektronik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik und Physik. Die jeweils gebotene

Position nach Maß
Elektronik und Steuerungssysteme

gilt für Interessenten mit fundierter Praxis aus Industrie oder Institut, aber auch für TH-Absolventen mit Prädikatsexamen. Gegenstand der gebotenen Aufgaben sind – mit unterschiedlichen Schwerpunkten – elektronische Steuerungssysteme in Theorie und Praxis und ihre Integration in bestehende und zukünftige Verkehrs-Organismen. Entsprechend breit ist die Ansiedlung der Positionen, die von der Vollverantwortung für technologisch komplizierteste Projekte bis hin zur „spezialisierten Spezialisierung" reichen. Idealer Erkenntnishintergrund sind unter anderem: aktueller Stand der Mikroelektronik; Rechnertechnologie mit dezentraler Intelligenz; Echtzeitprogrammierung; Tests an Systemprüfständen; Hochfrequenz- und Meßtechnik. Alles unter den Prämissen: Analyse, Spezifikation, Synthese, Konzeption, Modifikation, Entwicklung und Integration. Es geht für Sie um die Selbstverwirklichung im Rahmen modernster Technologie. Gebrauchsgeeignetes Englisch ist für jede der Positionen unerläßlich. Auf jeden Fall werden Sie eines der interessantesten Gespräche in Ihrer beruflichen Laufbahn zu führen haben, über eine – Position nach Maß!

Damen und Herren der genannten Disziplinen – bevorzugt mit Führungserfahrung, aber auch Hochschulabsolventen mit Integrationsbefähigung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Fremdsprachenkenntnisse, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald – München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Verkaufsdirektor Raum Hessen

Bedeutendes Haus der Brauwirtschaft verstärkt seine Aktivitäten im genannten geographischen Gebiet und sucht deshalb Kontakt zu einem verkaufsstarken und führungserfahrenen Herrn, der in der Lage ist, den noch sehr entwicklungsfähigen Markt für Markenbiere auszuschöpfen. Der Betreffende sollte zum

Thema: Bier
in Faß und Flasche

schon Wesentliches beitragen können. Andererseits kommen auch Markenartikler in Betracht, die sich dem Metier erst zuwenden wollen. Voraussetzung ist dann aber, daß Sie die Vertriebswege über die Großformen des Lebensmittelhandels und an die Gastronomie bereits kennen. Gebietsverkaufsleiter und Reisende bilden Ihr organisatorisches Rückgrat. Es erwarten Sie eine ausgesprochen angenehme Atmosphäre, eine erste Visitenkarte der Branche und – der gute Stern auf allen Straßen.

Herren aus der Verkaufswelt des Bieres oder der Markenartikelindustrie – eine evtl. Wohnungssuche bringt mit unserer Hilfe keine Probleme – werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Unser Gesamtpaket qualitative, preiswerte Luftfilter mit Weltnamen vertrauen wir nur "echten" Akquisitionsverkäufern an...

DCE VOKES GMBH ist die selbständige deutsche Verkaufsniederlassung einer internationalen Gruppe mit eigener Forschung und Produktion von Luftfiltern.
Die steigende Bedeutung von Umweltschutz und milieufreundlichen und hygienischen Arbeitsplatzbedingungen führen zu einer Expansion unseres Teams mit

2 JUNGEN INDUSTRIEVERKÄUFERN

Raum: — Dreieck Hamburg-Hannover-Bremen
— Hessen

Initiativevoller Akquisitionsverkäufer der bewiesen hat selbständige kommerzielle Erfolge realisieren zu können. Entschlussfreudige "Persönlichkeit" die sich nicht in die Ecke drängen lässt.
Wir bieten die Möglichkeit mittels einer guten Ausbildung und Weiterbildung als Spezialist einen ständigen Kundenkreis aufzubauen.
Unsere Kombination von Fixum und Provision wird ihnen bestimmt gefallen.
Firmeneigener PKW.

Richten Sie Ihre Bewerbung an:

DCE VOKES GMBH, Sachsenstr. 30 - 4300 Essen 1. Tel. 0201/23 33 11

Wir sind eine weltweit tätige Vertriebsgesellschaft für pharmazeutische Spezialmaschinen (Verpackungs- und Medizintechnik) und suchen für den Innen- und Außendienst einen einsatzbereiten und erfolgsorientierten

Gebietsverkaufsleiter
(Dipl.-Ing., Ing. grad. oder Wirtschaftsingenieur)

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die **Ausweitung unseres Marktanteils in intern. Märkten und die Betreuung eines bereits vorhandenen Kundenstammes im In- und Ausland.**

Wir erwarten:
- **Initiative, Verantwortungsgefühl und Verhandlungsgeschick bei Verkaufsverhandlungen und persönliche Flexibilität,**
- **Erfahrungen im Außendienst und bei der Abwicklung von größeren Exportgeschäften,**
- **sehr gute englische Sprachkenntnisse (verhandlungssicher),**
- **Bereitschaft zu Reisen.**

Wir bieten ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet bei leistungsgerechter Bezahlung.
Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsangabe und frühestmöglichem Eintrittstermin richten Sie bitte an:

GILOWY
GmbH & Co · Geschäftsleitung, Schmalenbachstr. 15 · **1000 Berlin 44 · Telefon (0 30) 6 84 60 71**

Wir sind ein expansives mittelständisches Unternehmen. Als Hersteller von Verpackungsmaschinen und Förderanlagen konnten wir uns durch starke Innovation eine beachtliche Marktstellung erarbeiten.
Wir suchen einen

Betriebsleiter

Ihre Aufgabe ist es,
- Unsere Produktion systematisch zu organisieren und auszubauen
- Das vereinbarte Budget zu erfüllen
- Die unterstellten Mitarbeiter (ca. 40) zu motivieren

- Sie sind 30–45 Jahre alt
- Sie haben eine Ing.-/Techn.-/oder Meisterausbildung
- Sie sind es gewohnt, systematisch und zielstrebig zu arbeiten
- Sie verfügen über genügend Stehvermögen
- Sie möchten mit dieser Aufgabe wachsen
- Sie haben Erfahrungen in kleinerem Rahmen

Wir bieten eine sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, viele Sonderleistungen. Wenn Sie diese Stelle anspricht, sollten Sie sich bei uns bewerben. Bitte nennen Sie uns Ihren Gehaltswunsch sowie den frühestmöglichen Beginn.

MSK Verpackungs-Systeme GmbH
Benzstraße/Postfach 16 10
D-4190 Kleve
Telefon: 0 28 21 / 2 30 66

Standard Chartered Bank PLC, Hamburg

Zur Verstärkung unserer Innenrevision suchen wir

Prüfer

mit guten EDV-Kenntnissen, dem u. a. die Wahrnehmung der EDV-spezifischen Innenrevisionsaufgaben in unseren Niederlassungen in der Bundesrepublik obliegen soll. Der Bewerber bzw. die Bewerberin sollte kritisch und selbständig denken können und neben dem erforderlichen Revisions- und EDV-Wissen gute Englischkenntnisse und Interesse am Bankgeschäft haben. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung in unsere vielfältigen Aktivitäten als Außenhandelsbank und unser EDV-System, günstige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie interessante Bezüge. Die Stelle eignet sich gut für jüngere Hochschulabsolventen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Standard Chartered Bank PLC. Knochenhauertwiete 5, 2000 Hamburg 1, z. Hd. Mr. B. P. Jackson (Tel. 0 40 / 36 00 13 22).

TECHNISCHER HANDELSMITARBEITER

Belgische Gesellschaft, in Brüssel gelegen, Hersteller Nahrungsmittelzusätze, möchte ein Handelsbüro in Nordrhein-Westfalen einrichten, und sucht deshalb einen technischen Handelsmitarbeiter mit einigen Jahren Erfahrung, der die Möglichkeit haben wird, später die Leitung des Büros zu übernehmen.
Ausbildung: Ingenieur oder Techniker mit einer Spezialisierung in der Nahrungsmittelchemie; mit guten Kenntnissen der französischen oder niederländischen Sprache. Alter: 25–35 Jahre; bereit sein, ins Ausland zu reisen.
Handgeschriebene Bewerbung mit Lebenslauf unter T 5916 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Recycling hat Zukunft

Papier- und Kartonfabrik in Berlin-Spandau mit 200 Mitarbeitern sucht für das umfangreiche Maschinen- und Ersatzteillager einen mit modernen Lagerhaltungsmethoden vertrauten und organisatorisch versierten

Lagerverwalter

der Personal anleiten kann, auch selbst mit anpackt und bereits in einer entsprechenden Funktion gearbeitet hat.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an

BE – PAK GMBH & CO. KG
Papier- und Kartonfabrik
Wiesendamm 20–38, 1000 Berlin 20

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Unser mittelständisches Unternehmen gehört einem finanzstarken Firmenverband an. Als Hersteller der papierverarbeitenden Industrie sind wir seit Jahrzehnten eines der führenden Unternehmen der Branche. Die Größenordnung liegt bei einem Jahresumsatz von knapp DM 50 Mio. und rd. 360 Mitarbeitern. Der Firmensitz ist eine attraktive norddeutsche Großstadt.

Wir suchen den

Gesamtverkaufsleiter

für die Produktlinie Briefumschläge und Versandtaschen

I. Sie sind wesentlich an der Erarbeitung und Relisierung unseres Marketing beteiligt.
II. Akquisition und Betreuung von Top-Kunden gehören zu Ihren Aufgaben. Sie sind der Chef der Außendienstmannschaft.
III. Auf Ihre Motivationskraft, Führungsstärke und Kreativität legen wir großen Wert. Außerdem erwarten wir Außendiensterfahrung und erfolgreiches Verhandeln und Verkaufen.

Ihr Alter sollte zwischen 30 und 40 Jahren liegen.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen und eine Position mit Gestaltungs- und Ausbaufähigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Werbeagentur MEYER-MARK, Defreggerstr. 2, D-8000 München 90

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

Diplom-Ingenieur / Experimentalphysiker

Fachrichtung Elektronik

Als Tochtergesellschaft einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe haben wir uns auf die Herstellung technologisch zukunftsweisender Maschinen und Systeme spezialisiert. Umfassende Forschungsaktivitäten und ein komplexes Entwicklungsprogramm sichern unsere Stellung als Know-how-Träger ersten Ranges.

Für unseren kreativen Bereich suchen wir einen qualifizierten Dipl.-Ing./Experimentalphysiker der Fachrichtung Elektronik, der über Erfahrungen in Millimeterwellen- und Infrarot-Sensorentechnik verfügt. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung; Grundkenntnisse in Französisch sind erwünscht.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 473 448 an den EHD-Anzeigendienst, Kapellstraße 29, 4000 Düsseldorf 30. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt

Chancen im Marketing bei KRAFT

KRAFT ist einer der bedeutendsten Nahrungsmittelhersteller der Welt. In der Bundesrepublik gehören wir mit einem Jahresumsatz von mehr als 1 Mrd. DM zu den Größten der Branche.

Unsere Marken Velveta, Philadelphia-Frischkäse, Scheibletten, KRAFT Tomatenketchup, KRAFT Mayonnaisen, Miracel Whip und zahlreiche weitere Produkte sind im Haushalt wie in der Gastronomie und in der Gemeinschaftsverpflegung ein Begriff für höchste Qualität.

Bei unseren Partnern im Handel sind wir bekannt für Ideenreichtum und Pionierleistungen im modernen Nahrungsmittel-Marketing.

Produkt-Manager

Für unseren Marketingbereich „Großverbraucher-Produkte" suchen wir einen engagierten, dynamischen Marketingfachmann, der sich den spezifischen Anforderungen dieser anspruchsvollen Zielgruppe stellt. Die Übernahme von Verantwortung für eine Marke bzw. Produktgruppe schließt alle Maßnahmen des Marketing-Mix ein. Ein Gespür für die besonderen Anforderungen der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung wird sich aus dem engen Arbeitskontakt mit diesem Kundenkreis entwickeln.

Wenn Sie diese Aufgabe als Herausforderung betrachten, Raum für eigene Ideen und deren Umsetzung suchen, interessante Entwicklungsmöglichkeiten erwarten, wenn Sie Ihre wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und Erfahrungen aus dem Marketing-/Produkt-Management umsetzen wollen, sollten Sie unser Angebot prüfen.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Mittelstaedt unter der Telefon-Nummer 0 61 96 / 4 02-3 71 zur Verfügung.

KRAFT GmbH
– Personalabteilung –
Hauptstraße 185
Postfach 55 20
6236 Eschborn b. Frankfurt am Main
Telefon 0 61 96 / 40 21



Auslandsaufgaben für qualifizierte Ingenieure: Auch Sie können dabeisein!

In Saudi-Arabien haben wir Wartungsverträge für mehrere Krankenhäuser einschließlich der Wohn- und Versorgungsbereiche zu erfüllen:

Wir suchen

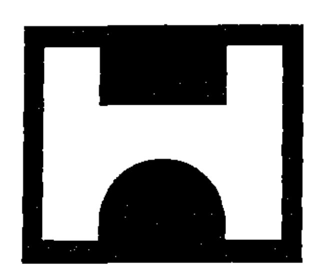
Wartungsingenieure

Versorgungs-/Krankenhausbetriebstechnik Non-Medical-Equipment

Bewerbern mit mehrjähriger Berufspraxis und guten englischen Sprachkenntnissen bieten sich umfassende Anwendungsmöglichkeiten besonders in den Fachbereichen Klima, Kälte bzw. Großkälte sowie Heizung, Lüftung, Sanitär und Wasseraufbereitung. Auch Bewerber mit Wartungserfahrung auf den Gebieten Großküchen, Wäschereien und anderen Krankenhauseinrichtungen sind uns willkommen.

Die Entsendungsdauer beträgt ca. 24 Monate zu interessanten Bedingungen. Wir kümmern uns um die Ausreiseformalitäten und stellen die Unterkunft.

Wir bitten um Übersendung einer aussagefähigen Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltserwartung). Ihre Unterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung, Postfach 11 09 33, 6000 Frankfurt/Main 11. Von telefonischen Rückfragen bitten wir nach Möglichkeit abzusehen. In Ausnahmefällen benutzen Sie bitte die Durchwahl 06 11 / 26 06 521.



PHILIPP HOLZMANN
Aktiengesellschaft

Außendienst-Mitarbeiter

Verkauf von Dicht- und Klebstoffen an die weiterverarbeitende Industrie

Wir gehören zu den Marktführern der Branche und wollen unseren Außendienst in verschiedenen Gebieten in Nord- und Westdeutschland verstärken.

Daher wenden wir uns an Herren mit einer kaufmännischen oder technischen Ausbildung, die Berufserfahrung in einem oder mehreren der folgenden Bereiche mitbringen: Isolierglas, Fensterbau, Dichtstoffe, Bauhilfs- und Betriebsstoffe. Wenn Sie bereits an Industriekunden verkauft haben und technisch/handwerklich begabt sind, genügt auch ein ausgeprägtes Interesse am Baubereich und an Maschinen. Eine gründliche Einarbeitung ist in jedem Fall vorgesehen.

Sie können innerhalb eines weitgesteckten Rahmens sehr selbständig arbeiten. Demnach haben Sie auch auf Ihr Einkommen entscheidenden Einfluß.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalberatung, die eventuelle Sperrvermerke beachtet und Ihnen für telefonische Auskünfte zur Verfügung steht. L. Künzel PERSONALBERATUNG, Myliusstraße 15, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 72 65 52. (Kennziffer 1510)

L. Künzel

N.N. PERSONALBERATUNG

Technische Spezialerzeugnisse

Als ein in unserer Branche führendes Unternehmen entwickeln, produzieren und vertreiben wir hochwertige technische Spezialprodukte. Qualitätsbewußtsein und Innovationsfreudigkeit prägen unseren Arbeitsstil.

Das stete Wachstum der letzten Jahre wollen wir sichern und ausbauen. Deshalb brauchen wir Sie innerhalb des Bereichs Technik als

Planungsleiter/Gebäude und Anlagen

Direkt der technischen Geschäftsleitung berichtend, werden Sie schwerpunktmäßig für die Planung und Projektierung von Neubauten und Anlagen unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Aspekte sowie für die Planung von Umbau- und Erweiterungsarbeiten verantwortlich sein. Außerdem sind Sie Gesprächspartner der technischen Geschäftsleitung in Fragen mittel- und langfristiger Planung.

Sie sind Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Maschinenbau, haben langjährige Erfahrung in der Planung von Gebäuden und Fertigungsanlagen zur Bearbeitung metallischer Bänder, Führungspraxis in leitender Position sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION



Wir suchen einen

Kreditfachmann im Bereich Kommunaldarlehen

der unmittelbar unter dem Vorstand die vielfältigen Aufgaben dieser speziellen Sparte unseres Kreditgeschäftes verantwortlich wahrnehmen möchte.

Wir stellen uns für diese Position einen jüngeren Akademiker vor, der dank solider Fachkenntnisse sowie sicheren und gewandten Auftretens in der Lage ist, dieses Darlehensgeschäft erfolgreich zu betreiben. Die Stelle setzt Freude an einer akquisitorischen Tätigkeit, Verhandlungsgeschick im Umgang mit qualifizierten Gesprächspartnern und die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen voraus. In mehrjähriger Berufspraxis erworbene Kenntnisse des Kommunaldarlehensgeschäftes wären von Vorteil.

Sofern Sie an dieser Tätigkeit in unserem Hause interessiert sind, würden wir Sie gerne zu einem vertraulichen Gespräch einladen, in dem wir sicher auch die Gehaltsfrage zu Ihrer Zufriedenheit lösen können. Überdurchschnittliche Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich.

Einen ersten Kontakt nehmen Sie bitte entweder schriftlich mit den üblichen Unterlagen oder zunächst telefonisch mit uns auf.

Frankfurter Hypothekenbank Aktiengesellschaft
Personalabteilung, Taunusanlage 9
Postfach 29 09
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon (06 11) 25 52 - 3 01

Marketingorientierte Programme für Geschäftseinrichtungen verkaufen. Software-Spezialist sein in Beratung, Planung und natürlich mit den besseren Argumenten.

Mit unseren Ladenbau-Produkten gehören wir an die Branchenspitze in Qualität, Technik, Vielfalt, Design und Entwicklung. Seit vielen Jahren sind wir im deutschen und internationalen Markt erfolgreich.

Um Marktchancen noch besser nutzen und unsere Kunden intensiver betreuen zu können, suchen wir Sie als

Außendienstmitarbeiter(in)

Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin

Wir bieten Ihnen:

- den Verkauf mit vielen guten Argumenten, mit Beratung, Planung, Problemlösung
- das hervorragende Verkaufsprogramm, durch ständige Innovation immer an der Spitze der Entwicklung im modernen Ladenbau
- die Selbständigkeit und das Handeln als „kleiner Unternehmer", die wir bieten – und erwarten
- die Sicherheit eines gut fundierten, planvoll wachsenden Unternehmens
- die fairen, Leistung honorierenden Konditionen: gutes Fixum, Provisionen und Prämien, Firmenwagen mit Privatnutzung, Spesen, Sozialleistungen.

Sie sind ein nachweislich erfolgreicher Verkäufer, so um die Dreißig. Verkaufsförderung und Warenpräsentation sind für Sie kein Neuland. Es versteht sich von selbst, daß wir Sie intensiv in die besonderen Anforderungen unseres Geschäftes einarbeiten – dann ist Ihnen ein guter Start sicher.

Schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie Herrn Neuhardt an. Er kann Ihnen erste Informationen geben.



Vitra GmbH, Postfach 1940, 7858 Weil am Rhein
Tel. 0 76 21 / 70 22 25

Region Nord
(Hamburg, Hannover, Bremen)

Verkaufsleiter.

Mehrjährige Erfahung im erfolgreichen Verkauf von Markenerzeugnissen -möglichst Hartwaren- sowie die erwiesene Befähigung zur Anleitung und Motivation tüchtiger Mitarbeiter sind für diese neugeschaffene Position innerhalb unserer Vertriebsorganisation die wichtigsten Voraussetzungen. Außerdem erwarten wir von Ihnen Organisationsgeschick, Beweglichkeit und viel Initiative.

Als »Regional-Verkaufsleiter« sind Sie für den Umsatz und Ertrag der Region Nord unserer Sparte Kochgeschirre/Haushaltswaren beim Einzelhandel, den Warenhäusern und dem Großhandel verantwortlich. Das heißt, Sie lenken und unterstützen den Einsatz der WMF-Reisenden, Sortimentsverkäuferinnen und Dekorateure. Sie beobachten die Marktentwicklung und führen Verkaufsaktionen durch. Sie sind direkt dem zentralen Vertriebschef unterstellt.

Das Sortiment formschöner und funktionsgerechter WMF-Qualitätserzeugnisse ist beim Handel bereits bestens eingeführt; unser weltweit bekannter Name sorgt bei der Kundenbetreuung für gute Erfolge. Ihr Wohnsitz sollte in Ihrer Verkaufsregion liegen. Ihre Verdienstmöglichkeiten sind sehr attraktiv.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit handschriftl. Lebenslauf, Zeugnissen, Foto und Einkommensangabe. Erste telefonische Anfragen beantwortet Herr Gröner unter (07331) 25-288.
WMF
Personalabteilung
Postfach 76
7340 Geislingen

Württembergische Metallwarenfabrik



Aktiengesellschaft

Sie werden sich wundern...

daß wir weitere Außendienst-Mitarbeiter suchen. Das hat seinen Grund:

Verstärkte Nachfrage nach unseren EKTAPRINT Hochleistungs-Kopierern, hervorragende Verkaufserfolge sowie regionale Expansion sprechen für einen Ausbau unserer Außendienstteams in

● Berlin ● Hamburg ● Münster/Bielefeld ● Essen ● Köln ● Frankfurt ● Mannheim ● Karlsruhe

DER NAME VERPFLICHTET

Verkaufsrepräsentanten

mit Erfahrung und Erfolg im Verkauf von Geräten der Kopier- oder Offsetbranche oder im Verkauf anderer, hochwertiger Wirtschaftsgüter bieten wir folgende Leistungen.

- ein in der Branche hervorstechendes Festgehalt sichert Ihnen eine starke finanzielle Basis
- zusätzlich honorieren wir Ihren Erfolg durch ein attraktives Provisionssystem
- unsere junge Organisation in diesem Markt öffnet Ihnen ganz neue Entwicklungsperspektiven
- unser Firmenwagen ist auch für Ihre Privatfahrten da
- volle sechs Wochen Urlaub sorgen für neuen Schwung

Wenn es Sie (Alter 25-35 Jahre) interessieren sollte, ausschließlich das anspruchsvolle Marktsegment der Hochleistungskopierer zu betreuen, dann sollten wir miteinander ins Gespräch kommen.

Schreiben Sie uns oder greifen Sie ganz einfach zum Telefon. Herr Prey freut sich auf den Kontakt mit Ihnen.



KODAK
AKTIENGESELLSCHAFT
Personalreferat Marketing
Postfach 369, 7000 Stuttgart 60, Telefon (0711) 4011-2746

Internationales Chemie-Unternehmen mit Sitz im Großraum Hamburg sucht:

für die Verkaufsabteilung Handel einen

Chemie-Kaufmann

als Abteilungsleiter

Aufgabenstellung: Ausbau einer gut eingeführten Produktpalette anorganischer Chemikalien.

Chemisch-technische Vorkenntnisse wären von Vorteil, wesentlich sind jedoch Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und die Lust zum Reisen.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Zusätzlich Französisch würde die Arbeit erleichtern.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung unter R 5914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind eine spezialisierte Möbeltischlerei und fertigen HOTELZIMMER nach MASS.

Für Deutschland suchen wir einen

FACHBERATER
für
HOTELEINRICHTUNGEN

welcher Bauherren und Architekten besucht und betreut. Gestalterische und fachliche Kenntnisse sind Voraussetzung. Die Entlohnung erfolgt auf Provisionsbasis.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

Promar Werbeagentur
Rückertstraße 4, 8 München 2

Wir suchen einen

Leiter

für unsere Spedition und Lagerei

Wir sind ein leistungsfähiges Unternehmen im Dienste für die Schiffahrt und den Transport.

Mit eigenen Lkw-Linien und Verteilerverkehren, einem großen Lagerhaus direkt am Kieler Hafen, Seehafenspedition in mehreren Häfen und der Abwicklung internationaler Transporte bieten wir ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet. Bei uns finden Sie Freiraum für Eigeninitiative.

Wir setzen eine längere Erfahrung im Speditionsgeschäft, gute englische Sprachkenntnisse, organisatorisches Geschick sowie unternehmerisches Denken voraus.

Bitte schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an.



SARTORI & BERGER
Wall 49/51, 2300 Kiel 1, Telefon (0431) 981-160

TEXTAR
BREMSBELÄGE

Wir sind eines der führenden Unternehmen der europäischen Reibbelagindustrie. Unsere Erzeugnisse werden in der Erstausrüstung und im Ersatzbedarf bedeutender Automobilfirmen weltweit eingesetzt.
Für unseren Vertriebsdirektor suchen wir zum schnellstmöglichen Termin eine qualifizierte

Direktionssekretärin

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin, die über fundierte Sekretariatserfahrungen und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügt. Französischkenntnisse wären von Vorteil.

Sie arbeiten gerne selbständig, haben eine gute Allgemeinbildung und besitzen Organisationstalent. Wenn Sie dazu an einem krisensicheren und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in angenehmer Betriebsatmosphäre interessiert sind, erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den hierzu erforderlichen Unterlagen einschließlich eines Lichtbildes an unsere Personalabteilung.

Textar GmbH
Jägerstraße 1–25, 5090 Leverkusen 1 · Telefon 02 14 / 35 90

Miedermode aus Frankreich

Unsere Marke ist seit vielen Jahren beim Fachhandel, bei den Konzern- und Textilhäusern bestens eingeführt. Qualität, Paßform und modische Elegance unserer Modelle haben uns zu einem führenden Anbieter auf dem deutschen Markt gemacht.

Wir suchen umgehend unseren

VERKAUFSREPRÄSENTANTEN

für das Gebiet Hamburg/Schleswig-Holstein

Mit den modernen Methoden des Verkaufens vertraut, muß er in der Lage sein, die Marktchancen unserer erfolgreichen Collection voll zu nutzen. Neben der fundierten Beratung des vorhandenen Kundenstammes wird er seinen Abnehmerkreis durch überzeugende Argumentation erweitern. Unser neuer Mitarbeiter sollte nach Möglichkeit aus dem textilen oder kosmetischen Bereich kommen, könnte aber auch als Markenartikler seine Außendiensterfahrungen in einer anderen Branche gesammelt haben.

Eine gründliche Einarbeitung ist genauso selbstverständlich wie eine starke Unterstützung durch klassische Werbung und Verkaufsförderungsaktionen. Die Einkommensregelung (Fixum, Provision, Prämie) ist attraktiv und leistungsbezogen.

Interessierte Herren wollen sich mit kompletten Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) und Nennung des frühesten Eintrittstermins melden unter U 5917 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben . . ."

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Die Unternehmensgruppe MELITTA gehört zu den 100 größten Unternehmen der Markenartikelindustrie in der Bundesrepublik. Mit ca. 10 000 Mitarbeitern erzielen wir weltweit einen Umsatz von 1,7 Mrd. DM.

Für unser **Rechenzentrum** suchen wir den

Abteilungsleiter DV-Produktion

Wir arbeiten in unserem Rechenzentrum mit IBM-Systemen, 4341/2 (8 MB) und umfangreicher Platten-, Band- und TP-Peripherie; für die online-Software-Entwicklung steht eine 370/148 (2 MB) zur Verfügung. Betriebssysteme: MVS/SP, CICS, IMS-DB.

Für unsere Anwender installieren wir die Software-Pakete SAP, COPICS, COS, MDE und BDE-Systeme.

In unseren europäischen Landesgesellschaften sind dialogorientierte NCR-Anlagen 82xx (bis 512 K) eingesetzt.

Wir suchen für diese Position mit den Aufgabenschwerpunkten

- Leitung des technischen DV-Produktionsbetriebes,
- Verantwortung für den wirtschaftlichen Einsatz der Maschinensysteme,
- Gewährleistung der betrieblichen Sicherheit

einen Fachmann mit hohem Verantwortungsbewußtsein und der Fähigkeit zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterteams, guter theoretischer Ausbildung und umfassender praktischer Erfahrung im RZ-Betrieb und in der Arbeit mit den o. g. Betriebssystemen.

Wir bieten eine vielseitige und interessante Aufgabe, ein umfangreiches internes und externes Fortbildungsprogramm und die sozialen Vorteile und Sicherheiten eines Großunternehmens in einer Kreisstadt mit landschaftlich reizvoller Umgebung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:



MELITTA-Werke Bentz & Sohn
Personalentwicklung, Postfach 27 80
4950 Minden (Westf.) – Tel. (05 71) 8 67 03, Herr Kaiser

Eine führende Marktposition im Krankenhaus weiter ausbauen

Als deutsche Tochtergesellschaft (GmbH) eines renommierten multinationalen Konzernunternehmens mit Milliardenumsätzen vertreiben wir sehr erfolgreich hochentwickelte medizinische Produktsysteme im klinischen Bereich. Eine zielorientierte Marketingstrategie bestimmt die wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen. Sie bildet die Grundlage für den weiteren Ausbau unserer Organisation und die Erschließung neuer Marktsegmente. Das in Deutschland gut eingeführte Produktprogramm umfaßt Ver- und Gebrauchsgüter sowie Pharmazeutika. Neue anspruchsvolle Aufgaben erfordern eine Erweiterung unserer Führungsmannschaft. Gesucht werden Manager, fähig gleichermaßen auf technischer, wissenschaftlicher und kaufmännischer Basis Konzepte zu erarbeiten und diese in meßbare Markterfolge umzusetzen. Standort ist eine süddeutsche Großstadt.

Salesmanager

Die Aufgabe umfaßt die Weiterentwicklung einer ergebnisorientierten Vertriebskonzeption sowie deren Realisierung mit Hilfe einer ca. 40 Mitarbeiter umfassenden Außen- und Innendienstmannschaft. Ferner gilt es, den Vertrieb für unsere pharm. Produkte aufzubauen und nahtlos in die bestehende Organisation zu integrieren. Im Markt sind die Kontakte zu den entscheidenden Meinungsbildnern herzustellen bzw. zu vertiefen und die notwendigen Verkaufsimpulse zur Durchsetzung der Vertriebsziele selbst einzuleiten. Wir denken an eine im Klinikgeschäft erfahrene Verkaufsleiterpersönlichkeit im Alter von ca. 35–45 Jahren, sicher in allen Führungsfragen und gewohnt, das betriebswirtschaftliche Instrumentarium zur Steuerung zu nutzen. Die Konzernanbindung erfordert englische Sprachkenntnisse. Die Position ist attraktiv dotiert und bietet einen großen Gestaltungsspielraum.
Kennziffer M 1153

Productmanager

Als Marketingspezialist(in) sind Sie für die Konzeption und Realisierung der mittel- und langfristigen Produktpolitik einer für unser Unternehmen besonders wichtigen Produktgruppe im Bereich der Intensivmedizin verantwortlich. Ziel ist es, auch mit Produktneuentwicklungen, die Marktanteile zu steigern. Die internationale Zusammenarbeit erfordert gute englische Sprachkenntnisse und die Fähigkeit, Zielvorstellungen mit Kreativität und unter Umständen unkonventionellen Methoden durchzusetzen. Der ideale Kandidat ist ca. 30–35 Jahre alt, verfügt über einen wirtschaftswissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Background z. B. als Pharmazeut oder Biochemiker und eine mindestens 3jährige erfolgreiche Tätigkeit im Productmanagement mit medizinischen und/oder pharmazeutischen Produkten. Praktische Vertriebserfahrungen halten wir für wünschenswert. Der Leistungsrahmen ist sehr attraktiv. Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten.
Kennziffer M 2153

Bitte rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr, Telefon: (06 11) 71 72 55, unter Angabe der gewünschten Kennziffer an. Vom Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters erhalten Sie dann umgehend weitere Informationen. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: **JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/Main.**



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Führungsaufgabe: Handelskonzern international

Wir sind eine unabhängige deutsche Unternehmensgruppe im Mineralölsektor und haben zahlreiche Tochtergesellschaften im In- und Ausland, die vom Stammhaus betreut und gesteuert werden. Unser Umsatz beträgt mehrere Milliarden DM und wächst kontinuierlich und geplant. Für den Handelsbereich unseres Konzerns suchen wir den unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellten

Leiter Controlling

für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften

Wir denken an einen promovierten Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer oder Juristen mit entsprechender Berufserfahrung, vorzugsweise in einem Handels- oder Industriebetrieb. Idealerweise haben Sie Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen, der operativen Planung, im Gesellschaftsrecht und wenn möglich im Steuerrecht. Englische Sprachkenntnisse müssen wir aufgrund der internationalen Ausrichtung voraussetzen. Sie werden mit Ihrem bereits bestehenden Team den Aufbau, die Betreuung und Steuerung unserer weltweiten Beteiligungsgesellschaften verantworten und in Stabs-/Assistenzfunktion auch andere anspruchsvolle Aufgaben übernehmen.
Wenn Sie heute vergleichbare Aufgaben wahrnehmen, Geschäftsberichte lesen, interpretieren und auch selbst verfassen können, Mitarbeiter zu führen und zu begeistern verstehen, Kommunikationsfähigkeit mit anderen Fachbereichen mitbringen, erfüllen Sie die von uns erwarteten Voraussetzungen.
Senden Sie bitte für eine schnelle und faire Entscheidung **vollständige** Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, Foto und handgeschriebenem Lebenslauf unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des möglichen Eintrittstermins an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens W 11153. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: **JMP-Personalberatung GmbH, Gr. Theaterstr. 42, 2000 Hamburg 36.**

JMP
Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Zur Entlastung der Büroinhaber suchen wir einen

Bauingenieur
(Dipl.-Ing./TH, Dr.-Ing.)

mit mehrjähriger Berufserfahrung in den Fachgebieten Grundbau, Bodenmechanik, Ingenieurgeologie und guten Kenntnissen im konstruktiven Ingenieurbau.

Bei entsprechenden Voraussetzungen wird eine Partnerschaft geboten.

Dr. Albrecht + Dr.-Ing. Suckow
Hamelnweg 12, 3300 Braunschweig, Tel.: 05 31 / 69 10 44

RRI

Wir suchen für die Bauüberwachung

stellv. Leiter unserer Straßenbauprojekte

der bei Qualifikation und nach gründlicher Einarbeitung die Leitung des Hauptbüros in Riyadh/Saudi-Arabien übernehmen soll.

stellv. Leiter eines Infrastrukturprojektes

der neben Erfahrungen im Stadtstraßenbau besondere Kenntnisse im Wasser-/Abwasserbereich haben muß.

Für beide Positionen sind Universitätsabschluß sowie mindestens 10jährige Berufserfahrung und verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Führungsqualitäten gegenüber dem vorhandenen Mitarbeiterkreis sowie Verhandlungsgeschick mit unseren saudiarabischen Auftraggebern setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen eine der Position entsprechende leistungsbezogene Vergütung sowie die üblichen auslandsbedingten Leistungen.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die

RHEIN-RUHR INGENIEUR-GESELLSCHAFT MBH
Burgwall 5, Postfach 281, 4600 Dortmund 1

Marketingleiter(in) Pharma

Als deutsche Unternehmensgruppe sind wir national und international seit Jahren erfolgreich tätig. Wir beschäftigen mehr als 10 000 Mitarbeiter weltweit, und mit unseren Produkten halten wir führende Marktsituationen. Für unsere Pharma-Sparte (ethische und OTC-Produkte) suchen wir den gestandenen Marketingfachmann, der direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied unterstellt ist und seinen Bereich selbständig führt und verantwortet.
Unsere Idealvorstellung treffen Sie, wenn Sie nach abgeschlossenem Hochschulstudium ca. fünf Jahre praktische Marketingerfahrung in der pharmazeutischen Industrie – vorzugsweise ethische Produkte – nachweisen können. Hierbei sollen Sie sowohl bestehende Produkte im Markt geführt als auch verantwortlich neue Produkte eingeführt haben. Sie sind daher konzeptionell zur Erarbeitung von Strategien und Plänen ebenso stark veranlagt wie operational zur Durchsetzung und Koordination der notwendigen Maßnahmen. Ihr Arbeitsstil ist gekennzeichnet von Systematik und analytischem Aufarbeiten komplexer Probleme. Hierbei führen Sie eine hochqualifizierte Mannschaft sicher und überzeugend. Schließlich müssen wir englische Sprachkenntnisse voraussetzen. Die Dotierung wird Sie oberhalb des sechsstelligen Bereiches plus Nebenleistungen sicher zufriedenstellen.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den von uns beauftragten Berater unter Angabe des Zeichens W 12153. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMP-Personalberatung GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36, Tel.: (0 40) 34 19 06.



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Marketing/Vertrieb Aufbauarbeit im Krankenhausmarkt

Wir sind eine junge deutsche Tochtergesellschaft eines im medizinischen Bereich weltweit führenden Konzernunternehmens. Mit einem Programm qualitativ hochwertiger Spezialprodukte wenden wir uns an Universitätskliniken, Krankenhäuser und Fachärzte in der chirurg. Augenheilkunde. In kurzer Zeit ist es uns gelungen, sehr erfolgreich in den Märkten Deutschland, Schweiz, Österreich Fuß zu fassen. Wir suchen einen im Krankenhausmarkt erfahrenen Marketing-/Vertriebsmanager, der die Aufbauarbeit fortsetzt und es versteht, ein (noch) kleines Team von Mitarbeitern leistungsorientiert zu führen.

Die anspruchsvolle Aufgabe erfordert die Bereitschaft, selbst mitanzupacken und die Fähigkeit, die kaufmännischen und die marketingorganisatorischen Probleme einer Gründungsphase konzeptionell anzufassen und zu lösen. Wir denken an einen Herrn im Alter von ca. 35–43 Jahren mit soliden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und besonderem Gespür für Absatzfragen. Erfahrungen in Marketing bzw. Vertrieb eines Konzerns, aktuelle Kenntnisse des Krankenhausmarktes sowie Führungspraxis halten wir für unerläßlich. Die enge internationale Zusammenarbeit setzt sehr gute engl. Sprachkenntnisse voraus. Die Position beinhaltet ein sehr hohes Maß an Reisetätigkeit, bietet einen großen Gestaltungsspielraum und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. – Die Konditionen sind attraktiv. Standort ist eine norddeutsche Großstadt.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens M 15153 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: **JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 174 165, 6000 Frankfurt/Main 17.**



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

For



15–18 UHR





15–18 UHR



Forschung und Entwicklung

Wir sind ein führendes deutsches Maschinenbauunternehmen, dessen Produktionsprogramm sich durch zukunftsweisende Technologien auszeichnet. Unsere anerkannte Stelle auf dem Weltmarkt wird durch unseren Know-how-Vorsprung und den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte gewährleistet. Für unsere Entwicklungsabteilung suchen wir weitere qualifizierte Mitarbeiter

Diplom-Ingenieur
Maschinenbau

für die Bearbeitung von Festigkeits- und Verformungsproblemen mit Hilfe der Finiten-Elemente-/Finiten-Differenzen-Methode. Perfekte Beherrschung von Computer-Großprogrammen ist Voraussetzung. Erfahrung in Werkstoffkunde mit metallischen Werkstoffen ist erwünscht. Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist ebenfalls Voraussetzung.

Dipl.-Ing. (TH) bzw. (FH)
Maschinenbau

mit solider theoretischer Basis für systemtechnische Aufgaben. Erfahrung in der Durchführung von Kosten-Nutzenanalysen über die gesamte Lebensdauer von Gesamtsystemen sind von Vorteil. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3445 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind Tochter eines bedeutenden internationalen Unternehmens der Verpackungsmittel-Industrie mit über 450 Mitarbeitern und Sitz in Hamburg. Unsere Produkte sind bestens eingeführt und bekannt durch ihren hohen Qualitätsstandard.

Für die Bereiche Werbung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Sonderaufgaben im Vertrieb suchen wir den

Assistenten
des Geschäftsführers

der nach bisher ca. 5jähriger Berufspraxis hier eine Position mit Entwicklungsmöglichkeiten zu Führungsaufgaben vorfindet.

Wir erwarten eine kreative Persönlichkeit mit der für diese Position notwendigen Flexibilität, Kritikfähigkeit und Blick für das Machbare.

Wir denken an einen Mitarbeiter im Alter Anfang 30, der Erfahrungen aus den Bereichen Werbung, Marketing oder des Productmanagements mitbringen sollte und über englische Sprachkenntnisse verfügen muß.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3443 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft (GmbH) einer internationalen Unternehmensgruppe, die in Europa eine führende Position einnimmt. Eine neuerstellte Produktionsstätte in der Nähe einer rheinischen Großstadt sowie umfassende Investitionen in modernsten Technologien sichern unsere weitere expansive Entwicklung.

Für den aus Altersgründen ausscheidenden

Allein-Geschäftsführer
Verpackungsindustrie

suchen wir einen Nachfolger. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in Vertrieb und Marketing. Die Aufgabe erfordert neben Kenntnissen des Verpackungsmarktes von unserer neuen Führungskraft ein hohes Maß an unternehmerischen Initiativen und Durchsetzungsvermögen im internen und externen Bereich.

Die enge Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft und den europäischen Schwestergesellschaften setzt englische Sprachkenntnisse voraus.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3457 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft eines führenden deutschen Unternehmens sind wir auf dem medizinischen Sektor tätig. In der Branche nehmen wir eine bedeutende Stellung ein. Unsere Kunden sind Kliniken und Arztpraxen.

Wir suchen unseren

Vertriebsleiter
Medizintechnik

Ein erfahrener Vertriebspraktiker im Alter zwischen 35 und 40 Jahren soll diesen Bereich mit einem schlagkräftigen Team verantwortlich führen.

Wir erwarten eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit, die die Gegebenheiten des Marktes kennt, dynamisch, belastbar und konsequent in der Zielverfolgung ist sowie Mitarbeiter leistungsorientiert führen kann.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige Aufgabe, die der Bedeutung entsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3436 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Vertriebsleiter
Chemische Industrie

Wir sind ein mittelständisches Spezialunternehmen der chemischen Industrie und seit vielen Jahren erfolgreich. Grundlagen unserer führenden Marktposition sind unsere starke Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie konsequente Kundenbetreuung. Zu unseren Abnehmern gehören Industrie und Handel.

Der zukünftige Vertriebsleiter wird die bestehenden Märkte aktiv ausbauen und neue Märkte im In- und Ausland für uns öffnen. Er ist ebenfalls für die Implantierung effizienterer Organisationsstrukturen und -systeme im gesamten Vertriebsbereich verantwortlich. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Als idealer Bewerber verfügen Sie über langjährige Erfahrung in Marketing und Vertrieb, sind Diplomkaufmann oder haben eine gleichwertige Ausbildung. Sie sind in der Lage, erfolgreiche Strategien zu konzipieren und durhzusetzen. Sie arbeiten kostenbewußt und renditeorientiert. Sie verfügen idealerweise bereits über Branchenkenntnisse, zumindest jedoch über Erfahrung mit erklärungsbedürftigen technischen Artikeln, möglichst aus dem Zulieferbereich der Automobilindustrie. Aufgrund unseres noch ausbaufähigen Exportanteils sind verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift Bedingung, französische und/oder spanische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Berwerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 3635 / W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 29 00 01.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

Wir, ein auch heute noch stark expansives Unternehmen des Sondermaschinen- und Apparatebaus, laden Sie ein, teilzuhaben am weiteren Ausbau unseres Betriebes.

Technischer Leiter

Für diese bedeutende Position suchen wir einen qualifizierten, kostenbewußt denkenden Maschinenbau-Ingenieur, der, aus der Fertigung von Maschinen für die Lebensmittelherstellung resp. Verpackungsmaschinen kommend, mit dazu beiträgt, den gesamten betrieblichen Ablauf unseres Hauses noch rationeller zu gestalten.

Wir denken dabei an einen Dipl.-Ingenieur im Alter von 35–45 Jahren, der die gesamte Klaviatur einer modernen Fertigung voll im Griff hat.

Darüber hinaus erwarten wir Kenntnisse in den Bereichen AV, Fertigungssteuerung, Planung, Organisation und Rationalisierung sowie Erfahrung in der EDV. Führungsqualitäten und Organisationsvermögen sollten für unseren zukünftigen technischen Leiter eine Selbstverständlichkeit sein.

Da der technische Leiter auch die volle Verantwortung für die gesamte Konstruktion, d. h. Innovation, Weiter- und Neuentwicklung, zu tragen hat, sind mehrjährige konstruktive Erfahrungen unerläßlich.

Elektronik-Ingenieur als Leiter der Elektro-Werkstatt

Erforderlich sind gute Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im Bereich der elektronischen Steuerung im Anlagenbau.

Seine wesentliche Aufgabe wird es sein, unsere Elektro-Werkstatt zu leiten und darüber hinaus als Koordinator zwischen Konstruktion und Projektbau tätig zu werden.

Dieses vielseitige Aufgabengebiet erfordert selbständiges und rationelles Arbeiten und viel Freude an der Einführung der modernen Prozeßsteuerung im Anlagenbau.

Geboten werden für beide Positionen leistungsgerechte Einkommen, die sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern lassen.

Wenn Sie glauben, die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen zu können, entscheidungsfreudig sind und Mitarbeiter optimal einzusetzen verstehen, dann sollten Sie sich bewerben. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer mittelgroßen Stadt Westfalens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem Kennwort: „Technischer Leiter“

Kennwort: „Leiter der Elektro-Werkstatt“.



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Um in unserer Unternehmensgruppe als Verwaltungsleiter arbeiten zu können, benötigen Sie ein Vermögen: Durchsetzungsvermögen!

Wir suchen einen Verwaltungsfachmann. Keinen Bürokraten, sondern einen unternehmerisch denkenden Könner auf dem Gebiet der innerbetrieblichen Verwaltung.

Eine vertriebsorientierte Führungskraft, die – aus dem Dienstleistungsgeschäft oder aus der Bauindustrie kommend – sich nicht nur im Bereich der Verwaltung auskennt, sondern die es dank ihrer hervorragenden betriebswirtschaftlichen Kenntnisse versteht, optimale Lösungen zum Nutzen unseres Unternehmens zu erbringen.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt vor allem den Auf- und Ausbau von 4 Fachabteilungen, die entsprechend der Unternehmenskonzeption wie selbständige Unternehmen zu führen sind.

Wir erwarten spezielle Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen, auf dem Gebiet von Bilanzen, Steuer- und allgemeinen Rechtsfragen, Arbeitsrecht, des Auftragsabrechnungs-, Personal-, Lohn- und Gehaltswesens.

Ganz besondere Bedeutung kommt Ihrem umfangreichen Wissen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung zu.

Viel Verantwortung und vielfältige Aufgaben warten auf Sie.

Sie werden tätig sein für ein führendes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Köln, das einen Umsatz von 70 Millionen DM aufzuweisen hat.

Die gestellte Aufgabe bietet einem mindestens 40 Jahre alten Dipl.-Kaufmann oder Betriebswirt – einem brillanten Mann der Praxis – eine äußerst interessante, ausbaufähige Tätigkeit.

Entsprechend ausgestattet ist die Position. Wir bieten Ihnen neben einem krisenfesten Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Branche ein außergewöhnliches, erfolgsorientiertes Einkommen.

Nur dann, wenn Sie Ihrer Sache sicher sind und bereits eine ähnliche Aufgabe in einem Unternehmen entsprechender Größenordnung wahrgenommen haben, sollten Sie sich bewerben – dann allerdings sofort.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, wie Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswünschen usw. an das Büro unseres Personalberaters, der diese umgehend bearbeiten und streng vertraulich behandeln wird.

Gern erklärt sich Herr Grünewald bereit, Ihnen auch fernmündlich erste Informationen zu geben.

Kennwort: „Leiter der Verwaltung“



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir sind ein in der Bundesrepublik und über die Landesgrenzen hinaus tätiges Unternehmen im Bereich der gewerblichen Grundbesitzverwaltung.
Die stetige Entwicklung erfordert eine Neuorientierung der Organisation.
Um für das weitere Wachstum gerüstet zu sein, suchen wir den

Leiter der Hausverwaltung

Wenn die Ihnen zur Zeit gesteckten Grenzen zu eng sind und Sie die folgenden Voraussetzungen mitbringen, könnte diese Anzeige eine wirkliche persönliche und berufliche Entwicklung einleiten:
Mehrjährige Erfahrung im Bereich der Verwaltung von Grundbesitz.
Sie sollten über Führungsqualitäten verfügen und diese möglichst durch eine entsprechende Position in der Vergangenheit erworben haben.
Sie sollten eine Gruppe von qualifizierten Mitarbeitern absolut souverän leiten, alle wesentlichen Dinge im Griff haben und darüber hinaus in der Lage sein, die Unternehmenspolitik mitzugestalten.
Englische Sprachkenntnisse sind von großem Vorteil.
Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Position, die auch mit gelegentlichen Reisen verbunden ist.
Es erwartet Sie ein qualifiziertes Team aufgeschlossener Mitarbeiter, gewohnt, unkonventionell, aber hart zu arbeiten, die sich bewußt darüber sind, daß unsere Expansion erst im Anfangsstadium steckt.
Die Dotierung wird Sie sicherlich zufriedenstellen.
Der Einsatzort ist Düsseldorf.
Sofern Sie an dieser Position interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Zuschriften mit tabellarischem Lebenslauf baldmöglichst an uns.



Werftstraße 20–22, 4000 Düsseldorf 11, Telefon 02 11 / 50 30 88

Sind Sie ein erfahrener Papier-Ingenieur, der als Führungskraft in den Bereichen Verkauf, Service und Produktion mehr zu bieten hat als der große Durchschnitt?

Gut, dann kommen Sie doch als Verkaufsleiter und Plant-Manager zu uns, zu der Firma Nordiskafilt, eine Tochtergesellschaft von Albany International, der Welt führender Hersteller von Bespannungen für die Papierindustrie.

Für den weiteren Ausbau unseres Kunststoffsieb-Verkaufs – und auch der Produktion in Ahlen/Westfalen – suchen wir einen stark vertriebsorientierten, erfahrenen Papier-Ingenieur mit guten Führungseigenschaften.

Seine wesentliche Aufgabe wird es sein – nach einer entsprechenden Einarbeitung in unserem Werk in Schweden –, ein kleines Team von Sales- und Service-Engineers zu motivieren und anzuleiten. Aber auch die weitere Verarbeitung unserer Produkte im Endstadium gehört zu seinen Aufgaben.

Wir wünschen uns einen mindestens 35 Jahre alten, reisefreudigen, selbständig arbeitenden und vor allem unternehmerisch denkenden Mitarbeiter, der bereits Erfahrungen auf dem Gebiet von Verkauf und Produktion hat sammeln können.

Wenn Sie glauben, für diese sehr gut dotierte Position die notwendigen Voraussetzungen zu erfüllen, und über ausbaufähige englische Sprachkenntnisse verfügen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung usw.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort „Plant-Manager“.



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines forschenden weltweiten Pharma-Unternehmens mit einer im Jahre 1982 bezogenen neuen Produktionsstätte.

Im Rahmen des Ausbaus unserer

Pharmazeutischen Entwicklungsabteilung

suchen wir einen

Apotheker

Das Aufgabengebiet umfaßt die Mitwirkung bei der Entwicklung neuer Arzneispezialitäten, die Überarbeitung bestehender Rezepturen, die Bearbeitung pharmazeutisch-technologischer Probleme sowie die Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der Herstellung und Anwendung unserer Produkte. Die damit verbundene vielseitige Tätigkeit bietet interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.
Erfahrungen in ähnlichen Arbeitsbereichen wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung. Brauchbare Englischkenntnisse sind erforderlich.
Das Gehalt ist den Anforderungen angemessen. Alle weiteren Einzelheiten, insbesondere unsere überdurchschnittlichen sozialen Leistungen, möchten wir gern einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Wenn Sie diese selbständige und ausbaufähige Aufgabe interessiert, senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung unter dem Stichwort „Pharmazeutische Entwicklung“ zu.



Arznei Müller-Rorer GmbH
Personalabteilung, Postfach 520, 4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 20 50 11

Wollen Sie, ein technisch versierter Vertriebsfachmann, unsere superschnellen Nomafa-Rapid-Roll-Tore an die Industrie verkaufen?

Wir sind die noch sehr junge deutsche Tochtergesellschaft eines angesehenen international tätigen Konzerns und gehören zur ALBANY-Gruppe.

Das Produkt, das wir bereits in 17 Ländern (einschließlich der Bundesrepublik) erfolgreich vertreiben, sind sich mit Sekundenschnelle öffnende und schließende stabile und elastische Roll-Tore aus formstabilem Monofilamentgewebe.

Wir suchen für den nord- und westdeutschen Raum einen Außendienstmitarbeiter mit Sitz im Rhein-Ruhr-Gebiet und für den süd- und südwestdeutschen Raum einen weiteren Außendienstmitarbeiter mit Sitz im Raum Frankfurt.

Nach einer entsprechenden Einarbeitung, die zum Teil in Schweden stattfindet, wird Ihre wesentliche Aufgabe darin bestehen, diese Produkte an die Industrie zu verkaufen, wobei die technische Beratung ganz im Vordergrund Ihrer Tätigkeit steht.

Erwartet werden eine gute technische Ausbildung zum Ingenieur oder Industriekaufmann, mehrjährige Erfahrung im Verkauf, Zielstrebigkeit. Einsatzbereitschaft und Abschlußsicherheit sollten für Sie eine Selbstverständlichkeit sein.

Geboten wird eine interessante, überdurchschnittlich gut dotierte Tätigkeit, ein PKW und Reisekostenerstattung.

Nur dann, wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen dieser Position gerecht werden zu können, sollten Sie sich bewerben.

(Übrigens: Sie können unsere NOMAFA-Tore auf der Hannover-Messe besichtigen.)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung usw.) unter dem

Kennwort: „Verkauf Schnell-Roll-Tore“
an die von uns beauftragte



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



Wir sind ein führender **Anlagenhersteller** mit Sitz in Bremen. Unsere maßgeschneiderten Systemlösungen für den innerbetrieblichen Materialfluß haben weltweites Renommee erworben.
Unsere expansive Unternehmenspolitik erfordert verstärkte Vertriebsaktivität. Dafür suchen wir den

VERKAUFSLEITER NRW

Neben der Wahrung der Kontinuität zu unserem Kundenstamm, soll er unsere Interessen vor Ort wahrnehmen und gezielt Neukunden aquirieren, um unsere Marktanteile weiter auszubauen. Diese Herausforderung kann nur von einem starken Vertriebsmann mit nachweislichen Erfahrungen aus dem Anlagengeschäft bewältigt werden, der die Probleme der Investitionsgüterindustrie kennt.

PROJEKTINGENIEUR

Als Mittler zwischen Anwender und Hersteller sollen Sie die Durchführung mehrerer Projekte hinsichtlich der Termineinhaltung. Ausführung bis hin zur Inbetriebnahme verantwortlich betreuen. Diese abwechslungsreiche Aufgabe erfordert einen **Dipl.-Ing. - Fachrichtung Maschinenbau** - der die Bereiche Konstruktion, Fertigung oder Montage bereits kennengelernt hat und eine alleinverantwortliche Führungsposition sucht.

Bewerber, die ihre Karrierepläne mit unseren Expansionsplänen verbinden wollen, die eine attraktive Aufgabe suchen und eigenständiges Arbeiten mit viel Übersicht und Erfolg gewohnt sind, bitten wir ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Unternehmensberatung zu senden.

pdv MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Martinistraße 1, 2800 Bremen 1, Tel. (0421) 320497



Mit der FIAT-Erfolgs-Offensive 83 haben wir uns auf dem Markt die Fortführung des Expansionskurses zum Ziel gesetzt.

Wir verstärken dafür auch unseren kaufmännischen Außendienst in jeder Region, um unsere Partner noch effektiver unterstützen zu können.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir deshalb

kaufm. Bezirksleiter

Die Hauptaufgaben unserer neuen Mitarbeiter werden bei der Betreuung und Förderung unserer Händler liegen.

Für diese Positionen setzen wir Erfahrungen im Automobilverkauf, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick voraus. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind erwünscht.

Bei Ihrer Arbeit helfen wir Ihnen durch verkaufsfördernde Maßnahmen sowie durch entsprechende Aus- und Weiterbildung.

Wenn Sie an dieser Aufgabe, für die wir gute Vertragsbedingungen vorgesehen haben, interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung (tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, möglicher Eintrittstermin, Einkommenserwartungen und gewünschtes Einsatzgebiet) an unsere Personalabteilung, Salzstr. 140, 7100 Heilbronn.

Fiat Automobil AG



Für Baumaßnahmen im Bereich unserer Niederlassung Mannheim suchen wir einen

BAULEITER

insbesondere für schlüsselfertige Baumaßnahmen.

Für diese Tätigkeit ist eine mehrjährige Erfahrung in der Vorbereitung und Abwicklung solcher Objekte in bauausführenden Firmen Voraussetzung.

Wir erwarten außer der Fach- und Sachkenntnis auch Kostendenken, Menschenführung und überzeugende Vertretung unseres Unternehmens gegenüber der Bauherrenschaft.

Die Position ist gut dotiert und mit den in der Bauindustrie üblichen Nebenleistungen ausgestattet. Umzugskosten werden erstattet.

PETER BAUWENS BAUUNTERNEHMUNG
Richard-Strauß-Str. 2, 5000 Köln 41
Telefon 02 21 / 40 50 51



Wir sind ein sehr dynamischer mittelständischer Unternehmensverband, der überwiegend

Sicherheitsteile für die Automobilindustrie

produziert. Unsere Erzeugnisse sind durch Beteiligungsgesellschaften und Lizenznehmer in nahezu allen fahrzeugbauenden Ländern der Welt eingeführt.

Wir beschäftigen im Inland mehr als 3000 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten.

Für unsere Zentrale Betriebsmittelkonstruktion in Dielingen, nahe Osnabrück, suchen wir einen qualifizierten Konstrukteur für die Position

Konstruktionsgruppenleiter

Der Bewerber ist für die Entwicklung und Konstruktion von Sondermaschinen für die zerspanende Bearbeitung von Stahl und Aluminium sowie werkstückgebundene Zusatzausrüstung zuständig, wobei er von einem fachlich qualifizierten Team unterstützt wird.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine mehrjährige Konstruktionserfahrung im allgemeinen Maschinenbau, im Sondermaschinen- und Vorrichtungsbau. Kenntnisse in der Auslegung pneumatischer und hydraulischer Steuerungen sind erforderlich.

Zur Verstärkung unserer Fertigungsplanung innerhalb unserer zentralen Arbeitsvorbereitung suchen wir einen

Fertigungsplaner

für den Bereich spangebende Fertigung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erstellung von Arbeitsplankonzeptionen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, die Betriebsmittelplanung einschl. der Bereitstellung von Werkzeugen und Vorrichtungen, die Überwachung der Neuanläufe bis zur Serienfertigung und die Ausarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung im Fertigungsablauf und in der Fertigungstechnik.

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Metallberuf mit der Weiterbildung zum Techniker oder Ingenieur, vorzugsweise der Fachrichtung Fertigungstechnik. Der neue Mitarbeiter sollte über praktische Erfahrungen auf den Gebieten der spangebenden Fertigung und der Fertigungsplanung verfügen.

Neben einer angemessenen Dotierung Ihrer Leistungen bieten wir Ihnen gute Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich, die Umzugskosten werden von uns übernommen.

Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, die Sie für eine ausreichende Beurteilung Ihrer Qualifikation für erforderlich halten, schicken Sie uns bitte zu.

LEMFÖRDER METALLWAREN
JÜRGEN ULDERUP AG & CO.
Zentrales Personalwesen · Tel. 05474-60355
Postfach 1220 · 2844 Lemförde

Über ein Vorbereitungsprogramm mit Ausbildung zu unseren Präparate-Spezialitäten und einer verantwortlichen und erfolgreichen Bearbeitung eines Außendienstbezirkes bieten wir

jüngeren Naturwissenschaftlern

den Einstieg in eine Karriere im Vertrieb unserer Sparte Pharma.

Am Ende der Vorbereitung soll die Übernahme einer Position in der medizinisch-wissenschaftlichen Produktbetreuung, dem Produktmarketing oder anderer Vertriebsfunktionen stehen.

Wir denken an einen Mitarbeiter bis zu 35 Jahre alt mit Hochschulabschluß in den Disziplinen:

Medizin, Veterinärmedizin, Pharmazie, Biologie oder Chemie.

Eine Chance haben auch Volks- und Betriebswirte, die bereit sind, sich gute naturwissenschaftliche Kenntnisse anzueignen.

Neben soliden Grundkenntnissen auf dem absolvierten Fachgebiet erwarten wir von den Bewerbern planerische und organisatorische Fähigkeiten, geistige Beweglichkeit, hohes Lernvermögen, analytischen Verstand und konstruktives Denkvermögen.

Sie finden bei uns ein interessantes und vielseitiges Entwicklungsfeld, ein angenehmes, kollegiales Arbeitsklima und die erforderliche Sicherheit. Ihr Einkommen und die überdurchschnittlichen Sozialleistungen werden Sie sicher zufriedenstellen.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert und Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Unter Rufnummer 02 14 / 37 51 00 ist ein erster telefonischer Kontakt mit Ihnen jederzeit willkommen.

Über nähere Einzelheiten möchten wir uns dann gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltswunsch) unter Kennziffer 101.

Bayer heute –
das Wissen für morgen



Bayer AG
Personalabteilung I
Verkaufsbereiche
5090 Leverkusen, Bayerwerk

STELLENGESUCHE

Geschäftsbereichsleiter
Dipl.-Phys., Dr. rer. nat.

45 Jahre, dt. Nationalität, verheiratet, 2 Kinder, dennoch mobil, gute englische, französische und niederländische Sprachkenntnisse.

15jährige Industriepraxis (u. a. Kunststoff- und Metallverarbeitung), davon 10 Jahre in leitender Position auf nationaler und internationaler Ebene, kein Wissenschaftstyp, organisatorisch begabt, entscheidungsfreudig, engagiert, Blick für Prioritäten, führungserfahren, betriebswirtschaftliches und unternehmerisches Urteilsvermögen, derzeit Geschäftsbereichsleiter Technik (Profit-Center) eines größeren Industrieunternehmens, sucht neue Aufgabe im

Techn. Management

In Frage kommen die technische Gesamtleitung eines mittleren Unternehmens oder eine adäquate technische Managementaufgabe in einem größeren Unternehmen oder Konzern.

Kontaktaufnahme erbeten unter F 5840 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IHR UNTERNEHMEN
vertreibt eine breite Palette
NONFOOD inkl. TEXTIL
Sie sind zu groß, um substantielle Mengen aus der zweiten Hand zu kaufen.
Seit Jahrzehnten kenne ich diesen Markt
FAST WELTWEIT
Wenn das für Sie interessant ist, lassen Sie uns darüber sprechen. Übrigens: Ich bin 59 – na und?
Zuschriften erbeten unter PW 46 265 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Ich suche die unternehmerische Herausforderung zur konsequenten Fortsetzung meiner beruflichen Laufbahn

Bei renommierten internationalen Mineralölkonzernen konnte ich umfangreiche Berufserfahrung in der Raffinerieleitung sammeln, wobei ich die Verantwortung für Investitionen in Millionenhöhe getragen habe. Auch der Verwaltungs- und Personalbereich gehörte jeweils zu meinem Aufgabengebiet. Die fachliche Basis war ein Studium der Chemie, das ich mit der Promotion abgeschlossen habe. Diese über mehrere Jahrzehnte gewachsenen Kenntnisse und Fähigkeiten möchte ich jetzt in eine unternehmerische Aufgabe als

Geschäftsführer
– Petrochemische Industrie –

einbringen, wobei ich ein mittelständisches Unternehmen bevorzugen würde. Regionale Mobilität, ausgezeichnete Sprachkenntnisse, durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit Organisationstalent sind bei mir weitere Merkmale, die für eine erfolgreiche Tätigkeit von Entscheidung sind. Sollte Sie diese Kurzdarstellung zur Kontaktaufnahme reizen, so bitte ich Sie, mir unter X 5832 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, zu schreiben.

Asien-Fachmann

Dt. Kaufmann (Hauptsitz Manila, Philippinen) übernimmt freiberuflich die Betreuung Ihrer Interessen in Asien. Allg. Beratung, Konzeptplanung, Joint-Ventures, Marketing, Projektbeurteilung, Vertreterüberwachung, Konkurrenzinfo., Sonderaufgaben. Langj. Erfahrung, erstkl. Referenzen.
Angebote erbeten unter Y 5833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen Sie einen echten Vertriebsprofi?

Einen Mann, der nicht nur verkaufen kann, sondern auch eine Vertriebsmannschaft aufbaut

sie trainiert – motiviert – organisiert

und nachweisbar hervorragende Ergebnisse erzielt. Ich bin 42 J. alt, Banklehre, Betriebswirt. Bisherige Arbeitsbereiche: Verkauf – Personalbeschaffung – Verkaufsschulung – Organisation – nationaler Verkaufsleiter eines Elektrokonzerns. Ich suche das Unternehmen mit technischem Kow-how, welches den Vertriebsleiter oder kaufmännischen Geschäftsführer sucht. Möglich wäre auch eine Teilhaberschaft mit einer Einlage.

Angeb. u. C 5903 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Erfahrene Führungskraft

Seit 15 Jahren auf Geschäftsleitungsebene (Vertrieb, Verwaltung, Finanzen), Anfang 50, sucht neue Aufgabe im Großraum Hamburg.
Zuschr. unter PP 46203 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

GMBH-GESCHÄFTSFÜHRER TRANSPORT UND LAGEREI
30 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Standort Hamburg, sucht neue, interessante Aufgaben.
Neben den normalen Aufgaben eines Geschäftsführers liegen meine persönlichen Neigungen in den Bereichen
Marketing, Verkauf, Organisation
Ablaufbeobachtung und Problemlösungen
Ich kann auf erfolgreiche Strukturveränderungen im logistischen Bereich von Kundenfirmen verweisen, die von mir organisiert und durchgeführt wurden.
Die gesuchte neue Tätigkeit soll meinen Neigungen zukünftig mehr Raum lassen. Einen eventuellen Ortswechsel würde ich vornehmen. Aussagefähige Vorabinformation richten Sie bitte unter P 5583 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer
Ing. der Holzindustrie

Mitte 40, verantwortlich für 70 Mio. DM, langjährige Erfahrungen in Leitung und Aufbau von Betrieben d. Holzindustrie, versiert in allen Managementbereichen, Verkauf u. Planung v. Maschinenanlagen für die Holzindustrie sucht verantwortungsvollen Wirkungskreis auf Geschäftsleitungs- oder Vorstandsebene im In- oder Ausland.
Zuschriften erbeten unter D 5838 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Personalleiter und Prokurist

53 J., verh., integre Persönlichkeit, in ungekündigter Stellung in größ. metallverarbeitendem Unternehmen. Seit 20 Jahren in leit. Funktionen im Personal- und Sozialwesen tätig. Umfassende Kenntnisse und Praxis in allen Fragen des betrieblichen Personal- und Sozialwesens wie Personalaufbau, Rationalisierung, Ausbildungswesen, Budgetkontrolle und Allgemeine Verwaltung. Beherrschung der Tagesgeschäfte sowie zielbewußte und aktive Mitgestaltung der Personalpolitik des Unternehmens. Mitglied von Ausschüssen und Gesprächspartner des Betriebsrates. Sprachkenntnisse in Englisch; sucht Position

Leiter Personal- und Sozialwesen

in einem Unternehmen, in dem die Personalpolitik einen ihrer Bedeutung zukommenden Stellenwert besitzt.

Zuschriften unt. P 5825 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Dipl.-Ing., Studienrat

1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, gel. Masch.-Schlosser, 6jährige Erfahrung in der Berufs- und Erwachsenenbildung (Metalltechnik/Maschinenbau), 41 J., ungek., sucht verantwortungsvolle Auslandstätigkeit.

Angeb. u. D 5904 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

Sie sind Wirtschafts- oder Naturwissenschaftler und planen den nächsten Schritt nach vorn?

Wir wissen, daß gute Mitarbeiter aus der EDV-Organisation hohe Erwartungen an ihre neue Aufgabe stellen.

Diesen Anforderungen werden wir gerecht: Wir sind ein marktführendes Nahrungsmittel-Unternehmen in Norddeutschland. Führungs- und Arbeitsstil sind zeitgemäß; engagierte Mitarbeiter besitzen ausgezeichnete Entwicklungsperspektiven bei uns und innerhalb unserer internationalen Unternehmensgruppe. EDV-seitig stehen leistungsfähige Hardware- und Software-Systeme zur Verfügung: Wir arbeiten mit einer IBM 3033 unter MVS, TSO/SPF; ROSCOE und programmieren überwiegend in COBOL.

In der Atmosphäre kleiner Teams arbeiten wir permanent an der Anpassung unserer Programme und betreiben konsequent Neuentwicklung. Zur Zeit realisieren wir erste Online-Anwendungen mit IMS-DB, CICS und DATAMANAGER. Für diesen Bereich suchen wir einen qualifizierten Programmierer/Systemanalytiker, dem wir anspruchsvolle Aufgaben der kommerziellen

EDV-Entwicklung

übertragen können.

Hierzu gehören sowohl vielseitige Analyse-, Design- und Programmierungsarbeiten im Team als auch die selbständige Durchführung von EDV-Projekten.

Wir erwarten eine flexible, pragmatisch denkende Persönlichkeit mit der Fähigkeit zur Analyse und Lösung komplexer Probleme. Gute theoretische Kenntnisse und mehrjährige praktische Erfahrungen – möglichst auch mit Datenbank-Systemen – sind erforderlich. Hinzu kommen Motivations- und Überzeugungsfähigkeit.

Wenn Sie eine fachliche und persönliche Herausforderung suchen, können wir Ihnen ein interessantes Angebot machen.

Unser Berater, Her A. Piech, steht Ihnen mit weiteren Informationen gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn unter 0 40 / 81 75 25 an und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Wir sind die sehr erfolgreiche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe. Unsere bisherige Entwicklung ist durch große Wachstumsraten gekennzeichnet. Der Firmensitz liegt in einer reizvollen Randlage einer norddeutschen Großstadt.

Für die Durchführung vor uns liegender weltweiter Aktivitäten suchen wir für die Bereiche Marketing/Vertrieb sowie Forschung + Entwicklung

Diplom-Ingenieure

- Flugzeug-/Zellenbau, Leichtbau
- Nachrichtentechnik

Der Einsatz für diese herausfordernden Aufgaben ist, je nachdem wo Ihre besonderen Stärken liegen, entweder in unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung oder – für kontaktfähige und kommunikationsfreudige Persönlichkeiten – in unserer Vertriebsabteilung geplant. Beide Einsatzbereiche setzen die kooperative Zusammenarbeit mit allen Fachabteilungen unseres Hauses voraus.

Wir erwarten von Ihnen die Planung, Vorbereitung und Durchführung neuer Projekte.

Für die Lösung der anstehenden Aufgaben benötigen Sie mehrjährige, praktische Erfahrungen. Vorteilhaft wäre es außerdem, wenn Sie in Ihrer bisherigen beruflichen Entwicklung auf den Gebieten Elektrik/Elektronik oder Aeronautik/Leichtbau Kenntnisse erwerben konnten.

Reizt es Sie, in einem jungen und unkonventionellen Team eine gut dotierte Aufgabe zu übernehmen?

Bewerben Sie sich bitte über die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr A. Piech garantiert Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken. Für Vorabinformationen steht er Ihnen auch gern telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 zur Verfügung.



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Akquisiteur

einsatzbereit für das gesamte Bundesgebiet sofort gesucht.

Wie soll dieser Mann sein?

Top-einsatzbereit 5–6 Tage in der Woche. Gut aussehend, exzellent im Auftritt, dynamisch, verhandlungsgewandt und abschlußsicher.

Er könnte aus der Kosmetik-Beratung oder aus einer anderen beratenden Tätigkeit kommen.

Eilbewerbung nur mit Bild und kurzem Werdegang unter Y 5921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir rufen Sie sofort an!

Im Mandantenauftrag suche ich einen

Innenrevisor

für die erstmalige Einrichtung einer Innenrevision und selbständige Bearbeitung von Revisionsaufgaben in einer Hamburger Vertriebsgesellschaft sowie in verschiedenen im Ausland befindlichen Tochtergesellschaften bzw. Zweigniederlassungen.

Einschlägige Erfahrungen im Revisionsbereich und gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für diese Stellung; französische oder italienische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Geboten wird eine durch Eigeninitiative stark entwicklungsfähige, selbständige Tätigkeit bei überdurchschnittlicher Dotierung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an

Dipl.-Volkswirt Eberhard Koch
Ferdinandstr. 47, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 33 64 54

Unsere Reederei in Hamburg gehört zu einer bekannten international präsenten Schiffahrtsgruppe. Der Passagierverkehr im europäischen Fährschiffbereich besitzt für uns – neben dem traditionellen Frachtgeschäft – eine herausragende Bedeutung.

Die Wahrnehmung unserer Interessen im Personen-Fährverkehr und die permanente Aktivierung und Verbesserung unserer internen und externen Verkaufsorganisation möchten wir zukünftig – der Geschäftsführung unmittelbar verantwortlich – zusammenfassen. Der von uns gesuchte

Verkaufsleiter

Touristik + Passagierverkehr

sollte mehrjährige praktische Verkaufserfahrung, möglichst aus der Touristik, besitzen. Hinzu kommen großes Engagement und Führungserfahrung sowie Vielseitigkeit, Kreativität und das Gespür für die ständige Verbesserung unseres Produktangebotes. Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Pich, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Ausbildung zum geprüften Pharmareferenten

Nutzen Sie Ihr verkäuferisches Können für eine sichere berufliche Zukunft

Wir möchten gern mit Ihnen über Ihren beruflichen Einstieg in den Außendienst der pharmazeutischen Industrie sprechen. Diese Alternative ist durch eine staatlich geregelte Fortbildung mit anerkannter Prüfung noch um einiges attraktiver geworden. Grund genug also, um über eine Ausbildung zum geprüften Pharmareferenten nachzudenken. Bei vollem Gehalt bilden wir Sie für diesen Beruf mit offizieller Prüfung vor der Handelskammer aus.

Prüfen Sie Ihre Voraussetzungen:

- Haben Sie Abitur, mittlere Reife oder einen entsprechenden Berufsabschluß mit ein- bzw. dreijähriger Berufspraxis (z. B. innerhalb der Markenartikelindustrie, als Drogist, Krankenpfleger oder Laborant)?
- Möchten Sie Ihr verkäuferisches Talent zur Geltung bringen?
- Haben Sie noch eine gesunde Portion Lernbereitschaft und Wißbegierde?
- Möchten Sie zielstrebig und kontinuierlich Umsatzerfolge erzielen?
- Sind Sie gegebenenfalls zu einem Wohnungswechsel bereit?

Wenn Sie diese Fragen für sich positiv beantworten können, würden wir Sie gerne kennenlernen.

Nach dem erfolgreichen Abschluß Ihrer Prüfung vor der IHK übernehmen Sie dann ein festumrissenes Gebiet. Selbstverständlich werden wir Sie auch hierfür und auf unser Präparate-Programm im eigenen Schulungszentrum bestens vorbereiten.

Aber auch wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung als **BTA, CTA, MTA oder PTA** bzw. ein entsprechendes **Hochschulstudium** haben oder bereits heute als **Pharmaberater** erfolgreich tätig sind, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Uns kennen Sie als erfolgreiches, sehr expansives Unternehmen auf dem deutschen Pharmamarkt. Unsere Präparate aus eigener Forschung und Entwicklung sind beim Arzt in Praxis/Klinik bestens eingeführt, haben eine hohe Akzeptanz und verdeutlichen den hohen Standard unserer Forschung.

Sind Sie interessiert? Dann sollten wir schnellstens ins Gespräch kommen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Kennziffer 184/5 mit Angabe Ihres Gebietswunsches an die von uns beauftragte Gesellschaft, die Sperrvermerke konsequent beachtet.



Dr. Körschgen · Lange · Wegener
Unternehmens- und Personalberatung GmbH · Kaiser-Friedrich-Promenade 101 · 6380 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 06172/28011



weltweit führend im Kunststoffmaschinenbau!

Mit über 100 Mio. Umsatz sind wir das unangefochten führende international orientierte Unternehmen auf dem Gebiet des Kunststoff-/Verpackungsmaschinenbaus. Wir expandieren auf sicherem Fundament und suchen deshalb weitere erfahrene Mitarbeiter.

Gruppenleiter Formenbau
Werkzeugkonstrukteur

Wir bieten unseren Kunden Maschinen, Anlagen und Formen aus einer Hand. Sie werden verantwortlich sein für die Konstruktion und den Bau der Formen unter Berücksichtigung neuester Technologien in der Kunststoffverarbeitung. Dazu gehören Konstruktions- und Fertigungsunterlagen, Abmusterung, Kontrolle und die entsprechenden Protokolle. Sie arbeiten in enger Kooperation mit unseren Kunden, dem Vertrieb und Service.

Gesucht wird ein qualifizierter Werkzeugkonstrukteur, möglichst aus dem Bereich des Spezialmaschinenbaus, mit Erfahrung im Formenbau, der jetzt den Aufstieg in eine verantwortungsvolle Aufgabe plant. Führungsfähigkeit und Liebe zur Detailarbeit setzen wir voraus.

Gruppenleiter
Fertigungssteuerung

Er wird die Terminsteuerung und -verfolgung in der Fertigung und Montage einschließlich Zulieferteile verantwortlich übernehmen. Diese wichtige technische Funktion erfordert einen einsatzfreudigen und durchsetzungsstarken Praktiker, der bei uns eine ausbaufähige Dauerstellung findet.

Wir suchen einen erfahrenen **Techniker** oder **Meister** mit Führungspraxis und der Fähigkeit, Schwierigkeiten an den Schnittstellen von Fertigung und Montage zu meistern.

Unser Firmensitz ist Berlin, die attraktive Weltstadt; bei der Wohnungsbeschaffung helfen wir Ihnen selbstverständlich. Bitte bewerben Sie sich mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehalt und Eintrittstermin bei unserer Personalleitung. Wir melden uns schnell bei Ihnen.

BEKUM Maschinenfabriken G.m.b.H.
Lankwitzer Straße 14 – 15, 1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Als bedeutendes Unternehmen eines international operierenden Firmenverbandes stellen wir Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Graphit und Sintermetallen her.

Für unseren Bereich Forschung/Entwicklung suchen wir

einen erfahrenen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Elektromaschinenbau mit entsprechender Berufserfahrung als Leiter unseres elektrotechnischen Prüffeldes

einen jüngeren

Physiker

(möglichst mit Promotion)

der Fachrichtung angewandte Physik, Werkstoffwissenschaften oder dergl. als Projektleiter in der Werkstoffentwicklung Kohlenstoff/Graphit.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Falls Sie eine dieser Aufgaben reizt, so nehmen Sie bitte mit Herrn Rechtsanwalt H. E. Fischer, Telefon: 02 28 / 8 41 - 2 27, Kontakt auf.

RINGSDORFF-WERKE GMBH
– Bereich Personal –
Drachenburgstraße 1 – 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)

Ringsdorff

Moderner mittlerer Betrieb der Grundstoffchemie im Niederelberaum

sucht

für die Verwaltung zum 1. Januar 1984, evtl. früher

Abteilungsleiter

für den Bereich Bilanz, Finanzen, Steuern, Organisation des Rechnungswesens einschließlich Datenverarbeitung, Innenrevision und Mitarbeit im Personalwesen.

Der Bewerber sollte über ausreichende Berufserfahrung und die erforderliche Wendigkeit verfügen.



NORDDEUTSCHE SALINEN GMBH
Eisenbahnstraße 1, 2160 Stade
Tel. 0 41 41 / 17-231

Ein Unternehmen der Akzo Gruppe

Ihre neue Aufgabe in unserer neuen Zentrale.

Wir sind eine dynamische, kundenorientierte Bank mit zur Zeit 11 Geschäftsstellen im Berliner Stadtgebiet. Mit der Eröffnung unserer neuen Zentrale, die durch modernste Technik eine intensive Kundenbetreuung ermöglicht, eröffnen sich unserem Institut neue Perspektiven, die einen weiteren Ausbau unseres Mitarbeiterstabes in verantwortungsvollen Positionen erfordern.
Wir suchen daher für sofort oder später eine(n)

Kreditfachmann/frau

In ihrem künftigen Aufgabengebiet werden Sie sich schwergewichtig mit Baufinanzierungen und/oder gewerblichen Kreditvergaben beschäftigen. Wir denken dabei an eine(n) Mitarbeiter(in), der/die über qualifizierte Kenntnisse zumindest in einem dieser Bereiche verfügt, und die künftige Position mit Einsatzfreude und Flexibilität auszufüllen vermag.
Gute Aufstiegsmöglichkeiten, Teamgeist und eine leistungsorientierte Vergütung dürfen Sie als selbstverständlich voraussetzen.
Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit wir uns in Kürze persönlich über Ihre neue Aufgabe unterhalten können.

Zentrale:
Potsdamer Straße 76, 1000 Berlin 30,
Telefon (030) 26 000-185

RAIFFEISEN Köpenicker Bank

FORTSCHRITT MIT REWE

Die REWE-Handelsgruppe gehört zu den größten Lebensmittelhandelsorganisationen im europäischen Raum. Die Wachstumsrate der Gruppe liegt über dem Branchendurchschnitt. Für unseren zentralen Ein- und Verkauf suchen wir den

ZENTRALEIN- UND -VERKÄUFER
Geflügel und Wild

mit umfassenden Kenntnissen des in- und ausländischen Beschaffungsmarktes.

Sie sollen dem bereits bedeutenden Geschäftsumfang der Gruppe im Bereich Geflügel/Wild neue Impulse geben, eigene Warendispositionen risikobewußt steuern und unsere Abnehmer überzeugend betreuen. Dazu sind mehrjährige Erfahrungen in verantwortungsvoller Position mit spezieller Außenhandelspraxis unerläßlich.

Englische Sprachkenntnisse, Kontaktsicherheit sowie die Kenntnis der relevanten Abwicklungstechniken und Handelsusancen sind unbedingt erforderlich.

Über unsere Arbeitsbedingungen und Ihre Vorstellungen würden wir uns gern mit Ihnen unterhalten. Zuvor bitten wir Sie jedoch, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Nennen Sie uns bitte gleichzeitig Ihren frühesten Eintrittstermin und Ihre Gehaltswünsche.

REWE-ZENTRAL-AG
Personalwesen
Domstraße 20
5000 Köln 1
Tel.: 02 21 / 16 55–2 02

REWE

OLYMPUS

Wir sind die Europazentrale eines der führenden japanischen Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie. Unsere Produkte (Kameras, Endoskope, Mikroskope, Mikrokassettengeräte u. a.) haben Weltgeltung. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen jüngeren

MARKETING-SPEZIALISTEN
für
KAMERA-INTERNATIONAL

Zu den Aufgaben dieser neu geschaffenen Position gehören die Beschaffung und Sammlung von Informationen über unsere Kunden, Märkte und Mitbewerber. Dieses aufbereitete Material wird unser neuer Mitarbeiter dann den Verkaufsorganisationen „Kamera" zur Verfügung stellen und an der Umsetzung in Aktivitäten mitwirken. Weiterhin wird er an der Planung der Verkaufsstrategien für jetzige und zukünftige Produkte teilnehmen und zur Etablierung von Sales-Promotion-Plänen beitragen.

Die optimale Erfüllung dieses umfangreichen und vielseitigen Aufgabenkataloges setzt ein Hochschulexamen und einige Erfahrung im Marketing voraus. Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind wegen der internationalen Anbindungen der Stelle erforderlich.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, 13,5 Monatsgehälter p. a. und verschiedene Sozialleistungen. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH
PERSONALABTEILUNG
WENDENSTRASSE 14–16 · 2000 HAMBURG 1

STELLENGESUCHE

Personalfachmann Bank
Dipl.-Betriebswirt, Mitte 30, sucht verantw. Aufgabe im Personalwesen. Bankleihre und fundierte Berufspraxis im Personalbereich vorhanden.
Angebote erbeten unter E 5839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist
32 J., ledig; portugiesisch, spanisch; sehr gutes englisch, französisch. Engagement, analytisches Denken, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, sicheres Auftreten; derzeit in international tätigem Unternehmen, rechte Hand des Leiters der Abteilung Recht und Unternehmensbeteiligungen.
Praxis in den Spezialgebieten Handel- und Gesellschaftsrecht, Vertragsgestaltung In- u. Ausland u. priv. Baurecht.
Gesucht wird: verantwortungsvolle Tätigkeit, gern auch Ausland.
Zuschriften unter Y 5855 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbau-Ingenieur (FH), 42 J.
Kenntnisse: Projektierung/Verkauf, Industrieplanung, Projektmanagement, Konstruktion; Englisch, Französisch-Grundkenntnisse; Führungserfahrung; Fachgebiete: Transport- und Lagertechnik/Logistik, Anlagenbau, sucht verantwortungsvolle Aufgabe in
Projektierung / techn. Verkauf oder Projektmanagement
Zuschriften erbeten unter B 5836 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Ingenieur (TH) Elektrotechnik
29 J. alt, 4 J. Berufserfahrung in Leistungselektronik, Schwerp.: Stromrichter-Inbetriebnahme, Qualitätskontrolle, Projektierung, breite Fachkenntnisse: el. Schaltgeräte, el. Maschinen, EDV (Programmierspr. FORTRAN); Fremdspr.: Englisch, Französisch; sucht interess., anspruchsv. Wirkungskreis im Raum Köln.
Angeb. erb. u. A 5835 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HOTELDIREKTOR
(Hotelkaufmann)
39 Jahre, verh., ortsungebunden, ungekündigt, sucht neue Aufgabe in einem Erstklaß- oder Luxushotel (150–500 Betten).
Langjährige Konzerntätigkeit in den Bereichen Personal, Kontrolle, Front-Office, Einkauf, F & B, Sales, Direktion.
Erfolgreich, fundiertes Wissen, verkaufsorientiertes und kostenbewußtes Denken, gute Personalführung, Auslandsaufenthalt, mehrsprachig in Wort und Schrift.
Angebote unter R 5826 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufm.
28 J., sucht Anfangsstellung bei Stb.-WP im Raum Hamburg.
Zuschriften unter PD 46 288 an WELT-Verlag 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Ing. (grad.) Nachrichtentechnik
33 J., 5 J. Berufserfahrung im Bereich Projektierung, NF-, Steuerungs- und Funkübertragungstechnik, fl. Englisch, Spanisch gut, Franz. ausbaufähig, sucht interessantes Tätigkeitsfeld im Bereich Systemplanung und Projektierung oder Forschung, Lehre, Entwicklung im Raum Hamburg.
Zuschr. erb. unt. W 5831 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Ing.
Fachr. Maschinenbau
30 J., verh., langj. Erf. i. d. Konstruktion v. Sondermasch., spez. Prozeßautomatisrg., hydraul. u. pneumat. Antriebs- u. Steuerungstechnik, an Problemlösungen gew., Teamgeist u. Orgatalent, wünscht sich zu verändern im Großraum Hamburg.
Angeb. erb. u. PZ 46266 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Diplom-Volkswirt
seit 15 Jahren in den USA tätig in verschied. Wirtschaftsbranchen, sucht mittlere Managementposition in deutscher Firma in den USA.
Wolfgang G. P. Müller
Dipl.-Volkswirt
1299 N.W. 7. St., Boca Raton
Florida 33432 USA
Rückfragen: Tel. 09 31 / 4 45 94

Auslandsmontage
Er: 25 Jahre, Tischler, langj. Montageerfahrung, sie: 24 Jahre, Schreibmaschinenkenntn., umgangssprachl. Englisch, Russisch, Jugosl. Es ist egal wo, wie lange und was für Arbeit.
H. HUSIC
Klosterstr. 8, 6806 Viernheim
Tel.: 0 62 04 / 7 68 43

Vertrieb/Controlling
Dipl.-Kfm., 30 J., verh., mehrj. Praxis in amerik. Konzern und mittl. Unternehmen. Erfahrung in Verkauf/Sales Promotion v. Gebrauchsgütern/Dienstleistg., EDV-Kenntn., Englisch, franz. Grundkenntn. sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. erb. u. R 5584 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

KENIA
Als Drehscheibe für Gesamtafrika. Sales-Consultant, dtsch., 40 J., vh., Afrikakenner mit 15j. Erf., sucht Position oder freie Mitarbeit in Transport, Tourismus, Handel für Job-Organisat., Verkauf, Präsenz v. Ort, Akquisition, Repräsentanz. Angeb. an JJK, Postfach 2 72, 2 Hamburg 4.

Dipl.-Kfm., Anf. 30
mehrj. Erfahrungen im Controlling, deutsch-amerikan. Rechnungswesen sowie in der Budgetierung. Englisch selbstverständl., möchte sich verändern. Vorzugsweise Tätigkeit im intern. Konzern, Raum Norddeutschld.
Angeb. erb. u. V 5764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplomingenieur Schweißfachingenieur DVGW-Fachmann
35 J., Erfahrung in Akquisition, Kalkulation, Bau und Ausschreibung von Gas-, Wasser- u. Fernwärmeleitungen, in leitender Stellung tätig, sucht adäquate Stellung.
Angeb. erb. u. T 5762 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

19jährige Fachgymnasiastin
ortsunabhängig, schulischer Schwerp. i. naturwissenschaftl. Bereich, sucht 1983 Ausbildungsplatz als Laborantin od. Apothekenhelferin.
Zuschr.: Andrea Zitko, 215 Buxtehude, Meisenweg 18, Tel. 0 41 61 / 8 78 76

Bankkaufmann
z. Z. Leiter der Kreditabteilung
40 Jahre, verh.
- dynamische Persönlichkeit
- Verhandlungsgeschick
- Einsatzfreude und sicheres Auftreten

sucht neues interessantes Tätigkeitsfeld.
Angeb. erb. u. PS 46224 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Logistik/Procurement
Speditionskaufm., 28 J., langjähr. Tätigkeit in Industrieunternehmen im In- und Ausland (Fern- und Mittelost), sucht interessante Aufgabe, ggfs. Auslandseinsatz möglich. Zuschriften unter S [illegible] an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter, 41
12 Jahre bei führender Mineralölgesellschaft, sucht neuen Wirkungskreis.
Zuschr. erb. u. PM 46277 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Suchen Sie Ihren Mann in Dänemark?
Seit 25 J. beschäftige ich mich mit Import- u. Exportaufgaben hier in Dänemark, spez. aus dem deutschen Raum. Ich wäre gern bereit, Ihrer Firma als Mitarbeiter im skandinavischen Raum behilflich zu sein. Ich wohne bei Kopenhagen.
Ang. erb. u. N 5582 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

Diplom-Pädagoge
mit fundierten Kenntnissen und Erfahrung in der Behindertenarbeit und Erwachsenenbildung (kirchl. und weltl.) sucht neuen Aufgabenbereich, möglichst im süddeutschen Raum.
Ang. erb. u. S 5585 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

PORTUGAL
Deutschsprachige Sekretärin (31) mit Diplom und langjähriger Berufserfahrung, Portugiesisch- und Englischkenntnissen, sucht Stellung in Lissabon oder Umgebung.
Angeb. erb. u. U 5768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wer bietet Sekretärin/Sachbearbeiterin
36, fund. Kenntnisse, belastbar, verhandlungssicher, interess. selbständ. Position in Reisebüro/Reiseleitung od. Hotelbranche! Auch Ausland angenehm.
Zuschr. erb. unter PS 46262 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Südamerika
Dipl.-Ing. agr., 28 J., m. mehrj. guter prakt. Erf. u. engl. u. franz. Sprachkenntn., sucht verantw. Tätigkeit in Südamerika. Kontaktaufn. an Ort u. Stelle v. 29. 5. 83 – 2. 6. 83 möglich. Zuschr. erb. u. PU 46264 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Deutschlehrerin
mit 2jähr. Unterr.-Praxis in Südamerika (Chile) sucht berufsbezog. Tätigkeit im spanisch sprech. Ausland (engl. u. span. Sprachkenntn. und Schreibmaschinenprax.).
Tel.: 0 75 21 / 3 34 82

Dipl.-Ing.
(TU Maschinenbau)
28 J., verh., ortsungeb., TU Hannover. Breitangelegtes Studium m. Schwerpunkt Verbrennungskraftmaschinen, Konstruktionstechnik, Gesamtnote gut, sucht Anfangsstellung. Zuschriften unter V 5852 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Betriebswirt
30 J., Single, 10 J. Erfahrung in kaufmännischer Verwaltung der Produktionsindustrie, Marketingstudium USA – Arbeitserfahrung USA –, sucht eine verantwortungsvolle, ausbaufähige mit Reisen und langfristig mit Personalverantwortung verbundene Position im Marketingbereich, General-Management oder in jedem anderen, dem Eignungsprofil entsprechenden Gebiet ab 1. 7. 83. Detaillierte Angebote nach Möglichkeit mit Terminvorschlag für ein Vorstellungsgespräch ab Mitte Mai; geographische Präferenz: Schweiz oder süddeutscher Raum. Ang. erb. unt. V 5830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

Wir suchen Damen und Herren, die an der Börse Geld verdienen wollen!

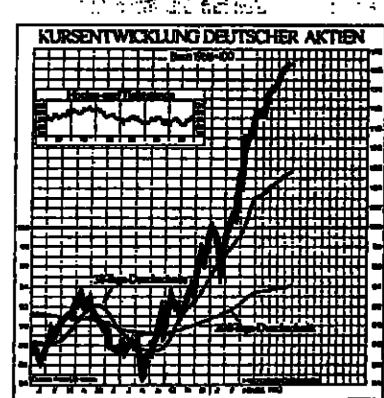
Das ist die Börse 1983/84: Aktie schlägt Anleihe! Wie arbeitet Ihr Geld?

Hier lesen Sie, was Börsenspekulation ist, wie Börsentiming sein muß und wie Ihre persönliche Börsenstrategie aussehen sollte. Dann wissen Sie auch, wie die wirklich großen Börsengewinne entstehen.

An den Weltbörsen herrscht Hausse. Seit dem 6.3. auch in Deutschland in einer Art, wie man es seit 1966/69 kaum mehr kannte. **Die Börse signalisiert damit Umfang und Dauer des künftigen Konjunkturaufschwungs.** Dies jetzt richtig zu analysieren, heißt die Favoriten von morgen zu kennen. So wissen Sie auch, was Börsenspekulation ist und wie Sie darauf spekulieren können. So erschließt sich Ihnen sehr rasch, wie und wo Ihr Geld am ertragreichsten arbeiten sollte!

An der Börse kann jeder Geld verdienen. Eine Börsenkarriere mit 5.000 DM Startkapital ist kein Märchen, auch wenn 20.000 DM besser wären. Mit Kenntnis und richtiger Technik verdienen Sie an der Börse immer Geld!

Die Börse ist ein typischer „Antizipationsmechanismus". An der Börse wird also kalkulierbare Erwartung diskontiert = antizipiert. Das ist wie ein Grundgesetz und bedeutet jetzt: **Die Aktien schlagen die Anleihen!**



Seit August 1982 stieg der deutsche Aktien-Index um rd. 40%. Die Aktien gewannen also weitaus mehr als Anleihen. Was echte weitsichtige Investments jedoch erbringen, zeigt Ihnen die folgende Zwischenbilanz:

Die ersten 100%-Gewinner 1982/83: Aktie*	Kaufkurs	Kurs inzw.	Gewinn in %	Die ersten 50%-Gewinner 1982/83: Aktie*	Kaufkurs	Kurs inzw.	Gewinn in %
Boeing	17	42	147,6	Alcan	18	31	72,2
Eastern Airlines	4,5	10	122,5	Gen. Motors	40	65	62,5
First Boston	35	73	108,5	Echlin	12	19	58,3
Ford	21	42	100,0	IBM	57	102	78,0
NCR	47	108	129,8	Gillette	33	50	51,0
Merrill Lynch	24	84	250,3	First Charter	15	24	60,0
Noranda	12	27	125,0	Intern. Paper	36	53	49,0
Messey Fergusson	2,5	5,25	110,0	Sears	19	36	89,5
Elsevier	132	265	100,5	Sheller Globe	13,5	23	70,0
Rustenburg	168	468	178,5	Weyerheuser	24	38	71,5
Amgold	120	267	122,5	New. Mining	33	58	66,5
East Drief.	40,5	83	103,0	Husky Oil	7	10,5	50,0
Kloof	53,5	106	92,6	Placer Develop.	15	23	53,5
Vaal Reefs	103	265	157,3	Sherritt Gordon	4,5	8,0	77,5
West	50,5	145	188,8	McIntyre	24	34	42,5
Ciba G.O.S.	200	650	225	De Beers	400	680	70,0
Oce v.d.Grinten	80	190	138,5	Ciba Geigy	1100	1650	56,0

* Die Aktien sind der normalen monatlichen Dispositionsliste entnommen!

Die Börse ist der Spiegel einer typischen Leistungsgesellschaft. In den Aktienkursen werden die Qualitäten des Managements „honoriert". Firmen ohne Leistung: Deren Kurse steigen nicht. Große Firmenleistungen folgen andererseits höchste Aktienkurse.

Wer diese wirtschaftlichen Zusammenhänge erkennt und sorgfältig kombiniert, verdient als Aktionär daran an der Börse. Er spekuliert folglich wie ein Unternehmer und nicht wie ein kleiner Hasardeur. Dazu gehören fünf Werkzeuge:

- **Eine erstklassige Informationsbasis**
- **einen objektiven Berater („Die Actien-Börse")**
- **eine ständige Kursinformation (die Zeitung)**
- **eine persönliche Rückfragemöglichkeit**
- **ggf. eine echte Privatberatung**

Ohne diese Voraussetzungen ist eine erfolgreiche Börsenspekulation nicht möglich.

Die deutsche Börsen-Hausse begann am 22. 11. 82!

Aktie	bisheriger Kaufkurs	Kurs inzwischen	Gewinn in %	Aktie	bisheriger Kaufkurs	Kurs inzwischen	Gewinn in %
Siemens	238,00	344	44,9	Horten	125,50	150	20,0
Bekula	80,00	108	35,0	Karstadt	191,00	280	46,8
RWE VA	140,00*	192	37,5	Kaufhof	170,00	251	47,6
Veba	124,00	165	32,5	Binding	171,00	243	42,3
VEW	110,00	141	28,5	DAB	98,00	138	40,0
BASF	112,50	151	34,0	Henninger	82,00	145	76,0
Bayer	106,75	139	30,8	Holsten	192,00	285	48,0
Degussa	225,00	316	40,4	DUB Schulth.	186,00	265	42,5
Hoechst	106,75	149	33,0	Stern	135,00	145	7,4
Kali + Salz	149,00	183	22,8	DLW	259,25	305	17,3
Schering	288,00	357	24,0	Pegulan VA	–	193	–
Dt. Babcock	127,50	189	48,0	Dyckerh. St.	121,00	180	48,7
Hartm. + B. VA	165,00	265	60,0	Heidelb. Z.	–	395	–
KHD	188,50	243	28,9	Flachglas	257,50	300	16,0
KSB VA	120,00	145	20,8	Allianz Vers.	429,00*	603	40,4
Linde	317,00	365	14,5	Münch. Rück. JA	495,00	920	85,0
Mannesmann	132,00	172	29,2	Lufth. VA	76,50	118	54,6
BMW	194,50	339	74,4	Harpen	214,00	262	22,0
Daimler	296,00	535	80,0	Rheinmetall	207,50	300	44,0
VW	131,50	182	38,0	AGIV	230,00	289	25,6
Conti Gummi	47,00	94	100,0	Gerresh.	77,00	95	23,0
Varta	157,00	196	24,0	Deckel	80,00	115	43,7
Hoesch	21,00	98	133,3	Gildemeister	46,00	79	71,5
Klöckner	49,50	46	– 7,1	Pittler	26,00	60	130,0
Metallges.	215,00	233	8,5	Schiess	88,15	110	25,0

* um KE bereinigte Kurse

Das ist Börsenspekulation, wie wir sie verstehen!

Börsenspekulationen erfordern Mut und Voraussicht. Es gibt kein Schema, kein Patentrezept. Trends zu erkennen, setzt größte Erfahrung und intime Sachkenntnis voraus. Testen Sie daran Ihren Börsenberater bzw. Ihre Bank.

Die Aktie ist die Nr. 1

Die Jahre 1982/85 gehören der Aktie! So wie 1981/82 Jahre der Anleihe waren. Die „Kausalkette" von fallenden Zinsen zur beginnenden Konjunktur und somit zu steigenden Gewinnen, ist der Trendanzeiger für den Kursverlauf an der Börse. Deshalb schlagen Aktien künftig die Anleihen. Aus diesem Grunde:

Aktien sind Unternehmerkapital. Dahinter steht sicheres Vermögen, Substanz, technisches Know how, industrielles Potential, Märkte, Ideen und mithin Erfolgen. Die Summe zeigt sich im Gewinn der Unternehmer. Aktien sind deshalb im Konjunkturaufschwung die erfolgreichste Alternative. Denn dahinter steht:

Börsenspekulation ist konstruktives Unternehmerdenken!

In Aktien zu investieren ist deshalb kein bequemes „Renditedenken", sondern dynamisches und weitsichtiges Operieren.

Börsenspekulationen sind immer international. Selten auf ein Land begrenzbar. Der konjunkturelle Aufschwung 1983/85 trägt deshalb eindeutig „weltweite" Züge. Ganz bestimmte Branchen profitieren davon überdurchschnittlich. Deren Aktien sind aber nicht an allen Börsen gehandelt. Folglich sind internationale Investments die erste Voraussetzung dafür, überdurchschnittliche Gewinne zu erzielen.

Die deutsche Börsen-Hausse begann bei uns im Nov. 1982: „Bis zum 22.11. müssen Sie voll investiert sein", war der unmißverständliche und klare Kaufhinweis. Die Zwischenbilanz ersehen Sie aus der Tabelle im Kasten Nr. 2. Am 26.2. war ergänzend erkennbar: „Wir erwarten in diesem Jahr einen neuen absoluten Höchststand der Nachkriegszeit und einem FAZ-Index leicht über 300". Am 28.3. war es soweit: Indexstand 300,22! Das sind rd. 40% in 4½ Monaten. Aber:

Aktien-Index Ziel (FAZ) 400 bis 1984?

Der Börsenzyklus 1982/85 läßt tatsächlich Parallelen zu dem von 1966/69 erkennen:
● Eine deutlich niedrigere Inflationsrate, im Gegensatz zum Aufschwung 1974/78. ● Eine erkennbare Tendenz, die öffentlichen Defizite zu reduzieren, also ● keine neuen „schuldenfinanzierte" Konjunkturprogramme, denen immer eine Inflation folgen muß. ● Relativ niedrige und noch sinkende Zinsen bei gleichzeitig steigender Produktivität in der Industrie bedingen hohe reale Zuwachsraten. ● Der reale Zuwachs in den wichtigsten ökon. Aggregaten wird mithin demjenigen ähnlich sein, der für die Zeit 1967/70 gegolten hatte.

So liegt es auf der Hand, daß sich dies auf eine überdurchschnittliche Steigerung der Kapitalvermögen auswirken muß. Und zwar auf Kapital, das produktiv arbeitet. Dies ist der Hintergrund für die Wertsteigerung in Eigenkapitalform = Das sind Aktien.

Anleihen sind dagegen nur „Schuldnergeld". Ausgestattet mit einem Rückzahlungsanspruch und darin abhängig von der Bonität des Schuldners. Diese sinkt mit steigenden Schulden. Folglich war unser Rat schon im Herbst: **Totaler Verkauf der Anleihen und Kauf von Aktien.**

Die „Führungsbörse" für den weltweiten Konjunkturaufschwung ist die Wallstreet. Sie ist quasi das „Maß aller Dinge". Und hierfür gilt unsere Prognose ähnlich der für Deutschland, die wir ebenfalls schon im November 1982 erarbeiteten.

Dow Jones 1500?

Dies ist eine gewagte Prognose. Aber die amerikanische Konjunktur hat bereits deutlich und mit hohen Zuwachsraten eingesetzt. Umfang und Ausmaß dieses Zyklus lassen erwarten, daß davon 2 Bereiche besonders profitieren werden: a) die konjunktursensibelsten Sektoren und b) die sehr jungen Industrien. Letztere oft mit fantastischen Unternehmerperspektiven. Deshalb gehört die größte Börse der Welt zum festen Bestandteil jeder erfolgreichen Börsenspekulation in den nächsten Jahren. Dafür benötigen Sie einen absolut unabhängigen international denkenden und operierenden Börsenberater.

Hans A. Bernecker

Hans A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Ein Börsenberater ist für Sie derjenige, der Ihnen Woche für Woche den roten Faden für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Börsen-Geschäfte vorbereitet.

„Die Actien-Börse" ist einer der maßgeblichen deutschen Börsenbriefe. Dahinter stehen 23 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers. Dies garantiert Breite und Tiefe der Analyse.

„Die Actien-Börse" gibt deshalb keine Tips, sondern legt Wert darauf, die längerfristigen Trends optimal zu nutzen. Zum Start in Ihre persönliche Börsenkarriere gehören zunächst zwei Dinge:

1 Sollten Sie zu dieser Anzeige eine Sachfrage haben, rufen Sie mich bitte über die Tel.-Nr.: 0211/320426 persönlich an.

2 Senden Sie mir Ihr Depot möglichst sofort ein. Ich überprüfe es, und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken zurück.

Die Actien-Börse Königsallee 50 D-4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort den Börsenbrief „Die Actien-Börse" im Abonnement zum Preise von DM 35,– im Monat (inkl. MwSt. und Porto).
Bis zum 31.5.1983 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos.
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ______________________

Adresse ______________________

Unterschrift ______________________

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen!

W 23. 4. 83

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Gesuche

Suche auf Sylt
2-Zi.-Eigentumswohnung, ca. 40 m² (kein Hochhaus).
Zuschr. u. P 6023 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Westerland/Sylt
2 bis 2½ Zimmer gesucht, 45–50 m², ohne Makler.
Tel. abends 0 52 23 – 1 44 70

Angebote

Büsum
ETW, direkt hinterm Deich, 55,6 m², DM 192 000,–, 60,5 m² DM 209 000,– zuz. Pkw-Stellplatz.
SCO GmbH Osterhusumer Str. 64, 2250 Husum, Tel. 0 48 41 / 70 25, priv. 0 46 71 / 43 16

Badenweiler
ETW in kl. Anlage, 104 m², 3½ Zi., 2 Balkone, vorzügl. Ausstattung, in unverbaub. Südlage, DM 304 000,–.
Wolf Heer, 7815 Kirchzarten 2, Insel 12, Tel. 0 76 61 / 68 05

Düsseldorf-Zentrum
Zentrale, ruhige Wohnlage, ausgez. Verkehrsanbindung, nahe Hbf., gute Ausstattung, teilw. Balkon, neue Bäder, Thermopanefenster etc., 2–4 Zi., DM 1850,–/m², Mietgarantie 8,– DM bis 8,50 DM/m² f. 8 Jahre. Direkt v. Eigentümer.
Zuschr. u. U 5983 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg Blankenese
Großzügige 3-Zi.-Wohnung in kl. repräsentativer Wohnanlage mit Schwimmhalle, Lift u. Garage, Wohnfl. 147 m², 3 Balkone, Südwestlage
Kaufpreis 775000,-
RDM Wilfried Oeser Immobilien, Rabenhorst 13, HH 65, 5 36 00 31

Weinort Kirchhofen
b. Bad Krozingen, 4-Zi.-ETW, 100 m² Wfl. in sehr anspruchsvollem 4-Fam.-Hs., geleg. i. herrl. großem ruhigem Areal, Sauna- u. Schwimmbadbenutzg., DM 270 000,–.
Immob. Ursula Huft, Fronstr. 24, 7801 Schallstadt-Mengen, Tel.: 0 76 64 / 28 38

EIN FERIENWOHNSITZ FÜR SIE
in einer kleinen Wohnanlage in Laufen/Baden, zwischen Badenweiler und Bad Krozingen,
2-Zi.-EW, 80,16 m², Preis DM 230 500,- inkl. Stellplatz, Dachgeschoß mit großer überdachter Terrasse, ruhige Lage.
Erstbezug. Sehr gute Ausstattung.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an oder informieren Sie sich telefonisch bei unserer Frau Hausstein.
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg
Telefon: 07 61 / 8 20 81–84 von 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Umfassende Garantien · Vernünftige Preise · beispielhafte Architektur · Traumlage direkt am See

Eine Investition in Immobilien ist eine richtige Entscheidung, wenn Lage, Architektur, Bauqualität, Sicherheiten und Preis in Ordnung sind. Ist eine dieser Grundbedingungen nicht erfüllt, machen auch die Steuerersparnisse eines Bauherrenmodells solche Angebote nicht attraktiver.

- 7.000 m² Parkgrundstück in absolut ruhiger Lage direkt am Bodensee
- ein kleines Dorf: 13 Walmdachhäuser mit 64 Wohnungen, Restaurant, Café, Pub, „Dorfplatz"
- 1-Zimmer-Apartments bis 4½-Zimmer-Galerie-Wohnungen, Gesamtaufwand ab DM 102.000,–
- beispielhafte Architektur mit abgeschleppten Dächern, eingeschnittenen Loggien, Erkern, Dachschrägen, großen Terrassen
- weit überdurchschnittliche Ausstattung mit höchsten Wärme- und Schallschutzwerten
- konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfertestat
- Baugenehmigung bereits erteilt
- Höchstpreisgarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Höchstzinsgarantie
- Notarkostengarantie
- Vermietungsgarantie
- Zwischenfinanzierungskosten in Höhe von 7,5 % im Gesamtaufwand enthalten
- Mittelverwendungskontrolle durch externen und unabhängigen Treuhänder
- 15 % Eigenkapital in 3 bequemen Raten bis September 1983
- Mehrwertsteuer-Option möglich Liquiditätsüberschuß in der Bauphase
- ca. 191 % Werbungskosten bezogen auf 15 % Eigenkapital
- ca. 75 % bereits verkauft. Noch frei: einige wunderschöne Wohnungen, Restaurant, Pub

alpin WOHNBAU, Maria-Theresia-Straße 30, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 98 79 22 und 98 75 22, Telex 5-22 806

Mit Wirtschaftsprüfer-Testat WP TESTAT Nach IdW-Richtlinien

Sicherheits-Bauherrengemeinschaft „FISCHERDORF" Kressbronn/Bodensee

Luxusappartement
2 Zi., möbl., Wasserbl. 135 000,– DM, 1-Zi.-App. dir. a. Kurstrand, möbl., 118 000,– DM.
GFI, Tel. 0 46 31 / 79 06

2 Eigentumswohnungen
zentral im Luftkurort Siebengebirge, 18 km nach Bonn, je 2-Zimmer-Appartements mit großen Terrassen, 43 u. 47 m², für Einzelperson oder 2 Personen gut geeignet, kein Betonklotz (4-Familien-Haus), 2800 DM/m², frei.
Tel. 0 22 24 / 85 19, Kein Makler.

Hörnum / Sylt
Exkl. Ferienwhg., Strandweg, nahe Kurhaus, u. Badestrand, 4 Räume, Ko.-N., Bd., Abstellr., Balk., OG., s. gepfl., sof. frei, KP 290 000,– DM inkl. Pkw-Stellpl. u. Invent.
Flemming & Co., Kurzentrum, 2280 Westerland T. 0 46 51 / 59 55 + 77 00

Ferienwohnung
Nähe Kappeln/Schlei, Schloß Schönhagen/Ostsee. 57 m², 4-Zi.-Komf.-Whg., in kinderfreundl. Ferienanlage (Tennisplätze, Schwimmbad, Sauna etc.), 5 Gehmin. z. Strand, v. Priv. (keine Court.), VB DM 110 000,-.
Tel.: 0 40 / 44 52 90

Bad Pyrmont
Priv.-Verk., provisionsfrei, Eigt.-Whg., 65 m², einm. Lage dir. a. Kurpark, DM 255 000,–. Zuschr. erb. u. PL 46295 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 36

Baden-Baden
von Priv. exkl. ETW in Halbhöhenlage, Maisonette-Wohnung (6 WE), komplett eingerichtet, 71 m², 3½ Zi., Kü., Bad, separates WC, Balkon, Pkw-Abstellplatz, 15 Gehminuten bis zur Kuranlage, Bj. 79, KP 298 500,- DM.
Tel. 0 29 91 / 21 55

Unverbaubare Panoramalage Süd-Schwarzwald
4-Zi.-Komf.-ETW, 92,08 m², mit 3 Balkons im 1. DG. + sep. großzügigen Hobbyräumen, 50,72 m² im 2. DG. sowie 2 gr. Garagen privat zu verkaufen. 2½geschossiges Haus in St. Peter.
Tel. abends 0 76 41 / 23 66 oder unter C 5947 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ahrensburg, schönste Lage, 3-Zi.-Lux.-Whg., 83 m², Südterr., Schw'bad, Sauna, Sportr., Garage, erstkl. Kapitalanlage, DM 295 000,–, Eigeng. ca. 50 000,–, sof. zu besichtigen.
HANSA, 040 / 51 77 75, VDM

Burg auf Fehmarn
35 m² Apartment a. Yachthafen m. Einstellplatz, 91 000,– DM pl. 3,39 % Courtage.
Tel. 0 23 30 / 7 22 11 oder Zuschriften unter Z 5856 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bodenmais/Drachselsried Bayr. Wald
Skiläuferin verkauft: 3-Zimmer-Eigentumswohnung. Herrliche Lage, Einbauküche, Dachterrasse, sehr gute Ausstattung, viel Holz, in Landhaus-Wohnanlage, VB: 195 000 DM.
Zuschriften unter F 5884 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BREMEN – EW
2-Zimmer-Wohnung, 48 m², mit Balkon, Gesamtaufwand 146 740 DM. Mieteinnahmen p. a. 6240 DM. Neubaufertigstellung 1983. Erhebliche Steuervergünstigungen. Als Kleinanlage zu empfehlen.
G. FELLENSIEK KG, Tel. 04 21 / 63 70 11

Schwarzwald
Sasbachwalden, Ferienwohnung, 32 m², Kü., Bad, Balkon, Keller, Pkw-Stellpl., teilmöbl., Schwimmen/Tennis, DM 110 000,-.
Tel.: 07 21 / 86 26 11

Südliche Nordsee
Im attraktiven Badeort Hooksiel haben wir Eigentumswohnungen und Häuser – in geschützter Lage, unmittelbar am Meer gebaut.
Wohnanlage „Hooksiel Strand"
Eigentumswohnungen in Apartmenthäusern. 2- bzw. 3geschossig gebaut. 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit bis zu 86 m² Wohn-/Nutzfläche plus Garage bzw. Pkw-Abstellplatz.
Frei stehende Häuser mit einem Apartment im Dachgeschoß. 6 bzw. 7 Zimmer, Küche, Bad und zwei Duschbäder, jeweils mit WC. 160 bzw. 180 m² Wohn-/Nutzfläche inkl. Garage.
Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung mit unserem Fachberater.
NILEG, Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft mbH, 2900 Oldenburg, Gartenstraße 19, ☎ (04 41) 50 10 57
NILEG Baut sicher Ihr Zuhause. Seit über 60 Jahren

Attraktive Anlageobjekte in Bremen
Hochwertige Wohnanlagen mit Terrassen/Balkons im Grünen.
18 + 6 + 6 + 6 + 6 vermietete Wohnungen. Forderung nur DM 1850,–/m² ergibt gute Rendite.
Verkauf insgesamt oder aufgeteilt durch die alleinbeauftragte Maklerfirma „DOMIZILIA", Bismarckstr. 66, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 7 20 54, Telex 2 46 041 DOMIN.

Hamburg-Eppendorf
Weit unter Gestehungspreis von Privat zu verkaufen
Stadtresidenz, Alsterhalbinsel, Atelier-Eigentumswohnung mit Blick auf den Mühlenteich, 4–5 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Gäste-WC, 133 m² Wfl., 15 m² Atelier, 32 m² Terrasse, Tiefgaragenplatz, viel Sonderausstattung (Marmorböden u. -wände, voll einger. Küche), sofort beziehbar, DM 925 000,– VB.
Dipl.-Kfm. Altfrid Jung, Jungfernstieg 14, 2 Hamburg 36, Tel. ab Dienstag 0 40 / 34 08 47 / 48

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Luxus-Ferienwohnung in Schonach/Schwarzw.
62 m² Wfl., 75 m² Terrasse, Südlage, DM 210 000,–.
Tel. 0 68 92 / 15 60

Ddf. – City
Zentrale Lage, ideale Verkehrsanbindung, alles in unmittelbarer Nähe. Wohnungen 1–3 Zi. (33,4–83,02 m²), gute Ausstattung, teilw. Balkon, Thermopane-F., Lift etc., DM 2350,–/m², Mietgarant. DM 9,–/m² f. 8 J. Keine Gebühren, direkt vom Eigentümer.
Zuschr. u. A 5989 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ostsee-Immobilien
Komf. Eigentumswohnungen in Timmendorfer Strand, Niendorf/O.Scharbeutz u. Haffkrug.

1½ Zi.	ca. 34 m²	ab DM 89 000,–
2 Zi.	ca. 48 m²	ab DM 105 000,–
3 Zi.	ca. 65 m²	ab DM 123 000,–

Korth Hausbau GmbH
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel.: 04 51 / 39 39 71

Eigentumswohnungen
Bauj. 1980, in ruh. Wohnlage, Nähe Stadtpark, im staatl. anerk. Luftkurort Willebadessen, Nähe Paderborn/Bad Driburg, Ofenheizung bzw. Elektro-Nachtspeicherheizung, Wohnungsgrößen 110,56 m² Erd- u. Obergeschoß; 82,88 m² Erdgeschoß; zu verkaufen. Keine Maklergebühren. VB DM 700,–/m². Tel. 0 56 46 / 2 25

Badenia Wohnbau-Immobilien

Baden-Baden

Komfort-Eigentumswohnungen

Lichtentaler Allee, Frankreichstraße 17

In einmaliger Panorama-Hanglage, nahe dem historischen Kloster Lichtental, unmittelbar am Waldrand, Ausgangsbasis für endlose Wanderungen, hoher Freizeitwert, verkehrsgünstig gelegen. Bushaltestelle (8-Min.-Takt) in fünf Minuten zu Fuß erreichbar, exzellente Architektur, anspruchsvolle Ausstattung, Fußbodenheizung etc., Landhausstil. Insgesamt nur 5 Wohneinheiten.

2½-, 3½- und 4-Zimmer-Wohnungen, 78 m² bis 129 m² Wfl., Endpreis ab DM 327 000,– inkl. Garage.



BADENIA WOHNBAU
BAUTRÄGERGESELLSCHAFT
7570 Baden-Baden
Lange Straße 46
Telefon (0 72 21) 34 01

– ein Wertbegriff.

Wenningstedt Insel Sylt
Eigentums-Wohnungen v. 50–64 m²
Erwerbermodell mit hohen Steuervorteilen
– u. W. MwSt.-Erstattung –
Top-Lage – ca. 100 m. z. Strand
Beratung und Vermittlung
Helmar Lux
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 05 55

Attrakt. Energiespar-Wohnung
ca. 80 m², Balk. u. gr. Sonnenterr., Tiefgarage, z. 1. 1. 1984 zu verk. Die Neubauwohnung ist ab Mai/Juni 83 bezugsfert. u. liegt a. d. Flensburg. Förde innerh. ein. Wohnanl. m. bes. hoh. Freizeitw.: Strand dir. v. d. Haust., durch Hangl. unverbaub. Fördebl., angrenz. an ein gr. Waldgeb., schönst. Wassersportrevier. Kaufpr. DM 60 000,– bar u. 250 000,– Bankfinanzier.
Angeb. an Petersen, Postf. 24 28, 2390 Flensburg.

Insel Föhr/Nieblum
Strandnähe, Eigentumswohnung (Reetdach) in kleiner Anlage, Gesamtgrundstücksgr. 1492 m², 3 Zi., Bad, Kü., Balk., ca. 70 m², exkl. Ausstattung, allerbeste Lage, zu verkaufen, DM 295 000,–.
Mkl. Tel.: 0 40 / 32 70 60

Gelegenheit! Komfort-ETW
7 km nördlich Osnabrücks, 20 000,– DM unter Neupreis, von Privat zu verkaufen (keine Maklergebühr). 93 m², 5 ZKBB, Bj. 78, in 6-Fam.-Haus, Einbauküche, Garage, anteiliges Eigentumsgrundstück, verkehrsgünstig in kleiner Gemeinde gelegen.
Angeb. u. V 5896 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT / LIST
Nur 5 Wohnungen im älteren, ebenerdigen Walmdachbungalow. Nur noch 3 Wohnungen frei. Grundstück 1250 m² mit fertigen Stellplätzen. 10 Fußminuten zum Hafen.
Whg. 2: 2 Zimmer, Küche, Diele, Duschbad, separates WC, teilmöbliert, 60,2 m² Wohnfläche, dazu Terrasse, Stellplatz, Garten, Kaufpreis 198 000 DM.
Whg. 3: 2 Zimmer, Küche, Diele, Windfang, Bad, 62,10 m² Wohnfläche, dazu Terrasse, Stellplatz, Garten, teilmöbliert, Kaufpreis 198 000 DM.
Whg. 4: 4½ Zimmer, Küche, Diele, Duschbad, teilmöbliert, 97 m² Wohnfläche, dazu Terrasse, Stellplatz, Garten, Kaufpreis 268 000 DM.
Die Käufer der beiden anderen Wohnungen wünschen sich nette, sympathische Nachbarn, die auch mal mitgrillen. Wir arrangieren ein Treff zum Kennenlernen (erst das Haus, dann die Nachbarn).
Gesellschaft für Bau- und Finanzanlagen mbH & Co. KG
2820 Bremen 77, Schneiderstr. 2
Tel. 04 21 / 63 64 24 1/3 und 63 20 93

Zur Kapital-Anlage
3-Zi.-Eigent.-Whg., verm., 75 m², Boden/Keller, Detmold, VB 150 000,–.
Näheres unt. S 6025 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eigentumswohnungen
Baujahr 1972, in bester Wohnlange, Nähe Wald u. Stadtpark, im staatl. anerk. Luftkurort Willebadessen, Nähe Paderborn, Bad Driburg, Wohnungsgröße 52,45 m², mit Balkon bzw. Terrasse, Vollwärmeschutz, zu verkaufen. Keine Maklergebühren. VB 1600,– bzw. 1700,– DM pro m². Telefon (0 56 46) 2 25

Insel Föhr
Schöne Eigentumswohnung
Stadtrand Wyk, Neubau, in 5-Fam.-Haus, Wohnzimmer, eingerichtete Kochnische, 2 Schlafzimmer, Keller, Stellplatz, ca. 72 m², 195 000,– DM, verkauft
HEMA Immob. RDM
518 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 60 88

Wer Badenweiler kennt, liebt es.
8 fertiggestellte Neubau ETW im Zentrum von Badenweiler.
Herrliche, ruhige Lage. Wunderbarer Blick auf Weinberge und Markgräfler Land. Alle Wohnungen mit Balkon. Kein Bauherrenmodell deshalb besond. günstiger Gesamtpr.
Fern vom Streß des Alltags, eine beruhigende Kapitalanlage als Ferienwohnung o. Alterssitz. 2- u. 3 Zi.-Wohnungen von 61 bis 89 m². Gesamtkosten von DM 277 740,– bis DM 399 600,–.
Ausführl. Exposé anfordern bei:
BAWE-WOHNBAU Gesellschaft mbH
Ziegelhofstr. 88, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 8 20 11 - 14

Ferienwohnung i. Nagold/Schwarzwald
1-Zimmer-Apartment, herrliche Höhenaussichtslage, 31 m² Wfl., Küche, Bad, WC separat, gute Ausstattung, sofort beziehbar, DM 75 000,–.
AVUS Vermögensverwaltungs-Gesellschaft mbH
Wilhelmstr. 9, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 24 39 55

HERRISCHRIED/SÜDSCHW.
Ferienwohnungen kompl. möbliert, direkt am Skilift und Freizeitzentrum, 1-Zimmer-Appartement, WF 33 m², DM 117 000,–; 2-Zimmer-Appartement, WF 39 m², DM 136 500,–.
Freist. Einfam.-Ferienhaus, WF 110 m², offener Kamin, Einbauküche, Grundstücksgröße 700 m², DM 335 000,–.

BAD SÄCKINGEN
4-Zimmer-Komfort-Wohnung, WF 105 m², ruhige Lage im Stadtzentrum (Fußgängerzone), exkl. Ausstattung einschl. Einbauküche, DM 290 000,–.
GRETHER + PARTNER – RDM
Immobilienges. mbH
Metzgergasse 1
7880 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61 / 38 70

Exklusives Wohnen im Herzen von Bad Godesberg
in unwiederholbarer Altvillenlage, 800 m. v. d. City entfernt, errichtet die Bauherrengemeinsch. „Haus Haydn" 1- bis 4-Zi.-Wohnungen zu einmaligen Vorzugskonditionen: ab 4085,– DM pro m² inkl. Garantie, Treuhand- u. Notarkosten (z. B. 32 m²/130 720,– DM). 15 % Eigenkapital, darauf 200 % Verlustzuweisung, MwSt.- Option mögl., 11,– DM/m². Mietgarantie auf 10 Jahre.
Preisvorteil zu Vergleichsobjekten über DM 1000 pro m².
Näheres über dieses exklusive Angebot:
Wirtschaftsberatung Beer,
Am Jesuitenhof 16, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 10 01 und 67 18 92

Grömitz
Super-ETW über 2 Etagen, 90 m², Strandnähe, 249 000,– DM.
Telefon 0 25 05 / 19 25

Für Kapitalanleger und Selbstbezieher
Sonthofen. Senioren-Service-Wohnung. 2 Zi./Küche/Bad WC/Loggia, 42 m², in großzg. Wohnanlage mit Schwimmbad/Sauna direkt v. Eigentümer ohne Provis. VB DM 130 000,–. Kontakt München 0 89 / 79 20 05 v. 8–17.00 Uhr oder 0 81 71 / 85 64 – Herr John.

Bad Lauterberg im Harz
3 Eigentumswohnungen
im Rahmen eines Bauherrenmodells: Sehr schöne, unverbaubare ruhige Hanglage (Sonnenseite), 50–73 m², Ges.-Aufwand 156 000 bis 224 000 DM. Jede Wohnung mit separatem Eingang und Terrasse; Naturbaustoffe (auf baubiologischer Grundlage), daher für umweltbewußte Interessenten geeignet. Bezugsfertig im Herbst d. Jahres. Gesetzlich zulässige Steuervorteile. Finanzierung wird beschafft. Angebote an: Erich Proschwitz
Am Scholben 6, 3422 Bad Lauterberg 1
Tel. 0 55 24 / 42 12
ggbfs. auch 0 55 24 / 53 53

Kampen-Angebot der Woche
425 000,– DM-Appartement, im Reetdachhaus, auf dem Wege zum Strand, 2 große Räume, Küche, Bad, kleinere Schönheitsreparaturen erforderlich. Der Kunde hat ein größeres Objekt erworben, daher ein besonders günstiges Angebot.

Kampen: 1 575 000,– DM

Freistehendes Reetdachhaus, sehr interessante architektonische Gestaltung, 2000 m² Heidegrundstück, separater Gästetrakt möglich, wegen Auseinandersetzung zu verkaufen.

Karl-Hermann Karbig, Kampen-Immobilien

Berlin, Tel. 0 30 / 8 25 60 71, z. Zt. Kampen-Heidehof, Tel. 0 46 51 / 4 14 34, auch so. o. abends.

Von Privat
3-Zi.-Penthaus u. Garage, ETW-Wohn. i. Waldkirch, 16 km v. Freiburg/Schwarzwald, zu verk. Bj. 78, 115 m², dav. 38 m² Terr., exkl. Ausstatt. u. verkehrsg. Lage, Haus eingerahmt v. Parkanl., unverbaub. Blick i. Grüne. Pr. d. Wohn. 325 000,– DM. Waldkirch ist Kurort, hat sämtl. Schulen, ein Krankenhs., Herz-Kreislauf-Kliniken u. v. Einkaufsmöglichk.
Telefon 0 76 81 / 53 84.

Südschwarzwald
ETW, ca. 80 m², 4 Zi., Kü., Balkon, Loggia, 2gesch., Nähe St. Blasien, hervorr. Lage, zu verk.
Tel. 0 52 41 / 6 71 24

Ostseebad Pelzerhaken
10 Eigentums-Wohnungen v. 45 – 53 m²
Ersterwerbermodell mit hohen Steuervorteilen
– auf Wunsch MwSt.-Option und Mietgarantie –
Beratung und Vermittlung
Helmar Lux
Wirtschafts- und Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 05 55

WOHNEN – WO ANDERE URLAUB MACHEN
Bauherrengemeinschaft
BAD HERRENALB / Schwarzwald
In absolut ruhiger Hanglage entstehen:

1 Zimmer, ab 41 m² Wfl.	ab DM 149 625,–
2 Zimmer, ab 61 m² Wfl.	ab DM 224 165,–
3 Zimmer, ab 73 m² Wfl.	ab DM 266 290,–
Tiefgaragen-Stellplätze	DM 20 000,–

Erhebliche Steuervorteile während und nach Bauzeit – Treuhänderische Abwicklung – Bauzeitzinsen im Gesamtpreis enthalten.
Fordern Sie Unterlagen an:
IWD-Wohnungsunternehmen GmbH, Scheffelstraße 1
7500 Karlsruhe, Telefon: 07 21 / 85 52 52

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Gesuche

DIE BEDEUTENDEN
privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.
BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Für namhafte Auftraggeber suchen wir bundesweit
- Wohn-/Geschäftshäuser bis DM 30 Mio.
- Einkaufszentren/Märkte bis DM 50 Mio.
- Wohnanlagen ab 40 WE (frei finanziert)

Ballungsgebiete bevorzugt (auch Projekte). Diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Entscheidung erfolgt kurzfristig.



MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 2 06 46

Wir suchen bundesweit
Wohnanlagen!
Sozial und freizinanziert ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Unsere betriebswirtschaftliche Beratung in mittelständischen und Groß-Unternehmen verhalf uns zu unschätzbaren Kontakten. Aus diesem Tätigkeitsbereich erhalten wir ständig Nachfragen nach guten Anlageobjekten als auch Verkaufsaufträge. Derzeit überwiegt die Nachfrage! Wir suchen dringend:
BÜRO-/GESCHÄFTSHÄUSER, SB-MÄRKTE, EINKAUFSZENTREN, LAGERHALLEN
BÖTTCHER UNTERNEHMENSBERATUNG
Abt. Immobilien · Telefon: 0 26 32 / 4 39 44
St.-Thomaser-Hohl 41 · D-5470 ANDERNACH

WOHNANLAGEN
50–150 Einheiten in Ballungszentren frei finanziert oder öffentlich gefördert, von privater Kapitalgesellschaft
GESUCHT
Berhard Jentsch Immobilien RDM
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Telefon
02 28 / 37 97 98 / 37 97 28

IMMOBILIEN WINTER
Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank AG
Wir suchen
für namhafte institutionelle Großanleger und solvente Kunden aus Industrie und Handel
- Geschäfts- und Bürohäuser
- Wohnhäuser bzw. Wohnanlagen
- Warenhäuser bzw. Einkaufszentren
- Gewerbe- und Wohnbaugrundstücke

In der gesamten Bundesrepublik. Wir sind mit der baulichen und wirtschaftlichen Vorprüfung beauftragt und sichern Ihnen Diskretion zu. Führen Sie bitte ein vertrauliches Vorgespräch mit unserem Herrn Lang, Abt. für Groß- und Anlageobjekte.
6900 Heidelberg, Treitschkestr. 3 RDM
Tel. (0 62 21) 15 0 34

DM 4 Millionen!
Deutsch-Amerikaner (Unternehmer) sucht Geschäftshs./Wohnblock in guter Lage!
schaub-immobilien-gmbh
Tel. 0 51 41 / 2 70 58 / 59

Private Vermögensgesellschaft
kauft Renditeobjekte bis 10 Mio. Voraussetzung 11facher Jahresmietwert.
Zuschriften unter M 6043 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred Vinnay Makler (0201) 27 56 97, Markgrafenstraße 34, 4300 Essen 1

Wir suchen
in festem Auftrag in allen Stadtteilen West-Berlins
Miethäuser
Villen
Eigentumswohnungen
Wir können Ihnen den jeweiligen Verkehrswert Ihres Grundbesitzes benennen.
Ab 1. Juli haben wir Kapazitäten zur Übernahme neuer Hausverwaltungen frei. Wir bieten Ihnen fachgerechte Betreuung.
Heinrich Zuchger Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 20 21

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

Ich suche in Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter
Tel. 0 51 21 / 5 24 92

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Suchen Haus- und Grundbesitz jeglicher Art in Berlin für solventen Käuferkreis
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
sonntags von 9.00–13.00 Uhr

H.J. LEYER
– 30 Jahre erfolgreich auf dem Immobilienmarkt –
sucht im gesamten Bundesgebiet und West-Berlin **Wohnanlagen ab 20 WE,** frei finanziert oder öffentlich gefördert, ab Baujahr 1965;
Wohnanlagen ab Baujahr 1920 (auch renovierungsbedürftig) sowie **unbebaute Grundstücke** für Wohn- und Geschäftshäuser für namhafte Kapital-Anlage-Gesellschaften u. Bauträger.
H.J. LEYER
Lübeck, Holstenstraße 17, Telefon (0451) 7 27 84/85

NORDSEE Wyk/Föhr
Ein Traumhaus im friesischen Baustil. 2 Wohnungen von je ca. 110 qm Nutzfläche, Spitzenlage, nur wenige Gehminuten vom Strand
je Haushälfte
DM 420 000,–
Ein Angebot für höchste Ansprüche



J. D. Janßen Tiedemann KG
2270 Wyk auf Föhr · Mittelstr. 6
Telefon (0 46 81) 14 44
oder (0 48 41) 33 40
nach Büroschluß (0 48 41) 7 18 71

Fehmarn – Ferien-Insel
Doppelhaus-Hälfte (2 WE) ohne Eigenkapital zum Festpreis ab DM 248 500,–
Kostendeckende Wertimmobilie aus 2. Bauabschnitt, Nähe Burg.
Excl. Appartement-Wohnungen
Timmendorfer Strand, in unmittelbarer Nähe v. Strand, Hallenbad u. Freibad.
Alleinvertrieb: KLÖS KG – Grundstücksverwertung, Lange Wiese 7, 6342 Haiger 2,
Tel. 0 27 71 / 3 28 89 od. 3 27 89

Liebhaber-Objekt
Nicht nur für Reiter, in Buchholz/Nordheide, ruh. Waldlage, 1-Fam.-Haus, 6 Zi., 154 m² Wfl., 2 Bäder, Innen- u. Außenkamin, Garage, 2 Pferdeboxen, Grdst. 2400 m², DM 685 000,–.
BEJEMA-Immobilien
Mundsburger Damm 18
2 Hamburg 76
Telefon 0 40 / 2 20 15 89

Nordseebad Friedrichskoog
Traumh. Friesenhaushälfte, Landhs.-Stil, Bestausst., ca. 95 m² Wohn-/Nutzfl., 4 Zi., Kü., Bad, WC, Kam.-Anschl., S/W-Grdst., schöne Lage z. Deich, einm. Gelegenheit, nur DM 170 000,–.
Peters-Immobilien
0 40 / 34 60 61, 34 27 38

Privat an Privat
5-Z.-Hs., 1969, 240 m² Wohn- + Neb.-Räume, 2 Bäd., 3 WC, D-Garage, Ölhzg., Tel. u. Telex-Anschl., Thermop.-Glas, 2300 m², unverbaub. Seeblick, alter Baumbestand, 15 km v. Autob. Berlin–Hamburg, bis Hbg. 40 km, b. Berlin ca. 230 km.
Zuschr. u. Y 5877 an WELT-Verlag, Postf. 1 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf/Wuppertal
Mod. luxuriöse Villa m. sep. Hausmeister-Einfam.-Haus, i. wundersch. Lage, 9000 m² Park, Garten, alter Baumbest., eigene Zufahrt. Gesamtwfl. ca. 500 m², gr. SW-Halle, Sauna. KP 2,1 Mio., v. Priv.
Zuschr. unt. D 5860 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einmaliges Angebot
2 Wohnhäuser, Insel Föhr/Wyk, gute Wohnlage, Grdst. ca. 600 m², wegen Auseinandersetzung an Sofortkäufer für DM 398 000,–.
Bauträger- und Immobilienges. HANSA
Inselstr. 20, 2 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 51 77 75

Westerland/Sylt v./a. Privat
Friesenhaus, Neubau (83), excl. eingericht., exkl. Lage, EG-Wohng. ca. 50 m², in absol. Strandnähe. Preis VB.
Tel. 0 27 71 / 3 27 89

Dr. Lübke — RDM Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · München 089-296006

Attraktive Kapitalanlage

Bei Düsseldorf – MFH mit 8 Wohneinheiten und 3 Gewerbeeinheiten, Wohnfläche ca. 537 m², Gewerbefläche ca. 423 m² **DM 1 600 000,–**

Trier – Appartementhaus mit 64 Wohnungen, Tiefgarage und Pkw-Stellplätzen, in guter Wohnlage, Grd. ca. 2523 m², Wohnfläche ca. 1247 m² **DM 2 900 000,–**

Bei Frankfurt – erstklassiges Gewerbeanwesen, vermietet bis 1999, indexierter Mietvertrag, Mieteinnahme ca. 640 000,– p. a. **DM 7 000 000,–**

Bei Kamen – Wohn- und Geschäftshaus in sehr gutem Zustand, Grundst. 1573 m², Nutzfläche ca. 832 m², Wfl. ca. 312 m² **DM 1 800 000,–**

Köln – attraktive Wohnanlage mit 36 Wohneinheiten in guter Wohnlage, Grd. ca. 2000 m², Gesamtwohnfläche ca. 2400 m² **DM 3 000 000,–**

Hannover – Wohnanlage mit 270 Wohneinheiten, 140 TG-Stellplätze, ca. 25 000 m² Grd., Wfl. ca. 21 250 m², gute Ausstattung, sehr guter baulicher Zustand **DM 35 000 000,–**

Bei Düsseldorf – MFH mit 39 Wohneinheiten, Grd. ca. 2782 m², Wohnfläche ca. 1978 m², guter baulicher Zustand **DM 2 900 000,–**

Hannover – SB-Markt in ausgezeichneter Lage, langfristig indexierter Mietvertrag, Grd. ca. 7930 m², Nutzfläche ca. 7042 m² **DM 5 200 000,–**

Lünen – Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Lage an einer Fußgängerzone: Wfl. ca. 3333 m², gewerbliche Fläche 4227 m², Baujahr 1976/78 **DM 13 400 000,–**

Dr. Lübke GmbH. Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Einfamilienhaus bei Baden-Baden
6 km vom Zentrum, in landschaftl. herrl. Lage, am Hang gelegen, solide Bauweise, 6 Zimmer, Bj. 1968, 195 m² Wohnfl., 2800 m² Grundst., große Terrasse, 3 Balkone, off. Kamin, 2 Garagen, an Liebhaber und Kapitalanleger abzugeben.
Zuschr. unter W 5897 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ferienhäuser an der Nordsee
in Dornumersiel, Strandnähe, Unterlagen kostenlos, Musterhausbesichtigung nach Vereinbarung.
H. Janssen – RDM –
Friedenstr. 3, 2944 Wittmund 1
Tel.: 0 44 62 / 59 76 (priv. 59 85)

Bad Pyrmont Komfort-Wohnhaus
230 m² Wohnfläche, kompl. Wirtschafts-Abtlg., Büro- und Garagenanbau, sehr gepflegte Infrastruktur, 720 m², für
nur DM 560 000,–
wegen geschäftlicher Ortsveränderung zu verkaufen.
Zuschriften unter U 5873 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Besuchen Sie uns im Wohnpark Gartow
18 Wochenendhäuser auf herrlichen, auf drei Seiten vom Wald eingefr. Grundstück-Parzellen von 463 m² bis 723 m². Haus im Landhausstil, auch mit aufgesetztem Fachwerk, 58,5 u. 70 m² Grundfl. Preis schlüsselfertig einschl. Grdst. DM 105 000,–.
F. u. W. Stilbauten GmbH
Tel. 0 40 / 2 20 10 28

Von Priv., 2-Fam.-Hs. m. Laden in Niederrodenbach b. Hanau zw. Umzugs zu verk., Wert DM 470 000,– f. DM 395 000,–
T. 0 61 81 / 6 95 99

Raum Bonn Bad Godesberg
Einfamilienhaus, freistehend in Bad Breisig, 20 km von Godesberg, in guter Lage, 90 m vom Kurzentrum, 1½geschossig, 125 m² Wohnfläche, parkähnlicher Garten, Bj. 1958/59, umfassend renoviert, sofort beziehbar. Preis VB Zuschriften unter S 6047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

München
Wohn- u. Geschäftshaus, Aufteilungsobjekt
Bj. 60, Bestzust., 3500 m² Wfl., 480 m² Ladenfl., 2000 m² Gewerbefl., beste Wohn- und Geschäftsl., unmittelb. Nähe zur U-Bahn-Haltest., DM 13,6 Mio.
Interreal GmbH Immob. RDM
Theatinerstr. 35, 8000 München 2, T.: 0 89 / 22 26 17, Tx. 5 215 833

Kaufhaus, Baujahr 1980, mit 2 100 m² Verkaufsfläche
bis 1993 absolut sicher für DM 420 000,– p. a. vermietet, **zum Schätzwert von DM 5,3 Mio zu verkaufen.** Soweit steuerlich interessant, Verkaufspreis einschl. Inventar bei unverändertem Mietzins.
Zuschr. unt. V 6028 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg-Wandsbek
Gewerbehof (Rotsteinbau) bestehend aus 4 Gebäuden mit 130 Stellplätzen. 15 000 m² Nutzfläche. Kapitalanlage für einen oder auch mehrere Anleger. Jährliche Netto-Mieteinnahme DM 1 070 000,– Frd. 11 Mio.
J. L. Völckers & Sohn VHH/RDM · Hausmakler
Ferdinandstr. 67, 2000 Hamburg 1, Ruf 0 40 / 33 87 22
VÖLCKERS

Kampen-Watt
In unverbaubarer Wattlage auf großem Heidegrundstück Reetdachhaus mit hervorragender Ausstattung. Alte Kachelwände, wertvolle Einbauten. Wir meinen, eine der schönsten Liegenschaften auf der Insel. Diskrete Rücksprache erbeten.
Karl-Hermann Karbig, Kampen-Immobilien
Berlin, Tel. 0 30 / 8 25 60 71, z. Zt. Kampen-Heidehof
Tel. 0 46 51 / 4 14 34, auch so. o. abends.

NÄHE SCHWEIZER GRENZE
bei Waldshut-Tiengen, Küssaberg, gegenüber Thermalbad Zurzach/Schweiz, bieten wir an:
Eigentumswohnungen, 1–5 Zimmer, ab DM 49 800,–.
EINFAMILIEN- u. DOPPELHÄUSER ab DM 260 000,–.
Bauplätze südl. Schwarzwald, z. B. 726 m², DM 37 500,–.
Unterlagen auch über weitere Objekte wie Gasthäuser von:
VOLKSBANK HOCHRHEIN EG, Immobilienabteilung, Pf. 12 60
7890 Waldshut 2 (Tiengen), Telefon: 0 77 41 / 30 24

Hörnum / Sylt
ca. 700 m² Grundstück, sehr gepflegt, strandnah, m. 3 möbl. Wohnungen in 2 Häusern, in bester Lage u. Ausstattung, sof. frei, Kaufpreis DM 850 000,–.
G. Brüggemann Immobilien
Gernstraße 10
3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 6 49 70 80



Flemming & Co.
Kurzentrum
2280 Westerland
Tel. 0 46 51 / 59 55 und 77 00

WOHNANLAGE in BRAUNSCHWEIG
in bevorzugter Lage, bestehend aus 20 Reihenhäusern mit 43 WE, ca. 2000 m² WF, jeweils mit Bad, Balkon, proj. Stellplatz, Vollkeller, Invest. nach § 82 a möglich, Förderung abgelöst, Teilung beantragt, von Privat zu verkaufen. Preisgestaltung nach Wünschen des Käufers.
Offerten unter K 5887 an WELT-Verlag
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Angebote

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Halstenbek
HH-Stadtgrenze, gepfl. 5-Zim.-Reihenhaus, in ruh. erhols. Lage, verkehrsgü., alle Schulen, 130/60 m² Wfl./Nfl., v. Priv., DM DM 345 000,–.
Telefon 0 41 01 / 4 47 71

Neues Ferienhaus
in Ronshausen (Bad Hersfeld) 50 m vom Wald, ca. 400 m² Kaufgrundstück, sehr gut eingerichtet (Farbfernseher, Einbauküche etc.) auf Wunsch sofort frei. Echte Gelegenheit. Tel. 0 23 02 / 5 96 96

Niendorf-Ostsee
Nähe Hafen, Ferienbungalow, 589 m², Grundst., ca. 75 m² Wfl., v. Priv. zu verk. DM 198 000,–. Zuschr. unt. T 58 50 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Miethaus – HH-Altona
Bj. 70, 13 ME, Nettokaltmiete p.a. 75 TSD. Forderung 1,3 Mio. DM.
Zuschriften unter A 5967 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Komf. Bungalow
Raum Krefeld z. verk.
Immobilien 0 21 36 / 3 42 89

An der Alster
Altbau
mit 5 WE, ca. 530 m² Wfl., zuzüglich rückwertigem Bauplatz an der „Koppel" für 306 m² Wfl., VB DM 1,7 Mio.
Treugrund GmbH, Makler,
T. 0 40 - 4 80 14 38

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Baden-Baden / Schwarzwald

Villen, Landhäuser, Eigentumswohnungen

Landhausart. Villa Nähe Südwestfunk, 275 m² Wohnfl. m. Einlieger-Whn., Südterr., großer Garten DM 830 000,–

Einfam.-Haus m. Einl.-Whn., Spitzenlage, 315 m² Wohnfl. DM 890 000,–

Eigentumsw. Stauferbergstr., einzigart. Aussichtslage, ca. 100 m² plus Garage. Ein Juwel! DM 450 000,–

Luxus-Eigent.-Wohn., Halbhöhenl. über 2 Etagen, Staufenbergstr., 155 m² DM 630 000,–

2-Zi.-Wohn., Nähe Südwestfunk, Blick ins Grüne z. Hofgut Marienhalden, 78 m² Wohnfl., 6 m² Keller, Tiefg. i. H. DM 280 000,–

Landhäuser, Umgebung Baden-Baden

Landh. m. Hallenschwimmb., Sasbachwalden, auch als Pension nutzbar, 600 m² Wohn-/Nutzfl. = 4 Wohneinheiten, Südhang, Schätzwert 1,3 Mio. DM, Verk.-Preis DM 890 000,–

Ferienhaus Sasbachwalden-Brandmatt mit 8 Zi., 165 m² Wohnfl., 2530 m² Grund DM 490 000,–

Landhaus an der Murg, Bad Rotenfels mit 2200 m² Grund, auch f. Café-Restaurant DM 495 000,–

Schwarzwaldhaus Bad Herrenalb m. großem Parkgrundstück = 2430 m² DM 980 000,–

Fachwerkhaus Bühlertal am Waldrand, einmalige Aussichtslage, 180 m² Wohnfl. DM 430 000,–

Ferienwohnungen:

Baden-Baden, beim „Forellenhof", Fischkultur. Idyll. Waldrandlage: 86 m², E. G. DM 350 000,–; 85 m², O. G. DM 380 000,–

Bodensee, Friedrichshafen, direkt. Seeanstoß, Badesteg, 2-Zi.-Wohnung, 34 m², Terr. 10 m², Garten, Gartenanteil, DM 150 000,–

3-Zi.-Wohnung, 68 m², Terr. 7 m², Garten DM 300 000,–

Sasbachwalden b. Baden-Baden, Einliegerwohn. 74 m², 15 m² Terrasse DM 229 000,–; Wohnung i. O. G., 78 m², 14 m² Balkon DM 209 000,–

Costa Brava, Bucht von Rosas / Spanien

Ampuriabrava: Bungalow, dir. am Kanal DM 79 500,–; Bootsliegeplatz ab DM 8 000,–

La Escala: Freist. Bungalow ab DM 63 150,–; Reihenhäuser ab DM 55 000,–

ERAC-GmbH, Immobilien

Erlenstr. 2, 7580 Bühl/b. Baden-Baden, Tel. 0 72 23 / 2 63 22

Repräsentative Villa

in waldreicher Gegend in Siegburg, ca. 1600 m² Grundstück, 300 m² Wohnfläche, Schieferdach, Sprossenfenster, 100 m² Schwimmhalle, 3 Terrassen, Doppelgarage, vollverklinkert etc., von Privat zu verkaufen. Kaufpreis 1,3 Mio. Tel. 0 22 46 / 53 35

Landhausvilla

ostfriesische Nordseeküste, restauriert 1980/81, 11 Appartements (teilweise möbliert), komfortable Ausstattung, gr. Grundst., sehr geeignet als Therapiezentrum/Klinik. VB: DM 890 000,–. Angeb. u. N 5890 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt!

Frankfurt, Bahnhofsviertel, Wohn- u. Geschäftshaus, Mietverträge über 10 J. u. Option m. sehr solventem Mieter. Barbetrieb u. Zi.-Vermietung. ME 540 000 DM p. a. 50% indexiert. KP 5 Mio. DM = 9,26fache Jahresmiete. Anfragen: COMFORT in Immobilien GmbH Oberkasseler Str. 81, 4 Düsseld. 11 Tel. 02 11 / 5 55 71-4

BREMEN

Anlageobjekt. Neubau 1983. Wohn- + Ladenfl. 424 m², Kosten je m² brutto DM 2827,–. Mieterertrag p. a. DM 68 520,–. Gesamtaufwand ca. DM 1,2 Mill. G. Fellensiek KG, Tel. 04 21 / 63 70 11

Reetgedecktes Bauernhaus

15 km vor Bremerhaven, 500 m von der Weser, 135 m², renoviert, großes Nebengebäude, 2500 m² Grundstück, Schätzwert 420 000,– DM. Unter Schätzwert zu verkaufen. Tel. 0 51 51 / 5 16 01 ab Mo. 7.30 Uhr

FERIENHAUS

an der Nordseeküste, 100 m vom Deich, kompl. eingerichtet u. winterfest. Bei Vermietung hohe Rendite, sofort frei. Tel. 0 23 02 / 5 96 96

Naturpark Rhein/Westerwald

Seltene Gelegenheit, gepfl. Forsthaus im Landhausstil, Ia Zustand (2 Wohnungen), Wohnfl. ca. 200 m², Nutzfl. ca. 100 m², voll unterkellert, solide Innenausstattung. Grundstücksgröße ca. 900 m², voll erschlossen, Waldrandlage, Grundstück parkähnlich angelegt, in einem Kurort für nur DM 298 000,–. Schätzwert: DM 380 000,– in Kürze bezugsfrei. Peter Klein Immobilien RDM Tel. 0 26 87 / 3 27 o. 83 27, 0 26 34 / 23 37 o. 83 85

Renditeobjekt

Wohn- u. Geschäftshaus i. NRW zu verk. Ca. 800 m² Nutzfl., Grundstücksgr. 1500 m², hierauf kann noch ein Wohn- u. Geschäftshaus errichtet werden. Preis 980 000,– DM VB. Zuschr. unter X 5854 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

6,3% Rendite

Wohnanlage, nördl. Teutoburger Wald, Bj. 83, Neubau, Wfl. 1300 m², ME 87 900 DM p. a., 1,4 Mio. DM. GRÖNDAHL IMMOBILIEN 4150 Krefeld, St.-Anton-Str. 24 Tel. 0 21 51 / 8 09 25

Jugendstilvilla Hamburg-Bahrenfeld

W-/Nfl. ca. 300 m², 3 Whg. u. Sout., Grdst.-Ant. ca. 450 m², z. Zt. als Seniorenpflegeheim genutzt, Mietertr. DM 42 500,– p. a., frei verfügbar ab Aug. 83, v. Priv., DM 498 000,–. T. 0 40 / 5 50 95 32

Raum Bonn-Bad Honnef

2-Familien-Haus, Bj. 73, 905 m², voll unterkellert, 132/84 m² Wohnfläche, Doppelgarage, von Privat, VB. 580 000 DM. Tel. 0 26 45 / 28 50

MALENTE, Lux.-Bungalow, Seebl., Bj. 77, Hs. 170 m², 2 Bd., 2 Terr., Kam.-Zi. 43 m², Grdst. 1000 m², gepfl. Garten, VB DM 450 000,–. Tel. 0 45 23 / 44 60

Bonn-Zentrum

Toplage, Renditeobjekt, 4-Fam.-Haus, privat zu verkaufen. DM 990 000,–. Zuschriften unter P 6045 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage an der Nordsee

Nähe Wilhelmshaven, 4 Reihenhäuser, konventionelle Bauweise, je 150 m² Wohn- und Nutzfläche, 980 000 DM, Mietgarantie.

Auskünfte: Sparkasse Wilhelmshaven Postfach 11 69 Immobilien-Abt. 2940 Wilhelmshaven Tel. 0 44 21 / 40 13 57

Ländliches Anwesen

Landhaus im rheinischen Westerwald, Nähe der Stadt Dierdorf, ruhige, herrliche Wohnlage/Ortsrandlage, Bj. 1953, 2geschossig, Dachgeschoß ausbaufähig, ganz unterkellert. Aufteilung: Flur: 6 Zimmer, Abstellraum, WC, Bad/WC, im Anbau 2 große Abstellräume, 1 Werkstatt, 1 Garage. Erweiterungs- und Ausbaumöglichkeit. Grundstücksgröße 1300 m² (auf Wunsch können 1500 m² angrenzend dazuerworben werden). Festpreis: 198 000 DM. Finanzierungsmöglichkeit bis zu 150 000 DM möglich. Sofort beziehbar. Fordern Sie unseren Verkaufskatalog an. IMMOBILIEN BECKER VDM 5455 Rengsdorf/Westerwald Westerwaldstr. 72 Telefon 0 26 34 / 25 90

Niedersächsische Großstadt – Ia Lage

Wohn- und Geschäftshaus

Kaufhaus, mehrere Läden und Wohnungen. Kaufpreis 6,8 Mio. DM



H. Linde, Immobilien

Petritorwall 26, Tel. 05 31 / 4 96 93 3300 Braunschweig

In Müllheim, nahe **Badenweiler**, freist. EFH mit ELW, Bauj. 78, gs. 926 m², Hangl., herrl. Aussicht, Wfl. 200 m², Holzdecken, off. Kamin, Doppelgarage, Terrasse, Schätzpreis 650 000,– DM. Anfragen unter K 5997 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Borkum Exklusivangebot

Im Kundenauftrag

luxuriös. Wohnhaus

in der Nähe des Südstrandes, Wohn-, Schlaf-, Gäste-, Eßzi., Kü., Diele, 2 Bäder, Gäste-WC, Abstellraum, Gesamtfl. 162 m², voll möbliert, ca. 1100 m². Eigentumsgrundstück m. 3 Garagen. Kaufpreis 790 000,– DM. Sprechen Sie mit Frau Wewer.

W. H. JANSSEN, IMMOBILIEN Friedr.-Ebert-Str. 69-71 2970 Emden, Tel. 0 49 21 / 2 51 01





Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs., Nähe Hess. Rundfunk, Bj. 1958, Ladenlokal sowie 7 Whgen. jeweils m. Kü., Diele, Bad/WC, ca. 1100 m² Grdst., Einfahrt, Garagen, ME ca. DM 88 500,– p. a. Kaufpreis DM 1 250 000,–, inkl. ca. DM 125 000,– zinsg. Bel. Solide Kapitalanlage.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT Immob. VDM, Zeil 65, Tel. 2 06 81

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs. in guter Stadtlage, 2 Läden, 25 überwiegend 2-Zi.-Whgen. sowie ca. 400 m² gewerbl. gen. Rückgebäude. Gesamt-Nfl. ca. 2000 m², ca. 1000 m² Grdst., Abst.-Plätze, ME ca. DM 220 000,– p. a. Kaufpreis DM 3,3 Mio, inkl. ca. 1,8 Mio. Bel.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Seltene Kaufgelegenheit, erstklassiges Renditeobjekt aus Erbteilung, mass. 6gesch. Neubau m. 17× 2- u. 3-Zi.-Whgen, jeweils m. Kü., Diele, Bad/WC, Balkon, ÖZH, Lift, Sprechanlage, reine Wfl. 815 m², Einfahrt u. Garagen, Kaufpreis DM 1 250 000,–.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs., Bj. 1959, in verkehrsgünst. Lage, Ladenlokal sowie 23 überwiegend 2- u. 3-Zi.-Whgen. jeweils m. Kü., Diele, Bad/WC, Gashzg., Gesamtwohn- u. Nutzfl. ca. 1110 m², Grdst. ca. 540 m², Einfahrt, Garagen, Kaufpreis DM 1,5 Mio.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Diplomatenvilla

In Neu-Isenburg bei Ffm. Freist. mass. 1-Fam.-Hs. in hochw. Ausst. u. Ausführung. 10 Zi., 3 Bäder, 3 WC, ca. 340 m² Wfl., zzgl. Nfl., ÖZH m. WWV, Swimming-Pool, Garage. Kurzfr. frei. Kaufpr. 850 000,– DM.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Ffm.-Eschersheim

Freist. 1-Fam.-Hs. m. ELW (2-Fam.-Hs.) in allerbester Südlg., m. Blick auf Niddawiesen u. Taunus. Hochwert. Ausst. Repräs. Wohn-, Eß- u. Bibliotheksbereich. 3 Schlafzi., Bäder, ELW m. sep. Eing. Insg. 250 m² Wfl., ca. 900 m² Grdst., Bezg. sofort, Kaufpr. nur DM 980 000,–.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt-Niederrad

In bevorzugt. Villenwohnlg. am Golfplatz steht das freist. u. repräs. 1-Fam.-Hs. Beste Bausubst., 5 Zi., Kü., ausbaufähiges Dachgeschoß, ca. 170 m² Wfl. Gut eingewachsenes ca. 500 m² gr. Gartengrdst. Sofortiger Bezug. Seltene Kaufgelegenheit. DM 994 000,–.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Kronberg / Ts.

Bungalow in hübscher Villenwohnlg. Sofort freiwerdend, 5 Zimmer, Kü., Diele, Bad, WC, ausgebautes Sout., ca. 140 m² Wfl. zuzügl. Nfl., Grdst. ca. 800 m², Kaufpr. DM 460 000,–.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Bereich Messegebäude, Renditeobjekt, Wohnhaus m. Laden u. 7 Mietwohgen. in gut bürgerl. Ausst., jeweils m. Kü., Diele, Bad/WC, derz. Mietertrag DM 40 000,– p. a., Kaufpreis DM 480 000,– bei lastenfreier Übergabe. Der Verkauf wird erbteilungshalber angestrebt.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Gelegenheit

Im südl. Einzugsbereich von Ffm., Renditeobjekt, Bj. 1965, im Neubaugebiet, ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen. jeweils m. Kü., Diele, Bad/WC, Loggia, ÖZH mit komb. WWV., Garagen u. Abst.-Plätze, Wfl. insgesamt 480 m², Kaufpreis DM 530 000,– inkl. ca. DM 140 000,– Bel.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT Immob. VDM, Zeil 65, Tel. 2 06 81

Tostedt/Nordheide

Luxuriöses 1-Fam.-Haus, Bj. 73, 6 Zi., 382 m² Wfl., 3 Bäder, Innen- u. Außenkamin, Sauna, Dopp.-Gar., Grdst. 1500 m², teilgewerbl. Nutzung mögl., DM 980 000,–. BEJEMA-Immobilien Mundsburger Damm 18 2 Hamburg 76 Telefon 0 40 / 2 20 15 89

Südbaden

Nähe Bad Krozingen, freist. Einf.-Hs., Bj. 78, Poroton, neuw., 130 m² Wfl., 680 m² Grdst., VB 360 000,– DM. Tel. 06 11 / 7 68 11 55, ab 18 Uhr

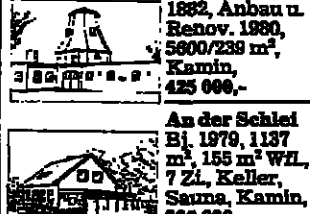
TINNUM / SYLT

An der Eiche (nahe Bahn) werden 5 Reihenhäuser erstellt auf einem 1050 m² großen Grundstück. Festpreis je Haus inkl. Stellplatz 289 500 DM. 3 Zimmer, Küche, Bad, separates WC, Windfang, 60 m² Wohnfläche (DIN) zuzüglich Nutzfläche im Spitzboden, Stellplatz und eigenem Garten. Gesellschaft für Bau- und Finanzanlagen mbH & Co. KG 2820 Bremen 77, Schneiderstr. 2 Tel. 04 21 / 63 64 24 1/3 und 63 20 93

Timmendorfer Strand/Scharbeutz herrlicher Ostseeblick

Selten kommt ein 1-Familien-Komfort-Haus in einer so ruhigen und unverbaubaren Lage direkt an der Ostsee auf den Markt. 1 265 m² Grundstück, Doppelgarage, großes Wohn-/Eßzimmer, Küche, Hauswirtschaftsraum, Gäste-WC, Gästezimmer, 2 Kinderzimmer, Schlafzimmer, Bad, Keller, Einbaumöbel, Ia Zustand. Auch als Ferienhaus für Anspruchsvolle geeignet. 3 Minuten zur BAB-Auffahrt Pansdorf/Scharbeutz. Preis DM 750 000,–.

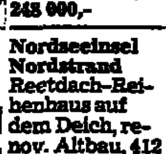
Zuschr. u. E 6059 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Elmshorn Reetd.-Villa, Bj. 48/52, 1800 m², 144 m² Wfl., Einbaukü., Wintergarten, 670 000,–



Nh. Nordseebad Büsum Windmühle m. hohem Wohnkomfort, Bj. 1882, Anbau u. Renov. 1980, 5600/239 m², Kamin, 425 000,–



An der Schlei Bj. 1979, 1137 m², 155 m² Wfl., 7 Zi., Keller, Sauna, Kamin, 390 000,–

An der Schlei Komft. Ferienhaus, Bj. 75, 148 m² W+ Nfl., 5 Zi., Sauna, Einbkü., Terr., 285 000,–

Bei Kappeln/Schlei Reetdachhs., Altbau, 1600 m², 90 m² Wfl., 9 Zi., Stallgeb., Holzbalkendecke, 248 000,–

Nordseeinsel Nordstrand Reetdach-Reihenhaus auf dem Deich, renov. Altbau, 412 m², 80 m² Wfl., Isovergl., 140 000,–

OTTO STÖBEN RDM KIEL 0431 / 67 60 81

Südl. Hochschwarzwald 1-Familien-Haus

m. Einl.-Whg., 101 + 35 m², Grundst. ca. 430 m², herrl. Aussichtslage, bezugsfertig 8/83. DM 346 500,–. Grünbau GmbH Postf. 24, 7012 Fellbach 5 Tel. (0 75 56) 6 40

Reinbek/Hamburg

1-Fam.-Haus, mit unverbaubarem Blick auf Billetal, 5 Min. zum S-Bahnhof Wohltorf, 1400 m² Grund, ca. 160 m² Wfl., bester Zustand, auch als 2-Fam.-Haus zu nutzen, Preis VB DM 550 000,–. Telefon 02 03 / 1 23 33

Rentable Wohnanlage

(über 150 Einheiten) im östl. Ruhrgebiet zu verkaufen. VB 14 Mio. DM. Zuschriften unter H 6084 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Scharbeutz/Ostsee

Halbes Doppelhaus, 100 m² Wfl., 4 Zi., Vollkeller, 549 m² Eigenland. Kaufpreis DM 240 000,–. Korth Grundstücksverwaltung GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Tel.: 04 51 / 39 30 71

St. Peter-Ording-Dorf

Anlageobj. in ruh. Lage, Haus mit 5 App., Gesamt-Wohnfl. ca. 250 m², voll eingerichtet, gute Ausstattg., Grdst. 1162 m², DM 625 000,–. Imke Eckermann – Immobilien Tel. 0 40 / 7 21 90 14

Westerland

Von / an privat

sehr schönes Haus, herrl. Garten, 10 J. alt, 7 Ferienwohnungen (gute Rendite) für sofort oder später zu verk. DM 1,2 Mio. Chiffre U 6049 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wegen Auswanderung

Gesamter Grundbesitz von Privat zu verkaufen. Alles beste Bausubstanz Bremerhaven-Nordseeküste

1. Landhaus, 10 000 m²·260 m², zusätzl. Hausmeisterhaus, Fischteich, Tennisplatz VB 650 000,–
2. 5 Wohn- u. Geschäftshäuser, Innenstadtlage, ME 603 000,- p.a. VB 7 Mill.
3. Betriebsgrundstück, 10 000 m² Hallen, Werkstatt u. Büroräume, 2 Wohnungen, zentrale Lage, ca. 3000 m², noch bebaubar. ME z. Z. 130 000,- p.a. VB 1,9 Mill.

Auch Einzelverkauf möglich.

Näheres ab Montag unter Tel. 04 71 / 8 30 11/12, Frau Reichel oder 04 71 / 4 50 84/85, Herr Brod.

Rufen Sie uns an – wir rufen zurück.

Traumlage Bliesdorf/Ostsee, Blick auf die Lübecker Bucht, Komf.-Bungalow, möbl., ganzjährig bewohnbar, ca. 600 m² Erbpacht, DM 250 000,–, v. Priv. Bes.: Sa./So. nach telef. Vereinbarung. Tel. 0 45 62 / 62 16

Ferienhaus zu verkaufen

im Freizeitpark „Lahrer Herrlichkeit", 5231 Oberlahr, ca. 3 km von der Autobahnabfahrt Neuwied/Altenkirchen entfernt, Wohnfläche ca. 60 m², mit Grünanlage, 3 Z., Kü., Bad, Terr. Tel. 0 26 86 / 3 15

Stuttgart-Oberaichen

Gepflegtes Landhaus

mit Einliegerwohnung, 206 m², Bj. 52, lfd. renov., Ölhzg., 2 gr. Terr., auf unverbaub. Südhangl., 1550 m², auch teilbar, DM 1,5 Mio., VHS. Tel. priv. 0 71 57 / 92 82

Nürnberger Land

Exklusiv-Bungalow, Südlage. Angel. Grd. 2000 m², Ges.-Wohnfl. 200 m² + 100 m² Wohn-/Nutzfl. Beste Ausstattung, offener Kamin etc. 5 Min. zur BAB Berlin/Schnaittach. VB 290 000, v. Priv. Tel. 0 91 53 / 12 71 bzw. Zuschr. unter D 5970 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Salg, Einfam.-Hs., ruh. Waldrandlage, nur 380 000,–.

Feldberggebiet, komf. Landhäuser, Einfam.-Häuser m. Fremdenzimmer, Bauplätze und Eigentumswohnungen.

Raum Todtmoos/St. Blasien, Haus m. 5 kompl. eingericht. 2- u. 3-Zi.-Ferienwhgn., gute Rendite, ca. 3400 m² Grundst., nur 725 000,–; Schwarzwaldhof, ca. 10 ha Gelände, nur 600 000,–; Landhaus, Alleinlage, ca. 4300 m² Grundst. nur 495 000,–; Schwarzwaldhausteil, vollst. renov., 180 000,–; Eigentumswhgn. ab 75 000,–.

Raum Herrischried, komf. Ein-/Zweifam.-Hs., ruh. Waldrandlage, 495 000,–; Ferienhäuser ab 220 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; Ferienwohnungen ab 88 500,–.

Bad Säckingen, 3-Fam.-Hs., nur 480 000,–; komf. Eigentumswohnung/Praxisräume, zentrale Lage, ca. 100 m², Garage, nur 255 000,–.

Raum Kandern, komf. Landhs. m. Schwimmbad, ruh. Waldrandlage, 790 000,–.

Nähe Stühlingen, Einfam.-Hs., Alleinlage, 6000 m² Grundst., 420 000,–.

H. Weißenborn, Immobilien RDM 7886 Murg-Niederhof Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 39

Wohn- u. Geschäftshaus in Lüdenscheid/City

DM 300 000,– (Miete p. a. DM 72 000,–). C.R. Immobilien, Hückeswagen Tel. 0 21 92 / 8 24 21

Repräsentative Villa

in verkehrsgünstiger Lage

Porta Westfalica

Bj. 35, Wfl. 200 m²; Areal ca. 2000 m²; ideales Büro-/Praxisgebäude DM 378 000,–.

Volksbank Bad Oeynhausen Immobilien-Abteilung Eidinghausener Str. 49 4970 Bad Oeynhausen Tel. 0 57 31 / 2 41 – 1 27 + 1 28 ab Mo.

Nordeifel

in schönem Kurstädtchen, Holzfachwerkhaus massiv, gehobener Baustil, Bj. 80, 130 m² Wohnfl., 50 m² Wohnraum, offener Kamin, Terrasse, Ölheizg., unterkellert, Garage, Gartenanlage eingefriedet, ruhige Randlage, Wald- u. Bergpanorama, DM 460 000,–. Immobilien Wirtzfeld (RDM) 5541 Lünebach, Tel.: 0 65 56 / 2 42

Westerwald

alte Schule, voll renoviert, ÖHZ, ca. 300/1100 m², Kaufpreis DM 185 000,– + 3,39 % Courtage. IMMOBILIEN GILL Tel. 0 26 82 / 32 92

Ruhesitz an der Schlei

großes herrschaftliches Haus, 30 ha Eigenland, Kaufpreisford. 1,5 Mio. Commerz Immobilien Thomas I. Rook Gut Dänischburg, 24 Lübeck 14 Tel. 04 51 / 39 24 02

Hamburg-Blankenese

Direkt an der Elbe

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung sofort zu verk. Grundstücksgröße: 629 m², Wohnfläche: ca. 150 m², Preis: 550 000,–. Näheres: Mo.–Fr. 8–16 Uhr. Grundstücksverwertungsgesellschaft Anders KG 2318 Hohenfelde T. 0 43 85 / 5 11 ab 17.00 Uhr sowie Sa. und So. Kahl 04 31 / 79 11 09

In schöner und doch ruhiger Lage des Thermalkurorts



Bad Krozingen

abseits der Hauptverkehrsstraße, entstehen

Einfamilienhäuser

als Doppelhäuser

mit 106,38 m² und 123,37 m² Wohnfl., ab DM 398 000,–

Durch die günstige Lage der Einfamilienhäuser bieten wir Ihnen eine Immobilie mit überdurchschnittlicher Wertsteigerung!

ROBERT F. GISINGER Immobilien 7800 Freiburg, Karlstraße 6 Telefon 07 61 / 3 17 49

Südschwarzwald, Luftkurort, mod. 6-Zi.-Hs., Bj. 72, 180 m² Wfl., E-Kü., 2 Bäder, Kamin, Ölzentralhzg., 2 gr. Terr., Gar., 1100 m², gepfl. Hanggrdst., DM 550 000,– VB. Reps, VDM, 0 40 / 56 77 65

Bad Neuenahr

Notverkauf – Landhausvilla, in bevorzugter Wohngegend am Ortsrand, 270 m² Wfl., 1100 m² Grundst. zzgl. 2 Einl.-Whg., mit gesond. Eingängen; 100 m², Neubau, Verkehrswert 1 Million DM – nur 695 000,- DM.

Eigentumswohnungen in bester Wohnlage, gehobene Ausstattung, mit 4 Whg., Neubau, 2 Zi., 58 m², 112 000,- DM, 4 Zi., 142 m², 309 000,- DM.

Bad Breisig

direkt am Rheinufer – Hotel mit Restaurationsbetrieb (150 Sitzpl., Kellerbar, Kegelbahn), 19 Zi. m. 34 Betten, Privatwhg. 995 000 DM

Nähe Eitorf

Landhausvilla mit zus. Wochenendbungalow, 3,3 ha Grd., mit Waldbestand, 3 Fischteiche m. eig. Bach, auch geeignet f. Pferdehaltung, eine idyllische Rarität, nur 550 000,- DM

b. Düren

excl. Mehrfamilienhaus, 1400 m² Grd., ca. 360 m² Wfl./Nfl., gut Zustand, 560 000,- DM

SÜD-WEST Immobilien W. Mansfeld, T. (0 26 33) 9 50 50 oder 9 74 02 Zehnerstr. 5–7, 5484 Bad Breisig

Lohmüller RDM

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

Renditehaus Berlin

Hotelgrdst., erstkl. Citylg., gepfl. Komfortaltbau, 2 gute Läden (300 m²), 1150 m² Hotelnutzfl., II + IV. OG. aufbaubar, 875 m² Grdst., Öl-ZH., erzielb. Kaltmietertrag DM 170 000, Kpr. DM 1,75 Mio. – Weitere Neu- u. Altbauten a. Anfrage.

(0 30) 8 83 50 22 Kurt Lohmüller-Immobilien KG Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15 sonntags von 9.00–13.00 Uhr

Gelegenheit

Gute Wohnanlage von Privat

68 Wohnungen/64 Garagen (lastenfrei), Spitzenwohnlage am Wald, südl. vor den Toren Frankfurts/M.

Nettomieteinnahme: DM 500 000,-

Für 12fache Jahresmiete = 6 Mio. DM, zu verkaufen.

Angebote unter X 6717 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

PRIVATVERKAUF

Komf. Einfamilienhaus m. Einliegerwohnung, ca. 140 m² Wfl., Kamin, überd. Südterrasse, 2 Garagen, Grundstück ca. 1300 m², teilbar, in bester Wohnlage, im Einzugsbereich v. Bremerhaven zu verkaufen. Preis 300 000,– VB. Tel. 0 52 31 / 2 32 21 ab 13.30

Raum Bonn Königswinter-Altstadt

Geschäfts-/Wohnhaus, vielseitig verwendbar, 2 Läden, 3 Wohnungen, große Halle/Hofraum, gute Lauflage, DM 950 000,– VP. Zuschr. u. F 6082 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Westerwald

Nähe Hachenburg, komf. 1-/2-Familien-Haus, Bj. 80, 250/950 m², großzügige Raumauftlg., off. Kamin, Einbauk., mehrere Bäder, Doppelgarage, 365 000 DM. Tel. 0 27 47 / 10 34

V. Priv., 2000 Hamburg 65/Hummelsbüttel

Engl. Landhaus-Hälfte, Bj. 81, 135 m² Wfl. u. 35 m² ausbaufäh., Lux.-Ausstattg., 560 000,- T. 040/7 60 45 99 o. 040/83 40 21

Hennef 1, zwischen Hennef u. Siegburg, exkl. Landhaus d. Spitzenklasse, 1980, 560 m² Grundst., 170 m² Wohnfläche, 4 Zi., Wohngalerie, Kü., Diele, Bad, Gäste-WC, 70 m² Wohn-/Eßzi., off. Kamin, Carport f. 2 Pkw, sichtb. Holzbalkendecke, Einbauküi., voll unterkell., Kelleraußentreppe, 40 m² Kellerb. m. Marmorböd., sehr aufwend. Bauweise, gepfl. Gartenanl., m. 2 Südwestterr., Grillplatz, Gerätehäuschen, verkehrsg. Lage, Nähe BAB Köln-Frankfurt u. Köln–Bonn gelegen, DM 525 000,- von Privat, Ruf 0 22 42 / 44 80.

Repräs. Wohnhaus

m. Hallenschwimmb. u. gr. Grdst.

im Lachtetal b. Celle

krankheitsh. von Priv. zu verkaufen. Zuschr. unter PW 46284 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Einfamilienhaus

in 5581 Burg Traben-Trarbach/Mosel, günstig zu verkaufen, 130 m² Grundfläche, 4 Zimmer, Küche, Diele, Bad, 3 WCs, Nachtspeicherhzg., Terrasse, voll unterkellert, guter Zustand, sof. beziehbar, VB 90 000,–. Tel.: 0 20 51 / 5 32 62 od. 09 11 / 52 40 45, zu besichtigen ab 21. 5. bis 28. 5. 83

Einf.-Komforth.

dir. an schw. Grenze, zw. Stein a. Rh. u. Schaffh., Bestzust., Weitblick, Bj. 74, Schwimmh., Whfl. 313 m², Grdst. 935 m², Schätzw. DM 1 110 000,– f. DM 910 000,– zu verk. Zuschr. u. W 5875 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Harzvorland, 5 km BAB

Landhaus

260 m² Wohnfläche, 7 Zi., 2 Wohndielen, Bd./WC, Gäste-WC, Kamin, Ztrhzg., Grundst. 1340 m², Gar., Neb.-Geb., wg. Todesfall z. verk. VB 315 000,–. Zuschr. unt. P 5869 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Zwischen Worpswede und Bremen liegt

Lilienthal

Aus Altersgründen Spitzenobjekt in Butendiek, 200 m² Wohnfläche, 1300 m² Grundstück in Sackgasse. Preisvorstellung DM 590 000,– sowie in Kleinmoor sehr gepflegter Walmdachbungalow 165/800 m², idyllische Lage. Preis DM 380 000,–. Immobilien Petersen 2804 Lilienthal Tel.: 0 42 98 / 60 70

Doppelhaus-Hälfte

Stadtrand Velbert, 30 Min. bis Düsseldorf, Bj. 77, Wfl. 210 m², südl. unverbaub. Fernsicht. Exkl. Ausst., Studio m. Freiterr. u. Außenkamin, sep. App., SW-Bad u. Sauna i. Hs., Preis m² Wfl./2600,– DM, v. Priv. zu verk. Zuschriften unter G 5863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fehmarn-Ferien-Insel

Kostendeckende Wertimmobilie,

Doppelhaus-Hälften (2 WE), Nähe Burg. Festpreise ab DM 248 550,– Finanzierung ohne Eigenkapital möglich. Die Bauausführung ist dem Inselstil angepaßt. Vertrieb: KLÖS KG – Grundstücksverwertung, Lange Wiese 7, 6342 Haiger 2, Tel. 0 27 71 / 32-889 oder 32-789

Exklusives Jagdhaus, massiv

Vulkaneifel, Nähe Gerolstein, Wohnfl. 170 m², rustikale Ausstattung (Eiche), großer Wohnraum mit Kachelofen, 100 m² Terrasse, einmaliges Berg- u. Waldpanorama, sep. Hausmeisterwhg., Keller u. gewölbter Weinkeller, Zentralölh. Doppelgarage, 4700 m² Areal, eingefriedet, alter Baumbestand, idyllische, ruh. Waldrandl., 370 000,– DM. Immobilien Wirtzfeld (RDM) 5541 Lünebach, Tel. 0 65 56 / 2 42

SYLT

Westerland

Wohnhaus, einzeln stehend, 5 Räume, 2 Bäder, Küche, Garage, EG u. DG, getrennt nutzbar, sehr guter Zustand, DM 495 000,–. 1-Fam.-Hs. (Doppelhaushälfte), 6 Räume, Dusche, WC, Küche, Wirtschaftsraum, gepflegter Zustand, DM 385 000,–.

Zaubel Immobilien 2280 Westerland Friedrichstr. 27, ☎ 04651/[illegible]

Landhaus

Einmalig schöne Lage in der Lüneburger Heide, Wfl. 230 m², Grundstück 6 500 m², Doppelgarage, ideal für Reiter, VB 675 000,– DM. Zuschriften unter P 5935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Landsitz für Pferdeliebhaber

bei Rendsburg, Wohnhaus m. Reithalle u. Pferdeboxen, über 20 000 m² Grundst., Preis 398 000,–. Anzahlg. 100 000,–, Rest langfr.

OTTO STÖBEN RDM KIEL 0431 / 67 60 81

1-Fam.Haus, ca. 95 m²

in ruhiger, verkehrsarmer Lage im Landschaftsschutzgebiet Rhön, Nähe BAB, 2800 m² Grund, Sauna, dän. Kaminofen, Deckenheizung usw., auch als Zweitwohnung bzw. Alterssitz geeignet, für 300 000,– DM VB zu verk. Zuschr. unter X 6074 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Landsitz „Hof Bergmühle"

In schönster Lage auf Fehmarn repräs. Anwesen mit Haupthaus, separ. Einliegerwohnung, Scheune (Neubau) u. Stallungen, Wohnfl. ca. 400 m², Grdst. 23 543 m², erheblich unter Schätzwert, Preisvorstellung DM 990 000,–. HANSE-IMMOBILIEN H. J. H. Tel. 0 40 / 2 20 10 26

Raum Bielefeld

Wohngeschäftshaus, 59 Wohneinheiten, 9 Läden, sehr guter Zustand, Bj. 1960, voll vermietet, NME ca. DM 400 000,– p.a. KP DM 6,9 Mio. VHB. Älteres, renovierungsbedürftiges Geschäftshaus, Fußgängerzone in Herford, ME DM 140 000,– p.a., KP DM 1,35 Mio. IS-Immobilien Schmid Jöllenbecker Straße 1 4800 Bielefeld 1 Tel.: 05 21 - 6 53 78 / 79, FS 932 656

Musterhaus

St. Augustin-Hangelar, 6 km bis Bonn-City, 162 m² Wfl. inkl. 42 m² Einliegerwhg., exkl. Ausst., Holzdecken, Fußbodenhzg., offener Kamin, zentr. Staubsaugeranl., Keramik- u. Teppichböden, angel. Garten, elektr. Markisen, Garage, verklinkert u. verschiefert, DM 475 000,–. Besichtigung: Sa. 23. 4. u. So. 24. 4. 83 von 14–18 Uhr (od. nach Vereinb.) bei: STIWI-WOHNBAU, St. Augustin-Hangelar, Fritz-Pullig-Str. (Sportplatznähe) Tel. 0 22 41 / 2 94 81

Exklusives Landhaus

Nähe Bad Münstereifel

in herrl. Eifellandschaft, Alleinlage, 164 m² Wohnfl., Grundstück 3000 m² mit Baumbestand, Autobahnanschluß 6 km, Verk.Preis DM 410 000,–. Haas-Immobilien 5358 Bad Münstereifel Tel. 0 22 53 / 4 23

TOP-ANGEBOTE

Hannover-Ahlem, Wohn- u. Geschäftshaus, Baujahr 72, 3 Mietparteien, 385 m² Wohn-/Nutzfläche, Grundstück 820 m², Kaufpreis DM 437 000,– VB.

Hannover-Südstadt, Wohn- u. Geschäftshaus, Baujahr 56, Wohnungen, 2 Läden, 630 m² Wohn-/Nutzfläche, Klinkerbau, Kaufpreis 895 000,– DM, VB.

Hannover, Nähe Amtsgericht, renovierter Altbau, 6-Familien-Haus, 386 m² Wohn-/Nutzfläche, 2000 cbm umbauter Raum, Kaufpreis 710 000,– VB

Hannover-Centrum, Baujahr 50, renoviert, 10-Familien-Haus, 901 m² Wohnfläche, 4652 cbm umbauter Raum, Mieteinnahmen 56 000,– DM/a, Kaufpreis 610 000 DM, VB.

Hannover-Langenhagen (Nähe Bahnhof), Baujahr 55, 2-Familien-Haus und Supermarkt, 390 m² Wohnfläche, 800 m² Ladenfläche (frei), 4459 cbm umbauter Raum, Kaufpreis DM 540 000,– VB.

Verkaufsprospekte über weitere lukrative Kapitalanlagen bis 100 Familienhäuser und Gewerbeobjekte in jeder Größenordnung. ION-Immobilien Gesellschaft in Niedersachsen mbH Telefon 0 50 32 / 42 13

Ostseeinsel

110 ha, Preis 1,36 Mio., Komf. 1-Fam.-Hs., SW-Bad 150/1300, 450 000,– DM. Reetdachhaus 180/1100, 380 000,– DM. GFI, Tel. 0 46 21 / 73 02

KÖLN 50

Rodenkirchen: Bildschönes Stadthaus am Ortskern, kleines Gartenhof-Grundstück, 2½geschossige Bauweise mit außergewöhnlicher Ausnutzung des Dachgeschosses (Galerie und große Sonnenterrasse), ca. 140 m² Wohnfläche zuzügl. 30 m² Hobbyraum, voll unterkellert, Fußbodenheizung, viele Extras, günstige Teilfinanzierung kann übernommen werden (350 000,– zu 1700,– / monatl.), weiter erforderlich 145 000,–. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. HARK IMMOBILIEN Köln 02 21 / 22 59 51 - 54

Itzehoe – Fußgängerzone

Rendite- und Gewerbeobjekte

TOPLAGE, Objekt mit Eigentumswhgn., Gewerbe- und Praxisräumen. Netto jährl. 150 000,– DM. 2 160 000,– DM. Kino: Umsatz und Mindestpacht von 110 000,– netto jährl. wird garantiert. 1,25 Mio. Schoof & Kähl Immobilien Itzehoe, ☎ 0 48 21 / 7 30 23 und 24

B. Heide / Resthof

Guter Zustand, 158 m² Wfl., mit 2 ha Land 240 000,–; mit 5 ha Land 290 000,–.

B. Itzehoe / Fachwerkhaus

mit Einl.-Whg., 222 m² / 1050 m², 248 000,–

B. Itzehoe / Reetdachhaus

120 m² Wfl. + Stall 300 m² + 92 m² Wirtschaftsteil, 2500 m² Grdst. 245 000,–. Schoof u. Kähl Immobilien Telefon: 0 48 21 / 7 30 23 + 24

Komfortbungalow

Bonn-Hardthöhe, DM 835 000,– zuzüglich 3,39 % Maklercourtage, Alleinverkauf. Hilla, Hahn & Partner GmbH, ☎ 02 21 / 48 30 26, Dr. Remboldt.

ALTENHEIME/RUHESITZE

Raum Celle

Priv.-Haus vermietet an Senioren u. Ehepaare in familiärer Atmosphäre Einzel- und Doppelzimmer. ☎ 0 51 42 / 5 12

Alten- u. Pflegeheim in Niedersachsen

Schätzwert ca. DM 16 Mio. KP ca. DM 7 Mio. Immobilien Büttner Göttingerstr. 9, 33 Braunschweig Tel. 05 31 / 34 24 22

Romantisches Parkhotel Hilling

Verleben Sie Ihren Lebensabend in Papenburg im nördlichen Emsland! Wir bieten Ihnen unser traditionelles Hotel zur Unterbringung in Vollpension an.

Keine sterile Heimatmosphäre.

Ihr neues Heim bringt Ihnen die Natur sehr nahe (saisonunabhängig). Naherholungsgebiet: Nordsee 50 km, Dollart ca. 25 km, Niederlande 5 km, Hümling (Moorgebiet) 4 km.

Sie allein entscheiden, wie lange Sie in Papenburg bleiben möchten. Nähere Auskünfte – vielleicht wohnen Sie einmal hier für einige Zeit zur Probe – erteilt Ihnen romantisches Parkhotel Hilling, Papenburg, Hauptkanal links 20, Tel. 0 49 61 / 22 58.

GASTRONOMIE

Ostsee/Scharbeutz

70-Betten-Luxus-Hotel + Restaurant, Bar, Konferenzräume, sehr guter Umsatz, KP 2,4 Mio.

Bremen/Worpswede

20-Betten-Hotel garni, mit Luxus-Schwimmbad, ganzjährige Belegung, KP DM 1,5 Mio.

Spanien/Mallorca

10 Spitzenhotels, 50–600 Betten, ab DM 700 000,–, sehr gute Finanzierung.

Hessen/Vogelsberg

Kinderheim, Spitzenausstattung, 60 Betten in 2-Bett-Zim., gr. Schwimmhalle, 30 000 m² Grdst., zusätzl. div. Stallungen, 3 gr. Privat-Wohnungen, KP DM 2,5 Mio. BLÜMNER IMMOBILIEN Tel. (0 41 85) 22 68 / 34 60 auch Sa./So.

Schwendi GASTRONOMIE IMMOBILIEN 7959 Schwendi 1, Postf. 10, Tel 07353/1001-02

ZU TAUSCHEN 42-BETTEN-HOTEL mit Hallenbad, Gegenschwimmanlage, Sauna, Solarium, Grund 6000 m², Baujahr 1971/75, im herrlichen Urlaubsgebiet Salzkammergut/Österreich gelegen, gegen Ein- oder Mehrfamilienhaus in Deutschland. VB 1,2 Mill. DM, Anzahl. 400 000,– DM, Restbetrag gute Finanzierung möglich.

Bestens eingef. Hotel garni, 40 Betten, in renomm. Nordseeheilbad (Hs. '83 voll belegt), Vertragshs. eines gr. Reiseveranst., aus Gesundheitsgr. sof. zu verk. Tel. 0 48 34 / 21 53

Restaurant

beste Lage Hamburgs, südd. Stil, bildschön, hoher Umsatz, 10 J. in I. Hd., z. verk., VB DM 330 000,–. Tel.: 0 40 / 6 52 98 49, Makl., ab Mo.

Umsatzstarke Gaststätte

Raum Ostwestf., Kegelbahnen, Saal 350 m², Gesellsch.-Räume, Wohng., keine Brauereibindung. Jahresumsatz ca. 350 000,– DM, KP 900 000,– DM. GREWE-IMMOBILIEN Geseker Str. 15, 4796 Salzkotten Tel. 0 52 58 / 82 37 u. 61 79

65-Betten-Sanatorium

m. allem Komf. i. Kurzentrum i. Bad-Mergentheim zu verk. VB. Zuschriften unter A 6011 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Restaurant

mit ca. 30 Fremdenzimmern, ca. 2000 m² Grund, an bayr. See, bestens geeignet als Betriebsferien- oder Kinderheim, auf Leibrente (mit Anzahlung), zu verkaufen. Zuschr. u. M 5999 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage

Repräsentatives Hotelgebäude Altbau Patrizierstil

mit 52 Zimmern u. Nebenräumen, in bekannter Kurstadt, ca. 25 km von Frankfurt/M., z. Zt. global auf 10 Jahre vermietet. Nettomieteinnahme z. Zt. DM 288 000,–. Kaufpreis DM 2 880 000,–. Zur späteren Nutzung als Seniorenwohnheim oder Ärztehaus geeignet. Von Privat zu verkaufen. Tel. 0 61 66 / 62 96

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Anzeige

Wohnen im Naturpark Altmühltal

Das untere Altmühltal – eine alte Kulturlandschaft – zeichnet sich in gleicher Weise durch seine landschaftlichen Schönheiten wie seine reiche und bewegte Vergangenheit aus. Eine sympathische, abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft mit Wäldern, Wiesen, Bächen und Flüssen, aber auch imposanten Felswänden, Grotten und Höhlen nimmt jeden gefangen, der sich noch ein Gespür für die ursprüngliche Schönheit unseres Landes bewahrt hat.

Selbstverständlich, daß Chronisten aller Jahrhunderte ihr Loblied gesungen haben. Mindestens 10 000 Jahre lang ist das untere Altmühltal von Menschen bewohnt. Felszeichnungen in einer Tropfsteinhöhle sind der Beweis hierfür.

Die Römer haben mit ihren Siedlungen und ihrer Grenzmauer, dem „Limes", dem Tal ebenso seinen Stempel aufgedrückt, wie die Bewohner und Herrscher der folgenden Jahrhunderte von der karolingischen Zeit über das Mittelalter bis in die Neuzeit. Den Baudenkmälern, Burgen, Schloßruinen wie auch Kirchen, Bürger- und Adelshäusern begegnet man überall in einem Reichtum und in einer Vielfalt, wie sie sie nur in einer Gegend geben kann, die seit eh und je bevorzugter Lebensraum war.

Die Stadt Riedenburg, die „Perle des Altmühltales", ist der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt des unteren Altmühltales. Überaus reizvoll am Ufer der Altmühl an der Ferienstraße Alpen-Ostsee gelegen, ist die ehemalige Kreisstadt aufgrund ihres gesunden Reizklimas, ihrer Föhnfreiheit, ihrer außergewöhnlich geringen Niederschlagsmenge und des Fehlens jeglicher beeinträchtigender Industrie- und Gewerbetätigkeit als Luftkurort staatlich anerkannt. Alle Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden, ebenso Ärzte, Zahnärzte, Apotheke und ein Krankenhaus. Zahlreiche Lokale erfüllen mit ihrem umfangreichen und preiswerten Angebot alle Ansprüche. Ein Hallenschwimmbad, Tennisplätze, eine Minigolfanlage, ein Volksbildungswerk, ein Trimm-dich-Pfad ergänzen mit einem umfangreichen Wanderwege-Netz (einschließlich 50 km Radwanderwege) die Attraktivität für vorübergehenden und dauernden Aufenthalt. Riedenburg führt auch den Beinamen „Drei-Burgen-Stadt". Überragt wird die Stadt von der Rosenburg, dem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Stadt, in ihrer heutigen Bausubstanz, im 13. und 17. Jahrhundert entstanden, die heute ein Heimatmuseum und – einmalig in Bayern – den bayerischen Landesjagdfalkenhof enthalten. Die beiden anderen Burgen, Rabenstein und Tachenstein, sind nur mehr Ruinen, sie künden von der bewegten, aber auch wehrhaften und kriegerischen Vergangenheit der Stadt. Die großen bayerischen Städte mit ihrem universellen Kulturangebot sind rasch zu erreichen. Bis München z. B. sind es ca. nur 1 Stunde. Das Baugebiet liegt im Landschaftsschutzgebiet südwestlich und oberhalb der Stadt Riedenburg, unmittelbar am Waldrand auf einem flach geneigten sonnigen Wiesenhang mit freiem, weitem Blick über die Landschaft, auf die umliegenden Ortschaften und – natürlich die Rosenburg. Die Grundstücke liegen abseits aller Verkehrsstraßen, vom Stadtzentrum etwa 1,5 km entfernt, eine Lage, die in ihrer Art einmalig ist, und in der man des Schauens nicht müde wird. Das Baugebiet ist voll erschlossen. Es besteht ein rechtsgültiger Bebauungsplan, so daß dem kurzfristigen Baubeginn auf den bereits vermessenen Einzelgrundstücken nichts mehr im Wege steht. Die GWI Grundstücks- und Wohnbau GmbH Ingolstadt, Oberer Graben 45, 8070 Ingolstadt, Tel. 08 41 / 3 56 85, errichtet Reihenhäuser, Doppelhäuser und freistehende Einzelhäuser in verschiedenen Größen, in erstklassiger gehobener Ausstattung, die allen Anforderungen gerecht wird. Die Häuser werden schlüsselfertig mit Außenanlagen zu Festpreisen und garantierten Fertigstellungsterminen erstellt. Sonderwünsche können bei rechtzeitiger Festlegung berücksichtigt werden. Selbstverständlich ist die Durchführung auch im Bauherrenmodell möglich. Das bedeutet, man erwirbt das Baugrundstück und beauftragt den Initiator mit allen für die Erstellung des Hauses erforderlichen Arbeiten, und man ist damit Bauherr und kann damit alle steuerrechtlichen als Werbungskosten anzusehenden Aufwendungen als solche – sofortige Abzugsfähigkeit – geltend machen. Die daraus resultierenden Steuerabzugsmöglichkeiten mindern letzten Endes den effektiven Eigenkapitaleinsatz erheblich und erleichtern einen Investitionszuschuß.

Rottach-Egern

Landhaus m. Einliegerwohnung in bester Villenlage, wunderschöner Bergblick, 300 m² Wfl., 2500 m² Grund, 2 Mio. DM. – weitere 30 Landhäuser auf Anfrage –

Im Tegernseer Tal, ETW m. Seeblick, 90 m² Wfl., DM 510 000,-. – weitere 16 ETW auf Anfrage –

ZI-Immo Fa. J. Zimmermann
Rottach-Egern
0 80 22 / 2 67 95 und 50 07

In Marquartstein/Piesenhausen

Doppelhaushälfte

schlüsself., DM 350 000,- u. Gar. DM 14 500,- = 364 500,-, keine Maklerprovis., da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Telefon 0 86 69 / 40 06

Gutshof im Süden von München

175 ha, arrondiert, herrliche Lage, Gebirgsblick, umfangreiche Wohngebäude und Stallungen, Kaufpr. 17,5 Mill. DM.
Alpen Immobilien
Frietjung Knopp
Schützenplatz 5, 8110 Murnau
Tel. 0 88 41 / 83 07 oder 84 07

In Grassau

Luxus-Einfamilienhaus

Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

Garmisch-Partenkirchen

Obwohl erst im Dezember 1982 auf den Markt gekommen, wurden von diesem Spitzenobjekt in den letzten 4 Wochen des Jahres 1982 noch 80 % verkauft.
5 urgemütliche Wohnungen sind noch frei.

- das Gesamtobjekt: 7 Läden und 18 Wohnungen
- Wohnungsgrößen vom Studio bis zur 3 ½-Zimmer-Wohnung
- absolute Toplage im Herzen von Garmisch, unmittelbar neben dem Kurpark
- herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv
- rustikale alpenländische Architektur
- höchste Wärme- und Schallschutzwerte
- Höchstpreisgarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Höchstzinsgarantie
- Vermietungsgarantie
- Mittelverwendungskontrolle durch externen und unabhängigen Treuhänder
- konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfertestat
- Baugenehmigung bereits erteilt
- 15 % Eigenkapital in 3 bequemen Raten bis Mitte 1983
- Mehrwertsteueroption möglich
- Liquiditätsüberschuß in der Bauphase
- ca. 184 % Werbungskosten auf 15 % Eigenkapital

Mit Wirtschaftsprüfer-Testat – WP TESTAT – Nach IdW-Richtlinien

Die Gelegenheit: noch 5 attraktive Wohnungen, Baubeginn bereits erfolgt

alpin WOHNBAU
Generalunternehmen, Wohnungsbau- und Vermögenstreuhandgesellschaft mbH
Maria-Theresia-Straße 30, 8000 München 80
Telefon 089/987922 u. 987522
Telex 05-22806

Bauherrengemeinschaft „Drei Mohren"



Eine der seltenen Gelegenheiten für den rendite- und preisbewußten Immobilienanleger im Herzen von

MÜNCHEN-CITY

Rumfordstr. 28 JUGENDSTILHAUS

Nur noch 1 Whg. im 4. OG frei

- Hohe Steuervorteile durch ca. 540 % Gesamtwerbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital abzügl. Vorsteuererstattung bei MwSt.-Option durch Sanierungsabschreibung nach § 82 i EStDV
- Top-Lage nahe Viktualienmarkt
- 12 voll renovierte 2–3 Zimmer-Komfortwohnungen, 52–71 m² Wfl. in einem denkmalgeschützten Jugendstilhaus.
- Sehr günstiger m²-Preis
- Gesamtaufwand von DM 270.400,– – DM 331.650,–
- Fertigstellungsgarantie Dez. 83
- Hoher Überschuß nach Tilgung
- Vorfinanzierung des Eigenkapitals auf 2 Jahre
- Hohe bankverbürgte Mietgarantie
- Für Kapitalanleger und Selbstbezieher

Ausführliche Unterlagen und Reservierungen durch:

Volksbank-Raiffeisenbank Leonberg eG
Bahnhofstr. 7, Postf. 14, 7250 Leonberg, Tel.: 07152/25001

Münchens gute Adresse:

138 m² Alt-Harlaching: 2-Zi.-Lux.-W., 98 m², verbunden mit Wohn-/Hobbyraum, 2 Bäder, Einbaukü., Schwimmbad/Sauna, TG, abs. ruhig, sehr gepflegt nur 560 000,–

IMM. KREMER
Tel. 0 89 / 3 51 08 09

ROHRER seit 1919

Bauherrenmodell

München-Alt-Bogenhausen



„Am Friedensengel"

- ca. 200% Werbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital
- Mehrwertsteueroption (Fertigstellung bis 31. 12. 84 wird garantiert!)
- Top-Lage, Nähe Friedensengel und Prinzregentenstraße

z. B. 2-Zi.-DG-Whg., ca. 72 m² + evtl. ausbaufähigem Speicher, gesamt ca. 103 m², TG, Mietgarantie DM 1300,–/Monat zzgl. umlagefähiger NK, zzgl. Hz. Gesamtaufwand DM 597 000,–.
z. B. Gartengebäude, 172 m² Wohn-Nutzfläche, zzg. Gartenanteil, TG, eigener Zugang, ausgesprochen ruhig. Gesamtaufwand DM 1 148 600,– (inkl. TG)
GrdESt + MwSt-Erhöhung bereits berücksichtigt.

ROHRER-IMMOBILIEN
Widenmayerstr. 38
8 München 22, Tel. 226611

Eine bayerische Bilderbuchidylle mit echter

Rendite!

Nicht nur auf dem Papier. Denn mit einem vollmöblierten Hotel-/Ferien-Appartement im 4-Sterne-Hotel »Bayerischer Hof Inzell« im Bauherrenmodell haben Sie

gesicherte Mehrwertsteueroption
auch nach 1984 – da das Objekt als gewerblich anerkannt ist –

hohe Verlustzuweisung
201% bezogen auf 20% Eigenkapital – WP Testat liegt vor

bankverbürgte Mietgarantie
DM 16,–/m² Wohn- und Nutzfläche zuzügl. Mehrwertsteuer – die Bewirtschaftungskosten gehen zu Lasten der Hotelbetriebsgesellschaft

Fertigstellungsgarantie bankverbürgt
Der Hotelkomplex wird von den Initiatoren selbst übernommen und durch erfahrenes Management betrieben

Ab 40% Steuersatz Liquiditätsüberschuß in der Investitions- und Vermietungsphase

Steuerersparnis und bankverbürgte Mietgarantie finanzieren Ihnen den Rest der Aufwendungen in der Vermietungsphase. Selbst wenn Sie dort Ferien machen – mit 20%–40% Rabatt! – kassieren Sie die Miete weiter

Ges.-Aufw. inkl. Möblierung DM 157 659,– bis DM 360 739,–

immotrans
Treuhandgesellschaft mbH Abt. Immobilien
Albert-Schweitzer-Str. 62, 8000 München 83
☎ 089–672007
Beratung auch Sa., So. u. an Feiertagen 14-17 Uhr

INZELLER WOHNBAU Bauträger Baubetreuung GmbH

AMERANG - Nähe Chiemsee

Doppelhaushälfte
in schöner, sonniger Wohnlage, Nähe Chiemsee, 136 m² Wfl., 550 m² Grund, inkl. Garage
nur 598 000,- DM
Wasserburger Straße 10
8220 Traunstein
Telefon (08 61) 1 32 13



Exclusiv Immobilien

Tegernsee

Baugrundstück, Villenlage, 1500 m², herrliche Hanglage, einzigart. Ausblick auf den See, Alpen und Rottach-Egern, voll erschl., EGW, sofort bebaubar. Vielleicht die letzte Gelegenheit, ein Landhaus am Tegernsee zu bauen. Kaufpreis DM 780 000,-.

Exclusiv Immobilien, Brandschenkestr. 166
CH-Zürich, Telefon von BRD 00 41 / 1 / 4 61 55 34

ALLGÄU

Eigentumswohnungen
- in Oberstaufen und
- in Thalkirchdorf

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.

B + S Wohnbau GmbH 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 Telefon (0 83 23) 5 81

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Bad Tölz/Stadtrand

(10 663), ca. 50 km südl. v. München, Baugrundstück, beste Wohnlage, 1500 m²
DM 520 000,–, bebaubar mit 1–2-Fam.- o. Dopp.-Haus.
Angebote über:
N. Mangold Immobilien
Tegernseer Str. 31
8175 Greiling, Tel. 0 80 41 / 53 28

Excellente Eigentumswohnung bei

Bad Tölz

in denkmalgeschütztem Bauernhof, völlig neu ausgebaut, Erstbezug, 93 m², ideale Lage, mit eigenem Garten, inkl. Garage, von Privat, keine Provision, DM 550 000,-.
Zuschr. u. X 5942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Alpenresidenz Marquartstein

Im neu entstehenden Ortszentrum Marquartsteins in bester Wohn- u. Geschäftslage eröffnen wir eine Bauherrengemeinschaft mit 26 Wohnungen, Praxen, Büros u. Läden, mit Flächen von ca. 42 m² bis ca. 600 m². Zum Beispiel 2-Zimmer-Wohnung, ca. 50,33 m² inkl. Tiefgaragenplatz DM 188 738,-. Verlustzuweisung bis ca. 204%, bezogen auf 20% EK unter Berücks. d. Umsatzst.-Rückerst.

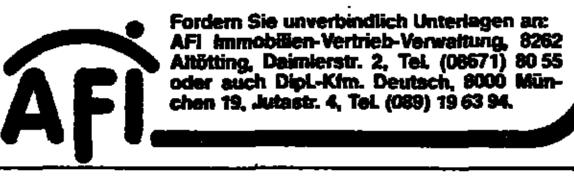
Lohhof bei München

Im Zentrum Lohofs, an der Bezirksstraße, eröffnen wir eine Bauherrengemeinschaft mit 3 Wohnungen zu ca. 36 m², 73 m² und 80 m², einem Laden mit ca. 170 m² und zwei Doppelhaushälften mit ca. 137 m² Wohnfläche. (Nur noch zwei Doppelhaushälften frei.) Zum Beispiel Haus 1, ca. 137 m² Wohnfläche inkl. Tiefgaragenplatz DM 640 000,-. Verlustzuweisung bis ca. 206%, bezogen auf 20% EK unter Berücks. d. Umsatzst.-Rückerst.

Burghausen/Salzach

In Burghausen, nahe dem Zentrum, an der Robert-Koch-/Mehringer Straße, eröffnen wir eine Bauherrengemeinschaft mit insgesamt 23 Wohnungen und einer Ladeneinheit. Zum Beispiel 2-Zimmer-Wohnung, ca. 62,70 m² inkl. TG-Platz DM 190 852,-. Verlustzuweisung bis ca. 199%, bezogen auf 20% EK unter Berücks. d. Umsatzst.-Rückerst.

Für die Abwicklung der Bauherrengemeinschaften ist bei uns selbstverständlich: ● Treuhandabwicklung durch externen Treuhänder ● 5 Jahre Mietgarantie mit der Möglichkeit der Umsatzsteueroption ● Höchstpreisgarantie sowie ● Garantie des Initiators zur Schließung der Bauherrengemeinschaft.



Fordern Sie unverbindlich Unterlagen an: AFI Immobilien-Vertrieb-Verwaltung, 8262 Altötting, Daimlerstr. 2, Tel. (08671) 80 55 oder auch Dipl.-Kfm. Deutsch, 8000 München 19, Jutastr. 4, Tel. (089) 19 63 94.

Bauherrenmodell Prien/Chiemsee

300 m zum See, nur 12 1- und 2-Zimmer-Wohnungen, nur 15% EK, ca. 200% Verlustzuweisung bezogen auf das EK.

z. B. 40 m² inkl. Garage DM 205 000,–

Bavaria Haus und Grund, Beethovenplatz 2–3, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 05 81

Starnberger See

Verkauf einer größeren privaten Seeuferliegenschaft. 2 400 m² parkartiger Grundbesitz mit 65 m Seeuferanstoß; herrschaftliches Landhausanwesen mit ca. 400 m² Wohnfläche, Sonnenterrassen usw., Bootshaus u. -steg, DM 2 900 000,–.

Alleinbeauftragter WILHELM ERL Immobilien
Max-Joseph-Str. 7, 8 München 2, Tel. 0 89 / 59 84 95

Eigentumswohnungen in 8570 Pegnitz

Fränkische Schweiz

In ruhiger, bevorzugter Wohnlage m. hoh. Freizeitwert, i. unmittelbarer Nähe Einkaufsmöglichkeiten, Schulen f. alle Zweige, Kindergart., Arztpraxen, gr. Hallen- u. Freibad, Sportanlagen, ideal. Grundrisse u. erstkl. Ausstatt. 2- u. 3-Zi.-Whg. v. 58–83 m², bezugsfertig Frühjahr 84, z. B. 3 Zi., Kü., Bad, WC, Loggia, Hobbykeller, 83 m² Wfl., Einzelgar., DM 188 400,- einschl. Erschließ.- u. sämtl. Anschlußkosten, keine Käuferprov., Kauf dir. v. Bauherrn, auch als Kapitalanlage best. geeignet, zinsgünst. Finanzierung d. d. Sparkasse Pegnitz. Fordern Sie unsere ausf. Unterlagen an o. inform. Sie sich telef. b. Frau Fischer.

Fuchs Immobilien KG, Unschlittplatz 7, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 23 27 94

INZELLER WOHNBAU Bauträger Baubetreuung GmbH

Berchtesgaden – Schellenberg
1-Fam.-Haus m. Einl.-Whg.
exkl. Ausstattung wie Erker, Galerie, Kachelofen, sehr schöne Lage m. herrlichem Gebirgspanorama, 170 m² Wfl., 1100 m² Grund
nur 595 000,– DM
8220 Traunstein
Wasserburger Str. 10
Telefon (0861) 13213

Wertanlage
Zum günstigen Kauffestpreis
DM 395 000,-
Zweifamilienhaus
in Pappenheim, Luftkurort im Altmühltal, als Altersruhesitz und Ferienpension sehr gut geeignet, Bj. 60, neu renov. 1980/81, ölbef. Warmwasserhzg., Enthärtungsanlage. Hang-, Erd-, Dachgeschoß, 10 Zimmer, 2 Küchen u. Bäder, 4 WC, Sauna, Solarium, Wfl. ges. 267 m², Südhanglage, unverbaub. Blick zum Altmühltal, angelegte Garten-Terrassen, mit altem Baumbestand, Garage im Haus, 2 Stellpl., Grundstück 1497 m².
NEGA, Bauträger KG,
8820 Gunzenhausen,
Telefon 0 98 31 / 84 80

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Bad Wörishofen
(11504) Grundst. im Gewerbemischgeb., 3424 m², voll erschl., DM 376 640,-. Angeb. über:
F. Limburg Immobilien
Postf. 1408, Tel.: 0 82 47 / 16 91
8939 Bad Wörishofen

Schliersee
100 Meter z. See, 2-Zi.-ETW, 50 m², m. ausgeb. Hobbyraum, v. Priv. an Priv. inkl. Mobiliar, DM 240 000.
Tel. 0 89 / 64 95 64

Bad Kohlgrub
1-Zi.-App., Kochnl., Dusche, WC, Balkon, 31 m² Wfl., DM 142000,–.

Murnau
ETW, 1½ Zi., Kü., Bad, WC, Luxusausstatt., 42 m², DM 250000,–.

Farchant bei Garmisch
ETW, 2 Zi., Kü., Bad, WC, Terrasse, Gartenanteil, 60 m² Wfl., DM 275000,–.

Ostallgäu
Dachstudio, 2 Zi., Kü., Bad, WC, Südbalkon, Garage, 60 m² Wfl., DM 180000,–.

Ferienwohnung, 2 Zi., Kü., Bad, WC, Terrasse, 75 m² Wfl., Hallenbad/Saunabenutzung, Nähe Skilift u. Seilbahnen, DM 175000,–.

Immobilien Fister/Koschak
Keltenstr. 2, 8901 Königsbrunn
Tel. 0 88 62 / 85 30 o. 0 82 31 / 70 21

Am Tegernsee
Lux.-Wohn., 3 Zi., 122 m², sonn. Höhenl., herrl. See- u. Bergbl., TG, DM 685 000,-.
Patzelt
Dürnbach am Tegernsee
Münchener Str. 11
Tel. 0 80 22 / 70 85

REIT I. WINKL
neue, bezugsfertige Landhausvilla (DHH), 180 m² Wohnfläche (2 Bäder, Sauna), sehr gute Lage, Spitzenausstattung. DM 765.000,–/785.000,–, direkt vom Bauherrn, Telefon 0 86 42/85 32

INZELLER WOHNBAU GmbH Bauträger Baubetreuung

UNTERWÖSSEN bei Reit im Winkl
Bauherrenmodell
Nur noch eine Eigentumswohnung, in sehr zentr. Ortsrandlage, mit herrl. Gebirgspanorama, 63 m² Ges.-Aufw. 288 700,– DM
Wasserburger Straße 10
8220 Traunstein
Telefon (08 61) 1 32 13

Starnberger See
Traumhaus mit dem besond. Flair! Seeblick, 5000 m² Grund, außergewöhnliches Interieur, Schwimmhalle usw., 20 Min. n. München, DM 3,4 Mio.
Zuschr. u. C 5991 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liebhaber-Objekt von Privat: Komf. Landhof-Reitersitz auf ca. 10 000 m² inmitten herrl. Ausreitmögl. vor Haustüre. Zw. München + Garmisch. 366 m² Landhaus + 165 m² Nebenhaus m. Stallungen. Traumh. Bergblick. Alleinlage, fast Stadtrandlage. Rarität! Zuschriften unter W 5985 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Bad Wörishofen
(11715) 3-Fam.-DHH, DM 465 000,-
(11427) Landhaus Nähe Füssen, See- u. Bergblick, DM 790 000,-.
Angeb. über:
F. Limburg Immobilien
Postf. 14 68, 8939 Bad Wörishofen
Tel.: 0 82 47 / 16 91

Verkaufe Grundstück in 8432 Beilngries/Altmühl

Sehr ruhige Lage, Größe ca. 1150 m², 2 Wohnhäuser mit 5 Wohnungen und einer Garage, 1 Gebäude mit 2 Garagen, Nutz- und Zierbaumbestand, Verkauf von Privat, keine Maklergebühren, VB DM 850 000,–.

Auskunft:

L. Deppisch, Ostenbrunnenstraße 4, 8070 Ingolstadt, Tel. 08 41 / 3 85 17

HANS BECKAMP IMMOBILIEN
8183 ROTTACH-EGERN FÜRSTENSTR. 32 TEL. (0 80 22) 60 14

Am Tegernsee

Landhaus, Areal ca. 980 m², Wohnfläche rd. 150 m², sehr gute Ausstattung, DM 1,25 Mio.

Landhaus, Areal ca. 2500 m², Wohnfläche rd. 260 m², reizvolle Ortsrandlage, DM 1,7 Mio.

Landhaus mit Hallenbad, Areal ca. 2000 m², Wohnfläche rd. 240 m², DM 1,9 Mio.

Landhaus mit Einliegerwohnung, Areal ca. 2500 m², Wohnfläche rd. 320 m², beste Wohnlage Rottach-Egern, DM 2,0 Mio.

Weitere zum Teil hochwertige Angebote auf Anfrage.

RARITÄTEN
von Firma Graf und Lambert

Bad Tölz
Obb. Bauernhaus m. Stall und Tenne, 220 m² Wfl., 2 Kachelöfen, kl. Garten, Dorflage, m. herrl. Gebirgsblick, KP DM 530000,–.

Reit im Winkl
Stattl. Bauernhaus, m. Stall und Tenne, in ruh. Traumlage, 270 m² Wfl., 2 sep. Ferienwhgn., Kachelofen, 3000 m² Garten m. Bergblick, KP DM 720000,–.

Östlich München
Bäuerlicher Landsitz, sep. Einliegerwohnung, 250 m² Wfl., Kachelofen, ZH, Sauna, 3000 m² Garten, Teich, ruh. Dorfrandlage, KP DM 595000,–.

Prinzregentenstr. 130
8000 München 80
Tel. 0 89 / 47 31 79, 34 85 77
Sagen Sie uns = WAS
Wir sagen Ihnen = WO

Vorauf, Reg. Inzell
i. Ferienpark HAUS OSLO, 88 m², kompl. einger. für 6 Pers., 515 m² Grund, ruh. Lage, sofort beziehb., 198 000 DM, zu verkaufen.
Tel. 0 94 21 / 3 02 08

Naturpark Altmühltal
Do.-Hs.-Hä., Bj. 80, 145 m² Wfl., 650 m² Gart., unverbaub. Lage, am Waldrand geleg., in Treuchtlingen, v. Priv. zu verk., DM 275 000,–. Zuschr. erb. u. PG 46 291 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

München-City U 1
Repräsent. 2-Zi.-Whg., 83 m², Balkon, Wohn-/Eß-Bereich 35 m², Sauna, Partykeller u. Dachterr. i. Hause, evtl. voll möbl., sof. beziehbar, VB DM 350 000,–.
Tel. 0 89 / 3 23 18 12

Chiemsee
Größeres Seegrundstück im Landschaftsschutz, Baugenehmigung eines großen Einfamilienhauses, wunderschön, sehr seltene Gelegenheit.
Zuschriften unter B 6034 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bayer. Wald
G 689: Baugrundstück mit ca. 22 000 m² mit genehmigtem Bauplan für Hotel-Restaurant und 20 Ferienbungalows, einmalig schöne Lage, 25 % Investitionszulage und Fremdenverkehrsförderung. DM 600 000,– zuzügl. Planung.
Weitere Angebote an Ein-, Zwei- und Mehrfam.-Häusern, Eigentumswohnungen, Bauernhäusern, Renditeobjekten, Hotels und Grundstücken. Bei Interesse bitte kostenlos unsere Objekt- und Grundstücksliste anfordern.
RDM – KARL WALLNER – SIB
Immobilien
seit 1963
Waltingerstr. 4, Postfach 20 45
8360 Deggendorf, Tel. 09 91 / 13 18 und 72 17

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
EXCL. HAUSHÄLFTE, 135 m² WFL. + NR, UNVERB. HANGLAGE IM ROHBAU ZU VERK.
EITHIE HAUSBAU GMBH, SCHNITZELSCHULSTR. 18 A
81 GA.-PA., TEL.: 0 88 21 / 5 77 12 OD. 5 76 69

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Lenggries/Brauneck
(10 442), ca. 50 km südl. v. München, gut geschnittene ETW.
72 m² Wfl., ruh. Lage, Bergblick, Landhausstil, Balkon, sof. beziehbar, nur DM 250 000,–
Angebote über:
N. Mangold Immobilien
Tegernseer Str. 31
8175 Greiling, Tel. 0 80 41 / 53 28

Traumlage Bad Tölz
Älteres Einfamilienhaus im bayrischen Stil in absoluter Bestlage. Grund: 1500 m², VB 950 000 DM oder auf Rentenbasis, wenn 70jährige Besitzerin darin wohnen bleiben kann.
Zuschr. unter G 5885 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berchtesgadener Land
Bauernhof auf ca. 3,8 ha. Land, mit dazugehöriger Almhütte, wunderschön gelegen, 1 650 000,- DM. Zuschriften unter C 6035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Tegernsee
Sankt Quirin
Von Privat an Privat, Landhaus Baujahr 1979, ca. 150 m² Wohnfläche, 660 m² Grund, einmaliger, unverbaubarer See- und Bergblick, Südhanglage, 50 m zum See, Schwimmbad, exklusive Ausstattung, Garage, 2 offene Kamine, VB DM 1,2 Mio.
Tel.: 0 80 24 / 36 26 u. 0 80 22 / 41 51

Prien/Chiemsee von Privat
Lux. Studiolandhauswohnung, 165 m² Wfl., Wohnraum 50 m², m. off. Kamin, eingeb. Küche, 13 m² Südbalkon, TG, Stellplatz im Freien, 2 Bäder, 2 WC, komf. Ausstattung, sof. beziehbar, DM 490 000,-.
Tel.: 0 80 51 / 47 87

Notverkauf, 89 000,– DM
Ferienhaus im Bayerischen Wald, am Almberg (Ski- und Erholungsgebiet), 400 m² Grundstück, T.: 0 40 / 6 05 24 85 oder unter N 5868 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Weißenburg/Bayern
ETW, 3½ Zi., 98 m², einm. Lage, Blick z. Wald u. über Stadt, 176 000,- DM, inkl. TG.
Tel.: 0 91 41 / 23 81

Kiefersfelden – Inntal / Obb.
Bezugsfertige Eigentumswohnungen

Unsere soeben bezugsfertig gewordenen beiden Wohnhäuser im obb. Landhausstil kommen jetzt zum Verkauf. Herrliche, ruhige Wohnlage mit Bergblick, nur 7 Wohneinheiten pro Haus von 1 bis 3 Zimmern und ca. 39,97 bis ca. 115,20 m² Wfl. Sehr günstige Festpreise, z. B. 3-Zi.-Whg. Nr. 4, 81,80 m², DM 253 680,-, inkl. DM 3500,- Pkw-Abstellplatz.

Alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse sowie großen Kellerabteilen. Solide Ziegelbauweise, sehr gute Ausstattung, Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung.

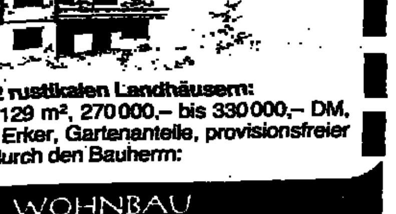
Unterlagen, Beratung und provisionsfreier Verkauf durch den Bauherren.

CENTRA-BAU-GmbH, Seestr. 20, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 39 42 55

Neu – im Angebot – Neu

Wohnanlage Hochgern-Hochplattenblick
Grassau: Region Chiemsee – Reit im Winkl – Tirol.





Wohnungen in 2 rustikalen Landhäusern:
2, 3 und 4 Zimmer, 70 bis 129 m², 270 000,– bis 330 000,– DM, große Balkone, Terrassen, Erker, Gartenanteile, provisionsfreier Verkauf durch den Bauherrn:

KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

Wohnanlage Naturpark Altmühltal in Bayern

Ferien- und Landhäuser, Eigentumswohnungen im bayerischen Landhausstil, komfortable Ausstattung. Häuser und Wohnungen, die den Rahmen sprengen. Erst- oder Zweitwohnsitz und Feriendomizil für jede Jahreszeit zwischen 65 qm und 220 qm ab DM 182.500.– garantierter Festpreis. Garantierte Vermietung. Wahlweise konventioneller Kauf oder Bauherren/Bauträgermodell.

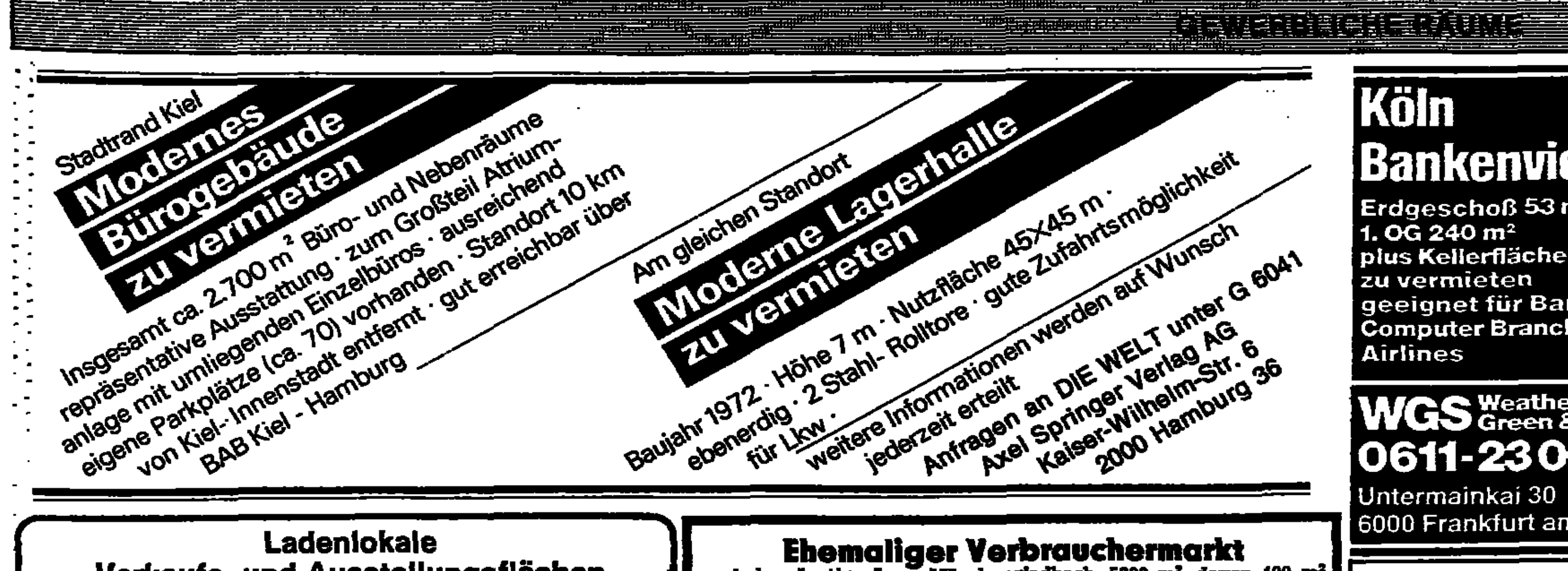
Ein Angebot für Kapitalanleger und Selbstnutzer

Im eigenen Heim ständig auf Urlaub, das nützliche mit dem angenehmen verbinden. Riedenburg „im Naturpark Altmühltal" – Landschaftsschutzgebiet im Herzen Bayerns – mit hervorragenden klimatischen Bedingungen – föhnfrei –. Direkt vom Bauträger, ohne hohe Nebengebühren und trotzdem sämtliche Steuervorteile. Sofortige Herabsetzung der Einkommen- und Lohnsteuer.



Ihr Altmühltal-Spezialist
GWI Grundstücks und Wohnbau GmbH Ingolstadt,
Oberer Graben 45, 8070 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 3 56 85

GEWERBLICHE RÄUME



Ladenlokale
Verkaufs- und Ausstellungsflächen
Büro- und Lagerflächen
von 300 — 1400 m² in bester Geschäftslage Krefeld City, Ostwall, zu vermieten.
Individuelle Aufteilung und Gestaltung der Räume möglich.



Wohnungsbau
Friedrich-Ebert-Straße 3-5
4150 Krefeld
Telefon (02151) 590386/7

Laden- und Verkaufsräume
CITYLAGE SCHWEINFURT
EG 360 m², UG 280 m², Front 13 m
CITYLAGE HAMBURG
EG/UG 162 m², Front 8,70 m, kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften unter Y 6075 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Citylage von München
Büro-, Praxis-, Fertigungsräume zu vermieten.
Einheiten von ca. 100 bis 500 m². Individuelle Gestaltung wird durch Einsetzen von Leichtbautrennwänden ermöglicht.
Miete ab DM 10,-/m² zuzüglich DM 1,-/m² für Heizung und DM 1,-/m² für Betriebskosten.
Provisionsfreie Vermietung durch:
ROHRER Treuhandgesellschaft für Grundbesitz-Verwaltung mbH
Widenmayerstr. 38, 8 München 22
Telefon 0 89 / 22 66 11

Ca. 600 m² Verkaufsfläche
in allerbester Lage von
NORDHORN
zu vermieten.
Angebote erbeten unter N 6022 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

An expandierende Handelsunternehmen für Konsumgüter.
Gewerberaum zum Dumpingpreis in hochfrequentierten Einkaufszentren.
Als Hauseinrichtungsfilialist mit Niedrigstpreisen sind wir bekannt für volle Parkplätze. Unmittelbar neben uns vermieten wir extrem günstig
ebenerdige Verkaufsflächen im Raum Hannover und Ruhrgebiet
Einzige Voraussetzung für Interessierte: Hohe Anziehungskraft für Kunden.
Kontaktaufnahme für Interessierte unter X 5898 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeflächen
500 und 1000 m², für Einzelhandelsgeschäfte in Detmold langfristig zu vermieten. Hervorragende Geschäftslage gegenüber einem Verbrauchermarkt. Großer Parkplatz. Mietkosten m²/Monat DM 18,–. Mietvorauszahlung von zwei Jahresmieten (Verzinsung 5 %). Fertigstellung Frühjahr 1984.
Zuschriften unter U 5895 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sichern Sie sich den Standort der Zukunft
im neuen Einkaufszentrum in Straubing an der Regensburger Straße – Nähe Fußgängerzone
In der „Residenz am Stadtpark" einer neuen, zentrumsnahen Wohnanlage mit ca. 150 Wohnungen u. 40 Reihenhäusern vermieten wir
- 2 Großmärkte, (650 m² – 440 m²)
- 12 Ladengeschäfte, (30 m² – 90 m²)
- 4 Büros, bzw. Arztpraxen o. ä.

Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen, der 1. Bauabschnitt wird schon im November 1983 bezugsfertig sein.
Fordern Sie noch heute Unterlagen an! Tel. 0 89 / 22 50 96
Bayernland Wohnbau GmbH, Maximiliansplatz 12, 8000 München 2

4620 Castrop-Rauxel
ca. 600 m² gewerbl. Nutzfl., evtl. m. Wohnung, zu verpachten. Geeignet als Supermarkt, Baumarkt, Freizeitcenter, Gastronomie o. ä. Gr. Schaufensterfront, Zentralhzg., Pacht 5500,- DM, VB. Zuschr. u. F 6016, an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Oyten bei Bremen
500 m zur BAB (Hansa-Linie), 550 m² Geschäfts- bzw. Lagerräume (davon 300 m² vollklimat.) z. verm. Vorher Rechenzentrum.
NOBA 04 21 / 49 82 21

SYLT
Kampen
Kampkrog-Diskothek, gegenüber dem Gogärtchen, ohne Inventar, Kaltmiete mtl. DM 3000,- + Nebenkosten. Mietwohnung im Haus.
Westerland
Kalesche-Diskothek, ohne Inventar, Kaltmiete DM 3000,- + Nebenkosten. Mietwohnung i. Haus.
Wenck, Schütt & Co.
Paulstr. 10, 2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 2 40 71

Ehemaliger Verbrauchermarkt
verkehrsgünstige Lage Mönchengladbach, 5000 m², davon 400 m² Büro, großer Parkplatz. Das Objekt ist für alle Branchen geeignet. Vermittlung kann kurzfristig erfolgen. Die Versorgung des Objektes erfolgt über Zentralheizung.
Alleinvermietung durch:
Makler Michael Schroeren RDM
Parkstraße 68, 4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 1 33 00

3000 m², Hamburg-Billbrook
Umschlag- u. Lagerhalle, neu, Top-Lage, ebenerdig u. Rampenhöhe, sofort frei, zu günstigen Bedingungen zu vermieten.
Spedition Helmut Ottersbach, Tel. 0 40 / 73 15 16

NÜRNBERG
In stark frequentierter Lage
1 Arztpraxis
für verschiedene Fachrichtungen geeignet, direkt vom Eigentümer zu vermieten bzw. als Eigentumspraxis zu kaufen. Kontaktaufnahme erbeten unter L 5536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2350 Neumünster
(ca. 80 100 Einwohner)
Läden 50–300 m²
beste Geschäftslage, zu vermieten.
M+M City Immob. GmbH
2390 Flensburg, Moltkestraße 36
Telefon (04 61) 5 10 78, Telex 22 763

SYLT
Ladenlokale 50–185 m²
WESTERLAND
für alle Branchen geeignet.
Tel. 0 46 51 / 50 05, Mkl.

Ladenlokal in Solingen-City
Fußgängerzone, Kirchstraße, 120 m² Erdgeschoß, 80 m² Kellerfläche ab sofort zu vermieten. Ohne Maklergebühr. Miete inkl. Nebenkosten: 5700,- DM. Anfr. unter Tel. 02 02 / 44 32 67

Bad Rothenfelde-Ladenlokale ab 61 qm Ortsmitte-direkt am Kurpark zu vermieten. Bendig-Striemer&Partner, Bahnhofstr. 13, Tel. 05424/1998 (9.00-14.00 Uhr).

KONSTANZ
In stark frequentierter Lage
1 Arztpraxis
für verschiedene Fachrichtungen geeignet, direkt vom Eigentümer zu vermieten bzw. als Eigentums-Praxis zu kaufen. Kontaktaufnahme erbeten unter U 5521 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2700 m² Ladenfläche
EG/OG, in nordbayer. Innenstadt – Ecklage, m. eig. Parkplatz zu vermieten.
Zuschriften erbeten unter E 5971 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Letzte Ladeneinheit 61 m² zu vermieten
Hannover
Georgstr. 38
WGS Weatherall Green & Smith
0611-23 00 76

Nürnberg
Laden in Fußgängerzone
ca. 260 m², und Lager und Büroräume zu vermieten. Angebote unter K 5865 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Räume für
Sportzentrum
von 50 – 300 m² in Bruchköbel, 25 km östl. Ffm. ab sofort zu verm.
Baugem. Gerslts + Ullmann
Feldbergstr. 15, 6090 Rüsselsheim
Tel. 0 61 42 / 3 10 31 od. 3 31 51

Ddf. – City
3 Geschäfte: 59–86 m²
Mietgarantie DM 15,-/m² f. 5 J. – DM 2850,-/m²
4 Büros – Studios: 87,4–175,2 m²
Mietgarantie DM 10,-/m² f. 5 J. – DM 2370,-/m²
1 Gaststätte: ca. 95 m²
Mietgarantie DM 8,50/m² – DM 1960,-/m²
1 Druckerei: ca. 130 m²
Mietgarantie DM 9,-/m² – DM 2020,-/m²
vom Eigentümer.
Zuschr. u. N 6000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wiesbaden – EKZ
Ladenlokale
u. Büroräume von 100 – 3000 m² ab 1. 3. 84 bezugsfertig, günst. zu verm. Aufteilungswünsche können noch berücksichtigt werden.
Parkpl. genügend vorhanden.
Anfragen unter V 6072 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HAGEN
Moderner noch in Betrieb befindlicher Supermarkt, ca. 280 m² und 150 m² Lagerraum in guter Verkehrslage ab 15. 10. 83 auch getrennt zu vermieten. Geeignet für Büros, Praxen, Labors etc.
Zuschr. u. R 6003 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal
Brühl, 48 000 EW. zwischen Köln + Bonn, erstkl. Lage, zukünft. Fußgängerzone, jetzt 300 m² Vk.-Fläche, Vergrößerung a. ca. 900 m², ebenerdig, sof. mögl. evtl. z. verp. Angeb. bitte n. v. solv. Partnern. Zuschr.: N 9117 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Düsseldorf
Oststraße 115
Büroetagen 141 m²
NOVA Versicherungen
zu vermieten.
15,– DM, zuzüglich Nebenkosten.
Besichtigung über
NOVA Versicherungen
Bez.-Direktion Düsseldorf
Tel. 02 11 / 8 03 08

KÖLN
Barbarossaplatz 10
Repräsentative Neubau-City-Büros/Arztpraxen, 54–231 m². Exkl. Ladenlokale bis 417 m², Tiefgarage. Bezugsfertigstellung ca. Nov. 83. Bitte Exposé anfordern. Provisionsfreie Erstvermietung.
INVECURA GmbH
Luxemburger Str. 19
5 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 98 28

Augsburg
Ladengeschäft in Ia Lage (Fußgängerzone), Nutzfl. EG 165 m² u. UG 50 m² (ausbaufähig), kurzfristig beziehbar.
Kemler Immobilien
7100 Heilbronn, Sülmerstr. 56
Tel. 0 71 31 / 8 20 59

Großraum Köln
Halle, Neubau, mehrere Teilflächen, 300 bis 400 m², verkehrsgünstig für Produktion oder Lager zu vermieten.
Telefon 0 22 06 / 35 75

Büro- oder Praxisräume
5 Zimmer u. Nebenräume, EG, 120 m², in 7730 Villingen/Schwarzwald (40 000 Einw.), zentrale Lage, gute Parkmöglichkeit, ab sofort preisgünstig zu vermieten.
Angebote unter X 5876 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H
Büro- und Hallen-Neubau:
Gewerbepark Breitscheider Kreuz
Halleneinheiten ab 600 m² bis zur Gesamtfläche von ca. 11 300 m², Hallenhöhe 6 und 7 m.



Der Gewerbepark befindet sich in unmittelbarer Nähe des Autobahnkreuzes Breitscheid, das die Achsen Düsseldorf-Essen-Dortmund sowie Oberhausen-Köln-Frankfurt miteinander verbindet. Der Düsseldorfer Flughafen ist in wenigen Autominuten zu erreichen. Jeder Hallentrakt verfügt über Rampentore und ebenerdige Zufahrt. Separate Büro- und Sozialflächen im Erd- und Obergeschoß.
Im Alleinauftrag zu vermieten. sofort beziehbar
Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Köln · München · London · Amsterdam · New York
Werftstraße 20-22 · 4000 Düsseldorf 11
Telefon (0211) 50 40 81 · Telex 8584972

Freiburg
Ladenlokal, ca. 350 m², in EKZ/Fußgängerzone zu vermieten. Anfragen unter
Tel.: 07 61 / 3 26 94

Ladenlokal Fußgängerzone Bonn-Bad Godesberg
100 m², hervorragende Lage, 20 m Fensterfront zu vermieten.
Zuschr. u. H 5776 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mannheim
Spitzen-Lage, direkt am Wasserturm, Luxusbüro 142 m², Klima-Anl., Einb.-Schränke. DM 12/m². Repräsent. Standort, I. Klasse für alle Freiberufler.
Tel.: 06 21 / 41 10 31, Frau Glasmacher

Köln Bankenviertel
Erdgeschoß 53 m²
1. OG 240 m²
plus Kellerfläche
zu vermieten
geeignet für Banken, Computer Branchen, Airlines
WGS Weatherall Green & Smith
0611-23 00 76
Untermainkai 30
6000 Frankfurt am Main

Arztpraxen
90 u. 150 m², in Kreisstadt westl. v. Hannover in verkehrsg. Innenstadtlage zu äußerst günstigen Bedingungen zu vermieten. Planungswünsche werden berücks. Keine Maklergebühr.
Immobilienbüro Schulte
Bruchfeld 29
4952 Porta Westfalica

Göttingen City Laden/Neubau
62 m², Lager 50 m², sofort zu vermieten.
Tropitzsch
Tel.: 05 51 / 6 38 62 / 9 38 62

Im historischen Speichergebäude
Cremon
sind 250 m² Büroflächen frei.
Sie können ab sofort angemietet werden.
Cremon Grundstücksges.
Tel. (0 40) 37 30 12 (Fr. Peters)

Lünen
Lange Straße, Ladenlokal, beste Lage, 80 m², 5 m Front, Juli 83 zu vermieten.
enro immobilienges. mbh, Postf. 2907, 4690 Herne 2, Tel. 0 23 25 / 38 81

Top-Boutique
in Münster zu verpachten oder zu verkaufen. Sicherheiten plus Kaution müssen gestellt werden.
Zuschr. u. R 5936 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeetage
in Mönchengladbach, Hindenburgstr., f. Gemeinsch.-Praxen, Laborgemeinsch. usw. Aufteilung nach Wunsch. Sep. Eing. u. Aufz. vorhanden. Vermietung durch:
enro immobilienges. mbh
Postf. 29 07, 4690 Herne 2
Tel. 0 23 25 / 38 81

Praxen u. Büros in
Zentrumslage Hamburg 60 (Steilshoop, Schreyerring 51)
Steilshoop ist ein dichtbesiedelter Wohnkomplex mit etwa 25 000 Einwohnern u. zuwenig Ärzten. Ca. 1400 m² können auch in kleineren Teilflächen nach Ihren Wünschen noch in diesem Jahr zu sehr günstigen Mietkonditionen fertiggestellt werden. Bereits angemietet haben: Behörde, Zahnarzt, Dentallabor. Nähere Einzelheiten durch:
W.E.BIRR
2000 Hamburg 76, Güntherstr. 1
Telefon 040 / 22 12 08 220 18 00

LADENLOKALE
in Fußgängerzone Dinslaken, Neustraße, 110 u. 340 m²; Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 40 – 100 m² u. 495 m²; Gelsenk.-Buer, Hochstr. 72 m², Lüdenscheid, Wilhelmstraße, 240 u. 170 m²; Hattingen, Hegerstr., 35 u. 105 m²; Mönchengladb., Hindenburgstr., 160 m².
Vermietung durch:
enro immobilienges. mbh, Postf. 2907, 4690 Herne 2, Tel. 0 23 25 / 38 81

Lagerhalle
ca. 1400 m², Freifläche ca. 3000 m², beste Lage in Lüneburg, geeignet für Großhandel, Industrie und Gewerbe, sofort zu vermieten.
Porth-Immobilien
Tel.: 0 41 31 / 3 10 33

Verkaufshallen
500 bis 1000 m², mit großen Parkmöglichkeiten in Bitburg/Eifel und Düren-Lendersdorf sofort zu vermieten.
Angeb. u. X 6052 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher Apotheker(in) möchte in guter Geschäftslage in West-/Norddeutschland
Apotheke
eröffnen, beste Umsatzerwartung.
Zuschr. erb. u. PU 46 288 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rollschuhbahn
m. Discothek, kompl. einger., gute Lage, in Lüneburg, gr. Parkplatz, sof. zu verpachten. Kapital erforderlich.
Porth-Immobilien
Tel.: 0 41 31 / 3 10 33

In FUSSGÄNGERZONE TRIER bieten wir zur Anmietung
LADENLOKALFLÄCHEN bis 1000 m²
in bestehendem Anwesen bzw. an Passage einer Neubau-Erweiterungsmaßnahme an.
Schriftliche Anfragen an
Güntzer & Bölte Immobilien GmbH
5500 Trier, Simeonstraße 38

Hohe Straße in Köln
Fußgängerzone
Ladenlokal ca. 80 m²
+ Nebenräume. Monatliche Miete DM 16 000,– langfristig zu vermieten. (Ohne Makler).
Zuschriften erbeten unt. W 6029 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufsflächen
im EG, 300 m², im 1. Stock bis 1200 m² in 25 TSD-EW-Stadt, Einzugsgebiet Frankfurt, zu vermieten. Keine Parkprobleme. Hohe Kundenfrequenz durch Aldi-Markt im EG.
Anfragen unter D 6036 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auswärtiges Bankinstitut
sucht in guter Geschäftslage von
Hannover
Büro- und Geschäftshaus zur Eigennutzung.
palm-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
31 Celle, Kanzleistr. 11
Tel. 0 51 41 / 18 31

Verkauf von
Produktionshallen
teilw. oder auch ganz zu verpachten, günstigste Verkehrsverbindung im mittleren Ruhrgeb. in hervorragender Lage, repräsentat. Bau der geh. Klasse. Halle 1: 340 m², Halle 2: 310 m², nur an solvente Pächter zu vermieten. Erweiterung der Pacht möglich.
Zuschr. u. X 5810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fellbach/Stuttgart
Miete - Kauf - Erbpacht
in Teil- oder Gesamtflächen 1500 - 7000 m²
2-geschossige Bauweise. Geeignet für Büro/Lager bzw. Verkaufsfläche.
Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.
Bezug ca. Herbst 1984. Wünsche können im Bauplan noch berücksichtigt werden.
Bei Interesse schreiben Sie unter X 5986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Praxisräume frei
für Internist oder Arzt für Allgemeinmedizin in mittlerer Stadt im nördlichen Münsterland.
Zuschr. erb. u. PK 46 294 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Nähe Autobahn Ffm.–Würzburg b. Hanau
INDUSTRIEGRUNDSTÜCK
ca. 5500 m², erschlossen, im Industriegebiet 6054 Rodgau-Niederroden b. Offenbach, als Lagerplatz langfristig auch in Erbpacht zu vermieten. Zusätzlich stehen noch Büro-, Sozial- und Schlafräume, sowie eine 500 m² bis 1000 m² Halle zur Verfügung.
Auskünfte unter
Telefon 0 62 82 / 53 24

Lübeck
Holstenstraße, Ia Lage
Geschäftshaus, ca. 450 m² Nutzfläche, gr. Schaufensterfront, zu vermieten, DM 14 800,- mtl. + NK
H. J. LEYER
Finanz- und Grundstücksmakler
Holstenstr. 17, 24 Lübeck 1
Tel. 04 51 / 7 22 86 / [illegible]

Ca. 300 m² Büro-Räume
mit ca. 400 m² Lagerfläche in Karlsruhe, Nähe Autobahnzubringer, Nähe HH, Lkw-Zufahrt, Telex- und Telefonanschluß, langfristig zu vermieten.
Mietpreis: DM 7000,- zzgl. NK
Läser-Immobilien
Tel. 0 72 43 / 62 62

Geschäftsräume
in Kreisstadt [illegible]
(Mittelzentrum mit Oberfunktion) ca. 1000 m², in guter örtlicher Lage, auch in Teilflächen zu vermieten. Ein hier betriebenes Fachgeschäft mit Kernsortiment Heimtex, Umsatzbasis DM 1,0 Mill., kann weitergeführt werden.
Schriftliche Anfragen unter GS 1/480/Lux:
BBE-Unternehmensberatung Koblenz
Abteilung Geschäftsvermittlungs-Service, Postfach 2 38, 5400 Koblenz.

Laden Northeim City
erste Geschäftslage, EG 500, OG 500 m², Nb. Plus u. Kaufring, GEB Hannover, Emmichplatz 4 ☎ (05 11) 34 35 26

Bielefeld
Ladenlokal in allerbester Geschäftslage, Gesamtfläche ca. 300 m², auch teilbar.
IB-Immobilien Schmidt
Jöllenbecker Straße 1
4800 Bielefeld 1
Tel.: 05 21 - 6 58 78 / 79
Telex: 932 056

Gesuche

HORSTMANN & PARTNER
Wir suchen dringend
Geschäftshäuser und Ladenlokale
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / [illegible]

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.
Wir suchen: Ladenlokale
in Spitzenlagen NRW-Großstädte für Filialunternehmen fast aller Branchen.
Markt 28-32 · 5300 Bonn
Tel.: 02 28 / 65 19 [illegible]

Private Vermögensgesellschaft sucht
Geschäftshäuser
nur in besten Innenstadtlagen in Städten ab 30 000 Ew. Wir sichern schnelle und vertrauliche Bearbeitung zu und bitten um erste Kontaktaufnahme unter D 4914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Private
Vermögensgesellschaft
kauft Gewerbeobjekte bis 11-facher Jahresmiete (netto). Mieter mit guter Bonität und langfristigen Mietverträgen. Zuschriften unter L 60 42 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert Immobilien Ruf 06021/21326
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 21

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Südschwarzwald
Schwarzwaldhof, idyll. Lage, gute Gebäude, ca. 10 ha Gelände, nur 600 000,– DM.
Weitere Bauernhäuser im Südschwarzwald ab 260 000,–, mit 2 ha Gelände ab 400 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

WESTEIFEL
JAGD- UND WALDGUT
herrlich gelegen, direkt an der deutsch-luxemburgischen Grenze, 82 ha, bestehend aus 85% Nadelholz bis zu 35jährig (Douglasie, Lärchen, Fichte), 7 ha Wiesen- und Ackerland in Flußniederung.
2 km eigene Flußfischerei, urtypisches Eifelhaus.
EIGENJAGD:
Reh- und Schwarzwild sowie Rotwild als Wechsel, Niederwild inkl. Enten.
Preis: 2,5 Mio.
Ausführliche Information und Beratung durch:
Dr. Rohloff GmbH & Co. KG, Kastanienweg 21, 2848 Vechta i. O.
Telefon 0 44 41 / 50 43

Ackerhof
zwischen Bremen und Oldenburg in sehr guter Lage der Wildeshausener Geest, 64 ha, 55 ha Nutzfläche mit sehr guten Wohn- u. Wirtschaftsgeb., neuwertig, zum VHP durch:
Gerald Meyer-Immobilien
2900 Oldenburg
Hauptstr. 109a
Tel.: 04 41 – 5 25 87

Außergewöhnliche Gelegenheit
20 ha. Forellenteiche, Wald, Campingplatz, Gastronomie, Pferdehaltung, geeignet für Fremdenverkehr, im Saarland, KP 1,45 Mio.
Zamzow Makler VDM
6653 Blieskastel, Postf. 12 66
Tel. 0 68 42 / 40 41

Bauernhof/Resthof
Aussichtslage, Weserbergland, umfangr. Geb., Gelände nach Wunsch max. 15 ha.
Dipl.-Kfm. Roesler Immob., 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51 / 45 61

Gutsbetriebe
in Schleswig-Holstein, Kaufpreisforderungen zw. 5 und 15 Mio., Eigenjagden, zum Selbstbewirtschaften oder Verpachten.
Makler, Tel.: 04 51 / 39 52 42

Insel Föhr!
Bauernhof zu verkaufen, 34 ha, für 1,3 Millionen, Rückpacht erwünscht. Zu erfr. unter E 5883 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Kapitalanleger
Bewirtschaftetes
Landgut, ca. 15 ha
mit langjährigem Pachtvertrag. Pacht p. a. 115 500,– VP 825 000,– DM, Teilverkauf möglich.
OMG IMMOBILIEN
7000 Stuttgart 1, Reinsburgstr. 33
☎ 07 11 / 61 76 59

Waldbesitz
arrondiert, mittelhess. Raum, 1,5 von Ort, 7 km von Autobahnauffahrt, ca. 90 ha, auch in 180 ha zu erwerben, vorwiegend Kiefer + Fichte, Forstwarthaus, Eigenjagd, auch Rotwild.
evers
34 Göttingen · Rohnsweg 6 · Telefon (0551) 45087-89

Achtung Jagdfreunde!
Wer sucht 80 ha für eigene Jagd? Vertrauliche Behandlung selbstverständlich.
Zamzow Makler VDM
6653 Blieskastel, Postfach 1266, Tel. 0 68 42 / 40 41

Kl. Anwesen b. Triberg, Einzelhof, 2 ha Wiese, 1 ha Wald, traumh. Lage, 470 000,– DM.
Zuschriften unter Y 58 11 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIE

Hotel-Restaurant
landschaftl. reiz. Lage i. Bergischen Land. 64 Betten, mit Du./WC, 240 Sitzpl., 2 Schankräume, 1 Kegelbahn, 1980 total renoviert, Whng. 110 m², Grundst. 12 000 m², KP 2,2 Mio. DM zuzügl. 3,39% Vermittlungscourtage
Immobilien Partsch, Tel. 02 08 / 7 00 35

Hoteipension Winterberg
intern. Wintersportort, Top-Lage, Bj. 60, gut ausgest. Fremdenzi. (28 Betten), Grundstücksgr. 1268 m². Übernahme nach Absprache. KP 750 000,– DM.
Fleischer & Stock
Immobilien - VDM
☎ 02 08 / 42 00 55 / 56

Hunsrück
Nähe Buchholz, exklusives Hotel-Restaurant, Grillplatz, Parkplatz, inkl. Inventar, DM 475 000,–
Immobilien Kliewe, Köln, Tel.: 02 21 / 61 74 85

Wir verkaufen Lizenzen im In- und Ausland für
Fast-Food-Restaurants
modernster Prägung.
Wir haben das gesamte Know-How, planen und richten ein.
Anfragen an:
RTK-Gaststätten-GmbH
Marienstr. 19, 4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 2 42 54

Kl. Gästehaus Endorf-Chiemsee/Obb.
Bj. 1977, Grdst. 732 m², Wohnfl. 362 m² u. Nbgel., 6 Appt. u. kl. Priv.-Whg., Ggn. Zhg./Warmw., Tel., Ferns., 2 Min. z. Kurm.-Haus, Jod/Thermalquelle f. Rheuma-Kranke, m. gewerbl. Invent. a. Altersgr. f. 1 800 000,- z. verk.
Anfr. m. Kap.-Nachw. u. Chiffre Z 5988 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gesuche

Kleine Pension
oder größeres Haus mit großem Areal, evtl. nur erschlossenes Grundstück, in guter Urlaubsgegend zu günstigen Bedingungen oder auf Rentenbasis gesucht.
Tel.: 0 30 / 8 51 85 94 oder unter A 6033 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

INDUSTRIE UND GEWERBE

Gesuche

Ladenlokale
für die Errichtung von Apotheken in versch. Städten gesucht.
Immobilien Mönkediek, Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1, Telefon 02 31 / 57 55 51

Filialbetrieb sucht Ladenlokale
(bis 35 m²) und Büros (bis 100 m²) in Ia Lauflagen in allen Städten der PLZ-Gebiete 4 bis 6.
Angebote an Fa. emv GmbH, Alte Bahnhofstr. 10, 5300 Bonn 2.

Private
Vermögensgesellschaft
kauft Gewerbeobjekte bis 11-facher Jahresmiete (netto). Mieter mit guter Bonität und langfristigen Mietverträgen. Zuschriften unter L 60 42 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Wir suchen:
- Geschäftshäuser in City-Lagen – in Orten nicht unter 100 000 EW
- Wohnanlagen ab 40 WE in Orten nicht unter 50 000 EW
- SB-Warenhäuser – geplante SB-Warenhäuser
- Erstangebote bevorzugt

Ernst Kalburg Immobilien RDM
Schopenhauerstr. 8, 4990 Lübbecke 1, Tel. 0 57 41 / 10 27/8

Angebote

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

Haus- und Grundbesitz immer eine sichere Kapitalanlage

Eine Tochtergesellschaft der H.+L. Bau- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H.

DÜSSELDORF
Grundstück 948 m², Bj. 1968, Läden 1329 m², Büro 4107 m², Wohnfl. 204 m², Kaufpreis DM 17,5 Mio.

BIELEFELD
Laden EG, TE, Nutzfl. 587 m², Bj. 1970, Kaufpreis DM 1,1 Mio.

BAYREUTH
Grundstück 727 m², Bj. 1971, Büro/Läden 944 m², Wohnfl. 248 m², Kaufpreis DM 1,8 Mio.

BAD HOMBURG
Grundstück 410 m², Bj. 1967, Laden 163 m², Wohnfl. 170 m², Kaufpreis DM 1 Mio.

BIELEFELD
Grundstück 1139 m², Bj. 1967, Büro/Läden 939 m², Wohnfl. 553 m², Kaufpreis DM 2,35 Mio.

WIESBADEN
Grundstück 5744 m², Bj. 1981, Wohnfl. 3472 m², Laden 732 m², Kaufpreis DM 11,75 Mio.

FRANKFURT
Grundstück 1043 m², Bj. 1971, Gewerbe 387 m², Wfl. 2205 m², Tiefgarage 454 m², Kaufpreis DM 4,5 Mio.

RAUM FRANKFURT
Grundstück 2446 m², Bj. 1970, Wohnfl. 1598 m², Kaufpreis DM 2,3 Mio.

BRAUNSCHWEIG
Grundstück 411 m², Bj. 1951, Büro/Läden 1173 m², Kaufpreis DM 2,5 Mio.

DORTMUND
Grundstück 1102 m², Bj. 1953, Büro/Läden 2294 m², Kaufpreis DM 3,4 Mio.

HOLZMINDEN
Grundstück 545 m², Bj. 1969, Laden 884 m², Wohnfl. 386 m², Kaufpreis DM 1,2 Mio.

LÜBECK
Grundstück 555 m², Bj. 1954, Büro 593 m², Wohnfl. 144 m², Kaufpreis DM 950 000,–.

Wir verkaufen nur im Alleinauftrag.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Renditeobjekte
Warenhaus, Bestlage, ca. 14 000 m² Verkaufsfläche, DM 19 Mio. (10fache Jahresmiete!)
10 Supermärkte, modernst eingerichtet, langfristige günstige Mietverträge. DM 1,1 Mio. bis DM 8,5 Mio.
Erding, Bestlage, Wohn-/Geschäftshaus, UG 120 m², EG 100 m², OG 152 m², DG ausbaufähig. DM 1,2 Mio.
BAVARIA Haus und Grund, Beethovenplatz 2–3, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 53 05 81

Alte Lederfabrik
zu verkaufen. Am Stadtrand von Eschwege, ca. 500 m bis City, ges. Areal ca. 4000 m². VB 250 000,–. 2000 m² können zusätzlich erworben werden. Keine Maklergebühren, zonenrandgefördert.
Ruf: 0 56 53 / 6 54

In bester Lage einer mittleren Industriestadt (60 000 Einw.) am Rande des Ruhrgebietes ist
1200-m²-Grundstück
(100% nutzbar für Gewerbezwecke)
in unmittelbarer Nähe vom Verwaltungs- u. Einkaufszentrum mit günstigen Zufahrtmöglichkeiten zu vermieten. Planungswünsche können berücksichtigt werden. Langfr. Vertrag. Zuschriften unter W 6073 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wesel, Niederrhein
Mod. Gewerbeobjekt ca. 4300 m²
Fertig./Lager-, Büro- u. Sozialteil
zu verkaufen / vermieten
– In ausgezeichnetem Zustand, helle lichte Arbeitsplätze, mod. Ausstattung.
– Keine Beeinträchtigung durch fabrikationsspezif. Einbauten; vielseitig verwendbar. Freitragender Hallenteil mit 2500 m², 6 m Höhe unter abgehängter Akustikdecke, beheizbar, Lüftungsanlage mit Temperaturabsenkung. Büro und sonstige Flächen in 2gesch. Kopfanbauten.
– Grundstücksgröße ca. 30 000 m² (bebaut ca. 4000 m²) mit großzügig befestigten Verkehrsflächen u. div. Kfz.-Stellpl.
– Verkehrsgünstige und zentrale Lage, Autobahnnähe (Holland-Ruhrgebiet), mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Übernahme ab Anfang 1984 möglich. Keine Maklercourtage.
Anfragen unter L 5866 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Stadtrand Hamburg
Gewerbegrundstück, 16 000 m², in 2000 Barsbüttel (Hamburg. Tel. u. Post. Hamb. Einzugsgeb.), Zonenrandgebiet mit attrakt. Steuervergünstigungen u. Finanzierungsmodellen u. a. für verarbeitend. Gewerbe, Im- u. Export sowie Handwerk. Bauausweisung GRZ 0,3, GFZ 1,2, 4geschoss. (ca. 15 000 m² Nettogeschoßfl. mögl.). Beste Anbindung BAB alle Richtungen: Kaufpr. DM 1,46 Mio. Näheres durch die alleinbeauftragte Maklerfirma (Briefanschrift: Stadtbahnstr. 4, 2000 Hamburg 65)
FRÜNDT IMMOBILIEN ☎ 601 78 03

Hotelgrundstück
in nordwestdeutscher Hafenstadt, Industrie- und Werftstandort, ca. 4500 m², in City-Lage, erstklassige Verkehrsverbindung, zu verkaufen.
Anfr. unter E 5993 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage im Westmünsterland
Apotheke + Dachgeschoß, ca. 271 m² Fläche für 950 000,– DM. Gesamtmiete per anno: 40 825,– DM, indiziert auf 15 J.
Joachim Neugebauer, Rammler 6, 4415 Sendenhorst 2
Telefon 0 25 35 / 7 50

Nähe Osnabrück (6 km)
erstklass. Anfahrt Autobahn, gepflegte Halle, ca. 525 m² inkl. Büro usw. sowie Zweifamilienhaus, ca. 200 m² Wohnfl., hervorragende Ausstattung, voll unterkell., Hobbyraum, Garagen, Bj. 79/80, Areal 4100 m² m. Grünanlage. Das gepflegte Objekt ist für viele Branchen geeignet. Evtl. kann auch bestehende Fachgroßhandlung übernommen werden.
Zuschr. u. V 5940 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Itzehoe
Optimale Produktions- und Lagerhalle
Nfl. 4000 m², Grdst. 14 000 m², 1,6 Mio.
Schoof u. Kühl Immobilien
Telefon: 0 48 21 / 7 80 23 + 24

Großraum Frankfurt/Wiesbaden
Lagerhalle in Autobahnnähe, universell nutzbar, zu verkaufen oder zu vermieten. Standort: Industriegebiet Groß-Gerau, erbaut 1977. Grundstücksgröße ca. 4300 m², Nutzfläche ca. 1200 m². Ausstattung: Büro- u. Sozialräume, Laderampen, Parkplätze, alle Versorgungsleitungen.
Gerhard Plotz
Sylter Weg 7, 4790 Paderborn
Telefon: 0 52 51 / 70 12 02,
nach 17.00 Uhr: 0 52 51 / 43 75

Bad Bramstedt
Lagerhalle, auch für Produktionsbetrieb bestens geeignet, zu verkaufen oder zu vermieten. Nutzfläche: ca. 1000 m² (erweiterungsfähig). Grundstücksgröße: ca. 3000 m², errichtet im Jahr 1973, Büro- und Sozialräume, Heizung, 2 Laderampen, Parkplätze.
Gerhard Plotz
Sylter Weg 7, 4790 Paderborn
Telefon: 0 52 51 / 70 12 02,
nach 17 Uhr: 0 52 51 / 43 75

In 6301 Großen-Linden, ca. 6000 m² voll erschl.
Gewerbegrundstück
im Zufahrtsbereich des Hassia-Großmarktes, zu verk. Zuschriften unter W 6007 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeimmobilien in Lüdenscheid
Lüdenscheid ist Kreisstadt des Märkischen Kreises mit Mittelzentrumfunktion. Durch die herrliche Umgebung – ausgedehnte Wälder und Talsperren – und die unmittelbar tangierende BAB 45 mit 3 Auffahrten ein idealer Standort.
Hotel/Restaurant
am Ortsausgang in Richtung Altena, inmitten ausgedehnter Waldgebiete, ca. 5 Autominuten von BAB-Auffahrt entfernt, gelegen. Grundstück ca. 2010 m², Hauptgebäude sehr aufwendig und anspruchsvoll renoviert (aktueller Bautenstand), 3 weitere integrierte Gebäudeteile zur Renovierung vorbereitet. Umbauter Raum ca. 5700 m³. Eignung als Ausbildungsstätte, Heimbetrieb etc. Kaufpreis DM 2 000 000,–
Mod. Fabrikations-/Lagergebäude Hueckstraße
nahe der BAB-45-Auffahrt Lüdenscheid-Mitte und der B 229 gelegen. Grundstück 1645 m², Bj. 1976, Nutzfläche 767 m² auf 2 Geschosse verteilt, beide befahrbar, sowie Lastenaufzug 1 t.
Kaufpreis DM 800 000,–
Solides Gewerbeobjekt An der Steinert
im nördlichen Stadtbereich gelegen, mit guter Anbindung an die BAB-Auffahrt Lüdenscheid-Nord; Grundstück 1243 m², Bj. 1953/1982, Nutzfläche ca. 727 m² auf 2 Geschossen, beide anfahrbar. Vermietet bis Mitte 1985, Mietertrag DM 50 400,– p. a.
Kaufpreis DM 600 000,–
Fabrikations-/Lagerhalle Königsberger Straße
sehr verkehrsgünstig nahe der B 229 sowie der BAB-Auffahrt Lüdenscheid-Mitte gelegen. Grundstück ca. 1560 m², Bj. 1957/Anbau 1973. Nutzfläche 1000 m², davon Büro 60 m² und Sozialräume ca. 80 m². Eigene Trafostation für 60 kVA, hydraulische Rampe stufenlos. Nutzlast 1200 kg. Eigene Kühlwasserversorgung.
Kaufpreis DM 800 000,–
Lebensmittel-SB-Markt mit Tankstelle
in günstiger Lage, eingegliedert in die Wohngebiete Lösenbach, Buckesfeld und Parkstraße. Durch Ausbau der Lösenbacher Landstraße entsteht eine weitere wesentliche Attraktivität dieser Lage. Grundstück ca. 4000 m² mit ausreichend Parkraum. Bj. 1966; Nutzfläche ca. 2000 m², davon 1000 m² als Markt mit Fleischabteilung und sep. Käseabtlg., Kühlraum, Kantine sowie WC-Anlagen. Im UG (da Hanglage) Getränkeshop, kleine Garten- und Campingabtlg., Lastenaufzug von 1000 kg, Büro etc. Mietvertrag bis 9. 7. 1988, Mietertrag DM 166 176,– zzgl. MwSt. indexiert.
Kaufpreis DM 2 000 000,– zzgl. MwSt.



5880 Lüdenscheid Tel.: 02351/3545

Nordseeinsel Juist
Gewerbeflächen zu verkaufen oder zu vermieten; Größen von 30 m² bis 200 m²; erstklassige Lage; Anfragen bitte an:
Volksbank Ahlen eG – Immobilien –, Weststr. 72–74, 4730 Ahlen; Tel. 0 23 82 / 8 52 - 2 22 Herr Angstmann

Hannover-Hainholz
Industriegrundstück, ca. 10 500 m², Straßenbahnanschluß, 3 km bis Stadtmitte, 3 km bis Autobahnkreuz Nord, Zufahrt von 2 Seiten, gut teilbar.
Zuschr. u. A 6055 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilien-Service
Stuttgarter Str. 67, 7000 Stgt. 30
Tel.-Durchwahl
07 11 / 20 01 - 32 32 / 32 33
Fabrikations- u. Verwaltungsgebäude in Stuttgart-Weilimdorf
Industriegebiet, günstige Verkehrslage in BAB- u. S-Bahn-Nähe, gesamte Ntzfl. 1050 m² auf 1–2 Geschossen, überwiegend Fertigungs-/Montageflächen mit hohen Bodenbelastungen, gute techn. Ausstattung wie Trafo, Lastenaufzug, Kranbahn, Absauganlagen etc., Grundst. 13,6 Ar, vielseitig nutzbar, guter Unterhaltungszustand, freiwerd. Frühj. 84
DM 1,45 Mio.
Stuttgarter Bank

Apotheke
mit mehr als 1,2 Mio. Umsatz zu verkaufen.
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Straße 35
46 Dortmund 1, Telefon 02 31 / 57 55 51

Autohaus
deutsches Fabrikat
6 Arbeitspl., 6 km von Würzburg mit Kundenstamm. Luxusbungalow 290 m² Wfl. auf gleichem Gelände, Gesamtgrundstücksgröße 2 232 m², f. DM 1 685 000,– zu verk. DM 800 000,– können mit 6 % finanziert werden.
Zuschriften unter C 5859 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Wuppertal 1, unmittelbar an Autobahnabfahrt gel. Gewerbeobj. mit zwei aufstehenden modernen Hallen, die kurzfristig freigemacht werden können, zuzgl. großz. Freiflächen von Priv. zu verkaufen. Zuschriften unter B 5880 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanleger!
Warenhaus, beste Citylage, Verkaufsfläche ca. 14 000 m², DM 19 Mio. = 10fache Jahresmiete.
BAVARIA Haus und Grund
Tel. 0 89 / 53 05 81

BONN
Büro- und Verwaltungsgebäude, Grundstück ca. 2700 m², Jahresnettomiete DM 252 000,–, steigerungsfähig, von Privat, maklerfrei, Kaufpreis DM 2,95 Mio.
Zuschr. u. M 5779 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt von Privat
Bj. 1980, solide Bauausführung, langfr. gewerbl. vermietet, nur solvente Mieter, Jahresnettomiete z. Z. rd. 170 000,–, Kaufpreis 1,8 Mio.
Zuschr. u. L 5998 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal
i. guter Geschäftslage i. Ruhrgebiet, ME 87 750,– DM pl. MwSt., 5 Jahre fest vermietet, f. 980 000,– DM sof. zu verk.
IMCO Immobilien
4690 Herne 1, Bahnhofstr. 122
Tel. 0 23 23 / 5 65 51

Celle
Neuerstelltes Büro- u. Verw.-Gebäude, 4000 m² Grundstück, Kp. DM 750 000,–, ME 70 000,– DM p. a.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
31 Celle, Kanzleistr. 11
Tel. 0 51 41 / 10 31

Immobilien für Industrie und Gewerbe

2857 Langen/Bremerhaven
37 300 m² Gewerbegrundstück
11 000 m² Fabrikations-/Lagerfläche, 800 m² Büro-/Soziafl. zu verkaufen

2057 Wentorf bei Hamburg
39 000 m² Gewerbegrundstück
überwiegend Erbpacht, 8000 m² Hallenfl.

2400 Lübeck nahe Nordlandkai
9000 m² Gewerbegrundstück
m. viels. nutzbarem Gebäudebestand und Gleisanschluß zu verkaufen/vermieten.

3012 Langenhagen Anlageobjekt
Gewerbegrundstck. m. vollverm. Gebäudebestand u. gesond. verwertbaren Freifl. zu verkaufen, ME DM 250000 p. a.

7600 Offenburg
19 200 m² Gewerbegrundstück
m. 2500 m² Gebäudeflächen zu verkaufen

4830 Gütersloh
2818 m² Gewerbegrundstück
in bester Lage m. 2gesch. Büro-/Wohnhs. und 1550 m² Werkhalle zu verkaufen

Ausführliche Angebote sowie weitere Objekte auf Antrage durch den Alleinbeauftragten

HORST F. G. ANGERMANN GMBH ABTEILUNG IMMOBILIEN 2 Hamburg 11, Mattentwiete 5 Telefon (040) 36 76 91-95 Telex 02-13 303 02 15 272 RDM **HAMBURG**

Rendite aus Wasserkraft
Steuerbegünstigte Abschreibung, jährl. steigende Einnahme, geringer Betriebsaufwand.
Immobilien Schmid
Tel. 0 81 05 / 2 20 08

Teisnach/Bodenmais
ALTERS- u. PFLEGEHEIM
(belegt), neuwertig, 30 Plätze, techn. perfekt, VB 1,7 Mio.
Anfragen an
Dr. Mirski
T.: 0 80 63 / 18 88 (ab 20 Uhr)

Wuppertal
Gewerbemischgebiet, ca. 11 000 m², mit Hotel-Restaurant-Gebäude, auch als Verwaltung geeignet, Hotelerweiterung möglich, direkt an den Autobahnen Köln-Frankfurt-Bremen-Düsseldorf-Bochum gelegen, einzeln o. geschlossen zu verkaufen.
Zuschriften unter M 6021 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

30 000 m² Gewerbefl.
im Hamburger Hafen zw. BAB (A 7)-Auffahrten Altenwerder u. Heimfeld, erschl., dir. am Zubringer zur geplanten BAB (A 7)-Auffahrt Bostelbek (450 m), für Gewerbe, Industrie, Spedition, DM 75,–/m².
DR. THOMSEN RDM
2084 Rellingen, T. 0 41 01 / 2 89 24

Achtung, Apotheker!
Wir bieten in verschiedenen Städten Apotheken zum Kauf bzw. Pacht an. Es handelt sich hierbei um bereits bestehende oder neu einzurichtende Objekte.
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Str. 35
4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 57 55 51

Frechen bei Köln
Bürohaus, Produktionslagerhalle, 3921 m² Grundstück, 2100 m² Gesamtnutzfläche, Mieteinnahmen p. a. 145 000,–, Verkaufspreis 1,9 Mio.
Immo-Part. Immobilien
Tel. 02 21 / 72 38 27

Bergstraße/Darmstadt
Gewerbegrundst., 3000 m², inkl. Bauplatz zu verm. od. zu verk. Günstige Verkehrsanbindung an BAB u. Bundesb. Büro, Tel. vorh. Preis VHS. Tel. 0 62 57 / 37 37

Modernes Dentallabor Rheinmetropole zu verk.
3 Mio. Umsatz m. steigender Tendenz, hoher jährl. Gewinn. Junges dynam. Team v. 26 Mitarb. Langfr. Einarbeitung gewährleistet.
Zuschriften unter H 5864 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TESSIN
LUGANER SEE
Wir verkaufen verschiedene, an guter Hang- und Uferlage gelegene
2½–5½-Zi.-App.
LUXUSVILLEN ab sfr 1,5 Mio.
IMMOservice, Via Totone 30
CH-6911 CAMPIONE

Haus mit Arztpraxen u. Apotheke in Norddeutschland
zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. PK 46275 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Solide Kapitalanlage
Bei mind. 8%iger Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals; über indexierte Mietverträge mittelfristig bis zu 10%, langfr. bis zu 14% steigerungsfähig.
Erforderl. Eigenkapital*: ab 100 000,– DM (einhunderttausend).
Beteiligungsart: Erwerb jeweils eines Verbrauchermarktes im Rahmen eines GbR (Ges. bürgerlichen Rechts) mit Haftungsbegrenzung.
Objekte: Bereits erstellte od. noch zu erstellende (höhere Steuervorteile) Verbrauchermärkte, grundsätzl. nur an hervorragende Adressen (Jahresumsatz ab DM 500 Mio.) langfristig – mindestens 12 Jahre – indexiert vermietet.
Abwicklung: erfolgt über einen externen Treuhänder (Wirtschaftsprüfer).
* nur bei hoher Mindestbeteiligung der Gesellschafter entfallen die ansonsten immensen Vertriebs- u. Nebenkosten, was letztlich die außerordentlich guten Konditionen ermöglicht.
Commercia
Aktiengesellschaft für Investitionsplanung und Beratung

Einmalige Spitzenlage
Hamburg 1 – City Süd
Nähe Elbbrücken/Hbf., gegenüber der neuen S-Bahn Hammerbrook
Gewerbeobjekt – Kapitalanlage
Grundstück m. Wasseranschl., 4370 m² m. 1225 m² Hochregallager, Höhe 9,80 m, ca. 700 m² Lagerhallen, ca. 500 m² Bürohaus u. Freifläche, zu verk.
Attrakt. Gewerbeobjekt
Kapitalanlage in Hamburg 28
Nähe Elbbrücken mit BAB-Anschl.
Grundst. ca. 5000 m², mod. repräs. Bürohaus, ca. 1300 m², 2500 m² Halle u. ca. 500 m² Veladehalle freitragend, Höhe 5,50 m, Lkw-Rolltore m. befest. Freifläche zu verkaufen.
Anfragen unter X 6620 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Praxisräume frei
für Internist oder Arzt für Allgemeinmedizin in mittlerer Stadt im nördlichen Münsterland.
Zuschr. erb. u. PK 46 294 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Konfektionsbetrieb für Lederbekleidung
in Niederbayern, Kreisstadtnähe, aus Altersgründen zu verkaufen.
Leistungsfähiger, zeitgemäßer Maschinenpark, langjährige Mitarbeiter. Fabrikationsgebäude 306 m², Bungalow 116 m², Baujahr 1972. Erweiterungsmöglichkeit auf vorhandenem Grundstück mit ca. 3,7 ha.
Zuschriften erbeten unter H 5886 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERSANDGESCHÄFT
Ideal, um sich selbständig zu machen. Krisenfest. 1-Mann-Betrieb. Hohe Gewinnaussichten. Mit profitablem, intern. gesch. und hochinteress. Artikel. Mit Patenten/Warenzeichen, Kundenkartei, Know-how, sofort zu verkaufen. Festpreis DM 40 000 und 5% Beteiligung.
Zuschr. unter Y 5987 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einzelhandelsgeschäft
Mod. Stoffe m./Zutaten, Industriestadt Raum Koblenz, Fußgängerzone, günstiger Mietvertrag, wird aus Altersgründen abgegeben. Auch für Filialisten vorteilhaft.
Zuschriften unter R 5870 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid
Hastener Straße 78
Ihr Direkt-Kontakt
Tel. 0 21 91 / 8 31 60

Komplett eingerichtete
exklusive Sauna
verkehrsgünstig gelegen, 600 m² Nutzfläche, eigener Parkplatz, zu verkaufen. VB 1 000 000,– DM.
Angeb. u. Chiffre B 5946 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Tiefbau (Kanalbau)
im Raum Köln zu verk. Gute Rendite. Maschinen- u. Warenbestandübernahme. 1,5 Mio.
Bongers & Sistig, Immobilienkontor
☎ 02 21 / 21 99 26 - 28

Zu verkaufen
in München
Groß- und Einzelhandelsbetrieb für Kfz-Ersatzteile, Autozubehör, Werkzeuge, Werkstattausrüstung und Industriebedarf mit interessanten Exklusivvertretungen und großem Versandteil. Beste zentrale Lage. Sehr gut eingeführter Betrieb mit Stammkundschaft, 600 m². (Auch Teilhaberschaft mit späterer Übernahme möglich).
Zuschr. u. Z 5878 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SUPERCHANCE
Alteingesessener Jeans-Shop in westf. Großstadt, Fußgängerzone, große Schaufensterfront, günstiger Mietvertrag (15 J.) für 3 Mio. zu verkaufen.
Zuschr. u. S 5937 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

R.D.LIMBACH Immobilien K.G.
Traumgrundstück über den Dächern von Bonn
mit unverbaubarem Fernblick auf Bad Godesberg, den Rheinstrom, das Siebengebirge und den Kölner Dom. 1350 m², voll erschlossen, in sehr guter Lage. Auf Wunsch mit genehmigter Planung für ein komfortables Villengebäude (mit sep. Einliegerwohnung) mit insgesamt 325 m² Wohnfläche (inkl. Schwimmhalle). Kaufpreis: DM 675 000,– (inkl. Baugenehmigung etc.).
RDM Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
02 28 / 65 19 44-46 · Telex: 8869344 immo d

Nordseeinsel Föhr
Grundstück, 1300 m², sofort bebaubar, ca. 700 m bis Wattenmeer, ruhige, ländliche Lage, Verhandlungsbasis: 145,– DM/m², von Privat zu verk.
Telefon: 05 21 / 44 90 21

10 000 m² Grundstück
Vorharz, alter Baumbestand, eingefriedet mit Straße und unverbaubarer Harzsilhouette, massiver, moderner möblierter Bungalow mit Panoramafenster, 240 000,– DM.
Zuschr. u. R 6024 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Vertriebsgesellschaften – Initiatoren – Bauträger
Vertriebsfertige Konzeption für Wohn- und Geschäftshaus im Bauherrenmodell, Zentrum von Kassel, ca. 1100 m² verkaufbare Laden-, Büro- und Wohnfläche, 21 Tiefgaragen-Stellplätze, hoher Initiatorengewinn.
Kontaktaufnahme unter Y 6053 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baureifes Grundstück
1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,–.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 06

Nähe Bodensee
Bauplätze, wunderschöne Lagen, ab 30 000 DM, nur 50 DM/m², mit Baupflicht.
Dr. Michel und Partner, 7467 Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 2 10 55

Ca. 2300 m² erschlossenes Bauland
in Steinhorst (zwischen Celle und Uelzen) im Neubaugebiet, Grundstück teilbar, DM 148 000,–.
1000 m² Baugrundstück
voll erschlossen, in Mackendorf, wenige km von Wolfsburg entfernt, DM 48 000,–.
Keine zusätzliche Provision, da Eigentümerverkauf.
Tel. 0 75 51 / 29 25 gesch.
Tel. 0 75 51 / 49 52 priv.

5200 m² – Köln-West
geeignet für 13 Einfamilienhäuser in schöner Grünlage. Leichter Hang, verkehrsberuhigte Zone.
Ideal für Bauträger oder Bauherrenmodelle – entsprechende Vertragsgestaltung möglich.
Grundstück von Privat, nur en bloc – Preis DM 270,–/m².
Telefon 0 22 34 / 6 44 55

Baugrundstück in Grevenbroich (Rheinl.)
10 km westl. von Düsseldorf, zu verk. 2700 m², 2½geschoss. bebaub., ca. 2000 m² Wfl., Neuss u. Düsseld. sind üb. die BAB 46 in wen. Automin. zu erreichen. KP DM 750 000,–.
Immob.-Anlageberat. Dipl.-Volksw. Bernhard Bleske, Niederstr. 56, 404 Neuss, Tel. 0 21 01 / 2 43 40.

WYK / FÖHR
750 m² Bauplatz, 135 000 DM, zur Bebauung mit Walmdachhaus (maximal 2 Wohnungen). Planungsvorschläge werden unterbreitet.
Gesellschaft für Bau- und Finanzanlagen mbH & Co. KG
2820 Bremen 77, Schneiderstraße 2
Tel. 04 21 / 63 64 24 1/3 und 63 20 93

Sylt/Munkmarsch, Baugrundstück f. 6–8 Wohneinheiten, herrl. Blick ü. Wattenmeer, 750 000,– DM, v. Priv. zu verkaufen.
Angebote unter U 6027 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stadtvillenbaugrundstück
Bestlage Bonn-Innenstadt, 650 m², 390 000 DM.
Chiffre Z 5900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Herrl. Baugrundst.
2500 m², 6 km östl. v. Celle, v. Priv. zu verkaufen.
Zuschr. unter PZ 46285 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Bad Sachsa
1002 m², vollerschlossen, unverbaubare Hanglage, 91 000,– DM.
Tel. 0 30 / 8 53 89 14, 8 13 13 19

Baugrundst. Eifel
3085 m², voll erschlossen, Südlage, Preis VB.
Tel. 0 65 57 / 3 55

Meinerzhagen
Interessantes Baugrundstück, 3700 m², sehr gute Wohnlage, Übernahme der fertigen Objektplanung von 2x20 Wohnungen möglich, von Privat günstig abzugeben.
Tel. 02 31 / 73 72 83 u. 73 47 29

Freiburg i. Br.
Bauplatz (360 m²) in sehr guter Lage (Zähringen-Unterfeld) f. 1-Fam.-R.-Haus für DM 252 000,– v. Priv. z. verk. Zuschr. u. U 5939 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HAMM, Baugrundstück, 2400 m², z. Beb. mit einem 4geschoss. 12-Fam.-Haus, 810 m² Wohnfl. + Gar., erschl., für DM 165 000,– zu verkaufen.
Tel. 0 23 78 / 34 39

Eckernförde
Top-Baugrundstück
unverbaubarer Ostseeblick, 930 m², von Privat zu verkaufen. Zuschr. unter D 5882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baureifes Grundstück
Süd-Heide, Wald-Nähe, ruhig, keine Bebauungsvorschr. mit Kanalisation, Wasser, Licht u. Straße voll erschl. 3862 m². Breite ca. 36 m, Tiefe: 109,70 m. Tel. 0 58 27 - 71 20 nach 18.00 Uhr.

Grundstück
in Bad Rothenfelde, T. W., in exkl. Lage zu verk.
Zuschr. u. Z 5284 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Traumhaftes Grundstück bei Oldenburg
in landschaftlich reizvoller Lage, mit Baumbestand und Seeanteil, zur unteilbaren Größe von 10 425 m² in einem einmalig erschlossenen Baugebiet von Privat zu verkaufen.
Anfr. unter F 6060 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Solingen
(beste Wohnlage)
Grdst. z. Errichtg. eines freistehenden Efhs., ca. 1000 m².
Angeb. u. T 5938 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotelgrundstück
in norddeutschem Kurort, ca. 8000 m², direkt am Kurpark, auch für Seniorenresidenz geeignet, Planung kann übernommen werden.
Anfragen unter F 5994 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauplatz, 500 m²
In ruh. Landsch. d. Neckartals, Nähe Heidelberg, kein Bauzwang, von Privat zu verkaufen. Zuschr. u. T 6026 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Telefon 0 74 81 / 81 35.

Von Privat zu verkaufen:
Seegrundstück am Lütjensee
in traumhaft schöner Villenlage am Lütjensee bei Hamburg, mit altem Baumbestand, mit Seeufer, 20 000 m², erschlossen, genehmigter Bebauungsplan, Parzellierungen mögl.
Einmaliges Wohnbaugrundstück mitten in der Naturlandschaft, dennoch stadtnah (HH-Mitte 30 Autominuten).
Anfr. u. V 5984 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauplätze im Schwarzwald
Nähe Titisee – Neustadt
Waldau, Ortsrandlage, Südhang, 736 m², VKP DM 51 500,– inkl. Erschließ.
Löffingen, sonnige Hangl., 883 m², DM 61 810,– + Erschl.
Bonndorf-Gündelwangen
DHH-Bauplatz in fast fertigbebautem Neubaugebiet, 1006 m², DM 55 300,– inkl. Erschl.
Wir bebauen diese Grundstücke auf Wunsch nach Ihren Vorstellungen in massiver Bauweise schlüsselfertig. Bitte inform. Sie sich hierüber bei
C.S.I. Immobilien
Gartenstr. 9, 7829 Friedenweiler 1
Tel. 0 76 54 / 84 83

Traumgrundstück
neue Baugenehmigung, Zeichnung, Statik, ½ Std. Hauptbahnhof HH, 5 km von
Buxtehude
Südhanglage. Direkt am See und Fluß. Quellenwohnung mit Pumpenanl., Gartenhaus mit Strom, alter Baumbestand, 3500 m². DM 90,– m², von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 41 61 / 20 11 morgens

35 000 m² Bauerwartungsland
in schönster und zentralster Lage Hösel
VB 1,5 Mio. DM, keine Makler. Kontaktaufnahme über Huenermann Consulting KG, bdu, internationales Projekt-Management für Ertrags- und Liquiditätssicherung, Bussardweg 11, 4005 Meerbusch 1, Tel. 0 21 59 / 8 01 50

Traumgrundstück
eines der letzten, in Hamburg-Rissen, unbebautes Teilgrdst., Alberichstieg, 1000 m², je DM 380,–/m² + NK, v. Priv., Südl., 6 Min. b. S-Bahn, Schule u. Einkauf, absol. ruh. geleg.
Tel. 0 40 / 81 29 38

BAD SALZUFLEN TOP-LAGE
Baugrundstück 1977 m² zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage. Eine entsprechende Baugenehmigung liegt vor. Geeignet für Bauherrengemeinschaft oder Anleger.
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Klaus-Peter Dollendorf
Roscherstraße 7
3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 34 46 81

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

IMMOBILIEN IN DEN USA



USA-IMMOBILIEN

Das besondere Angebot:

Direkte Ges.-Beteiligung für eine Baumaßnahme in Phönix/Arizona. Phönix ist die Stadt mit dem höchsten prozentualen Bevölkerungszuwachs der USA in den letzten 10 Jahren.

Ihr Partner ist der amerikanische Generalunternehmer.

Mindestbeteiligung: US $ 50.000,–
zzgl. 5% Bearbeitungsgebühr (insgesamt US $ 52.500,–)
Keine Haftung über Ihre Einlage hinaus.

Laufzeit: Bis zur endgültigen Abwicklung der Maßnahme ca. 18 Monate.

Rendite: 10% Garantieverzinsung p.a. auf Nominaleinlage, zzgl. Mitunternehmergewinn.



Angebot Nr. 114/83 – Direkte Gesellschaftsbeteiligung

Es ist kein Zufall, wenn Ihnen unsere Angebote besser gefallen. Es ist unsere Absicht.

Die Vorteile Punkt für Punkt

- Überschaubare Laufzeit ca. 18 Monate
- Hohe Verzinsung Ihrer Einlage zuzüglich Unternehmergewinn
- Echte Mitunternehmerschaft
- Keine Verwaltungs- und Wiederveräußerungsprobleme
- Ihr Vorteil – unsere Erfahrung

FIRMENGRUPPE WEGMANN
Postfach 44 88 48 · 2800 BREMEN 44
Telefon: 04 21/45 01 05

Ich bitte umgehend um ausführliche Information:
☐ Direkte Ges.-Beteiligung / Phönix / Arizona
Name:
Adresse:
Tel.:
Firmengruppe Wegmann, Postfach 44 88 48, 2800 Bremen 44, Tel.: 04 21/45 01 05, Telex 245 845

SEIT 1968 · FIRMENGRUPPE WEGMANN · PARTNER FÜR KAPITALANLAGEN

FARMEN IN USA UND KANADA

Ausgesuchte Getreidefarmen mit besten Böden, ferner Milchfarmen und Rinderranches in Süd-Ontario, Manitoba, in den Corn-Belt-Staaten Ohio, Indiana, Illinois sowie in Kalifornien, Idaho, Tennessee und Arkansas. Wir haben Objekte ab $ 200 000,– bis $ 10 Mill. Bitte lassen Sie uns wissen, an welcher Art von Farm Sie interessiert sind und die Investitionsgröße.

Besichtigungsreisen (Gruppenreisen) führen wir in den Monaten Juni, September und Oktober 1983 durch.

Nehmen Sie die Vorteile gründlicher Informationen und erstaunlicher Angebote wahr.

ALEX REHM Immobilien
Steigerwaldstraße 30 – 8602 Wachenroth – Tel.: 0 95 48 - 496 und 13 37



FLORIDA

Grundstücke und Häuser auf einer bew. Insel im Indian-River in Vero Beach, Geheimtip am trop. Atlantik, 250 km nördlich von Miami. Kommen Sie rüber und überzeugen Sie sich, wie andere Deutsche vor Ihnen. Preise ab 60 000,– $.
Schreiben Sie oder rufen Sie an:
ED SCHLITT Agency Inc., Lu Bowser Assoc., 3003 Ocean Dr., Vero Beach/Florida 32960, Tel.-Direktwahl: 0 01 / 3 05 - 2 31 - 35 75

Fachberatung über USA-Immobilien

am 25. 4. 83 Düsseldorf, 26. 4. Köln, 27. 4. Hannover, 28. 4. Bremen, 29. 4. Hamburg, 30. 4. Kiel, 2. 5. Frankfurt, 3. 5. Nürnberg, 4. 5. Karlsruhe, 5. 5. Stuttgart, 6. 5. München.

Schick Realty Internat., New York

Terminabsprache: Dipl.-Betriebsw. Paul Schacht, Immob.-Makler, Kaiser-Wilhelm-Allee 25a, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 24 93

Bung. in Florida

z. verk., Englewood, US-$ 65 000,-.
Tel.: 0 61 04 / 33 01, Testurlaub mögl.

USA HOUSTON – BÜROGEBÄUDE

Anfangsrendite 6,5 % netto p. a.
Hohe Wertsteigerung
Ausgezeichnete Lage
Baujahr 1979/80, sehr gute Bauqualität
100 % vermietet
Mindestinvestition US-$ 20 000,–
Weitere Auskünfte erteilt:
W. H. Blumberg
Repräsentanz für Finanzierung und Immobilienvermittlung im In- und Ausland
2800 Bremen 1, Hollerallee 33
Tel. 04 21 / 34 14 34 + 34 30 43

COMMERCIAL LOT U. S. A.

91 000 sq. ft. = (10 000 m²) in one of the best locations in the center of the city of Los Angeles, California, U. S. A. Approved plans for a 30-storied office building. Owner's illness forces sale.

Unusual opportunity. Maybe once in a lifetime. Total price 8 500 000 U. S. Dollars. Far below market value. Potential profit after development 50 000 000 U. S. Dollars.

For more information please write:

P. O. Box 10146 – BKR
Beverly Hills, California 90213, U. S. A.

Wer wurde vor etwa 3 bis 5 Jahren bei einem Anlageobjekt in

Miami bzw. Florida

geschädigt, und zwar als Kommanditist eines Brauereiobjekts oder ähnlichem?

Wir wurden möglicherweise von den gleichen Personen geschädigt. Antworten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Zuschriften erbeten unter M 6055 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im wirtschaftlich stärksten Staat der USA:

CALIFORNIEN

L. A. Orange County

Ärzte-Zentrum in zentraler Innenstadtlage mit Parkhaus für 280 Autos, Bj. 82, verm. Fläche ca. 3342 m², NME ca. $ 689 801,- p. a., KP $ 5 500 000,-.

Rufen Sie unsere US-Abt., Telefon 0 61 96 / 2 50 61, od. unsere Schwesterfirma in Los Angeles (es wird deutsch gesprochen), Tel. 001 / 213 / 821-8887, an.

— Unser Spezialbüro für Großobjekte —

BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 61
VDM-MAKLER



KOMMEN SIE DEN STEIGENDEN IMMOBILIEN-PREISEN ZUVOR! INVESTIEREN SIE IN FLORIDA!

Deltona Corp., seit Jahrz. erfolgr. in Florida-Immob., bietet in dynamisch wachsenden Zentren an:

- Grundstücke für Einfamilienhäuser, voll erschlossen, kein Bauzwang, von 900 m² bis 4000 m² ab $ 6.500,–
- Eigentumswohnungen an Ost- und Westküste (Wassersport, Golf, Tennis) ab $ 65 000,-.

Die Grundstücke können mit 8¾% Zinsen und Tilgung finanziert werden. Bitte fordern Sie ausführliche Informationen an. Telefon tägl. bis 21 Uhr.

Besichtigungsreisen vom 22.–30. Mai.

Deltona/Miami-Repres.
Heinz Schmitte M. A.
Potsdamer Straße 2,
5000 Köln 40 0 22 34/4 72 41

Ich bitte um weitere Auskünfte

Name
Straße
Ort Telefon

FLORIDA/USA

Auf der Trauminsel Key Biscayne vor Miami, in Bestlage – 200 m zum Meer – bietet Southern Contractors Inc. Luxus-Wohnungen (kein Hochhaus) mit 90, 134 und 161 m² Wfl., Preis z. B.: 90 m², $ 157.000,–. Auf Wunsch garantierte Vermietung und Finanzierung bis 80%.

kögler Immobilien · 8151 Bürg/Warngau · Telefon 0 80 21/15 68

GRUNDBESITZ IN DEN USA

- langfristig vermietet
- dadurch sichere Rendite
- aus dem Angebot unserer amerikanischen Partnerfirmen vor Ort
- Objekte von $ 105 000,– bis 5,75 Mio.

John-Horn Immobilien
Ellenau 31, 2000 Hamburg 76, Telefon 0 40 / 2 50 87 59

FLORIDA

Anlageberatung für Immobilien – Niederlassungen, Verwaltungen.
20 Jahre USA-Erfahrung.

Dr. Linz Consulting, Inc.
321 Wilson Street
Hollywood Beach, Florida 33019
Telex: 510 - 954 - 95 69
Tel. (305) 921 - 57 39

Schöner leben – sicher investieren

Florida Golf von Mexiko

Bungalows, Stadthäuser, ETW in der Region Clearwater/St. Petersburg. Unsere nächsten Besichtigungsreisen: 14. 5. bis 21. 5. und 18.6. bis 25. 6. 83.
Schulz Immobilien GmbH
Kieler Str. 2, 2358 Kaltenkirchen
Tel. 0 41 91 / 54 52 u. 0 40 / 5 25 12 59

Go West – jetzt

Alle Logik spricht für

Immobilieninvestition in den USA

und innerhalb der USA für Kalifornien.

Eine stark wachsende junge Bevölkerung, die mehr Wohnungen braucht, und steigende Baukosten sind die Garanten für Krisenfestigkeit und Gewinnerwartung für Immobilienobjekte in den USA und führen schon jetzt zu einer Anfangsrendite von etwa 9%.

Innerhalb der USA verlagern sich seit Jahren die zukunftsorientierten Wachstumsbranchen der Elektroindustrie und Forschung von der Ost- zur Westküste. Der Großraum San Franzisco ist zu einem expandierenden Ballungszentrum geworden mit derzeit 5 Mio. Menschen.

Unser Angebot: Sunset Towers/Zentr. San Franzisko: 2 Wohntürme m. herrl. Panorama-Aussicht über die Stadt bis zum Pazifik mit Komf. nach amerikanischen Maßstäben.

Verk.-Preis: US-$ 14 Mio. (7,9fache Jahresmiete). Erststellige Hypothek US-$ 9 Mio. mögl. 9% (stark steigende) Anfangsrendite.

Verwaltung: Auf Wunsch „Lease back" 9% = 1260 US-$ netto.

Der einsetzende Konjunkturaufschwung in den USA läßt erhebliche Preissteigerungen noch in diesem Jahr erwarten.

Hohe Abschreibungen, niedrige Steuersätze, jährl. Mietsteigerung von 7% u. mehr sind Ergebnis der bekanntermaßen kapitalfreundlichen Gesetzgebung.

Wir informieren Sie umfassend.

Pregelow c/o Schneck Immob.-Makler, 5000 Köln 1
Neusser Straße 49, Tel. 02 21 / 72 32 33 od. 72 94 55



ER-WERBER-MODELL

Marina Park

150 % inländische Werbungskosten aus Kapitalvermögen auf 15 % Eigenkapital durch DM-Lombardkredit für Ihre Florida-Wohnungs-Corporation mit Ausschüttungsgarantie Preisbereich 60 000 bis 80 000 $.
Prospekt: Rölle Finanzmakler GmbH, Gotenstraße 13, 2000 Hamburg 1, Telefon (0 40) 24 14 79/70

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

IMMOBILIEN IN KANADA

Eine sichere Kapitalanlage mit hoher laufender Wertsteigerung

Im südlichen British Columbia/Canada, in allerbester ertragreicher klimatischer Lage: Farmen u. Viehzuchtbetr. von 30 bis über 1000 ha. Häuser u. Villen am See, Obst- u. Weinplantagen. Geschäftsräume, Industriegeb. zwischen 9 und 14% Nettoertrag. Auf Wunsch deutsch-canadische Verwaltung der Objekte.

CANADIAN-FARM-INVESTMENTS, Walter Rockenfeller
2380 Schleswig, Tegelbarg 1, Telefon 0 46 21 / 3 16 98



Bacon- und Moose-Lake, nahe Algonquin-Park. 3 Auto-Std. nördl. Toronto.
Je ca. 15–18 acres = 60.700 bis 72.800 m². Preis pro Grundstück 35.000,– kanad. $ entspricht

Ideal für Wassersport, Jagen, Wandern, Erholung. Komplette Unterlagen:

Europäische Repräsentanz der
INVESTRA TORONTO
Georg-Gröning-Str. 15 - 2800 Bremen 1
Tel. (0421) 3 49 80 46

KANADA-LAND

zu Tax-Sale-Preisen wegen Steuerschulden, z. B. 80 Acres = 32ha $ 175; 200 Acres = 80 ha $ 254 oder ähnl. günstige Gelegenheiten finden Sie laufend in unserem deutschsprachigen KANADA-TAXLAND-KURIER. Informationsmappe und die nächsten 6 Ausgaben gegen Überweisung von 50 DM auf unser Postscheckkonto Köln 191 552-501 oder $ 25 im Einschreibebrief an: Garant Enterprises, Room 1116, 227 County Blvd., Thunder Bay, Ont., P7A 7M8, Canada. Skeptikern senden wir ausführliches Angebot mit Geld-zurück-Garantie gegen $ 2 für Porto.

Sichere
Immobilien Kapitalanlage

Möchten Sie schon ab ca. DM 20 000,– (can. $ 10 000,–) eine grundbuchmäßig abgesicherte Anlage mit einer Rendite von

8,9%

in Kanada erwerben? Durch das Doppelbesteuerungsabkommen keine weiteren Steuern in Deutschland. Dann schreiben Sie uns oder besser rufen Sie uns gleich an!

Doppelbesteuerungsabkommen, keine weiteren Steuern in Deutschland

Immobilien SMIDT
8032 Gräfelfing, Rottmannallee 8
Telefon (089) 8 54 23 01

Quebec, Ontario/Florida

Große Auswahl an Farmen, Invest.-Obj., kommerz. Gebäuden, Motels, Shopping-Center, Garagen. Bitte schreiben oder telefonieren an:
Jean DELHAES, Cie. Fin JANUARIO Inc. B.P. 395, succ. Mont-Royal in Montreal, Quebec - Canada
Tel. 514 / 341 - 45 22, Tx. 05 825 891

Canada – British Columbia

20 200 m² Grdst., Mischwald, in Seengebiet, 20 000–25 000 Dollar.
Nähere Information unter Z 5702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Liechtensteiner AG
(int. Steuervorteile)

mit gewerbl. Immobilienbesitz direkt in der Geschäftsmetropole in Kanada (3-Mio.-Stadt), krisensichere Anlage, Rendite 9,5%. KP 2,7 Mio. can.-$. Anzahlung nach Vereinbarung. Näh. Information:

Zuschr. u. N 5670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

West-Kanada

Inmitt. Brit. Columbia, v. Priv. wunderschö. Haus m. ca. 90 m Wasserfront am See, nahe d. Autob., m. ca. 4000 m² Grdst., gepfl. Rasen u. altem Baumbest., 4 Schl.-Zi., 3 Bd., Do.-Garage, Bootsanl. sowie Innen- u. Außenkamin, alle Räume holzvert., zu verk. m. ganzem Invent. f. nur DM 340 000,–.
Info durch Dr. W. Chediak
Berliner Str. 10, 3003 Ronnenberg 3
Telefon 05 11 / 46 35 80,
05 11 / 57 53 29 ab 19 Uhr.

KANADA-INSEL

Sichern Sie sich die letzte Insel in der Laurentien, unweit von Montreal. Die einmal. Kombination zwischen einer guten Geldanlage u. einer wertbeständigen Immobilie in einer paradiesischen Landschaft. 2,3 Mio. m² = 2,6 Mio. DM inkl. Steuern, Planung, Baugenehmigung, Teilung möglich.
SAUER Übersee-Immobilien
2000 Hamburg 11
Reimerstwiete 18
Telefon 0 40 / 36 28 51

Nova Scotia (Ostkanada)

Erstkl. Freizeit- u. Baugrundstücke an See-, Fluß- od. Ozeanufern in kanad. Sonnenprovinz zu äußerst günst. Preisen (schon ab DM 15 450,-) dir. v. Eigent. zu verkaufen (dtsch. Notar, Grunderwerbsteuerfrei). Intakte Umwelt, großart. Landschaft – ideal f. Segler, Angler, Jäger u. Kapitalanl. Auskunft bei:
P.P.C., Wallotstr. 11, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 26 37 32, Tx. 8 571 360

CANADA USA

Europas größtes CANADA-IMMOBILIENPROGRAMM + US:
California, Montana, Idaho, Colorado, Florida, New York
C. L. C.-REISEDIENST:
Billigflüge, inneramerik. Linien, Mietwagen usw.!
CANUS LAND COMPANY
D-7408 Kusterdingen 3
☎ 0 70 71/3 23 50

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Anzeige

Ferienwohnungen auf Mallorca

Mallorca – Cala d'Or
Las Rocas Ferienwohnungen

Auf der größten und klimatisch ausgeglichensten Baleareninsel Mallorca gibt es jetzt für sonnenhungrige Kaufinteressenten eine echte Alternative. In Cala d'Or, einem reizenden und von Inselkennern als Geheimtip oft empfohlenen Ort entsteht die aufwendige und romantische Ferienclubanlage „Las Rocas".

Auf einer Parzellenfläche von 20 000 m² werden drei voneinander unabhängige Wohnanlagen erstellt. Jede dieser Wohnanlagen hat 48 Ferienwohnungen zwischen 2½ Zimmer und 4½ Zimmer sowie Duplex- und Penthouse-Ferienwohnungen. Die „Las-Rocas"-Ferienclubanlage hat drei Süßwasser-Pools, ein großes Meeres-Schwimmbecken, Tennisanlage, Minigolf, Pkw-Abstellplätze außerhalb der Wohnanlagen und ein Clubrestaurant sowie eine private Sandbucht mit herrlichen Sonnen- und Liegeterrassen direkt am Meer. Die Wohnanlagen der „Las-Rocas"-Ferienwohnungen sind nur dreigeschossig und der natürlichen, romantischen Meerlandschaft gut angepaßt. Die Ferienwohnungen haben einen praktischen Zutritt und große Terrassen und Balkone, beste Isolierung der Räume und Wasserleitungen, Schalldämmung der Decken, alle Holzarbeiten in nordischer Fichte, teure Keramik-Fliesen und beste sanitäre Armaturen. Die gesamte „Las-Rocas"-Clubanlage hat internationales Top-Format und läßt keine Wünsche offen, jede Wohnung hat Meersicht und ist in einem natürlichen Park mit subtropischen Sträuchern und Bäumen, Palmen und Kakteen eingebettet. Cala d'Or erreicht man nach ca. 40 Minuten Autofahrt vom Flughafen in Palma de Mallorca. In Cala d'Or und in unmittelbarer Nähe dieser Ferienanlage „Las Rocas" kann praktisch jeder Hobby-Sport betrieben werden: Schwimmen, Tauchen, Surfen, Segeln, Reiten, Tennis, Wandern etc. Cala d'Or verfügt über einen großen Yachthafen modernster Art. Viele typische Mallorca-Restaurants und Spitzenrestaurants mit internationaler Speisenkarte, viele Straßencafés und Bodegas, Fußgängerzone, Einkaufmöglichkeiten in allen Branchen mit großem Sortiment und Service. Las-Rocas-Ferienwohnungen sind im Sommer 83 bezugsfertig in der ersten Wohnanlage. Diese Clubanlage wird von einem eigens dafür bestellten Hausmeister-Team ständig gepflegt und gewartet. Las-Rocas-Ferienwohnungen sind preisgerecht und zu erschwinglichen Preisen über die Exklusiv-Verkaufsgruppe SAS-Auslands-Immobilien in D - 7050 Waiblingen, Bahnhofstraße 64, Tel. 0 71 51 / 5 40 01, zu erhalten. Die SAS-Verkaufsgruppe organisiert zu allen Wochenenden günstige Wochenendflüge von jedem deutschen Flughafen.

Denia / Costa Blanca

ab DM 88000,–

Villa mit eigenem Swimmingpool, 4×8 m, inklusive 800 m² Grundstück, in herrlicher, ruhiger, grüner Lage mit Meeresblick. Strand schnell zu erreichen und Stadtnähe.

Freistehende Häuser inkl. Grundstück ab DM 65000,–

Weitere günstige Angebote von Grundstücken, Villen, Bungalows und Apartments. Keine Courtage. Besichtigungsflug jed. Freit./Sonntag.



Repräsentanz
4700 Hamm
Tel. 0 23 81 / 2 08 84

Von Privat
Spanien/Costa Brava

9 km v. San Feliu, Haus über dem Meer, 5 Schl.-Zi., 3 Badezi., gr. Terr., Garage, 900 m² Garten, DM 384 000,–

A. Valentin, Sous Préfecture
07300 Tournon/Frankreich

IBIZA – Es Cubells

dir. a. d. Südküste, m. Weitbl. nach Formentera. Hier bauen wir Ihre Villa im Parc Es Cubells i. Luxusqualität zu Festpreisen nach Ihren Wünschen. Eigenes Architekturbüro, jegl. Service nach Fertigstellung. Parcellen v. 1150 – 5550 m².
BAUTRÄGER:
Le Griffon · Andorra
BRD 02 01 / 47 19 35

MALLORCA – PUERTO DE ANDRAITX

Luxus-Appartements der Superlative, direkt am Meer gelegen, Privatzugang, reine Südlage, Swimmingpool etc., 2 oder 3 Schlafzimmer, je Bad, ab DM 186 000,–.
MUSTER-APPARTEMENT ZUR BESICHTIGUNG

HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Ernst-Brasse-Str. 20–22, D-4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 4 50 44

Sonne, Strand: Miami Playa a. d. Costa Dorada (Tarragona)

140 vollerschlossene Grundstücke, traumhafte Lage, dir. am Strand.
125 Eigentumswohnungen, direkt am Strand, 72–122 m² Wfl.
Probewohnung in Miami Playa mit der ganzen Familie v. 8.–25. 5. 83.
Rudolf Wesner Intern. Immobilien
7014 Kornwestheim, Pf. 19 22 (w), Tel. 0 71 54 / 2 93 83

Kaufgesuch

Costa del Sol, zwischen Nerja und Marbella, freistehende Häuser u. Wohnungen mit 1 u. 2 Schlafzi., bis DM 100 000,- gesucht.
Toro Inmobiliares S. A.
Info-Büro, Inselstr. 6a,
2 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 44 03 53

SPANIEN / LA MANGA (Costa Blanca)

Fam. Gründe zwingen 2 Eigentümer, ihre Wohnungen in unserer wunderschönen Wohnanlage „El Pino" in La Manga del Mar Menor (ca. 100 km südlich von Alicante) zu verkaufen.

Wohnung 1: Größe ca. 80 span. m², 3 Zimmer + Küche, Bad, Terrasse, Abstellraum, Preis DM 70 000,–.

Wohnung 2: Eine Traumwohnung (Penthouse), absolut unverbaubarer Blick auf das Mar Menor, Größe ca. 140 span. m², 3 Schlafzimmer, Wohnzimmer mit offenem Kamin, Küche mit Eßbar, Diele, 2 Bäder + WC, Abstellraum und Loggia, Preis DM 150 000,– (Garage zusätzlich möglich).

Beide Wohnungen sind voll möbliert mit allem Komfort, eigener Swimming-pool und Kinderspielplatz (6000 m² Grundstück), ganzjährig bewohnbar und beaufsichtigt von deutschsprachigem Hausmeisterehepaar. **Keine Maklergebühr!**

Besichtigung nach Vereinbarung möglich. Abwicklung direkt durch das Präsidium der Eigentümer-Gemeinschaft. Im Auftrag: Werner Glock, Staufenstr. 12, 6239 Kriftel, Telefon 0 61 92 / 74 12.

Ihr COSTA BRAVA SPEZIALIST bietet an
Appartements, Reihenhäuser, Bungalows, Villen

Neu u. aus 2. Hand. Erstklassige Objekte. Direkt von spanischen Bauträgern. Günstige Preise. Finanz. mögl. Vermietgarantie u. erfahrene Verwaltung. Individuelle Beratung. Keine Maklergeb.
COSTA BRAVA - In einem Tag mit dem Auto zu erreichen!
7 km langer Sandstrand u. traumhafte Buchten erwarten Sie.
G. Bartels, 3250 Hameln, Postfach 294, Tel. 0 51 51 / 6 61 80
Auch Sonnabend und Sonntag

Ibiza San Antonio

Repräsentative Villa

exklusiv in Architektur und Ausstattung, 1500 m² Grundstück, Hanglage mit Blick auf die Bucht von San Antonio und auf das Meer, herrliche Gartenanlage, Schwimmbad, großer Patio, Zentralheizung. Verkaufspreis DM 950 000,–

Nähere Information durch
Metzler-Immobilien VDM
7812 Bad Krozingen
St.-Georg-Straße 6
Telefon (0 76 33) 49 27

Costa Blanca

z. B. Chalets 83 m², 800 m² Grundst. u. Privatpool nur 68 000,– DM. Zweithandhäus. dir. a. Meer, Preis nach Anfrage, Reihenbungalows a. Meer à 39 000,–, App. möbl., a. Meer, DM 25 000,–.
Salvador Immobilien
3 Hannover, Lister Meile 48
Tel.: 05 11 / 31 53 84 od. 80 61 41

IBIZA

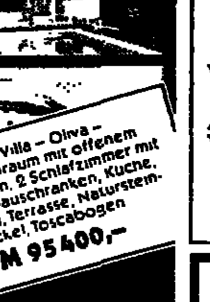
Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 95 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG.
8 München 2, Karlsplatz 7
Tel.: 0 89 / 55 57 15



Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien







Villen, Reihenbungalows, Eigentumswohnungen ab DM 86 350,– schlüsselfertig zum Einziehen. Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.

CHG-Denia GmbH · Löffelstr. 5
7000 Stuttgart 70
Tel. (07 11) 76 40 21-22

ACHTUNG!
Sie suchen ein Haus oder Grundstück in Süd-Spanien?

Wir sind Ihnen gerne behilflich und können Ihnen in dieser Richtung mehrere Angebote unterbreiten!

Ab 38 000,– DM aufwärts. Auch Hotels und Lokale stehen zur Vermittlung an. Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich! (Video)

e. e.-Immobilien, Oderstr. 16, 6102 Burgstadt, Tel. 0 61 57 / 8 39 93 ab 9 Uhr

---

Südregion Gran Canaria

1- bis 4-Zi.-ETW	ab DM 35 000,-
Baupl., Grdstck.	ab DM 30 000,-
Bung. u. Finkas	ab DM 80 000,-
Läden, Geschäfte	ab DM 70 000,-

Wir haben sie gesehen!

In ANDALUSIEN, COSTA DEL SOL, „Almunecar", 80 km von Malaga ETW u. BUNGALOWS ab DM 37 000,- u. 75 000,-, Qualität, Lage 1a

Besichtigungsflüge Fr.-So., DM 470,-, bei Kauf Rückerstattung.
Imm. Serv. B. Susi, 75 Karlsruhe, Reinh.-Schneider-Str. 9, T. 07 21 / 88 42 77

Costa Blanca

Deutscher Dipl.-Ing. plant, baut, verkauft Urb. dir. a. Meer m. Tennis, SW-Bad, Golf-, Liegeplätze etc. Bungalows ab 44 750,– DM.
Dipl.-Ing. Hagen Rodenhorst
Frielinghauserstr. 1, 47 Hamm
Tel.: 0 23 84 / 8 23

Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca, in anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.

Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10. Sa/So 48 80 81

COSTA DEL SOL

unbeschwertes, sonnenreiches Leben. Ihr Heim, Ihr Ferienziel. Villen, Apptmts.

Nur Top-Qualität. Kostenlose Broschüre, Informationen:

PUEBLO PROPERTIES
BERGERWEG 7 D-8157 LINDEN
TELEFON 0 80 27 / 4 31

Suche größeres Haus

auf Fuerteventura für 1 Jahr zu mieten. Späterer Kauf möglich.
Angebote erbeten unter P 6001 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat:
Costa Blanca Moraira:

2 neue Häuser z. verk.: WF 80 m² – Grundst. 800 m², WF 118 m² – Grundst. 1045 m², Preise: 85 000 und 106 000 DM. Apartado 66, E-Benisa/Alicante, Spanien

---

Spanien DM 58.860,–

Bungalow direkt am Strand
Anz. DM 8 800/Rest 5 Jahre
1–3-Zi.-Whg./Dt. Bau-Fa.
Fa. Baumer · Tel. 0 70 71 / 7 36 56

Villa in SPANIEN ab 64.900,–*

*aktuell: 3 Zimmer incl. 300 m² Grund.

Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 21 · Tel. 07 11/44 47 28
7000 Stuttgart 75

COSTA DEL SOL: 4 Baugrundstücke

direkt vom Landwirt. Je 25 000 m². Zum Strand 2 km, herrl. Seeblick. Rendite durch Landpacht. Inkl. Wasser, Wege und Strom DM 80 000,-.
Zuschr. u. N 5516 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

STADLER & CO — Die große Deutsche IMMOBILIEN · BÖRSE

Teneriffa

(E 11 138) Hotel Garni I.
Puerto de la Cruz
56 Betten, Lift, Dachgarten mit Panoramablick auf Stadt und Atlantik, beste Belegung, 3 vermietete Läden im Haus, aus Altersgründen für DM 635 000,–.
C. Schneider Immobilien
Tel. 04 51 / 30 66 06

EXKLUSIVE VILLA NÄHE ALICANTE

Wohnzi. m. Kamin, Eßzi., 3 Schlafz., 2 Bäder, 1 Kü., Patio m. Kamin, Garage, Alarmanl., Ges.-Wohnfl. ca. 180 m², Grundst. ca. 1 800 m², kompl. möbl., inkl. Bettw., Geschirr u. Besteck f. 12 Pers., Motorboot 40 PS, Surf-Ausr., Gärtner vorh., dir. a. Meer geleg., Steilküste m. eig. Zugang z. Meer, VB DM 500 000,–

Kont.-Adr.: 02 11 / 67 60 25

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Wo Spanien noch spanisch ist

Der Geheimtip AGUILAS (Murcia) Costa Blanca, Reihen- u. Doppelhäuser, Bungalows u. Villen, auch nach Ihren Wünschen, direkt am Meer, z. B. Bungalow, 3 Schl.-Zi., 2 Bäd., Kamin, Garage, ca. 120 m² Wfl., nur DM 115 000,-.

Sie erhalten jede gewünschte Garantie.

Hansa Immobilien oHG
216 Stade, Visbyweg 10, T. 0 41 41 / 8 28 77

Gran Canaria

Bungalows, teilweise in der Schweiz registriert, 75 m² Wfl., Bj. 75, Sun-Club Playa del Ingles, zu verkaufen, 4-Sterne-Hotelanlage.

H. H. Bock
Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12
T. 00 34 / 28 / 76 18 92
z. Z. Calle Irlanda 8
Chalet Exclusiv 5, Playa del Ingles



Bungalows ab DM 75.000.-
Eigent.-Wohn. ab DM 29.000.-
Interes. Angeb. aus 2. Hand in Torremolinos, Fuengirola, Marbella.
Besichtigung am Wochenende mit Linie.

SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 15 07 · 4973 Vlotho/Weser
Mo – Do 0 57 33/75 55 und
Fr – So 0 57 32/77 55

Fuerteventura

Halbinsel „Jandia", ca. 700 000 m² Grundstück, direkt am Meer mit Sandstrand. Urbanisationsgenehmigung vorhanden. Hügeliges Gelände, für kanarisches Dorf bestens geeignet. Gesellschaftsübernahme möglich. Kaufpreis DM 11 200 000,– = DM 16,–/m².

Informieren Sie sich über den direkten Draht: 0 30 / 88 79-2 11 (Herr Lechner)

BOTAG
Bodentreuhand- und Verwaltungsaktiengesellschaft
Postfach 12 23 01, Joachimstaler Str. 1, 1000 Berlin 12, Tel. 0 30 / 88 79-0, Telex 1 85 346 botag d

JAVEA Costa Blanca

freistehender Bungalow, traumhafter Meeresbl., Hanglage, Wfl. 150 m², Grd. 1120 m², gr. Swimming-pool, m. allen erdenkl. Extras von Privat f. DM 340 000,– VB inkl. lux. Einrichtung. Vermittl. provisionsfrei.

Meier Immobilien VDM, Tel. 02 03 / 2 43 90 oder 0 21 35 / 5 86 87

Privatverkauf

Haus in Bestzustand, bei Calpe, Bj. 75, voll möbl., 2 Whgn., insges. 3 Schlafzi., 2 Wohnzi., 2 Kü., 2 Bäder, sehr schön angelegter Garten mit altem Pinienbestand, insges. 600 m², in unmittelb. Nähe Golfpl. u. Tennispl., sehr ruh. Lage, Supermarkt in 5 Min. Entfernung, ebenso Telefon, 5 Gehmin. zum Strand, von deutschem Eigentümer für DM 132 000,– zu verk. Deutscher Hausverwalter übernimmt auf Wunsch die Pflege des Hauses. Notar. Kaufvertrag bei span. Konsulat in Deutschland kann abgeschlossen werden. Besichtigung über Pfingsten möglich.

Angeb. u. W 6051 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Costa del Sol / FARMEN

Ehemalige alte Olivenmühle, renov. Grundstück 100 000 m², bepflanzt, DM 185 000,-. **Ostplantage** (u. a. Avocados, Chirimoyas) 35 000 m², Hausbau möglich, DM 129 000,-, **u. a. Angebote.** Tel. 0 22 07 / 61 81

Costa De La Calma MALLORCA Club Monte De Oro

Maisonette – Pueblo Bungalow, direkt am Meer, m. kompl. einger. Einbauküche, Wohn-Nutzfl. 170,25 m², Parkanlage mit all. erdenkl. Luxus, PKW-Abstellplatz, DM 252 500,–. Expertise von Meier Immobilien VDM, Tel. 02 03 / 2 43 90 oder 0 21 35 / 5 86 87

Eine Rarität ...

Javea – Costa Blanca

attrakt. Villa, kompl. möbl., 3 Schlafzi., Living mit Kamin, ged. Patio, in herrl. Parklage, mitten im Pinienhain. Preis: sfr 120 000,–. K. Grunderwerbst., k. Notariats- u. Vermittlungskosten. Kompl. Anonymität, da Kaufabwickl. d. Erwerb Schw. Aktien (100%iger Inkognitoerwerb d. CH-AG-Kap.). Hohe u. steuerfreie Rendite, mit Bankgar., da Vermiet. d. weltbek. Schw. Reiseorg.

B. P. 185, CH-1211 Genf 16

Mallorca

Wohnungen i. Santa Ponsa zu verk. Ruh. Lage, Nähe Sandstrand, Ortsmitte, Yachthafen, Golfplatz, Meeresbl., großer Wohnraum, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Kü. u. 2 Terrassen in 1. Bauqualität. Finanzierung mögl. bei ½ Auszahlung. Preise von 130 000,– bis 180 000,–. Anfragen an:

FINCAS ASTRO, Jaime I, Haus Nr. 73, Santa Ponsa, Mallorca/Spanien, Tel. 00 34 71 / 69 03 12.

Marbella – Villa

Neues Anwesen in Toplage, Spitzenqualität – Sw.-pool ca. 110 m² – DM 198 000,–. Flugbesichtigung 29. 4. 83.

Fa. Baumer – T. 0 70 71 / 7 36 56
74 Tübingen, Esslingerstr. 7

MALAGA

Wertpreis, möbl. App., ab 22 000,–, Villen – Chalet – Häuser, ab 100 000,–.

Flug/VP kostenlos Käuf.

Tel. 0 61 03 / 2 91 85

Suche Costa del Sol, v. Priv. Haus o. Wohnung als Alterssitz. Angeb. u. A 5945 an WELT-Verl.,Postf. 10 08 64, 4300 Essen o. Tel. 0 40 / 7 10 75 02.

SPANIEN

Costa del Sol/Blanca
Reihenhäuser m. Grundstück und Eigentumswohnungen ab 29.500,–
Bungalows m. 5000 m² Grdstck. 98.000,–
Landgut 5000m² ab 18.000,–
Erstklassige Renditeobjekte im Angebot!
Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung.
Wir suchen lfd. inter. Objekte Abw. Notar/Bank
GEYER GmbH - VDM - 2830 Bassum 4
Telefon: 04248-412 · Telex: 24 105 geyer d

Zitronen-Plantage bei Malaga, rentabler Fruchtanbau und Bewässerungsanlage. Neuer Bungalow mit Swimmingpool, Strom, Telefon, 20 000 m², nur 232 000 DM, auch Teilzahlung. Zuschr. unt. V 5874 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Costa Brava

Nähe Bagur, Sa Riera, 1500 m² Grundstück, in ganz exquisiter Urbanisation und Lage, 3 Min. zu Fuß zur Bucht mit baurechtlich genehmigten Architektenplänen, zu verkaufen, DM 85 000,–.

Tel. 0 30 / 8 01 75 59 od. 0 30 / 86 05 51

Teneriffa Puerto de la Cruz

Luxus-Penthaus, kompl. einger. für allerhöchste Ansprüche, traumhaft schön, total 250 m², DM 850 000,–.

IHG, Tel. 04 21 / 25 94 95
Mo.-Do. 10–12 Uhr.

Gran Canaria

Luxusbungalows mit unverbaubarem Meeresblick über den Dünen von Maspalomas. Reine Wohnfläche 90 – 132 m². Kauf direkt vom Bauherrn. Fertigstellung Frühjahr 1984. Verwaltung oder Vermietung kann übernommen werden. Rendite ca. 8 – 10%. Bauleitung haben deutsche und Schweizer Immobilienfachleute.

Telefon 0 30 / 7 06 20 14

Mallorca

Villa, Nähe Palmas, absolute Ruhezone, Blick über Palma mit Hafen, 5600 m² Areal, eigene Grotte, Pinienbaumbestand, 260 m² bebaute Fläche (WZ, 2 SZ, 2 Bäder, Kü., sep. Appartem., Sauna, Kneipp-Bad). Golfplatz u. Jachthafen in der Nähe.

600 000,– DM

Mallorca

Vorzügliche Lagen, erstkl. Ausstatt., solide, seriöse Abwicklung. **Chalets**, z. B. Gemeinschafts-Schwimmbad, Garage, Wohn-/Eßzi., Eingangshalle, 2 Bäder, 3 Schlafzi., gr. Dachterrasse.

180 000,– DM

Appartements, z. B. Wohn-/Eßzi. mit off. Küche, Terrasse, 2 Schlafzi., Bad, Gäste-WC, mit Dusche. 156 000,– DM

Zamzow Makler, VDM, 6653 Blieskastel, Postfach 1266, Tel. 0 68 42 / 40 41

Exklusive, romantisch gelegene

Finka auf Ibiza

zu vermieten. Bei San Miguel gelegen, 5 Min. z. Fuß zur Bucht „Playa Benirras". Blick aufs Meer, alleinstehend. – Kalt- und Warmwasser (Gasdurchlauferhitzer), Eisschrank mit Tiefkühlfach, Gasherd, voll eingerichtet und möbliert. 3 Dz., davon eine überdachte Loggia, 2 Kinderzimmer mit je 4 Betten (Stockbetten), Sonnenterrasse, Garage. Die Finka ist nicht elektrifiziert, und die Beleuchtung erfolgt durch Petroleumlampen oder Kerzen. Insgesamt 14 Betten. Erhaltungszustand bestens. Anfragen unter A 5879 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Costa del Sol

Wundersch. Haus, zwei abgetrennte Wohnungen, möbl., strandnah, 140 m² Wohnfl., Grundstück 500 m², schöner Garten, Garage, 28 km östl. Malaga, o. Makler wegen Todesfall 150 000,- DM.

Tel.: 0 54 51 / 1 24 60

Valencia / Perellonet. 4 Zi.-ETW. dir. am Strand, 80 m², DM 62 000,– inkl. Möbel.
Tel. 0 61 51 / 7 62 97 od. 06 11 / 7 - 24 04 87

CENTRO DE DATOS, S. A.

Ein auf den Verwaltungs- und Kontenführungssektor spezialisiertes Unternehmen bietet Ihnen seine Dienste an. Wir organisieren, prüfen, verwalten und beraten Sie auf folgenden Gebieten:

Vermögensangelegenheiten
Abwicklung von Geschäften aller Art
Kapitalanlagen
Gemeinschaftsbesitz
Hotels, Restaurants und Cafeterien

PUERTO DE LA CRUZ
Teneriffa
Tel.: 38 33 98 / 38 34 08
Telex: 92 183 Yamar Avd. Colón, 2
MADRID – Tel.: 2 79 09 28
Telex: 22 874 Hybar
Infanta Mercedes, 90

MALLORCA

***** Cala D'Or

In Cala D'Or bieten wir Ihnen eine exklusive Auswahl luxuriöser Ferienwohnungen, teils mit sehr großen Wohnterrassen direkt am Meer an. Unsere gepflegten Anlagen haben Meerespool, Sandstrand, Tennis, Minigolf, Solarpool. Einige Wohnungen sind direkt am Yachthafen gelegen. Bootsplätze vorhanden.

Ausführliche Information erteilt:

SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

Costa del Sol

Strandvillen zwischen Marbella und dem Jachthafen Puerto Banus, Grdst. 400 m², ges. Wfl. ca. 200 m², hochwert. Ausst., bezugsfertig Juli 83, KP ab DM 297 000,–.

Martinsson & Held oHG
Haus- und Hypothekenmakler
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Costa Blanca, Moreira, lux. Villa m. Pool, Meerblick, ab 1. 08. 83 zu vermieten. Tel. 05 11 - 82 53 50

Costa del Sol

Urbanisation „Las Chapas"
Einzelvilla, 300 m² Wfl., 6 Schlafräume, luxur. einger., unverbaub. Meeresblick, mit Swimmingpool, Kaufpreis DM 660 000,–.

Martinsson & Held oHG
Haus- u. Hypothekenmakler
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Costa del Sol

Los Monteros, gepfl. Villa
220 m² Wfl., Grdst. 1300 m², 3 Schlafräume, 2 Bäder, luxuriös möbl., großer Swimmingpool, Kaufpreis DM 770 000,–, ohne Courtage.

MARTINSSON & HELD oHG
Haus- u. Hypothekenmakler
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68



Schicker Reihenbungalow, möbl., 140 m² Nfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Kamin, gem. Pool, Stranduh., inkl. Renovierung **DM 85 000,-**

Dipl.-Volkswirt W. Freystedt
Tel. 089/987235 auch Sa./So.

Mallorca/Paguera

Apartment, 58 m², 1. Etg., vollmöbl., Flur, Schlz., Whnz. m. Küchenbar, Bad, gr. Terr., Tel., Südlage, 15 Min. z. Str., 70 000,– DM
Tel. 0 30 / 3 66 18 14



Einzelstehende Villa, herrl. Panoramabl., unverbaubar, 150 m² Nfl., 600 m² Pinienhanggrundstück, aller Komfort. DM 88 800,–.

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 0 89 · 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Nähe Cambrils

(Tarragona)
Apartments, Häuser, Grundstücke dir. am Meer, preiswert direkt vom Erbauer zu verkaufen. (Z. B. App. ca. 90 m², 58 000,– DM), sofort Grundbucheintragung.

Tel.: 02 31 / 52 71 84 od. 0 23 03 / 4 01 68

Einm. Gelegenheit Spanien – Denia

Wertv. einger. Villa in wunderschön. Garten m. Swimming-pool, Grdst. 900 m², Wohnfl. 180 m², Wohnzi. m. Kamin, Eßzi., Kü., 4 Schlafzi., 2 Bäd., Tel., Terr., Dachterr., Seeblick, Garag. u. viele Extras.

Tel. 0 53 31 / 47 91 u. 4 24 95

LUXUSVILLA/MARBELLA

Die beste Kapitalanlage seit Jahren von Privat.

Neuerb. Villa mit 6 Schlafz., 2 Salons, 2 Küchen, Garage usw. Marmorb. u. Pool ist selbstverständlich. Kompl. lux. eingerichtet. Unverb. Panoramablick, 400 m z. M. Von Privat zu verkaufen, 650 000,- DM VB inkl. Möbel. Teilfinanzierung möglich.

Tel. 0 41 49 / 85 41 n. 19 Uhr

Exklusive Club-Bar

in Spanien
Fuengirola bei Marbella
4.00 h Konzession. 100 m² + Büro + Lager als Eigentum zu verkaufen. DM 175 000,–. Eigentümer z. Z. in Deutschland unter 07 11 / 72 65 79 zu erreichen.

Für Anspruchsvolle

Schloßartiges Herrenhaus - Teilre., exkl. Refugium f. solventen Liebhaber, beste Klimazone, 500 m² Wohnfläche, 800 m² Grund. Preis auf Anfrage. Kanal-Residenz, obere Gartenstadt, absolut ruhig u. uneinsehbar, 870 m² Wohnfläche, Pool, exot. Garten, Einlieger-Apt., Garagen, Eilverkauf, nur 665 000,–. Landhaus, neu, Golfplatz Endama, 350 m² Wohnfl. plus Untergeschoß, 20 080 m² Grund, DM 650 000,–. **Kan. Atrium-Landhaus**, Agulmes, restauriert, 90 m² Wohnfläche, Ruhe - Sonne - Aussicht, DM 295 000,–. **Fruchtb. Farm** m. Quelle, altem Haus, 30 000 m², Stadtgrenze Telde, DM 300 000,–. Weitere gute Objekte. Auch Ferienaptos u. Bungalows auf Anfrage. **Sudland Treuhand seit 1969, Canteras No. 43, Las Palmas, Tel. 00 34-28-2 65 75 53, vorm.**

IBIZA

Doppelhaushälfte in der Anlage „Club Delphin"
Wfl. 100 m², Wohnzimmer m. Kamin, 2 Schlafräume, kompl. möbl., Gar., gr. Sonnenterr. m. Grill, absol. unverbaub. Meerblick, Swimmingpool f. 6 Häuser, Kaufpr. DM 210 000,–.

Martinsson & Held oHG
Haus- u. Hypothekenmakler
Saseler Chaussee 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Immobilienmakler f. Objekte in Spanien gesucht

Zuschr. u. PR 46299 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Mallorca/Costa de la Calma, Studio i. ruh. Lage, vollmöbl. m. Balkon, Blick z. Meer u. Berge, z. Strand 10 Min. DM 42 000,-, Tel. 06 21 / 70 23 45 od. 47 15 23

Costa Blanca, Moreira, traumhaft schöne Grundstücke, Villen, Bungalows, Appartements, z. T. mit Meerblick, dir. am Yachthafen, preiswert, kostenl. Probewohnen, Farbprospekt, Besichtigungsflüge.

H. & P. Grundstücksfinanz GmbH & Co
Hohenzollernstr. 51 · 3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 85 59 55.

Traumvillen am Meer

Insel Menorca, 4 Zi., Wfl. 120 m², 1100 m² Grundstück, 220 000,- DM.
Insel Ibiza, 3 Zi., Wfl. 70 m², zuzüglich Grundstück, 100 000,- DM.
Denia/Costa Blanca, mit 2 Wohnungen, herrl. Garten, 270 000,- DM.
Teneriffa, 3 Zi., Kü., Bad, möbl. Wfl. 90 m², Grundstück 190 m², 145 000,- DM.

Rudolf Wesner
Intern. Immobilien
7014 Kornwestheim, Postf. 19 22 (w)

LANZAROTE

Urban. Colina del Sol SA. Reihenb., ca. 52 m² Wohnfl., zu verk.
Albert Flad, 7411 Sonnenbühl I
Telefon 0 71 28 / 5 85

Ibiza – Es Cubells

2 ha Waldgrundst., freier Blick auf Bucht, aufteilbar, DM 11,–/m².

Tel. 0 21 03 / 8 08 69
werktags 02 11 / 43 21 03

Mallorca

Costa de los Pinos, 1 600 m² Baugrundstück, von Privat, Tel.: 0 40 / 6 05 24 85
Zuschr. unter M 5867 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

LUXUS-VILLA

in Puerto Souer-Baleares, Spanien.

Herrl. Blick auf das Meer u. Kleinhafen, Garten 700 m².
1. Etage: Diele, Wohnzi. m. Kaminecke, Büro, 2 Schlafzi. jeweils m. Bad/WC. 2. Etage: 1 Zi., 1 Wohnung, 1 Studio. Garage, Keller. 15 Mio. Pts. (= ca. DM 280 000,–).
Angebote an Frau Saez Ozonas 21 Souer Majorque Baleares, Spanien.
Tel. 00 34 71 / 67 02 97

Mallorca – San Telmo

Wohnungen direkt am Meer ab 78 000,– DM.

Mielert Immobilien
Welserstr. 28, 1000 Berlin 30
Tel. 0 30 / 2 13 36 09,
samstags 0 30 / 3 65 12 05

Bungalow – Mallorca

in Puerto Andraitx, einem der schönsten Naturhäfen des Mittelmeers, zu verkaufen. Wohnzi., Eßzi., Kü., 2 Schlafzi., 2 Bäd., 2 überdachte Terr., 1 Sonnenterr., ca. 100 m² Wfl., kpl. eingerichtet. Problemlose deutsche Verwaltung; geringe laufende Kosten. Besichtigung jederzeit möglich. Preis: 200 000,- DM.

Ford. Sie ausführl. Information an: Tel.: 0 21 75 / 20 42, Fr. Küllenberg, mo.–fr. 8.00 bis 16.00 Uhr.

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Apfelplantage – Südfrankreich

Unsere Auftraggeber haben keinen Nachfolger, verfügen aber über jahrzehntelange Erfahrung, haben qualifiziertes Fachpersonal u. Verkaufsmanagement, exportieren in 20 Länder. 213 ha Anbaufläche, 12 500 t Jahresproduktion, modernste Verpackungsanlagen, 40 000 m³ Kühlräume, beste Rendite. Gesamtverkaufspreis ca. 15 Mio. DM (45 Mio. FF) Verkauf von Anteilen ist möglich.

WINTERHOFF IMMOBILIEN VDM

Frankreich – Vendee

Zu verk.: 3-Zi.-Whg., 3. Stock, Blick auf die Insel „Ile d'Yeux", direkter Zugang zum Strand, Bestzustand, möbliert, Garage, Telefon, Preis 300 000 FF.
Zuschriften unter M 5669 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Frankreich – 20 km v. Nizza

Villa im provenc. Stil, 130 m², herrl. Aussicht, 1 Wohnzim., 3 Schlafzim., 2 Badezim., Keller, Garage, Garten 1150 m², Preis 1 250 000 FF.
M. Jannotti, C.D. 18 Les Colles
06610 La Gaude
Tel. 00331 / 93 24 45 85

Saint Tropez

Traumhaftes Objekt mit eigenem Hafen, eigenem Sandstrand, prominenter Nachbarschaft, wird weit unter Preis für 1,2 Mio. DM verkauft.

Immobilien Dr. Dietz
Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihen b. Heidelberg
Tel.: 0 72 66 / 6 66 oder
Vence 00 33 93 / 58 39 49

Côte d'Azur Cavalaire sur mer v. erschl. Baugrdst., 780 m², Südhanglage, DM 116 000,– v. Priv. T. 04 21 / 45 33 81

Mandelieu

Côte d'Azur, Frankreich
in La Domaine de la Vacquerie
zum Kauf angeboten:

Bungalow im Landhausstil

Fantastisch geschachtelter Baustil, als ständiger Wohnsitz oder sehr luxuriöses Ferienhaus, nur wenige Kilometer zum Herzen der Stadt Cannes und dem Hafenplatz La Napoule entfernt.
Das Haus ist gebaut auf 960 m² ebenem Grund. Prächtig angelegter Garten mit einem großen Schwimmbad 6 × 12 Meter, große Sonnenterrasse, der Garten liegt sehr geschützt.
Überaus praktische Einteilung: geräumiger Flur, auslaufend in Wohn- und Eßzimmer, 9,60 × 6,10 m, Kamin, TV-Anschluß.
Moderne Küche, großes Schlafzimmer mit Garderobenkammer und luxuriösem Badezimmer (Liegewanne und Dusche).
Weiteres großes Schlafzimmer, ebenfalls mit Badezimmer und Toilette.
1. Etage: Schlafzimmer m. Dusche/Toilette u. ein kleineres Schlafzimmer.
Garage mit Vorratskammer.
Der Bungalow ist sehr gut erhalten und liegt selbstverständlich zum Süden hin.
Ein feines Haus für nur 1 600 000,– Französische Franc + entstehende Verkaufskosten.
Für mehr Information rufen Sie bitte an: Tel. 00 31 / 1 71 91 73 16

CÔTE D'AZUR

Eigentumswohnungen, lieferbar Ende 1983. Luxus, Meer-/Stadt-Aussicht, Schwimmbad, Tennisplatz, Park 20 000 m².

1-Zimmer-Whg.	DM 100 000
2-Zimmer-Whg.	DM 200 000
3-Zimmer-Whg.	DM 213 000
4-Zimmer-Whg.	DM 283 000

Musterwhg. auch sonntags offen.
Tel: 00 33 93 / 51 22 71 / 87 50 21
S.A.C.L. 1, rue Longchamp
F-06000 NICE

Côte d'Azur

Cannes / Grasse – excl. Wohnviertel, ruhig, sonnig. Luxusvilla mit Naturstein: Wohnzi., 4 Schlafzi., Büro, Garage, Nebengebäude. Park 1 500 m².
Günst. Gelegenheit: 1 575 000 FF.
Agence Coste
BP 12, F – 0 62 50 Mougins.
Katalog auf Anfrage.

Carnon-Plage Méditerranée

App., 30 m² (für 4 Personen), Garten 40 m², mit Blick aufs Meer. Sandstrand 30 m entfernt. Preis 280000 FF.
M. J. Andevert
59 Rue Roussy
F-30000 Nimes
Tel. 00 33 / 66 / 67 60 64 / 66 / 51 99 87

Côte d'Azur

Saint-Tropez, Traumvilla mit Panoramablick auf Meer und Bergkette, 700 m zum Strand, 1300 m² Grund, Bj. 81, 145 m² Wohnfl., 5 Zi., Kü., 4 Bäder, Kamin, Barbecue, Dachterr., Pool, 790 000 DM.
Beauvallon. Herrl. geleg. Villa, Blick auf Golf v. Tropez, 2000 m² Grund, 3 Zi., Kü., 2 Bäder, 2 Garagen, Pool, Terr., 450 000 DM.
Besichtigung jederzeit (deutschspr.).
bauen + wohnen Immobilienges. mbH
3400 Göttingen, Postf. 14 23
Telefon 05 51 / 4 69 31

HOLLYWOOD-HAUS

Mandelieu
Frankreich/Côte d'Azur

Völlig freistehende, fantastische Villa, 7 km entfernt von Cannes, 3 km vom Meer und dem Hafenplatz La Napoule. Gelegen auf 2000 m² Grund. Grundstück mit Schwimmbad und prächtig angelegtem Garten. Einteilung: großes luxuriöses Wohnzimmer, ca. 125 m², Küche komplett eingerichtet, Beiküche, 3 sehr große Schlafzimmer, jedes mit großem Garderobenschrank und komplettem luxuriösem Badezimmer. Alle Wände sind mit Stoff bespannt und die Fußböden mit hochwertigem Teppichboden ausgelegt.

Sehen und kaufen.

Umständehalber für nur 3 500 000,– Französische Franc ohne weitere Kosten abzugeben. Für weitere Information: Tel. 00 31 / 1 71 91 73 16.

Französische Riviera – Nizza

In sehr luxuriöser Residenz m. herrl. Blick auf Meer u. Gebirge, Hollywoodschwimmbad, Musikwasserfall, Terrassen 3,60 m breit:

2-Zimmer-Whg.	ca. DM 400 000.
3-Zimmer-Whg.	ca. DM 483 000.
4-Zimmer-Whg.	ca. DM 770 000.

Musterwhg. auch sonntags offen.
Tel.: 00 33 93 / 44 03 50 / 87 50 21
S.A.C.L. 1, rue Longchamp,
F-06000 NICE

Bandol-Sanary

Atelier-Studio, ab 36 m², kompl. möbl., kl. Wohneinheit, alle Sportmöglichkeiten, ab DM 128 000,–.

Priv. 07 11 / 83 78 77

MOUGINS

Herrliche, mod. Villa in bezauberndem, von Landschaftsgärtner entworfenem Park v. 6000 m². Wohnzi. 98 m², 4 Schlafzi., 3 Bäder, volleinger., große Küche u. Pförtnerwhg., Preis: 5 Mio. FF.
Universelle, 6, Av. G. Clemenceau, 06000 Nice. Tel.: 00 33 93 / 88 44 98

Languedoc

20 Min. v. Mittelmeer, Priv.-Verk. Villa 250 m² Wohnfl., mod. Architektur, 6 Schlafzi., 3 Bäder, Wohnz. Salon auf 2 Ebenen, freisteh. Kamin, gr. Fensterfronten, Nebengebäude, Terrassen, Garage f. 2 Wagen, swimming-pool 10×5 m auf 2800 m² eingezäuntem Grundst. m. Baumbestand. VHB: 1.600 000 ff.
Auskunft auf deutsch:
Tel.: 00 33 / 66 / 52 85 15
od. Zuschrift: M. Rossel
St. Drezery, F-34160 Castries

Landhaus

ca. 28 km südl. Royan, unweit Atlantik-Badeküste, schöne, ruhige Lage in klein. Village, 2800 m² Grundstück, DM 136 000,– privat.
Telefon: 0-51 84 / 13 76.
Angeb. u. M 5889 an WELT-Verl. Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Côte d'Azur/Cagnes-sur-Mer

Duplex-Eigent.-Whg. in denkmalgeschützt. Haus im alten Viertel von Cagnes. 60 m² Wohnfl. u. 30 m² ausbaubar. Keller, Blick aufs Meer, DM 160 000.
Zuschriften an:
Mr. Tasa, 24 Rue J. J. Rousseau
F-33140 Villenave-d'Ornon

IMMOBILIEN IN ITALIEN

RUSTICO-VILLA TOSCANA

6 Zimmer, offener Kamin, 3000 m² angelegter Park, Meeresblick auf Inseln Elba und Korsika. DM 325 000,–.
Immobilien Warzilek, Tel. 00 43 / 43 52 / 21 73

Insel im Mittelmeer

Nähe Venedig, Golf v. Panzano, Straße z. Festland, geplante Bebauung 80 Bungalows, Marina m. 400 Pl., Hotels, Supermarkt, Camp., gt. Verkehrsl., DM 12 Mio.
Weser-Immobilien,
T. 04 21 / 50 03 45

Großes Hotel in Padova

üb. 300 Bt., eig. Thermalquelle, Schwimmbäder, Kongreßsaal, med. Abtlg., Kuren etc., durchgehende Belegung, DM 8 Mio VB.
Weser-Immobilien,
T. 04 21 / 50 03 45

Ihr Gardasee-Spezialist

3 Zi. MONIGA, Seenh.	138 000,–
3 Zi. SIRMIONE, 100 m²	190 000,–
DHH Nh. GARGNANO, NB	198 000,–
Villa LAZISE, Seenh.	450 000,–

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 Mü. 71
Immobilien RDM, Telefon 089/7 91 70 74

Kommen Sie mit ins schöne Umbrien

Das grüne Herz Italiens. Ihr 2. Zuhause in unberührter Landschaft, im hundert Jahre alten, restaurierten und sanierten Rustiko, bei netten Nachbarn. Alles stimmt, auch der Preis. Z. B. Wohnung 104 m², DM 80 000,–, Rustiko in Aussichtslage mit 2000 m² Grund, Zuk. möglich, DM 220 000,–.
Rufen Sie mich an:
Marianne Truckaß, 79 Ulm
Tel. 07 31 / 6 43 71, priv. 6 58 11

Lago Maggiore

Cannero, App., ab 80 000,- DM
Ghiffa, App. m. Bootsliegepl. im Haus, ab 130 000,- DM.
Vignone, Bungalow, 230 000,- DM
Oggebbio, Villa am See, 6 Zi., möbliert, 850 000,- DM. **Jugendstilvilla**, 20 Zi., Topzustand, herrl. Park, 1,65 Mio. DM.
Alle Objekte mit Seesicht.
Ausk. unter Tel. 0 61 72 / 3 11 21

VON PRIVAT Süd-Gardasee

Haus i. kanadischen Stil
einmalige Innengestaltung – ca. 120 m² Wohnfl., 4 Zimmer, 2 Bäder, kompl. Küche, teilmöbl., gr. Terrasse, 60 m² Doppelgarage, Innen- und Außenkamin, ca. 2500 m² parkähnlich. Garten m. Palmen, in schönst. Anlage von ca. 400 000 m² gelegen, 2 Schwimmbäder, Tennis, Boccia, Wassersportmöglichkeit, nur 440 000,- zu verkaufen.
Zuschriften unter Y 5943 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TOSCANA

bei Lucca, Landhs.-Villa, Bj. 72, sol. Bauw., unverb. Panoramabl., 2 WE, sep. Eing. Insges. 200 m² Wohnfl. m. a. Komf., ZH, Bad, WC sowie sep. Du. u. WC, Balk. u. Terr. Grdst. 14 000 m², kult. Boden m. eig. Quelle, Weinbg., Obst- u. Olivenbest. Evtl. in Baupl. aufteilbar. Von Privat zu verkaufen. Zuschr. u. Y 5899 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Luganer See

Valsolda, ital. Seite, 3 km von Schweiz. Grenze, wunderschönes Penthouseapp. im Tessiner Stil, Wz. mit Kamin, Portico m. Kamin, SZ, EZ, Küche, Bad, zus. ca. 100 m², dazu 40 m² Sonnenterrasse, herrl. Blick über den See, Südlage, Sauna-, Sw.-pool-Anteil, Strand- u. Bootsanliegerecht, umständehalber für nur DM 289 000,– zu verkaufen.
Anfragen bei P. Giese
CH-6976 Castagnola, Postf. 82,
Tel. 00 39/344/6 83 40 od. 6 20 78

2. Heimat

(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 88.000). Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon.
(z.A. Vermietung von Ferien-Häusern)
TESSINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini 34 Tel 0039332/53319
Lago Maggiore

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

ÖFFENTLICHER VERKAUF

DINANT - BELGIEN DOMÄNE WESPIN

GRUNDSTÜCK VON 87ha 97ar 82ca
In 5 Parzellen geteilt, abgedeckt durch 2 private Bebauungspläne
AUSSERGEWÖHNLICHE LAGE NAHE DER MAAS
Ausführliche Pläne und Auskünfte im Büro Notar Houyet.
VERKAUF: Montag, 25. April 1983, um 15 Uhr.
Hôtel de la Collégiale. Rue Sax. Dinant (Belgien)
NOTAR :
E.-LOUIS HOUYET
Avenue Franchet d'Esperey, 12-13. B-5500 Dinant - 082/22.30.04

Portugal

„Der Garten am Atlantik"
a) Ihre kleine Farm? Ein hinreißend schönes, grünes Grundstück (22 000 m²), Nähe Sintra, mit kleinem Akazienwald, Gemüsegarten, Orangen- und Mandelbäume. Zauberhaftes, modernes Wohnhaus, offener Kamin, mit Nebengebäuden. Wenige Minuten vom kristallklaren Atlantik. DM 234 000,–.
b) Traumhaft schön gelegene Villa, inmitten eines schattigen Pinienwaldes (Nähe Sintra). Pflücken Sie Orangen im eigenen subtropischen Garten (1800 m²). Wohnfläche 225 m², mit Garage, eigenem Swimmingpool etc. Wenige Minuten vom kristallklaren Atlantik. DM 228 000,–.
Hartmann-Immobilien, T. 02 21 / 21 51 43

ZU VERKAUFEN – ZU VERMIETEN
1 soeben fertiggestellte, moderne
ETAGEN-WOHNUNG
mit allem Komfort, 150 m², in Athen – Kifissia.
Angebote an Karlhans Höfflinghaus, Athen 144, Valtetsiou 4, Tel. 0 03 01 / 36.12.486.
Gertrud Böhringer, 7 Stuttgart 80, Hanfländer Str. 37, Tel. 07 11 / 68 44 23

LONDON

Luxusbungalow, exkl. Lage, Bj. 1975, Grdst. 1160 m², 185 m² Wohn-/Nutzfläche, 3 Schlzi., 2 Bäder, G-WC, Doppelgarage, Sonnenhaus, 46 m² Terr. Park. VB 650 000,– DM.
Zuschriften unter H 6040 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Paraguay

Estancia, 950 ha in Betrieb. Corral-Tränken, Colonialgras, 350 000,– US-Dollar. Näheres und andere Objekte durch:
Agrarplan, Pf. 59, 6710 Frankenthal 1

SCHLOSS UND WEISSE HIRSCHE

Tadelloses kleines Schloß, mit berühmter Herde von 55 Hirschen auf bis zu 13 Hektar Grund.
Farbbroschüre von:
Secretary, Mallow Castle
Co. Cork, Irland
Tel.: Mallow 2 14 69

AMSTERDAM

Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6%
PREIS = 9-JAHRESMIETE
z. B.: Wohnhaus; renoviert
Mieteinnahmen: 13.112,– DM
Preis: 118.000,– DM
Bildprospekt anfordern!
0 52 51 / 6 41 00
Allgood Invest Informationsbüro 4790 Paderborn Warburger Str. 85

Sehr günstige Gelegenheit

Wir verkaufen in Gerakina, Chalkidiki, Griechenland, ein großes Besitztum, direkt am Meer gelegen, mit hinreißender Aussicht, auch für touristische Nutzbarmachung geeignet. Das Grundstück hat Trinkwasser, Elektrizität und Telefonanschluß. Nach Süden ungefähr 285 m Sandstrand. Nach Norden Verbindung mit einer Landstraße auf 261 m Länge. Gutes Klima. Oliven und andere Bäume auf dem Grundstück.
Wenden Sie sich bitte schriftl. an Heinz Cougno, Venizelos Str. 15, Thessaloniki, Gr., Tel. 00 30 31 / 54 71 20 - 1.

Südwest Irland

Land
Cottages
Bungalows
Existenzen
Farmen
Internationale Immobilien Irland
Tel. 0 51 95 / 13 43
Tel. 0 03 53 / 2 76 31 80

Notverkauf MALTA

St. Paul's Bay, Strand, 100-m²-Ferien-Whg., 3 Zi., 2 Bäd., Küche, Balk., möbl., weg. Erbfind. v. Eig. f. nur 72 000,– DM zu verkaufen. Anfragen unter H 6062 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

200jähr. Blockhaus in Schweden

Wohnz. m. Kamin, 2 Schlafz., 1 Gästez., Barküche, total ca. 60 m² W.-Fläche, Garage, WC, ca. 3200 m² Grundstück (Wald, Wiese, Garten), dir. am Meer (Fjord), heizb. Schwimmbad 4 × 8 m, unverb. Panoramasicht, 30 km südl. Göteborg z. verkaufen. VB DM 170 000. Erwerb d. Ausländer möglich. Bequeme Anreise Nachtfähre Kiel–Göteborg. Vermittl. angenehm.
Näheres mit Fotos etc. unter Chiffre J 7486 an IVA AG, Postfach, CH-6032 Zürich.



Ingrid von Gersdorff
● verkauft im Auftrag der KAVERO-Het Zeeuwse Land b.v.

4-Zimmer-Ferienwohnungen in Westkapelle

– Insel Walcheren –
– ohne Fähre zu erreichen –
● von 61 200,- DM bis 72 000,- DM
● inkl. Inventar u. Notarkosten exkl. 3,39% Courtage
● 300 m bis zum Dünenübergang
● Schwimmbad und Tennisplatz vorh.
● sehr gute Rendite b. Vermietung
● mtl. Kosten ca. 250,- hfl.
● zu besichtigen nach Terminabsprache

Bitte Prospekt anfordern (Abt. Verkauf)
Alter Uentroper Weg 189 · 4700 Hamm - Werries
Telefon (0 23 81) 8 14 35

Amsterdam-Zentrum

Fußgängerzone, Wohn-/Gesch.-Haus, Laden mit Keller, Wohn. mit Luxusbadezi., Billardzi. mit Bar, in sehr gutem Zustand v. Priv. leer zu verk. Hfl 490 000,–
Tel.: 00 31 / 22 18 36
(18.00 – 20.00 Uhr)

Nordbrasilien

57 000 ha Waldland zu verkaufen (DM 65,-/ha).
S. Block, Postf. 30 01 65, Köln 30, Tel.: 41 83 69

Philippinen-Insel i. Traumlage

Ca. 250 000 m², Berge, Urwald, Plantage, weißer Sandstrand, Korallenbänke v. unübertreffl. Schönheit, zu verkaufen o. auf 99 Jahre zu verpachten, KP DM 625 000,–.
Prislin Immobilien, Freihamerstr. 1, 8032 Gräfelfing.
Nur schriftl. Anfragen werden beantwortet.

Interessante

Liegenschaften

in einer der schönsten Städte der Welt – VANCOUVER, B. C., in Kalifornien und U. S. VIRGIN ISLANDS / Karibik–, U. S.-Ferien-Paradies, vermittelt REALESTATE, Postfach 17, 9244 Niederuzwil, Schweiz.

Bahamas

Villa direkt am Meer, Toplage, in kleiner deutscher Wohnanlage umständehalber zu verk. Inform.:
Hans-Jürgen Paulsen GmbH
Finanzberatung, Streckelsberg
Tannen 54, 2400 Lübeck 1

Paraguay – seriöse Auskünfte

Immobilien, Aufenthaltsgenehmigung, Beteiligungen, Festgeldanlagen etc.
Tel.: 09 11 / 45 41 46 u. 45 38 19
U. JUNG, Intern. Immobilien
Landgrabenstr. 118, 85 Nürnberg 40
Eigenes Büro in Asuncion/Paraguay mit deutschen Mitarbeitern

REPUBLIK IRLAND

14-ha-Farm mit kleinem Haus im County Mayo. Gutes Weideland für Rinderzucht. DM 98 900,–
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

KARIBIK

TRAUMANWESEN
St. Lucia: trop. Paradies, Blick, Lage, Architektur - unbeschreibl. schön!
US $ 190 000
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.–Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Villa – Algarve

Strandnähe, 3 Zimmer, Dining Room, gr. Living, 3 Bäder, Terrassen, gr. Garten, von Privat zu verkaufen.
02 21 / 52 73 57

Ireland

Mildes Golfstromkl., subtrop. Veg., glückl. Menschen, intakte Natur, ges. Lebensrhythmus. Sicher u. pol. neutral. Niedr. Immob.-Preise, z. B.
herrliche Villa
auf ca. 16 000 m² Land. Alter Baumbest., wundersch. Gärten mit phant. Aussicht auf Fischerhafen und Atl. Sep. Pferdeboxen. Perf. gepflegt. Jagdrecht auf uml. Land. Golf, Tennis, Reiten, jede Art Wassersport u. herrl. Sandstr. in unmittelb. Umgebung. Auch gewerbl. nutzbar. Verwalt. mögl. DM 680 000,– (Vergl. BRD DM 1,5 Mill.). Ausführl. Unterl. u. weit. Angeb. von:
Ireland-Intercontinental Estate Services Ltd., Wood View House, Union Hall, Co. Cork, Ireland, Tel.-Direktwahl: 0 03 53 / 2 83 32 56.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Anzeige

Eine Kapitalanlage in Inzell

Daß der liebe Gott den Bayern besonders wohlgesonnen ist, läßt sich überall im Lande an seinen Schönheiten ablesen. Aber er mußte schon in sehr begnadeter Stimmung gewesen sein, als er den Inzellern dieses himmlische Stückchen Bayern zugewiesen hatte. Die Inzeller waren sich dieser Gnade offensichtlich wohl bewußt, denn sie behüteten und pflegten ihren Ort bis in unsere Tage wie ein Juwel. Blitzsauber stehen hier die alten Höfe und Austraghäusl neben Neuem. Und das nicht wenig. Sie haben eines der modernsten Eisstadien der Welt. Sie besitzen eine der großzügigsten Bade- und Schwimmanlagen in Oberbayern, mit mehreren Freibecken, Hallen-Schwimmbad, Heißwassersprudelbekken, Saunen und Solarien, dazu weiträumige Spiel- und Ruheflächen. Sie haben eine Seilbahn in der Nähe, die Ski- und Wanderfreunde auf 1670 Meter Höhe zum nahen Rauschberg hinaufbringt. Sie bauen ihre Bettenkapazität stetig, aber mit Bedacht aus. Und sie bieten ihren Gästen alles, was ein Ferienort haben muß: Reiten, Tennis, Tischtennis, Radfahren, Bergwandern, Bergsteigen, Rollschuhlaufen, Schießen, Minigolf und Sommer-Eisstockschießen gehören dazu. Im Winter finden Skilangläufer hier die ausgedehntesten Loipen weit und breit. Eisstock-Schützen und Eisschnelläufer sind hier zu Hause. Auch die alpinen Skiläufer kommen nicht zu kurz; das Abfahrtsgelände vom Rauschberg hinunter ins Tal macht Könnern aller Klassen viel Freude. Stiller wird's hier nur am Abend. Nicht, daß hier nichts los sei. Aber vom üblichen Rummel halten die Inzeller nicht viel. Den überlassen sie gerne denen im nahen Ruhpolding. Und das, gerade das gibt Inzell sein besonderes Flair – Understatement, hinter dem sich die Superlativen nur so aneinanderreihen. Wer aber ab und zu den Rummel liebt, der hat es nicht weit; Ruhpolding ist nur ein paar Autominuten entfernt. Nur ein paar Mal zur Winterzeit wird Inzell zum Mittelpunkt der Welt, von Europa, von Deutschland oder auch nur von Bayern; nämlich dann, wenn sich hier die Elite der Eisschnelläufer mißt, um ihre Meister zu küren. Dann wandelt sich für jeweils ein paar Tage alles. Eine Abwechslung. Inzell findet stets schnell wieder zu sich selbst. Friede, Ruhe, Erholung, Freude und Heiterkeit bleiben dann wieder unter sich – mit den Inzellern und denen, die Inzell lieben, die Inzell so am liebsten mögen. Bis 1963, ja sogar bis 1965 war Inzell als Sport- und Ferienort nur wenigen Eingeweihten bekannt. Vorwiegend bayerische Landsleute aus den nahen Stadtregionen, ab und zu auch ein paar Berliner, die ein besonderes Gespür für Natur, Ruhe und dörfliche Idylle aus ihrer Lage heraus entwickeln, erholten sich damals hier zur Sommerzeit, und winters kamen die unentwegten Eisflitzer, um die günstigen Eisverhältnisse des Frillensees zu nutzen; eine damals noch weithin unbekannte Gilde, die erst durch spektakuläre Rekorde und Zweikämpfe von sich reden machte. Seitdem hat sich in Inzell viel geändert, aber – gottlob – fast nichts verändert. Die dörfliche Idylle ist geblieben – bei aller Weltoffenheit. Die majestätische Ruhe senkt sich wie eh behäbig von den Bergen rundherum hinab ins stille Tal. Die Inzeller gehen nach wie vor ihren dörflichen und bäuerlichen Tätigkeiten nach; nur eines haben sie sich noch zugeeignet: sie sind hervorragende Gastgeber geworden, gastfreundlich waren sie schon immer. Doch sie wollen in erster Linie Inzeller bleiben.

Trotz der inzwischen zur Million hin tendierenden Übernachtungsziffern. Und so ist es nicht verwunderlich, wenn um jede neue Fremdenherberge heiße Diskussionen entbrennen, wenn die Aussicht, hier Bauland und Baurecht zu erhalten, immer geringer wird. So ist auch zu erklären, warum die klaffende Lücke zwischen Zuspruch und Bettenkapazität sich immer mehr vergrößert. Sie sind nicht fremdenfeindlich, die Inzeller. Ganz im Gegenteil. Sie haben in den letzten 15 Jahren mehr für Kur-, Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen getan, als jeder andere Ferienort in Bayern. Aber sie wollen, daß ihre Gäste, die hierherkommen, ihr Inzell genießen, so wie es war und auch heute noch weitgehend geblieben ist. Dies erklärt auch, daß es jahrelanger Vorplanungen bedurfte, bis es nach einigen Abstimmungsphasen gelang, aus dem geplanten „Bayerischen Hof" ein echtes Stück Inzell zu machen. Nach gründlicher Vorplanung ist es nun soweit: Die Bauherrengemeinschaft „Bayerischer Hof Inzell", angeboten von dem Unternehmen Immotrans, Albert-Schweitzer-Str. 62, 8000 München 83, Tel.: 0 89 / 67 20 07, ist von jeder Seite betrachtet, eine ganz besondere. Da ist die einzigartige Konzeption in exponierter Lage; mit äußerst günstiger Standortanalyse. Inzell bewirbt sich gemeinsam mit Garmisch um die Olympischen Winterspiele, das erlaubt außerordentlich günstige Prognosen. Schon heute herrscht zu Saisonzeiten im Sommer wie im Winter akuter Bettenmangel. Da in Inzell die heimatpflegerischen Belange mit den Zielen des Fremdenverkehrs gleichrangig gewichtet sind, wird es auch im Blick auf die Olympiade keinen Bettenboom geben. Das ist die Basis für ein solides, wirtschaftliches Konzept. Das Hotel und die Gasthäuser bestehen aus vier getrennten Gebäudekomplexen. Das Hotel beherbergt 53 Hotelappartements. Die Gästehäuser mit den 53 Ferienwohnungen unterschiedlicher Größen sind so aufgegliedert, daß die Baumasse sich unaufdringlich in das Landschaftsbild einfügt. Alle Ferienwohnungen, wie auch die Hotelappartements, werden anspruchsvoll im ländlich-bayerischen Stil möbliert und mit entsprechendem Komfort ausgestattet. Die Initiatoren hatten von Anfang an den Ehrgeiz, daß die Anlage einmal zu den ersten Häusern am Platze zählen soll. Daß dieses Streben auch mit den Zielen einer optimalen Wirtschaftlichkeit in Einklang gebracht werden konnte, ist in erster Linie dem glücklichen Umstand zu verdanken, daß schon im Planungsstadium dynamische Partner mit internationaler Erfahrung ihre Teilnahme verbindlich zusagten. Die touristische Nutzung des Eigentums aus beiden Bauherrengemeinschaften erfolgt der effektiveren Wirtschaftlichkeit wegen gemeinsam über einen Mietvertrag, den die Hotelbetriebsgesellschaften für die ersten fünf Jahre auf DM 16,00 pro m² Nutzfläche zuzüglich Mehrwertsteuer abschließt. Die steuerliche und wirtschaftliche Konzeption ist so angelegt, daß ab einem Steuersatz von 40 % mit Liquiditätsüberschuß von Anfang an gerechnet werden kann – ohne Berücksichtigung des Vermögensteuervorteils. Unter ganz bestimmten Voraussetzungen, insbesondere von einer entsprechenden Einkommensgröße an, ist es vorteilhafter, sein gewünschtes Wohneigentum in Bauherrengemeinschaft zu errichten. Ganz gleich, ob man es selbst nutzen oder als Kapitalanlage verwerten möchte. Die Bauherrengemeinschaft setzt jedoch voraus, daß der Käufer als Bauherr in eigenem Namen und für eigene Rechnung alle Rechtsgeschäfte im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben tätigt, so beim Grundstückskauf, bei Planungs- und Genehmigungsverfahren, bei der Vergabe und Durchführung aller Arbeiten und Gewerke, bei der Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen. Um nun die konsequente Ausschöpfung aller Steuervorteile, so wie sie dem Bauherren eingeräumt werden, auch bei der Errichtung von geschlossenen Baumaßnahmen zu erreichen, wird seit Anfang der siebziger Jahre das Bauherrenmodell praktiziert. Es ist inzwischen von den Finanzbehörden mehrfach modifiziert und letztmalig am 13. 8. 1981 durch einen bundeseinheitlichen Erlaß nach dem Grundsatzurteil des BFH vom 22. 4. 1980 mit Rechtssicherheit bestätigt. Als Bauherr beauftragt man mittels Geschäftsbesorgungs- und Treuhandvertrag einen Treuhänder, der alle notwendigen Rechtsgeschäfte im Namen und für Rechnung des Bauherren tätigt, so daß man sich um die Einzelheiten der Abwicklung, insbesondere aber um die aufwendige Koordinierung nicht mehr zu kümmern hat. Dieses Verfahren hat sich in der Praxis sehr bewährt.

In mehreren Phasen schöpft der Bauherr die steuerlichen Vorteile aus, die ihm durch die Bauherrengemeinschaft zuerkannt werden.

Investitionen und Bauzeit
Hier entsteht der einkommensteuerliche Vorteil dadurch, daß eine Reihe von Kosten, die sich nicht mit dem Erwerb des Grundstückes und der Baufertigstellung unmittelbar zusammenhängen, aber während der Bauzeit anfallen, sofort als Werbungskosten absetzbar sind.
Als Werbungskosten gelten:
- Kosten für die Finanzierungsbeschaffung
- die Zinsen während der Bauzeit
- das Damnum aus der Kreditsumme
- Garantiegebühren
- die Kosten für wirtschaftliche Baubetreuung
- Kosten für Steuerberatung
- Kosten für Treuhänder
- Kosten für Avalprovision etc.
- Notargebühren
- Vermietungsgarantie
- Vermittlung des gewerblichen Mieters

Um die Anerkennung für Werbungskosten beim Finanzamt zu erreichen, müssen die geltenden Rechtsverordnungen (wie eingangs erwähnt) berücksichtig werden.

Abschreibung als Fertigstellung
Ist der Bau fertiggestellt, sind die Herstellungskosten nach § 7 Abs. 5 EStG (degressive Afa) ohne Begrenzung abschreibungsfähig, und zwar:
Im Jahr der Fertigstellung und in den folgenden 7 Jahren mit jeweils 5 % p. a., danach 6 Jahre 2,5 % p. a., danach nochmals 36 Jahre 1,25 % p. a. Sollte der Bauherr oder – bei Verheirateten – einer der Eheleute die Abschreibungsmöglichkeit nach § 7 b EStG noch nicht genutzt haben, so kann er alternativ zur degressiven AfA davon Gebrauch machen.

Grunderwerbssteuer
Die anfallende Grundwerbssteuer von 7 % für den Grundstücksanteil ist im Gesamtaufwand bereits enthalten. Bei dem vorliegenden Bauherrenmodell kann also davon ausgegangen werden, daß für den Bauherren keine weitere Grunderwerbssteuer anfällt. Die endgültige Entscheidung liegt jedoch beim zuständigen Finanzamt.

Steuerfreier Veräußerungsgewinn
Wenn der Bauherr nach der gesetzlich festgelegten zweijährigen Spekulationsfrist seine Wohnung zu einem Wert, der über den Anschaffungskosten liegt, veräußert, so ist dieser Veräußerungsgewinn steuerfrei. Der Steuervorteil durch den Werbungskostenabzug während der Bauphase bleibt davon unberührt.

INTERESSENTEN, INVESTOREN, ANLAGEBERATER

VERMÖGENSBILDUNG durch

optimalste Abschreibungs-Ersparnisse mit größtmöglichster Sicherheit

E R B E - Gew I - ERWERBS- U. BETEILIGUNGSANGEBOT

Günstiger Erwerb von Immobilien bester Güter mit geringem Eigen-Kapitalanteil durch § 7b-Abschreibung und Beteiligungs-Investitionen mit Höchstwert-Sicherheits-Hypothek

Für dieses laufende Projekt „Kapital '83-4" vergeben wir 20 Anteile

Fordern Sie unverbindlich ein Prospekt an:
Werbeagentur V O S S, Postfach 11 23 64, 8900 Augsburg - 11
Kapital 83-4

Vertrauliche Geldanlagen/ Kapitaltransaktionen (In- u. Ausland)

Erfahrener Adviser übernimmt als Vertrauensperson **Beratung, Abwicklung, Kurierdienst, indiv. Vermögens-/ Depotverwaltung. Treuhand.** Volle Loyalität und Vertraulichkeit. Lassen Sie sich Ihre individuelle Anlagestrategie erarbeiten. Kapital ab 300 000,– DM. Kontaktaufnahme unter 0 21 02 / 3 41 13 od. I.C.C. – Kuckelterweg 20, 4030 Ratingen 4.

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT

Wir vermitteln Finanzierungen aller Art. Hypothekenfinanz. Umschuldungen b. 100%. Gewerbefinanz. Leasing bis 100%. Nachrangige Grundschuldfinanz. Privatgelder. Bauherrenmodellfinanz., Betriebsmittelfinanz., Zwischenfinanz., kurzfr. Finanz., Wareneinkaufsfinanz., Haus- u. Grundstücksankaufsfinanz., Pkw-Lkw-Maschinen-Leasing, Refinanzierung v. Wechseln b. guter Bonität. SFR-Finanz. Aval erfolgt ü. uns. Eurogelder, Refinanz. v. Versicherungsgarantien, Bankgarantien, avalisierte Dokumente, Bürgschaften, Länder-, Kommunen- u. Staatsgarantien.

Prüfen Sie bitte unser Finanzierungs-Vermittlungsangebot. Wir vermitteln auch in schwierigen Fällen (Negativauskunft).

Bitte kontaktieren Sie uns schriftl. m. entspr. Unterlagen, wir entscheiden sofort.

Nautec S. A. Zuschriften unter Z 6010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein bundesweit tätiges, unabhängiges Vertriebsunternehmen für steuersparende Kapitalanlagen (Bauherren-, Erwerbermodelle, in- und ausländische Kapitalanlagen und Beteiligungen).

Für den weiteren Ausbau des Vertriebssystems suchen wir im gesamten Bereich des Bundesgebietes und West-Berlin

freie Mitarbeiter

die das Einkommen, erfolgsorientiert, wesentlich erhöhen wollen.

Wir bieten

ANLAGEBERATERN, WIRTSCHAFTS- und FINANZBERATERN, BAUSPARVERTRETERN, VERSICHERUNGS-AGENTEN, BANKKAUFLEUTEN, IMMOBILIENMAKLERN, HANDELSVERTRETERN, STEUERBERATERN, auch DAMEN und HERREN aus der ARZNEIMITTEL-, EDV-, AUTOMOBILBRANCHE oder ähnlichen überdurchschnittlich erfolgreichen Berufszweigen

SPITZENEINKOMMEN

Es werden ausschließlich ausgesuchte, geprüfte Immobilienobjekte angeboten, die von potenten, seriösen Partnern realisiert werden. Wir bitten vorerst um eine kurze, schriftliche Kontaktaufnahme.



VERMÖGENSBERATUNG
Höhenweg 30, 3250 Hameln 5

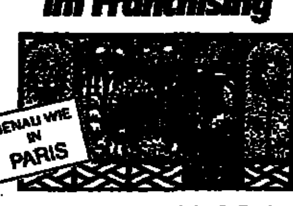
Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Eröffnen Sie eine Parfümerie im Franchising



Zur Einrichtung einer französischen Parfümerie in Ihrer Stadt stehen Ihnen Beratung, Prestige und Erfahrungsbeiträge der dynamischen und originellen "DANS UN JARDIN" - Franchising-Gruppe zur Verfügung. Über 100 Boutiquen verkaufen bereits in Frankreich und in vielen anderen Ländern unsere Exklusivprodukte. Eine hervorragende Garantie! Unsere Spezialisten sind echte Profis, deren Erfahrung jederzeit zu Ihren Diensten steht. Ihre Einlage beträgt aus etwa 120 000–150 000 DM. Ausserdem benötigen Sie ein etwa 20-30 m² grosses Ladenlokal mit Lagerraum, in erstklassiger Geschäftslage einer Stadt mit mindestens 100.000 Einwohnern. Bei der Suche werden wir Ihnen selbstverständlich behilflich sein.
Auskünfte betreffs Angebot und Verfügbarkeit erhalten Sie telefonisch von Annette Hanse: 00-33-1-296 12 78, Paris.

Dans un Jardin
11 RUE DU MARCHÉ-SAINT-HONORÉ 75001 PARIS

Luxemburger Treuhand- und Verwaltungsfirma empfiehlt:
Wir empfehlen unsere **Europa-Firmen-Konzeption** zur optimalen Ausnutzung von internationalen Steuermöglichkeiten, unter Erwerb einer

Luxemburger Holding AG

welche unter gesetzlich festgelegten Voraussetzungen steuerfreie Ausschüttung genießt. Verwaltung, Geschäftssitz wie Repräsentation kann durch uns erfolgen. Hervorragend auch für Vermögensverwaltungen geeignet.

Festpreis für komplette Holding und Beratung = DM 25 000,–
Vertrauliche Anfragen u. W 5941 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

Kapitalerhöhung

Wir suchen eine GmbH mit Interesse an einem jährlichen Kapitalzufluß von DM 100 000,–. Bedingung: Gewinnvorsteuer muß mindestens DM 300 000,– betragen.

Anfragen unter G 6039 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TEILHABER GESUCHT

nach Möglichkeit Kaufmann, nicht Bedingung, für **Maschinenfabrik** im Reg.-Bez. Detmold.

40 Mitarbeiter, großer erstkl. Maschinenpark vorhanden. Grundstück 5000 m² im Industriegebiet.

Spezielles Gebiet: Sondermaschinen, Biege-, Etikettier- und Verpackungsmaschinen, kleine Roboter, Transferstraßen usw.

Erforderliches Kapital 700 000 bis 1 Millionen (auch Fusion mögl.)

Kontaktaufnahme unter T 5784 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,– und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

US-Aktien
Dow Jones 2000?

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über erfolgreiche Anlagestrategien am US-Aktienmarkt an!

REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Lange Straße 38, 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71 / 73 05

Wir sind 12 Gesellschafter einer Tennis- und Freizeitanlage, die am 1. Januar 1983 eröffnet wurde

Gesamtinvestition DM 7,5 Mio.
Gez. Eigenkapital DM 2 900 000,-.
Weitere Kommanditeinlagen bis zur Höhe von DM 500 000,– erwünscht,
auch in Teilbeträgen ab DM 25 000,–.

Garantierte Rendite mindest. 8,5 %.

Telefon 0 48 21 / 7 80 21

Kredite zu 4½%

Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich.
Telefon 0 04 11 / 3 63 20 50

Sattes Geld verdienen...
mit einem eigenen Klein- oder Mittelbetrieb. Die Gründung ist einfacher als Sie denken — dank unserer neuartigen Wirtschaftsinformation, die Sie regelmäßig mit „brandheißen" Unternehmenskonzepten (einschl. aller Zahlen, Fakten u. Hintergründe) versorgt. Startkapital ab 500 DM. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4 / WS316, 5300 Bonn 2

Greifen Sie zu!
Kaufen Sie sich ein Stück Baden-Baden.

Hervorragend gelegene exklusive Eigentumswohnung mit ca. 150 m² Wohnfläche über 2 Etagen und herrlichem unverbaubaren Blick zum Fremersberg in ruhiger exzellenter Wohnlage wird unvorhergesehen zum Kauf angeboten.
Günstiger m² Preis: DM 3800,—.

Information Beratung und Kaufabwicklung:	Wolf J. Hildebrand Wirtsch.-Ing. Immobilien	Herrenäckerstraße 5 7570 Baden-Baden Telefon (0 72 21) 3 11 88

Kapitalanlage

Geschäfts-Wohnhaus, Innenstadt Bonn, SB-Markt, langjähriger indexierter Mietvertrag mit großem Unternehmen, 75 % Mietanteil, Tiefgarage, Wohnungen, Grundstück ca. 3100 m², Verzinsung z. Z. 6,2%, Kaufpreis DM 6,5 Mio. Kapitalnachweis erforderlich, zu verkaufen.

Zuschr. unt. C 5815 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

INKASSOINSTITUT
– zugelassen –

zieht Forderungen jeglicher Art ein, auf Wunsch mit vollem Kostenrisiko.

Ebenfalls aufgekauft werden Forderungen von liquiditätsschwachen oder in Konkurs geratenen Firmen.

Angebote unter Z 6054 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer Franken
Kapitalversicherung

Ihre sichere u. anonyme Altersvorsorge in der neutralen Schweiz. Anfragen unter Angabe des Geburtsdatums und der Tel.-Nr. an Versicherungsplanung Vaupel, Postfach 24, CH-6317 Oberwil-Zug.

Gesellschaftsbeteiligung an Ingenieurbüro für Verfahrenstechnik/Anlagenbau

Junger dynamischer und versierter Verfahrensingenieur – deutsch, englisch, französisch und spanisch sprechend – mit internationalen Kontakten besonders im afrikanischen u. lateinamerikanischen Raum u. hervorragenden Verbindungen zur Schweizer Finanzwelt sucht tätige Gesellschaftsbeteiligung bis ca. DM 2 Mio.

Helmut Korff – Unternehmensberatung
Bellevue 29, 2000 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 2 79 30 36

INTERESSENTEN, INVESTOREN, ANLAGEBERATER

VERMÖGENSBILDUNG durch

optimalste Abschreibungs-Ersparnisse mit größtmöglichster Sicherheit

E R B E - Gew I - ERWERBS- U. BETEILIGUNGSANGEBOT

Günstiger Erwerb von Immobilien bester Güter mit geringem Eigen-Kapitalanteil durch § 7b-Abschreibung und Beteiligungs-Investitionen mit Höchstwert-Sicherheits-Hypothek

Für dieses laufende Projekt „Kapital '83-4" vergeben wir 20 Anteile

Fordern Sie unverbindlich ein Prospekt an:
Werbeagentur V O S S, Postfach 11 23 64, 8900 Augsburg - 11
Kapital 83-4

Kredite ohne Schufa und ohne Probleme

Schriftliche Kurzanfrage erbeten

Kontaktvermittlung J. Eichhorn
Postfach 11 24, 8625 Sonnefeld

Betr.: Nigeria

Durch Auflösung unserer Auslandsniederlassung stehen erhebliche Naira-Überschüsse zum Verkauf. Seriöse Interessenten senden Kaufangebote unter B 5968 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Super-Rendite

Bei uns liegen Sie richtig und legen Ihr Geld sicher mit hohen Zinsen bis zu 15% an. Das Geld wird auf einem Anderkonto von einem Notar sicher verwaltet und risikolos eingesetzt. Da wir das Geld für eine neuartige Bauweise in der Baubranche einsetzen und auch das Geld immer für einige Tage für eine zweite Branche einsetzen, verdienen wir doppelt und können sicher soviel Zinsen zahlen.

Zuschriften unter G 5973 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hypothekenbanken Teilzahlungsbanken Leasinggesellschaften

suchen wir zur Erweiterung eines erstkl. Kooperationskreises. Agent. für Darlehensvermittlung
Josefa Lauterbach – GdbR –
D-5500 Trier/Mosel, Bahnhofstr. 28
T. 06 51 / 4 53 63 – Herr Mettlach



Geldanlage

für Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide Netto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Interessenten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine Makler und Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelerstr. 80,
Tel. 0 44 42 / 10 91 – Vermögensberater

Baufinanzierung und Hypothekenbeschaffung

nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerung oder negativer Auskunft) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.

Vermittlung: WSB EITORF
Tel. 0 22 43 / 8 00 66 / 7

Beteiligung

Tätige oder stille Beteiligung an einem grundsoliden, expandierenden Unternehmen der Renovierungsindustrie gesucht. Mindesteinlage DM 500 000,–.

Nur seriöse Zuschriften erbeten unter H 5974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 50 000,–

kurzfr. für 20 % Jahreszins gegen Grundbuchabsicherung gesucht. Zuschriften unter E 6015 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ing.-Büro für Elektrotechnik

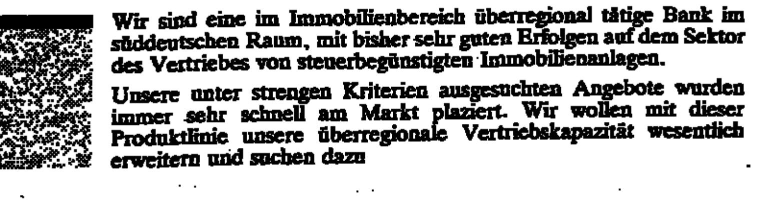
mit gutem Auftragsbestand im In- und Ausland sucht tätigen Teilhaber. Kapitaleinlage ca. 250 000,– DM erwünscht.

Zuschriften unter N 6044 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind eine im Immobilienbereich überregional tätige Bank im süddeutschen Raum, mit bisher sehr guten Erfolgen auf dem Sektor des Vertriebes von steuerbegünstigten Immobilienanlagen.

Unsere unter strengen Kriterien ausgesuchten Angebote wurden immer sehr schnell am Markt plaziert. Wir wollen mit dieser Produktlinie unsere überregionale Vertriebskapazität wesentlich erweitern und suchen dazu



sowie ausgezeichnete

Anlageberater

Durch unsere Zeitungs- und Direktwerbung produzieren wir regelmäßig eine große Anzahl von Interessentenzuschriften. Unsere Objekte zeichnen sich aus
- durch exklusive Standorte,
- gutes Preisleistungsverhältnis,
- seriöse, reibungslose Abwicklung,
- externe Treuhänder.

Wenn Sie bisher bereits gewohnt sind, auf einem hohen Niveau seriös und korrekt zu arbeiten, bieten wir Ihnen in einer Partnerschaft ausgezeichnete Objekte bei marktüblichen Provisionssätzen zum Mitvertrieb an.

Wenn Sie glauben, unseren hohen Ansprüchen gerecht zu werden, bitten wir um aussagefähige, schriftliche Kontaktaufnahme unter Chiffre E 6037 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Finanz-eng-paß?

Biete für solide Unternehmen od. Privatleute m. angeschlagener Liquidität rentable Sanierungen od. unsere Beteiligung an Ihren Unternehmungen.
Diese müßten aber auf marktpolitische u. wirtschaftliche Nutzbarkeit prüfbar sein.
Sollten Ihre Angelegenheiten diesen Anforderungen gerecht werden, so wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.
Absolute Diskretion.
Zuschriften unter F 5882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Vermittlung von sfr/DM/Dollar
in unbegrenzter Höhe

Anfragen bitte nicht unter 1 Mio.
Kontaktaufnahme: WSB Eitorf,
Tel.: 0 22 43 / 8 00 66
Telex: 8 869 737 WSB D

Bausparverträge

7 Jahre alt und zuteilungsreif, bei 2jähriger Übertragungssperrfrist gegen einmalige Gebühr abzugeben.

Büro Schmitz-Moormann
4400 Münster, Tel. 0 25 01 / 12 33

Marktführer Teilmarkt Video
sucht Partner – auch tätig –

f. Büroniederl. i. d. Räumen Rhein-Ruhr, Berlin, Bremen. Investition = Minimum DM 100 000,–, Profit bis DM 500 000,– p. a. mögl.

Kuschr. erb. u. PG 46272 an WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36.

Hypotheken – Darlehen

Günstig wie nie! Bis 100%, Sofortentscheid. Unverb. Beratung durch Vermittlung.

Finanzierungsbüro
PADUCH
Viehkamp 21
2305 Neu-Heikendorf
Tel. 04 31 / 2 44 00 / 4 09

Beteiligungsangebot

MT „Oliver"
4400 DWAT
Chemikalientanker Imco 2/3
gebaut 1977, Norwegen

Wir sind ein mittelst. Familienunternehmen, gegr. 1920.

- Seit 30 Jahren sind wir mit eigener Tonnage in der Küstentankschiffahrt tätig
- Seit 3 Jahren gehen die Preise für gebrauchte Küstentanker nach unten.
- Seit 2 Jahren befassen wir uns mit diesem Projekt.
- Seit 3 Tagen haben wir den Tanker gekauft.
- Seit heute bewerben wir uns um Mitreeder.

Für nähere Einzelheiten:

DS-Tankschiff Reederei GmbH + Co. KG, Bremen
Cuxhavener Straße 42/44
Tel. 04 21 – 3 99 02 52 / 2 54, Telex: 2 44 921 ds d

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Eigenkapital für den Mittelstand

Wußten Sie?

95 % aller Betriebe sind Klein- und Mittelstandsunternehmen.

Sie erwirtschaften 40 % des volkswirtschaftlichen Gesamtumsatzes.

Der mittelständische Unternehmer erwirtschaftet höhere Erträge als Großunternehmen.

Das Problem ist die dramatische Verschärfung der Eigenkapitalbasis.

Dem Mittelstand steht kein organisierter Kapitalmarkt zur Verfügung.

LIDUCIA, Partner des Mittelstandes.

LIDUCIA gibt Eigenkapital an gut verdienende mittelständische Unternehmen.

LIDUCIA gibt Risikokapital für Innovationsvorhaben, Rationalisierungsinvestitionen und Expansionen.

LIDUCIA gibt Soforthilfen für sanierungswürdige Unternehmen.

LIDUCIA ist im Besitz unabhängiger Praktiker.

Fordern Sie unverbindlich Informationsmaterial an.



Liducia Industriebeteiligungen Zürich AG
CH-8001 Zürich, Rennweg 42
Tel. 01-214 62 21, Telex 8 12 981 inof ch

Im Depot oder einzeln - er bietet qualitative Sicherheit.

Der Sachwert-Diamant.

Darin besteht Einigkeit: ohne Sachwerte keine Sicherheit. Der Diamant hat heute seinen festen Platz in jedem ausgewogenen Sachwertvermögen. Nicht zuletzt wegen seiner Transportabilität.

Aber wie wollen Sie Ihren Sachwert-Diamanten erwerben, einzeln oder im Depot?

Nach wie vor ist der Einkaräter eine wichtige internationale Größe. Brillanten im Klein-Depot bieten den Vorteil der besseren Beweglichkeit durch kleinere Einzelbeträge.

In beiden Fällen haben Sie die Gewähr für Qualität und Wiederveräußerung, denn ich überprüfe selbst jeden Stein nach internationalen Richtlinien, bevor er eingesiegelt wird.

Mit dieser Kontrollgarantie schließe ich für Sie (und mich) jedes Qualitätsrisiko zuverlässig aus. Sowohl beim Einzelstein wie auch beim Klein-Depot.

Untenstehende Informationen erhalten Sie gegen Zusendung dieser Anzeige.

☐ *Senden Sie mir das Anlage-Ratgeber-Buch „Diamanten", erschienen im Belser Verlag. Auch im Buchhandel für DM 32,– erhältlich.*

☐ *Senden Sie mir die Gratis-Info-Broschüre „Diamanten als Anlage".*

SEIT 1964 IHR PARTNER FÜR DEN INTERNATIONALEN QUALITÄTS-SACHWERT-DIAMANTEN.

Präzise informiert – sicher gekauft!
○ Bitte schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich „Die Checkliste für Diamanten-Anleger".

Susann Lange-Mechlen
DIAMOND CORPORATION
Marktplatz 6/IV
7000 Stuttgart 1
Telefon 0711/29 74 81

W 6

Holland
3 erstklassige Anlageobjekte
Gesamt oder einzeln zu verkaufen
Mieteinnahmen Hfl. 600.000 p.a.
Verkaufspreis Hfl. 7.200.000 VB

WGS Weatherall Green & Smith
0611-23 00 76
Untermainkai 30
6000 Frankfurt am Main

---

300 % Verlustzuweisung

DIE Steuersparanlage des Jahres
„MS GABRIELE WESCH"
25 150 tdw Containerschiff

- Liquiditätsgewinn bereits ab 40 % Steuerprogression
- Chartergarantie
- Plazierungsgarantie
- Indienststellung des Schiffes: Juni 1983
- Erfahrene Partner
- Hoher Substanzwert

Ersparnis der Zwangsanleihe

Prospektanforderung bei:

COFINANZ KG
Boschetsrieder Str. 5
8000 MÜNCHEN 70
Telefon 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59
Telex 5-215 948

Private Immobilienbeteiligung
Ich suche einen Partner bei der Modernisierung eines Miethauses nach staatlichem Förderungsprogramm in Berlin, Finanzierung u. Förderung bereits vorhanden, enormer Überschuß, 380 000,- DM. Kapital erforderlich.
Tel. 0 66 41 / 55 71

Darlehen
gegen erstkl. Grundbuchabsicherung ges. Garantiert hohe Verzins. Zuschr. u. D 6014 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Darlehen in SFR (2 Mio.)
gegen Grundbuchsicherheiten v. Geschäftsmann gesucht. Zuschriften unter B 6012 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

9½ % FESTZINS p. a. geboten
Beträge jeder Höhe. Laufzeit 1 Jahr. Grundbuchsicherheit.
Näheres unter T 5894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Investitionsmöglichkeit
21 % p. a. Rendite
Keine Spekulationsgeschäfte
Finanzberatung W. LOCH
Abt. Rentenhandel
Frankfurter Str. 15 b, 6350 Bad Nauheim

– Achtung Kapitalanleger –

Namhaftes Steuerberatungsbüro sucht Kapitalanleger für solvente Mandanten. Ausreichende *Sicherheiten vorhanden, 10% Rendite garantiert.*

Angebote unter C 5969 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Vermittlungsgesellschaft für Industriefinanzierungen
Baufinanzierungen
Versicherungen
Leasing

R
Rau GmbH
Uhlandstraße 5 · Postf. 2229
7400 Tübingen 1
Telefon 07071 - 3 40 86
Telex 7 262 887 rau d
München 089-26 63 01
Düsseldorf 0211 - 5 18 37
Frankfurt 06404 - 61343
Berlin 030 - 8 82 10 03

SONDER KONTINGENT
Hypothekenkonditionen:

Zins	Auszahlung	
		5 Jahre fest
Effektivzins		
		10 Jahre fest
Effektivzins		

Aufstrebende Firmengruppe im Rhein-Main-Gebiet
sucht zur Bewältigung der zukünftigen Aufgaben

VERTRIEBSLEITER
für
BAUHERRENMODELLE

der ausschließlich für uns tätig ist, selbständig Kunden werben kann, weitere Anlagenberater führen sowie die bestehenden Kontakte zu Vertriebsgruppen pflegen und intensivieren kann. Geboten wird Fixum plus Provision in einer ausbaufähigen Position. Sie sollten mehrjährige Berufserfahrung mitbringen und mit der Abwicklung von steuergünstigen Kapitalanlagen vertraut sein.

Bewerbungen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

ATLANTIS
Management-Beteiligungs GmbH & Co.
Freizeit KG
zu Hd. Herrn Klein
Niederröder Str. 24
6074 Rödermark
Tel. 0 61 06 / 78 70

IBIZA
Luxusvilla zum Preis von „Vorgestern"
Traumblick, jegl. Luxus; DM 280 000,–, 300 m² Wohnfl., davon 80 m² Wohn-/Eßbereich mit Barküche, gr. Mosaikpool + Filteranlage etc., 3 Schlafz., 2 off. Kamine.
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 - 64 80 25, Sa., So. 6 11 93 10

Bekannter RITTERORDEN
möchte sich vergrößern und bietet deshalb finanzkräftigen, aktiven Damen und Herren mit ideeller Gesinnung eine Aufbaubeteiligung und gehobene Positionen mit den entspr. Titeln. Mindestkapital für eine Beteiligung sind DM 20 000,–. Nur Zuschr. von seriösen Persönlichkeiten erwünscht. Äußerste Vertraulichkeit wird zugesichert.
Zuschriften unter D 5992 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Banksichere Kapital- und Immobilienanlage auf US-Dollar-Basis
Kapital banksicher nach 7 Jahren zurück. Ertrag garantiert mindestens 100% aus lastenfreien Immobilien sofort.
Verfünffachung in 7 Jahren risikolos möglich.
Abwicklung bankseits Kapital gegen Banksicherheit.
Zuschr. u. V 6050 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EXKLUSIV
Kapitalbeteiligung unter amerik. Börsenaufsicht
Treffen Sie jetzt die richtige Entscheidung – investieren Sie Ihr Geld sicher und gewinnbringend in den USA.
Namhafte Firmengruppe – in Zusammenarbeit mit internationaler Großbank – bietet eine der exklusivsten Energie-Sicherheitsbeteiligungen in den USA (SEC-registriert). Ca. 20–25% Rendite p. a., bei vierteljährlicher Auszahlung steuerfrei, und hohe Renditegarantie. Mindesteinlage 50 000 US-Dollar. Banken- und WP-geprüft. Als sichere Investition empfohlen (seit 1968 104 Beteiligungen – alle SEC-registriert mit jeweils ca. 20–25% Rendite p. a.).
Sofortauskunft unter G 5995 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Geld verloren?
Wir sind Spezialisten f. hartnäck. Schuldner (weltw.), ab DM 100 000,–. Zuschr. u. Z 5944 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

INVESTIEREN SIE IN GAMBIA
Ideal für Reiseveranstalter
18 000 m² Grundstück, 200 m vom Sandstrand, direkt neben vier gut gebuchten Hotels; Genehmigung für Hotel, Restaurant und Nachtclub liegt vor. Staatliche Vergünstigungen wie 5 Jahre Steuerfreiheit und Zollfreiheit der zu importierenden Ausstattungen.
Fordern Sie weitere Informationen an unter Z 5966 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kleiner Werbeverlag
(Bereich Stadtplanwerbung) m. Sitz im Raum Emsland sucht zwecks Vergrößerung tätigen Teilhaber. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Kapitaleinsatz: 30 000 – 40 000 DM.
Zuschriften unter U 5851 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, Kapitalanleger!

Namhaftes Steuerberatungsbüro sucht Kapitalanleger für solvente Mandanten. Ausreichende Sicherheiten vorhanden, 10 % Rendite garantiert.

Zuschriften erbeten unter PE 46289 an WELT-Verlag *Postfach, 2000 Hamburg 36.*

Finanzmakler?
Es ist gut zu wissen, wie der Kredithai arbeitet und was er verdient. Entweder Sie sparen damit Geld oder machen ein lukratives Geschäft! Info:
Katl. v. ZET-Verlag
Hafweg 65c, 2 HH 76

GmbH-Mantel
mit hohem Verlustvortag günstig abzugeben.
Anfragen, Info:
Hypo-Renta GBR
Tel.: 0 25 71 / 5 22 21

Beteiligungsmöglichkeit gesucht
Privat sucht Möglichkeit zur stillen Beteiligung an mittleren Unternehmen. Mindestverzinsung 15%. Evtl. Darlehn. Größere Barmittel vorhanden.
Zuschr. u. C 6057 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Tut uns leid . . .
sollte nicht der Schlußsatz Ihres Immobilien-, Kapital- oder Finanzierungswunsches lauten. Wenden Sie sich an unsere Abteilung für internationale Spezialprogramme.
ICC – Luxemburg
304, Route de Thionville
L – 5884 Hesperange
Telefonische Auskünfte in der BRD erteilt: 06 51 / 4 19 91

Beteiligung
Wir bieten einem kleinen, exklusiven Kreis eine Beteiligung an einem erfolgreichen Unternehmenskonzept auf dem zukunftssicheren Gebiet der
EDV-Dienstleistung
an. Das hochinteressante Objekt bietet neben Steuervorteilen außergewöhnlich hohe Gewinne bei größtmöglicher Sicherheit. Die Mindestbeteiligung beträgt DM 25 000,–.
Für weitere Auskünfte u. Informationsmaterial nehmen Sie bitte Kontakt auf über DATACONT GmbH, Postfach 14 02 66, 8000 München 5, Tel. 0 89 / 2 01 16 44.

Milliarden
in US-$, sfr, DM vermittelt
patraco-canada
Tx. 2 164 949 paco d
Tel. 0 40 / 2 99 66 26

FINANZPLATZ SCHWEIZ

Firmengründungen, Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsberatung, Treuhandmandate, Konkursabwendung, Sanierungs- und Vergleichskonzepte, Finanzierungen. Anfragen:

Treufinanz, P. O. B. 4152, CH-8022 Zürich

Wir suchen REFINANZIERUNGSMÖGLICHKEIT von einwandfreien Wechselakzepten.
Zuschr. unter Y 6009 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Übernahme eines Dentallabors
in Nordbayern geboten. Jahresumsatz ca. 1,5 Mio. Sehr gute Rendite.
Zuschr. u. U 6006 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Briefkastenadressen
sowie gegebenenfalls Telefon- und Telexweiterleitung, Büro oder andere Räumlichkeiten, sowie Spezialwünsche im privaten und gewerblichen Bereich in aller Welt, auch nur tageweise vermitteln wir Ihnen sofort. Anfragen werden vertraulich behandelt.
Zuschr. unt. X 5788 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Repräsentanzen
in Form von Direktionen und Regionaldirektionen einer namhaften Luxemburger Immobilien-, Kapital- und Finanzierungsgesellschaft an qualifizierte Vermögensberater und entsprechende Makler abzugeben.
ICC – Luxemburg
304, Route de Thionville
L – 5884 Hesperange
Telefonische Auskünfte in der BRD erteilt unser Herr Kramer. Tel. 06 51 / 4 19 91

Wertschätzungen
sämtlicher Immobilien nach Maß zu allen Operationen dienlich ab 200 DM.
Kurzanfragen mit Telefon-Nr. an Chiffre L 5800 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junger Akademiker
wünscht
tätige Beteiligung
an renommierter Steuerberater-*Firma. Kapital vorhanden.*
Zuschriften erbeten unter F 5972 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kunststoffunternehmen (Spritzguß)
Familienbetrieb, Niedersachsen, mit einem Jahresumsatz von 5 bis 6 Mio. DM, schuldenfrei, sucht altershalber ernsthaften Interessenten für **Fusion/Verkauf/Nachfolger.**
Anfragen erbeten unter P 5891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Biete Abtretung
v. 2 Sparkassenbriefen an. a): Auszahlung DM 40 815,–, 8/86, 80%er; b): Auszahlung DM 33 851,–, 4/85, 9%er. Ernsth. Interess. melden sich m. Telefonang. u. A 5857 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für einen unserer Mandanten, der sich als leistungsstarkes Betreuungsunternehmen für BAUHERRENMODELLE schwerpunktmäßig im Raum Nordrhein-Westfalen einen seriösen Namen geschaffen hat, suchen wir Kontakt zu

- **WIRTSCHAFTSBERATERN**
- **VERMÖGENSBERATERN**
- **ANLAGEBERATERN**

Bitte schreiben Sie uns.
ICCON International Consulting Cooperation GmbH
Kirchberger Str. 5, 5000 Köln 41

Wir vermarkten ein gewinnträchtiges Konzept im 2. Geschäftsjahr. Bisheriger Umsatz DM 0,3 Mio. Geschätzter Umsatz 83 DM 1,5 Mio. Zur Mitfinanzierung unser Expansion bieten wir einem Partner stille Beteiligung mit Vorabverzinsung und Gewinnanteil. Kapitalbedarf min. DM 50 000,–, max. DM 100 000,–. Vertr. Zuschr. u. K 6063 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stille oder tätige Beteiligung
Baubetreuungsges. schwerpunktm. f. d. Vertrieb v. sich. Nato-Bauherrenmodellen, sucht TOP-IMMOBILIENVERKÄUFER o. Anlageberat., der sich durch eine stille o. tät. Beteilig. arrangiert u. uns. Modelle mitvertreibt. Grundbuchsicherheit. Selbstverst. Vertraul. Behandl. wird zugesichert.
Zuschrift. u. C 6013 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer Franken Kapitalversicherung
Ihre zukunftssichere und anonyme Vorsorge in der neutralen Schweiz. Seriös und diskret!
Zuschr. u. Z 6076 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

= Die Herausforderung für Manager =
Als Franchise-Nehmer erschließen Sie mit uns gemeinsam eine Marktlücke auf dem Sektor des Tauschhandels mit sehr interessanten Entwicklungsmöglichkeiten.
Interessenten, die in der Lage sind, mit uns eine Handelsorganisation aufzubauen, steht das Know-how einer Gesellschaft mit weltweitem Netzwerk und modernsten Kommunikationsmitteln zur Verfügung.
Bei einem Kapitaleinsatz ab DM 50 000,– ist ein überdurchschnittliches Einkommen zu erwarten.
Barter Systems International – European Division
Nibelungenstrasse 30, D-4000 Düsseldorf 11
Telefon 02 11 / 57 80 91, Telex 8 586 228 plan d

Gemeinnütziger Verein sucht
Geldgeber
für größeres Projekt. Zuschr.: L 9115, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

12% p. a. Zinsen
Zahle monatlich 1% auf Beträge ab DM 5000,–. Gute Sicherh. vorh.
S. Ahrens, Am Wall 124
2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 31 59 49

Kredite bis zu 500 000 TDM.
o. Sicherh., o. Schufa, a. b. Negativmerkmal o. Bankausk., vermitt. wir sof. Nantec S. A. Zuschrift. u. X 6008 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

VERMIETUNGEN

Westerland
Neubau-Haushälfte im Landhausstil, möbliert oder leer, an Jahresmieter zu vermieten oder zu verkaufen, modernste Ausstattung, ca. 110 m².
Näheres: Telefon 0 46 51 / 57 57

Frankfurt
Repräs. Villa im Diplomatenviertel kurzfristig zu vermieten, 500 m² Bürofläche, ausreichend Pkw-Abst.-Plätze, Miete DM 8000,- mtl. zuzügl. Umlagen u. Kaution.
Anfragen an Herrn Rohrbach.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob. VDM Zeil 65, ☎ 2 06 81

Starnberger See
Ostufer, Luxuswhng. i. Landhaus-Villa, 120 m², Innenkamin, Teppichböden etc., See- u. Gebirgsbl., 3 Min. zum See, 4 Zi. pl. Eßdiele, Keller u. Garage, z. 1. 6. 83 v. Priv. zu vermieten.
Tel. 0 88 41 / 14 52

DIE WELT **Die Große**
WELT am SONNTAG **Kombination**

Sonderthemenplan Immobilien – Kapitalanlagen 1983

7. / 8. 5. 1983 Immobilien in Baden-Württemberg
Immobilien an Deutschlands Küsten
Immobilien in Spanien
Aktuelle Kapitalanlagen

14. / 15. 5. 83 Immobilien Pfingsten besichtigen
Immobilien in der Schweiz
Immobilien in den USA

Anzeigenaufträge schicken Sie bitte an:
Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (0 20 54) 101-511, -512, -513
FS 8-579 104

Telefonische Anzeigen-Annahme
Essen: (0 20 54) 101-5 24, -5 25, -1
Hamburg: (0 40) 3 47-43 80, -35 06, -1

Krisenfeste Kapitalanlage in schweiz. Lebensversicherung

- Ihre Altersversorgung ist durch stabilste Währung der Welt abgesichert und kann in jedes Land überwiesen werden.
- Eine staatlich kontrollierte, mündelsichere Anlage.
- Schweizerische *Lebensversicherungen sind diskret* wie ein Schweizer Bankkonto.
- Steuerfreie und neutrale Abwicklung.
- Als unabhängige Versicherungsbroker vertreten wir alle Gesellschaften.

Informationen durch:
YCOM AG BASEL – VERSICHERUNGSBROKER
Postfach 22 54, Basel 1, Tel. 00 41 / 61 / 25 96 59

13 MILLIARDEN D-MARK
werden 1983 in Deutschland für Werbung ausgegeben. Seit 1975 wurden fast ausnahmlos die Werbe-Etats pro Jahr um eine Milliarde Mark erhöht.
Mit einem vielbeachteten, hochwirksamen Werbeträger bieten wir Ihnen eine gute Chance, in diesem krisensicheren Markt pro Jahr ca. DM 200 000,– und mehr zu erzielen.
Sie sollten Führungsqualitäten besitzen und ein finanzielles Engagement (ab DM 30 000,–) nicht scheuen.
Näheres erfahren Sie unter Chiffre B 5990 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interessante Beteiligung / solide Kapitalanlage
mit abgesicherter garantierten überdurchschnittlichen Rendite.
Im nördlichen Einzugsbereich von Düsseldorf soll ein nach neuesten Erkenntnissen konzipiertes
– Tennis-, Squash- und Freizeitzentrum –
mit einer Gesamtinvestition von DM 5,1 Mio. errichtet werden. (4 Hallen-, 2 Freipl., Squash, Restaurant, Sauna, Whirlpool, Sporträume, Aerobic etc.)
Zu unserem kleinen Kreis suchen wir noch Investoren, die sich ab 300 000,– DM beteiligen. Auf Wunsch des Investors Beteiligung auch über die Schweiz möglich.
Informationen und Beratung durch
I.C.C. international co-ordination consultation
finance – investment – administration – projectmanagement
U. Hübers
Kuckelter Weg 20
D-4030 Ratingen 4
Phone: 0 21 02 / 3 41 13

Milliarden
in US-$, sfr, DM vermittelt
patraco-canada
Tx. 2 164 949 paco d
Tel. 0 40 / 2 99 66 26

GMBH-Mantel
Textilien aller Art
Import u. Export, Sitz FFM.-Raum, Verlustvortr. 350 000,- wird abgegeben.
Chiffre T 5872 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außergewöhnliche Gelegenheit
Mantel einer
Liechtensteinschen Gesellschaft-Anstalt
altetabliert mit fixem Steuersatz, gegen entsprechende Ablöse abzugeben.
Zuschriften unter C 5881 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Beteiligung gesucht
Aufstrb. Unternehmen sucht finanzstarken Gesellschafter, Mitarbeit mögl., aber nicht erforderlich. Hohe Rendite, Minimum 200 000,- DM oder dingliche Sicherheit.
Zuschr. u. U 6071 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Festgeldanlage in der Schweiz
z. Z. 8% Zinsen p.a. ab 90 Tagen und ab DM 5000,- gegen beste Sicherheiten.
Zuschr. u. A 6077 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kitzbühel
Möbl. Whg. im Zentrum, für 4 Pers. geeignet, ganzjährig zu vermieten.
Telefon 06 51 / 5 72 33
tägl. v. 8–9 Uhr u. v. 18–20 Uhr

3 Zi.-Komfort-Wohnung
40 m², in HH-54, ab sofort zu vermieten. Kaltmiete DM 700,-, NK DM 250,–, Tiefgarage 50,– von privat. Chiffre T 6048 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Luxus-Landhaus
m. Walmdach, in Hamburg im Alstertal, mögl., ab sof. für 3–5 Jahre zu vermiet. Ausstattung: 200 m² Wfl., 6 Zim., 2 Bäder, 2 Toiletten, Wintergarten, Kamin, voll unterkellert, Waschküche, 2000 m² Grundstück, sep. Garage. Anfragen während d. Bürozeit: Tel. 0 40 / 4 80 87 78, abends u. Wochenende: 0 40 / 6 02 94 49

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht . . .
. . . der erreicht durch Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG eine Top-Leserschaft im In- und Ausland

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3832

SONSTIGES

Idpa
Beratung u. Vermittlung in allen Frag. bei Investitionen, Immobilien, Industriebeteiligungen, Import–Export. Übernahme der Verwaltung paraguayischer Besitztümer.
Rufen Sie uns an oder fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an.
Idpa – Institut f. deutsch-paraguayische Beziehungen zur Wirtschafts- und Kulturförderung GmbH, Paulinenstraße 10, 7000 Stuttgart 1, Tel. (07 11) 64 38 24 od. 6 49 82 86.

Schwimmbad
de- u. montierbar, gebraucht, 12×8 m, makroloverglast, auf ganzer Breite elektr. zu öffnen, umständehalber zu verk.
Anfr. ab Mo., 25. 4. 83, 18.00 Uhr unter 0 40 / 6 02 50 61

Was mit Mozart begann – war es mit Strawinski zu Ende?

Über die Zukunft unserer großen Symphonieorchester und ihrer Musik / Von LEONARD BERNSTEIN

Die frühen Jahre meiner musikalischen Tätigkeit fielen ungefähr mit den letzten Jahren der großen Podiumstyrannen zusammen: Koussevitzky, Reiner, Rodzinski, Toscanini, Stokowski, Szell – jene klingenden Namen, die durch überragende Autorität und Willenskraft die großen Orchester schmiedeten. Natürlich bestand das Leben in diesen glorreichen schlechten alten Zeiten – oder sollte ich sagen, in diesen grimmigen guten alten Zeiten? – nicht nur aus eitel Freude in den Orchesterreihen. Man seufzte, stöhnte und murrte wie heute auch. Ganze Laserstrahlen des Grolls richteten sich gegen das Podium, sogar halblaute Sarkasmen; kaum verhohlen wurde oft die Disziplin verweigert. Und all das wegen zu langer Proben und autoritärer Haltung.

Nichts davon war jedoch das Ergebnis von Apathie, die uns heute so viel zu schaffen macht. Im Gegenteil, es stand stets eine vehemente Kraft dahinter. Man kämpfte für eine Sache, für eine triftige Sache. Es stimmt, daß in jenen Tagen die Orchestermusiker grotesk überarbeitet und unterbezahlt waren, daß sie fast gar keine Garantien einer festen Anstellung oder wirtschaftlicher Stabilität hatten. Trotzdem waren die Hingabe und das Charisma dieser glorreichen Tyrannen des Taktstocks so mitreißend, daß die Musik über alles triumphierte. Am Abend der Aufführung waren alle bösen Gefühle auf magische Weise verschwunden, statt dessen herrschte glühender Stolz – ein Stolz aus dem Bewußtsein, daß man erfolgreich nach Perfektion gestrebt hatte, nach dem perfekten Dienst am Komponisten (nicht am Dirigenten!) und daß man sich mit jeder neuen Aufführung dem großen Ziel wieder ein Stück annäherte, durch knochenharte Arbeit und die gesegnete Führung des Maestro.

Ich sehe noch meinen geliebten Meister Koussevitzky vor mir, einen Hohepriester an seinem Altar, wie er unermüdlich durch eine endlose Probe stürmte. Ich höre noch seine Worte: „I vill not stop to vork until it vill not be more beautiful!" (Ich werde nicht mit der Arbeit aufhören, bis es schöner wird) – „Ve vill play again hundred times until it vill not be in tune!" (Wir werden noch hundertmal spielen, bis wir im Einklang sind) – „Kinder, you must *soffer*, *soffer* for die musical art!" (Kinder, ihr müßt leiden, leiden für die Kunst der Musik). Und gelitten haben sie – aber für welch großartiges Ziel!

Brachte die erste Atombombe auch das Ende der symphonischen Tradition? – Leonard Bernstein nachdenklich
FOTO: CAMERA PRESS

Ich sehe Fritz Reiner vor mir, meinen anderen großen Lehrer mit seinem makellosen Gehör und dem furchteinflößenden Auge, wie er eine Probe unterbrach, um das vierte Pult der Bratschen festzunageln und sie eine Passage ganz allein spielen ließ: zwei zitternde Figuren, die plötzlich ihren Kollegen vorspielen mußten. Nicht selten endete eine derartige Szene mit der fürchterlichen Silbe „Aus!" Und damals konnte das heißen: „Aus und für immer vorbei."

Aber welche Aufführungen hat es damals gegeben! Welcher Mozart, welcher Bartók, welcher Rosenkavalier gingen aus dem „soffering" hervor! Alle litten, einschließlich Reiner selbst, der dem Vernehmen nach mindestens einmal vor dem Bühneneingang von seinen Orchestermitgliedern physisch angegriffen wurde. Welch fieberhafte Zeiten waren das.

Als ich 1953 Assistent von Artur Rodzinski beim New York Philharmonic Orchestra wurde, war ich entsetzt darüber, daß er als ersten offiziellen Akt im Amt die willkürliche Entlassung von fünfundzwanzig Musikern verkündete. So war das damals. Ich will es nicht weiter ausspinnen mit Geschichten von anderen verehrten Freunden und Mentoren wie etwa Toscanini, der sich nicht scheute, seinen Instrumentalisten Epitheta wie „Schuhmacher!" entgegenzuschleudern – oder George Szell ... Aber ich will das, wie gesagt, nicht ausspinnen. Es ist vorbei und mittlerweile Historie.

Die Künstler, die heute unsere Symphonieorchester bilden, werden als Künstler anerkannt, geachtet und entsprechend honoriert. Sie haben ein Mitspracherecht bei der Wahl eines neuen Maestro, bei der Planung einer Tournee und sogar bei der Nachfolge von pensionierten Kollegen. Und dennoch geht die Rede von Apathie und Freudlosigkeit.

Viele Leute, darunter mein geschätzter Freund und Kollege Gunther Schuller, haben sich zu diesen Phänomenen höchst eloquent geäußert. Aber ich möchte auf etwas anderes hinaus, auf eine Art historischer und philosophischer Untermauerung des heutigen Dilemmas, die dazu beitragen mag, einige unserer Probleme endgültig zu klären, wenn nicht notwendigerweise zu lösen, so doch zu erhellen.

Gegen lebendige Museen ist gar nichts einzuwenden

Legen wir uns zunächst die Frage vor: Woher stammt dieses erstaunliche Phänomen, dieses „Monstre sacré", genannt Symphonieorchester? Wurde es in voller Pracht geboren, wie Minerva aus dem Haupt des Jupiter? Überhaupt nicht. Es wuchs und entwickelte sich gleichlaufend mit dem Wachstum und der Entwicklung einer als Symphonie bekannten musikalischen Form, die gemeinsam mit den verwandten Formen des Concerto, der Tondichtung und so fort einen phantasitischen Bogen von Mozart bis Mahler schlug.

Es ist ein Stück abgeschlossener Geschichte, wenn man so will, für uns sichtbar auf einem imaginativen Diagramm und dort so deutlich erkennbar wie etwa der Feudalismus oder das Heilige Römische Reich – Geburt, Aufstieg, Höhepunkt und Niedergang. Wie die Symphonie mit Haydn, Beethoven, Brahms und anderen an Breite, Größe und Komplexität zunahm, so geschah es auch mit dem Orchester, für das sie geschrieben wurde. Jede neue Anforderung eines Komponisten bewirkte einen ergänzenden Fortschritt des Orchesters, was schließlich in dem Orchester Mahlers und Ravels mündete – also in dem hundertköpfigen Standardorchester, das den Beginn unseres Jahrhunderts zierte.

In Wahrheit unterscheidet sich unser heutiges Symphonieorchester im Konzept und in der Zusammensetzung grundsätzlich nicht von demjenigen um 1910 – trotz der Verdreifachung oder Verfünffachung der Blasinstrumente und trotz der zusätzlichen Überfülle der Schlaginstrumente, die heutzutage manchmal die gesamte Bühne zu erobern scheinen. Im Grunde kann man sagen, daß die Symphonie als Musikform ihre höchsten Möglichkeiten mit Mahler erreicht hatte. (Mahler dachte auch selbst so!), auch wenn wir mittlerweile wissen, daß symphonische Werke von unbezweifelbaren Rang noch 35 Jahre länger komponiert wurden.

Manche Leute halten die späten Symphonien für epigonenhaft, und die Geschichte mag ihnen eines Tages recht geben. Man kann jedoch solche symphonischen Meisterwerke wie die von Sibelius, Schostakowitsch, Prokofieff, Hindemith, Schönberg, Copland, Strawinski, Schumann, Bartók nicht einfach unter den Teppich kehren. Dann aber, mit Strawinski und Bartók, scheint das Komponieren von Symphonien abrupt aufzuhören. Ist es nicht merkwürdig, daß die letzte wirklich große Symphonie im klassischen Sinne Strawinskis „Symphonie in drei Sätzen" von 1945 war, die exakt mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges zusammenfiel? Es ist, als ob diese apokalyptische Bombe nicht nur Hiroshima, sondern im Nebeneffekt auch das gesamte tonale symphonische Konzept zerstört hätte.

Als Folge haben wir seitdem keine wirklich symphonische Musik mehr. Wie wirkt sich das auf das Symphonieorchester aus? Ist es überholt? Ist es ein zum Aussterben verurteilter Dinosaurier? Wenn das Symphonieorchester einst Hand in Hand mit der symphonischen Form selbst gewachsen ist, muß es dann nicht ohne sie notwendigerweise verfallen?

Ich wage eine Antwort, und sie lautet „nein". Ich erinnere daran, daß die Symphonieorchester gerade in diesen 35 Jahren überall in der Welt ihre Hochzeit hatten, daß sie aufblühten und Früchte trugen wie nie zuvor. Wie läßt sich das verblüffende Paradox erklären?

Weil ich mich auch schon früher häufig zu diesem Thema geäußert habe, bin ich ebenso häufig mißverstanden worden, als hätte ich behauptet, das Symphonieorchester sei tot. Aber das Gegenteil ist der Fall. In Wahrheit waren unsere Orchester noch nie so lebendig wie in den letzten 35 Jahren. Was ich aber festhalten möchte, ist das: Sie sind teilweise zu einer Art Museum geworden – *teilweise*, wohlgemerkt. Jawohl, unsere Symphonieorchester *sind* Museen – glorreiche, lebendige Schatzkammern der Kunst. Was, mit Verlaub, ist gegen ein Museum eigentlich einzuwenden, besonders gegen eines, in dem es nicht um Gemälde und Skulpturen, sondern um lebendige Klangkörper geht, um große Vortragskünstler, die unser unschätzbares symphonisches Erbe atmen und neu erschaffen, mit einem Direktor an der Spitze, der kein bloßer Kurator, sondern ein veritabler Hohepriester in seinem Heiligtum ist? Selbstverständlich ist diese symphonische Gestalt ein Museum, und wir sollten stolz und dankbar deswegen sein.

Doch das ist nur die eine Seite des Phänomens. Auf der anderen findet sich die Tatsache, daß mit dem Verschwinden der symphonischen Form (vor 35 oder 70 Jahren, je nach Wahl) keineswegs die musikalische Kreativität des Orchesters endete; ganz im Gegenteil. Die letzten 35 Jahre haben eine schöpferische Gärung wie nie zuvor in der Musikgeschichte gebracht. Komponisten erforschten alle möglichen Richtungen und schufen einen wahren Reichtum an neuen Werken. Vielleicht keine Symphonien, aber was soll's? Wo steht geschrieben, daß die von uns so genannten Symphonien ausschließlich das Repertoire des symphonischen Orchesters bestimmen müssen?

Wir haben außerordentliche neue Werke von Carter und Berio und Crumb, Boulez, Stockhausen, Foss, Rorem, Corigliano, Schuller. Und diese Werke stellen neue Anforderungen an unser Standardorchester mit seinen siebzig Streichern und dreißig Bläsern und seinen Schlagzeugern. Es gibt neue Gruppierungen dieser hundert und ein paar mehr Instrumente, neue Unterteilungen und Zuordnungen, verschiedene kleine Orchester. Wir benutzen neue elektronische Instrumente und vorweg aufgenommene Tonbänder. Es gibt neue Instrumentaltechniken wie die vielstimmigen Blasklänge oder das Streicheln des Tamtam. Einige davon sind nur geringfügige Variationen oder Ausschmückungen des Mahlerschen Standardorchesters, andere hingegen sind von großer Neuartigkeit.

Am wichtigsten aber: Die Komponisten zwangen die Orchestermusiker, auf neue Art und Weise zu hören – besonders in der nichttonalen Musik –, einander zum Beispiel in der aleatorischen Musik viel aufmerksamer zuzuhören und in ähnlichem Sinne wagemutig zu sein wie Beethoven, der das Haydn-Orchester in neues Territorium vorantrieb, oder wie Debussy in seiner Behandlung des Orchesters von César Franck. Mit anderen Worten, das sogenannte „Symphonieorchester" hat eine zusätzliche Funktion gewonnen, die sich von seiner Identität als Museum sehr unterscheidet – nämlich den fruchtbaren Boden zu bereiten, auf dem neue Arten der orchestralen Musik gedeihen können.

Warnung vor Überstunden und stilistischen Purzelbäumen

Und hier werden die Probleme allmählich klar. Dieses reiche neue Gebiet scheint andere Planungen zu verlangen, andere Einstellungen, ja zuweilen sogar ein anderes Personal als das, welches am Altar von Brahms diente. Damit beginnen die Schwierigkeiten. Kann irgendeine orchestrale Organisation diese beiden Funktionen, Museum und gleichzeitig Avantgarde zu sein, in sich vereinigen, und trotzdem am koussevitzkischen Ziel der Perfektion festhalten, zu schweigen von der bloßen Kompetenz?

Manche verneinen das. „Warum nicht zwei Orchestertypen?" argumentieren sie. Schließlich haben wir in Amerika ja auch unser „Metropolitan Museum" und unser „Museum für moderne Kunst", „Met" und „Moma", verschiedene Richtungen für verschiedene Leute. Boston und Philadelphia haben ihre Museen der schönen Künste und außerdem ihre Institute der zeitgenössischen Kunst. In Europa ist es nicht anders. Warum sollte es sich mit den Orchestern anders verhalten? Warum also nicht zwei Orchester, doppelte Maestros und doppelte Abonnements?

Lauter schlechte Ideen! Weil ein orchestraler Künstler ein lebendiges Wesen ist, ein Musiker, der die ganze Musik der Vergangenheit und die Musik seines täglichen Lebens in sich vereint. Er ist kein Gemälde an der Wand, und ein Orchester ist kein Ausstellungsstück. Ein Musikkünstler bildet einen lebendigen Teil der Welt, die er bewohnt. Wenn er eingezäunt wird, stagniert er. Ebenso das Orchester. Ebenso das Publikum. Ebenso die Kunst.

Woher aber, wird man fragen, will man die Zeit und die Energie nehmen, zweigleisig zu fahren, ohne unsere Künstler durch Überstunden umzubringen oder sie durch stilistische Purzelbäume in den Wahnsinn zu treiben? Ja, dazu braucht es wirklich Vorstellungskraft, zündende Ideen, Flexibilität, Zusammenarbeit und guten Willen. Nur dann können wir die Situation retten. Wir brauchen die engste Kooperation aller Angehörigen der symphonischen Welt, der Dirigenten, Manager, Agenten, Komponisten, Gewerkschaftsvertreter, Orchesterspieler, Direktoriumsmitglieder – die alle, da bin ich ganz sicher, engagierte Musikliebhaber sind. Sie sind vermutlich alle auch hochgebildet und bewandert in ihren jeweiligen Fächern, und das ist auch nötig.

Sokrates würde sagen: Ihr Experten, lernt voneinander! Jetzt ist der Augenblick, mit eurer eigenen Erziehung zu beginnen – mit einer interdisziplinären Erziehung. Fangt schon diese Woche an, und dann lernt weiter und versteht einander immer besser und immer tiefer! Es darf keine Konfrontation der einen gegen die anderen mehr geben, es gibt nur noch uns und keine anderen – falls die symphonische Musik die Krise überleben soll.

Leider bin ich kein Sokrates, nicht einmal ein Spezialist der Orchesterszene. Aber ich verfüge über langjährige und mannigfache Erfahrungen sowohl in den Vereinigten Staaten wie in der übrigen Welt, und vielleicht kann ich sowohl den einen wie den anderen ein paar nützliche Tips geben.

Den Dirigenten würde ich sagen: Entwickelt einen schärferen Begriff der Verantwortung gegenüber eurer Kunst im weitesten Sinn, gegenüber euren Kollegen im Orchester und gegenüber eurer spezifischen Gemeinschaft. Vernachlässigt nicht die amerikanische Musik, sie ist der Lebensstrom eures Repertoires, der ständige Erfrischer und Jungbrunnen unseres musikalischen Lebens. Reist nicht zuviel umher, und wenn ihr es tut, nehmt euer Orchester mit! Ihr könnt viel von ihm lernen!

Fernsehkonzerte sind oft nur Spielball der Kamera

Den Orchestermitgliedern würde ich zurufen: Pflegt eure Liebe zur Musik. Vergeßt über innerbetrieblicher Taktik nie die Freude, mit der ihr ursprünglich einem Orchester beigetreten seid. Haltet euren Leistungsstandard aufrecht, was viel mehr bedeutet als flüssiges Spielen oder Technik. Fragt euren Dirigenten nicht: „Möchten Sie's bitte lauter oder leiser?" Darin liegt der Untergang, die schreckliche Hölle, in der alles lauter oder leiser und sonst nichts wird.

Dem Management möchte ich viele Dinge vorhalten, vor allem dem amerikanischen Management. Vergeßt nicht den Dirigenten! Es gibt ihn in Quantität und Qualität, begabt, brillant, universal im Geschmack und zu allem bereit. Amerika hat Orchester der Weltklasse hervorgebracht, einige der besten auf der Erde, jedes mit einem unverwechselbaren Klang.

Ist das jedoch unser wahres Ziel? Sollte es nicht eher darin bestehen, daß diese ausgezeichneten Orchester nicht allein befähigt sind, ihren eigenen unverwechselbaren Klang zu produzieren, sondern ebenso den des Komponisten, den sie spielen? Und dieses Ziel ist in Amerika heute eher erreichbar als irgendwo sonst, es könnte eine der ruhmreichsten Errungenschaften unseres Schmelztiegels sein. Letztlich kann es aber nur erreicht werden mit einem Dirigenten, der breitgefächerte und internationale Wurzeln hat, der nicht bloß auf das Conservatoire oder die Hochschule beschränkt ist.

Und was soll ich den Treuhändern und Direktoriumsmitgliedern sagen? Wiederum: Lernt! Lernt von all den anderen! Bildet euch, damit ihr sie versteht, besonders uns Musiker! Es ist nicht leicht, wir Musiker sind ein seltsames Völkchen. Aber wir sind nicht irrational, und wir sind voller Liebe. Steckt eure Köpfe mit den unseren zusammen, und seid erfinderisch! Entdeckt neue Wege der Konzertgestaltung! Löst die starren Normen der üblichen Praxis auf!

Was ist eigentlich aus den Jugendkonzerten geworden? Und warum haben Orchesterkonzerte im Fernsehen ihre erzieherische Komponente völlig der bloßen blendenden Kameraarbeit geopfert? Das müßt ihr beheben.

Die interdisziplinäre Bildung kann Wunder bewirken. Verständnis und Flexibilität können Wunder bewirken. Ja, sogar Geld kann Wunder bewirken. Aber die Energie, die all diese Wunder in Aktion umsetzt – wo kommt die her? Sie wird daher kommen, wo sie schon immer hergekommen ist: Sie wird kommen aus der Liebe zur Musik, aus dem schieren ästhetischen Entzücken an der geheimnisvollsten und belohnendsten aller Künste, aus dem Ansporn, dem Instinkt für Kontinuität, der freudigen und totalen Selbsthingabe an die Kunst, der zu dienen wir geschworen haben.

Bekräftigen wir den Schwur: „I vill not stop to vork until it vill not be more beautiful!"



Information ohne Zeigefinger: Debussy mit der Algerierin Zorah ben Brahim

Große Musiker, eingebettet ins Panorama ihrer Zeit

Musik wird nicht im luftleeren Raum und auch nicht im Glashaus komponiert. Lebte Leonard Bernstein nicht im New York unserer Tage, er hätte seine „West Side Story" gewiß anders, vermutlich gar nicht geschrieben. Und was wäre wohl aus dem Hamburger Brahms geworden, hätte es ihn statt ins Wien der späten Donaumonarchie ins Paris des Second Empire verschlagen? Wie anders hätte sich vor vierhundert Jahren die Oper entwickelt, wenn ihr erster Großmeister, Claudio Monteverdi, sich für das papistische Rom statt für den Hof der Gonzagas in Mantua entschieden hätte? Spekulationen sind müßig, nicht aber die Fragen, lehren sie doch, daß Musikwerke ihre Existenz eben nicht nur einem unabänderlichen, kreativen Impetus ihrer Schöpfer verdanken, sondern auch den Umständen der Zeit, den Gegebenheiten des Ortes.

Eine zuweilen öde neue Disziplin will solche Zusammenhänge erforschen: die Musiksoziologie. Es gibt da Leute, die aus Bachs Noten das neue Standesbewußtsein des Bürgertums heraushören wollen. Sie gehen – oder geben das doch wenigstens vor – den Weg vom Werk zu den Hintergründen. Aber da sie die Hintergründe längst kennen, wissen sie nur zu genau, was sie in der Musik suchen – und werden prompt fündig.

Aber es gibt auch einen anderen, ehrlicheren und seriöseren Weg, nämlich den der genauen historischen Einordnung von Musikern, die Schilderung ihrer Lebensumstände, ihrer Begegnungen, eingebettet ins kleine oder große Panorama der Zeit. Daraus lassen sich dann zwar keine Thesen über in Tönen verkappte Sozialrevolution schlagen, aber über den historischen und sozialen Hintergrund von Musik erfährt man auf diese Weise viel mehr – und spannend zu lesen kann es auch noch sein.

Eben diesen Weg geht eine ganz bemerkenswerte Buchreihe „Große Komponisten und ihre Zeit" (Laaber-Verlag, Laaber; bisher erschienen: „Claudio Monteverdi und seine Zeit", 64 Mark, „Debussy und seine Zeit", 36 Mark, „Igor Strawinsky in Paris", 46 Mark, „Johannes Brahms und seine Zeit", 48 Mark, jeweils ermäßigte Preise bei Reihenbezug). Insgesamt zwanzig Komponisten vom Barock bis zur klassischen Moderne werden hier abgeklopft. Das Verfahren ist eigentlich ganz schlicht. Am Beginn stehen jeweils ausführliche Chroniken und Zeittafeln, von dort geht es zu den breit aufgefächerten Einzelaspekten von Leben und Werk, zu Bildteil, Werkeverzeichnis und Bibliographie. Im Grunde genommen also die Konzeption eines guten Ausstellungskatalogs. Man weiß, wo zu finden ist, wonach man sucht – und erfreulicherweise findet man die Auskunft tatsächlich.

All das nutzte jedoch wenig, wenn die wechselnden Autoren dennoch den Ehrgeiz hätten, ihre Weltanschauung einzuschmuggeln. Aber davon kann glücklicherweise keine Rede sein. So liest man zum Homo politicus Brahms ganz lapidar „... dürfte es schwerfallen, irgendeine Äußerung zu finden, die Auskunft gäbe über seine Haltung etwa zur Frage der Menschenrechte oder der Arbeitsbedingungen in den Fabriken, zu Bismarcks Innenpolitik oder zum Aufstieg der sozialistischen Bewegung". Welche Wohltat im Vergleich zu jener gängigen Musiksoziologie, die an den Knopf der Ungarischen Tänze gleich einen ganzen Sinti-Rock drannähen würde! Hier bleibt man ganz einfach bei der historischen Wahrheit, und die ist allemal lehrreicher als der besserwisserische Zeigefinger.

EUGEN BICHTERER



Michail Fjodorowitsch Larionow: Kubistisches Porträt von Strawinsky

Herberts letzter Badeurlaub

Erzählung von FANNY MORWEISER

Herbert nahm seinen Urlaub jedes Jahr zur gleichen Zeit. Meistens blieb er zu Hause. Wie seine Mutter, wie Busses, als sie noch lebten, wie Wagenbeins und Illichs, die fanden, daß es nirgendwo schöner war. Nur Halil fuhr mit seiner ganzen Familie in die Türkei, um mit schrecklich kitschigen Andenken wiederzukommen.

Blieb Herbert aber zu Hause, hieß das noch lange nicht, daß er so weiterlebte wie sonst, außer daß er nicht zur Arbeit ging, natürlich. Er verwandelte sich jedes Jahr für drei Wochen in eine Figur aus einem seiner Bücher. Seine Mutter spielte mit, soweit es ging. Ihr machte das nichts aus, im Gegenteil: der Sommer, in dem er Kipling liebte und Mahbub Ali war, hatte sie auf viele neue Ideen für exotisch gewürzte Gerichte gebracht; in seiner Zeit als Oblomow hatte sie kaum Wäsche, weil er den ganzen Tag in einem alten Schlafrock auf der Couch lag; am liebsten aber war ihr die Dickens-Zeit gewesen, da war er Mr. Pickwick mit einem Sofakissen unter der Weste, und sie hatten fast jeden Tag etwas unternommen, Ausflüge und Picknicks, sogar Kahnfahrten auf dem Neckar. Daß sie dabei die Rolle irgendeiner unsympathischen Frau, die ihr weiter kein Begriff war, hatte übernehmen müssen, war ihr egal gewesen. Schließlich hatte das keine anderen Folgen für sie gehabt, als daß Herbert ab und zu die Hände über die Augen gelegt und „... ach, Mrs. Bardell" geseufzt hatte.

So erwartete sie einigermaßen gespannt den ersten freien Morgen Herberts, an dem er als die Figur zum Frühstück erscheinen würde, die er dann drei Wochen blieb. Während sie zwei Weißbrotscheiben in den Toaster schob, überlegte sie, welches Buch sie in letzter Zeit in Herberts Zimmer hatte liegen sehen. Als sie ein Plätschern aus der Badewanne hörte, fiel es ihr ein: „Moby Dick". Sie stellte Butter und Marmelade auf den Tisch und packte die fertigen Toastscheiben in ein Körbchen.

„Herbert", rief sie, „das Frühstück ist fertig." Aus dem Bad kam keine Antwort, nur das Plätschern schien ihr lauter zu werden. Also ging sie ihn holen. Als sie die Badezimmertür öffnete, sah sie ihn splitternackt in der Wanne liegen, sogar die Brille hatte er abgenommen.

„Ich bin Moby Dick", sagte er.

„Gut", erwiderte sie sanft, „du bist Moby Dick. Aber wenn du nicht bald kommst, ist dein Kaffee kalt."

„Ein paar Algen und etwas Tang wären mir lieber", er spielte mit den Zehen, tauchte und kam prustend wieder hoch, „aber das wird sich wohl nicht machen lassen. Bring ihn also her."

„Den Kaffee?"

„Und mein Frühstück." Er blinzelte sie aus rotumränderten Augen an. „Sonst stör mich bitte nicht mehr. Das ist hinderlich für die ... die ..." er stotterte „... Mutation."

„Mutation", murmelte sie vor sich hin, während sie in die Küche ging, seinen Wunsch zu erfüllen.

Diesmal fand sie Herberts Idee nicht die Spur lustig. Er blieb Tag und Nacht in der Badewanne und stieg nur heraus, wenn er aufs Klo mußte. Seine Haut begann aufzuquellen und einen kränklichen weißen Ton anzunehmen. Sie holte sich das Buch aus seinem Zimmer und las es an drei Nachmittagen durch.

„Du bist der erste Wal, der in eine Badewanne paßt", erklärte sie nach beendeter Lektüre, als sie ihm das Abendessen brachte. „Wie groß ist denn dein Kapitän Ahab? Soll ich dir eine von deinen Zinnfiguren bringen?"

Aber Herbert war für Scherze nicht zu haben. „Laß mich", sagte er, „laß mich doch. Wie sollst du das auch begreifen? Ich bin frei ... ich bin groß ... mir gehört das Meer. Nirgendwo stoße ich auf Grenzen."

„Und ob du auf Grenzen stößt", erklärte sie wild, „du bist so auseinandergegangen, daß die Wanne bald zu eng für dich sein wird."

Unglücklich ließ sie ihn allein, um bei den Brüdern Meier Rat zu holen. Meier zwei öffnete ihr und führte sie auf die Loggia, wo sich Meier eins, unsichtbar für seine Umwelt, in einem Liegestuhl sonnte. Taktvoll schlang er sich ein Handtuch um den Bauch und rückte ihr einen Korbstuhl zurecht. Sein Bruder brachte eine Erfrischung in Form eines riesigen Glaskruges, gefüllt mit geeistem Weißwein, in dem Melonenstückchen schwammen. Irma trank ein Glas mit geschlossenen Augen in langen dankbaren Schlucken auf einmal leer und entließ dann einen tiefen Seufzer.

„Seit vierzehn Tagen", sagte sie, „fresse ich's in mich rein. Aber jetzt muß ich einfach mit jemandem reden."

„Nur zu", sagte Meier eins und füllte nach.

„Er spinnt", sagte Irma anklagend und wies mit dem Zeigefinger nach oben. „Diesmal spinnt er wirklich. Er liegt Tag und Nacht in der Badewanne und denkt, er sei ein Fisch."

„Ein Fisch?"

„Ein Wal. Ein weißer Wal."

„Aha", sagte Meier zwei und blickte seinen Bruder ratlos an.

„Er macht Tauchübungen", fuhr Irma fort, „die letzte Woche wollte er nur noch Fisch und Grünzeug. Und gestern verlangte er einen Tintenfisch."

„Wozu?"

„Um ihn zu essen", jammerte sie.

„Die schmecken nicht schlecht", meinte Meier eins, „paniert oder mit Sauce".

„Er wollte ihn roh", sagte Irma düster.

„Und hat er?"

„Er hat", sagte sie und schüttelte sich.

„Dann werden wir ihn uns einmal ansehen", erklärte Meier zwei entschieden. „Zieh dir was über, Bruder."

Irma fischte die Melonenstückchen aus ihrem Glas, während Meier eins in die Wohnung ging, um sich fertig zu machen. Zu dritt, die schon leicht schwankende Irma zwischen sich, stiegen sie einen Stock höher. Die Wohnungstür war nur angelehnt, aus dem Badezimmer kam das Irma inzwischen nur zu gut vertraute Geplätscher. Sie übernahm die Führung und stieß die Tür zum Bad auf. Herbert blickte nicht einmal hoch, als sie zu dritt vor der Wanne standen. Er holte tief Luft, tauchte unter und blieb leise blubbernd, eine Ewigkeit, wie es ihnen schien, unter Wasser.

Die Brüder betrachteten ihn nachdenklich. „Er ist dicker geworden", sagte der eine. „Kaum noch Hals", sagte der andere. „Seine Augen sind ganz klein." – „Und fast keine Ohren mehr." – „Und die Füße. Siehst du die Füße?" Interessiert beugten sie sich vor.

Irma setzte sich auf den plüschbezogenen Schemel, der neben dem Waschbekken stand, und begann zu weinen.

„Nicht doch, nicht doch", sagte Meier eins, „in acht Tagen ist sein Urlaub vorbei. Dann muß er wieder in die Fabrik. Dann ist er wieder genau wie früher."

„Ich glaub's nicht. Ich glaub's einfach nicht", sagte Irma, schüttelte den Kopf und schnaubte in ein Handtuch, das gerade da hing.

Sie sollte recht behalten. In der dritten Woche sprach Herbert nicht einmal mehr mit ihr. Wenn sie ihm das Essen brachte, tauchte er auf und sah sie aus seinen winzigen Augen an, als erkenne er sie nicht. Und dann, in der Nacht, bevor er wieder zur Arbeit mußte, hörte sie ihn schwerfällig aus der Wanne steigen und mit feuchtem Tapptapp durch die Wohnung wandern. Erst tat ihr Herz einen Sprung, weil sie einen Augenblick die Hoffnung hatte, er würde in sein Bett gehen, aber dann hörte sie die Flurtür, und es wurde schwer wie Blei. Langsam schob sie sich aus dem Bett und suchte ihre Pantoffeln. Sie machte Licht im Treppenhaus und ging der nassen Spur hinterher bis zu Meiers Tür. Dort schellte sie – ein paarmal –, bis ihr geöffnet wurde. An den erschrockenen Brüdern vorbei ging sie ins Wohnzimmer und trat ans Fenster.

„Da!" sagte sie.

Unten ging Herbert über die schlüpfige Wiese auf den Neckar zu. Aber eigentlich ging er nicht, er schob sich mehr, von einer Seite zur anderen schwankend, als wäre mit seinen Beinen etwas nicht in Ordnung. Als er im Nebel verschwunden war, legte Meier eins Irma tröstend einen Arm um die Schulter. „Er war schon immer zu Größerem bestimmt", sagte er.

Und Meier zwei, die Augen weit aufgerissen, um sich Herberts letzte Spuren für immer einzuprägen, flüsterte: „Wenn er so sehr geübt hat ... so geübt ... dann schafft er es vielleicht bis zum Meer."



Ein Orang Utan verteidigt sich gegen den menschlichen Angreifer. Aus „Der Malayische Archipel" von A. R. Wallace

Als die Mühe des Erlebens noch den Stil beflügelte

Seit Jahren erfreut uns der Frankfurter Societäts-Verlag mit seiner Reihe „Klassiker der Reiseliteratur", die wohl einmalig dasteht in Deutschland und in ganz Europa. Eine Zeitlang konnte der Tübinger Erdmann-Verlag mit einem ähnlichen Programm noch mithalten, aber mittlerweile hat „die Societät" auch diesen Konkurrenten weit in den Schatten gestellt. Die Gediegenheit der Societäts-Bände in Ausstattung und redaktioneller Betreuung ist unerreicht; wer sie von Anfang an gesammelt hat, der verfügt heute schon über eine hübsche kleine Bibliothek makelloser Reisebücher, deren historisches Aroma in angenehmstem Kontrast steht zur Modernität des äußeren Erscheinungsbildes.

Die Bücher werden nicht einfach nachgedruckt oder gar nur fotomechanisch reproduziert, sondern von erfahrenen Lektoren behutsam der heute waltenden Grammatik angepaßt, ohne daß dabei je der Originalstil verlorenginge. Schriftbild und Satzspiegel sind klar und lesefreundlich, die Bebilderung der Originalbände ist voll übernommen, fototechnisch aber verbessert worden, so daß auch von dieser Seite nichts zu wünschen übrigbleibt. Glossars, Chronologien und Bibliographien sorgen dafür, daß der Leser von heute sich leicht in die Entstehungsbedingungen der alten Bücher hineinfindet.

Von Charles Darwin bis Alexandre Dumas spannt sich die Palette der Autoren, von Charles Dickens, Victor Hugo und Washington Irving bis zu Leo Frobenius und Gustave Flaubert. Das sind große Namen, die für literarische Brillanz bürgen. Doch auch der Stil von weniger bekannten Reisenden des 18. und 19. Jahrhunderts, von Ida Pfeiffer oder Frances Trollope zum Beispiel, liegt weit über dem von modernen Reisereportagen. Man merkt deutlich, daß die damaligen Mühen des Erlebens, die Beschwerden der Reise und die Gefahren, die die Begegnung mit fremden Kulturen mit sich brachte, den literarischen Ehrgeiz der Berichterstatter anspornten und beflügelten.

Auch die beiden neuesten Editionen der Reihe, „Meine Reise nach Peru" der jungen Französin Flora Tristan (1833) und „Der Malayische Archipel" von A. R. Wallace (1869), sind Meisterwerke ihres Genres. A. R. Wallace hat unabhängig von Darwin seinerzeit die Abstammungslehre begründet, und wie Darwin unternahm er eine Weltreise, um forschend und sammelnd seine Theorien zu begründen. Es bereitet nun hohen Reiz, Wallaces Werk mit dem früher in der Societät erschienenen Parallelwerk von Darwin, „Reise eines Naturforschers um die Welt", zu vergleichen. Die Bände sind mit je 32 Mark gewiß nicht teuer, so daß sich jedermann dieses große Abenteuer des Geistes und der erinnernden Sinne leisten kann.

ANDREAS WILD

Wer schwitzt, sündigt nicht

Von GABRIEL LAUB

Über Aerobic haben schon alle geschrieben – als ob es ein aus Amerika importierter Buch-Bestseller wäre. Die Ähnlichkeit ist auch frappierend: Der Inhalt ist keineswegs neu, nur durch gesteigerte Brutalität modernisiert – action, action über alles! Als verkaufsfördernder Zuckerguß sind glitzernde Kostüme, flotte Musik und keep smiling beigemischt. Als Zweck der Übung wird der übliche Bestseller-Traum ausgegeben: ewige Jugend, ewige Schönheit und toller Sex. Der Sturm auf den Markt wurde sorgfältig vorbereitet, mit allen Mitteln der Reklame. Und als Autorinnen firmieren telegene Stars.

Ich will niemandem Unrecht tun, aber immer, wenn Autorinnen und Werk so perfekt werbewirksam übereinstimmen, macht mich das mißtrauisch; ich hatte schon bei den Sex-Sensationen der Shere Hite den Verdacht – und kann ihn auch jetzt nicht loswerden –, daß die wirklichen Autoren im Hintergrund einige clevere dickbäuchige und kahlköpfige Geschäftsleute sind. Zumal die schöpferische Leistung bei der Erfindung von Aerobic etwa so groß war, wie bei der Herstellung eines Films der C-Kategorie – man brauchte nur ein paar altbekannte Stücke zusammenzuschneiden. Denn Aerobic haben wir schon alle irgendwann getrieben – die einen beim Turnen, die anderen beim Tanzen. So eine fünfundvierzig Minuten lange Folge von Walzern und Polkas, die man nicht unterbrechen wollte, um sich vor der Dame nicht zu blamieren, brachte einem den Puls auch ganz schön auf Trab. Allerdings hat uns damals niemand versprochen, daß wir dadurch schönere und bessere Liebhaber werden. Wir hätten auch für so ein Versprechen keinen blanken Heller gezahlt – wir hatten wenig Geld und auch wenig Minderwertigkeitskomplexe.

Ich will jedoch über Aerobic nicht lästern. Ich schreibe über dieses Thema, weil ich muß. Es gibt so publizistische Zwänge – über manche Dinge müssen alle schreiben. Und wenn man später als die anderen dazu kommt, hat man nur eine Möglichkeit, sich bemerkbar zu machen: Man muß das Gegenteil davon behaupten, was die Kollegen äußerten. Fast alle Autoren, darunter auch Sportler und Ärzte, äußerten sich negativ, also werde ich das Ding verteidigen. A propos: An den Aerobic-Orgien beteiligt sich vorwiegend das weibliche Geschlecht. Welchen Geschlechts ist aber Aerobic selbst, der? die? das? In allen Artikeln, die ich gelesen habe, werden die Artikel gemieden; ich muß mich halt auch daran halten.

Es gibt auch keinen Grund, sich über Aerobic zu mokieren. Daß die Vortänzer, Lehrer und Instruktoren dabei ihr Geschäft machen? Dies ist positiv zu werten, als Beitrag zur Bekämpfung der Inflation: Hier wird überflüssiges Geld abgeschöpft. Die Konjunktur wird angeheizt, denn die erfolgreichen Aerobic-Unternehmer werden sich Villen oder Swimming-pools bauen, größere Wagen, Yachten oder Jets kaufen. Der wachsende Bedarf an aerobischen Führungskräften kann auch die Arbeitslosigkeit mindern. Möglicherweise könnte man arbeitslose Soziologen, Politologen, Psychologen und Absolventen anderer schamanistischer Studien zu Aerobic-Lehrern umschulen, sofern sie gesund und ein wenig musikalisch sind. Dazu muß man die aktivierten Arbeitsplätze rechnen – in der Textilindustrie und anderen Wirtschaftszweigen, die in konzertierter Aktion den Aerobic-Markt erobern.

Fast jeder deutsche Verlag hat schon zumindest eine Aerobic-Fibel herausgebracht. Dies ist nicht nur deshalb gut, weil es vielleicht den einen oder anderen darbenden Verlag sanieren hilft – alle deutschen Verlage kämpfen seit Jahren um ihre Existenz und bringen Bücher nur aus Liebe zu den Autoren und Lesern heraus; vielleicht wird der eine oder andere von den Beinschwingern, der mit der Fibel zum ersten Mal im Leben ein Buch gekauft hat, bei dieser Gelegenheit feststellen, daß er lesen kann, und sich noch ein anderes Buch holen. Ich kann mir vorstellen, daß Leute, die durch anstrengende Körperübungen und laute Musik total erschöpft nach Hause kommen, keine Geräusche mehr ertragen können – nicht einmal die des Fernsehens – und allenfalls fähig sind, sich mit einem Buch ins Bett zurückzuziehen. Somit könnte die Aerobic-Welle auch für die Verbreitung der Bildung nützlich sein.

Aerobic festigt auch die Sittlichkeit, vor allem die Keuschheit. Körperertüchtigung galt seit jeher als gutes Mittel zur Vertreibung und Austreibung des Sex-Teufels. Die vielen Tausende von Frauen und Männern vertreiben in den Aerobic-Studios nicht nur den Teufel, sie verbringen dort auch viele Stunden, in denen sie evident nicht sündigen können. Mehrere Stunden danach wahrscheinlich auch nicht – dafür ist die Aerobic-Gymnastik zu intensiv. Ich bin kein Wissenschaftler und kann nicht beurteilen, ob das Versprechen „besserer Liebe" nur der zugkräftigste Werbetrick der Aerobic-Branche ist oder ob etwas daran ist – und sei es nur Suggestion. Jedenfalls kann es nur als langfristige Perspektive wahr sein – nachdem die Aerobic-Fans Stunden mit heftigen Bewegungen zugebracht haben, sind am Abend wohl nur diejenigen unter ihnen einer Bewegung fähig, die von Natur aus unermüdlich sind.

Als man früher Körpertätigkeit als Medizin gegen Fleischesgelüste vorschrieb, meinte man natürlich körperliche Arbeit. Die Verurteilung Adams und Evas, ihr Brot im Schweiße ihres Angesichts zu essen, ist eine Bestrafung für den Sündenfall; wohl auch dadurch, daß schweißtreibende Mühsal ein Gegenteil des Vergnügens ist. In unserer Gesellschaft verdienen die meisten ihre Brötchen ohne viel Schweiß – deshalb suchen sie Wege, außerhalb des Broterwerbes zu schwitzen. Schämen sie sich dafür, daß sie ihrer Strafe entgehen? Dies wäre auch ein Zeichen der Sittlichkeit.

Idealismus ist ganz sicher dabei – die Aerobicer sind für ihre Ideale zu jedem Opfer bereit, nicht nur zu finanziellen. Ärzte und Sportfachleute warnen vor der Überanstrengung, die für Untrainierte und Schwächere gefährlich, ja tödlich sein könnte. Wer kann aber Idealisten aufhalten, besonders wenn sie von profitwitternden Ideologen angespornt werden? Man kann sich nur mit einem trösten: Vielleicht wird die Tatsache, daß Millionen von Menschen stundenlang in Aerobic-Sälen eingeschlossen sind, die Zahl der Verkehrsunfälle mindern.

An sich können wir auf Aerobic stolz sein: Es ist eine Stütze der Gesellschaft. Wo sonst wird die Leistung so großgeschrieben, das Leistungsprinzip so konsequent befolgt?

Es wurde über Aerobic so viel geschrieben, daß wohl alles schon gesagt wurde. Einen Gedanken möchte ich jedoch für mich in Anspruch nehmen (falls ihn jemand ausgesprochen hat, habe ich es nicht gelesen), nämlich den, daß Aerobic uns den besten Ausweg aus allen Energiekrisen zeigt. Wir haben zu Hause eine ungenutzte riesige Energiequelle, die uns von allen Öl- und Kernkraftwerksorgen befreien könnte: Man bräuchte nur an die schwingenden Körper der Aerobic-Millionen einen Draht oder einen drahtlosen Chip zu befestigen und ihre mechanische sowie auch Wärmeenergie in elektrische zu verwandeln. Die umweltfreundlichste Energie, die es gibt! Die Aerobic-Welle wird irgendwann abebben, wenn der Markt gesättigt ist, wie alle vorherigen Wellen. Dann kommt aber die nächste, die kahlköpfigen Gentlemen und ihre Vorzeige-Stars arbeiten sicher schon daran. Könnte es diesmal nicht Wettschlafen sein, damit sich die Menschen etwas erholen?

Steilküste

Von KARL SEEMANN

Trauergestein: der
Abgrund. Wir sahen
hinab, geduldig, lange.

Endlos das Meer
– und der gefangene Wille,
aufzuheben das Irdische.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Ohne Pferde und Krieg konnte er nicht leben

Ein Haudegen an Stalins Seite: Vor 100 Jahren wurde der sowjetische Marschall Semjon Budjonny geboren

In seinen Erinnerungen erzählt der ehemalige General der Kavallerie Ernst Köstring, wie er Ende der 20er Jahre in der Sowjetunion das Manöver von zwei roten Kavallerie-Divisionen beobachtet habe. Anwesend war auch der sowjetische Inspekteur der Kavallerie, Armeekommandeur Budjonny. Das Manöver schloß nach dessen Geschmack mit einer grandiosen Reiterattacke. Budjonny geriet in Begeisterung, riß seinen Kosakensäbel aus der Scheide und rief Köstring zu: „Vorwärts Oberst, wir attakkieren mit."

Die Episode ist typisch für den ehemaligen Zaren-Wachtmeister Semjon Michailowitsch Budjonny, der vor 100 Jahren, am 25. April 1883, in einem Dorf im Bezirk Rostow am Don geboren wurde. Er diente sich bei den Dragonern in der kaukasischen Hauptstadt Tiflis zum Wachtmeister empor und erhielt im Ersten Weltkrieg viermal das St.-Georgs-Kreuz für hervorragende Tapferkeit. Die Februar-Revolution von 1917 ließ den braven Wachtmeister zunächst kalt. Revolutionäre Agitation in der Truppe wurde mit Maulschellen kuriert. Erst als sich mit dem Sieg der Bolschewiki in der Oktober-Revolution 1917 alle Bande lösten, bekannte sich auch Budjonny zur „Sache des Volkes".

Da er ohne Pferde und ohne Krieg nicht existieren konnte, schuf er eine eigene berittene Partisanen-Abteilung. Mit dieser nahm er 1918 an der erfolgreichen Verteidigung Zarizyns (Stalingrads) gegen die Donkosaken unter dem Ataman Krasnow teil. Der rote Befehlshaber K. J. Woroschilow, dessen Polit-Kommissar J. W. Stalin und der Ex-Wachtmeister wurden hier Genossen für ihr ganzes ferneres Dasein. Im Bürgerkrieg zwischen Weiß und Rot 1919/20 formierte Budjonny die 1. Rote Reiterarmee. An ihrer Spitze – mit Stalin als höchstem Kommissar – beging er während der sowjetischen Offensive gegen Polen im August 1920 den kapitalsten Fehler seiner Laufbahn. Nach dem Plan des roten Oberkommandierenden Tuchatschewski sollte die in Galizien operierende Reiterarmee nach Norden einschwenken, um die Einkesselung der im Raum Warschau stehenden polnischen Hauptarmee zu vollenden. Der Ex-Gardeoffizier Tuchatschewski wurde von Budjonny und dessen Alter ego Stalin nicht für voll genommen. Ihr Ziel hieß die Eroberung Oberschlesiens. Die Schlacht um Warschau ging verloren. Tuchatschewski legte sich in seiner Kritik keinerlei Zügel an. Siebzehn Jahre später gehörte der inzwischen zum Marschall erhobene Budjonny zu dem Gerichtshof, der Tuchatschewski wegen angeblichen Landesverrats zum Tod verdammte.



Paradestück Stalins und seiner Nachfolger: Marschall Semjon Budjonny FOTO: DIE WELT

Zwischen den Weltkriegen erwarb sich Budjonny große Verdienste um die Neuorganisation der Kavallerie und vor allem der Pferdezucht. Die „Säuberung" unter Stalin 1937/38 überstand er natürlich ohne Schwierigkeiten. Bei Ausbruch des deutsch-sowjetischen Krieges im Sommer 1941 führte er den Oberbefehl über alle Sowjetkräfte im Südwesten, in der Ukraine. Als sich im Spätsommer deren Umklammerung durch die Deutschen abzeichnete, berief Stalin den erprobten Kampfgenossen ab. Budjonny erhielt eine „Front" (Heeresgruppe) zur Deckung Moskaus. Diese wurde während der deutschen „Taifun"-Offensive im Oktober 1942 völlig zerschlagen. Um ein Haar wäre der Reiter-Marschall in deutsche Kriegsgefangenschaft geraten.

Trotzdem betraute Stalin ihn 1942 mit der Führung der „Nordkaukasus-Front", die das Schwarzmeerküsten- und Kubangebiet gegen die deutsche Offensive verteidigen sollte. Budjonny mußte zwar Federn lassen, aber ein spektakulärer Sieg blieb den zu schwachen deutschen Kräften versagt. Später betraute man ihn, der Land und Leute kannte, mit der Kontrolle über das gesamte rückwärtige Gebiet und die Versorgung der Sowjeteinheiten, eine Aufgabe, für die der sehr populäre Marschall wie geschaffen war. Freilich, Reiterkampf, wie er ihn liebte, gab es nicht mehr. Aber – so muß man wohl fragen – was wäre passiert, wenn die Verteidigung des Kaukasus zusammengebrochen wäre?

Nach dem Krieg wurde der auch mit hohen Parteiämtern ausgezeichnete Haudegen ein Paradestück Stalins und seiner Nachfolger. Er starb mit 90 Jahren am 26. Oktober 1973, zwei Jahrzehnte nach seinem Gönner J. W. Stalin.

W. G.

Wo es orgelt und röhrt und scheppert und heult

Eine Prise Romantik gefällig? – Auf der Suche nach Deutschlands letzten Wassermühlen / Von RUDOLF BRAUNBURG

Hier gibt es keine Wassermühle mehr!" Seit Stunden suche ich sie vergeblich. Deutlich auf der Karte vermerkt, entzieht sie sich dennoch wie eine scheue Geliebte. Und Liebe ist tatsächlich im Spiel. Nach langen Fliegerjahren am elektronikreichsten und somit störanfälligsten Arbeitsplatz der Welt übt nichts eine größere Faszination auf mich aus als eine einfache alte Wassermühle.

Noch gibt es sie; noch drehen sich ihre Räder, morsch, renoviert oder restauriert. Noch soll es sie zumindest geben – wie diese keusche Unauffindbare. Sie heißt Eichenberger Mühle und liegt im Staatsforst Schöllkrippen. Der wiederum liegt im tiefsten Spessart. Über ihn notierte Karl Immermann 1837: „Im Spessart sind die Leute sehr arm, sie mengen Heidekornmehl und Mehl von Kartoffeln untereinander, backen es, und das nennen sie Brot."

Die Mühlen waren winzig; oft reichten sie gerade zur Aufnahme der Mahlapparatur: Getriebe, Mahlgang mit Läuferstein und Königsrad, Lichtwerk und Kamm, Mühleisen und Mühlhaue, Beutelkasten, Trillis, Wellbaum und Zarge. Einer solchen Winzigkeit von Mühle muß ich auf der Spur sein. Hundegekläff von einsamen Höfen. Bemooste Dächer, versteckt hinter wild wucherndem Buschwerk, ein Seitental tief zur Linken. Eine Radspur, die ich übersehen habe: hinunter.

„Wammer vorhar wißt, wasmer mache dut..." Das schmächtige Bäuerlein, das mich im letzten Augenblick dem gefräßig gebleckten Gebiß des Hofhundes entrissen hat, starrt wehmütig auf den zusammengesunkenen Schuppen, der einmal jene Mühle verkörpert hat, die noch immer auf den neuesten Wanderkarten eines renommierten Verlages eingetragen ist.

An der einzigen heilen Außenwand hängen die Überreste des einstigen Wasserrades. Ein winziges Rinnsal, das nicht einmal eine Wespe auf einem Halm ertränken könnte, schlängelt sich tief darunter vorbei und versickert. Die Mühle ist längst aufgegeben – ein Schicksal, das sie mit rund 14 000 weiteren Betrieben teilt, die nach dem Zweiten Weltkrieg wegen Unrentabilität der Wasserkraft eingestellt wurden. Und dabei hat das ganz große Mühlensterben doch bereits nach dem Ersten Weltkrieg stattgefunden, als durch die Verbesserung des Transportwesens reiche Müller mit ihren Lkw das Mahlgut direkt beim Bauern abholten. Die Macht der Großen war der Untergang der Kleinmüller.

„Des Rädche, des het mer net bezahle könn'." Die Reparatur des empfindlichen Rades, das durch Eis und Schnee beschädigt war, hätte fast tausend Mark gekostet. Ein Verlustposten, über den man nie wieder in die Gewinnzone gelangt wäre. Noch dazu war der Nachwuchs längst in die Stadt ausgewandert; das neonbeleuchtete Frankfurt lockte unwiderstehlich. Einst war der Müller der wohlhabendste Gewerbetreibende des Ortes. Heute verdient jeder Hilfsarbeiter im städtischen Baugewerbe mehr.

Da ist der Mühlenbesitzer Gerd-Heinz Lange aus Herrenmühle bei Bad Segeberg cleverer gewesen. Er hat das zerbrechliche, wetterempfindliche Rad durch eine Turbine ersetzt. Die Modernisierung hat ihn rund 200 000 Mark gekostet. Schon im 13. Jahrhundert hatte man hier Schrot und Korn gemahlen. Jetzt wird Strom erzeugt. Lange ist kein Einzelgänger; die steigenden Preise für Gas, Öl, Uran haben die Wasserkraft wieder attraktiv gemacht. Über das Stromversorgungsunternehmen Schleswag lieferte er Anfang der achtziger Jahre bereits mehr als 250 000 Kilowattstunden, mit denen fast achtzig Haushalte versorgt werden können. Inzwischen arbeiten in der Bundesrepublik mehr als 10 000 solche Minikraftwerke, die meisten in Bayern.

Überlebenschancen durch Anwendung moderner Technologien auf der einen, totale Kapitulation auf der anderen Seite. Das Wassermühlengewerbe stand einst ganz oben auf der Liste der Wirtschaftsfaktoren in den Gemeinden. In einer kleinen schwäbischen Gemeinde, in der die Heinlesmühle mahlte, erbrachten die Steuereinnahmen 1829 zum Beispiel 42 Gulden. Über zehn Gulden, also rund 25 Prozent, kamen von dieser Mühle. Doch zwischen den beiden heutigen Extremen gibt es für Leute mit Phantasie vielfältige Möglichkeiten.

Wir sitzen südwestlich von Wildeshausen im Oldenburgischen, bei Kaffee und Mandelkuchen in der Neumühle an der Engelmanns-Bäke. Das imposante Rad dreht sich noch immer, rauschend wirbelt das durchpflügte Wasser in einen Parkteich. Aber im Innern dreht sich nichts mehr – es ist ein potemkinsches Mühlrad, Dekoration. Die Neumühle liegt auf einem der ältesten Höfe der Gegend, dem Hof Niemöller. Seit 1500 hat der Name eine Metamorphose durchlaufen: Hermann tor Möller war der erste Besitzer, aus Nieuwe Möller wurde schließlich der jetzige Name.

Kein zweites Gewerbe, das so vielen Orten den Namen gegeben hat: Altmühlendorf, Heidmühlen, Aumühle, Mühlenbarbeck, Mühleip, Mühlenrott, Mühlrüti, Mühlenrahmede. Mühlhausen ist im ADAC-Autoatlas etwa 25mal vertreten. Die Umwandlung ehemaliger Mühlen in Cafés, Restaurants, Hotels ist nicht die schlechteste Idee, zu retten, was noch zu retten ist, und mit der nostalgischen Sehnsucht Geschäfte zu machen. Wenn eine Entwicklungsgeschichte, auf Bütten gedruckt, der Speisenkarte vorangestellt wird, schmeckt der gedeckte Obstkuchen gleich gediegener.

Im Innern einer echten Mühle freilich würde sich die Begeisterung rasch legen. Heinrich Heine war wohl noch nie in einem Mahlraum gewesen, als er dichtete: „Das Mühlrad stäubt Diamanten, / Ich höre ein fernes Gesumm." Was uns aus einer Mühle am Dhronbach bei Neumagen, wo man den Klüsserather Moselwein trinkt, entgegentönt, klingt weniger lyrisch. Es scheppert und stampft, röhrt und rummelt, heult und orgelt. Und während das brüchige Bodenholz knarrt und knackt und wie erdbebengeschüttelt schwankt, gewinnt der orgelartige Ton die Oberhand. Denn das Mahlgut wird auf pneumatischem Wege durch Röhren, Gebläse, Schleusen, Abschneider, Trichter, Becher, Windkanäle und Schächte befördert.

Auf meiner vierjährigen Expedition durch die Bundesrepublik, um die letzten Wassermühlen aufzuspüren und im Bild festzuhalten, hat mich nichts so sehr beschäftigt wie die Frage, was der Dichter eigentlich mit dem „Klappern am rauschenden Bach" gemeint hat. An den zahllosen Wasserrädern, die still für sich hindrehten, klapperte nichts. In ihrem Innern hingegen herrschte jener Lärm, verglichen mit dem das Verb „klappern" totale Stille bedeutet.

Der alte Müller der Olkmühle bei Veldenz im Hunsrück, der inzwischen ohne Nachfolger gestorben ist, versuchte mich aufzuklären: Damit sei der Stampfrhythmus im Zweivierteltakt des Mahlganges gemeint. Dabei schlage ein Stößel in eine mörserartige Vertiefung. Hinzu sei früher der Dreivierteltakt des sogenannten Beutelzeugs gekommen, den Wilhelm Busch, auch so ein Mühlenfan, als „Ricke racke" rhythmisiert habe.

Der Lärm konnte uns nicht überzeugen. Daraus ließ sich keine Lyrik machen. Abgesehen davon hätte dann die erste Mühle nicht vor 1502 klappern können. Damals brachte Nikolaus Voller dieses Beutelzeug – einen schlauchartigen Sack, auf dem mit einem Stab das Mehl geschlagen wurde – zum ersten Mal an. Und immerhin klapperten die ersten Mühlen bereits im uralten Mesopotamien. Den Römern verdanken wir ihre Einführung ins besetzte Deutschland; doch so richtig handwerklich-praktisch durchs Abendland verbreitet wurden sie vom 6. Jahrhundert an durch die Mönche. „Bete und arbeite", meinte damals Benedikt von Nursia und bestimmte, daß zur notwendigen Einrichtung eines Klosters auch Wasser und eine Mühle gehörten.

Was treibt einen Mann, der sich lange Atlantiknächte mit dreimal 24 000 Kilopond Schub um die Ohren geschlagen hat, dazu, vier Jahre lang an Bächen namens Treene, Rot und Mömling, Pleichach, Wümme, Hafenlohr, Bieber, Wern und Schwarze Runse die letzten Wassermühlen aufzustöbern – oft im Rückwärtsgang? Denn ihre Geschichte ist auch die deutscher Karthographie: kaum eine Karte stimmte. Nach der Devise, Totalabbruch sei billiger als Restauration, verschwanden sie rascher, als das Druckgewerbe nachkam. Doch auch Mühlen, die auf keiner Karte verzeichnet waren, entdeckten wir: Sie waren von ihren Besitzern längst abgemeldet worden, mahlten insgeheim trotzdem – so entgeht man den Gewerbesteuern.

Früher Morgen, Tau auf den Gräsern, auf den Bundesstraßen staut sich der Verkehr in die Stadt. Aus der Stadt hinaus sind die Straßen leer, das haben wir schon beim Anflug auf Rhein-Main über der Würzburger Autobahn entdeckt. Nach anstrengendem Nachtflug aus Chicago, Delhi oder Nairobi zurückgekehrt, mit mehr als sechs Tagen Zeitverschiebung in den müden Knochen, sind die Nerven so überdreht, daß an Schlafen nicht zu denken wäre. So bin ich immer wieder hinausgefahren in den Spessart, habe mich vor den behäbig drehenden Doppelrädern der Strötzbacher Mühle bei Mömbris niedergelassen und mehr Regeneration auf „Instant"-Art gewonnen als durch stundenlangen Schlaf.

Hand in Hand mit der Kanalisierung und Vertunnelung der einst frei mäandrierenden Bäche, die für viele Wassermühlen das Ende bedeutete, geht die Ausrottung der Vogelwelt. Eine Wassermühle ist ein Hort vieler Vogelarten: Schaf- und Bachstelzen, Fliegenschnäpper, Spötter und Wiesenpieper fühlen sich in ihrer Nähe zu Hause. Im Dachgebälk nisten Mehl- und Rauchschwalben. Der Eisvogel, Garant für intakte Bachlandschaften, läßt sich bei Renovierungs- oder Abbrucharbeiten leicht endgültig vertreiben.

Von den rund 16 500 Mühlenbetrieben nach dem Zweiten Weltkrieg gibt es heute noch etwa 2500. Sie arbeiten zum Teil durchaus erfolgversprechend. Im Gegensatz zur „DDR", wo Aktionen von Individualisten grundsätzlich zum Scheitern verurteilt sind, können sich bei uns, wenn auch unter großen Schwierigkeiten, noch einige Müller halten.

John Wilkes von der Flow Research Group am Emerson College in der englischen Grafschaft Sussex hat versucht, die rhythmischen Gesetzmäßigkeiten der Bach-Mäandrierung künstlich nachzuvollziehen: Er leitet „krankes" Wasser durch Schalen und Becken aus Beton, die das Wasser zum Nachvollziehen der einst natürlichen Schwingungen zwingen. Es breitet sich am Becken aus, öffnet sich mit erweiterter Oberfläche den Einflüssen von Sonne und Luft, prellt in den mundartigen Übergängen aufeinander, vermischt sich, breitet sich erneut aus. Naturgemäße Wasserreinigungsanlagen gibt es heute, außer in Sussex, in Ytter-Järna bei Stockholm, in der Hochschule für biologischen Landbau auf dem Warmonder Hof in Thiet (Holland) und in Rengoldshausen am Bodensee.

Längst nicht alle alten Räder sind durch Turbinen ersetzt. Bei Schimborn an der Kahl im Spessart zum Beispiel dreht sich für den Kleinbedarf noch immer ein Rad – und gleich über die Grenze, im holländischen Limburg und in der „Achterhoek", bei Hengelo, Tubbergen oder Delden arbeiten Dutzende von ihnen.

Und da sitzt man nun vor einem bayrischen Schaufelrad, das – im Gegensatz zum hessischen, behäbig breiten – nur schmale Schlagschaufeln besitzt, und meditiert über den Unterschied zwischen dem uralten Wasserrad und dem modernen General-Electric-Triebwerk: Das Mühlrad ist trotz seiner Bewegung statisch. Die Flugzeugturbine ist dynamisch und erhält ihren Sinn durch die Vorwärtsbewegung. Das Mühlrad wird von außen getrieben, die Turbine von innen, durch den Zündfunken. Das Rad zeigt sein Kreisrund beim seitlichen Anblick, die Turbine frontal. Diese ist aggressiver, jene kontemplativer. Die Kraft der Mühle dient der Verwandlung von Feldfrüchten in Nahrung, die der Turbine von Ruhe in Geschwindigkeit.

Wenige Mühlräder leisten mehr als 20 PS, viele weniger als zehn Pferdestärken. Ihr Wirkungsgrad ist nicht begeisternd: Sie liefern selten mehr als ein Fünftel der investierten Energie. Doch wäre das ein Grund zur Ausmusterung, müßte man auch die Flugzeugturbinen wieder abschaffen: Ihr Wirkungsgrad ist ähnlich miserabel – beim guten alten Kolbenmotor der Dampfluftfahrt war er noch schlechter.

Und während das bayrische Schaufelrad rasend rotiert, ohne einen Meter voranzukommen, genießt man diese scheinbare Sinnlosigkeit in einer Welt voller überdimensionierter Zwecke. Hinten, in der rumpelnden Mahlkammer mit den wurmstichigen Dielen, wird immer noch Korn in Mehl verwandelt – für die kleinen hessischen Leute, die treu zu ihrem alten Müller halten, dessen Söhne sich in der Großstadt als Barmixer und Portier versuchen.

Und hier klappert sie nun auch endlich wirklich einmal: Die harten Schläge der schmalen Holzschaufeln aufs Kahlwasser erzeugen genau jenes Geräusch, das im Volkslied besungen wird: „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach..."

Sie mahlte das Korn zu dem täglichen Brot: Schloßmühle von Büderich am Rande des Spessart



Treibt das Mahlgut durch Gebläse, Abscheider und Trichter: Eines der seltenen Mühlräder, die heute noch in Betrieb sind FOTOS: BRAUNBURG

Immer im Kampf mit dem Rotstift des Zensors

Besuch in der Redaktion von „Prensa", der unerschrockenen Oppositionszeitung Nicaraguas / Von WALTER H. RUEB

Ein einstöckiges Gebäude am Ende eines staubigen Hofes ist in der nicaraguanischen Hauptstadt Managua eine regelrechte Festung gegen die totale Herrschaft der Sandinisten. Neben der Eingangstür vergilben Abzüge von Zeitungsartikeln in der Sonne. Daneben hängen noch feuchte Druckfahnen. Der Blick bleibt an Schlagzeilen und Fotos hängen. Doch selten bleibt jemand zum Lesen stehen, fast alle gehen schnell vorbei – es könnte ja ein Spitzel der Regierung in der Nähe sein.

In der Festung hat die „Prensa", Nicaraguas berühmte einzige Oppositionszeitung, ihren Sitz, und auf dem Aushang kann jeder nachlesen, was die Zensur des marxistisch-leninistischen Regimes in den vergangenen Wochen aus der Zeitung entfernt hat. Wer es aufmerksam tut, erhält Informationen, die in den regimetreuen Blättern fehlen.

Im Kopf der Zeitung steht in großen Buchstaben: „Al Servicio de la Verdad y la Justicia". – „Im Dienste der Wahrheit und der Gerechtigkeit." Etwas kleiner und unauffälliger: „Sin Libertad de Prensa, no hay Libertad." – „Ohne Freiheit der Presse gibt es keine Freiheit."

Das sind hier keine bloßen Floskeln. Die „Prensa" hat wie keine andere Zeitung in Mittelamerika darunter gelitten, daß sie ihren Losungen treu blieb. Herausgeber und Chefredakteur Predro Joaquin Chamorro handelte auch stets nach seinem Slogan: „Wenn etwas wahr ist, so sagt es die ‚Prensa', wenn ‚Prensa' es sagt, ist es wahr." Mutig geißelte er Korruption, Terror und Unterdrückung. Seine Landsleute dankten es ihm. Die „Prensa" war die auflagenstärkste Zeitung des Landes, und auf ihren Chef regnete es Preise und Ehrungen.

Auf der anderen Seite fehlte es nicht an Feinden. Zwei Generationen der Somozas bekämpften die Zeitung, setzten ihre Redakteure unter Druck, verfolgten die Leser. 1978 schließlich wurde Chamorro von gedungenen Mördern umgebracht. Der Mord brachte das Faß zum Überlaufen; das Regime des Diktators wurde nach 47jähriger Herrschaft gestürzt.

Wenige Tage vor seiner Entmachtung ließ der Diktator die Zeitung von Panzern beschießen und von Flugzeugen bombardieren. Er floh aus Nicaragua in der Meinung, er habe seine hartnäckigsten Feinde schließlich doch noch zum Schweigen gebracht...

Ein Irrtum. Die „Prensa" erstand dank der Hilfe der Friedrich-Naumann-Stiftung wieder, und Chamorro lebt in der Erinnerung seiner Landsleute als „Märtyrer der öffentlichen Freiheiten" fort. Der Sohn gleichen Namens führt nun das Blatt im Geist seines Vaters weiter. Gebäude, Maschinen und Einrichtungen sind neu, alt aber sind die Schwierigkeiten, mit denen Chamorro junior fertig werden muß.

Das marxistisch-leninistische Regime der Sandinisten kann sich Pressefreiheit so wenig leisten wie die kommunistischen Regimes in Osteuropa. Schon 1980 wurde über die Zeitung erstmals eine Nachrichtensperre verhängt. Der Chefredakteur antwortete mit einem berühmt gewordenen Leitartikel. „Unsere Linie wird sich nicht ändern", hieß es da. „Angesichts der revolutionären Gegenwart treten wir für Demokratie, Pluralismus und einen sozialen Wandel ein. Dieser soll auf christlichen Grundsätzen beruhen... Er muß die Freiheit und die Würde des Menschen respektieren... und darf nicht nach marxistisch-leninistischem Muster vollzogen werden."

Das Drama um die unbeugsame Zeitung eskalierte rasch. Allein 1981 wurde das Blatt fünfmal mit einem mehrtägigen Erscheinungsverbot belegt; 1982 wurden die Einrichtungen von bestellten Demonstranten verwüstet, die Zeitung wiederum tagelang verboten. Sie ließ sich trotzdem nicht in die Knie zwingen. Ergebnis der Verfolgung war, daß die Kunde vom Widerstand dieser Zeitung gegen Zensur und Terror über die Grenzen des Landes drang. Journalisten und Fernsehteams gaben sich bald die Klinke der Tür zu der bescheidenen Unterkunft von „Prensa" in die Hand.

Seither wagten die Comandantes es nicht mehr, das Blatt zu verbieten oder seine Mitarbeiter tätlich angreifen zu lassen. Die Repressionen aber gingen weiter. Ein Angehöriger der „Prensa" stellte fest, daß die dunkelsten Stunden der Somoza-Diktatur dagegen harmlos gewesen seien. Der Leitartikler Humberto Belli floh vor dem Terror der Sandinisten nach Caracas. Und ein anderer Angestellter ermittelte, daß zwei Drittel der zur Veröffentlichung bestimmten Artikel und Nachrichten regelmäßig der staatlichen Zensur zum Opfer fielen.

„Jeden Tag wird die Pressefreiheit mehr eingeschränkt", klagte schließlich Violeta Chamorro, Witwe des getöteten Herausgebers und jahrelang aktives Junta-Mitglied bei den Sandinisten, in einem offenen Brief an die Bevölkerung Nicaraguas. „Der Höhepunkt wurde im Zusammenhang mit einem Schreiben von Papst Johannes Paul II. an die Bischöfe von Nicaragua erreicht. Es wurde uns dreimal hintereinander untersagt, dieses Schreiben zu veröffentlichen. Als wir schließlich die Erlaubnis zur Veröffentlichung bekamen, wollte man dies mit einer Mitteilung der zuständigen Behörde verbinden, die beleidigend für den Papst und außerdem verlogen war..."



„Ich brauche dich, gib mich nicht auf": Chefredakteur P. J. Chamorro FOTO: RUEB

Auch im Vorfeld des Papstbesuchs von Anfang März dieses Jahres untersagte die Zensurstelle lange die Veröffentlichung der Nachricht über die Visite. Erst knapp vier Wochen vor dem Besuch kündete schließlich die „Prensa"-Schlagzeile „Viene el Papa" von dem großen Ereignis.

Mannigfach sind die Schikanen, die Journalisten, Setzer und Drucker zu erdulden haben. Täglich müssen zunächst Abzüge der Zeitungsseiten bei der „Direccion de Medios de Communicacion" abgeliefert werden, dann beginnt ein stundenlanges, zermürbendes Warten auf den Anruf der Zensurbeamten.

Meist wird es Nachmittag, bis das Telefon klingelt. Hinterher setzt ein Wettlauf mit der Zeit ein – schließlich soll die Zeitung wenigstens noch vor der Dämmerung auf dem Markt sein. Die beiden regierungstreuen Zeitungen sind dann natürlich längst erschienen. Die Tatsache, daß „Prensa" trotzdem eine doppelt so hohe Auflage erzielt wie „Barricada" und „Nueve Diario" zusammen, sagt alles über die Haltung der Bevölkerung zum sandinistischen Regime aus.

Am 9. Februar 1983 konnte erst spät mit dem Druck der Zeitung begonnen werden. Zu jedem Titel machte die Zensur die Anmerkung „ No se puede publicar" – „Darf nicht publiziert werden". Besonders zeitraubend waren Textkorrekturen und Änderungswünsche, die das Umschreiben ganzer Artikel erforderten. Der Eifer der Zensurbeamten geht manchmal so weit, daß sie selbst Verlautbarungen der Regierung, ja sogar Interviews von Regierungsmitgliedern mit dem ominösen Vermerk versehen.

Was geschieht, wenn die Zeitung einen von der Zensur gestrichenen Beitrag veröffentlicht? „Einmal blieb eine gestrichene Meldung im Blatt", erzählt Chamorro junior. „Es passierte aus Versehen, dennoch wurde die Zeitung für zwei Tage geschlossen. Wenn man uns Absicht hätte nachweisen können, wären wir mit Sicherheit im Gefängnis gelandet..."

Wird die Zeitung durchhalten? „Ja! Was besitzen wir denn noch außer unserer Würde und Treue gegenüber Prinzipien, die wir für wesentlich halten?" sagt der Herausgeber entschlossen. Dann blitzt in seinen Augen der Galgenhumor. „Neulich fiel eine englischsprachige Anzeige der Zensur zum Opfer, die drei Tage zuvor bereits in der Zeitung der Regierung gestanden hatte. Manchmal sind die Entscheidungen der Zensoren verwunderlich. Beispielsweise geht Kritik an den kommunistischen Bruderländern DDR, Bulgarien, Sowjetunion schon mal durch, nie jedoch an Kuba. Neulich hat man einen Titel beanstandet, in dem es hieß, die Wirtschaftshilfe der Bundesrepublik werde nur dann weiter gezahlt, wenn in Nicaragua freie Wahlen stattfänden. Wir haben den Artikel ganz rausgeworfen und mit einem Bericht über abgeschossene sowjetische Hubschrauber in Afghanistan ersetzt."

Wird Chamorro nicht eines Tages resignieren? Der 31jährige waffenlose Freiheitskämpfer deutet auf ein Poster an der Wand und schüttelt den Kopf. Auf dem Plakat sind die Umrisse seiner schwergeprüften Heimat zu erkennen – unter den Zeilen: „Ich brauche dich – gib mich nicht auf."

Übertragung von Knochenmark ohne Abstoß-Reaktion

Chirurgische Knochenmarks-Transplantationen sind bei einer Reihe von Erkrankungen mit immunologischen Einflüssen und zum Beispiel bei Unfällen mit radioaktiven Bestrahlungen oft die einzige bisher wirkungsvolle Behandlung.

Dabei mußten bisher das Spender- und das Empfängermark haargenau zueinander passen, weil es sonst zu heftigen Abstoßreaktionen kam. Wie bei vielen Transplantationen sind für diese unerwünschten Reaktionen in erster Linie die sogenannten T-Lymphozyten verantwortlich. Sie werden zudem im Knochenmark gebildet und sind dort natürlich besonders zahlreich vorhanden.

Am amerikanischen „Memorial Sloan-Kettering Cancer Center" in New York ist jetzt allerdings ein Verfahren entwickelt und erprobt worden, mit dem Knochenmark auch ohne Verträglichkeitsproben zwischen Spender und Empfänger übertragen werden kann.

Dazu werden mit einem mikrobiologischen Verfahren alle T-Lymphozyten aus dem Spendermark entfernt. Die im Mark heranwachsenden Lymphozyten und Blutkörperchen bleiben erhalten und tolerieren auch wenn sie voll ausgereift sind das Gewebe, in das sie eingepflanzt wurden. trz.

Rätselhafte Wellen auf dem Meeresboden

Bei der Auswertung von Daten, die der ozeanographische Satellit Seasat im Jahr 1978 siebzig Tage lang gesammelt hat, kommen die Wissenschaftler noch jetzt immer wieder zu überraschenden Ergebnissen. Zahlreiche bekannte, aber noch nicht völlig gesicherte Erscheinungen wie Höhenzüge und Bruchlinien auf dem Meeresboden werden sichtbar, vor allem in Gebieten der Weltmeere, die noch kaum erforscht sind. Überraschend ist jedoch die Entdeckung von völlig neuen Strukturen auf dem Meeresgrund, die bisher nicht beobachtet worden sind.

Wie die Fachzeitschrift „Science News" berichtet, ist ein US-Geograph auf rätselhafte wellenlinienförmige Erhebungen auf dem Meeresboden gestoßen. Die Satellitenaufnahmen stammen aus einem Gebiet des Indischen Ozeans, wo der Meeresgrund von Schiffen aus bisher kaum untersucht worden ist.

Die Erhebungen verlaufen in Wellen. Sie sind etwa 1000 Kilometer lang und wiederholen sich im regelmäßigen Abstand von 200 bis 250 Kilometern vier- bis fünfmal. Sie werden an verschiedenen Orten beobachtet, aber nur dort, wo sich die Platten der Erdkruste am stärksten bewegen.

Der amerikanische Geograph schlägt zwei Erklärungen für diese Erscheinung vor. Möglicherweise könnte Druck in der Platte dazu führen, daß sich der Erdboden (Erdkruste und der größte Teil des Erdmantels) aufwirft. Das könne aber nicht erklären, warum die Wellenlinien so regelmäßig auftreten.

Die Erhebungen könnten aber auch dadurch entstehen, daß sich die Erdplatten schnell über einem direkt darunter liegenden Teil des Erdmantels bewegen, was durch Wechselwirkung zwischen Erdmantel und Meeresboden zustande kommen könnte. fwt

Knochen-Mühle macht Fleisch noch nahrhafter

Nach Entwicklungsarbeiten an der japanischen Universität von Tokyo zusammen mit der Firma Masuko Sangyo ist es den Japanern gelungen, bei der industriellen Fleischverarbeitung Knochen so fein zu vermahlen, daß sie ohne zu stören dem Muskelfleisch zugesetzt werden können. Bisher waren besondere Separationsverfahren nötig, um Fleisch von Knochen zu trennen und um auch keine gefährlichen Knochensplitter beispielsweise in den Wursteig kommen zu lassen.

Ernährungsphysiologisch ist eine derartige Mischung wünschenswert, weil Knochen wichtige mineralische Stoffe enthalten, die sonst nur mit zusätzlichen Salzen dem menschlichen Körper zugeführt werden können.

Die Japaner benutzten zum Bau dieser Knochenmühle ihre Erfahrungen aus der Keramik-Technik, wo es nötig ist, feinste Pulver aus sonst äußerst harten Grundstoffen herzustellen.

Da man dabei Knochen zu Teilchen in Größe von Bakterien, also von tausendstel Millimetern vermahlt, werden selbst infektiöse Bakterien zerstört, und das Endprodukt ist ohne zusätzliche Sterilisationsmaßnahmen nahezu keimfrei. Besonders die „Hamburger"-Ketten interessieren sich für dieses neue Verfahren. trz.

Schieferasche soll Straßen frostfest machen

Estische Wissenschaftler haben nach einer Meldung der amtlichen sowjetischen Nachrichtenagentur Tass einen neuen Straßenbelag entwickelt, der starken Frösten und schweren Lastwagen besonders gut widerstehen soll. Seine poröse Struktur erlaube, daß er sich mit dem Temperaturwechsel ausdehnen und zusammenziehen kann. Er wird laut Tass aus Schieferasche hergestellt, die nach dem Brennen von billigem estischen Schieferton übrigbleibt. Das Material aus Schieferasche wird in Estland auch zum Bau von Häusern verwendet. Bauern verwenden Schieferasche, um die Böden der Getreidefelder zu verbessern. Die ersten Bauteile aus Schieferasche sind bereits nach Sibirien geliefert worden und werden dort zum Bau einer Straße zu den sibirischen Ölfeldern eingesetzt. fwt

Querschnittgelähmte lernen wieder gehen

Muskeln werden elektrisch ferngesteuert

Es klingt wie ein Wunder: Querschnittgelähmte können wieder laufen lernen, wenn die gelähmten Muskeln durch gezielte elektrische Ströme aktiviert werden. Ein entsprechendes Forschungsprojekt der 2. Chirurgischen Universitätsklinik Wien kann bereits mit spektakulären Erfolgen aufwarten. Auf dem 100. Deutschen Chirurgenkongreß in Berlin berichtete M. Frey aus der Wiener Klinik kürzlich über zwei Patienten, denen mit Hilfe von eingepflanzten Elektrostimulatoren wieder erste Schritte möglich wurden.

Das Verfahren der Elektrostimulation ist schon seit längerem bekannt. Man weiß auch, daß damit Muskeln mobilisiert werden können. Die Elektrosignale übernehmen die Funktion der bei Querschnittgelähmten ausgefallenen Nervenimpulse. Die Wiener Forschergruppe hat zunächst in Tierversuchen bewiesen, daß ein Gerät zur Elektrostimulation in den Körper eingepflanzt und über Elektroden mit den Nerven verbunden werden kann, der die verschiedenen gelähmten Muskelgruppen zu neuer Arbeit anregt. Die Wiener Gruppe hat ein voll implantierbares (einpflanzbares) Stimulationsgerät entwickelt, das seine Befehle von einem externen, batteriebetriebenen Steuergerät erhält: Je nachdem, ob der Querschnittgelähmte aufstehen oder gehen möchte, muß er an seinem Steuergerät den richtigen Impuls wählen, der dann über einen kleinen Sender auf das im Körper verborgene Stimulationsgerät überträgt, eine Funktionskette, die sich nach zahlreichen Tierversuchen als tauglich erwiesen hat.

Durch das sogenannte Karussell-Prinzip wird vermieden, daß die Muskeln zu rasch ermüden. Dieses Prinzip arbeitet mit wechselnden Impulsen, so daß nicht über alle Elektroden gleichzeitig Reizströme zu dem angeschlossenen Nervenast gelangen, sondern alternierend, im rhythmischen Verlauf.

Die in Wien entwickelten Geräte haben bereits Dauertests von mehreren Monaten in verschiedenen Tierspezies erfolgreich überstanden.

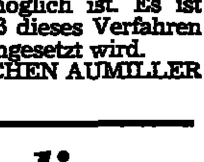
Am 6. und 7. Oktober 1972 wurden erstmals solche Stimulationsgeräte mit 16 Kanälen an zwei querschnittgelähmten Patientinnen implantiert. Die Chirurgen versenkten das Gerät in einer künstlich erzeugten „Tasche" in der Bauchdecke. An zwei für den Aufricht- und Gehvorgang wesentlichen Nerven wurden die Elektrodengruppen gruppiert.

Vier stufenlos regulierbare Hebel am Steuergeber ermöglichen es den querschnittgelähmten Frauen, die geplanten Bewegungen selbst zu regeln. Sie schaffen es inzwischen, den Fuß zu strecken wie auch aufzustehen. Eine Patientin, so berichtete Frey in Berlin, schafft bereits mit dieser elektronischen Gehhilfe eine Wegstrecke von zehn Metern. Alle Indizien sprechen bisher dafür, daß dieses neue Verfahren funktioniert. Bleibt nur zu hoffen, daß die so ferngesteuerten Muskeln den elektrischen Signalen auch noch nach mehreren Monaten folgen.

Neben dieser Pionierforschung der Wiener Gruppe erregte auf dem Chirurgenkongreß eine Arbeit der Hannoveraner Transplantationsgruppe um Professor Rudolf Pichlmayr Aufsehen. Pichlmayrs Mitarbeiter, P. Neuhaus, erhielt für seine Forschungen auf dem Gebiet des Leberersatzes den begehrten Langenbeck-Preis. Die Therapiemöglichkeiten für Patienten mit totalem Leberversagen sind bisher recht begrenzt. Während man bei den Endstadien der Leberschrumpfung (Leberzirrhose) nur noch die Möglichkeit einer Lebertransplantation hat, ebenso bei fortgeschrittenen bösartigen Lebergeschwülsten, so reicht es beim Funktionsausfall der Leber aufgrund einer schweren Entzündung (Hepatitis) aus, der erkrankten Stoffwechselzentrale Zeit zur Erholung einzuräumen. Während dieser „Atempause" muß jedoch auf anderem Wege dafür gesorgt werden, daß die Entgiftungsfunktion der Leber von einem anderen System übernommen wird. Bisher bediente man sich dabei Pavianlebern, die in den Blutkreislauf des Patienten eingeschaltet wurden und die zuverlässig einige Stunden lang arbeiteten. Diese Therapiemethode hat natürlich Grenzen. Allein schon die Verfügbarkeit von Pavianlebern, die den Tieren frisch entnommen werden müssen, ist ein limitierender Faktor.

Die Hannoveraner Transplantations-Gruppe versucht nun, die Pavianleber durch menschliche Kadaverleber zu ersetzen. Ebenso wie von frisch Verstorbenen Nieren und Herzen zu Transplantationszwecken entnommen werden, könnte künftig die Leber benutzt werden, um einen im finalen Leberkoma liegenden Hepatitis-Patienten zu retten. Die experimentellen Grundlagen-Arbeiten zeigen, daß dies durchaus möglich ist. Es ist damit zu rechnen, daß dieses Verfahren schon bald klinisch eingesetzt wird.

JOCHEN AUMILLER



Neue Theorie: Warum die Saurier verschwanden

Für das massenhafte Sterben von Tieren und Pflanzen im ausgehenden Erdmittelalter gibt es möglicherweise eine Erklärung: Kenneth H. Hsü, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und Leiter der International Commission on Marine Geology, ist aufgrund neuester Untersuchungen überzeugt, daß die Erde vor 65 Millionen Jahren von einem Himmelskörper getroffen wurde. Der Zusammenstoß löste nach seiner Meinung eine weltweite Umweltkatastrophe aus, mit der die meisten der vorhandenen Lebewesen, achtzig bis neunzig Prozent aller Arten – darunter die bekannten Dinosaurier –, nicht fertig wurden; sie kamen um oder starben im Verlauf weniger Jahrtausende aus.

Theorien einer notwendigen Todesfolge, wie etwa die Hypothese der stammesgeschichtlichen „Vergreisung" der Tiere oder ihre „natürliche Auslese" beim Kampf ums Dasein, konnten bisher wenig überzeugen; zu unterschiedlich und mitunter hochentwickelt waren die betreffenden Individuen.

Professor Hsü gründet seine These auf geologische Befunde: An verschiedenen Stellen der Erde fanden die Forscher in den mesozoischen Ablagerungen eine ungewöhnlich hohe Konzentration von Elementen, wie sie sonst nur in anderen Himmelskörpern auftritt. In dem Material, das Professor Hsü durch Tiefseebohrungen vom Grund des Südatlantik holte, waren jene Elemente zwanzig- bis dreißigmal so häufig vorhanden, wie es den üblichen Verhältnissen entspricht. Die Deutung: Vermutlich stieß vor 65 Millionen Jahren ein großer außerirdischer Körper mit der Erde zusammen. Die bei einem derartigen Aufprall entstandenen Gesteinswolken umkreisten jahrelang die Erde und filterten das Sonnenlicht weg. Das Nannoplankton der Meere und die Grünpflanzen gingen daraufhin zugrunde; ihnen folgten verschiedene Meeresbewohner und Pflanzenfresser. Die Temperatur der Ozeane ging für Jahrhunderte um etwa acht Grad zurück.

Mit dem Aussterben der Grünpflanzen nahm der Anteil von Kohlendioxid in der Luft rasch zu. Die Atmosphäre wurde undurchlässig für die von der Erde abgegebene Wärme. Das veränderte Gas-Luft-Gemisch der Atmosphäre ließ zwar die Sonnenstrahlen – nachdem die Gesteinswolken sich aufgelöst hatten – ungehindert hindurch, nicht aber die von der Erde reflektierte Infrarotstrahlung. Wie in einem Treibhaus erwärmten sich von nun an Luft und Wasser; für mehrere zehntausend Jahre stieg die Temperatur der Ozeane langsam an.

Die großen Reptilien an Land und im Wasser waren wahrscheinlich dem Streß, sich höheren Temperaturen anpassen zu müssen, nicht gewachsen. Über Jahrtausende erlitten sie ein zunehmend unerträglicher werdendes Dasein. Hunger, Streß und der allmähliche Verlust ihrer Fortpflanzungsfähigkeit führten schließlich zu ihrem Ende.

Im Ergebnis kamen Professor Hsü und seine Mitarbeiter zu einer neuen Einschätzung der Entwicklungsmechanismen der Lebewesen. Im Gegensatz zu Charles Darwin, der das Aussterben der Arten ausschließlich als Folge der natürlichen Auslese betrachtete, stellen sie sich die Entwicklung des Lebens wesentlich zufälliger vor: Nicht der Stärkste überlebt, sondern der, der am meisten Glück hat.

UDO-JOACHIM DOLACINSKI

Der „Cimetidin-Knick" und was wirklich dahintersteckt

Noch vor zehn Jahren bedeutete die Diagnose Magengeschwür oder Geschwür des Zwölffingerdarms sehr häufig, daß als einzig probate Form der Behandlung eine Operation bevorstand. Das hat sich deutlich geändert, seit 1976 ein völlig neuer Medikamententyp gegen solche Geschwürleiden eingeführt wurde. Es handelte sich um einen sogenannten H2-Rezeptor-Antagonisten, das Cimetidin, das gezielt die Magensäure-Produktion hemmt.

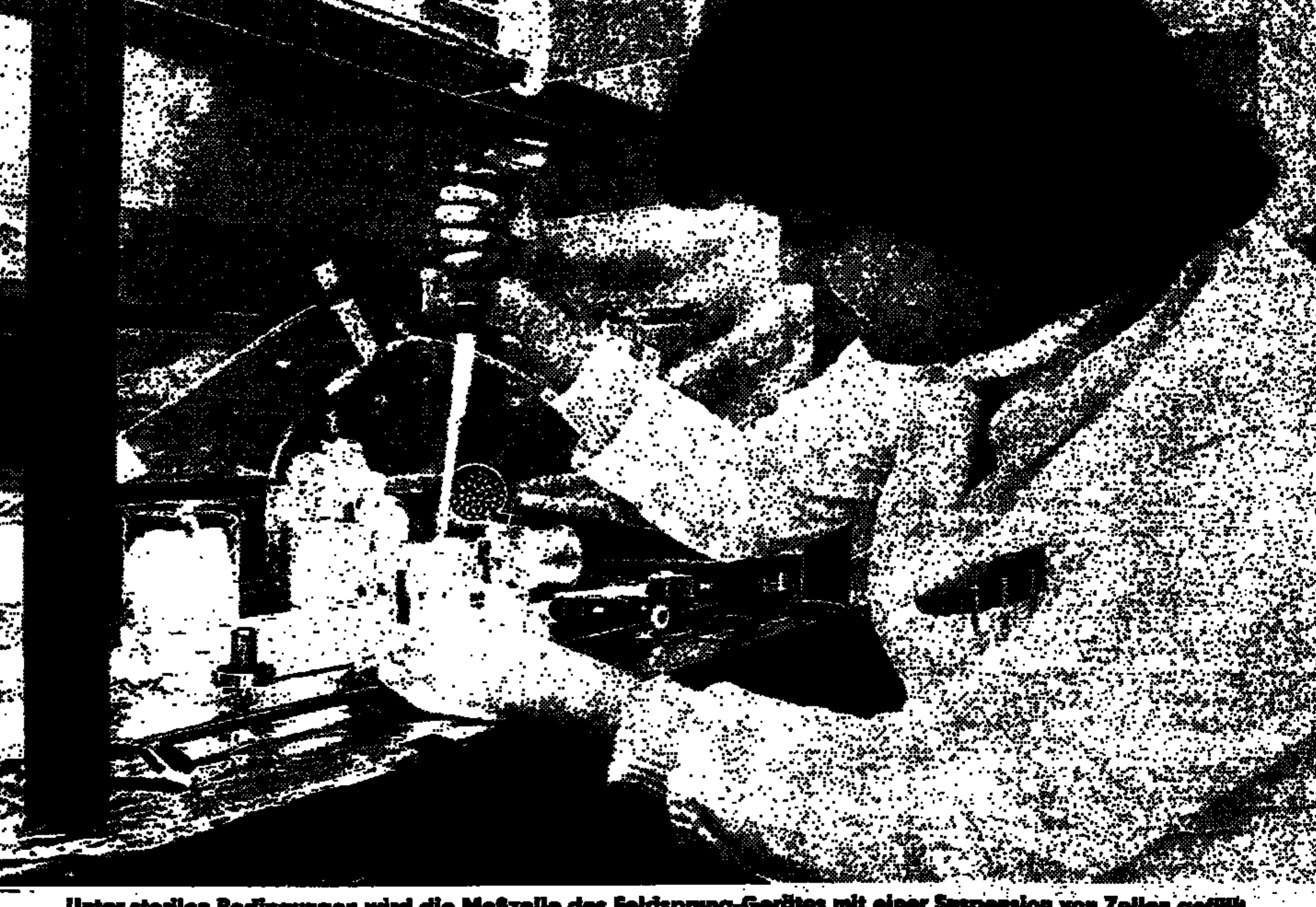
Tatsächlich ist seit der Einführung dieses Medikaments die Zahl der chirurgischen Eingriffe wegen Geschwüren am Magen und Zwölffingerdarm drastisch, teilweise mehr als um 50 Prozent, gesunken. Die Entwicklung war so unübersehbar und überzeugend, daß sich weltweit der Begriff „Cimetidin-Knick" für die Ära nach der Einführung des neuen Therapieprinzips eingebürgert hatte.

In allen statistischen Erhebungen wurde deutlich, daß der allgemeine Rückgang an Operationen vor allem durch den Rückgang der Zwölffingerdarmgeschwüre zustande kam. Zwar ist bekannt, daß die Ulkuskrankheit seit etwa 1950 ohnehin um etwa 20 Prozent seltener auftritt, doch der Rückgang der Operationen ist weit stärker als es nach diesem Trend zu erwarten gewesen wäre. Ob nun die darüber hinausgehende Verringerung der Eingriffe tatsächlich dem Cimetidin zuzuschreiben ist, untersuchte Professor M. Rothmund, Mainz, in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift.

Insgesamt scheint es so zu sein, daß die rückläufigen Operationszahlen nicht in dem Maße dem Medikament zuzuschreiben sind, wie man es sich anfangs erhofft hatte. Vielmehr hatte der H2-Rezeptor-Antagonist dazu beigetragen, den natürlichen Verlauf der Ulkuskrankheit besser zu verstehen. Man kann jetzt sehr viel genauer entscheiden, wann eine Operation angezeigt ist und wann nicht. Man weiß beispielsweise, daß sich viele Geschwüre mit einer Reihe von Ulkus-Medikamenten befriedigend behandeln lassen, für die sowieso in der Hälfte der Fälle eine Spontanheilung typisch ist. Andererseits glaubt Rothmund, daß diejenigen Patienten, die immer wieder einen Ulkusschub haben und die mit einem H2-Rezeptor-Antagonisten – seit kurzem auch mit dem besser verträglichen Rhanitidin – wirksam behandelt werden können, nur Operationskandidaten im Wartestand sind. Denn, so weiß man jetzt, den natürlichen Verlauf der Krankheit ändert das Medikament nicht.

Normalerweise ist erst nach zehn und mehr Jahren mit einem Rückgang von Beschwerden und akuten Schüben zu rechnen. Eine so lange medikamentöse Therapie sei, so meint Rothmund, angesichts der guten Ergebnisse der chirurgischen Therapie aber nicht vertretbar. Diese Patienten sollten operiert werden, wenn sich unter der Therapie mit einem H2-Rezeptor-Antagonisten – nach zwei Jahren keine deutlichen Erfolge zeigen.

ANGELA HECK



Unter sterilen Bedingungen wird die Meßzelle des Feldsprung-Gerätes mit einer Suspension von Zellen gefüllt

Gen-Transfer durch Elektroschock

Neues Werkzeug für Molekularbiologie und Zellforschung

Durch stoßartig angelegte elektrische Felder läßt sich fremdes Erbmaterial in Zellen einschleusen: Auf diesen Effekt stießen Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Biochemie in Martinsried bei München im Rahmen von sogenannten Feldsprung-Experimenten, mit denen sich ultraschnelle Prozesse in Zellmembranen verfolgen lassen. Es zeigte sich, daß Feldsprünge kurzfristig porenartige Öffnungen in Zellmembranen erzeugen, durch die DNS – Desoxyribonukleinsäure, die Trägersubstanz für Erbinformationen – ins Zellinnere dringen kann. Außerdem lassen sich durch Feldsprünge auch Zellen miteinander verschmelzen und dadurch Riesenzellen mit mehreren, auch verschiedenartigen Zellkernen erhalten. Beide „Nebenwirkungen" elektrischer Felder, Gen-Transfer und Zellfusion, machen die Feldsprung-Methode zu einem ebenso einfachen wie vielversprechenden Werkzeug für Gentechnik und Zellforschung.

Von Nebenwirkungen kann man dabei insofern sprechen, als das Feldsprung-Verfahren ursprünglich ganz anderen Zwecken diente: Es sollte Einblick in die vielfältigen elementaren Lebensprozesse verschaffen, die in den natürlichen elektrischen Feldern jeder Zellmembran ablaufen.

Zellmembranen erfüllen eine doppelte Funktion. Einmal schirmen sie das Innere der Zelle nach außen ab, zum andern bewerkstelligen und überwachen sie den Stoffaustausch zwischen der Zelle und ihrer Umgebung. Beides trägt dazu bei, das innere Milieu der Zelle – gewissermaßen die Zusammensetzung ihrer „Lebenssäfte" – unabhängig von äußeren Bedingungen weitgehend stationär, in einem sogenannten Fließgleichgewicht, zu halten. Außerdem werden über Zellmembranen auch die schnellen elektrischen Signale der Nervenreizung fortgeleitet.

Entscheidend für viele dieser Funktionen ist das Membranpotential, eine elektrische Spannungsdifferenz zwischen Innen- und Außenfläche der Membran, die sich als elektrische Feldkraft äußert. „Diese Spannung", erläutert Professor Eberhard Neumann, Leiter der Arbeitsgruppe Physikalische Biochemie am Martinsrieder Max-Planck-Institut, „beträgt im Mittel 70 tausendstel Volt. Das erscheint zwar wenig, entspricht jedoch bei einer durchschnittlichen Membrandicke von nur 10 millionstel Millimeter einer Feldstärke von 70 000 Volt pro Zentimeter, also einer respektablen Hochspannung."

Nun übt ein elektrisches Feld auf elektrische Ladungen eine Kraft aus. Daher werden sämtliche Bestandteile – Eiweißkörper und Lipide – der Membran, sofern sie ungleichmäßig verteilte Ladungen tragen oder Dipol-Eigenschaften aufweisen, in ihrer Lage oder Struktur von der Stärke und Richtung des Membranfelds beeinflußt. Vor diesem physikalischen Hintergrund laufen zahlreiche biologische Prozesse an Membranen ab. So stellt beispielsweise ein Nervenimpuls eine stoßartige Änderung des Membranpotentials dar: Dieser Spannungsstoß verändert die Konfiguration bestimmter Membrankomponenten örtlich so, daß daraufhin – ähnlich Schleusentoren – kurzzeitig winzige Membrankanäle geöffnet werden; das führt weiter zum Austausch von Ionen, also etwa von Natrium- oder Kalium-Ionen, oder auch zur Aufnahme oder Abgabe von Wirkstoffen durch die Zelle. In diesem Sinn kann man die Zellmembran als „elektrisch gesteuerten Reaktionsraum" bezeichnen.

Neumann und seinen Mitarbeitern geht es darum, Steuerung und Ablauf elektrisch-chemischer Membranprozesse im Detail zu entschlüsseln. Vor allem will man aufdecken, wie sich einzelne Komponenten der Membran unter Feldänderungen verhalten, wie sie darauf mechanisch-kinematisch reagieren. Das Prinzip dieser Untersuchungen ist einfach: Man isoliert Membranfragmente mit den fraglichen Molekülkomplexen, setzt sie einem künstlichen elektrischen Feld aus und analysiert dann ihre Reaktion auf Änderungen des auf diese Weise simulierten Membranpotentials. Das klingt simpel, erfordert aber einen überraschend hohen technischen Aufwand. Das liegt daran, daß viele der elektrisch ausgelösten Strukturänderungen an Membranmolekülen extrem rasch ablaufen, teilweise innerhalb von Millionstel- bis Milliardstel-Sekunden. Um derart kurzlebige Zustände zu erfassen, also die reagierenden Moleküle „in flagranti" zu erwischen, muß die Meßapparatur entsprechend schnell arbeiten. Das bedeutet: Die Änderung des künstlichen Membranfelds muß sprunghaft, muß so blitzartig erfolgen, daß sie abgeschlossen ist, noch ehe die gestörten Strukturen voll auf sie ansprechen und sich auf ein neues Gleichgewicht einstellen können; dann – und nur dann – läßt sich die Reaktion der Membrankomponenten deutlich in Einzelheiten verfolgen.

Was Geschwindigkeit und Empfindlichkeit solcher Feldsprung-Messungen angeht, konnten die Martinsrieder Wissenschaftler in den vergangenen Jahren neue Maßstäbe setzen. Mit einer von ihnen verbesserten Feldsprung-Apparatur gelang es ihnen, die zeitliche Meßgrenze auf rund eine milliardstel Sekunde zu drücken. Innerhalb dieses winzigen Augenblicks wird in der Meßzelle der Apparatur ein starkes elektrisches Feld erzeugt, dessen Wirkung auf die Struktur der isolierten Membranproben dann optisch sowie anhand von Leitfähigkeitsänderungen analysiert wird.

Im Zuge solcher Experimente fand man bereits 1972, daß Feldsprünge nicht nur gezielt die Struktur bestimmter Funktionsträger der Membran ändern, sondern allgemein die Durchlässigkeit von Zellmembranen erhöhen. Erst jetzt aber ergab sich daraus ein praktisch bedeutsames Nebenprodukt der ursprünglich nicht anwendungsorientierten Arbeiten – als Antwort auf die Frage, ob sich dieser Effekt ausnützen ließe, etwa um fremdes Erbmaterial in Zellen einzuschleusen.

Entsprechende Versuche, durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Virusforschung am Martinsrieder Max-Planck-Institut, bestätigten diese Vermutung. Man verwendete dazu Mutanten, also Abkömmlinge, von Mäusezellen, denen das Gen – die „Bauanleitung" – für Thymidin-Kinase, ein lebenswichtiges Enzym, fehlte. Solche defekten Zellen können in einem bestimmten Nährmedium, „Killer-Medium" genannt, nicht überleben. Brachte man diese Mutanten aber in eine Lösung, die fremde Desoxyribonukleinsäure (DNS) mit dem Gen für Thymidin-Kinase enthielt, und unterwarf man sie dann Feldsprüngen, so gediehen sie anschließend auch in dem Killer-Medium – ein Indiz dafür, daß die Zellen unter Feldeinfluß DNS aus der Lösung aufgenommen und dabei mit dem Gen für Thymidin-Kinase auch die Fähigkeit wiedergewonnen hatten, dieses Enzym selbst zu produzieren und in dem sonst tödlichen Medium zu überleben.

Ungeachtet vieler noch offener Fragen hinsichtlich der biochemischen Detailabläufe bietet die „Elektroschock-Methode" gegenüber den herkömmlichen Verfahren zum DNS-Transfer einige wesentliche Vorteile. Sie läßt sich, da sie auf einem allgemeinen physikalischen Effekt beruht, im Prinzip auf alle Zellsorten anwenden. Im Gegensatz dazu sind die bisherigen, biochemischen Methoden jeweils auf bestimmte Zelltypen beschränkt.

Die gleichen Vorzüge gelten für eine weitere praktische Anwendung der Feldsprünge, die Neumann gemeinsam mit Professor Günther Gerisch und dessen Abteilung für Zellbiologie am Martinsrieder Max-Planck-Institut entwickelt hat. Es geht dabei um die Fusion von Zellen: Zellen, die miteinander unmittelbar Kontakt haben, deren Membranen sich also berühren, lassen sich durch Feldimpulse miteinander verschmelzen. Neumann und Gerisch gelang es auf diese Weise, bis zu fünfzig Zellen zu fusionieren, das heißt, eine Riesenzelle mit fünfzig Zellkernen, umschlossen von einer gemeinsamen Membran, zu erzeugen.

Da jeder dieser Kerne, als Befehls- und Steuerzentrale, das Erbgut seiner Ursprungszelle in sich birgt, ergeben sich interessante Fragestellungen: Was geschieht, wenn eine Zelle plötzlich mehrere solche Kommandostellen enthält? Welcher Kern wird sich in dieser Konkurrenz durchsetzen und die Lebensmaschinerie der Riesenzelle in seinem Sinn steuern – vor allem dann, wenn die Kerne aus Zellen verschiedenen Typs oder aus Zellen gleichen Typs, aber unterschiedlicher Entwicklungsstadien stammen?

WALTER FRESE



Feldsprung-Gerät: Durch ultrakurze Hochspannungsimpulse werden Gene von Zelle zu Zelle geschleust FOTOS: MPG-PRESSEBILDDIENST

Kassandra kämpft für die Frauen

Unter der Last der Gedanken: Eine Erzählung mit Kommentar dazu von Christa Wolf

Es geschieht selten, daß mit einem Buch zugleich seine Entstehungsgeschichte erscheint. Thomas Mann hat seinem Doktor Faustus den dazugehörenden Werkbericht erst in gemessenem Abstand nachgeschickt. Nun also, hier haben wir – neugierig nach dem Meisterwerk „Kein Ort. Nirgends" – Christa Wolfs Erzählung „Kassandra" und zugleich jene Frankfurter Poetik-Vorlesungen aus dem Jahr 1982, welche die Annäherung an den Stoff Kassandra erzählen – über eine Griechenlandreise, über umfangreiche Lektüre, über den Verdichtungsprozeß einer Gestalt in einem Kopf.

Wir dürfen also der Künstlerin zusehen, wie sie mit ihrem Werkzeug umgeht, an der Figur arbeitet, die aus Reflexion und Intuition entsteht, und da wird auch schon das Tuch von der fertigen Figur gezogen, das „work in progress" erstarrt zur Endgültigkeit, in Schöne und in Schmerz wie Niobe. In vier „Vorlesungen" in Frankfurt hat Christa Wolf über den Prozeß berichtet, und die fünfte „Vorlesung" bestand aus der Vorlesung der fertigen Geschichte.

Wie ist diese „Kassandra", gemessen an dem Höhepunkt, der mit der schwebenden Erzählung von Kleist und der Günderrode erreicht war? Es hat sich darüber ein Streit erhoben, in dem einerseits von „Meisterwerken" und „makelloser Prosa" und andererseits von einem „dauernd hohen, hochgespannten und daher bald spannungslosen Ton" die Rede ist.

Man kann den Streit über die Qualität dieser Kassandra auf unvermutete Weise schlichten: Wie, wenn das eigentliche Meisterwerk in dem Aufstieg der Christa Wolf zu klassischer Erzählerstatur die vier Frankfurter Vorlesungen waren, das Griechenlandreisebuch, das Arbeitstagebuch, der Brief an die „liebe A." – Texte, die alles andere sind als simple Kommentare zu einem Hauptwerk, das strahlend am siebten Tage dem Werkeln der sechs Tage vorher entstiegen wäre?



Christa Wolf FOTO: DPA/WEIHS

Man muß, will man die Gesamtheit dieser Texte würdigen, zunächst das „Anliegen" sehen, den roten Faden. Christa Wolf hat seit langem, wie schon in ihrer Büchner-Preisrede dokumentiert, einen politischen Standort erreicht, der „au dessus de la mêlée" liegt, noch oberhalb der Raketen-Arena. Sie folgt zwar notgedrungen der östlichen Lesart, aber was sie an schöpferischer Intelligenz und Energie mobilisiert – und das ist ein Beträchtliches –, faßt jenseits aller Parteinahme den hohen, leider auch hohlen, Traum einer sich zu einem Ganzen, in einem Ziel verdichtenden Frauen- und Friedensbewegung zusammen. Kassandra ist eine Chiffre dafür: Die Seherin, die den Weltuntergang (oder den Stadtuntergang) ahnt, die Mitbürger warnt, aber verlacht wird, und die am Ende ein Schlachtopfer ist wie die anderen, aber im Angesicht des Todes noch einmal zusammenfaßt, wie sie zu dem wurde, was sie war.

Christa Wolf:
Kassandra
Erzählung. 156 S., 22 Mark.
Voraussetzungen einer Erzählung: Kassandra
160 S., 12,80 Mark. Beide im Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied.

Die Schwäche des Entwurfs liegt darin, daß der alten Kassandra, der Figur des Aischylos und Euripides, diese Gedankenlast aufgebürdet wird, zuviel für ihren aus der Antike bewahrten schattenhaften, archaischen Umriß, und daß ihr, um sie ein bißchen lebendiger zu machen, eine „Intimsphäre" angeklebt werden muß, die wohl oder übel manchmal ins Banale, in den Edelkitsch hinübergleitet. So bleibt auch das Stilproblem ungelöst. Was in „Kein Ort. Nirgends" aus einem Guß war, eine hohe Getragenheit, bricht sich hier im Bemühen, die Unmittelbarkeit des inneren Monologs, der die tägliche Redensart nicht meidet, mit einer rhythmisch überhöhten Diktion zu verschmelzen, die antike Patina vortäuschen soll.

Es ist Christa Wolf mit der „Kassandra" ähnlich gegangen wie Schiller mit der „Braut von Messina". Sie ist zu exemplarisch, zu sehr auf Mustererzählung gearbeitet, um zu überzeugen. Kälte geht von ihr aus, und nicht diejenige, die in einem der vielen schönen Sätze vorkommt, die diesem Text wie Schmuckstücke aufgesetzt sind: „Tiefer als von jeder anderen Regung, tiefer selbst als von meiner Angst, bin ich durchtränkt, geätzt, vergiftet von der Gleichgültigkeit der Außerirdischen gegenüber uns Irdischen. Gescheitert das Wagnis, ihrer Eiseskälte unsere kleine Wärme entgegenzusetzen."

Kehrt man von der Erzählung zu den „Voraussetzungen einer Erzählung", zu den Frankfurter Lesungen, zurück, so hat man Christa Wolf wieder ganz, ohne das antike Beiwerk, das sie sich lesend angeeignet hat, oder vielmehr im Prozeß der Aneignung, also auch mit dem Eingeständnis, daß sie unkundig ihre Griechenlandfahrt begann. So unkundig, daß man die „Kassandra" als Fleißaufgabe erkennt, als Arbeitspensum, und es hat etwas Rührendes, wenn sie in der letzten, der vierten Vorlesung die vielen Buchtitel austreut, die Werke, mit denen sie sich nun, nach Griechenland, beschäftigen wird, von „Am Anfang war die Frau" bis „Weiblichkeit in der Schrift". Engels und Bachofen gehören zu ihrer Lektüre, aber auch Ingeborg Bachmann mit ihrem „Franza"-Fragment.

Mag sein, daß manchen diese nicht nur engagierte, sondern auch enragierte Feministin auf die Nerven geht. Ich finde ihren Zorn nicht nur großartig, sondern seine Klassenkampfstimmung gerechtfertigt, und viele Sätze dieses Plädoyers weit schöner als die Sprachposen der Kassandra. „Eine Besessenheit muß Worte finden, die sich an das Ritual, das bändigt, nicht halten kann, die sich an nichts halten kann, ungebändigt ist, wild. Eine wilde Frau, man kann nur ratlos die Arme heben; eine andere Art Logik ..., eine andere Art Stärke, eine andere Art Schwäche. Andre Freundschaft, andre Gegnerschaft; da stürzen, wohin man blickt, wo man eine Seite aufschlägt, die Alternativen, die unsre Welt, die auch die Lehre vom Schönen und die von der Kunst, bisher gehalten und zerrissen haben, in sich zusammen, eine neue Art Spannung scheint da um Ausdruck zu ringen, in Entsetzen und Angst und in schlotternder Verstörtheit."

So setzt eine neue Parteilichkeit ein, und man wird sich unter ihrem Zeichen nicht wundern, daß der „kommunistische Dichter" Brecht scharf gerügt wird, weil er die Fleißer ausgebeutet hat.

Im übrigen zieht die Schilderung der Griechenlandreise viel von ihrer Frische aus der Tatsache, daß „DDR"-Bürger, auch Dichter und Dichterinnen, nicht beliebig ins „Ausland" dürfen, daß also noch viel Entdeckungsreiz dabei ist, auch viel von dem Zauber und der Komik einfachen Lebens, wenn die Devisen knapp sind. Aber über dieses Besondere hinaus erweist sich Christa Wolf hier als die scharfe Beobachterin und unbestechliche Chronistin, als die zarte Lyrikerin und wohlformulierende Denkerin, die ihren Platz einnehmen darf nicht nur neben den Damen Bachmann und Kaschnitz, sondern auch neben dem Tagebuchschreiber Max Frisch:

„Dann blickte ich auf und sah das Licht. Es war die siebte Abendstunde. Die Sonne, sehr tief, stand hinter uns und beleuchtete den Hafenbogen von Piräus, doch schien ein jeder Gegenstand in seiner eigenen Farbe aus sich selbst, in einem Zauberlicht, das ich von da an keinen Abend mehr versäumte."

WERNER ROSS



Mit Muskelkraft und Vogelschwingen: So stellte sich der Astronom Eberhard Christian Kindermann 1748 ein Luftschiff vor

Ariel mit Seitenruder

C. C. Bergius über die Geschichte der Luft- und Raumfahrt

Nimmt man andere Autoren zum Vergleich, die die Geschichte der Aviatik behandeln, Charles Gibbs-Smith z. B., so ist Bergius dagegen ein Zwerg, vor Harry Combs oder James Gilbert dagegen erscheint er wieder als Riese. Wir haben hier also eine Art Mitte. Was ist nun das Eigene dieses 750seitigen Buches, das jetzt in einer illustrierten Sonderausgabe bei Droemer Knaur vorliegt und schon in einer elfteiligen Fernsehserie Aufsehen machte? Es ist spannend und vor allem in seinen technischen Beschreibungen lesbar, erfüllt allerdings von einer eigenartigen Leidenschaft – die auch den vertrauensvollsten Leser bald stolpern läßt –, die Gebrüder Montgolfier z. B. oder die Wrights in Dialogen – recht flapsigen übrigens – sprechen zu lassen. Damit sinkt das Buch zur Kolportageliteratur herab und muß einen Vorwurf ertragen, den es in seinen besseren Partien gar nicht verdient, wobei das Bemühen des Autors, sich sozusagen anzupopularisieren (wie etwa mit Montgolfiers Erfindung des Taftballons aus dem Unterrock einer liebestollen Zimmerwirtin) seinem Verkauf an Bahnhofsbuchhandlungen freilich nicht schaden wird.

Dabei ist gar nicht zu leugnen, daß der Autor technischen und fliegerischen Sachverstand hat und daß, wo immer dieser durchbricht, das Buch fesselt. Nicht nur für Außenseiter hat es den Reiz von Entdeckungen des Abseitigen, eigentlich neben der Straße der Piloten Liegenden. So erfährt man, daß Carl Claudius, ein Neffe des Dichters, einen lenkbaren Ballon entwarf, vermißt aber den Namen des Malers Böcklin, der Lilienthal einen selbstgebauten Dreidecker vorführen wollte, den aber – Gott sei Dank! – ein Sturm vor dem ersten Probeflug zerstörte. Man liest, daß Schwedenborg im Jahre 1716 in einer Schrift „Dädalus hyperboraeus" berechtigte Zweifel am Fliegen mit Muskelkraft äußerte, ja daß z. B. das Seitenruder, das Fische, nicht aber die Vögel kennen, 1842 an Hensons „Ariel" auftaucht, daß Gustav, der Bruder Otto Lilienthals, der glücklose Schöpfer von „Ankers Steinbaukasten", noch 1924 im Alter von 71 Jahren einen Flügelschlagapparat baute, den ein 3,5-PS-DKW-Motor zum Abheben bringen sollte.

In der Literatur selten erwähnte Namen wie der des Hannoveraners Karl Jatho, dem 1903 ein Sprung von 18 Metern gelang, fehlen nicht; ebenso erfährt man, daß der erste Kunstflieger Pégoud grüne Augen hatte und Lord Clydesdale ahnungslos in die Schneefahne des Mount Everest einflog. Die Episoden des Buches sind unterschiedlich erzählt, so daß es gelegentlich in die Gefahr gerät, doch nur ein bloßes Aufzählen von Rekordlisten zu sein.

Der Autor wertet deutlich, aber nicht unangenehm, so kommen Nobile und Amundsen schlecht weg, während die fliegerischen Taten der Russen gelobt werden. Sehr beeindruckt die Polarfliegerei mit dem Dornier-Wal und vor allem die Geschichte des Geo Chavet – dessen Erfahrungen die neue Ultraleichtfliegerei soeben wiederholt –, der im Jahre 1910 von Brig nach Domodossola flog, unangeschnallt in einer Blériot, ohne etwas von Turbulenzen und sommerlichem Thermikwetter zu ahnen, und der dann drei Tage später an den Folgen des Schocks starb, den er bei dieser Alpenüberquerung erlitten hatte. Marco Broggi hat vor drei Jahren diesen Flug unter ähnlichen Bedingungen wiederholt.

C. C. Bergius:
Die Straße der Piloten
in Wort und Bild. Die abenteuerliche Geschichte der Luft- und Raumfahrt. 752 S., mit über 450 Abb., 48 Mark. Droemer Knaur Verlag, München.

Bergius widmet sich mit Recht der Geschichte der alten Fliegerei ausführlicher als den Rekordrennen und Transkontinentalflügen der zwanziger Jahre. In der späteren Zeit gibt es eigentlich nur Aufzählungen, so daß die Geschichte der Weltraumeroberung, die mit 150 Seiten dem ohnehin zu starken Band einverleibt wird, arg zusammengedrängt wird und damit zu kurz kommt. Hier wie auch öfter erliegt Bergius dem Fehler, Extensives dem Intensiven vorzuziehen und Eindrücke durch phantastische Zahlen hervorrufen zu wollen. Insgesamt aber ein lesens- und empfehlenswertes Buch!

FRIEDRICH WILHELM KORFF

Einer führt George Orwell ad absurdum

Sein Welterfolg steht auf deutsch noch aus – Drei Bücher von Anthony Burgess

Trotz des mittlerweile auch schon länger zurückliegenden Widerhalls von „Uhrwerk Orange": Der Name des Unruhestifters Anthony Burgess bürgert sich beim deutschen Leser nur langsam ein. Der ganze Mann ist wohl zu vielseitig, und seine „Linie" ist erst auf den zweiten Blick zu erkennen. Auch bleibt mancherlei von seiner Sprachkunst auf der Strekke der Übersetzungen. Immerhin, „1985", dessen deutsche Erstausgabe gleich als Heyne-Taschenbuch (350 S., 6,80 Mark) erschien, sollte zum mindesten jedem Orwell-Liebhaber eine Lektüre wert sein. Es ist ein schön inkonsequentes Buch. Das erste Drittel verwendet Burgess auf einen brillanten kritischen Essay, und erst dann liefert er seine eigenen utopischen Bedrückungen in Form eines kleinen, sehr unterhaltsamen, sehr finsteren satirischen Romans ab.

Orwells Zukunft, die uns nun der Jahreszahl nach so nahe gerückt ist, hatte laut Burgess keine Chancen in der Wirklichkeit. Orwell fabulierte von dem Alptraum aus, daß der Stalinismus der ersten Nachkriegsjahre, milder in der Form, hart in der Sache, als diktatorisches Prinzip bald auch den Rest der Welt übernehmen würde. Burgess, weder Marxist noch konservativer Kastenprophet, ein freier Mann vielmehr, und einer pluralistischen Gesellschaftsform als vorgegebener Macht zugetan, argumentiert solche Vermutungen in Grund und Boden, offenbar in der Überzeugung, daß „es hier nicht geschehen kann". Dann aber präsentiert er mit seinem Roman eine Zukunftsvision von pervertierter demokratischer Gewalt.

Es ist eine Vision, die von rein britischen Verhältnissen ausgeht. Zu ihnen gehört die Kampfhaltung der britischen Gewerkschaften oder doch der britischen Gewerkschaftsführer, in der wie einst für Partnerschaft im Sozialen wenig Raum ist. Das führt zum Bild eines Landes, in dem die Gewerkschaften solcher Prägung die Macht auf sanftem, kaltem Wege übernahmen, in dem Privatinitiative verkümmert ist und der Individualist höchst verdächtig – eines Landes zudem, in dem Araber mit dem Petrodollar das Sagen haben. Die Geschichte des Burgess-Helden in dieser Art von komplettem Sozialstaat ist ungemein komisch und in der Tat noch weitaus schlimmer als das, was Orwell erdachte. Das Ganze mit allen Burgess-Kommentaren erweist sich als eine höchst lesenswerte Predigt für die letzten Jahrhundertjahrzehnte.

Vom selben Autor gibt es auf dem deutschen Markt nun aber auch seine schon 1974 im Original veröffentlichte „**Napoleon-Symphonie**", ein überwältigendes Prosa-Spiel „in vier Sätzen" (Klett-Cotta, Stuttgart. 470 S., 48 Mark), das der Autor und Komponist angelegt hat nach dem Grundmuster von Beethovens „Eroica": Ein Roman, darin Historie getreu und gründlich verarbeitet ist zu der bestechendsten Napoleon-Geschichte unserer Tage. Die vielfältige Gestalt des Imperators und Emporkömmlings, sein Geschick, seine Träume, Brutalitäten, sein ordinärer Impetus, seine betörende Raffinesse, das elende und üppige Leben, das er führte und in das er „la France" hineinlockte, das wird hier aufgeführt mit allen Stimmen, Personen und Chören. Ein entmythologisierter Mythos, den am Ende doch wieder der Mantel des Mythischen deckt, ein großartiges Kunststück und eine kulinarische Lektüre wie nur eine.

Was es leider auf deutsch immer noch nicht gibt, ist Burgess' Welterfolg von 1980, „**Earthly Powers**" (Penguin, 640 S., 2,95 Pfund), die üppige Geschichte aus sechs bis sieben Jahrzehnten europäischer Schicksale und europäischen Kulturbetriebs, erzählt von einem ihrer Matadore, dem fiktiven britischen Romancier Toomey, der Somerset Maugham entfernt ähnlich sieht (Maugham selbst tritt aber auch auf). Toomey, homosexuell aus Neigung und Überzeugung, wurde schon früh ins mittelmeerische Exil verschlagen, war fruchtbar im Geiste, tat sich um in Europa und Amerika, sparte nie mit Kritik an den Zeitläuften und ihren Personen und ist noch in hohem Alter ruhender Pol in einem Wirbel, der alle möglichen Weltereignisse streift und in dem eine Fülle von Personen agieren, erfundene wie wirkliche – bisweilen auch erfundene wirkliche. Ein gewaltiges Roman-Menü, angerichtet von einem Meisterkoch – und, wie gesagt, ein Welterfolg, jedoch bisher nicht in deutscher Sprache zu haben. Dabei wäre mit diesem Buch Burgess auch bei uns endgültig eine ebenso vertraute wie verwirrende Erscheinung.

CHRISTIAN FERBER

Verlegers Gretchenfrage an den Autor

Gelegenheitlich lassen sich spröde Gesprächspartner, wenn schon nichts anderes mehr hilft, dadurch auftauen, daß man sie ermuntert, von ihrem körperlichen Zustand zu erzählen. Auf einmal sprudelt's, und man erfährt allerhand, über Krankheiten und Wehwehchen, was man an sich kaum wissen will, aber der gegebenen Umstände willen über sich ergehen läßt.

Bei Künstlern geht es auch manchmal so: Nach Lage oder Umständen ihrer Kunstübung befragt, haben sie erstaunlich vieles, oft auch Interessantes zu sagen. Nur wenige verstocken. Hans Weigel, der rühmenswerte Vater der österreichischen Nachkriegsliteratur, scheint einen Verleger getroffen zu haben, der die erwähnte Gretchenfrage an ihn richtete, und wie nicht anders zu erwarten, bekam er die Antwort in Buchform, die nun unter dem Titel „Das Schwarze sind die Buchstaben" vorliegt.

Jeder Autor hat seine Marotten, der eine wirft sich vor dem Schreiben zehn Minuten in seinen „Denksessel", Friedrich Sieburg hatte eine eigene Dichterhose, die er anziehen mußte, weil er beim Schreiben alle Anzüge ruinierte: Er zupfte so lange nervös an der Bügelfalte, bis der Stoff nachgab. Weigel besitzt zwei Schreibtische, einen für hohe Literatur und einen für Tagesarbeit. Er verrät auch sonst allerhand von seinen Gewohnheiten, die aber nicht durchaus verbindlich für andere Schriftsteller sind, spricht von Verlegern ganz allgemein, obwohl gerade hier, der Referent möchte es betonen, auch gute Erfahrungen gemacht werden können.

Hans Weigel:
Das Schwarze sind die Buchstaben
Ein Buch über dieses Buch. STYRIA VERLAG, Wien, 128 S., 19,80 Mark.

Es fehlt nicht an kleinen Seitenhieben auf andere Autoren und Kollegen. Man ist amüsiert und bewundert, wie locker das ein doch auch von der Hypothek der deutschen Autoren, ungraziös zu sein, belasteter Verfasser von sich gibt. Ob es für Laien den gleichen Informationswert hat wie für Schreibende, soll dahingestellt bleiben. Daß Weigel, den man als penibIen Grammatiker kennt, die sprachliche Freiheit so weit betreibt, davon zu sprechen, wie „Ehepaare einander kennenlernen" – natürlich sind Ehepartner gemeint und nicht Gruppensex – mag diesem Bestreben nach Gelöstheit und Umgangston subsumiert werden. Systemlosigkeit ist das Prinzip dieses Buches, sie wird brillant durchgehalten, sie fragt nicht danach, ob irgendwen interessiert, wie die Korrekturzeichen aussehen – die Fachleute wissen's, den andern ist's Hekuba – sie plaudert drauflos und vermittelt so glänzend den Eindruck fröhlicher Ungeniertheit.

ERIK G. WICKENBURG

Wo man mit Nudeln näht

Israelische Schmankerln, diesmal nicht von Kishon

Martin Buber soll einer Dame auf die Frage, ob sie nach Israel auswandern solle, geraten haben: „Falls Sie mit Liebe und Verständnis kommen, wie die Mutter zu ihrem Kind, ist Ihr Platz hier. Wenn Sie jedoch die Rolle der anekdotischen Schwiegermutter zu spielen beabsichtigen, bleiben Sie, wo Sie sind." Frau Schwarz-Gardos gehört zu Bubers erster Kategorie.

Die aus Wien stammende Autorin, die seit Jahren Chefredakteurin der deutschsprachigen Tel Aviver Tageszeitung „Israel Nachrichten" ist, widmet mehrere heitere Seiten ihres Buches den Komplikationen, die durch die Ähnlichkeit zwischen Deutsch und Jiddisch verursacht werden. So dauerte es eine ganze Weile, bis ihr klar wurde, daß ein Hahn „Huhn" heißt und ein Huhn „Hiehn". Ihre Haushälterin war tief erschüttert, als sie ihr vorschlug, eine Nudelsuppe zu kochen. Mit Nudeln nähe man, erwiderte sie. In die Suppe gehören Lokschen.

Alice Schwarz-Gardos:
Paradies mit Schönheitsfehlern
Mit einem Vorwort von Salcia Landmann. Herderbücherei 944, Herder Verlag, Freiburg i. Br., 128 S., 6,80 Mark.

Außer mit Liebe und Verständnis reichert Frau Schwarz-Gardos ihr Buch mit stillen und humorvollen Beschreibungen des Alltags an. Man gewinnt daraus Einblick in das Geheimnis, wie die Israelis es fertigbringen, trotz dem an sich unerträglichen Druck des Dauerkrieges entspannt und angenehm zu leben.

Ein Beispiel dafür ist das Kapitel über die „Regenschirm-Brigade". Elegante Damen und Herren, aber auch Arbeiter und ihre Frauen schließen sich freiwillig zu einer Bürgerwehr zusammen, um ihre eigenen Wohnviertel gegen Terrorangriffe zu schützen. Auch die Autorin widmete bis vor kurzem ihren Freitagabend diesem Dienst. Sie ging mit zwei älteren Herren, sämtlich mit Taschenlampen – und neuerdings auch mit Feuerwaffen – ausgerüstet, von Gasse zu Gäßchen und leuchtete hinter alle Zäune, Bäume und Mülleimer, um versteckte Handgranaten, Bomben oder dergl. zu entdecken. Um die Spannung herabzusetzen, erzählte einer der Herren die Lebens- und Liebesgeschichten der Anwohner. Sandwichs und Kaffee brachte man von Hause mit.

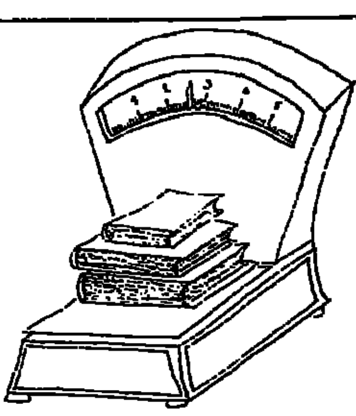
Ein anderes Rätsel, die Verwandlung des europäischen Einwanderers in einen Orientalen, illustriert Frau Schwarz-Gardos in ihrem Kapitel über die „Falafel". So mancher Tourist wirft neidvolle Blikke auf die Israelis, wenn er sie auf offener Straße mit sichtlichem Genuß geheimnisvolle braune Kügelchen zu arabischem Hohlbrot essen sieht. Darf ich es auch riskieren, fragt sich der Besucher. Diese in Öl gebratenen Gemüsekugeln sind für den, der sie verträgt, eine „Götterspeise", doch empfiehlt die Autorin den Besuchern aus „hygienisch verweichlichten Weltgegenden", keine Experimente damit zu machen.

Der ständig mit widersprüchlichen Eigenschaften gesegnete Durchschnitts-Israeli verkörpert sich für Frau Schwarz im Busfahrer. Er ist zwar mürrisch, doch läßt er die Autorin bereitwillig zwischen den Haltestellen einsteigen; und wenn es regnet, bringt er sie sogar an ihre eigene Straßenecke. Auch ihr Taxichauffeur ist voller Hilfsbereitschaft, nicht nur was die Wegstrecke anlangt, sondern auch mit Ratschlägen in Familienangelegenheiten, über die er Frau Schwarz hemmungslos ausfragt. Er kennt auch alle Botschaften, in denen die Autorin zu Cocktailpartys eingeladen ist. „Und daß er gelegentlich unversehens auf einer Garden-Party mit einem Drink in der Hand unter den Gästen auftaucht, ist eine Selbstverständlichkeit ..."

Satire und Patriotismus, das ist Frau Schwarz' Mischung. Der Israeli ist oft der schärfste Kritiker seines Landes, betont sie, doch erträgt er es nicht, daß Nicht-Israelis darüber meckern. So hörte Frau Schwarz einen Israeli, der sich über die lange Schlange vor dem Schalter seiner Bank empörte, dem Touristen, der darüber ebenfalls unzufrieden war, gleich erwidern: „Können Sie sich ein Paradies ohne Schlange vorstellen?"

Ein angenehmes, kluges und informatives Buch.

FRANCIS OFNER



Wie alles anfing

Wer war der erste, der vor Schuldenmachen der öffentlichen Hände warnte und insbesondere den Kommunen vorwarf, leichtfertig auf Pump Schwimmbäder und dergleichen zu bauen – und dafür öffentlich der Parteilichkeit und des bösen Willens geziehen wurde? Nein, es war nicht der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz bei der Vorstellung des Hirtenbriefs vor der Wahl 1980. Es war, mehr als ein halbes Jahrhundert zuvor, der Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht. Die Leichtfertigkeit der Städte in den nachträglich so golden schimmernden zwanziger Jahren, und nicht nur der Städte, war, neben den unsinnigen Reparations- und sonstigen Lasten des Versailler Vertrags, eine Ursache dafür, „**Wie Hitler an die Macht kam**". So heißt ein faßliches, glänzend geschriebenes Buch von Heinz Pentzlin (Bastei-Lübbe-Taschenbuch, Gustav Lübbe Verlag, Bergisch-Gladbach (160 S., 6,80 Mark). Der Autor schreibt teils aus eigener Erinnerung und teils aus solider zeitgeschichtlicher Kenntnis. Man findet kaum ein besseres Studium für den, der aus der bitteren Erfahrung einer verlorenen Republik klug werden möchte. vl

Tschechows Arbeitsbuch

Nach den von ihm bereits so verdienstvoll edierten Erzählungen, Dramen und Briefen (sowie der Cechov-Chronik) haben wir nun dem Tschechow-Forscher Peter Urban – erstmals in deutscher Sprache – auch das „literarische Arbeitsbuch" zu verdanken. (Anton Cechov: „**Tagebücher, Notizbücher**"; herausgegeben und übersetzt von Peter Urban. Diogenes Verlag, Zürich, 503 S., 49 Mark). Hier sind die in zufälliger Folge notierten literarischen und privaten Aufzeichnungen Tschechows von 1890 bis ins Todesjahr 1904 gesammelt. Die Notiz- und Tagebücher lassen sich, dem Herausgeber zufolge, „auf ganz unterschiedliche Weise lesen: als Tagebuch, als Lesebuch ..., als Aphorismensammlung ..., als Werk-Tagebuch ..., als Fragment einer Autobiographie ... Ohne Peter Urbans umfangreiche Erläuterungen, ohne seine bekannte editorische Genauigkeit, verbunden mit der einfühlsamen Übersetzung, wäre diese Sammlung dem deutschen Leser kaum erschlossen worden. C. I. G.

Lexika nach Fachgebieten

Den „Kulturfahrplan" von Werner Stein weit in den Schatten zu stellen hat sich das „Hermes Handlexikon" aus dem Düsseldorfer Econ-Verlag vorgenommen. Von der „Geschichte der Frauenbewegung" bis zu „Opern auf Schallplatte", vom „Biedermeier" bis zur „Synchronopse des Zweiten Weltkrieges" reichen die Sachgebiete, die in Einzelbänden (ab 16,80 Mark) erschienen sind bzw. im Laufe der nächsten Jahre noch erscheinen werden. Denn die Reihe soll – je nach Bedarf – ad infinitum weitergeführt werden; 23 Wissensgebiete sind bislang in Produktion genommen. Bei dieser Fülle bleibt es nicht aus, daß in einigen Bänden kaum mehr als Stichwortwissen angeboten wird, so etwa in der „**Synchronopse der europäischen Malerei**", die sich weitgehend mit der Aufzählung von Künstlern und Jahreszahlen der Bilder begnügt, oder in den „**Daten der Geschichte**", in denen 10 000 Jahre auf rund 360 Seiten abgehandelt werden. Lediglich Richard Wagner und Martin Luther sind bislang Einzelbände gewidmet. Ein Kuriosum der Reihe ist der Band „**Wer kannte wen?**" Hier erfährt man unter anderem, daß Carl Friedrich Gauß 1828 Alexander von Humboldt traf und Roger Bacon 1247 von Paris nach England zurückkehrte. Aber für wen sind solche Jahreszahlen ohne erläuternde Hintergrundinformationen schon interessant, außer für Leute, die beim Fernsehen für die Quizfragen zuständig sind? no

Hinweis

Die Erzählung „Herberts letzter Badeurlaub" von Fanny Morweiser auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „O Rosa" entnommen, der Mitte Mai beim Diogenes Verlag in Zürich erscheinen wird.



Nach Berlin auf Transitstrecken
ist es leicht, jetzt anzuecken,
wächst die Zahl der Zwischenfälle
durch die Vopos mit der Kelle.

Frei nach Schnauze, auf die schnelle,
stoppen sie wen auf der Stelle.
Aber ist er dann gestellt,
heißt es: Auto oder Geld!

Willkür ist in aller Welt
Grobheit stets eng beigesellt.
Und so heißt es denn mal eben
leicht auch: Geld her oder Leben!

Bonni rät zu dem Bestreben,
diesmal nicht zurückzubeben,
sondern: cool, beherzt, gewitzt
einen scharfen Blick, der blitzt!

JONAS



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Wunschkinder

Los, Mutti, wir gehen zur Samenbank! Tanjas Mammi hat sich da 'n klasse Kind verpassen lassen."

„Ja, aber Vati ...?"

„Vati hat braune Augen wie du. Aber Tanja hat jetzt 'n Brüderchen mit blauen Augen! Und so eins will ich auch!"

*

„Wir wollen 'n Brüderchen mit blauen Augen!"

„Nicht so vorlaut, Spatz. In der Tat, Herr Doktor, ist es unser Wunsch, ein blauäugiges Kind zu haben, und da mein Mann ..."

„Verstehe, gnä' Frau. Mal eben sehen – ja, hier haben wir eine Auswahl blauäugiger Samenspender ..."

„Und mit schwarzen Wimpern!"

„Kein Problem, kleines Fräulein."

„Aber der Intelligenzquotient? Ich möchte bei dem Jungen keine Schulschwierigkeiten!"

„Ich speichere ein, gnä' Frau. Erwünschte Gene: Blauaugen, Schwarzwimpern, Intelligenz ..."

„Und musikalisch wär' wichtig! Opas Geige liegt schon so lange brach bei uns herum. Ja, und geschickte Hände, bitte. Mein Mann kann nämlich keinen Nagel einschlagen, und wenn in 15 Jahren unser Bausparvertrag fällig wird, muß der Junge mit anpacken können."

„Natürlich. Wahrscheinlich hätten Sie Ihr Baby gern schon nächste Woche. Aber neun Monate braucht auch die Retorte, wenn es ein schön ausgereiftes Kind werden soll."

„Und der Kostenpunkt?"

„Kein Problem, gnä' Frau. Unsere Samenbank hat natürlich ein eigenes Kreditbüro. Bequeme Ratenzahlung. Und nun, gnä' Frau, bitte Sie allein nach nebenan für die kleine persönliche Formalität ..."

*

„Schau, Spatz, dein kleines Brüderchen, fix und fertig. Augen blau, Wimpern schwarz. Süß, nicht?"

„Nee, gefällt mir nicht. Ich will eins, das aussieht wie E. T.: irre!"

JUTTA MAKOWSKY



Macht der Gewöhnung — ZEICHNUNG: ALOIS KUHN



Alle Fehler, die man hat, sind verzeihlicher als die Mittel, welche man anwendet, sie zu verbergen (La Rochefoucauld)

Aufschwung?

Aber ja! Den mach ich noch aus dem Stand! Gut rantreten ans Reck. Beine und Backen zusammen: Ohne Hopser, wirkt unschön, nur mit der Kraft der Armmuskulatur sich hochziehen über Kopf, oben bin ich. Und jetzt: Beine und Rumpf gestreckt, Kinn hoch – das ist ein Bild! Das ist Aufschwung!

Karl Z. (53)

*

Seit ich Horst damals das Kamasutra oder Die Kunst der Liebe geschenkt habe (mit rot angestrichenen Stellen), seitdem hat unserer Ehe einen großen Aufschwung genommen. Das würde ich wieder so machen.

Gisela A. (34)

*

Vor allem muß die Problematik des Aufschwungs auch historisch gesehen werden. Wer unsere wechselvolle Vergangenheit mit offenem Auge betrachtet, erkennt ja unschwer die vielen Aufschwünge, die in diesen Zeiten nicht stattgefunden und stattgefunden haben. Das kann uns mit Zuversicht erfüllen und muß es auch. Denn wer aus der Geschichte nicht lernt, hat sie nicht verdient. Jedenfalls muß auch in diesem Bereich einmal an die historischen Zusammenhänge erinnert werden dürfen und damit an den berühmten Satz: Es ist alles schon einmal dagewesen!

Hubert J. (44)

Der Frühling ist der Aufschwung des Jahres. Der nächste kommt mit Sicherheit nach dem nächsten Winter. Darüber hab ich lange nachgedacht, aber es stimmt.

Frauke C. (19)

*

Das Wichtigste an jedem Aufschwung ist das Auf. Schwung kommt von selber.

Mit einem Freund hab ich nämlich mal gewettet, wer die dickste Birne im Baum schneller pflücken würde, er oder ich. Ein Mädchen, eine gewisse Karla, war dabei und schrie: „Los!" Ich sprang mit großem Schwung an den untersten Ast, hangelte, klomm, kletterte. Indessen stieg mein Freund schon die Trittleiter hoch, nahm die Birne, kriegte von Karla den Belohnungskuß und kam dann erst in Schwung.

Das ist mir eine Lehre gewesen.

Ferdinand W. (38)

*

Nö, wenn ich morgens schon hoch soll, gleich waschen und anziehen, raus in die Rasch-Auer und rein in die Arbeit, daß sie einem überm Kopf zusammenschlägt, und kommst zu nix mehr den ganzen Tag – da kann ich mich nicht zu aufschwingen. Da laß ich Monika gern allein losziehen ins Büro. Ist ja gleichberechtigt, meine Monika.

Werner T. (29)

*

Die Wirtschaft denkt überhaupt nur in Aufschwüngen. Dazwischen denkt sie nach.

Kurt U. (59)

*

Als kleine Mädchen haben wir Aufschwung immer an der Straße gemacht, am Fußgängerschutzgitter, heißt das amtlich. Bein über die Querstange und dann geschaukelt, bis man hochkam. Und ich hab mich immer gewundert, wie die Jungs linsten. Weil man den Schlüpfer kopfüber sah. Aber wir waren ja so harmlos damals. Aufschwung – du liebe Zeit! Das war doch damals gar nichts Besonderes!

Erna M. (49)

*

Wenn man nicht den festen Glauben an den Aufschwung hat, dann kommt er auch nicht. Wenn man jedoch entschlossen an ihn glaubt, dann kommt er auch. Und dann setzt er all jene ins Unrecht und in Erstaunen, die nicht an ihn geglaubt haben, und nun ist er trotzdem gekommen!

Renate V. (26)



„Ein herzliches Vergeltsgott!"



Viele Leute glauben, wenn sie einen Fehler erst eingestanden haben, brauchen sie ihn nicht mehr abzulegen (Marie von Ebner-Eschenbach)



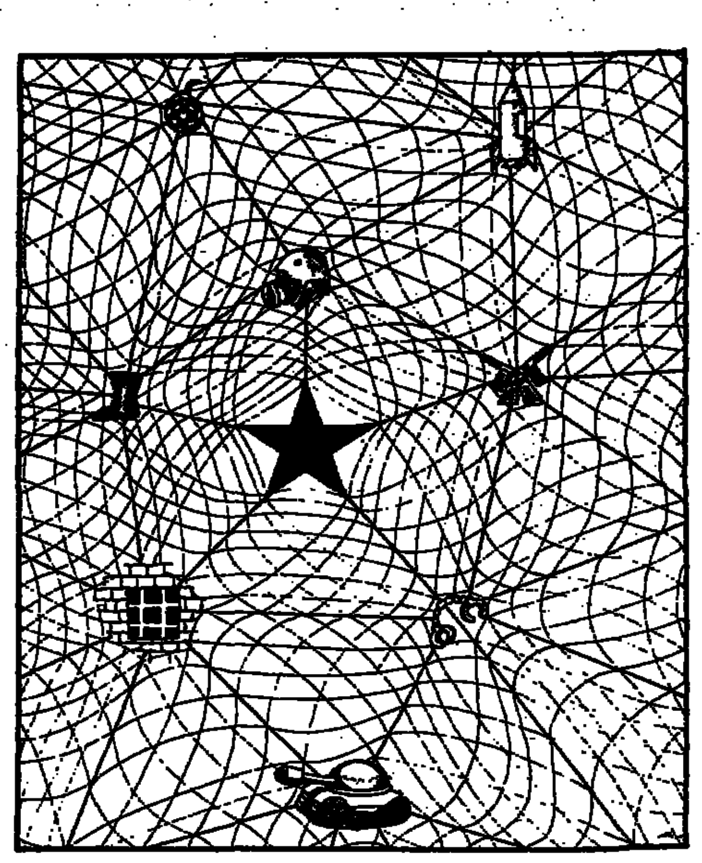


„Das Mittel hilft gegen überhaupt keine Krankheit, aber es ist ungeheuer interessant, die Nebenwirkungen zu studieren!"





„Und kennen Sie schon den neuesten Hit? – Ganz groß im Kommen!"



Vernetzung 2000 — ZEICHNUNG: ALOIS KUHN

FERNSEHEN OHNE WORTE

